



PORTA
LINGUARUM ORIENTALIUM

INCHOAVIT

J. H. PETERMANN

CONTINUAVIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

HEBRAICAE, PHOENICIAE, BIBLICO-ARAMAICAE, SAMARITANAE, TARGUMICAE, TALMUDICAE, SYRIACAE, ARABICAE, AETHIOPICAE, ASSYRIACAE, AEGYPTIACAE, COPTICAE, ARMENIACAE, PERSICAE, TURCICAE, ALIARUM

STUDIIS ACADEMICIS ACCOMMODAVERUNT

J. H. PETERMANN, H. L. STRACK, E. NESTLE, A. SOCIN, F. PRAETORIUS, AD. MERX, AUG. MUELLER, FRIEDR. DELITZSCH, C. SALEMANN, V. SHUKOVSKI, TH. NOELDEKE, G. STEINDORFF, G. JACOB, G. DALMAN, ALII.

PARS I.

HEBRÄISCHE GRAMMATIK

VON

H. L. STRACK.

DRITTE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.

BERLIN,
H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET,
COVENT GARDEN.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
838, BROADWAY.

1890.

HEBRÄISCHE GRAMMATIK

MIT ÜBUNGSBUCH

VON

HERMANN L. STRACK.

DER THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE DOCTOR, AO. PROFESSOR
DER THEOLOGIE IN BERLIN.

DRITTE, NEU BEARBEITETE AUFLAGE.



BERLIN,
H. REUTHER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET,
COVENT GARDEN.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
838, BROADWAY.

1890.

DEM ANDENKEN

MEINES GUTEN VATERS

PROF. DR. MAX STRACK

WEIL. PROREKTOR DER KGL. REALSCHULE IN BERLIN

GEB. DEN 7. MÄRZ 1816 IN DÜSSELDORF, GEST. DEN 11. JAN. 1883,

der wie an allen meinen Arbeiten so auch an dieser, deren Vollendung er nicht mehr erlebte, verständnisvollen und innigen Anteil nahm.



VORWORT.

Den etwa bestehenden Überfluß an hebräischen Grammatiken hat die vorliegende nicht vergrößert: sie ist an die Stelle der aus dem Buchhandel zurückgezogenen von J. H. Petermann (1845 und [nur mit neuem Titel] 1864) getreten. Veranlaßt ist sie durch ein von mir lange Zeit lebhaft empfundenes Bedürfnis. Für die ersten Studien der von Jahr zu Jahr wachsenden Zahl Derer, welche das Hebräische erst auf der Universität erlernen, erwiesen sich alle vorhandenen Lehrbücher als teils zu umfangreich, teils zu elementar gehalten. So fand ich mich in die Notwendigkeit versetzt, den größten Teil der Zeit mit Diktieren auszufüllen. Solches Diktieren war, da zugleich eine fremde Schrift erlernt werden mußte, mit großen Übelständen verknüpft, und die Unentbehrlichkeit eines gedruckten Leitfadens zeigte sich je länger desto mehr. Der Wunsch, den ich am 6. Mai 1883 in der Vorrede zur ersten Auflage aussprach, daß meine aus langjähriger Lehrthätigkeit erwachsene Arbeit auch Anderen als meinen unmittelbaren Zuhörern sich nützlich erweisen möge, hat in überraschender Weise Erfüllung gefunden: sie ist nicht nur in Deutschland freundlichst aufgenommen, sondern auch ins Dänische, ins Englische und ins Französische übersetzt worden. — Zunächst hatte ich, wie

schon bemerkt, für Studierende geschrieben, die sich in möglichst kurzer Zeit auf das Hören der leichteren exegetischen Vorlesungen und die Benutzung ausführlicher Werke über die hebräische Sprache vorbereiten wollten. Doch hat diese Grammatik besonders durch zwei Eigenschaften, nämlich durch Beschränkung auf das Notwendige, das bald Anwendbare, und durch Verbindung von Klarheit und Wissenschaftlichkeit, die Gunst so vieler Gymnasiallehrer gewonnen, daß ich, ohne den ersten Zweck des Buches aus den Augen zu verlieren, in den beiden folgenden Auflagen insonderheit diejenigen Änderungen vorgenommen habe, durch welche sie nun für die Verwendung auch in der Schule voll geeignet (so glaube ich mit kundigen Beurteilern sagen zu dürfen) gemacht worden ist.

In folgenden Punkten unterscheidet sich dieses Buch mehr oder weniger von den mir bekannten Lehrbüchern der hebr. Sprache: 1. Der Wortschatz ist, mit Ausnahme der Leseübungen, fast ausschließlich der Genesis, den Psalmen und wichtigen historischen Stücken entnommen. Der Lernende wird mit dem bekannt gemacht, was er brauchen kann, um bald zu brauchen, was er gelernt hat. — 2. Alle hebräischen Wortformen in Grammatik und Übungsbuch finden sich wirklich in der Bibel; keine Form ist von mir gebildet.* Die behufs einer Erklärung lediglich vorauszusetzenden Formen und die abzuweisenden Bildungen sind stets nur in Transkription, mit lateinischen Kursivbuchstaben gegeben: gar zu leicht haftet im Gedächtnisse des Lernenden, wenn sie neben anderen Formen seinem Auge in hebräischer Schrift

* Unvermeidliche Ausnahmen: die Formen von קָטַל, etliche von קוּם § 71, die Paradigmen und weniges andere, worauf an den betreffenden Stellen hingewiesen ist.

vorgeführt wird, gerade diejenige Form, die er nicht anwenden darf*. — 3. Die Einarbeitung eines erheblichen Teils der Syntax in die Formenlehre schien mir mit Rücksicht auf die Praxis des Unterrichts angemessen. Was nützt dem Lernenden z. B. die Kenntnis der Zahlwörter (§ 39), wenn er nicht weiß, wie dieselben mit dem Ausdrucke für den gezählten Gegenstand verbunden werden! Gleiches gilt für den Artikel, die Negationen, die Fragewörter, den Infinitivus absolutus, das Wāw consecutivum. — 4. Auch sonst weicht die Anordnung des Stoffes mehrfach von der jetzt am meisten verbreiteten ab. Ich bin gewiß, daß, wer auch nur Einmal nach dieser Grammatik unterrichtet hat, die Lehre vom Nomen nie wieder mit den Segolata beginnen wird. Die Zurückstellung des Infinitivus absolutus (bis § 63) beugt vielen Verwirrungen vor. Die Verba ל״ה sind vor den ל״א besprochen, weil letztere mehrfach der Analogie jener folgen. Mit gutem Bedacht habe ich das Wāw consec. erst nach Erledigung des ganzen starken Verbums, die Verbalformen mit Suffixen erst am Schlusse der Formenlehre besprochen. — 5. Durch die Einrichtung der Verbal-Paradigmen wird der Lernende stets auf die Gründe der Abweichungen vom starken Verbum hingewiesen. — 6. Erfahrungsmäßig macht Vielen das Erlernen des Hebräischen deswegen Jahre lang keine Freude, weil sie die Schwierigkeiten, mit denen das Lesen der fremden Schrift verbunden ist, nicht gleich anfangs überwunden haben. Diesem Übelstande sollen die Leseübungen abhelfen. Für die Mühe, welche ich auf

* Nach כְּאֲשֶׁר, בְּיְהוּדָה, אַל קְטֹל, אַחָיו, בְּרַךְ, פְּרְיְ, הִתְשַׁמֵּר, לְחֱלִי und ähnlichen Unformen wird man also vergeblich suchen. Wie die Entstehung von בְּיהוּדָה, כַּאֲשֶׁר, לַחֲלִי dem Anfänger mit hebräischen Typen klar zu machen, zeigt § 45*e*2.

ihre Einrichtung verwendet habe, bin ich durch den Dank Vieler schon jetzt reichlich belohnt. Wenigstens andeuten möchte ich hier, daß gelegentlich der Leseübungen zweckmäßig gleich Manches aus der Lautlehre eingeprägt wird. — 7. In den Übungen zum Übersetzen aus dem Hebräischen ins Deutsche begegnet der Lernende keiner Form, welche er noch nicht versteht, für welche er also mechanisch die in einer Anmerkung abgedruckte Verdeutschung abzulesen hätte. Es ist ja freilich für den Autor bequemer, etwa in einer Übung, die der Lehre vom Verbum noch vorangeht, Sätze mit הוֹצִיא, וַיִּקַּח, וַיֵּךְ, וַיְהִי u. s. w. zu bringen, als lange nach wirklich Passendem zu suchen; aber das Wort „Maxima debetur puero reverentia“ sollen meines Erachtens auch die Verfasser von Lernbüchern sich gesagt sein lassen. — 8. Gleich der Grammatik sind sowohl die hebräischen wie die deutschen Übersetzungsaufgaben so eingerichtet, daß der Lehrende nach Belieben mit dem Nomen oder dem Verbum beginnen oder beides nebeneinander durchnehmen kann. In dem an erster Stelle genannten Falle hält man sich an die Reihenfolge der Übungsstücke; nur läßt man vorläufig diejenigen (durch ihre Stellung am Ende und durch Trennstriche kenntlich gemachten) Sätze beiseite, in denen Verbalformen vorkommen. Im zweiten Falle wendet man sich nach Durchnahme der ersten elementaren Übungen (Artikel u. s. w.) gleich zu den Verbalformen in den mit „§ 54“ bezeichneten Aufgaben. Im dritten Falle müssen eingeprägt werden: vor „§ 22“ das Perfectum Qal; vor „§ 26“ das Qal; vor „§ 28“ Niphʿal, Piʿel, Puʿal; vor „§ 33“ Hiphʿîl, Hophʿal, Hithpaʿēl. Die so ermöglichte Bewegungsfreiheit wird vielen Lehrern willkommen sein; von besondrer Bedeutung ist sie für Diejenigen, welche zwei

Kurse in derselben Klasse unterrichten müssen. Ebenso bleibt dem Lehrer volle Freiheit, über das Wāw consecutivum und über die Verbindung von Verbalformen mit Suffixen (s. Paradigma N!) gleich nach Einübung des Qals zu sprechen. — 9. Das reichhaltige Litteraturverzeichnis hat Lehrern und Studierenden schon oft gute Dienste geleistet; die Schüler wird es an der ihm jetzt zugewiesenen Stelle (am Schlusse der Grammatik, vor den Paradigmen) mindestens nicht stören.

In der dritten Auflage sind umgearbeitet u. a.: die §§ 6. 11*c.g.* 15. 20. 25*f.* 26*d.e.* 39*f.* 41*a.b.c.* 44—47. 49*c.* 63*d—h.* 64*c.f.g.* 65*e.* 68*c.* 72. 78. 79. 82*d.e.f.* und 85 (meist nach Albrecht), ferner die Leseübungen S. 3* f. und das hebräisch-deutsche Wörterverzeichnis. Zur Erleichterung des Erlernens der Vokabeln habe ich in diesem da, wo Verbum und zugehöriges Nomen nicht dicht beieinander stehen (wie זָכַר, זֵכֶר, זִכָּרוֹן), bei dem Verbum die Derivate erwähnt (so מוֹלֶדֶת und תּוֹלְדֹת bei יָלַד) und bei den Derivaten das Verbum angegeben. Hinzugefügt sind u. a.: die Paradigmentafel B (כָּתַב, כָּבֵד, קָטֹן), die Lesestücke Gen. 40—45 und Psalm 115, sowie die hebräischen Sätze S. 30* ff. Letztere behalte ich mir vor in späteren Auflagen an den Schluss der mit gleichen Paragraphenzahlen bezeichneten Übungen S. 9* ff. zu stellen.

Von sonstigen Verbesserungen nenne ich hier die Wahl einer größeren hebräischen Schrift für die beiden Wörterverzeichnisse, die deutlichere Hervorhebung der Paragraphen-Überschriften und die Aussonderung zahlreicher für den Anfang entbehrlicher Einzelheiten durch kleineren Druck. Zu erheblichen Tilgungen dagegen konnte ich mich nicht entschließen. Manche haben freilich gesagt, meine

Arbeit enthalte für die Schule zu viel grammatischen Stoff: dem gegenüber bemerke ich, daß diese Grammatik auch für solche Gymnasien ausreichend sein soll, an denen die Sprache des alttestamentlichen Gotteswortes von Lehrern, die für diesen Unterrichtszweig begeistert sind und begeistern, in mehr als zwei Klassen gelehrt wird. Der Paragraph über die Accente enthält allerdings mehr, als ich sogar mit tüchtigen Schülern durchnehmen würde; aber bei der Lektüre zeigt es sich oft als für das Verständnis einer Stelle erforderlich, daß man sich über den relativen Wert der einzelnen an ihr gebrauchten Accente unterrichte. — Auch einen andren Wunsch vermochte ich nicht in der Weise, wie er mir geäußert worden, zu befriedigen: den Wunsch, es möchten den einzelnen Übungsstücken die hebräischen Vokabeln (wie z. B. in Hollenberg's „Schulbuch" geschehen) vorgesetzt werden. Eine derartige Einrichtung bildet für den Schüler eine zu große Versuchung, die Vokabeln nicht zu lernen. Um jedoch dem Schüler jede irgend statthafte Erleichterung zu gewähren, habe ich ein besonderes „Hebräisches Vokabularium für Anfänger. (In grammatischer Ordnung)"* veröffentlicht. In diesem kann der Lehrer, wenn z. B. die Übungen zu § 22 übersetzt werden sollen, innerhalb Einer Minute auf S. 7—9 die in diesen Übungen vorkommenden Vokabeln mit einem Strichlein bezeichnen lassen und so die Schüler in den Besitz einer fast vollständigen, fehlerlosen Präparation setzen. — Viele andere Wünsche dagegen habe ich ganz erfüllen können und gern ganz erfüllt. Es ist mir

* Berlin 1889, H. Reuther's Verlagsbuchhandlung. 36 S. 50 Pf. — Beiläufig sei bemerkt, daß dies Büchlein auch neben allen andren Grammatiken und Übungsbüchern mit Nutzen angewendet werden kann.

eine angenehme Pflicht, denjenigen Herren, welche mich durch ihre aus eigner Erfahrung stammenden Ratschläge unterstützt haben, auch an dieser Stelle herzlichen Dank zu sagen, insonderheit den Herren Gymnasiallehrern: Pastor H. Petri in Pforta, Dr. Albrecht und Dr. Techen in Wismar, M. Abicht in Liegnitz, Prof. Eb. Nestle in Ulm, Oberlehrer Dr. B. Spieß in Wiesbaden und Herrn Prof. Dr. th. Fell in Münster.

Über die Gründe, aus denen ich die bisherige Transkription der hebräischen Wörter geändert habe, verweise ich auf meine Bemerkungen in der Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht I (1890), S. 156—158.

Und so möge dieses Buch bei seinem dritten Gange in die Öffentlichkeit noch mehr als bei den ersten sich erweisen als übereinstimmend mit den pädagogischen Grundsätzen und somit als ein nicht unwertes Denkmal des Mannes, dessen Andenken es gewidmet ist!

Groß-Lichterfelde bei Berlin,
2. Sept. 1890.

H. L. Strack.

Zur Beachtung.

Š·wâ mobile ist durch einen über der Linie stehenden Punkt bezeichnet (—̇). Die Tonstelle ist durch —̍ angezeigt, z. B. מֵתָה; Pausalformen sind durch —̭ kenntlich gemacht.

Nur Einmal vorkommenden Formen ist ein † beigesetzt; in runden Klammern stehende Zahlen geben an, wie oft eine Form sich findet, z. B. § 17*e*: כְּהַיּוֹם (8). Dagegen deutet „(2!)“, bezw. „(3!)“ an, daß das betreffende Wort auf zwei, bezw. drei Weisen erklärt werden kann.

G=Genesis. ‖ ψ=Psalm. ‖ S=Samuel. ‖ Citate ohne Nennung eines Buches sind aus der Genesis. ‖ ה'=יְהוָֹה (§ 9*b*).‖ פ'=פְּלֹנִי aliquis.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Laut- und Schriftlehre (§ 1—14).

II. Formenlehre[1] (§ 15—80).

A. Das Pronomen (§ 15—17).

B. Das Nomen (§ 18—39).

[1] Diejenigen Paragraphen, in denen auch Syntaktisches erörtert ist, sind mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

C. Partikeln (§ 40—46).

D. Das Verbum (§ 47—80).

III. Bemerkungen zur Syntax (§ 81—91).

A. Zur Syntax der einzelnen Redeteile (§ 81—84).

Seite

B. Der Satz im allgemeinen (§ 85. 86).

C. Besondere Arten von Sätzen (§ 87—91).

Litteraturangaben.

Paradigmen.

Übungsbuch.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—14).

1. Alphabet.

Das Hebräische wird von der Rechten zur Linken 1.
geschrieben. Das Alphabet besteht lediglich aus Kon- a.
sonanten (Gestalt, Namen, Transkription, Aussprache und Zahlwert derselben s. S. 2).

Da der Grundbegriff eines Stammes im Hebr., wie b.
überhaupt im Semitischen, fast stets an den Konsonanten haftet, z. B. die drei Konss.* *qṭl* stets den Begriff Tötung ausdrücken (während z. B. deutsches *lbn* sich als *laben, leben, lieben, loben* deuten ließe), konnte der Hebräer mit einer nur die Konss. bezeichnenden Schrift auskommen. — In zweifelhaften Fällen verwendete man geeignete Konss. als Lesestützen (matres lectionis), d. i. zur Andeutung der Vokale, nämlich י für *i* und *e*, ו für *o* und *u*, selten א für langes *a* (§30*c* Anm.). Über ה am Wortende s. §2*b*.

Fünf Buchstaben haben am Ende des Wortes eine c.
andere Figur (vgl. ſ und ß): ך, ם, ן, ף, ץ. Vox memorialis כִּמְנַפֵּץ *kimnappēç*.

---

* Schon hier sei bemerkt, daß alle Wortstämme, insonderheit die Verbalstämme im Hebr. aus drei Konsonanten bestehen, bezw. bestanden haben (vgl. §71*a*).

Zahl-wert.	Gestalt.	Namen	Transkription und Aussprache.
1	א	*'Aleph*	' (*spiritus lenis*)
2	ב	*Bêth*	*b;* aspiriert β, bh
3	ג	*Gîmel*	*g;* aspiriert γ, gh
4	ד	*Dāleth*	*d;* aspiriert δ, dh
5	ה	*Hē*	*h* (§2*b*)
6	ו	*Wāw*	*w* (weich, fast wie *u*)
7	ז	*Zájin*	*z* (ſ ganz weich, franz. *z*)
8	ח	*Chêth*	*ch* (hartes ch)
9	ט	*Ṭêth*	*ṭ* (hart, am Hintergaumen)
10	י	*Jôd*	*j*
20	כ am Ende ך	*Kaph*	*k;* aspiriert χ, kh
30	ל	*Lāmed*	*l*
40	מ am Ende ם	*Mêm*	*m*
50	נ am Ende ן	*Nûn*	*n*
60	ס	*Sāmekh*	*s* (hart)
70	ע	*'Ajin*	' (s. §2*d*)
80	פ am Ende ף	*Pê*	*p*; aspiriert φ, ph.
90	צ am Ende ץ	*Çādê*	*ç* } (hart, am Hinter-
100	ק	*Qôph*	*q, ḳ* } gaumen)
200	ר	*Rêš*	*r*
300	שׂ	*Śîn*	*ś* (hartes *s*)
	שׁ	*Šîn*	*š* (*sch*)
400	ת	*Tāw*	*t;* aspiriert ϑ, th

2. Aussprache der Konsonanten.

2. *a.* Über ב, ג, ד, כ, פ, ת s. §6*a*.

b. ה (anders הּ, §6*c*) ist am Ende des Wortes gewöhnlich nur ein (unhörbares) Zeichen, daß dem vorher-

gehenden Konsonanten noch ein Vokal folgt, z. B. רבה nicht etwa *rāβ* (sondern, je nach dem Zusammenhange, *r·βē*, *rōβé*, *rabbā* u. s. w.) auszusprechen sei.

Anm. Diese mater lectionis wird bes. häufig geschrieben, wenn ה (§18*c*2) oder י (§31*b*. 74*c*) in der Aussprache und dann auch in der Schrift ausgefallen ist.

c. י, dem kein Vokal unmittelbar folgt, bleibt stumm: *1.* nach *î* und *ê*, *2.* in der Mitte des Wortes nach ֶ, z. B. יָדֶיךָ *jāδèχâ*, *3.* am Schlusse in der Endung ָיו *âw* (auch wohl ָו geschrieben), z. B. נָשָׁיו *nāšâw;* aber גּוֹי *gôj,* יָדַי *jāδáj* u. s. w.

d. ע, ein eigentümlicher Kehllaut, in verschiedenen Wörtern verschieden gesprochen, vgl. arab. ع und غ. Die härteste Aussprache wird durch *ʳg* annähernd wiedergegeben.

3. Einteilung der Konsonanten.

3. a.
1. Kehllaute, gutturales: ח, ה, ע, א. Vox mem. אֲהַחַע
2. Gaumenlaute, palatales: ק, כ, ג, י. V. m. גִּיכַק
3. Zungenlaute, linguales: ט, ת, ד u. נ, ל. V. m. דַּטְלֶנֶת
4. Zahn- od. Zischlaute: צ, שׁ, ס, ז. V. m. זְסַצְשׂ
5. Lippenlaute, labiales: פ, ב, מ, ו. V. m. בּוּמַף.

b. Hinsichtlich des Härtegrades (§62*b*β) bei der Aussprache sind gleich: ק, ט u. צ; כ, ת, פ u. שׁ, ס; ג, ד, ב u. ז. — ו u. י sind halbvokalische Konsonanten. — נ, מ, ל u. ר sind Liquidae. — ר hat einige Eigentümlichkeiten der Kehllaute, s. §10*b*.

4. Vokale.

4. a. Nachdem die hebr. Sprache aufgehört hatte eine lebende zu sein, wurde zur Sicherung richtiger Aus-

sprache des heiligen Textes, wahrscheinlich zwischen dem 6. und 8. Jahrh. n. Chr., das Vokalisationssystem erfunden und ausgebildet. Die folgende, jetzt übliche Aufzählung 5 langer und 5 kurzer Vokale rührt von Joseph Qimchi (12. Jahrh.) her.

1. *Qāmeç* ָ, *ā*. יָד *jāď*, שָׁב *šāβ*.
2. *Çērê* ֵ, *ē*. שֵׁם *šēm*, נֵר *nēr* (aus *năwĭr*).
 ֵי, *ê*. חֵיק *chêq*, עֵינֵי *ʿênê*.
3. *Chîreq magnum* ִי, (oder ִ), *î*. רִיב *rîβ*, דָּוִיד (und דָּוִד) *Dāwîď*.
4. *Chōlem* וֹ u. ֹ, *ô*, *ō*. מוֹת *môth*; חֹק *chōq*. קוֹל, קֹל.
5. *Šûreq* וּ, *û*. אָרוּר *ʾārûr*, הָיוּ *hājû*.
6. *Páthach* ַ, *ă*. רַק *raq*.
7. *S·gōl* ֶ, *ĕ*. אֶגְדַּל *'eγdál*, אֶל־ *'el*.
8. *Chîreq parvum* ִ, *ĭ*. אִם *'im*, עִם *ʿim*.
9. *Qāmeç-chāṭûph* ָ, *ŏ*. רָחְבּוֹ *rochbô*, כָּל־ *kol*.
10. *Qibbûç* ֻ, *ŭ*. חֻלְדָּה *Chuldāʰ*, שֻׁלְחָן *šulchān*.

b. Mit ֶ wird auch der offene *e*-Laut (*è* oder *ä*) bezeichnet, welcher durch Umlautung aus *a* entstanden ist, z. B. מֶלֶךְ *méleχ* (aus *malk* §28), עֵדֶיךָ *ʿēďèχā* §22*f*.

c. Ob ָ *Qāmeç* oder *Qāmeç-chāṭûph* sei, erkennt man mit Sicherheit oft nur aus der Entstehung der betreffenden Form. Für die meisten Fälle genügt Folgendes. ָ *ŏ* *1.* in unbetonter geschlossener Silbe, z. B. חָכְמָה *choχ-māʰ*; *2.* vor einem Guttural mit ֳ z. B. יָעֳמַד für *joʿmáď* (§5*d*), הֶחֳלֵיתִי, פָּעֳלִי, לָחֳלִי (§11*g*1) oder mit einem andern *Qāmeç-chāṭûph*, z. B. פָּעָלְךָ *poʿolχā* (§5*f*); *3.* in קָדָשִׁים *qŏďāšîm* u. שָׁרָשָׁיו *šŏrāšâw*, pl. v. קֹדֶשׁ u. שֹׁרֶשׁ (§28*p*).

Anm. Eine Ausnahme zu Nr. 2 findet statt, wenn ָ Vokal des Artikels ist, wie in הָאֳנִיָּה, בָּאֳנִיָּה, *bāʾonijjāʰ*, aus הָאֳנִיָּה + בְּ.

Páthach furtivum heißt der vor wortschließendem hartem Kehllaut (ה, ח, ע), dem ein andrer Vokal als *a* vorhergeht, sich eindrängende kurze Hilfsvokal; er wird gleichfalls durch ַ bezeichnet. רוּחַ *rûᵃch*, רֵעַ *rēᵃ*, שִׂיחַ *śîᵃch*, גָּבֹהַּ *gāβōᵃh*. Mehr s. §65*d*. d.

ֻ steht mehrfach für וּ, z. B. שֻׁב neben שׁוּב, קֻמוּ neben קוּמוּ; sehr selten וּ für ֻ, z. B. יוּלַּד *julläδ*. e.

Die Anwendung der in unpunktierten Texten als Lesestützen dienenden Vokalbuchstaben (א,) ו und י nennt man scriptio plena, die Weglassung scriptio defectiva. יָקוּמוּ, סִבּוֹת u. דָּוִיד sind *plene*, יָקֻמוּ, סִבֹּת u. דָּוִד sind *defective* geschrieben. f.

Wenn ֹ mit שׁ zusammentrifft, wird der Chōlempunkt in Drucken entweder auf die linke, bezw. rechte Spitze des ש gesetzt (z. B. שֹׁמֵר *šōmēr* für שֹׁמֵר, תָּפֹשׂ *tāφōś* für תָּפֹשׂ) oder, wo er unmittelbar neben dem diakritischen Punkte des ש stehn würde, ganz weggelassen (z. B. שֹׂרֵק *śôrēq* für שֹׂרֵק, מֹשֵׁל *mōšēl* für מֹשֵׁל). g.

5. Šᵉwâ simplex und Šᵉwâ compositum (Chāṭēph).

I. *Šᵉwâ quiescens* ְ, Zeichen der völligen Vokallosigkeit, steht: 5. a.

in der Mitte des Wortes unter jedem eine Silbe schließenden Kons., z. B. דַּרְכּוֹ, מַבְדִּיל, יֶאְסֹר (§65*h*) (aber bei א oft מָצָאתָ §10*c*β);

Anm. Über *Šᵉwâ* in lose geschlossener Silbe s. §12*q*.

am Wortende *1.* wenn das Wort mit ךְ oder mit zwei hörbaren Konss. schließt: לָךְ, בָּרוּךְ; אָמַרְתְּ, נֵרְדְּ, אַתְּ *att;* doch wenn א schließt (§10*c*α): חֵטְא *chēt*, וַיַּרְא *wajjár*; *2.* doch meist inkonsequent, in alten Handschriften, bes. spanischen, b.

und manchen Drucken in der 2. *sg. f. perf.* der Verba ל״ה und ל״א, z. B. bei Baer יִקְרָאתְ 16, 11 und du *f.* nennst, גִּלִּית Jes 57, 8.

c. II[a]. *Š·wâ mobile,* lautbares *Š.*, ְ, der kürzeste Vokal, gleichsam nur ein Vokalanstoß, muß gesetzt werden, wenn der erste Kons. (außer אהחע) einer Silbe (eines Wortes) keinen eignen Vokal hat, bezw. mehr hat: קָטַל er hat getötet, קָטְלָה *qā-ṭ·lā[h]* sie hat g., קְטֹל *q·ṭōl* töte; שֵׁם Name, שְׁמִי *š·mî* mein N.

d. II[b]. *Chāṭēph.* Um die Lautbarkeit des Š·wâ mobile deutlich auszudrücken, wird demselben unter Gutturalen regelmäßig, selten bei anderen Konss. das Zeichen eines der drei kurzen Vokale ֲ, ֱ, ֳ beigesetzt (*Š·wâ compositum* oder *Chāṭēph*).

α) Besonders häufig ist *Chāṭēph-Páthach,* ֲ, vgl. קְבֹר u. עֲבֹר, צְדָקָה u. צַחֲקָה.

β) Weit weniger häufig sind *Chāṭēph-S·gōl* (bes. unter א vor der Tonsilbe): אֱמֹר, אֱלֹהִים, und *Chāṭēph-Qāmeç:* אֳנִי, צֳרִי.

Anm. ֲ unter anderen Konss. namentlich, wenn in der Mitte des Wortes zwei gleiche Konss. neben einander stehen und der erste *Š. m.* haben sollte: אֲרָרָה, צוֹרֲרַי, הַלְלוּ (s. §6*f*3), רִבֲבוֹת ψ 3, 7; und nach Wāw copul. וּזֲהַב G 2, 12. Vgl. noch §65*r*β. 66*a*2.

e. Außerdem dient Chāṭēph, um die Aussprache von Gutturalen, welche sonst ganz vokallos wären, zu erleichtern: †יֶחְזַק, (17) יֶחֱזַק. Mehr s. §10*a*4.

f. Vor Š·wâ wird statt des Chāṭēph der entsprechende kurze Vokal geschrieben, (der aber nur Hilfslaut ist u. keine Silbe bildet, §12*p*) z. B. יַעֲמֹד, pl. יַעַמְדוּ *jáam-dû;* יֶחֱזַק, pl. יֶחֶזְקוּ; פָּעֳלִי, פָּעָלְךָ.

6. Dāgēš, Mappîq, Rāphé.

Dāgēš lene, ein in den Buchstaben gesetzter Punkt, bezeichnet bei den sechs Buchstaben בּ, גּ, דּ, כּ, פּ, תּ (בְּגַדְכְּפַת) deren härtere Aussprache: בּ *b*, גּ *g*, דּ *d*, כּ *k*, פּ *p*, תּ *t*. Die weichere (aspirierte) Aussprache [ב β, *bh* (fast wie *w*); ג γ, *gh;* ד δ, *dh;* כ χ, *kh* (fast wie weiches *ch*); פ φ, *ph;* ת ϑ, englisches *th*] findet statt nur, wenn ein Vokal, ein Š·wâ mobile, ein Chāṭēph oder eine lose geschlossene Silbe (§12*q*) unmittelbar vorhergeht, z. B. כָּתַבְתִּי, יִכְתֹּב, כַּבְּדָה, כִּתְבוּ (§56*c*), also auch nach verbindendem Accent (§7*i*): פְּנֵי תְהוֹם, dagegen nach trennendem Accent: אֹתוֹ כִּי 2, 3, אִשָּׁה כִּי 2, 23. **6.** *a.*

Anm. Die Präfixe בְּ und כְּ haben, jenes vor בּ, מּ, פּ, dieses vor כּ, in genauen Handschriften u. Drucken stets *D. l.* z. B. ψ 34, 2 תְּהִלָּתוֹ בְּפִי, Jes 10, 9 הֲלֹא כְּכַרְכְּמִישׁ.

Manche Handschrr. setzen *D. l.* in alle Nichtgutturale, z. B. יִקְטֹל. Ungerechtfertigt ist es aber, daß Baer das *D. l.* außer in ב ג ד כ פ ת nur noch setzt *1.* nach Gutturalen mit Š·wâ quiescens, z. B. 2, 9 נֶחְמָד; *2.* wenn ein Wort mit demselben Konsonanten beginnt, mit dem das unmittelbar vorhergehende schließt, z. B. 14, 23 אִם־מִחוּט, ψ 9, 2 בְּכָל־לִבִּי. Vgl. Theol. Litzt. 1879, Nr. 8, Sp. 174. *b.*

Ein Dāgēš lene ist auch der gewöhnlich *Mappîq* genannte Punkt, welcher die Lautbarkeit des ה am Wortende bezeichnet. דָּמָה sprich *dāmā;* דָּמָהּ *dāmāh.* — Viermal findet sich *Mappîq* in א, zuerst 43, 26 וַיָּבִיאּוּ. *c.*

Dāgēš forte, dem *D. l.* äußerlich gleich, ist das dem Striche, welchen wir über m und n setzen, entsprechende Zeichen der Verdoppelung eines Konsonanten. In ב ג ד כ פ ת vertritt es zugleich die Stelle eines *D. l.* *d.*

Das *D. f.* ist *a*) entweder wesentliches *D.* oder *D. f. necessarium,* wenn es durch die Entstehung der Form *e.*

bedingt ist, z. B.: יַמִּים für *jammîm*, הִלֵּל für *hillēl*, הִשְׁבַּעְתִּי für *hišbaϑ-tî*, נָתַתִּי für *naϑan-tî*; ‖ β) oder sogenanntes *D. f. euphonicum*, z. B. wenn die Verdoppelung eines einzelnen Konsonanten durch euphonische Gründe veranlaßt ist oder wenn die Lautbarkeit eines Š^ewâ bezeichnet werden soll. Merke bes. *1. D. f. conjunctivum:* 1, 11 עֹשֶׂה פְּרִי; 2, 18 אֶעֱשֶׂה־לּוֹ; 2, 23 לֻקֳחָה־זֹּאת; 11, 31 אַרְצָה כְּנַעַן; 32, 30 הַגִּידָה־נָּא. — *2. D. f. dirimens:* עִנְּבֵי (§25*c*), עִקְּבֵי (§25*i*); ψ 35, 17 קַשְּׁתוֹתָם; 141, 3 נִצְּרָה. — *3. D. f. firmativum,* namentlich bei Fürwörtern, um dem vorhergehenden Vokal des Präfixes Festigkeit zu geben: לָמָּה, בַּמֶּה §45*e*6.

f. *D. f. nec.* wird nicht geschrieben: *1.* in vokallosen Endkonsonanten, z. B. גַּן (Stamm גנן). Über die dann meist eintretende Ersatzdehnung s. §11*e*. (Ausnahmen: אַתְּ *'att*, נָתַתְּ *nāthatt*); — *2.* in Gutturalen; dann oft Ersatzdehnung §10*a*1. — *3.* oft in Konsonanten mit Š^ewâ mob., namentlich in ו, י; ל, מ, נ; ק und, bes. vor Gutturalen, in den Zischlauten. Vgl. §17*b.e.* 44*aa.* 60*b.* 64*f*; ferner: עִוְרִים Plur. v. עִוֵּר; 42, 25 וַיְמַלְאוּ; הִנְנִי §40*d*; יִקְחוּ §67*h*; כִּסְאוֹ v. כִּסֵּא; יָסֹבּוּ v. נָסַב §67; יִשְׂאוּ §76*e*.

g. *Raphé*[h] (רָפֶה, d. i. weich), ein wagerechter Strich über dem Buchstaben, bezeichnet dessen weichere Aussprache. In Drucken, übrigens ohne Konsequenz, fast nur da, wo die Nichtsetzung eines Dāgēš oder Mappîq als beabsichtigt bezeichnet werden soll; in vielen Handschrr. auch stets über ב ג ד כ פ ת, wo diese Buchstaben kein Dāgēš haben.

7. Die Accente.

7. *a.* Außer den Vokalzeichen sind jedem Worte (außer wenn es Maqqēph hat §8*b*) ein oder zwei kleine Zeichen beigesetzt, welche man wegen ihrer Bedeutung für den

kantillierenden Vortrag der heiligen Texte Accente genannt hat. Für uns kommen sie in betracht *A.* als Tonzeichen, *B.* als Interpunktionszeichen.

b. *A.* Als Tonzeichen. Die meisten Accente stehen bei der Silbe, welche den Hauptton hat, z. B. בָּרָא אֱלֹהִים u. קָרָא לָיְלָה. Zwei stehen ohne Rücksicht auf die Tonstelle am Anfange des Wortes (*accentus praepositivi*): *J·thîb* עֵצֶם 2, 23 und *T·lîšā g·dōlā* הָאָרֶץ 1, 30; vier am Ende (*accentus postpositivi*): *S·goltā* אִשְׁתְּךָ *'išté*χ*ā* 3, 11; *Paštā* לָאוֹר 1, 5; *Zarqā* וַיֹּאמֶר 2, 23 und *T·lîšā q·ṭannā* וַיֹּאמֶר 43, 23 (Paroxytonon).

c. In Wörtern mit *Paštā*, die den Ton nicht auf der letzten Silbe haben, wird ein zweites *P.* über die Tonsilbe gesetzt: תֹהוּ 1, 2 *ϑóhû*, aber 1, 5 לָאוֹר.

Anm. Baer setzt, ohne genügende Autoritäten dafür zu haben, auch *S·goltā*, *Zarqā* und beide *T·lîšā* doppelt, wenn sonst diese Accente nicht auf der Tonsilbe stehn würden: שָׁמַעְתָּ u. אִשְׁתְּךָ 3, 11, הָאָרֶץ 1, 30, וַיִּבֶן 2, 22, statt: שמעת, אשתך, הארץ u. ויבן.

d. *B.* Als Interpunktionszeichen. Man unterscheidet trennende Accente (*distinctivi,* Herren) und verbindende (*conjunctivi,* Diener). Letztere haben für das Satzverständnis sämtlich gleichen Wert, indem sie alle die enge Zusammengehörigkeit des betr. Wortes mit dem ihm folgenden bezeichnen; verschiedene Bedeutung haben sie nur für den kantillierenden Vortrag, indem ein Verbinder diese, ein anderer jene Höhe oder Modulierung des Tones verlangt. — Folgen dagegen zwei gleiche Trenner unmittelbar aufeinander, so hat der erste größeren Trennungswert (G 21, 6. 22, 8); ebenso hat von zwei nebeneinander stehenden Verbindern der erste größere Bindekraft.

e. 1. Drei größte Trenner. *Sillûq* (—ֽ) bei der Tonsilbe des letzten Wortes im Verse; ihm folgt stets *Sôph pāsûq* (:), das Zeichen des Versendes.

—֑ *'Athnâch*, halbiert den Vers: אֱלֹהִ֑ים 1, 1. In kurzen Versen oft andere Halbierer: 1, 13. 19. 23.

—֒ *S·goltā*, postpos., in längeren Versen, großer Haupttrenner vor 'Athnâch. Stets nach Zarqā הָרָקִ֒יעַ 1, 7. Ferner 1, 28. 2, 23 u. o.

f. 2. Zwei große Trenner. —֔ *Zāqēph qāṭōn*. Dafür —֕ *Zāqēph gādōl:* erstens, wenn *Z.* erster Accent des Verses (3, 10 וַיֹּ֕אמֶר) oder des Halbverses (2, 20 וּלְאָדָ֕ם), aber וְהָאָדָ֔ם 4, 1; zweitens unmittelbar nach einem anderen *Z.* (2, 9 הַגָּ֔ן וְעֵ֕ץ, vgl. 1, 14 u. o.), aber שְׁנֵיהֶ֔ם וַיֵּ֣דְע֔וּ 3, 7.

—֗ *R·bî^c*, bildet oft Unterabteilungen in den Zāqēphabschnitten. אֱלֹהִ֗ים 1, 9. 14.

g. 3. Vier kleine Trenner. — *Paštā*, postpos. לָא֙וֹר 1, 5; Doppel-Paštā s. §c. — Dafür —֚ *J·thîb*, praepos., wenn kein Verbinder vorhergeht und der Ton auf dem ersten Konsonanten liegt: עֵ֚צֶם 2, 23, אַ֚ף 3, 1.

—֖ *Ṭiphchā*, der letzte Trenner vor 'Athnâch und Sillûq: הַשָּׁמַ֖יִם, בְּרֵאשִׁ֖ית 1, 1.

—֛ *T·bîr* אֱלֹהִ֛ים 1, 4.

—֮ *Zarqā*, postpos., stets vor *S·goltā*. אֱלֹהִים֮ 1, 7.

h. 4. Vier kleinste Trenner. —֜ *Gêreš* oder *'Azlā* הַתַּנִּ֜ים 1, 21. Dafür Doppel-*Gêreš*, wenn die Ultima betont ist und nicht der Verbinder Qadmā vorhergeht: פְּרִ֞י 1, 21.

—׀ *L·garmēh*, stets vor R·bî^c. עֵ֣שֶׂב ׀ 1, 29.

—֡ *Pāzēr*. הָרֹמֶ֡שֶׂת. Dafür 16 mal —֟ *Qarnê phārā*, stets nach dem Verbinder Galgal: יְהוֹשֻׁ֪עַ בִּן־נ֟וּן Jos 19, 51.

—֠ *T·lîšā g·dōlā*, Groß-T., praepos. ֠דֶּשֶׁא 1, 12.

5. Neun verbindende Accente. — *Mêr·khā*. אֶת 1, 1. *i.*
14mal Doppel-*Mêr·khā*: לֹא־כֵן 27, 25.

— *Mûnāch*. בָּרָא 1, 1.

— *Dargā*, bes. vor T·bîr. וַיַּרְא 1, 4.

— *Qadmā*, bes. vor Gereš. יִקָּווּ 1, 9.

— *Mahpākh*. בֵּין 1, 7.

— *T·lîšā q·ṭannā*, Klein-*T.*, postpos. וַיִּבֶן (paroxyt.) 2, 22.

6. Seltene Accente sind: ׀— *Šalšeleth* (mit folgendem *P·sîq*) *k.*
z. B. וַיְמָאֵן׀ 39, 8, einer der größten Trenner, nur 7 mal in den „21 Büchern“. Ferner die Verbinder — *Galgal* (16 mal vor Qarnê phārā) und — *M·ajlā* (16 mal vor 'Athnâch oder Sillûq, gew. zur Bezeichnung des Gegentones, וַיֵּצֵא־נֹחַ 8, 18).

7. Psalmen, Hiob und Sprüche haben ein abwei- *l.*
chendes Accentuationssystem (gew. „die metrischen Accente“ genannt). In ihm gibt es 11 Trenner (Çinnôr postpos., D·chî praepos.), 8 Verbinder und einen Unterdiener.

Drei größte Trenner, nämlich außer *Sillûq*: *m.*
— *'Olé w·jōrēd*, halbiert größere Verse. רְשָׁעִים ψ 1, 1.
— *'Athnâch*, halbiert kleinere Verse (ψ 1, 4) und in längeren Versen den auf 'Olé w·jōrēd folgenden Versteil (ψ 1, 1).

Ein großer Trenner: — Groß-*R·bî^a'*. הָאִישׁ ψ 1, 1.

Vier kleine Trenner: — *Çinnôr*, postpos. הָלַךְ ψ 1, 1. *n.*

— Klein-*R·bî^a'*, unmittelbar vor 'Olé w·jōrēd. יהוה ψ 1, 2.

— *R·bî^a' mugrāš* (d. h. *R.* mit *Gereš*, s. §*h*) vor Sillûq. חַטָּאִים ψ 1, 5.

׀— Groß-*Šalšéleth*. וּבִבוֹרִים׀ ψ 7, 6.

Drei kleinste Trenner: — *D·chî*, praepos. חַטָּאִים ψ 1, 1.

— *Pāzēr*. בְּקָרְאִי ψ 4, 2.

L·garmēh. Entweder *M·huppākh* (*Mahpākh*) *L·garmēh* בְּנֵי׀ ψ 4, 2
oder *'Azlā L·garmēh* יהוה׀ ψ 5, 9.

o. Acht Verbinder: *Mêr·khā; Mûnāch; 'Illûj* יְהוָ֤ה ψ 1, 3; *Galgal; Ṭarchā* יוֹדֵ֣עַ ψ 1, 6 (bei der betonten Silbe, daher leicht von D·chî zu unterscheiden); *Mahpākh; 'Azlā; Šalšéleth* יְשׁוּעָ֓תָה ψ 3, 3 (nur 8 mal). — Außerdem ein „Unterdiener“, *Çinnōrîth*, in offener Silbe vor Mêr·khā und Mahpākh י֭וֹמָם ψ 1, 2, קוּמָ֮ה 3, 8.

8. Métheg, Maqqēph, P·sîq.

8. *a.* *Métheg* מֶ֫תֶג (Zaum) eine kleine senkrechte Linie unterhalb der Buchstaben (also dem Sillûq äußerlich gleich), gew. links von dem betr. Vokale, bezeichnet den Gegenton bes. *1.* in der zweiten Silbe vor dem Tone, wenn sie offen ist: הָֽאָדָם 2, 15 oder ein virtuell verdoppelter Konsonant folgt: (קִטַּלְתֶּם) מִֽהַרְתֶּם. Ist die genannte Silbe geschlossen, so steht *M.* in der dritten, event. in der vierten Silbe vor dem Tone: וּֽמֵֽחֶלְבֵהֶן 4, 4, vgl. 18, 29. ‖ *2.* Bei langen Vokalen, denen S·wâ mob., bezw. Chāṭēph, und dann der Ton folgt: הָֽיְתָה, תּֽוֹלְדוֹת, יְשֽׁוּפְךָ. Daher unterscheide חָכְמָה u. חָֽכְמָה, כָּֽתְבָה u. כָּתְבָה, יִֽרְאוּ u. יִרְאוּ. ‖ *3.* Vor Chāṭēph in offener oder geöffneter Silbe: הֶֽעֱלָה, יַֽעֲלֶה, מֶֽעֱמַד; צֹֽעֲקִים 4, 10; וּֽזֲהַב 2, 12. — Für וּ copulativum (§46) gelten 1) und 2) nicht, also וּלְאָדָם, וּבָנוֹת; וּרְבוּ 1, 22.

b. *Maqqēph*, ein kleiner Horizontalstrich in gleicher Höhe mit dem oberen Rande der Konsonantenschrift, schließt 2 bis 4 zusammengehörige Worte noch enger aneinander, als es durch dienende Accente geschieht. Daher Vokalverkürzung, z. B. 41, 12 וַנְּסַפֶּר־לוֹ וַיִּפְתָּר־לָנוּ für ויפתֹּר u. ונספֵּר. Besonders häufig haben *M.:* אֶל־ *zu,* אֶת־ *mit* oder Zeichen des bestimmten Accus. (§20*e*), כָּל־ *Gesamtheit,* עַל־ *auf,* פֶּן־ *damit nicht* (vgl. die griech.

Proklitika). מִן־ *von* hat stets *M.* — אֶת־כָּל־פְּנֵי 2, 6; כִּי־עֵירֻם 3, 10 (*Métheg* nach §8*a*1); וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ 12, 20.

P·sîq oder *Pāsēq* (Einhalter), eine senkrechte Linie zwischen zwei Worten, hat die Aufgabe zu verhüten, daß zwei logisch zusammengehörige Worte zu schnell hinter einander, gleichsam als Ein Wort gesprochen werden. *P.* steht u. a. *1.* wenn das erste Wort mit demselben Konsonanten schließt, mit dem das folgende beginnt: הַחַיָּה ׀ הָרֹמֶשֶׂת 1, 21; *2.* wenn ein Wort wiederholt wird: יוֹם ׀ יוֹם 39, 10; *3.* oft bei Benennungen Gottes, um deren bewußt würdige Aussprache zu sichern: אִם־תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ ׀ רָשָׁע ψ 139, 19, vgl. 5, 7. 10, 3. Nach *P.* stets *Dāgēš* in ב ג ד כ פ ת, auch wenn ein verbindender Accent vorhergeht, z. B. עָשׂוּ ׀ כָּלָה 18, 21 (Mûnāch). *c.*

9. Q·rê und K·thîb.

9. a. An nicht wenigen Stellen des heiligen Textes war (aus verschiedenen Gründen) eine andre als die durch den geltenden Konsonantentext gebotene Lesung üblich. Diese Verschiedenheiten sind in den Ausgaben wie in den meisten Handschriften dadurch kenntlich gemacht, daß man die Konsonanten des gelesenen Wortes, des *Q·rê* (קְרֵי: „gelesen", d. i. „so ist zu lesen"; gew., aber falsch, *Q·rî*), an den Rand, die zu ihm gehörigen Vokale etc. zu dem unverändert gelassenen Textworte, dem *K·thîb* (כְּתִיב: „geschrieben") setzte, welchem man ein Verweisungszeichen, den sog. *circellus massorethicus* (°), beifügte. 8, 17 steht im Texte הַוְצֵא, am Rande הַיְצֵא קרי, d. h. statt der über-

lieferten Konsonanten הוצא (welche הוֹצֵא zu sprechen wären) soll hier הַיְצֵא gelesen werden.

b. Bei einigen häufig vorkommenden Wörtern hat man der Kürze wegen Randnote und Verweisungszeichen fortgelassen (sog. *Q·rê perpetuum*): הִוא (sie, *pron.* 3. *sg.*), fast nur im Pentat., *Q·rê* הִיא, *K·thîb* הוּא. — יְרוּשָׁלִַם, *n. pr.*, *Q.* יְרוּשָׁלַיִם, *K.* יְרוּשָׁלֵם. — יִשָּׂשכָר, *n. pr.*, *Q.* יִשָּׂכָר, *K.* wohl יִשְׂשָׂכָר. — נַעֲרָ (Mädchen), nur im Pent., *Q.* נַעֲרָה, *K.* נַעַר. — Die Zahlwortformen שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם (§39*e*3) sollen wohl שְׁנֵי, שְׁתֵּי ausgesprochen werden, *K.* dann שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם. — Der Gottesname יהוה, eigentl. *Jahwé* auszusprechen, hat, weil ihn auszusprechen für verboten galt, die Vokale von אֲדֹנָי, jedoch Š·wâ statt Chāṭēph, also יְהוָֹה, ebenso mit מִן (§44) מֵיְהוָֹה (מֵאֲדֹנָי); nach den Präfixen בְּ, כְּ, לְ, וְ aber בַּיהוָֹה, כַּיהוָֹה, לַיהוָֹה, וַיהוָֹה (בַּאדֹנָי etc., s. §10*c*4), lies entweder *badŏnāj* etc. oder *b·jahwé* etc. לָמָּה ה' §45*e*γ, קוּמָה ה' §71*e*. Steht אֲדֹנָי unmittelbar neben יהוה, so erhält יהוה die Vokale von אֱלֹהִים, z. B. יֱהֹוִה אֲדֹנָי ψ 109, 21.

10. Besonderheiten einzelner Konsonanten.

10. I. Die Kehllaute (*literae gutturales*) א ה ח ע. —

a. *1.* Nicht Dāgēš forte, sondern entweder virtuelle (wirkliche, aber nicht sichtbare) Verdoppelung (Dāgēš f. implicitum), oder (§11*e*) Ersatzdehnung (jenes in absteigender, dieses in aufsteigender Häufigkeit bei ח, ה, ע, א). Artikel (§17): הַיּוֹם, הַחֹשֶׁךְ, הָעִיר, הָאוֹר. מִן §44. Verbum: שִׁבֵּר, שִׁחֵת, מִהֵר, aber מֵאֵן; שִׁבַּרְתֶּם, מִהַרְתֶּם, aber מֵאַנְתֶּם; קִטַּלְתְּ, רִחַצְתְּ, aber מְקֻטָּלָה, מְטֹהָרָה. ‖ *2.* Vorliebe für den Vokal *a* (§4*d*. 28*d*. 60*d*. 65); zuw. auch *ĕ* statt ursprüngl. *ĭ*, z. B. חֶפְצוֹ §28*l*. ‖ *3.* Kein Š·wâ

mobile, sondern Chāṭēph, und zwar meist Chāṭēph-Páthach: קְבַרְתֶּם, עֲבַרְתֶּם, אֲמַרְתֶּם; קְבֹר, עֲבֹר. ‖ *4.* Die Aussprache der Kehllaute in geschlossener erster oder zweiter Silbe vor dem Tone wird oft durch Einschiebung des entsprechenden Chāṭēph (Öffnung der Silbe, §12*o*) erleichtert. Nomen: מַלְכּוֹ, נַעֲרוֹ; קָדְשׁוֹ, פָּעֳלוֹ. Verbum (§65): אֶקְטֹל, אֶעֱבֹר; יַקְטִיל, יַעֲמִיד; יִקְטַל, יֶעֱמַד; וַיִּקְטֹל, וַיַּאֲמֵן, וַיַּעֲבֵר.

II. ר. — *1.* Nicht Dāgēš forte, sondern stets Ersatzdehnung. Artikel: הַיּוֹם, הָרֹאשׁ. Verbum: קִטַּלְתֶּם, בֵּרַכְתֶּם; קִטֵּל, בֵּרֵךְ; מְקֻטָּל, מְבֹרָךְ. — *2.* Vorliebe für *a*, bes. als vorangehenden Vokal, vgl. §60*d.* — *3.* Selten Chāṭēph-Páthach statt Šᵉwâ mobile, bes. in einigen Verbis *med.* ר (§65*r*β). *b.*

III. א. — *1.* Am Silbenende verliert א seinen Konsonantenwert meist, am Wortende stets; daher *α*) ohne Šᵉwâ: יַפְתְּ, וַיַּרְא; נֵרְדְּ, חֵטְא (doch יֶאְסֹר, יֶאְשַׁם etc. §65*h.i.*) und wird β) der unmittelbar vorhergehende Vokal gedehnt, weil nun in offener Silbe stehend: דְּבַר, צְבָא; קָטַל, מָצָא; קָטַלְתָּ, מָצָאתָ (§75*a*). ‖ *2.* Vorhergehendes Šᵉwâ mobile wird oft durch den langen Vokal des א verschlungen; מָאתַיִם 200 für *mᵉāthájim.* ‖ *3.* Vorliebe für Chāṭēph-Sᵉgōl, namentlich im einfachen Aktivum, bes. in der Silbe vor dem Tone יֶאֱסֹף, יֶאְשַׁם §65*h.i*; אֱמֹר (לֵאמֹר) §65*o.* ‖ *4.* אֱלֹהִים mit den Präfixen בְּ, כְּ, לְ, וְ wird zu בֵּאלֹהִים etc. ‖ *5.* In אֲדֹנָי bleibt nach diesen Präfixen der kurze Vokal כַּאדֹנָי, בַּאדֹנָי etc. (ebenso בַּיהוָֹה etc. §9*b*). *c.*

IV. ה. — ה wird in gewissen Fällen nach Šᵉwâ mobile elidiert. Dann tritt der Vokal des ה unter den vorhergehenden Konsonanten: Artikel §17*e*, Verbum §59*c*. 61*e*. 62*a*. *d.*

e. V. ו. — *1.* Der weiche, halbvokalische Konsonant ו wird in die homogenen Vokale וּ oder וֹ aufgelöst: α) in der Silbenmitte: קוּם s. §71; β) am Silbenschluß: מוֹתִי v. מָוֶת §29*c*; הָקְטַל, הוּרַד für *huwrað* und, unter Einwirkung eines vorhergehenden *a*: יַקְטִילוּ, יוֹרִידוּ für *jawrîðû* §68*b*2; γ) am Wortschluß nach einem anderen Konsonanten: תֹּהוּ für *tohw* §30*d*; δ) ו copulat. s. §46*a*3. *2.* Ursprüngliches ו am Wortanfange ist meist in י übergegangen: יָלַד für *wāläð*, s. §68*a*. ‖ *3.* Verba ע״ו s. §71.

f. VI. י. — *1.* Auflösung des י in einen gleichartigen langen Vokal: α) am Schluß der Silbe wie des Wortes, nach *ĭ* in *î*: יִיטַב für *jijṭáβ*, בִּיהוּדָה für *bijhûðā;* nach *a* oft Zusammenziehung in *ê*: יַקְטִיל, יֵיטִיב für *jajṭîβ* §69*b*, עֵדַי für *ʿēðaj* §21*e*; β) am Wortschluß nach einem andren Konsonanten, dem dann sein Vokal entzogen wird, in *î*: גְּדִי Böckchen f. *gaðj*, עֳנִי Elend f. *ʿonj* §30; יְהִי u. יְחִי §76*b.c.* — *2.* Außerdem vgl. §31. 74.

g. VII. נ. — נ wird dem folgenden Konsonanten, außer wenn derselbe ein Kehllaut oder ר (§*a*1. *b*1), assimiliert: α) in den Verbis פ״נ: יִקְטֹל, יִפֹּל f. *jinpōl* §67*a*. — β) in נָתַן §67*i* (geben) auch das Schluß-נ: קְטַלְתֶּם, נְתַתֶּם. — γ) oft, in Prosa fast ausnahmlos, in מִן §44*a*. — δ) in solchen Nominibus der Formen *qaṭl, qiṭl, quṭl,* deren Stammbuchstabe נ ist, s. §26*a.b.*

11. Veränderungen der Vokale.

11. a. I. Unveränderlich sind die Vokale *1.* wenn sie entweder von Natur oder (wie *ô* in כּוֹכָב Stern, f. *kawkaβ* aus *kaβkaβ*) durch Kontraktion lang sind, also ֵי—, וּ, meist וֹ und auch ִי—; *2.* in doppeltgeschlossener Silbe

(§12*e*), z. B. *i* in מִקְדָּשׁ Heiligtum, מִקְדְּשֵׁי אֵל die Heiligtümer Gottes, und כִּכַּר Umkreis, כִּכַּר הַיַּרְדֵּן ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου; *3.* in Silben mit virtueller Verdoppelung: מְהַרְתֶּם; *4.* wenn vor einem Kehllaut oder ר Ersatzdehnung stattgefunden hat: מֵאֵן, מֵאַנְתֶּם.

Anm. Ausnahme zu 2.: Betontes Pathach wird in Pausa oft zu Qāmeç gedehnt, vgl. §60*f*. 61*d*.

II. Veränderlich sind, d. h. verkürzt werden oder auch unter Umständen ganz wegfallen können *1.* die nur durch den Ton langen Vokale, bes. *ā* und *ē* in Nominibus (מִקְדָּשׁ, אֹיֵב §24), *ē* und *ō* in Verbis (קָטֵל er hat gemordet, *pl.* קָטְלוּ; יִקְטֹל er wird töten, *pl.* יִקְטְלוּ); *2.* die Vortonvokale, d. h. die ursprünglich kurzen, vor der Tonsilbe in offner Silbe stehenden und daher (s. §*h*) verlängerten Vokale (דָּבָר Wort, *pl.* דְּבָרִים; עֵנָב Weintraube, *pl.* עֲנָבִים; קָטַל, קְטַלְתֶּם). *b.*

III. Wegfall von Vokalen in offner Silbe. *c.*

A. Nomen. *1.* Ein veränderlicher Vokal. a) in der vorletzten Silbe. Wenn der Ton weiter rückt (durch Afformativ oder, §21, Status constructus), fällt derjenige Vokal weg, welcher bisher Vortonvokal war: נָשִׂיא Fürst, *pl.* נְשִׂיאִים, נְשִׂיאֵיהֶם principes eorum §23, נָתִיב u. *f.* נְתִיבָה Pfad. ‖ b) in der letzten Silbe. α) *ā* und *ē* fallen fort, wenn der Ton um zwei Silben rückt: כּוֹכָב Stern, (*pl.* כּוֹכָבִים), כּוֹכְבֵיהֶם; אֹיֵב Feind, אֹיְבֵיהֶם §24. β) *ē* fällt weg, auch wenn der Ton nur um Eine Silbe rückt: אֹיֵב, *pl.* אֹיְבִים. ‖ *2.* Sind zwei Vokale veränderlich, so fällt der Vokal fort, welcher beim Weiterrücken des Tones in der zweiten Silbe vor dem Tone stehn würde; der diesem vorhergehende Vokal wird, weil nun in (lose) geschlossener un-

betonter Silbe §12*q*, verkürzt, wobei *a* oft in *i* verdünnt wird. כָּנָף Flügel, כְּנָפוֹ sein Fl., כַּנְפֵיהֶם *alae eorum;* דָּבָר Wort, *pl.* דְּבָרִים, דִּבְרֵיהֶם §25.

d. B. Im Verbum fällt vor vokalisch anlautenden betonten Afformativen der Vokal des zweiten Stammbuchstaben, also der in der Silbe unmittelbar vor dem Tone, aus:

חָכָם σοφός, חֲכָמָה σοφή.	חָכַם er ist weise, חָכְמָה sie ist w.
יָקָר kostbar *m.*, יְקָרָה *f.*	(יָקַר er ist k.), יָקְרָה sie ist k.
כָּבֵד schwer, (כְּבֵדָה *f.*)	כָּבֵד er ist sch., כָּבְדָה sie ist sch.
גָּדֹל groß, גְּדֹלָה *f.*	יָכֹל er kann, יָכְלָה sie kann.

Ausnahmen s. §57*c*. 79*g*. — Vor konsonantisch anlautenden betonten Afformativen gilt §*c*: קָטַל, קְטַלְתֶּם.

e. IV. Ersatzdehnung tritt ein bei unterlassener Dagešierung, und zwar so, daß *ă* zu *ā*, *ĭ* zu *ē*, *ŭ* zu *ō* wird: *1.* wenn nicht virtuelle Verdoppelung stattgefunden hat, stets vor Gutturalen und ר (Beispiele §10*a*1. *b*1); *2.* am Wortende (§6*f*1), doch bleibt dann *ă* meist unverlängert, z. B. אֵם für *ʾimm*, חֹק für *chuqq*, גַּן für *gann*, vgl. §26*b*. 73*i*. 74*s*.

f. V. Von andren Vokalveränderungen sind die wichtigsten die das *Páthach* betreffenden. *1.* P. wird in unbetonter geschlossener Silbe sehr häufig zu *ĭ*: im starken Verbum regelmäßig in יִקְטֹל, נִקְטַל, קִטֵּל, הִקְטִיל; im Nomen vgl. דִּבְרֵי יוֹסֵף, die Worte Josephs f. *dabrê*, דִּבְרֵיהֶם v. דָּבָר §25*b;* פִּתְּךָ v. פַּת §26*d*γ; בִּטְנִי v. *baṭn* §28*a*. *2.* P. wird zu S·gōl vor *chā* u. *chᵒ* und vor unbetontem *hā* oder *ʿā*, wenn der betr. Kehllaut virtuell verdoppelt ist: אַחַי meine Brüder, אֶחָי; לֶהָבוֹת (für *lahhāβôth*) Flammen. Mehr s. §17*c*. — Ausnahmsweise auch הֶרָה (f. *hárrā*) 14, 10 zum Gebirge.

i in geschlossener Silbe, welcher noch eine Silbe oder ein eng angelehntes Wort folgt, wird oft zu *a:* מִסְפֵּד, *st. c.* מִסְפַּד §24*e*; זָקֵן, *st. c.* זְקַן §25*d*; קֵן (§26) Nest, *st. c.* קַן; יְוֹלַדְתִּי §36*d*; הִפַּצְתִּי §54*b*; תֵּלַדְנָה §68*f*. *g.*

Wiederherstellung weggefallener Vokale. Über die Präfixa בְּ, כְּ, לְ s. §45, über וְ s. §46*a*. *h*

Mit zwei Konsonanten schließen außer אַתְּ, du *f.*, u. der 2 *f. sg. perf.* קָטַלְתְּ etc. nur einige schwache Verbalformen (§74*o.t*), einige auf א endende Wörter, wie שָׁוְא, חֵטְא, und נֵרְדְּ Narde, קֹשְׁטְ Wahrheit. In allen andren Fällen wird die Aussprache durch Einschiebung eines Hilfsvokals (gew. S·gōl, daher der Ausdruck „Segolatformen") erleichtert. Genaueres s. §27—30. 36*a*. 65. 74. *i.*

12. Von der Silbe.

12. *a.* Silbenanlaut (§*a.b*). Jede Silbe, also auch jedes Wort, muß mit Einem Konsonanten beginnen, d. h. sie darf weder mit einem Vokale (Ausnahme nur וּ §46*a*)

b. noch mit zwei Konsonanten anfangen. Wenn der erste Konsonant einer Silbe (eines Wortes) keinen eignen Vokal hat, erhält er Š·wâ mobile §5*c*, bezw. (bei אהחע) Chāṭēph §5*d*.

c. Silbenauslaut (§*c*—*s*). — Man unterscheidet:

I. offene Silben, d. h. mit einem Vokal endende: קוּמוּ, עָשִׂיתָ, אֹתוֹ, שָׁנָה (ה s. §2*b*). Sie haben stets langen Vokal. (Ausnahme: Verbalsuffix *áni* §79*e*). — Auf א endende Silben gelten als offen: קָטַל, מָצָא (doch s. §65*h.i*).

d. Unbetonte Silben mit langem Vokal sind offen; das auf sie folgende Š·wâ ist Š. mobile: שֹׁמְרִים *šo-m·rîm*.

e. II. geschlossene Silben, d. h. konsonantisch endende: קָ־טַל (2. Silbe). Man nennt sie doppelt ge-

schlossene, wenn auf den schließenden Konsonanten in demselben Worte unmittelbar noch ein Kons. folgt: מִצְ־וָה (1. S.), קָ־טַלְתְּ (2. S.). — Folgt dem Vokal ein dageširter Kons., so heißt die Silbe auch wohl eine geschärfte: הַשִּׁשִּׁי (1. 2. S.).

f. Unbetonte geschlossene Silben haben kurzen Vokal: מַבְ־דִּיל (1.), יֶלֶד (1.), וַיָּקָם (1. 3.), חָכְמָה (1.).

g. Unbetonte Silben mit kurzem Vokal sind geschlossen: חַסְ־דּוֹ (1.).

h. In betonter geschlossener Paenultima finden sich nur folgende Vokale: α) die durch den Ton langen *ā*, *ē*, *ō*: לָמָּה, יָרֹנּוּ (2.); β) die kurzen *ă*, *ĕ*: קָטַלְתָּ, מִמֶּנּוּ.

i. In betonter geschlossener Ultima können alle langen Vokale vorkommen; von kurzen nur *ă* und *ĕ*, sehr selten *ĭ*. Merke die Partikeln אִם (wenn), עִם (mit), welche aber oft (wie מִן stets) durch Maqqēph tonlos gemacht sind. וַיֵּשֶׁב s. §74*oα*.

k. III. Die geöffneten Silben, d. h. Silben, deren eigentlich doppelter Schluß durch einen Hilfsvokal (§11*i*) aufgehoben ist. — *1.* Am Wortende ist der Hilfsvokal meist S·gōl, doch auch (wenn der letzte oder vorletzte Buchstabe ein Kehllaut ist) Páthach. Dann wird der betonte Vokal der geöffneten Silbe meist gedehnt, und zwar wird *ŭ* zu *ō*: קֹדֶשׁ, רֹחַב, אֹרַח; *ĭ* zu *ē*: סֵפֶר, שֵׁמַע; *ă* zu *é*: מֶלֶךְ, זֶרַע, s. §28*c.d*.

l. Ist der vorletzte Buchstab eine Gutturalis, so bleibt Páthach in der geöffneten Silbe unverändert: נַעַר §28*c*, דַּעַת, תּוֹכַחַת §36*a*, וַיַּעַל §74*oε*.

m. Ist der vorletzte Buchstab י, so wird Chîreq als Hilfsvokal verwendet. Páthach bleibt ungedehnt: עַיִן §29*a*, אֱלֹהַיִךְ §22, ־ַיִם *ájim* (Dualendung).

n. Im apokopierten Impf. v. ל״ה unterbleibt oft die Dehnung von *ĭ* zu *ē*, s. §74*oγ*, z. B. יִגֶל für *jigl*.

o. 2. In der Wortmitte erhält der die Silbe schließende Kehllaut oft zur Erleichterung der Aussprache das dem vorhergehenden Vokal entsprechende Chāṭēph, und zwar ohne daß dieser Vokal gedehnt wird. Beispiele §10*a*4. נַעֲרוֹ, syllabiere *naʿᵃ-rô*.

p. Statt des Chāṭēph wird, wenn Š·wâ folgt, der entsprechende kurze Vokal geschrieben, s. §5*f*. יֶחֱזַק, *pl.* יֶחֶזְקוּ, syllabiere יֶחֶז־קוּ; נַעֲמֹד, נַעַמְדָה *naʿam-dāʰ*, zweisilbig s. §13*c*.

q. IV. Lose geschlossene Silben nennen wir solche Silben, die infolge Wegfalls eines vorhanden gewesenen Vokals nicht mehr offen sind. Der lose Schluß gibt sich im Bleiben der Aspirierung von בגדכפת zu erkennen. Das Š·wâ ist nicht lautbar, ist nicht Š·wâ mobile. Beispiele. Nomen: כָּנָף, כַּנְפֵיהֶם *kan-φê-hem* §25*a*; מְלָכִים für *malaχîm*. מַלְכֵיהֶם §28*h*; חָרְבֹתֶיךָ *chor-βōϑájiχ* §35*a*; Verbum: כָּתֹב, *pl.* כָּתְבוּ; יַעֲמֹד, *pl.* יַעַמְדוּ; נֶאֱסַף, *pl.* נֶאֶסְפוּ §65*f.k*.

r. Lose geschlossen sind auch diejenigen Silben, welche entstanden sind durch Zusammensetzung der Präfixe בְּ, כְּ, לְ mit Wörtern, deren erster Konsonant Š·wâ unter sich hat: לִדְבַר §45*e*. — Ausnahme: ל vor Inf. Qal לִכְתֹּב §55*d*.

s. Sehr selten loser Silbenschluß da, wo kein Vokal ausgefallen ist, s. §28*q*. Vgl. auch הַבַּיְתָה §29*a*. — Fester Silbenschluß gegen die Regel: בִּרְכַּת §34*da*, חֶרְפּוֹת §35*c*; vgl. auch בְּשָׁפְכְּךָ §78*e*.

13. Vom Tone.

13. a. Der Hauptton liegt im Hebr. gew. auf der letzten Silbe (*Milrá* מִלְּרַע); auf der vorletzten (*Milʿêl* מִלְעֵיל) fast nur in folgenden Fällen:

1. wenn der letzte Vokal ein Hilfsvokal (§11*i.k.l.m.*);

2. vor ה־ָ *locale* (§20*c*): אַשּׁ֫וּרָה nach Assyrien;

3. vor dem Suffix נוּ, z. B. מַלְכֵּ֫נוּ unser König, שִׁלְחָ֫נוּ *misit nos*, und vor einigen anderen Suffixen, s, §22. 79*h*;

4. beim Verbum in den Formen auf תָּ, תִּי, נוּ (Perf.), נָה (Impf., Iptv); beim Hiphʿîl auch in denen auf ה־ָ, ־ִי, וּ: קָטַ֫לְתָּ, קְטַ֫לְנוּ, הִקְטִ֫ילָה, יַקְטִ֫ילוּ;

5. bei den Verbis ע״ו, ע״י und ע״ע (§71—73) überhaupt in den Endungen ָה, וּ, ־ִי, z. B. von קוּם: קָ֫מָה sie ist aufgestanden, קָ֫מוּ sie sind aufg., ק֫וּמִי steh auf *f.*;

6. in zahlreichen endungslosen Impf.-formen mit ו consecut. (§64*g.k*—*n.*);

7. mehrfach in Pausa, s. §14*g.h.i*;

8. oft, um das Zusammenstoßen zweier Tonsilben zu vermeiden: in einem Worte mit offener Paenultima und langer offener oder kurzer geschlossener Ultima, welchem ein einsilbiges oder sonst vorn betontes Wort unmittelbar folgt, wird der Ton gewöhnlich auf die vorletzte Silbe zurückgezogen: קָ֫רָא לָ֫יְלָה 1, 5; תֹּ֫אכַל לֶ֫חֶם 3, 19; עָ֫מַד שָׁם 19, 27.

b. Tonrückgang findet also nicht statt: α) auf geschlossene Paenultima oder: β) von langem Vokal in geschlossener Ultima (ausgenommen zuweilen Çērê): עָפָ֫ר אַ֫תָּה Staub bist du 3, 19; ferner: γ) wenn das erste Wort mit schwerem Suffix endet, und δ) um einen Hiatus zu vermeiden: מֹ֫צֵא עֵ֫זֶר 2, 20, vgl. 9, 19. 17, 5.

Anm. Wenn Çērê in geschlossener Ultima den Hauptton verliert, erhält es entweder Métheg (נָ֫בֵל צִ֫יץ Jes 40, 7. 8) oder es wird zu Sᵉgōl verkürzt (vgl. §59*f*).

c. Niemals ruht der Ton auf der drittletzten Silbe. Jes 40, 18. 50, 8. Job 12, 15 sind scheinbare nach §5*f*. 12*p* zu erklärende Ausnahmen (gegen Delitzsch zu Jes 40, 18).

14. Von der Pausa.

14. *a.* I. Am Schlusse der Sätze und größeren Satzteile finden in der Betonung wie in der Vokalisation manche Veränderungen statt, welche teils durch allgemeine rhythmische Gründe, teils durch die Sorge für feierlichen Vortrag des heiligen Textes veranlaßt sind. — *b.* II. Diese Veränderungen treten regelmäßig ein bei *Sillûq*, *S·goltā*, *Šalšéleth* und *'Athnâch*, oft bei *Zāqēph*; in den Bb. Psalmen, Hiob, Provv. (§7*l*): stets bei *Sillûq*, *ʿOlé w·jōrēd* und. in kleineren Versen. bei *'Athnâch*, oft bei *'Athnâch* nach *ʿOlé w·jōrēd*; selten bei anderen Accenten.

c. — III. Die Pausalwirkungen sind nicht bei allen Accenten durchweg dieselben; אַתָּה, du *m.*, z. B. lautet bei Sillûq, 'Athnâch und ʿOlé w·jōrēd אָתָּה, dagegen bei Zāqēph und einem auf ʿOlé w·jōrēd folgenden 'Athnâch אָתָּה, vgl. 3, 19. ψ 2, 7.

d. Wirkungen der Pausa (§*d*—*l*). *1.* Vokaldehnung. Páthach wird meist zu Qāmeç: מַיִם Wasser, מָיִם; שָׁמַר, שָׁמָר; שָׁמַרְתִּי, שָׁמָרְתִּי; זָכַרְתְּ, זָכָרְתְּ. In Segolatformen (§28*g*): נַעַר Knabe, נָעַר; אֶרֶץ (weil Grundform *arç*) אָרֶץ; זֶרַע Same, זָרַע.

e. Einsilbige Wörter bleiben meist ungedehnt: בַּת 30, 21, עַד 49, 27.

f. *2.* Vokalveränderungen. *α*) Çērê wird zuweilen Páthach: יֵלֵךְ *ibit*, יֵלַךְ; יִקְטֵל, יִקְטָל, וַיִּגָּמַל da wurde er entwöhnt. ‖ β) Scheinbar wird Çērê zu Qāmeç im Perf., Iptv, Ipf. Hithp. (hier ursprünglich *ă*), §62*d*γ. ‖ γ) Chōlem wird selten Qāmeç: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי 43, 14; עָז 49, 3; יִטְרָף 49, 27.

g. *3.* Tonrückgang. אָנֹכִי ich, אָנֹכִי; אַתָּה s. §*c*; עָרוּ entblößet ψ 137, 7.

h. *4.* Tonrückgang mit Vokaldehnung. אַתָּה, אָתָּה; עַתָּה jetzt, עָתָּה.

i. *5.* Tonrückgang mit Wiederherstellung, bezw. Verlängerung eines zu Š·wâ verflüchtigten Vokals. *α*) Bes.

oft im Verbum, vgl. §11*d*: נָתַן er hat gegeben, *f.* נָתְנָה, נָתָ֫נָה; מָלֵא er ist voll, *pl.* מָלְאוּ, מָלֵ֫אוּ; יִשְׁמֹר er wird behüten, *pl.* יִשְׁמְרוּ, יִשְׁמֹ֫רוּ; שְׁמַע höre, *pl.* שִׁמְעוּ, שְׁמָ֫עוּ; יֻלַּד er ist geboren worden, *pl.* יֻלְּדוּ, יֻלָּ֫דוּ. ‖ β) In männl. Segolatformen von ל״ה-stämmen (§30*c*) z. B. פְּרִי Frucht, פֶּ֫רִי; חֳלִי Krankheit, חֹ֫לִי. ‖ γ) Vor dem *suff.* ךָ (dein, dich *m.*): דָּבָר, דְּבָרְךָ dein W., דְּבָרֶ֫ךָ; יִשְׁמֹר, יִשְׁמָרְךָ er wird dich b., יִשְׁמְרֶ֫ךָ.

k. 6. Vor den vollen Impf.-endungen *ûn* und *în* Wiederherstellung des verflüchtigten Vokals, doch ohne Tonrückgang: יִלְקֹטוּן, תִּדְבָּקִין.

l. 7. Über das Impf. mit Wāw consec. s. §64*g.m.*

II. Formenlehre (§ 15—80).

A. Pronomen (§ 15—17).

15. *a.*

15. Personalpronomen.

		I. Pronomen separatum.		II. Suffixum nominis	III. Suffixum verbi
Sg.	1c.	אֲנִי, אָנֹכִי	ich	ִי (*ija*)	נִי
	2m.	אַתָּה[α]	du	ךָ	ךָ
	2f.	אַתְּ[β]	du	ךְ	ךְ
	3m.	הוּא	er	וֹ, הוּ	וֹ, הוּ
	3f.	הִיא[γ]	sie	הָ	הָ
Pl.	1c.	אֲנַחְנוּ[δ]	wir	נוּ	נוּ
	2m.	אַתֶּם[ε]	ihr	כֶם	כֶם
	2f.	אַתֵּן, אַתֵּנָה	ihr	כֶן	—
	3m.	הֵם, הֵמָּה	sie	הֶם (מוֹ po.)	ם (מוֹ po.)
	3f.	הֵנָּה[ζ]	sie	הֶן	ן

α) Fünfmal K'thîb defektiv אַתְּ. ‖ β) Siebenmal K'thîb אתי, **b.** lies *attî*; ursprünglich vielleicht *attîn*, vgl. §51*b*. 53*b*. ‖ γ) Im Pent. oft היא K'thîb §9*b*. ‖ δ) Nebenform נַ֫חְנוּ 42, 11. Einmal K'thîb אֲנוּ. ‖ ε) Ursprünglich *u* in zweiter Silbe, vgl. §51b. ‖ ζ) הֵן nur nach Präfixen, z. B. בָּהֵן, s. §45. ‖ η) Pausalformen: אָנֹ֫כִי, אָ֫נִי; אָ֫תָּה, אַ֫תָּה (§14*c*); אָ֫תְּ; אֲנָ֫חְנוּ.

Die in §*a*, Spalte I genannten Formen drücken nur den **c.** Nominativ aus; zur Bezeichnung der anderen Casus dienen die in den Spalten II und III verzeichneten Formen, welche dem unmittelbar zugehörigen Worte angehängt werden und mit ihm zu einem Ganzen verschmelzen (Pronomina suffixa, gew. kurzweg Suffixa). Die Nominibus angefügten Suffixa bezeichnen den Genetiv (s. §22), die mit Verbis verbundenen den Accusativ (s. §78ff.). Über das Suff. an Partikeln s. §40ff.

Die Zusammengehörigkeit der Suffixa mit dem Pronomen **d.** separatum ist bes. in 1 *pl.* augenfällig, vgl. אֲנוּ mit עַבְדֵנוּ, עֲבָדֵ֫ינוּ. Dies Beispiel zeigt zugleich, daß das Pronomen bei seiner Anhängung vorn verstümmelt wurde, vgl. πατήρ μου mit πατὴρ ἐμοῦ. ‖ Zum Verständnis der Formen der 2. Person (אַתָּה, ךָ; אַתֶּם, כֶם) merke man, daß von Anfang an eine pronominale ת-Wurzel und eine pronominale כ-Wurzel neben einander existiert haben. Vgl. §51*c* die Verbalendung der 1. *sg. perf.* תִּי.

16. Die übrigen Pronomina.

16. a. Das *Pronomen demonstr.* lautet: זֶה dieser, *f.* זֹאת (auch: dieses); *pl. comm.* אֵלֶּה. — Beispiele des Gebrauches (vgl. §17*h*): הַיּוֹם הַזֶּה dieser Tag, זֶה הַיּוֹם dies (ist) der Tag; הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה diese Worte, אֵלֶּה הַדְּבָרִים dies (sind) die Worte. — Nebenformen im Pentat.: הַלָּזֶה 24, 65 = הַזֶּה; הָאֵל 19, 8. 25 = הָאֵלֶּה.

b. זֶה auch adverbiell; *1.* hier; *2.* jetzt, nun; זֶה פַעֲמַיִם nun (schon) zweimal.

c. Das Pron. sep. der 3. Person wird auch als Pron. demonstr. gebraucht, um auf eine schon erwähnte (bekannte) Person oder Sache hinzuweisen: הַיּוֹם הַהוּא; prädikativ: הוּא הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי das ist das Wort, welches ich (s. V. 25) gesagt habe 41, 28.

d. Die drei Bezeichnungen des *Pronomen relativum:* אֲשֶׁר, זוּ (poet.) und שֶׁ· (bes. nordisraelitisch und spät) stehen für alle Numeri und Geschlechter. Das sehr häufige אֲשֶׁר dient überhaupt als Nota relationis (vgl. deutsches so). Daher gibt es erstens nachfolgenden Pronominibus und Adverbien relative Bedeutung: בּוֹ in ihm, אֲשֶׁר . . בּוֹ in welchem, שָׁם dort, אֲשֶׁר . . שָׁם wo; zweitens wird es statt mancher Konjunktionen gebraucht (daß, weil, als). — Vgl. §87.

e. Das *Pronomen interrogativum* מִי wer?, מָה was? wird zuweilen auch für das *Pron. relat. indefinitum* (*quisquis, quicunque*) verwendet.

f. α) מָה behält Qameç bei trennenden Accenten, ferner stets vor א und ר, meist vor ה (wenn dieser Buchstabe nicht Qameç hat). ‖ β) Vor חָ, הָ, עָ, zuweilen auch am Anfange des Satzes wird מֶה punktiert (vgl. §11*f*2): מֶה חָטָּאתִי u. מֶה עָשִׂיתָ 20, 9. ‖ γ) Sonst schreibt man meist מַה, dem Dageš (außer in Gutturalen) und gewöhnlich auch Maqqeph folgt: מַה־לְּךָ, מַה־לָּךְ, מַה־חֶפְצוֹ, 31, 36 מַה־פִּשְׁעִי מַה חַטָּאתִי. ‖ מה mit בְּ, כְּ, לְ, bes. לָמָּה u. לָמָה s. §45*e*6.

g. Accusativ und Dativ des fehlenden *Pronomen reflexivum* werden gew. durch Niphʿal oder Hithpaʿel ersetzt (§49*c.f.*); der Dativ auch durch לְ, z. B. לָהֶם (Luther: ihnen), לוֹ 4, 19. Vgl. auch אִתּוֹ (mit sich) 22, 3.

17. Der Artikel.

17. *a.* A. Der Artikel ist im Hebr. (wie z. B. auch im Griech.) ursprünglich ein pron. demonstr., vgl. הַיּוֹם diesen Tag, heute 4, 14, הַלַּיְלָה diese Nacht 19, 34, הַפַּעַם dieses Mal = endlich einmal 2, 23; כָּעֵת מָחָר (§*e*) morgen um diese Zeit.

Anm. Die Pronominalkraft zeigt sich auch noch in der Verbindung mit dem Verbum finitum: הַבָּאָה 18, 21. 46, 27 (§76*h*), בְּנוֹ

הַנּוֹלַד־לוֹ sein Sohn, der ihm geboren war 21, 3. Vgl. auch הַשּׁוֹק וְהֶעָלֶיהָ der Schenkel und was daran hing 1 Sam 9, 24.

Er lautet, wie die eben angeführten Beispiele zeigen, gew. הַ mit folg. Dageš forte. Weggelassen wird das D. (s. §6*f*) stets, wenn ein mit מְ beginnendes Part., meist wenn יְ folgt: הַמְרַגְּלִים, הַיְבוּסִי, הַיְקוּם. *b.*

Wenn ein Kehllaut (§10*a*1) folgt, lautet der Artikel α) הַ — gew. vor ה und ח, z. B.: הַהוּא, הַהֵיכָל; הַחָכְמָה, הַחֹדֶשׁ, הַחָכְמָה; β) הָ vor א, ר und meist vor ע, z. B.: הָאוֹר, הָרָעָב; הָעָם, הָעֶבֶד, הָעֲבָדִים; γ) הֶ vor unbetonten *hā* und *ʿā*, sowie vor *chā* und *chº* (§11*f*2): הֶהָרִים, הֶעָרִים, הֶעָוֹן; הֶחָג, הֶחָכָם, הֶחֳדָשִׁים. — Ausnahmen: zu α) הָהָר der Berg, הָהָרָה nach dem B., הָהֵם u. הָהֵמָּה jene, הַחַי der lebendige 6, 19; zu β) עִוֵּר blind, hat הָ vor sich. *c.*

אֶרֶץ (Erde, Land) lautet mit Artikel הָאָרֶץ. ‖ אֲרוֹן (Lade): הָאָרוֹן. ‖ הַר (§*c*γ), פַּר, עַם: הָהָר, הַפָּר, הָעָם. Vgl. חַג, חָג (Fest): הֶחָג. *d.*

Nach den Präfixen בְּ, כְּ, לְ (§45) wird das ה des Artikels samt dem vorhergehenden Šwâ elidiert: הַמַּיִם das Wasser, בַּמַּיִם im W., לַמַּיִם dem W., כַּמַּיִם wie das W., הָאוֹר das Licht, לָאוֹר dem L.; הַחֹשֶׁךְ die Finsternis, לַחֹשֶׁךְ der F.; הֶעָשָׁן der Rauch, כֶּעָשָׁן wie der R. — Ausnahmen: כְּהַיּוֹם (8) z. B. 39, 11, בְּהַשָּׁמַיִם ψ 36, 6. *e.*

B. Gebrauch des Artikels. — Der Artikel steht im Hebr. abweichend vom Deutschen: *1.* bei allgemein bekannten Stoff- oder Gattungsbegriffen: Abram war sehr reich בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב an Vieh, an Silber u. an Gold 13, 2; überziehe sie בַּכֹּפֶר mit Pech 6, 14. ‖ *2.* Bei vielen Abstractis, bes. bei physischen u. moralischen Übeln: schlugen sie בַּסַּנְוֵרִים mit Blindheit 19, 11. *3.* mehrfach bei Eigennamen, wenn die Erinnerung an *f.*

die Appellativbedeutung noch erhalten: הַגִּבְעָה, הַיַּרְדֵּן, הַלְּבָנוֹן, הָעַי, הָרָמָה; הַבַּעַל. ‖ *4.* in der Anrede: הַמֶּלֶךְ o König! ‖ *5.* bei Vergleichungen, wenn das tertium comparationis als Eigenschaft der Gattung, zu welcher das zur Vergleichung Herbeigezogene gehört, gedacht ist: er taumelt כַּשִּׁכּוֹר [weil alle Trunkenen taumeln] wie ein Tr.; Jes 1, 18: wenn eure Sünden rot sind כַּשָּׁנִים wie Scharlach, כַּשֶּׁלֶג wie Schnee sollen sie weiß werden; wenn sie rot sind כַּתּוֹלָע wie Karmesin, כַּצֶּמֶר wie Wolle sollen sie werden. Er wird aber nicht gesetzt, wenn das tert. comp. nur von einem Teile der Gattung ausgesagt wird.

g. Der Artikel steht nicht: *1.* vor Substantiven, die durch folgenden Genetiv oder Suffixum bestimmt sind: דְּבַר ה' das Wort Jahwes, דְּבָרִי ὁ λόγος μου. ‖ *2.* sehr oft in der Poesie: ψ 2, 2 אֶרֶץ; nach בְּ, כְּ, לְ aber gew. wie in Prosa: בַּמִּשְׁפָּט ψ 1, 5, בַּשָּׁמַיִם ψ 2, 4. ‖ *3.* bei תְּהוֹם, שְׁאוֹל, תֵּבֵל, שָׂדַי, ferner אֱלוֹהַּ, שַׁדַּי, עֶלְיוֹן (als Bezeichnung Gottes).

h. Wenn das Substantiv durch den Artikel oder sonst näher bestimmt ist, hat auch das Attribut den Artikel: הָעִיר הַגְּדֹלָה die große Stadt; הַשָּׁנִים הַטֹּבוֹת הַבָּאֹת הָאֵלֶּה 41, 34; הָאִישׁ הַזֶּה dieser Mann, בַּלַּיְלָה הַהוּא in jener Nacht 19, 35; יָדוֹ הַחֲזָקָה seine starke Hand.

i. *1.* Beim Pronom. demonstr. kann der Artikel auch weggelassen werden: בַּלַּיְלָה הוּא 19, 33 etc. (wohl zugleich aus euphonischem Grunde); מִשְּׁבֻעָתִי זֹאת 24, 8. ‖ *2.* Zuweilen steht der Artikel nur beim Adj.: שֶׁבַע פָּרוֹת הַטֹּבֹת die sieben fetten Kühe 41, 26; so mehrfach bei Ordnungszahlen: יוֹם הַשִּׁשִּׁי 1, 31.

B. Das Nomen (§ 18—39).

18. Genus.

18. a. Die hebr. Sprache hat für das Neutrum keine besonderen Formen; sie setzt, wo andere Sprachen das Neutrum brauchen, meist *fem. pl.* קָשׁוֹת 42, 30, nicht selten auch *masc. pl.* oder *fem. sg.*, z. B. זֹאת dieses 42, 18, בָּהּ אֵדַע daran werde ich erkennen 24, 14.

b. Das Masc., als das vorzüglichere Geschlecht, steht nicht selten für das Fem., namentlich im Pron. suffixum: סִתְּמוּם sie verstopften sie (die Brunnen הַבְּאֵרֹת *f.*) 26, 15; אֲבִיכֶם euer Vater (Lea u. Rachel sind angeredet) 31, 9, בֵּינֵיהֶם 32, 16, vgl. 41, 23.

c. Der männl. Sing. hat keine Endung.

d. Der weibl. Sing. *1.* Die alte Endung ת hat sich noch erhalten α) nach *û* und *î*: גָּלוּת, עֵדוּת; מִצְרִית, בְּרִית; β) wenn nach unmittelbar vorhergehendem Konsonanten ein Hilfsvokal (ֶ oder ַ §36*a*) eingeschoben wurde: מַאֲכֶלֶת Messer, für *ma'ᵃχalt;* תּוֹכַחַת Zurechtweisung, f. *tôχacht;* bes. im Part. יוֹלֶדֶת eine Gebärende, f. *jôlad't;* ‖ γ) selten als *áϑ*, in בָּרֶקֶת, Smaragd, und in Eigennamen צָרְפַת, גָּלְיַת. — *2.* ־ָה. Fast stets ist das ת der gewöhnlichen alten Endung *áϑ* abgefallen, das nun in offener Silbe stehende *ă* in *ā* gedehnt u. zum Zeichen dessen ה als (nach Einführung der Vokalisation freilich überflüssige) mater lectionis (§2*b*) angefügt worden: מִצְוָה Gebot, f. *miçwáϑ*, vgl. §21*d*.

19. Numerus.

19. a. Außer dem Sing. und dem Plur. gibt es im Hebr. auch den *Dualis*, der indes fast nur von paarweise Vor-

kommendem gebildet wird. Die Dualendung lautet ַ—ִים *ājim:* רַגְלַיִם Füße, אַלְפַּיִם 2000.

Von Verben und Adjektiven werden Dualformen nicht gebildet.

b. Die männliche Pluralendung heißt ִ—ים, auch defektiv ִ—ם, die weibliche וֹת, auch defektiv ֹת: עֵד Zeuge, עֵדִים; דָּבָר, דְּבָרִים; גּוֹי Volk, גּוֹיִם (spr. *gōjîm*); צַדִּיק gerecht, צַדִּיקִים, צַדִּקִים u. צַדִּיקִם; סֻכָּה Hütte, סֻכּוֹת u. סֻכֹּת.

c. Viele Wörter mit weibl. Singularendung haben im *pl.* ִ—ים, z. B. שָׁנָה Jahr, שָׁנִים; umgekehrt: אָב Vater, אָבוֹת; חֲלוֹם, חֲלֹמוֹת.

d. Der Plural bezeichnet im Hebr. nicht nur eine numerische Mehrheit, sondern steht auch zur Bezeichnung *1.* räumlicher Ausdehnung: יַמִּים Meeresfläche, (מַיִם, שָׁמַיִם s. §38); *2.* abstrakter Begriffe: נְעוּרִים Jugendzeit, סַנְוֵרִים Blindheit; *3.* merke den „innerlich multiplicierenden" Plural, z. B. אָדוֹן Herr, אֲדֹנִים Herren u. Herr, אֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים der Herr der Herren Dt 11, 17, אֲדֹנֵינוּ unser Herr („unsre Herrschaft") 1 Sam 25, 14. ψ 8, 2, aber „mein Herr" stets אֲדֹנִי zum Unterschiede von אֲדֹנָי.

20. Kasus.

20. Das Hebr. hatte ursprünglich wie das Alt-Arabische *a.* drei Flexionsendungen: Nom.: *u*, Gen. *i*, Acc.: *a*.

b. Ist der Gen. bestimmt (d. h. ist er ein Eigenname oder hat er den Artikel oder ist er mit einem Suffix verbunden), so gilt im Hebr. wie im Arab. das regierende Wort auch als bestimmt. Soll das erste Nomen unbestimmt bleiben, so wird der Gen. mit לְ umschrieben: עֶבֶד לְשַׂר הַטַּבָּחִים ein Knecht des Obersten der Leibwache 41, 12, מִזְמוֹר לְדָוִד ein Psalm Davids (*Lamed auctoris*).

c. Im Alten Test. sind diese Endungen nur noch in ָ—ה *locale* und als bedeutungslose Anhangssilben (zumeist als Archaismen und in der Poesie) erhalten: α) *āʰ*, ָ—ה der Richtung [vgl. lat. *domum, rus*], fast stets unbetont: מִצְרַיִם, מִצְרַיְמָה nach Äg.; בַּיִת, הַבַּיְתָה nach dem H.; אֶרֶץ כְּנַעַן, אַרְצָה כְּנַעַן nach dem L. K. (כ' Dageš

§6*e*β), הַחוּצָה ,הַנֶּגְבָּה ,הַשָּׁמַיְמָה ,הֶרָה 14, 10 (§11*f*2) הָהָרָה.
β) *ô* und *î*, bes. im *stat. constr.* (s. §21*a*). *ô*: וְחַיְתוֹ אֶרֶץ 1, 24; בְּנוֹ בְעֹר Num 24, 3, vgl. ψ 114, 8; | *î*: גְּנֻבְתִי G 31, 39; בְּנִי u. אֹסְרִי 49, 11; מַלְכִּי־צֶדֶק 14, 8. ψ 101, 5. 110, 4. 113, 5—9. 123, 1.

Anm. ָה — zur Bezeichnung der temporalen Richtung: מִיָּמִים יָמִימָה von Jahr zu Jahr; עַתָּה zur Zeit; vgl. חָלִ֫ילָה *ad profanum, absit.* Ganz bedeutungslos geworden ist die Endung in לַ֫יְלָה = (לַיִל) Nacht, neugriech. ἡ νύχθα; מְאוּמָה *rien* 30, 31. Dt 13, 18; vgl. ferner נַ֫חְלָה ψ 124, 4 = נַחַל; יְשׁוּעָ֫תָה ψ 3, 3; עֶזְרָ֫תָה ψ 63, 8. 94, 17, צָרָ֫תָה ψ 120, 1; עַוְלָ֫תָה ψ 125, 3. (תָה nicht „doppelte Fem.-endung“).

d. Daher sind in vielen Fällen Gen. und Acc. dem Nom. ganz gleich. Beispiele. α) Gen.: שֵׁן Elfenbein, כִּסֵּא שֵׁן e. Thron von E., כִּסֵּא דָוִד der Thron (§*b*) Davids; יוֹצֵר Töpfer, כְּלִי יוֹצֵר Gefäß eines T.; הַנַּעַר der Knabe, קוֹל הַנַּעַר die Stimme des Knaben. ‖ β) Acc.: מָצָא עֵזֶר er fand e. Hilfe, אִישׁ הָרַגְתִּי einen Mann hab' ich erschlagen; נָסַכְתִּי מַלְכִּי eingesetzt habe ich meinen König; שָׁמַעְתָּ קוֹל תַּחֲנוּנַי gehört hast du die Stimme meines Flehens.

e. Doch hat die hebr. Sprache Mittel, um den Gen. und den Acc. wenigstens oft vom Nom. zu unterscheiden: α) Das den Gen. regierende Wort steht im Status constructus s. §21; der Gen. kann nie (wie im Deutschen „Davids Thron“) vorangestellt werden. ‖ β) Der bestimmte Acc. wird oft, bes. in Prosa, durch vorgesetztes אֶת־ oder (seltener) אֵת bezeichnet: Am Anfange schuf Gott אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ; und sie gebar אֶת־קַיִן Kain; geschlagen hast du אֶת־כָּל־אֹיְבַי alle meine Feinde.

f. Gebrauch des Accusativs. *1.* Zur Bezeichnung des Objekts s. §83. ‖ *2. Acc. loci:* α) auf die Frage: wohin? bes. nach Verben der Bewegung s. §83*c*; β) zuw.

auf die Frage: wo? פֶּתַח הַבַּיִת an der Thür 43, 19; bes. bei Verben des Seins, Weilens s. §83*d*; gew. בְּ. ‖ *3. Acc. temporis, α*) auf die Frage: wann? לַיְלָה nachts, בֹּקֶר am Morgen, עֶרֶב am Abend; oft בְּ; β) auf die Frage: wie lange? כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ alle Tage deines Lebens 3, 14; שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה שָׁנָה zwölf Jahre lang 14, 4. ‖ *4.* Acc. des Maßes, auf die Fragen: wie weit?, wie hoch?, um wie viel? 7, 20. 41, 40. ‖ *5. Acc. adverbialis:* in Bezug auf, in Betreff, an, nach Maßgabe. (*Acc. graecus*).

g. Zum Ersatz des Dativs dient לְ, s. §45.

21. Status constructus.

21. *a.* A. In Verbindungen wie „die Stimme des Knaben“, „Gefäß eines Töpfers“ hat das zweite Subst., der Gen., als dasjenige, dem etwas zugeeignet wird, den Hauptton. Das erste Wort wird schneller, mit minderem Tone, gesprochen. Daraus erklärt es sich, daß im Hebr. das erste Subst., wenn thunlich, verkürzt wird, bes. hinsichtlich seines Vokalbestandes.

b. Die Lautregeln §11*c* werden hierbei so angewendet, als ob das erste Wort unbetont, das zweite aber einsilbig (vorn betont) wäre. נָגִיד Fürst, נְגִיד צֹר der F. von Tyrus. Vgl. §25*a*.

c. Das erste Glied einer solchen Verbindung, überhaupt jedes eng an das folgende Wort angelehnte Nomen (das *nomen regens*) steht im *status constructus* (Verbindungsform). *Status absolutus* (Hauptform) ist die Bezeichnung der an kein folgendes Wort angelehnten unverkürzten Form des Nomens.

d. Infolge der engen Anlehnung des ersten Wortes an

den *gen.* hat sich im *st. c.* des *f. sg.* die alte Endung *ăϑ* (§18*cγ*) erhalten: מִצְוָה, מִצְוַת ה׳ das Gebot Jahwes.

e. Der *st. c.* des *m. pl.* lautet ־ֵי: גִּבּוֹר, גִּבּוֹרֵי מוֹאָב die Helden Moabs; כּוֹכָב, *pl.* כּוֹכָבִים, *c.* כּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם die Sterne des Himmels. Ebenso lautet der *st. c.* der Dualendung: עֵינַיִם, עֵינֵי ה׳ die Augen Jahwes; רַגְלַיִם, רַגְלֵי הָאִישׁ die Füße des Mannes. Im *fem. pl.* ist die Endung des *st. c.* der des *st. abs.* gleich: מִצְוָה, הַמִּצְוֹת die Gebote, מִצְוֹת ה׳ die Gebote Jahwes.

f. B. Gebrauch des Status constructus. Der *st. c.* dient gew. zur Bezeichnung des Genetivs, und zwar nicht nur des *Genetivus subjectivus*, sondern auch des *Gen. objectivus;* יִרְאַת ה׳ die Furcht vor Jahwe, דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים der Weg zum Baume des Lebens 3, 24. Vgl. ferner: יְפֵה מַרְאֶה schön von Aussehn. — Vor Suffixen (§22*b*): חֲמָסוֹ sein Unrecht ψ 7, 17, חֲמָסִי das U. gegen mich G 16, 5. — ‖ 3 Genetive hintereinander: יְמֵי שְׁנֵי חַיֵּי אֲבֹתַי die Zeit der Jahre des Lebens meiner Väter 47, 9, vgl. 50, 17. Fünf Genetive Jes 21, 17.

g. Der *st. c.*, als der Ausdruck der engen Zusammengehörigkeit zweier Worte (§*c*), kann ferner stehn *1.* vor Präpositionen: אַחַד מִמֶּנּוּ einer von uns 3, 22; שִׂמְחַת בַּקָּצִיר die Freude in der Ernte; bes. wenn das regierende Wort ein Part.: יֹשְׁבֵי בָהּ ψ 24, 1; חוֹסֵי בוֹ ψ 2, 12, vgl. G 24, 21.

h. *2.* vor Relativsätzen, §87*h.m.*

22. Nomen mit unveränderlichen Vokalen.

22. Paradigma s. S. 35.

a. Über die *Suffixa nominis* vgl. § 15.

b. Diese Suffixa bezeichnen den Gen. und werden an den *st. c.*

gehängt (§21*f*). Formen wie מִקְדָּשֶׁיךָ §24*a*, מְלָכֵינוּ §28*h* sind nur scheinbar Ausnahmen.

c. Man unterscheidet leichte und schwere Suffixa. Die schweren sind: כֶם, כֶן, הֶם, הֶן.

d. Zwischen dem singularischen Nomen, welches konsonantisch auslautet, und den Suffixen, soweit sie konsonantisch anlauten, findet sich gew. ein sogenannter „Bindevokal"*. Er lautet:

ē bei *suff.* 2. *f.* *sg.*: עַבְדֵךְ, 1. *pl.* עַבְדֵּנוּ,

a bei *suff.* 3. Pers.: עַבְדוֹ (וֹ aus *ahû*), עַבְדָהּ, עַבְדָם (ָם aus *a* + הם), עַבְדָן; u. 2. *m.* *sg.* in Pausa: עַבְדֶךָ (§14*iγ*, *S'gōl* halbe Dehnung aus *a*).

Š'wa mob. bei *suff.* 2. *m.* *sg.*: עַבְדְּךָ, daher מִצְוָתְךָ mit Qameç.

Ganz weggefallen ist der B. vor den schweren Suffixen כֶם, כֶן, wenn ihnen eine einfach geschlossene Silbe mit kurzem Vokal vorhergeht: מִצְוַתְכֶם, מִצְוַתְכֶן. Aber עַבְדְּכֶם mit Š'wa mobile (weil der Stammvokal unverkürzbar); ebenso לִבְּכֶם, מַלְכְּכֶם (weil doppelt geschlossene Silbe vorher).

Anm. כ in כֶם, כֶן bleibt auch nach Š'wa quiescens (gegen §6*a*) aspiriert: נַחֲלַתְכֶם (vgl. *Papachen* neben *machen*).

e. Ohne „Bindevokal" werden die Suffixa an vokalisch auslautende Formen gehängt, daher stets an den *st. c.* des *m. pl.*; vgl. ferner חָם, פֶּה, אָב, אָח §38, sowie teilweise die Nomina von ל"ה-Stämmen, §30*c*. 31. Ausnahme: אֶתְהֶן §43*f*.

f. Bei der Anhängung von *suff.* an männliche Plurale liegt die alte Form *aj* (§10*fα*) des *st. c.* zu grunde (עַבְדֵי, עֲבָדֶיךָ, עֲבָדָיו). Sie wird vor der 2. *m.* *sg.* und der 3. *f.* *sg.* zu ֶי — (עֲבָדֶיךָ, עֲבָדֶיהָ), vor den *suff.* des *pl.* zu ֵי — (עֲבָדֵינוּ etc.).

g. Bei der Anhängung von *suff.* an Plurale auf וֹת findet fast ausnahmslos doppelte Pluralbildung statt, nämlich außer der weiblichen noch eine männliche: מִצְוֹתַי *miçwōϑaj* + *î* statt *miçwōϑ* + *î*, αἱ ἐντολαί μου. Nur die *suff.* 3. *pl.* (ָם —, ָן —) werden ebenso häufig, bes. in älteren Schriften, an die einfache Pluralendung וֹת gehängt.

---

* In Wirklichkeit ist der „Bindevokal" der Rest eines früheren vokalischen Auslauts: *a* ist die alte Accusativendung (§21*c*); *ē* ist aus der alten Nominativendung *u* abgestumpft. Zu dem Übergange von *u* in *e* vgl. §79*c* sowie §43*f*.

Es heißt stets שְׁמוֹתָם, שְׁמוֹתָן, דּוֹרוֹתָם; meist אֲבוֹתָם *patres eorum* (*suos*), erst später אֲבוֹתֵיהֶם.

Besondere Pausalform haben nur: 1. *sg.* u. 2. *f. sg.* am *pl.* u. *h. du.*: עֵינַי, עֵינָ֑י; עֵינַיִךְ, עֵינָ֑יִךְ; sowie 2. *m. sg.* am *sg.* (§*d*): קוֹלְךָ, קוֹלֶ֑ךָ.

Singularis.

עֵד	Zeuge	מִצְוָה	Gebot
עֵד שֶׁקֶר	ein lügnerischer Z.*	מִצְוַת ה׳	das G. Jahwes
עֵדִי	1. *sg.* mein Z.	מִצְוָתִי	1. *sg.* mein G.
עֵדְךָ	2. *m. sg.* dein Z.	מִצְוָתְךָ	2. *m. sg.* dein G.
עֵדֵךְ	2. *f. sg.* dein Z.	מִצְוָתֵךְ	2. *f. g.* dein G.
עֵדוֹ	3. *m. sg.* sein Z.	מִצְוָתוֹ	3. *m. sg.* sein G.
עֵדָהּ	3. *f. sg.* ihr Z. (*eius*)	מִצְוָתָהּ	3. *f. sg.* ihr G. (*eius*)
עֵדֵנוּ	1. *pl.* unser Z.	מִצְוָתֵנוּ	1. *pl.* unser G.
עֵדְכֶם	2. *m. pl.* euer Z.	מִצְוַתְכֶם	2. *m. pl.* euer G.
עֵדְכֶן	2. *f. pl.* euer Z.	מִצְוַתְכֶן	2. *f. pl.* euer G.
עֵדָם	3. *m. pl.* ihr Z. (*eorum*)	מִצְוָתָם	3. *m. pl.* ihr G.
עֵדָן	3. *f. pl.* ihr Z. (*earum*)	מִצְוָתָן	3. *f. pl.* ihr G.

Pluralis.

עֵדִים	Zeugen	מִצְוֹת	Gebote
עֵדֵי שֶׁקֶר	lügnerische Z.	מִצְוֹת ה׳	die G. Jahwes
עֵדַי	1. *sg.* meine Z.	מִצְוֹתַי	1. *sg.* meine G.
עֵדֶיךָ	2. *m. sg.* deine Z.	מִצְוֹתֶיךָ	2. *m. sg.* deine G.
עֵדַיִךְ	2. *f. sg.* deine Z.	מִצְוֹתַיִךְ	2. *f. sg.* deine G.
עֵדָיו	3. *m. sg.* seine Z.	מִצְוֹתָיו	3. *m. sg.* seine G.
עֵדֶיהָ	3. *f. sg.* ihre Z. (*eius*)	מִצְוֹתֶיהָ	3. *f. sg.* ihre G.
עֵדֵינוּ	1. *pl.* unsre Z.	מִצְוֹתֵינוּ	1. *pl.* unsre G.
עֵדֵיכֶם	2. *m. pl.* eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶם	2. *m. pl.* eure G.
עֵדֵיכֶן	2. *f. pl.* eure Z.	מִצְוֹתֵיכֶן	2. *f. pl.* eure G.
עֵדֵיהֶם	3. *m. pl.* ihre Z.	מִצְוֹתָם	3. *m. pl.* ihre G.
עֵדֵיהֶן	3. *f. pl.* ihre Z.	מִצְוֹתָן	3. *f. pl.* ihre G.

* Wörtlich *testis mendacii,* d. i. *testis mendax.*

i. Seltene Formen am Singular: *α*) 2. *m. sg.* כָה für ךָ, nach §2*b*, יָדְכָה deine Hand, vgl. לְכָה, בְּאֲכָה §76*h*. — ‖ β) 3. *m. sg.* הוּ, bes. לְמִינֵהוּ (14) f. לְמִינוֹ (4) nach seiner Art [Bindevokal *ē*]. רֵעֵהוּ sein Nächster, weil רֵעַ aus רֵעֶה verkürzt. — ה, etymologische Schreibung f. ו [s. §*d*], z. B. אָהֳלֹה (4) sein Zelt. — Selten und nur poet. מוֹ: ψ 11, 7 פָּנֵימוֹ sein Antlitz. — ‖ *γ*) 3. *f. sg.* zuw. הּ f. הָ.

δ) 1. *pl.* נוּ, so stets כֻּלָּנוּ 42, 11 u. s., vgl. לָנוּ §45*b*. — ‖ ε) 3. *m. pl.* poet.: חֶלְבָּמוֹ ihr Fett, פִּרְיָמוֹ ihre Frucht, פִּימוֹ ihr Mund. Vgl. לָמוֹ §45*c*. יְבַהֲלֵמוֹ §79*c*. — ‖ ζ) 3. *f. pl.* קִרְבֶּנָה ihr Inneres 41, 21, לְיַחֱמֶנָה (Inf. Pi.) 30, 41. כֻּלָּנָה es alles (wörtl. *summa earum*, *fem.=ntr.* §18*a*) 42, 36. לְבַדְּנָה 21, 29. לְבַדְּהֶן 21, 28.

k. Seltene Formen am Plural: *α*) 3. *m. pl.* עֲבֹתֵימוֹ, מוֹסְרוֹתֵימוֹ ψ2,3. — β) Defektive Schreibung, d. h. Weglassung des י, z. B. דְּבָרֶךָ deine Worte f. דְּבָרֶיךָ, mehrfach von דְּבָרֶךָ dein W., Pausalform zu דְּבָרְךָ, nicht zu unterscheiden. לְמִינֵהֶם 1, 21, וּמֵחֶלְבֵהֶן 4, 4.

23. Masculina mit veränderl. Vokal in vorletzter Silbe.

23. *a.* Vgl. Lautregel §11*c*1. — נָשִׂיא, נְשִׂיא הָאָרֶץ der Fürst des Landes, נְשִׂיאִים, נְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל, נְשִׂיאֶיהָ.

b. Bei schließendem Kehllaut: α) Pathach furtivum: הַמָּשִׁיחַ, מְשִׁיחַ ה׳, doch מְשִׁיחִי etc.; bei א: נָבִיא; ‖ β) vor ךָ, כֶם, כֶן Chateph-Pathach statt Š·wa: נְבִיאֲכֶם, doch נְבִיאֲךָ.

c. Beginnt das Wort mit einem Kehllaut: עָוֹן, עֲוֹנִי, עֲוֹן הָאֱמֹרִי, *pl.* עֲוֹנוֹת, עֲוֹנֹתַי; רְעָבוֹן, *c.* רַעֲבוֹן.

d. In Nominibus der Form פִּקָּדוֹן fällt mit ָ meist auch das Dageš: זִכָּרוֹן, זִכְרוֹנְךָ; aber עִצָּבוֹן, עִצְּבוֹנֵךְ.

24. Masculina mit veränderlichem Vokal in letzter Silbe.

24. *a.* I. *Qameç* bleibt in offener Silbe vor dem Tone (auch vor ךָ, §22*d*), wird in unbetonter geschlossener Silbe (*st. c. sg.* u. vor כֶם, כֶן) zu Pathach und fällt, wenn der Ton um zwei Stellen weiter rückt, (*st. c. pl.* u. vor

ֵ־יכֶם, ֵ־יכֶן, ֵ־יהֶם, ֵ־יהֶן), nach §11c1 ganz fort. מִקְדָּשׁ, מִקְדַּשׁ ה׳, מִקְדָּשְׁךָ, מִקְדָּשִׁים, מִקְדָּשֶׁיךָ, מִקְדְּשֵׁי אֵל; מִסְפָּר, מִסְפַּרְכֶם.

Mit einem Kehllaut: מַלְאָךְ, מַלְאָכִים, מַלְאֲכֵי דָוִד; מוֹרָא, מוֹרַאֲכֶם. *b.*

Einsilbig. יָד, יַד הָאָדָם, יָדְךָ, יֶדְכֶם! *du.* יָדַיִם, יָדָיו, יְדֵי עֵשָׂו, יְדֵיהֶם. ‖ דָּם, דַּם הָרָשָׁע, דָּמְךָ, דִּמְכֶם! (§11f1), דָּמִים, דְּמֵיהֶם. *c.*

II. *Çere.* α) Çere bleibt im *st. c. sg.* unverändert: יֹצֵר הָאָרֶץ. Vor Maqqeph tritt Verkürzung zu S·gōl ein: fast ausnahmslos in בֵּן (§38), z. B. בֶּן־הָרָן der Sohn Harans, zuweilen in שֵׁם, z. B. ᵖשֶׁם־שְׁמֹר. — β) Çere wird nach §11c1 auch in der offnen Silbe vor dem Tone verflüchtigt: אֹיֵב, אֹיְבֵי, אֹיְבִים; כִּסֵּא, כִּסְאוֹ (§6f3). Vor ךָ, כֶם, כֶן Verkürzung zu *ĕ* oder auch zu ursprünglichem *ĭ*: אֹיֵב, אֹיִבְךָ; יֹצֵר, יֹצְרִי, יֹצֶרְךָ. — Hierher gehören alle Partt. mit *ē* in der letzten Silbe und nicht wenige Adjectiva wie אִלֵּם stumm, חֵרֵשׁ taub, עִוֵּר blind, *pl.* אִלְּמִים, חֵרְשִׁים, עִוְרִים (§6f3). *d.*

Mit einem Kehllaut: גֹּאֵל, גֹּאֲלִי, גֹּאַלְךָ; בֹּרַאֲכֶם; מוֹעֵד, מוֹעֲדִים, יִבְמוֹעֲדֵיכֶם. — Pathach in מִזְבַּח, *st. c.* von מִזְבֵּחַ, u. מַעְשַׂר (מַעֲשַׂר), *st. c.* von מַעֲשֵׂר, vielleicht aus der Vorliebe der Schlußkonsonanten für *a* zu erklären; doch vgl. מִסְפֵּד Wehklage, *c.* מִסְפַּד, u. § 11*g*. *e.*

Einsilbig. בֵּן s. §38. — שֵׁם, שְׁמוֹ, שִׁמְךָ, שְׁמֶךָ, שֵׁמוֹת, שְׁמוֹת הַגִּבּוֹרִים. — עֵץ, עֵץ הַחַיִּים, עֶצְךָ, עֵצִים, עֲצֵי עֹלָה *f.*

25. Masculina mit zwei veränderl. Vokalen.

Lautregel § 11*c*2. — I. Vokale *ā* und *ā*. כָּנָף, כְּנָפוֹ, כְּנַף הַכְּרוּב, *du.* כְּנָפַיִם, כְּנָפָיו; aber, da der Ton zwei Stel- *25. a.*

len weiter rückt, כַּנְפֵיהֶם und כַּנְפֵי רוּחַ*. Ebenso זָנָב Schwanz, זְנָבוֹת, c. זַנְבוֹת. Loser Silbenschluß (§12q), daher פ und ב aspiriert.

Anm.* רוּחַ wird nach § 21b als Tonsilbe gerechnet; נ verliert den Vokal nach §11c2; der Vokal von כ muß, weil nun in geschlossener unbetonter Silbe stehend, kurz sein. Vgl. auch חַכְמֵי־פַרְעֹה § b.

b. In der dritten Silbe vor dem Tone wird ă in ĭ verdünnt (§11f1), außer wenn einer der beiden ersten Konsonanten ein Kehllaut ist (s. noch §a): דָּבָר, דְּבָרִים, דִּבְרֵי, דִּבְרֵיכֶם, דִּבְרֵי ה׳. כָּזָב, כִּזְבֵיהֶם. — Aber: חָכָם, חֲכַם לֵב (§10a3), חֲכָמִים, חַכְמֵי פַרְעֹה; נָהָר, נְהָרִים, נַהֲרֵי כוּשׁ, weibl. pl. נְהָרוֹת, נַהֲרוֹת בָּבֶל. — צָבָא, c. צְבָא.

c. II. Vokale ē und ā. לֵבָב, לְבַב פַּרְעֹה, לְבָבִי, לְבַבְךָ. עֵנָב, עֲנָבִים, עִנְּבֵי רוֹשׁ Gifttrauben (Dageš s. §6eβ).

d. III. Vokale ā und ē, *1.* Substantiva. Çere wird im *st. c.* des Sing. zu Pathach (§11g), bleibt aber in offner Silbe vor dem Tone (anders אֵיב etc. §24d): זָקֵן, זְקַן בֵּיתוֹ der Älteste seines Hauses, זְקֵנִים, זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל, זִקְנֵיכֶם. Mit Kehllaut: חָצֵר, חֲצַר הַכֹּהֲנִים, חֲצֵרוֹ, חֲצֵרֶיךָ, חַצְרֵי בֵית הָאֱלֹהִים. — Beispiele mit כֶם, כֶן, am *sg.* finden sich nicht.

e. Wie Segolata (§28) lauten im *st. c.*: יָרֵךְ Lende, יֶרֶךְ אַבְרָהָם, יְרֵכַיִם, יַרְכֵי; גָּדֵר Mauer, גֶּדֶר הֶחָצֵר, גְּדֵרוֹ; כָּתֵף *humerus*, *latus*, *st. c.* כֶּתֶף, *suff.* כְּתֵפִי; vgl. עָרֵל etc. §h.

f. 2. Verbaladjectiva (s. §58b). α) *pl. st. c.* meist nach §d גָּדֵל groß, גִּדְלֵי בָשָׂר; דָּשֵׁן fett, דִּשְׁנֵי אֶרֶץ ψ 22, 30; חָנֵף ruchlos, חַנְפֵי לֵב; (עָמֵק) tief, עִמְקֵי; יִרְאֵי ה׳; כִּבְדֵי לָשׁוֹן; עַרְלֵי בָשָׂר; (קָצֵר) kurz, קִצְרֵי יָד; שַׁלְוֵי עוֹלָם. Von שָׂמֵחַ sich freuend: שִׂמְחֵי־לֵב Jes. 24, 7, doch auch שְׂמֵחֵי רָעָתִי über mein Unglück ψ 35, 26. ‖ β) *pl. st. c.* behält Çere in: אָבֵל trauernd, אֲבֵלֵי צִיּוֹן; חָפֵץ Wohlgefallen habend, חֲפֵצֵי

רָעָתִי ψ 40, 15; יָשֵׁן schlafend, יְשֵׁנֵי עָפָר; (שָׁכֵחַ) vergessend, שְׁכֵחֵי אֱלֹהִים.

Verbaladjectiva auf א, *sg. st. c.* α) Im *masc.* bleibt *g.* Çere: טָמֵא unrein, טְמֵא שְׂפָתַיִם; יָרֵא *timens*, יְרֵא אֱלֹהִים; מָלֵא voll, מְלֵא יָמִים. ‖ β) *fem.*: אִשָּׁה יִרְאַת ה' Prov 31, 30; מְלֵאֲתִי מִשְׁפָּט (*î* §20cβ) Jes 1, 21.

Drei Verbaladjectiva nach §*c*: עָרֵל unbeschnitten, *h.* עֲרֵל שְׂפָתַיִם u. עֶרֶל לֵב; כָּבֵד schwer, כְּבַד לָשׁוֹן u. כְּבֶד עָיִן; (אָרֵךְ lang, nur *st. c.*) אֶרֶךְ אַפַּיִם langmütig.

Abweichend: צֵלָע *f.* Seite, Rippe, *c.* צֶלַע u. צְלַע, *i.* *suff.* צַלְעִי, *pl.* צְלָעוֹת, צַלְעֹתָיו. — עָקֵב Ferse, עֲקֵב עֵשָׂו, עִקְּבֵי־סוּס, עֲקֵבַי, עֲקֵבוֹ Hufe, *Dageš* §6eβ).

26. Einsilbige Masculina mit doppeltem Schlußbuchstaben.

In solchen Nominibus der Formen *qaṭl*, *qiṭl*, *quṭl*, **26.** deren zweiter Stammbuchstabe entweder gleich dem *a.* dritten oder der sich leicht assimilierende Buchstabe נ (§10*g*) ist, verschmelzen die beiden letzten Konsonanten zu einem Doppelkonsonanten. Vom Stamme חצץ heißt, nach *qiṭl* gebildet, „mein Pfeil" חִצִּי, „Pfeile" חִצִּים; ebenso von ענז: „Ziegen" עִזִּים (f. *ʿinzîm*), „deine Ziegen" עִזֶּיךָ.

In allen Formen mit Bildungszusätzen (bes. *suff.* *b.* u. *pl.*) ist der Stammvokal, weil in festgeschlossener Silbe stehend, unveränderlich. Im afformativlosen Sing. dagegen tritt statt des unzulässigen Dageš forte Ersatzdehnung (§11*e*) ein. *ŭ* wird *ō*, *ĭ* wird *ē*; nur *ă* bleibt, außer bei einem Sinnabschnitte (Stade §193*b*), in der Regel (doch s. §*cε*) unverändert. Danach heißt „Pfeil" nicht *chiçç*, sondern חֵץ; „Ziege nicht *ʿîzz*, sondern עֵז; „Handpauke" nicht *tupp*, sondern תֹּף; aber, von עמם

heißt „Volk“ עַם. — Der durch Ersatzdehnung lange Vokal wird nur vor Maqqeph verkürzt, z. B. רֹב Menge, רָב־אֹכֶל, aber רֹב דָּגָן.

c. Abweichungen. *α*) עֹז Stärke; zuw. עָזִּי, עֻזְּךָ neben עֻזִּי, עֻזְּךָ. ‖ *β*) חֹק, חֻקִּי, aber vor ךָ u. כֶם ohne Dageš (§6*f*3): חָקְךָ, חָקְכֶם. ‖ *γ*) In einigen Wörtern wird *ă* in *ĭ* verdünnt: פַּת, פִּתְּךָ; צַד, צִדָּהּ; (חַת) Furcht, חִתְּכֶם. ‖ *δ*) Ist der zu verdoppelnde Konsonant ein Kehllaut (außer ח) oder ר, so wird *a* im Plur. stets gedehnt: הַר, הֲרָכֶם, הָרֵי שֹׁמְרוֹן; צַר, צָרִי, צָרֵיהֶם. ‖ *ε*) הַר, פַּר, עַם mit Artikel s. §17*d*.

d. כֹּל Gesamtheit, *st. c.* gew. כָּל־. | כָּל־יוֹם jeder Tag; כָּל־הַיּוֹם der ganze Tag; כָּל־הַיָּמִים alle Tage. כָּל־עֵץ *1.* jeder Baum, *2.* allerlei Bäume. כֻּלָּנוּ wir alle (§22*iδ*).

e. Nomina mit vorgesetztem מ. מָגֵן (v. גנן) Schild, מָגִנִּי; מָעוֹז Festung, Schutzwehr, מָעֻזִּי.

f. In manchen Wörtern wird der dritte Radikal ohne etymologischen Grund verdoppelt. Beispiele: לְאֹם Nation, לְאֻמִּים, לְאֻמִּי; עֵירֹם und עָרוֹם nackt, עֵירֻמִּם, עֲרֻמָּה, עֲרוּמִּים (plene geschrieben): גָּמָל, גְּמַלִּים, גְּמַלֵּיהֶם; קָטָן, קְטַנָּה; מִשְׂגָּב sichernde Anhöhe, מִשְׂגַּבִּי; מִבְטָח Vertrauen(s-gegenstand), מִבְטַחִי.

27. Männliche Segolata.

27. Allgemeines. Nomina segolata nennt man die nicht zu §26 gehörigen Nomina der Formen *qaṭl, qiṭl, quṭl*, weil der zur Bildung des afformativlosen *sg.* nach §11*i* verwendete Hilfsvokal meist S·gōl ist. — Wir unterscheiden Segolata: A. von starken Stämmen (auch den Stämmen mit Kehllauten), welche im *sg.* und im *pl.* einen Hilfsvokal haben, §28; B. von ע״ו- und ע״י-

stämmen*, meist nur im *sg.* mit Hilfsvokal, §29; C. von ל״ה-stämmen* mit Hilfsvokal im *pl.* und *du.*, §30.

28. Männliche Segolata von starken Stämmen.

28. a. Die einsilbige Grundform bleibt im Singularis vor allen Afformativen, weil durch diese der letzte Konsonant zur folgenden Silbe gezogen wird und so ein Hilfsvokal entbehrlich ist: *malk* מַלְכּוֹ sein König, *siφr* סִפְרִי mein Buch, *ʾarç* אַרְצָה כְּנַעַן nach dem Lande K., *šiβt* שִׁבְתִּי mein Sitzen. — Doch erscheint statt des ursprünglichen *ŭ* fast stets *ŏ*: *quδš* קָדְשׁוֹ seine Heiligkeit. — Auch ist ursprüngliches *ă* nach §11*f*1 oft in *ĭ* verdünnt: *šamš* שִׁמְשֵׁךְ deine *f.* Sonne.

b. Auch der Dualis wird gew. von der Grundform gebildet: אַלְפַּיִם, בִּרְכַּיִם, קַרְנַיִם, רַגְלַיִם, אָזְנַיִם. Aber אַלְפֵי יְהוּדָה ist *pl.*

c. Im afformativlosen Singular (*st. abs.* und *c.*) wird die doppelt geschlossene Silbe der Grundform durch einen unter den vorletzten Konsonanten tretenden (natürlich tonlosen) Hilfsvokal, meist ֶ, geöffnet (§12*k*). Infolge dessen wird

ă zu *é* *malk* מֶלֶךְ König
ĭ zu *ē* *siφr* סֵפֶר Buch
(*ŭ*) *ŏ* zu *ō* *qoδš* קֹדֶשׁ Heiligkeit
zuweilen *ĭ* zu *é* *tiβn* תֶּבֶן Stroh.

d. Ist der dritte oder der zweite Radikal ein Kehllaut, so dient gew. Pathach als Hilfsvokal: זֶרַע, נֹגַהּ, רֹחַב, תֹּאַר (Ausnahme: אֹהֶל Zelt); doch, wenn א schließt,

* Über diese Bezeichnungen s. §49*b* Fußnote.

S·gōl; פֶּרֶא Wildesel, דֶּשֶׁא junges Grün (Ausnahmen: חֵטְא Sünde, גֵּיא §29*a*, שָׁוְא).

e. Wenn der zweite Stammkonsonant ein Kehllaut, so bleibt etwaiges *a* unter dem ersten meist unverändert (§12*l*): נַעַר, שַׁחַר, לַהַט. Doch לֶחֶם, Brot, und gew. רֶחֶם (neben 4mal רַחַם).

f. Der *st. c.* bleibt unverändert. Doch von תֵּשַׁע u. שֶׁבַע (§39) stets תְּשַׁע u. שְׁבַע; außerdem †זְרַע, †נְטַע etc. neben gewöhnlichem זֶרַע etc.

g. In Pausa (§14*da*) werden ֶ und ֵ der Tonsilbe meist zu ָ: דָּרֶךְ, כָּסֶף, זָרַע (unverändert bleiben bes. צֶדֶק, מֶלֶךְ); selten geschieht Gleiches mit ֵ: שֵׁבֶט, שָׁבֶט.

h. Im Plural wird Hilfsqameç eingeschoben, dessen Bleiben bezw. Wegfall sich nach §11*c* richtet. מְלָכִים f. *malaχîm*, so mit leichtem Suff.: מְלָכֵינוּ, מְלָכֶיהָ; bei weiterrückendem Tone: מַלְכֵיהֶם, מַלְכֵי מִדְיָן. Ebenso חֹדֶשׁ, חָדְשֵׁיכֶם. Loser Silbenschluß, wie §25*a*.

Anm. *1.* Ohne Hilfsvokal: רַחֲמִים Erbarmen, שִׁקְמִים Sykomoren, עֶשְׂרִים 20, שִׁבְעִים 70, תִּשְׁעִים 90; vgl. auch: אַשְׁרָיו Heil ihm, יַחְדָּו *unā.* ‖ *2.* Der Hilfsvokal bleibt in: חֵטְא Sünde, חֶטְאוֹ, חֲטָאִים, חֲטָאֵיהֶם.

i. Ist der vorletzte Konsonant ein Kehllaut, so wird statt Š·wa zur Erleichterung der Aussprache meist Chateph gesetzt: נְעָרוֹ, פָּעֳלוֹ, נַעֲרֵי דָוִד; dann: נַעַרְךָ, פָּעָלְךָ (§12*o.p*). — Fester Silbenschluß gew. bei ח; z. B. לֶחֶם, stets לַחְמִי etc.; רֶחֶם, stets רַחְמָהּ. Seltener bei ע, z. B. זַעַם, זַעְמִי.

k. נֶגֶב Südland, נֶגֶד gegenüber, נֶכֶד Nachkommen, behalten vor Afformativen ֶ: הַנֶּגְבָּה, נֶגְדִּי, נֶגְדְּךָ, וּלְנֶכְדִּי.

l. Die mit חַ u. עַ beginnenden Nomina erhalten vor Š·wa fast durchweg S·gōl, z. B. עֵגֶל Kalb, עֶגְלְךָ, עֲגָלִים, עֶגְלֵי זָהָב. — Doch עֵמֶק Thal, עִמְקְךָ.

Manche Wörter haben in geöffneter Stammsilbe bald ֵ, bald ֶ, bes. יֵשַׁע u. יֶשַׁע, נֵצַח u. נֶצַח (in לָנֶצַח stets ֶ), נֵדֶר u. נֶדֶר. Mit Suff.: יִשְׁעֵנוּ, נִדְרוֹ. *m.*

Nomina der Form *qutl.* — 1. *ŭ* haben bewahrt nur גֻּדְלוֹ ψ 150, 2 neben 5maligem גָּדְלוֹ etc., קֻמְצוֹ seine volle Hand (3), רֻכְסֵי אִישׁ Zusammenrottungen von Menschen ψ 31, 21. *n.*

2. Etwas häufiger scheint *ŭ* (*ŏ*) in *ĭ* überzugehn, z. B. חֹצֶן Busen, חִצְנוֹ neben חָצְנִי; נֹכַח gegenüber, נִכְחוֹ; בֹּסֶר unreife Trauben, בִּסְרוֹ; אֹמֶר Wort, אִמְרוֹ, אֲמָרִים, אִמְרֵי ה׳. (*ʾēmĕr*, *chēçĕn* etc. sind unhebräische Formen). *o.*

3. Kurzes *o* statt Š'wa: גֹּרֶן, הַגֳּרָנוֹת, ferner קֳדָשִׁים, קָדְשֵׁי u. שָׁרָשָׁיו, שָׁרָשֶׁיהָ (vgl. §4*c*3). *p.*

4. Der *pl.* von אֹהֶל lautet אֳהָלִים, ebenso mit leichten Suff.: לְאֹהָלָיו; doch mit בְּ: בְּאָהֳלִים (4). *q.*

Der Silbenschluß ist gegen die Regel im *sg.* lose in בִּגְדוֹ, בִּגְדֵי von בֶּגֶד Kleid, im *pl.* fest in: כְּסְפֵּיהֶם (2), נִסְכֵּיהֶם (19), נִסְכֵּיכֶם†. *r.*

29. Männliche Segolata von ע״ו und ע״י.

Wenn in Nominibus der Form *qaṭl* der zweite Radikal Jôd ist, so dient im *st. abs.* des *sg.* *ĭ* als Hilfsvokal, während im *st. c.* und überh. bei weiterrückendem Tone *aj* zu *ê* wird: זַיִת Ölbaum, זֵית שֶׁמֶן, זֵיתְךָ, זֵיתִים, זֵיתֵיכֶם; aber: הַבַּיְתָה. Bei schließendem א ohne Hilfsvokal: גַּיְא Thal, גֵּיא הִנֹּם. **29.** *a.*

Mit Hilfsvokal im Plural nur: תַּיִשׁ Ziegenbock, תְּיָשִׁים; עַיִר junger Esel, עֲיָרִים. (32, 16 mit ו copul. וַעְיָרִם; 49, 11 *sg.* mit Suff. 3. *m. sg.* עִירֹה); חַיִל Heer, חֲיָלִים. *b.*

Wāw, welches zweiter Stammkonsonant, verschmilzt im *st. c.* etc. mit vorhergehendem *a* zu *ô* in: מָוֶת Tod, מוֹת שְׁלֹמֹה, מוֹתוֹ; אָוֶן Unheil, אוֹנָם; תָּוֶךְ Mitte, בְּתוֹךְ הָעִיר, בְּתוֹכֵנוּ, בְּתוֹכְכֶם. — Häufiger ist *aw* schon im *st. abs.* zu *ô* geworden: שׁוֹר Rind, שׁוֹט Geißel, קוֹץ Dorn. *c.*

— Konsonantisch bleibt Wāw in עָוֶל Unrecht, עַוְלוֹ; שֶׁוַע Geschrei, שַׁוְעִי.

d. Hilfsvokal im Plural nur: †שְׁוָרִים, †חֲוָחִים (2mal חוֹחִים); †דְּוָדִים (דּוּד Topf), †שְׁוָקִים (שׁוּק Straße). — Gew. קוֹצִים etc. — יוֹם s. §38.

30. Männliche Segolata von ל״ה (§74*a*).

30\. *a.* Wenn der dritte Stammbuchstabe י oder ו, geht derselbe im afformativlosen *sg.* in *î* oder *û* über. *î* zieht den Ton an sich und verdrängt so den vorhergehenden Vokal (*gaďj* wird zu גְּדִי, §10*f*β).

b. Die Nomina auf *î* behalten den im *pl.* u. *du.* eintretenden Hilfsvokal *ā* auch bei weiterrückendem Tone: גְּדִי Böckchen, *pl.* גְּדָיִים, *c.* גְּדָיֵי עִזִּים; לְחִי Kinnbacke, Backe, *du.* לְחָיַיִם, *c.* לְחָיֵי.

c. Vor Afformativen und in Pausa erhält im *sg.* der erste Stammkonsonant seinen Vokal wieder: *joφj*, יְפִי Schönheit, יָפְיוֹ ,יֹפִי; חֳלִי, חֹלִי, חָלְיוֹ. — Ursprüngliches *ă* wird dabei zu *ĭ* verdünnt (§11*f*1), aber in Pausa zu *é*; vor ךָ, zuweilen auch vor כֶם, כֶן zu *ĕ*: פְּרִי, פֶּרִי, פִּרְיוֹ, פֶּרְיְךָ, פִּרְיֵךְ, פִּרְיָם (5), †פִּרְיְכֶן; daneben ohne Bindevokal (§22*e*) †שְׁבִיכֶם, †פְּרִיהֶם, †פְּרִיהֶן.

Anm. Lediglich als mater lectionis (§1*b*) dient א in צְבָאִים neben צְבָיִים und in פְּתָאִים. (Andre Lesart צְבָאִים, פְּתָאִים.)

d. Nomina auf *û*: תֹּהוּ f. *tohw*, בֹּהוּ, שְׁחוּ. Formen mit Afformativen: שַׁלְוִי meine Ruhe ψ 30, 7; קַצְוֵי אֶרֶץ die Enden der Erde; חַגְוֵי הַסֶּלַע die Felsenklüfte.

31. Zweivokalige Masculina von ל״ה.

31\. *a.* A. Ursprüngliches *îj* (Form נָשִׂיא §23) wird im Auslaut zu *î*, z. B. עָנִי gebeugt, leidvoll, נָקִי unschuldig, נְקִי כַפַּיִם; mit Afformativen עֲנִיָּה, עֲנִיִּים.

B. Ursprüngliches *aj* im Auslaute (שָׂדַי poet. = שָׂדֶה, z. B. ψ 8, 8) wird im *st. abs.* nach Abwerfung des *j* zu *é* (ה—ֶ) umgelautet (vgl. מֶלֶךְ); im *st. c.* wird *aj* zu *ē* (ה—ֵ) kontrahiert (§10/*a*). Vor *suff.* und im *pl.* wird dieser Vokal (natürlich auch das ihn andeutende ה, §2*b*) ausgestoßen: רֹעֶה Hirt, רֹעֵה צֹאנוֹ, רֹעִי, רֹעִים, רֹעֵי יִצְחָק, רֹעַי, רֹעֶיךָ, רֹעֵיהֶם, und mit veränderlichem erstem Vokal: שָׂדֶה, שְׂדֵה עֶפְרוֹן, שָׂדְךָ, (שָׂדֵינוּ, שְׂדֵי מוֹאָב); פָּנִים (nur *pl.*), פְּנֵיהֶם, פְּנֵי הַמַּיִם, פָּנָיו. — b.

Anm. Mit כֶם wahrscheinlich *śadχém* mit kurzem *a*, vgl. דִּמְכֶם, יֶדְכֶם §24*c*.

Vor *suff.* am *sg.* hat sich der Stammauslaut oft und zwar in verschiedener Gestalt erhalten. Die so entstandenen Formen sehen meist, namentlich wenn das י geschrieben ist, wie Pluralformen aus. Daß sie aber nicht wirklich Pluralformen sind, ergibt sich mehrfach daraus, daß von den betreffenden Wörtern der *pl.* weder im *st. abs.* noch im *st. c.* vorkommt. Von מִקְנֶה, Viehbesitz, z. B. finden sich folgende Formen: מִקְנֶה, מִקְנֵה אַבְרָם, מִקְנִי, מִקְנְךָ u. מִקְנֶיךָ, מִקְנֵהוּ, מִקְנֵנוּ, מִקְנֵכֶם u. מִקְנֵיכֶם, מִקְנֵהֶם u. מִקְנֵיהֶם (aber nicht: *miqnîm* oder *miqnê*). Ebenso bei מִשְׁתֶּה, Gelage, Trinken, מִשְׁתֵּה הַמֶּלֶךְ, מִשְׁתָּיו, מִשְׁתֵּיהֶם; מַרְאֶה das Aussehen, מַרְאֵה הַיְלָדִים, מַרְאֵךְ, מַרְאֵהוּ, מַרְאֶהָ, מַרְאֵינוּ, מַרְאֵיהֶן; wohl auch עָלֶה, Blatt, *coll.* Blätter, עֲלֵה־זַיִת, עָלֵהוּ, עָלֶהָ (עֲלֵי־זַיִת Neh 8, 15, nur andere Schreibung f. עֲלֵה?); vielleicht שָׂדֶה, Plur. שָׂדוֹת, *c.* שְׂדוֹת (שָׂדַי, שָׂדֶיךָ, שָׂדֵינוּ können als Sing.-formen erklärt werden). — c.

Suff. am Sing.: 3. *m.* fast stets (nicht ו, sondern) הוּ, z. B. מַעֲשֵׂהוּ; aber 3. *f.* gew. הָ, z. B. שָׂדָהּ. — d.

32. Feminina mit unveränderl. Vokalen.

32. Paradigma s. §22. — Hierher gehören auch die Feminina von Mascc. mit veränderlichem Vokal in vorletzter Silbe §23 (נְתִיבָה v. נָתִיב), weil dieser Vokal nach §11*c*1 stets wegfällt, ferner die Feminina von einsilbigen Nominibus mit doppeltem Schlußbuchstaben §26 (חֻקָּה v. חֹק).

33. Feminina mit Einem veränderl. Vokale.

a. Lautregel §11*c*1. (Durch die Fem.-Endung ist hier der Ton um eine Silbe weiter gerückt, so daß die Vokalisation, äußerlich betrachtet, der von דָּבָר etc. gleicht). — שָׂפָה (Grundform *śaφaϑ*) Lippe, Rand, שְׂפַת הַיָּם, שְׂפָתָהּ, *du.* שְׂפָתַיִם, שְׂפָתֶיךָ, שִׂפְתֵי שֶׁקֶר, שִׂפְתֵיהֶם; מַתָּנָה, מַתְּנַת יָדוֹ, מַתָּנוֹת, מַתְּנוֹתֵיכֶם. — שֵׁנָה Schlaf, שְׁנַת עוֹלָם, שְׁנָתוֹ; עֵדָה Versammlung, Gemeine, עֲדַת יִשְׂרָאֵל.

b. In mehreren Nominibus, bes. solchen mit vorgesetztem מ, lautet der *st. c. sg.* nicht *aϑ*, sondern mit Hilfsvokal ـֶـֶת, bezw. ـַـַת, z. B. מַמְלָכָה, מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים; מִשְׁפָּחָה, מִשְׁפַּחַת אֲבִימֶלֶךְ. Mit *suff.* מַמְלַכְתִּי, מִשְׁפַּחְתּוֹ (vgl. מַלְכִּי, זַעְמוֹ). Vgl. §36, bes. *h*.

34. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen.

34. a. Der erste der beiden Vokale ist im *st. abs.* des *sg.* und *pl.* wegen des auf der Endung ruhenden Tones geschwunden: *çaδaqa(ϑ)* צְדָקָה, צְדָקוֹת und zeigt sich, gew. zu *ĭ* verdünnt, erst wieder, wenn der Ton noch um eine Silbe weiterrückt: צִדְקַת הַצַּדִּיקִים, צִדְקָתֶךָ, צִדְקֹתֵינוּ, צִדְקוֹת ה' s. §11*c*1.2. (Vokalisation, äußerlich betrachtet, gleicht der von דְּבָרִים etc.)

b. Beginnt das Wort mit א oder ה, so bleibt bei weitergerücktem Tone das ursprüngliche *a*; ח und ע erhalten gew. Sᵉgōl. אֲדָמָה (Acker-)Land, אַדְמַת הַכֹּהֲנִים, אַדְמַתְכֶם, אַדְמָתֵנוּ, *pl.* אֲדָמוֹת Ländereien; עֲגָלָה Wagen, עֶגְלָתוֹ, עֲגָלוֹת, *c.* עֶגְלֹת.

c. Auch wenn der zweite Radikal Kehllaut, hat sich *a* unter dem ersten Stammbuchstaben gehalten (vgl. §25*b*): סְעָרָה Sturm, סַעֲרַת ה', סְעָרוֹת, סַעֲרוֹת תֵּימָן (Chateph nach §10*a*4).

Einzelnes. α) Ausnahmsweise fester Silbenschluß *d.* im *st. c. sg.*: בְּרָכָה Segen, z. B. בִּרְכַּת ה׳, aber בִּרְכָתִי; חֲרָדָה Beben, Schrecken, *c.* חֶרְדַּת. ‖ β) בְּהֵמָה Vieh, בְּהֵמוֹת יַעַר, בַּהֲמוֹת, בְּהֶמְתֵּנוּ, בְּהֶמְתְּךָ, בֶּהֱמַת הַלְוִיִּם.

35. Feminina der Segolata von starken Stämmen.

Vgl. §28. — Da auf die zwei den Nominalstamm schließenden Konsonanten stets ein Afformativ (die Fem.-Endung) folgt (*malk*, מַלְכָּה Königin), bleibt im Sing. der Stammvokal unverändert. Im Plural Hilfsqameç, dessen Bleiben, bezw. Wegfall sich nach §11*c* richtet: מְלָכוֹת für *malaχôϑ*, vgl. מְלָכִים. Im *st. c.* u. vor Suffixen loser Silbenschluß: מַלְכוֹת, מַלְכוֹתַי, מַלְכְוֹתֵיכֶם. — Vgl. חָרְבָּה Zerstörung, *pl.* הֶחֳרָבוֹת Trümmer, חָרְבוֹת יְרוּשָׁלַםִ, חָרְבֹתַיִךְ, חָרְבוֹתֵיהֶם. 35. *a.*

Ursprüngliches *ă* erscheint in unbetonter geschlossener Silbe zuw. als *ĭ*; vgl. כַּבְשָׂה *agna* mit כִּבְשָׂה, כִּבְשַׂת הָאִישׁ, כְּבָשֹׂת, כִּבְשׂת הַצֹּאן 21, 28. — Anlautendes ח und ע erhalten statt *ă* oder *ĭ* gew. *ĕ*: חֶלְקַת לָשׁוֹן, חֶרְפָּה, עֶגְלָה, עֶגְלָתִי (עֵגֶל). Vgl. §28*l*. *b.*

Ausnahmsweise fester Silbenschluß: חֲרָפָה Schmach, Schmähung, חֶרְפּוֹת, חֶרְפּוֹת חוֹרְפֶיךָ. *c.*

36. Weibliche Segolata

nennen wir die Nomina, in denen die Femininendung ת nicht mittels vollen Vokals, sondern nur eines Hilfsvokals (ֶ, bezw. ַ) angehängt ist: *mišmart* מִשְׁמֶרֶת, *tôχacht* תּוֹכַחַת. (Vgl. §18*c*β.γ). 36. *a.*

Ihre Flexion ist im Sing. äußerlich der der männlichen Segolata von starken Stämmen (§28) gleich: מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמַרְתְּךָ, תּוֹכַחְתִּי; doch wird *ō* vor Afformativen *b.*

häufiger zu *ŭ*, z. B. נְחֹשֶׁת Erz, נְחֻשְׁתָּם, *du.* נְחֻשְׁתַּיִם Doppelketten, neben גֻּלְגֹּלֶת, גֻּלְגָּלְתּוֹ. Ursprüngliches *i* zeigt sich wieder in: גְּבֶרֶת Herrin, גְּבִרְתֵּךְ, und in den Inff. שֶׁבֶת, לֶדֶת, רֶדֶת (v. יָשַׁב etc. §68*f*): שִׁבְתִּי, לִדְתָּהּ, רִדְתּוֹ. — S·gōl (vgl. §28*k*) im Inf. לֶכֶת (v. הָלַךְ §68*i*) לֶכְתָּם.

c. Im Plur. bleibt *a* in der Silbe vor dem Tone: מִשְׁמָרוֹת; מַאֲכֶלֶת Messer, מַאֲכָלוֹת; כֹּתֶרֶת Knauf, כֹּתָרוֹת; תּוֹכָחוֹת, טַבַּעַת, טַבָּעֹת; bei weiterrückendem Tone: מִשְׁמְרֹתָם, טַבְּעוֹת זָהָב.

d. Feminina der wie יֹצֵר, אֹיֵב (§24*d*) flektierten Nomina (also namentl. vieler Partt.): יֹלֵד *gignens*, יֹלְדָיו, יוֹלֶדֶת *pariens*, Mutter, יוֹלַדְתּוֹ, יֹלְדוֹת; מְדַבֵּר, מְדַבְּרִים, מְדַבֶּרֶת, מְדַבְּרוֹת. Ebenso: אִגֶּרֶת Brief, *pl.* אִגְּרוֹת.

e. Bei schließendem א: חַטָּאת Sünde, Sündopfer, חַטַּאת יְהוּדָה, חַטָּאתְךָ, חַטֹּאתֵיכֶם, חַטָּאוֹת, חַטֹּאת יָרָבְעָם (für *chatt·ôϑ* §10*c*2); *part.* יֹצֵא, יֹצֵאת, יֹצְאוֹת.

f. Einzeln merke: כְּתֹנֶת *tunica*, *st. c.* כְּתֹנֶת יוֹסֵף, כֻּתָּנְתִּי, כֻּתָּנְתֶּךָ, *pl. abs.* כֻּתֳּנוֹת, כָּתְנוֹת עוֹר, כָּתְנֹתָם, בְּכֻתָּנְתָּם.

g. Manche Nomina haben außer der im *st. c.* allein üblichen Segolatform auch einen, zuw. viel häufigeren *st. abs.* auf ה ָ—: עֲצֶרֶת, auch עֲצָרָה, Versammlung, עֲצֶרֶת; תִּפְאֶרֶת, auch תִּפְאָרָה, Schmuck, תִּפְאֶרֶת יִשְׂרָאֵל, תִּפְאַרְתְּךָ בְּגָדִים; אַיֶּלֶת u. אַיָּלָה Hinde, אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר, אַיָּלוֹת, אַיְּלוֹת הַשָּׂדֶה; מִלְחָמָה (†מִלְחֶמֶת) Krieg (*st. c.* fehlt), מִלְחַמְתִּי, מִלְחָמוֹת, מִלְחֲמוֹת ה׳; מְלָאכָה f. *mal'āχāʰ* (†מְלֶאכֶת) Geschäft, Arbeit, מְלֶאכֶת הַשָּׂדֶה, מְלַאכְתּוֹ, מַלְאֲכוֹתֶיךָ.

h. Einige Nomina enden im *st. abs.* stets auf ה ָ— und haben doch im *st. c.* Segolatform; עֲטָרָה Krone, עֲטֶרֶת זָהָב, עֲטָרוֹת, s. §33*b*.

37. Feminina auf ûth und îth. 37.

a. Die auf *ûth* endenden Nomina haben im Plur. *ujjôth:* מַלְכוּת, מַלְכֻיּוֹת; הַחֲנֻיוֹת die Gewölbe (*sg.* חָנוּת nachbibl.), nachbibl. גָּלֻיּוֹת. ‖ Ausnahme: עֵדוּת Verordnung, Gesetz, עֵדוּת ה׳, עֵדְוֹתֶיךָ.

b. Die Nomina auf *îth*, bes. die Feminina von Adjj. auf *î*, haben im Plur. *ijjôth*, z. B. מַשְׂכִּית Gebilde (des Herzens), Vorstellung, Gedanke, מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב, מַשְׂכִּתוֹ; עַמֹּנִיּוֹת, הָעַמֹּנִית, הָעַמּוֹנִים, הָעַמּוֹנִי.

38. Nomina eigentümlicher Bildung.

38. *1.* אָב Vater, אֲבִי כְנַעַן (אַב 17, 4. 5!); *suff.* אָבִי, אָבִ֫יךָ, אָבִיו u. אָבִיהוּ, אֲבִיהֶם (§22*e*). ‖ *pl.* אָבוֹת, אֲבוֹת אֲבוֹתֶיךָ, אֲבֹתֵיכֶם.

2. [חָם] Schwiegervater, חָמִ֫יהָ, חָמִיךְ.

3. אָח Bruder, אֲחִי אַבְרָם; *suff.* אָחִי, אָחִ֫יךָ, אָחִיו u. אָחִיהוּ, אֲחִיכֶם. — *pl.* אַחִים*, אֲחֵי יוֹסֵף, אַחַי, אֶחָי (§11*f*2), אֲחֵיכֶם, אַחֵינוּ, אֶחָיו.

4. אָחוֹת Schwester, אֲחוֹת אַהֲרֹן, אֲחוֹתִי, אֲחוֹתְךָ. ‖ *pl.* [אֲחָיוֹת], אַחְיֹתָיו, אַחְיוֹתֵיהֶם; (selten: אֲחוֹתֵיכֶם, אֲחוֹתַיִךְ).

5. חָמוֹת Schwiegermutter, חֲמוֹתֵךְ, חֲמוֹתָהּ.

6. אִישׁ Mann, אִישָׁהּ. ‖ *pl.* אֲנָשִׁים (selten אִישִׁים) אַנְשֵׁי סְדֹם, אֲנָשָׁיו, אַנְשֵׁיהֶן.

7. אִשָּׁה Weib, אֵשֶׁת אַבְרָם, אִשְׁתּוֹ. ‖ *pl.* נָשִׁים, נְשֵׁי לֶ֫מֶךְ.

8. אָמָה Magd, אֲמָתִי, אֲמָתְךָ. ‖ *pl.* אֲמָהוֹת (mit eingeschobenem *h*), אַמְהֹתֵיכֶם, אַמְהֹתַי, אַמְהוֹת עֲבָדָיו.

9. בַּ֫יִת Haus, בֵּית עַבְדְּכֶם, בֵּיתְךָ. ‖ *pl.* בָּתִּים, (— *ā*) בָּתֵּי יְרוּשָׁלַ֫ם, בָּתֶּיךָ, בָּתֵּיכֶם.

10. בֵּן Sohn, בֶּן־הָרָן, (בִּן־נוּן; §20*c*β בְּנוֹ u. בְּנִי), בְּנִי, בִּנְךָ, בְּנֵךְ. ‖ *pl.* בָּנִים, בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, בָּנֶיךָ, בְּנֵיהֶם.

* Der *pl.* hat im *st. abs.* u. vor leichten Suffixen *Dag. f. implic.*

11. בַּת Tochter, בַּת־הָרָן, בִּתִּי, בִּתְּכֶם. ‖ *pl.* בָּנוֹת, בִּנֹתֶיךָ, בְּנוֹת־לוֹט.

12. יוֹם Tag, הַיּוֹם heute, יוֹם מוֹתִי, בְּיוֹמוֹ; יוֹמַיִם *biduum.* ‖ *pl.* יָמִים, כָּל־יְמֵי אָדָם, יָמָיו, יְמֵיכֶם.

13. כְּלִי Gefäß, כֶּלִי, כְּלִי נְחֹשֶׁת, כֶּלְיְךָ (§30*c*). ‖ *pl.* כֵּלִים, כְּלֵיהֶם, כְּלֵי, כְּלֵי זָהָב.

14. *מַיִם Wasser, הַמַּיְמָה (20*ca*), מֵי הַמַּבּוּל, מֵימֵי, מֵימֵיהֶם, מֵימֵי הַיַּרְדֵּן.

15. *שָׁמַיִם Himmel, הַשָּׁמַיִם וּשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם, שָׁמֶיהָ, שְׁמֵיכֶם.

16. עִיר *f.* Stadt, עִירְךָ. ‖ *pl.* עָרִים, עָרֵי הַכִּכָּר, עָרֶיךָ, עָרֵיכֶם.

17. רֹאשׁ Haupt, רֹאשִׁי, רֹאשְׁכֶם. ‖ *pl.* רָאשִׁים, רָאשֵׁי הָעָם. רָאשֵׁיהֶן.

18. פֶּה Mund, פִּי ה׳; *suff.* פִּי, פִּיו u. פִּיהוּ, פִּיכֶם, פִּיהֶם.

19. דֶּלֶת *f.* Thür(-flügel), דַּלְתּוֹ; *du.* דְּלָתַיִם, דַּלְתֵי בֵיתְךָ, דְּלָתֶיהָ; *pl.* דְּלָתוֹת, *c.* דַּלְתוֹת עֲצֵי שֶׁמֶן.

20. קֶשֶׁת *f.* Bogen, קַשְׁתְּךָ; קְשָׁתוֹת, קַשְּׁתוֹתָם (§6*e*β).

39. Zahlwörter.

39. *a.* אֶחָד 1, *st. c.* אַחַד; *f.* אַחַת, אֶחָת (§11*f*2) ist gew. Adj., z. B. מָקוֹם אֶחָד, בְּרָכָה אַחַת; selten Subst.: *st. c.* אַחַד הֶהָרִים, אַחַת הֶעָרִים.

b. שְׁנַיִם 2, *f.* שְׁתַּיִם**, eigentl. ein abstraktes Subst.: Zweizahl. Das Gezählte appositionell daneben: שְׁנַיִם פָּרִים, כְּרוּבִים שְׁנַיִם, שְׁתַּיִם נָשִׁים, עָרִים שְׁתַּיִם, oder genetivisch untergeordnet: שְׁנֵי בָנִים, שְׁתֵּי נָשִׁים, שְׁתֵּי הַשִּׁפְחוֹת.

c. Die Zahlwörter von 3 bis 10 sind gleichfalls abstrakte Nomina. Man beachte, daß die (zur Bildung

* Plural mit enttonter Endung, nicht Dual.

** Dageš lene (§5*c*. 6*a*!), weil die Punktation die Aussprache *eštajim*, *eštê* voraussetzte.

von Abstrakten überh. häufig dienende) weibliche Form angewendet wird, wenn das Gezählte männlichen Geschlechts ist, und umgekehrt (vgl. etwa: eine Zwölfzahl von Stieren, ein Dutzend Kühe).

Männliche Form mit *feminn.* verbunden: *st. abs.*		*st. cstr.*	Weibliche Form mit *mascull.* verbunden: *st. abs.*		*st. cstr.*
שָׁלֹשׁ	3	שְׁלֹשׁ	שְׁלֹשָׁה	3	שְׁלֹשֶׁת
אַרְבַּע	4	אַרְבַּע	אַרְבָּעָה	4	אַרְבַּעַת
חָמֵשׁ	5	חֲמֵשׁ	חֲמִשָּׁה	5	חֲמֵשֶׁת
שֵׁשׁ	6	שֵׁשׁ	שִׁשָּׁה	6	שֵׁשֶׁת
שֶׁבַע	7	שְׁבַע	שִׁבְעָה	7	שִׁבְעַת
שְׁמֹנֶה	8		שְׁמֹנָה	8	שְׁמֹנַת
תֵּשַׁע	9	תְּשַׁע	תִּשְׁעָה	9	תִּשְׁעַת
עֶשֶׂר	10	עֶשֶׂר	עֲשָׂרָה	10	עֲשֶׂרֶת

שָׁלֹשׁ עָרִים; עָרִים שָׁלֹשׁ; שְׁלֹשׁ סְאִים; שְׁלֹשׁ מֵאוֹת; שְׁלֹשָׁה בָנִים; יָמִים שְׁלֹשָׁה; שְׁלֹשֶׁת בָּנָיו.

d. Die Zahlen von 11 bis 19:

	Mit *feminn.* verbunden:	Mit *mascull.* verbunden:
11	אַחַת עֶשְׂרֵה, עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה	אַחַד עָשָׂר, עַשְׁתֵּי עָשָׂר
12	שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה (31)	שְׁנֵים עָשָׂר (82)
13	שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה	שְׁלֹשָׁה עָשָׂר
14	אַרְבַּע עֶשְׂרֵה	אַרְבָּעָה עָשָׂר
15	חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה	חֲמִשָּׁה עָשָׂר
16	שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה	שִׁשָּׁה עָשָׂר
17	שְׁבַע עֶשְׂרֵה	שִׁבְעָה עָשָׂר
18	שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה	שְׁמֹנָה עָשָׂר
19	תְּשַׁע עֶשְׂרֵה	תִּשְׁעָה עָשָׂר

e. 1. Zu עַשְׁתֵּי vergl. Assyrisches *ištin* (Eins). ‖ 2. Die Einer von 3 bis 9 stehen vor עָשָׂר weibl. im *st. abs.*, vor עֶשְׂרֵה männl. im *st. c.* ‖ 3. Der erste Einer steht im *st. c.*; ebenso wohl auch der zweite nach

Q'rê perpetuum (§9*b*) שְׁנֵי עָשָׂר u. שְׁתֵּי עֶשְׂרֵה, welche Formen im Konsonantentext nur je 4 mal vorkommen. (Der gew. Konsonantentext wird שְׁנַיִם עָשָׂר u. שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה zu lesen sein.)

אַחַד עָשָׂר כּוֹכָבִים, שְׁנֵים עָשָׂר אֲנָשִׁים, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה בָּנוֹת.

f. Gewisse oft gezählte Nomina, wie אִישׁ, נֶפֶשׁ, אֶלֶף 1000, בָּקָר Rindvieh, יוֹם, לַיְלָה, שָׁנָה, אַמָּה Elle, בַּת (=Epha), שֶׁקֶל, גֵּרָה (1/20 Sekel), auch עִיר, bleiben nach den Zahlen von 11—19, wie auch nach größeren Zahlen, wenn sie Massenbezeichnungen, gew. im Sing. (vgl. unser „20 Mann", „12 Glas"), z. B. תִּשְׁעָה עָשָׂר אִישׁ, חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה, שִׁשִּׁים עִיר. Aber חֲמִשִּׁים צַדִּיקִם etc., und ebenso, wenn das gezählte Wort voransteht oder durch einen Zusatz bestimmt ist: אַמּוֹת שִׁשִּׁים, sowie שִׁשִּׁים עָרִים גְּדֹלוֹת u. שִׁבְעִים אֶחָיו.

g. 20 עֶשְׂרִים (*pl.* v. עֶשֶׂר); 30 שְׁלֹשִׁים, 40 אַרְבָּעִים, 50 חֲמִשִּׁים, 60 שִׁשִּׁים, 70 שִׁבְעִים, 80 שְׁמֹנִים, 90 תִּשְׁעִים (also *pl.* der entsprechenden Einer). ‖ עֲשָׂרוֹת Zehner, Dekaden.

h. Zusammensetzung von Zehnern mit Einern. Entweder stehen wie im Deutschen die Einer voran (bes. in älteren Büchern) oder die Zehner, z. B. 35 חָמֵשׁ וּשְׁלֹשִׁים, 33 שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשׁ. Mit einem Nomen: שְׁתַּיִם וְשִׁשִּׁים שָׁנָה 5, 20; חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה 12, 4.

i. 100 מֵאָה; 200 מָאתַיִם (10*c*2); 300 שְׁלֹשׁ מֵאוֹת (u. s. f. wie bei עֶשְׂרֵה). — 1000 אֶלֶף; 2000 אַלְפַּיִם; 3000 שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים; 4000 אַרְבַּעַת אֲלָפִים (§*c*, col. 4). — 10000 עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים u. רְבָבָה μυριάς. — 20000 עֶשְׂרִים אֶלֶף.

מֵאָה אִישׁ, מֵאָה נְבִיאִים, מְאַת שָׁנָה; מָאתַיִם אִישׁ, מָאתַיִם דְּבֵלִים; אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁבַע מֵאוֹת פָּרָשִׁים. ‖ אֶלֶף אַמָּה, אֶלֶף פָּרִים; אַלְפַּיִם אִישׁ, אַלְפַּיִם סוּסִים; שֵׁשֶׁת אֲלָפִים גְּמַלִּים, אַרְבַּעַת אֲלָפִים אִישׁ, אַרְבָּעִים אֶלֶף פָּרָשִׁים. שְׁלֹשֶׁת אַלְפֵי אִישׁ, שְׁלֹשֶׁת אַלְפֵי גְמַלִּים, אַרְבַּע מֵאוֹת אֶלֶף אִישׁ.

k. Manche Substantiva, die Gewicht, Maß oder Zeit bezeichnen, werden, wo der Zusammenhang keinen Zweifel gestattet, weggelassen; Sekel: מֵאָה כֶסֶף, עֲשָׂרָה זָהָב; Epha: שֵׁשׁ שְׂעֹרִים; Laib: מָאתַיִם לֶחֶם.

l. Ordnungszahlen: רִאשׁוֹן erster, שֵׁנִי zweiter, שְׁלִישִׁי dritter, רְבִיעִי vierter, חֲמִישִׁי (חֲמִשִׁי) fünfter, שִׁשִּׁי sechster, שְׁבִיעִי siebenter, שְׁמִינִי achter, תְּשִׁיעִי neunter, עֲשִׂירִי zehnter.

m. Statt der (fehlenden) Ordnungszahlen über 10 werden die entsprechenden Grundzahlen gebraucht: בְּעַשְׁתֵּי עָשָׂר חֹדֶשׁ, בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם, בְּאַרְבָּעִים שָׁנָה.

n. Bei Zählung der Monatstage und der Jahre werden auch die ersten 10 Ordnungszahlen oft durch Grundzahlen bezeichnet: בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ im 1. (Monate), am 1. (Tage) des Monats 8, 13.

o. Als Bruchzahlen werden meist die Feminina der eben genannten Ordnungszahlen gebraucht: שְׁלִישִׁית dritter Teil, רְבִיעִית 1/4, חֲמִישִׁית (חֲמִשִׁית) 1/5, שִׁשִּׁית 1/6, שְׁבִיעִית 1/7, עֲשִׂירִית und עֲשִׂירִיָּה 1/10. — חֲצִי, חֵצִי 1/2, רֹבַע und רֶבַע 1/4, חֹמֶשׁ 1/5.

p. Distributiva: שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei, שִׁבְעָה שִׁבְעָה je sieben.

q. -fach, -fältig wird zuw. durch den *du.* der betr. weibl. Grundzahl ausgedrückt: אַרְבַּעְתַּיִם, שִׁבְעָתַיִם; gew. אַרְבַּע פְּ׳, שָׁלֹשׁ פְּעָמִים u. s. w. ‖ Zweimal פַּעֲמַיִם.

C. Partikeln (§ 40—46.).

40. Verbindung der Partikeln mit Suffixen.

40. a. Die Partikeln werden mit den Nominalsuffixen verbunden.

b. Abweichungen in bezug auf den Bindevokal. Mehrfach *ā*, wo beim Nomen Š'wa oder Çere; auch in Pausalformen ָךְ statt ֵךְ. ‖ אֶתְהֶם, אֶתְהֶן ohne Bindevokal §43*f*. — עִמָּהֶם §43*d*.

c. Zuweilen Verbalsuffix (§78*c*), s. הֵן, יֵשׁ, עוֹד, אַיִן § 41*c*; אַיֶּכָּה §42*f*; תַּחְתֶּנָּה §43*b*; מִן §44*b*; כָּמוֹנִי §45*d*.

d. הֵן, הִנֵּה *ecce.* ‖ הִנְנִי *ecce me*, הִנֵּנִי u. (mit Nûn energ. §80) הִנֵּנִי; הִנֶּנּוּ *ecce nos* neben הִנְנוּ, הִנֵּנוּ; 2. *m.* הִנְּךָ, *f.* הִנָּךְ, *pl.* הִנְּכֶם; 3. *m.* הִנּוֹ, הִנָּם.

e. יֵשׁ, יֶשׁ־ es ist, war (Gegensatz אַיִן). יֶשְׁךָ du bist; יֶשְׁכֶם עֹשִׂים חֶסֶד ihr erweist Huld, auch יִשְׁכֶם, יֶשְׁנוֹ er ist.

f. עוֹד noch. — עוֹדֶנִּי הַיּוֹם חָזָק ich bin jetzt noch kräftig; 2. *m.* עוֹדְךָ, *f.* עוֹדָךְ; 3. *m.* עוֹדֶנּוּ חַי, *f.* עוֹדֶנָּה; עוֹדָם. — בְּעוֹדִי ψ 104, 33 u. בְּעוֹדֶנִּי so lange ich noch bin (lebe); בְּעוֹדֶנּוּ חַי G 25, 6; מֵעוֹדִי seit ich bin (lebe) 48, 15.

41. Negationen.

41. *a.* 1. לֹא οὐ, nicht; objektive Negation; gew. beim Verbum finitum, zuw. auch zur Verneinung eines einzelnen Wortes: Am. 7, 14.

b. α) לֹא bei absoluten Verboten, z. B. im Dekalog לֹא תִגְנֹב (§47*c*γ). ‖ β) לֹא selten mit dem Jussiv: לֹא תָשֵׁב 24, 8. ‖ לֹא ohne Verbum: *nein.*

c. 2. אַיִן (eigentl. *subst.*, Nichtsein) negiert das Sein, die Existenz von etwas oder Jemandes, daher nicht mit Verben, sondern mit nominalen Begriffen verbunden: אַיִן מַיִם Wasser ist nicht da. Gew. im *st. c.*, und zwar: α) meist voranstehend: אֵין לֶחֶם וְאֵין מַיִם; β) durch ein Wort von dem Nomen getrennt: אֵין בְּרוּחוֹ רְמִיָּה in seinem Geiste ist kein Trug ψ 32, 2, vgl. 5, 10; γ) zuw. nachstehend: בֵּן אֵין לָהּ 2 Kg 4, 14; וּפֹתֵר אֵין אוֹתוֹ und ein ihn (den Traum) Deutender war nicht da G 40, 8, vgl. 19, 31. — ‖ Mit *suff.*: אֵינְךָ du bist nicht . . . (אֵינְךָ יוֹדֵעַ du weißt nicht), אֵינֵךְ, אֵינְכֶם, אֵינָם; mit Verbalsuff.: אֵינֶנִּי ich bin n.; אֵינֶנּוּ er ist n.; אֵינֶנָּה; אֵינֶנּוּ wir sind n.

3. אַל μή, *ne*, mit dem Jussiv (§47*c*), bes. bei Verboten und zum Ausdruck des Wunsches, daß etwas nicht geschehe: תַּשְׁחִית *perdes*, אַל־תַּשְׁחֵת *ne perdas*. *d.*

Selten אַל mit Indikativ: אַל־תְּאַחֵרוּ 19, 17 אַל־נָא יָשִׂים 1 Sam 25, 25, vgl. Jos 1, 7. Richt 6, 18. 2 Kg 18, 29. ψ 121, 3. Prov 3, 30. *e.*

4. פֶּן־ (stets mit Maqqeph) μή, *ne*, bes. *α*) nach Ausdrücken des Fürchtens; β) = damit nicht; γ) am Satzanfange zum Ausdruck einer Besorgnis 31, 31. 42, 4. 44, 34. *f.*

5. לְבִלְתִּי *c. inf.*, nicht zu. *g.*

6. טֶרֶם noch nicht, gew. mit Ipf. §47*c*ϑ.

42. Fragewörter.

1. הֲ, einfache Frage, sowohl wenn die Antwort ungewiß ist (הֲשָׁלוֹם לוֹ geht es ihm gut?), als auch (wie *num*) wenn verneinende Antwort erwartet wird (הֲשֹׁמֵר אָחִי אָנֹכִי bin ich etwa . . .?). — Auch in indirekter Frage: לִרְאוֹת הֲקַלּוּ הַמַּיִם um zu sehn, ob das Wasser abgenommen habe 8, 8, vgl. 43, 6. — ‖ הֲלֹא *nonne*. 42. *a.*

ה interrogativum enthält: *α*) vor Nichtgutturalen mit Vokal stets Chateph-Pathach, הֲתַשְׁחִית willst du verderben? 18, 28; הֲתֵלְכִי willst du (*f.*) gehn? 24, 28. — β) vor Nichtgutturalen mit Šwa entw. Pathach (ohne folg. Dageš): הַמְכַסֶּה אֲנִי מֵאַבְרָהָם verberge ich vor A.? 18, 17, הַיְדַעְתֶּם kennt ihr? 29, 5, vgl. 27, 38. 30, 15, oder Pathach mit folg. Dag.: הַבְּבֶן 17, 17, הַכְּצַעֲקָתָהּ 18, 21, הַכְּתֹנֶת בִּנְךָ 37, 32. — γ) vor Gutturalen mit Qameç: S'gōl (vgl. §11*f*2), הֶהָשֵׁב 24, 5. הֶאָנֹכִי. — δ) sonst vor Gutturalen: Pathach (mit Dag. f. implic.), הַעוֹד לָכֶם אָח habt ihr noch einen Bruder? *b.*

2. אִם ob, in direkter Frage. *c.*

3. הֲ . . אִם, in disjunktiver Frage, direkt (37, 8) und indirekt, *utrum* . . *an* (24, 21. 27, 21. 37, 32). *d.*

4. מִי, מָה s. §16*e.f.* — לָמָּה u. לָמָה §45*e*6. *e.*

f. 5. *aj* wo?, אֵי הֶבֶל; gew. in Zusammensetzungen: אַיּוֹ wo ist er? אַיָּם. אַיֶּכָּה wo bist du? אַיֵּה wo? אַיֵּה הֵם. ‖ אֵי זֶה *1.* wo?, *2.* welcher? אֵי מִזֶּה woher?

g. זֶה, זֹאת, הוּא, אֵפוֹא dienen zur Belebung der Frage: מִי זֶה *quisnam?*; מִי אֵפוֹא *quis tandem?*; מַה־זֹּאת.

h. Fragen zuweilen ohne Fragepartikel, bes. Fragen der Verwunderung: אַתָּה זֶה בְּנִי עֵשָׂו du da bist mein Sohn Esau? 27, 24; vgl. 3, 1. 18, 12. 1 Sam 25, 11.

43. Selbständige Präpositionen.

43. *a.* אֶל־ zu, עַד bis, עַל über, lauteten ursprünglich auf *aj* aus, daher noch manchmal in der Poesie: אֱלֵי, עֲדֵי, עֲלֵי. Vor Suff. wird stets die vollere Form gebraucht (dann scheinen diese Präpp. Plurale zu sein): אֵלַי; אֵלֶיךָ, אֵלַיִךְ; אֵלָיו, אֵלֶיהָ; אֵלֵינוּ; אֲלֵיכֶם, אֲלֵיכֶן; אֲלֵיהֶם (defekt. אֲלֵהֶם), po. אֵלֵימוֹ (vgl. §22*iε*), אֲלֵיהֶן. — עָדַי; עָדֶיךָ; עָדָיו, עָדֶיהָ; עֲדֵיכֶם†! — עָלַי; עָלֶיךָ, עָלַיִךְ; עָלָיו, עָלֶיהָ; עֲלֵיכֶם; עֲלֵיהֶם, po. עָלֵימוֹ, עֲלֵיהֶן.

b. Wirklich im Plural stehen vor Suff.: סָבִיב ringsum, אַחַר hinter, תַּחַת unter, statt. — סְבִיבֶיךָ, סְבִיבַיִךְ; סְבִיבָיו, סְבִיבֶיהָ. Häufiger: סְבִיבוֹת, סְבִיבוֹתַי rings um mich, u. s. w. — Häufiger noch als אַחַר ist אַחֲרֵי. Mit Suff. stets: אַחֲרַי hinter mir, אַחֲרֶיךָ u. s. w. — תַּחְתַּי; תַּחְתֶּיךָ; תַּחְתָּיו, תַּחְתֶּיהָ; תַּחְתֵּינוּ; תַּחְתֵּיכֶם; תַּחְתֵּיהֶם u. תַּחְתָּם!, תַּחְתֵּיהֶן. Mit Verbalsuffix תַּחְתֶּנָּה 2, 21.

c. בֵּין zwischen. בֵּינִי, בֵּינְךָ, בֵּינוֹ. Die Suff. des Pl. aber werden an den Plur. gehängt: בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם, an den weibl. Pl.: בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם.

d. עִם mit. עִמִּי u. (bes. in älterer Zeit) עִמָּדִי; עִמְּךָ, *f.* עִמָּךְ; עִמּוֹ, עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם (5), † עִמָּהֶם.

אֵת, אֶת־ (Grundform *itt*) mit: אִתִּי; אִתְּךָ, אִתָּךְ, *f.* אִתָּךְ; *c.* אִתּוֹ, אִתָּהּ; אִתָּנוּ; אִתְּכֶם; אִתָּם.

אֵת, אֶת־ (vgl. אוֹת Vorzeichen) bezeichnet den be- *f.* stimmten Accus. (§20*c*): אֹתִי mich; אֹתְךָ, אֹתָךְ, *f.* אֹתָךְ; אֹתוֹ, אֹתָהּ; אֹתָנוּ; אֶתְכֶם; אֹתָם, אֶתְהֶן. Oft plene: אוֹתִי etc. — Selten אֶתְהֶם (3), †אֹתָן.

44. מִן.

מִן, von, aus, hat seine Selbständigkeit bewahrt 44. fast nur: *1.* mehrfach in der Poesie: מִן־קָמַי, מִן־אֹיְבַי; *a.* *2.* meist vor dem Artikel: מִן־הָאָרֶץ, מִן־הָעֵץ. — Sonst verschmilzt מִן mit dem folgenden Subst. zu Einem Worte: α) Assimilierung: מִן + יָם wird מִיָּם, מִבַּיִת. In Buchstaben mit Š·wa wird Dageš zuweilen nicht geschrieben (§6*f*3), z. B. מִלְמַעְלָה von oben her, מִלְּאֹם 25, 23, מִשְּׁמַנֵּי 27, 28. 39, stets מִקְצֵה (für מִן + קְצֵה) 8, 3 etc; β) beginnt das folgende Wort mit יְ, so tritt Zusammenziehung zu מִי ein: מִימִינֶךָ von deiner Rechten, מִידֵי רָשָׁע; γ) Ersatzdehnung vor Gutturalen und ר, z. B.: מֵאִישׁ, מֵחָרָן, מֵעֵדֶן, מֵרָחֹק, vor dem Artikel מֵהָעוֹף; מֵיְהוָֹה s. §9*b*; δ) vor ה und ח zuweilen virtuelle Verdoppelung: מִחוּץ, מִחוּט 14, 23; מֶהְיוֹת. — Poetische Nebenform מִנִּי.

Mit Suff.: מִכֶּם, מֵהֶם, מֵהֶן u. מֵהֵנָּה. Sonst verdop- *b.* pelt: מִמֶּנִּי von mir; מִמְּךָ, מִמֶּךָּ, *f.* מִמֵּךְ; מִמֶּנּוּ von ihm, מִמֶּנָּה von ihr; מִמֶּנּוּ von uns.

Oft wird מִן mit anderen Präpositionen verbunden: *c.* מֵאַחַר hinter (etwas) weg, מֵאֵת, מֵעִם, מֵעַל etc.

Gebrauch: *1.* räumlich: *ex*, ἐξ. ‖ *2.* partitiv. ‖ *3.* zeit- *d.* lich, z. B.: מִנְּעָרָיו. ‖ *4.* kausal: wegen, infolge von. *5.* vor Inff.: so daß nicht (eigentl.: von . . hinweg),

z. B.: עֲצָרַנִי ה׳ מִלֶּדֶת 16, 2, vgl. 23, 6. 27, 1. ‖ *6.* beim Komparativ, s. §82*b*.

45. Die Präfixa בְּ, כְּ, לְ.

45. *a.* Die Präpositionen בְּ (in), לְ (Bezeichnung des Dativs) und die Vergleichungspartikel כְּ (wie) sind, weil kurze Proklitika, stets mit dem folgenden Worte zu einem Ganzen verschmolzen. ‖ Poetische, ein eignes Wort bildende Formen: בְּמוֹ, לְמוֹ, כְּמוֹ (doch s. §*d*).

b. בְּ mit Suff.: בִּי; בְּךָ, בָּךְ, *f.* בָּךְ; בּוֹ, בָּהּ; בָּנוּ; בָּכֶם; בָּהֶם u. בָּם, בָּהֵן (15) u. בָּהֶן (3).

Die mannigfachen Bedeutungen von בְּ (z. B. בְּ *instrumenti*) erklären sich aus der Grundbedeutung des Haftens. Bes. merke das בְּ *essentiae*: in der Eigenschaft von, *tanquam*, franz. *en*: ich erschien dem Abraham בְּאֵל שַׁדָּי als Êl Schaddaj Ex 6, 3. vgl. ψ 39, 7. 54, 6. 55, 19. 118, 7.

c. לְ mit Suff.: לִי; לְךָ u. לְכָה (§22*iα*), לָךְ, *f.* לָךְ; לוֹ; לָהּ; לָנוּ; לָכֶם (*f.* לָכֵנָה Ez 13, 18); לָהֶם, לָהֵן. — po. לָמוֹ (§22*iε*), z. B. 9, 27 = לָהֶם; Jes 44, 15. 53, 8 = לוֹ.

Lamed auctoris s. §20*b*.

d. כְּ mit Suff.: כָּכֶם, כָּהֵם. Sonst stets כמו: כָּמוֹנִי wie ich; 2. *m.* כָּמוֹךָ; כָּמוֹהוּ, כָּמוֹהָ; כָּמוֹנוּ; כְּמוֹכֶם†, כְּמוֹהֶם (3).

כְּ . . כְּ (so) . . wie. כָּמוֹךָ כְּפַרְעֹה du (bist) wie Pharao 44, 18, vgl. 18, 25. ψ 139, 12.

e. In betreff der Punktation merke:

1. vor einem Konsonanten mit Vokal haben sie Šᵉwa: בְּבַיִת, לְמֶלֶךְ, כְּדָוִד;

2. vor einem Kehllaut mit Chateph steht der entsprechende kurze Vokal: בְּ+אֱדוֹם wird בֶּאֱדוֹם, so לֶאֱדוֹם; לְ+חֳלִי wird לָחֳלִי; לְ+עֲמַשָׂא wird לַעֲמַשָׂא; doch (§10*c*) בַּאדֹנָי, כֵּאלֹהִים, לֵאמֹר;

3. vor einem Konsonanten mit Šᵉwa haben sie *ĭ*: לִשְׁלֹמֹה, לִדְבַר (Silbe lose geschlossen, s. §12*r*); doch *î*, wenn das Wort mit יְ beginnt: לְ+יְהוּדָה wird לִיהוּדָה;

4. vor dem Artikel: לַמֶּלֶךְ, לָאוֹר, s. §17*e*.

5. vor der Tonsilbe steht zuw. *ā*, bes. vor זֶה, זֹאת, אֵלֶּה u. הֵנָּה, z. B.: כָּזֶה, כָּזֹאת, כָּהֵנָּה.

6. vor מה Pathach mit folg. Dageš: בַּמֶּה, in Pausa u. vor א: בַּמָּה; במה nur bei folgendem Relativsatz: *eo quod*; כַּמֶּה. — ‖ לָמָּה, לָמֶה zu welchem Zwecke?, warum? Meist לָמָּה, z. B.: לָמָּה תִשְׁקְלוּ wozu wollt ihr wägen?, לָמָּה לֹא הִגַּדְתָּ 12, 18. לָמָּה חֲכַמְתִּי, לָמָּה־זֶּה wozu denn?; aber vor א, ה, ע gew. לָמֶה, z. B. לָמָה אָמַרְתָּ 12, 19, vgl. 27, 45. 46. Daher auch לָמָה יהוה ψ 10, 1 (weil אֲדֹנָי gesprochen).

f. ל vor der Tonsilbe erhält *ā* noch: α) vor Inff.: לָלֶכֶת zu gehn, לָשֶׁבֶת, לָדַעַת, לָבוֹא, לָגוּר, außer wenn dem Inf. ein Gen. folgt: לְשֶׁבֶת אַבְרָם dem Wohnen Abrams 16, 3. ‖ β) in Pausa bei Wortpaaren: בֵּין מַיִם לָמָיִם 1, 6. ‖ γ) einzeln merke: לָבֶטַח in Sicherheit, לָעַד u. לָנֶצַח in Ewigkeit, לָרֹב in Menge.

46. Wāw copulativum.

46. a. A. *1.* Vor einem Konsonanten mit Vokal hat ו Šᵉwa: וְרוּחַ. — ‖ *2.* Vor Kehllaut mit Chaṭeph steht der entsprechende Vokal: וַעֲמָשָׂא, וֶאֱדוֹם; aber וַאדֹנָי, וֵאלֹהִים (וַיהוָה). — ‖ *3.* Vor Šᵉwa und den Lippenbuchstaben* schreibt man וּ: וּרְאוּבֵן; וּמֶלֶךְ, וּבָקָר; וּזֲהַב 2, 12, weil für וְ+זֲהַב Wegen וִהְיִיתֶם, וֶהְיֵה etc. s. §76*b.c*. Wenn das Wort mit יְ beginnt, erhält ו *î*: וְ+יְהוּדָה wird וִיהוּדָה. — ‖

* Vor diesen hat die sog. babylonische Punktation ֽ d. i. וְ.

4. Vor der Tonsilbe oft וָ, bes. *α*) in Wortpaaren: 8, 22, בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ, לֶחֶם וָמַיִם, כָּבוֹד וָעֹז, יוֹם וָלַיְלָה, תֹּהוּ וָבֹהוּ, תִּשְׁעִים וָתֵשַׁע; β) am Schlusse eines Satzes oder Satzteiles.

b. B. Gebrauch des Wāw copulativum. *1*. Bei Zustandssätzen, zur Einführung des Subjekts, z. B.: Gott erschien dem Abraham וְהוּא יֹשֵׁב פֶּתַח הָאֹהֶל während dieser . . saß 18, 1, vgl. 19, 1. Auch so, daß zugleich ein Gegensatz vorliegt: Was willst du mir geben, וְאָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי da ich doch vereinsamt (kinderlos) dahingehe? 15, 2, vgl. וַאדֹנִי זָקֵן da doch mein Herr alt ist 18, 12; ich habe gewagt zu reden וְאָנֹכִי עָפָר וָאֵפֶר obgleich ich . . 18, 27. — Wozu willst du draußen stehn וְאָנֹכִי פִּנִּיתִי הַבַּיִת da ich doch das H. aufgeräumt habe? 24, 31; Warum seid ihr zu mir gekommen וְאַתֶּם שְׂנֵאתֶם אֹתִי da ihr mich doch hasset 26, 27.

c. 2. Zur Angabe des Grundes, z. B.: Jetzt weiß ich, daß du gottesfürchtig, וְלֹא חָשַׂכְתָּ da du . . nicht zurückgehalten hast 22, 12; haltet mich nicht auf, וה' הִצְלִיחַ דַּרְכִּי da J. hat gelingen lassen 24, 56, vgl. 20, 3. ψ 7, 10. 32, 2. 49, 9. 60, 13.

d. 3. Zur Einführung von Finalsätzen (auf daß, damit), meist nach Iptv, doch auch nach Jussiv Jes 5, 19 und Voluntativ (§47*g*) Hi 32, 20, auch nach Ipf. 1 Kg 22, 20.

e. Das auf ו folgende Verb steht meist *α*) im Voluntativ (1. Pers.) oder β) im Jussiv (2. 3. P.). Beispiele: *α*) Gebt mir ein Erbbegräbnis וְאֶקְבְּרָה damit ich begrabe 23, 4; bringe mir וְאֹכֵלָה damit ich esse 27, 4; führe sie heraus וְנֵדְעָה אֹתָם damit wir sie erkennen 19, 5, vgl. 24, 56. 27, 25. 29, 21. 42, 34; neige deinen Krug וְאֶשְׁתֶּה (§74*v*) 24, 14. ‖ β) Dient Ihm allein וְיַצֵּל אֶתְכֶם damit Er euch

errette 1 Sam 7, 3; betet zu Jahwe וְיָסֵר damit Er . . wegschaffe Ex 8, 4; harre auf Jahwe וְיֹשַׁע לָךְ daß Er dir helfe Prov 20, 22; wer wird Ahab bereden וְיַעַל וְיִפֹּל daß er hinaufziehe und dann falle 1 Kg 22, 20. — Oft ist der Jussiv nicht als solcher kenntlich (vgl. §47*e*): Führet sie heraus וְתִשָּׂרֵף damit sie verbrannt werde 38, 24, vgl. וְתֵלֵד 30, 3; reden will וְיִרְוַח־לִי damit mir Erleichterung werde Hi 32, 20.

f. 4. Zur Einführung von Folgesätzen: Ich werde deinen Samen mehren וְלֹא יִסָּפֵר מֵרֹב so daß 16, 10 vgl. Hi 22, 14.

D. Das Verbum (§ 47—80).

47. Ausdruck der Tempora und Modi.

47. *a.* Das hebr. Verbum hat keine besonderen Formen für die Zeiten (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft); vielmehr wird die Handlung durch die beiden Hauptformen nur entweder als geschehene oder als geschehende (vollendet oder unvollendet) bezeichnet: *Perfectum* und *Imperfectum* (genauer, aber nicht üblich: Factum und Fiens).

b. Hiernach dient das *Perfectum* *1.* meist zur Bezeichnung der Vergangenheit; außerdem wird es *2.* verwendet namentlich bei Zusicherungen und bei Weissagungen, weil bei ihnen die Handlung als gewiß, d. i. so gut wie vollendet gilt.

Merke: *α*) Perf. bei Zusicherungen, bes. seitens Gottes: נָתַתִּי לָכֶם ich gebe euch hiermit, habe für euch bestimmt 1, 29; doch auch im Munde von Menschen: נָתַתִּי כֶּסֶף הַשָּׂדֶה ich werde gewiß und gleich geben 23, 13;

עַתָּה תִתֵּן וְאִם־לֹא לָקַחְתִּי בְחָזְקָה jetzt wirst du geben, sonst nehme ich mit Gewalt 1 S 2, 16. ‖ β) Perf. propheticum: לָכֵן גָּלָה עַמִּי darum muß mein Volk ins Exil Jes 5, 13; das Volk, das im Finstern wandelt רָאוּ אוֹר גָּדוֹל sieht ein großes Licht 9, 1. ‖ γ) Perf. confidentiae: הֵמָּה כָּשְׁלוּ וְנָפָלוּ sie (werden gewiß) straucheln und fallen ψ 27, 2; עֲנִיתָנִי du erhörst mich 22, 22. — ‖ δ) Perf. in Nebensätzen oft gleich unsrem Plusquamperfectum, bes. in Relativ- und in Causalsätzen.

c. Das *Imperfectum* (oft auch, aber minder gut, Futurum genannt) ist Ausdruck *1.* zumeist der Zukunft und zwar α) der Zukunft schlechtweg; β) einer möglicherweise eintretenden oder nicht eintretenden Zukunft (Potentialis; deutsch: können, mögen, dürfen): אֶת־שְׁנֵי בָנַי תָּמִית darfst du töten 42, 37; γ) der Zukunft, von welcher man bestimmt erwartet (fordert), daß sie nicht eintrete: לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen (לֹא s. §41*b*). — ‖ *2.* der Gegenwart und zwar δ) einer noch andauernden Gegenwart: לָמָּה תַעֲמֹד בַּחוּץ warum stehst du draußen? 24, 31; מַה־תְּבַקֵּשׁ was suchst du? 37, 15; ε) solcher Handlungen, die sich zu wiederholen pflegen; der Becher, aus dem mein Herr trinkt יִשְׁתֶּה 44, 5; wie ein Baum, der seine Frucht gibt יִתֵּן zu seiner Zeit ψ 1, 3; es pflegt gesagt zu werden יֵאָמֵר G 22, 14; bes. in negativen Sätzen: מַעֲשִׂים אֲשֶׁר לֹא יֵעָשׂוּ die nicht gethan zu werden pflegen, die sich nicht gebühren 20, 9. — ‖ *3.* der Vergangenheit, wenn die Handlungen, bezw. Ereignisse entw. ζ) längere oder kürzere Zeit andauerten: וְאֵד יַעֲלֶה stieg (fort u. fort) auf 2, 6; יִפָּרֵד 2, 10; oder η) wiederholt stattgefunden haben: יַשְׁקוּ sie pflegten zu tränken 29, 2. 30, 38. 42. 31, 39;

וְכֵן יַעֲשֶׂה שָׁנָה בְשָׁנָה und so that er Jahr um Jahr 1 Sam 1, 7, vgl. Richt 17, 6.

In erzählendem Zusammenhange steht das einfache Ipf. ohne frequentativen Sinn fast nur: ϑ) nach den Partikeln אָז, damals, 1 Kg 3, 14. 16, 21; טֶרֶם, noch nicht, G 2, 2. 19, 4. 24, 45 (ehe: Jos 3, 1); בְּטֶרֶם ehe 27, 33. 37, 18. 41, 50; עַד ψ 73, 17; und ι) poetisch [In Prosa entweder Ipf. mit Wāw consec. oder Perf.].

Beide Modi (diese Bezeichnung ist nach dem Vorstehenden passender als die irre führende „Tempora") können zu dem im Deutschen präsentisch wiederzugebenden Ausdruck allgemeiner Erfahrung verwendet werden, je nachdem die betreffende Handlung als eine bisher regelmäßig geschehene oder als eine immer von neuem geschehende und daher auch der Zukunft angehörige (§cε) betrachtet wird; z. B. ψ 10, 3 „denn es prahlt (הִלֵּל Perf.) der Frevler ob dem Gelüsten seiner Seele" u. Prov 1, 16 „denn der Gottlosen Füße laufen (יָרוּצוּ Ipf.) zum Bösen und eilen (וִימַהֲרוּ Ipf.) Blut zu vergießen". Vgl. ψ 1, 1. 2. *d.*

Als Abarten (Untermodi) des Ipf. sind zu merken:

1. Der *Jussivus* zur Bezeichnung eines Befehles, Wunsches oder (nach אַל §41,3) Verbotes nur in der 2. u. 3. Person. Er ist an äußeren Merkmalen erkennbar nur noch im afformativlosen Sing. α) durch Verkürzung des Vokals der letzten Silbe in allen Ipff., in welchen dieser Vokal *î* ist (also meist im Hiphʿîl) und im Ipf. Qal der ע״ו z. B. יַכְרִית, *juss.* יַכְרֵת; יָשִׁיב, *j.* יָשֵׁב; יָשׁוּב, *j.* יָשֹׁב; β) durch Abwerfung der Endung ה ֶ— bei den Verbis ל״ה s. §74*n.o.* *e.*

Anm. α) Jussiv in Finalsätzen s. §46*e.* ‖ β) Jussiv häufig in Bedingungssätzen, im Vordersatze (ψ 45, 12), im Nachsatze (G 4, 12). *f.*

im Vorder- und im Nachsatze (תָּשֶׁת־חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה) setzest du Finsternis, so wird's Nacht ψ 104, 20). Vgl. §88eβ.

g. 2. Der *Voluntativus* oder *Cohortativus* wird gebildet durch Anhängung von ָה— an die 1. Pers. (*sg.*: ich will, ich möchte; *pl.*: wir wollen, laßt uns). Vgl. ָה— der Richtung §20*c*. — Der Voluntativus und das nur vor Suff. erhaltene *Nûn energicum* (§ 80) sind Reste eines alten *Modus Energicus*, der sich im Arab. noch erhalten hat.

h. Über Perf. und Ipf. mit Wāw consecutivum s. § 64.

i. *Participia.* Ob das Participium activi die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft bezeichnet, lehrt der Zusammenhang. *a*) Vergangenheit: הַכֶּסֶף הַשָּׁב בְּאַמְתְּחֹתֵינוּ das zurückgekehrt ist 43, 18, הַצָּד 27, 33. ‖ β) Zukunft, bes. wenn sie unmittelbar bevorsteht und in Verheißungen: מַשְׁחִתִים אֲנַחְנוּ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה *deleturi sumus hunc locum* 19, 13 vgl. 17, 19. 18, 17. 19, 14. 41, 25; namentl. nach הִנֵּה 6, 17. Jes 3, 1, 7, 14. ‖ γ) Part. in Zustandssätzen s. §46*b*. ‖ δ) Die Dauer einer Handlung oder eines Zustandes wird durch הָיָה mit dem Part. ausgedrückt: יְהִי מַבְדִּיל 1, 6, vgl. 37, 2. 39, 22.

k. Das Participium passivi ist nicht selten dem latein. Gerundivum gleichbedeutend: נֶחְמָד begehrenswert 3, 6. ψ 19, 11, מְהֻלָּל *laudandus* ψ 18, 4, נוֹרָא ψ 76, 8.

l. *Imperativus.* Vgl. §52. — Der Iptv steht nur bei positiven Befehlen. Wie Verbote ausgedrückt werden, s. §41,1.3. Verbindungen zweier Imperative s. §88*e*γ.

Infinitivus absolutus s. §63.

48. Entstehung des hebr. Verbums.

48. a. Das hebr. (semitische Verbum ist entstanden durch Zusammensetzung eines Nomen mit einem Personalpronomen.

Das *Perf.* ist gebildet durch ein konkretes (oder participiales) Nomen, *nomen agentis,* welchem das Personalpronomen folgt: קָטַלְ־תָּ ein Töter du = getötet hast du = du hast getötet. *b.*

Das *Ipf.* wird ausgedrückt durch ein (wahrscheinlich) abstraktes oder infinitivisches Nomen, *nomen actionis*, welchem das Personalpronomen vorangeht: תִּ־קְטֹל du töten = du wirst töten. *c.*

Die verschiedene Stellung des Pron. ist psychologisch wohl begreiflich: bei der vollendeten Handlung interessiert bes. das Faktum; bei dem, was noch nicht vollendet ist, nimmt man mehr Anteil an der Person des Thäters. *d.*

Teils aus dieser Entstehung des Verbums, teils aus der Häufigkeit des Gebrauches der 3. Person erklärt sich, daß in der 3. Pers. (wenigstens des Perf.) die Personalbezeichnung ganz unterbleibt, die 3. *m. sg. perf. Qal* (des einfachen Activum) also die Grundform des Verbums ist und in den Lexicis als Stichwort dient.* *e.*

Vom Perfectstamme sind abgeleitet: der Inf. absol., das Part. *qāṭûl*, und bei den Verbis ע״ו, ע״י das active Part. Qal *qām*. Zum Imperfectstamme gehören: der Inf. (constructus), der Iptv und die anderen Participia. *f.*

49. Die Genera verbi (Konjugationen).

49. *a.* Ähnlich wie man im Griechischen drei Genera verbi (Activum, Passivum, Medium) unterscheidet, gibt es im Hebr. 7 häufig vorkommende und einige seltene

---

* Nur bei den Verbis ע״ו, ע״י (§ 71. 72) dient zu diesem Zwecke der *Inf.* (*constructus*), weil im Perf. der zweite Radikal verdrängt ist.

Modifikationen des Verbalbegriffs, für welche der ungeeignete, weil im Latein. in ganz anderem Sinne gebrauchte, Name Konjugationen üblich geworden ist.

b. Dieselben werden gew. nach der Gestalt, die sie in dem alten Paradigma פָּעַל (machen) haben, benannt*. Nur das Activum des einfachen Stammes (die „erste Konjugation") hat einen besonderen Namen, קַל, d. i. leicht, weil weder durch äußere noch durch innere Bildungszusätze beschwert. — Neuere nennen diese Genera zweckmäßiger nach der Gestalt, die sie in dem jetzt gebräuchlichen Paradigma קָטַל haben.

c. II. Niph'al, נִפְעַל (Niqṭal, נִקְטַל), Reflexivstamm: *1.* tolerativ: שָׂכַר dingen, נִשְׂכַּר sich verdingen; נִדְרַשׁ sich suchen oder befragen lassen; יִנָּגְעוּ sie werden sich schlagen lassen Jos 8, 15; הִוָּסְרוּ (§68) lasset euch zurechtweisen ψ 2, 10. ‖ *2.* reflexiv, z. B. נִשְׁמַר sich hüten, נִסְתַּר sich verbergen. ‖ *3.* reciprok, z. B. נִשְׁפַּט mit einander rechten, נִלְחַם *proeliari,* נוֹעַץ Rat pflegen. ‖ *4.* medial: נִשְׁאַל sich (*sibi*) etwas erbitten. ‖ *5.* passiv, z. B. קָבַר, נִקְבַּר u. שָׂרַף, נִשְׂרַף. [Meist 2 u. 5].

d. III. Pi'ēl, פִּעֵל (Qiṭṭēl, קִטֵּל) aktiver Steigerungsstamm, bezeichnet Steigerung des Begriffs, insbes. *1.* iterativ; צָחַק lachen, צִחֵק scherzen. ‖ *2.* kausativ: לָמַד lernen, לִמֵּד lehren; daher auch deklarativ: צָדַק gerecht sein, צִדֵּק für gerecht erklären. ‖ *3.* zuweilen

* Nach פעל wird auch der erste Stammbuchstabe eines Verbs dessen פ, der zweite dessen ע, der dritte dessen ל genannt. Verba פ"נ sind also Verba mit נ als erstem Radikal, ל"א solche mit א als letztem. Mit ע"ע (§73) bezeichnet man diejenigen Verba, deren dritter Radikal gleich dem zweiten. Über ע"ו u. ע"י s. §71.72.

(namentlich in Denominativen) privativ: שֹׁרֶשׁ Wurzel, שֵׁרֵשׁ entwurzeln, ausrotten.

IV. Puʿal, פֻּעַל (Quṭṭal, קֻטַּל), Pass. zu III.

e. V. Hiphʿîl, הִפְעִיל (Hiqṭîl, הִקְטִיל), aktiver Kausativstamm, Kausativ zu I. *1.* mit persönlichem Objekt, indirekt kausativ: שָׁמַע hören, הִשְׁמִיעַ jmdn hören lassen; dhr auch deklarativ: הִצְדִּיק für gerecht erklären; רָשַׁע frevelhaft sein, הִרְשִׁיעַ für schuldig erklären. ‖ *2.* so daß die (der) durch Qal bezeichnete Handlung (Zustand) Objekt ist, direkt kausativ*: הִגְבִּיר das Starksein ausüben, sich stark zeigen; הִזְקִין alt werden, הִלְבִּין weiß werden, הִשְׁרִישׁ (denomin. v. שֹׁרֶשׁ) Wurzeln treiben. — Oft hat dasselbe Hiph. beide Bedeutungen: זָכַר sich erinnern; הִזְכִּיר *α*) jmdn sich erinnern lassen, β) das Sicherinnern selbst ausüben in bezug auf = etwas erwähnen.

VI. Hophʿal, הָפְעַל (Hoqṭal, הָקְטַל), Pass. zu V.

f. VII. Hithpaʿēl, הִתְפַּעֵל (Hithqaṭṭēl, הִתְקַטֵּל), Reflexivsteigerungsstamm: *1.* reflexiv: הִתְאַזֵּר sich gürten, הִתְקַדֵּשׁ sich heiligen. ‖ *2.* reciprok: הִתְיָעֵץ sich beraten. ‖ *3.* medial (*sibi*): הָלַךְ gehen, הִתְהַלֵּךְ für sich umhergehn, *ambulare*. ‖ *4.* sich zeigen od. stellen als etw.: הִתְעַשֵּׁר sich reich stellen, הִתְרוֹשֵׁשׁ sich arm stellen.

g. *α*) Außerdem gibt es noch einige, jedoch seltene Genera verbi, von denen hier das wichtigste, das Pôʿēl, Qôṭēl, besonders erwähnt sei. פּוֹעֵל, קוֹטֵל, Zielstamm, wird gebildet durch Einschiebung von *ô* (ursprüngl. *â*) nach dem ersten Stammbuchstaben. Wenige Beispiele aus dem starken Verbum (Stade §158. König §26,1); häufiger von Verbis ע״ע (§73*c*). ‖ β) Reste eines passiven Qal sind Formen wie יֻקַּם, יֻתַּן, יֻקַּם, s. Böttcher §904—906. 1022.

---

* Andere: „innerlich transitiv“ oder „innerlich kausativ“. Ungenau sind die häufigen Angaben „intr.“ oder „wie Qal“.

50. Laut- und Tonregeln.

50.
a. Lautregeln, s. § 11*d.c.*

b. Tonregeln. Betont sind: α) die letzte Silbe der Grundform und die Endungen תֶּם, תֶּן. ‖ β) Die Verbalendungen ָה, וּ, ִי (ausgenommen: 1. das Hiphʿîl, 2. die Verba ע״ו, ע״י, ע״ע, 3. Pausalformen, s. §14*i*α). γ) Unbetont sind die Endungen תָּ, תִּי, נוּ; נָה, ָן.

51. Endungen des Perfekts.

51.
a. 3. *sg. m.* — ‖ 3. *sg. f.* ָה. Das ältere ַת stets vor *suff.*, sonst selten. ‖ 3. *pl. comm.* וּ (dreimal וּן).

b. 2. *sg. m.* תָּ, auch תָּה (vgl. אַתָּה). ‖ 2. *sg. f.* תְּ, zuweilen im K·thîb תִּי, vor Suff. stets תִּ, תִּי (vgl. *attî* §15*b*β). ‖ 2. *pl. m.* תֶּם, vor Suff. תּוּ (אַתֶּם, arab. *antum*). 2. *pl. f.* תֶּן (kein Beispiel mit Suff.).

c. 1. *sg.* תִּי vgl. אָנֹכִי, s. §15*d*). ‖ 1. *pl.* נוּ (vgl. אֲנוּ).

52. Endungen des Imperativs.

52.
a. 2. *sg. m.* — ‖ 2. *sg. f.* ִי (vgl. *î* in *attî*).

b. 2. *pl. m.* וּ. ‖ 2. *pl. f.* unbetontes נָה, selten ָן (zu dieser alten Endung des *pl. f.* vgl. die aramäische ָן, ferner hebr. הֵנָּה, אַתֵּנָה). Vor Suff. s. §79*d*β).

c. An die Grundform angehängtes ָה dient oft zur Verstärkung, steht aber nicht selten auch ohne merklichen Nachdruck.

53. Flexion des Imperfekts.

53.
a. 3. *sg. m.* ***יְ. (Das Präformativ lautete wenigstens im Qal früher *jă*, s. §57*d*). ‖ 3. *sg. f.* ***תְּ (ת Zeichen des *fem.*). ‖ 3. *pl. m.* יְ***וּ; die ältere Endung וּן bes. in und kurz vor der Pausa. ‖ 3. *pl. f.* תְּ***נָה, selten תְּ***ָן;

also mit doppelter Bezeichnung des Geschlechts. (Vor Suff. ו***תּ).

2. *sg. m.* ***תָּ (vgl. אַתָּה). ‖ 2. *sg. f.* ו***תְּ; die ältere *b.* Endung ־ין bes. in Pausa. ‖ 2. *pl. m.* ו***תֶּם, auch ן***תֶּם s. 3. *pl. m.* (תּ, vgl. אַתֶּם, zur Bezeichnung der 2. Person). 2. *pl. f.* נָה***תֶּ, selten ן***תֶּ. (Vor Suff. ו***תּ).

1. *sg.* ***א (אֲנִי). ‖ 1. *pl.* ***נ (ursprüngl. wenigstens *c.* im Qal *nă*, vgl. אֲנַחְנוּ).

1. Auf die Bildung der 3. *pl. f.* hatte vielleicht die Analogie *d.* der 2. *pl. f.* Einfluß. ‖ *2.* Die 1. *pl.* hat keine Pluralendung. ‖ *3.* Über den Volunt. ה***א. *pl.* ה***נ s. §47*g*.

54. Perfectum Qal (vgl. §51).

Das transit. Perf. lautet (vgl. noch §11*c.d.*): 54. *a.*

Plur.		Singul.	
קָטְלוּ	3.	*f.* קָטְלָה	*m.* קָטַל 3.
f. קְטַלְתֶּן *m.* קְטַלְתֶּם	2.	קָטַלְתְּ	*m.* קָטַלְתָּ 2.
קָטַלְנוּ	1.		קָטַלְתִּי 1.

Pausalformen: קָטָלָה, קָטָלוּ (§14*ia*). Sonst wird (§14*da*) betontes ַ in ָ gedehnt, z. B. קָטָל, קָטָלְתְּ. Unverändert bleiben also: קְטַלְתֶּם, קְטַלְתֶּן.

Das Perf. mit einfach intransit. Aussprache (*med. ē* *b.* genannt wegen des Vokals des zweiten Stammbuchstaben) läßt den intransitiven Vokal vor ת und נ in *a* übergehn (§11*g*): זָקַנְתָּ, זָקַנְתִּי; aber כָּבֵד, כָּבְדָה, חָדֵלוּ, כָּבֵדָה.

Das Perf. mit stark intrans. Aussprache (*med. ō*) *c.* behält den *o*-Laut vor ת und נ: יָגֹרְתָּ, יָגֹרְתִּי; יָכֹל, יָכְלָה, יָכֹלוּ, יָכֹלִי. ‖ 2. *pl.* kommt nicht vor. Nach Analogie von יְכָלְתִּיו *superavi eum* wäre ohne Zweifel zu sagen *j'χoltém*.

d. *1.* Nicht wenige Verba *med.* *ē* haben in der zweiten Silbe der Grundform *a*, einige ohne Unterschied der Bedeutung sowohl *ē* als auch *a*. In Pausa u. vor Suff. wird dann ausschließlich *ē* gebraucht: אָהֵב u. אָהַב, doch stets אָהֵֽב. ‖ *2.* Mehrfach ist daher wegen Nichtvorkommens der pausalen Grundform das ursprüngliche Vorhandensein intransitiver Bildung nur noch aus abgeleiteten Formen erkennbar. So heißt es z. B. 6mal גָּבַר (außer Pausa), aber גָּבֵֽרוּ.

55. Infinitiv Qal.

55. Gew. קְטֹל. — Seltenere Formen:

a. *1.* Inf. intransitiver Aussprache: קְטַל. Nur bei Verben, die im Ipf. *a* haben, z. B. שְׁכַב. (Bei *med. gutt.* vor Suff. s. §65*r*).

b. *2.* קִטְלָה (קִ), קָטְלָה (קָ), also weibliche Nominalformen: אַהֲבָה lieben, Liebe; שִׂנְאָה hassen, Haß; יִרְאָה fürchten, Furcht; חֶמְלָה verschonen 19, 16; אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ nachdem sie alt geworden war 24, 36. — Häufiger ist die weibl. Endung bei den schwachen Verben: פ״נ §67, פ״י §68 u. ל״ה §74*k*.

Anm. Daß diese Formen mit weiblicher Endung wirklich als Verbalformen aufzufassen sind, ersieht man daraus, daß sie, wenn zu transitiven Verben gehörig, mehrfach den Acc. regieren: לְיִרְאָה אֹתִי mich zu fürchten; עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע δένδρον τοῦ γιγνώσκειν ἀγαθὸν καὶ πονηρόν 2, 9; מָלְאָה הָאָרֶץ דֵּעָה אֶת־ה׳ Jes 11, 9.

c. Die Verba *med.* *ē* haben meist *ō*: חֲדֹל, יְשֹׁן, שְׂנֹא.

d. Bei Zusammensetzung mit לְ tritt fester Silbenschluß ein: לִשְׁכַּב, לִקְבֹּר; nicht nach בְּ und כְּ, also: בִּנְפֹל, כִּנְפֹל. Ausnahmen: לִנְתוֹשׁ וְלִנְתוֹץ Jer 1, 10 etc.; בִּשְׁכֹּן G 35, 22.

56. Imperativ Qal (vgl. §52).

Trans.:	קְטֹלְנָה	*f.*	קִטְלוּ	*m. Pl.* ‖	קִטְלִי	*f.*	קְטֹל	*m. Sg.* 56.
In Pausa:			קְטֹלוּ		קְטֹלִי			*a.*
Intr.:	שְׁמַעְנָה	*f.*	שִׁמְחוּ	*m. Pl.* ‖	שִׁמְחִי	*f.*	שְׂמַח	*m. Sg. b.*
In Pausa:			שְׁמָעוּ		שְׂמָחִי			

Iptv auf *a* überall, wo im Ipf. *a*.

Vor den Endungen ִי—, וּ, ָה— tritt der charakteristische Vokal unter den ersten Stammkonsonanten. Loser Silbenschluß: כָּתְבָה (§52*c*) schreibe doch. Dabei wird *ă* stets zu *ĭ* verdünnt: לְבַשׁ, לִבְשִׁי, לִבְשׁוּ, שִׁכְבָה. Gleiches geschieht mit *ŏ* fast stets vor ִי— und וּ, z. B. שְׁפֹךְ, שִׁפְכִי, שִׁפְכוּ, כִּתְבוּ, aber שָׁמְרָה, זָכְרָה. ‖ Ausnahmen: מִכְרָה verkaufe doch 25, 31, מָלְכִי, herrsche *f.* *c.*

57. Imperfectum Qal (vgl. §53).

Das transit. Ipf. lautet 57. *a.*

Plur.				Singul.			
תִּקְטֹלְנָה *f.*	יִקְטְלוּ *m.*	3.		תִּקְטֹל *f.*	יִקְטֹל *m.*	3.
תִּקְטֹלְנָה *f.*	תִּקְטְלוּ *m.*	2.		תִּקְטְלִי *f.*	תִּקְטֹל *m.*	2.
(נִקְטְלָה)	נִקְטֹל	1.		(אֶקְטְלָה)	אֶקְטֹל	1.

In Pausa: תִּקְטֹלִי, תִּקְטֹלוּ; אֶקְטֹלָה, נִקְטֹלָה.

Das intrans. Ipf. hat *ă* (in Pausa *ā*) יִלְבַּשׁ, תִּלְבַּשְׁנָה; *b.* יִלְבָּשׁ, תִּלְבָּשִׁי. — Ipff. mit intrans. Aussprache werden auch von vielen Verben gebildet, die im Perf. nur *a* haben, z. B. שָׁכַב, שָׁכָב, Ipf. nur יִשְׁכַּב; aber keineswegs von allen Verben mit intrans. Bedeutung, vgl. z. B. מָלַךְ, יִמְלֹךְ.

în u. *ûn* behalten in Pausa den Ton, obwohl der *c.* Vokal des zweiten Stammbuchstaben wiederhergestellt ist (vgl. §11*d*): תִּדְבָּקִין; תִּשְׁרְפוּן, יִלְקֹטוּן; תִּשְׁכְּבוּן, תִּשְׁכָּבוּן.

d. In den Präformativen ist ursprüngliches *ă* (vgl. arab. *jaqtulu*) zu *ĭ* verdünnt (§11*f*. 65*f*. 71*m*. 73*k*); nur in 1. *sg*. zu ֶ, was durch die Vorliebe des א für S'gōl (vgl. §5*d*) bewirkt sein wird.

58. Participium Qal.

58. *a.* Das Part. lautet im Act.: קֹטֵל (קוֹטֵל), Flexion wie אֹיֵב, יֹצֵר §24*d*. Fem. meist קֹטֶלֶת, Flexion s. §36*d*; *st. abs.* auch יֹלֵדָה, אֹכֵלָה u., mit Wegfall des mittleren Vokals: יֹשְׁבָה. Pass. קָטוּל, קְטוּלִים; קְטוּלָה, קְטוּלוֹת, §§23. 32.

b. *1.* Formen wie כָּבֵד schwer, מָלֵא voll, רָעֵב hungrig (von Verbis *med. ē*) sind nicht sowohl eigentliche Participia als vielmehr Verbal-
c. adjektiva. Flexion s. §25*f.g.h.* ‖ *2.* Von Verbis *med. ō* in participialer Verwendung nur יָגוֹר Jer 22, 25. 39, 17.

59. II. Niphʿal (Niqṭal).

59. *a.* Charakteristisch ist das vor den Stamm gesetzte נ.

b. Der *ĭ*-Laut, welcher im Prf. u. Part. dies נ mit dem einsilbigen Verbalstamm zu נִקְטַל und נִקְטָל verbindet, ist aus ursprünglichem *ă* verdünnt (vgl. *prim. gutt.* §65*l.k*, פו״י §68*c*β, ע״ו §71*m*, ע״ע §73*k*).

c. Im Inf., Iptv, Ipf. wird dem zweisilbigen Stamme die Silbe *hin* vorgesetzt, deren נ sich regelmäßig dem ersten Radikal assimiliert: Inf. הִקָּטֵל, Iptv הִקָּטֵל, Ipf. יִקָּטֵל (mit Synkope des ה, §10*d*).

d. Die 1. *sg*. Ipf. lautet neben אֶקָּבֵר, אֶסָּתֵר auch אִמָּלֵט, אִדָּרֵשׁ; Voluntat. stets *ĭ*: אִמָּלְטָה, אִנָּקְמָה. Vgl. §68*h*.

e. 2. u. 3. *f. pl.* Ipf. (u. Iptv) haben unter dem zweiten Radikal ַ, obwohl ֵ der Grundform aus *ĭ* gedehnt ist (arab. *janqāṭĭlu* u. *inqăṭil*), z. B. תִּשָּׁרַפְנָה, תִּשָּׁבַרְנָה, ebenso in Pausa: תִּשָּׁגַלְנָה. Vom Iptv kommt zufällig kein Beispiel vor.

α) Im Ipf., Inf., Iptv wird ē gew. enttont u. zu ĕ verkürzt, wenn *f.* eine Tonsilbe folgt: הִפָּ֫רֶד נָא 13, 9, אַחֲרֵי הִפָּרֶד לוֹט מֵעִמּוֹ 13, 14. ‖ β) Der Iptv Niph. von שָׁמַר lautet stets הִשָּׁמֵר.

60. III. Piʿēl und IV. Puʿal (Qiṭṭēl u. Quṭṭal).

Das Charakteristische beider wie auch des Hithpaʿēl, **60.** also der Intensiv- oder Steigerungs-stämme, ist die *a.* Verdoppelung des zweiten Radikals.

Wenn dieser Buchstabe Šᵉwa unter sich hat, wird das Dageš *b.* nach §6*f* zuweilen nicht geschrieben: so stets im Piʿēl von בִּקֵּשׁ (suchen), mit Ausnahme des Iptvs (also בִּקְשׁוּ, יְבַקְשׁוּ, מְבַקְשִׁים; aber בַּקְּשׁוּ). Einige Male ist die Lautbarkeit des Šᵉwa ausdrücklich (durch ein Chaṭeph) angezeigt: הַלֲלוּ (§5*d*) für *hallᵉlû*, לֻקֳּחָה 2, 23.

Zur Bezeichnung des Pass. (Puʿal) dient wie in *c.* dem Kausativstamme (Hophʿal) ein dunkler Vokal.

Perf. Piʿēl hatte ursprünglich in beiden Stamm- *d.* silben ă [arab. *qattălă*]. Das erste *a* ist stets in *i* verdünnt (doch vgl. קוֹמֵם §71*b*). Das zweite *a* hat sich erhalten α) stets vor den mit ת oder נ anlautenden Endungen קִטַּלְתָּ, קִטַּלְנוּ u. s. w.; β) oft in nichtpausaler Grundform: אִבַּד, גִּדַּל, יִסַּד, לִמַּד, קִדַּשׁ, שִׁלַּם u. a., bes. bei emphatischem (טצ״ק) Endkonsonanten: חִזַּק, מִלַּט, שִׁקַּץ, und gewöhnlich wenn der letzte oder der vorletzte Radikal ר oder ein Kehllaut: שִׁבַּר, בֵּרַךְ; רִחַם, שִׁלַּח. (Vgl. auch כִּלָּה §74*f*). Sonst lautet der zweite Vokal ē, vielleicht nach Analogie des Ipf.-Vokals: קִטֵּל, קִטְּלָה, קִטְּלוּ; ferner גִּדֵּל, גִּדְּלָה, שִׁלְּמוּ, שִׁבֵּר, בֵּרֵךְ, שִׁלְּחוּ.

Einzeln merke: דִּבֶּר, כִּבֶּס, כִּפֶּר; דִּבֵּר, כִּבֵּס. *e.*

In Pausa bleibt *a* vor תִּי fast immer, vor תָּ, תְּ, נוּ *f.* oft unverlängert. Z. B. stets דִּבַּרְתִּי, דִּבַּרְתָּ; שִׁבַּרְתִּי, שִׁבַּרְתָּ.

In den übrigen Modis ist *a* der ersten Stammsilbe *g.* geblieben, ursprüngliches *i* der zweiten durch den Ein-

fluß des Tones in *ē* verlängert: Inf. קַטֵּל, Iptv קַטֵּל [arab. *qattil*], Ipf. יְקַטֵּל, Part. מְקַטֵּל.

h. Das zur Bildung der Participia des Piʿēl und aller folgenden Konjugationen verwendete Präformativ מ hängt mit dem Pron. מִי (§16*e*) zusammen.

i. Part. Piʿēl: מְקַטֵּל u. מְקַטֶּלֶת (Flexion wie Qal.) — Part. Puʿal: מְקֻטָּל, מְקֻטָּלִים; מְקֻטֶּלֶת, מְקֻטָּלוֹת.

k. Die beiden rein passiven Genera verbi haben in der Regel weder Iptv noch Inf. (constr.) — Ausnahmen nur: Iptv Hoph. Ez 32, 19. Jer 49, 8; Inf. Pu. ψ 132, 1; Inf. Hoph. הֻלֶּדֶת (v. יָלַד §68*c*) G 40, 20, ferner Lev 26, 43. Ez 16. 4. 5.

61. V. Hiphʿîl und VI. Hophʿal (Hiqṭîl u. Hoqṭal).

61. *a.* Dem ersten, vokallosen Stammbuchstaben geht ein durch den Hauchlaut ה eingeleiteter Vokal voran.

b. Die Verbalendungen ָ—ה, וּ, ִ—י haben im Hiphʿîl nicht den Ton.

c. Perf. Hiphʿîl hatte ursprünglich in beiden Silben *ă* [arab. *áqtălă*]. Das erste *a* ist stets in *i* verdünnt (doch s. §§65*k*. 68*c*β. 68*b*. 74*w*β, הֶכְלַמְנוּם 1 S 25, 7). Das zweite *ă* hat sich vor konsonantisch anlautenden Endungen erhalten: הִקְטַלְתָּ, הִקְטַלְנוּ, ist sonst, vielleicht unter Einwirkung des *î* im Ipf. (§71*l*), zu *î* geworden: הִקְטִיל, הִקְטִילָה, הִקְטִילוּ. (Doch vgl. הִשְׁקָה §74*f*).

d. In Pausa wird *a* meist gedehnt: הִקְדָּשְׁנוּ.

e. Im Inf., Ipf., Part. ist ursprüngliches *ĭ* des zweiten Radikals (arab. Ipf. *júqtilu*) in *î* gedehnt (wohl nach Analogie von יָקִים §71*l*): Inf. הַקְטִיל; Ipf. יַקְטִיל u. Part. מַקְטִיל mit Synkope des ה (§10*d*).

Anm. *α*) Zuweilen Synkope des ה im Inf. nach בְּ, כְּ, לְ: לַשְׁמִיעַ (= לְהַשְׁמִיעַ) ψ 26, 7; בָּעִיר 73, 20; לַמְרוֹת 78, 17. ‖ β) Einige Male bleibt ה im Ipf.: יְהוֹשִׁיעַ ψ 116, 6, אֲהוֹדֶנּוּ 28, 7, יְהוֹדוּךָ 45, 18.

f. Regelrechte Dehnung zu *ē* nur: in der Grundform des Iptvs הַקְטֵל (arab. *aqtil*), im Jussiv (§47*e*) יַקְטֵל und vor dem unbetonten Afformativ נָה: Iptv הַקְטֵלְנָה (Ipf. תַּקְטֵלְנָה kommt zufällig nicht vor). Der verlängerte Iptv aber lautet: הַקְטִ֫ילָה.

g. Statt *ŏ* findet sich im Hophʿal mehrfach das ursprünglichere *ŭ*; im Part. ist *ŭ* infolge der Einwirkung des Lippenlauts מ sogar das gewöhnliche. Z. B. הֻשְׁלְכָה neben הָשְׁלַכְתִּי; Part. מֻשְׁלָךְ. Vgl. פ״נ §67*g*.

h. Part. Hiphʿîl: מַקְטִיל, מַקְטִילִים; מַקְטֶלֶת, מַקְטִילוֹת. — Part. Hophʿal: מָקְטָל (מֻ), מָקְטָלִים; מָקְטֶלֶת, מָקְטָלוֹת.

62. VII. Hithpaʿēl (Hithqaṭṭēl).

62. *a.* Kennzeichen: Verdoppelung des zweiten Radikals und Vorsetzung der Silbe הִת, deren ה im Ipf. u. Part. synkopiert wird.

b. Bei Vorsetzung der Silbe הִת sind folgende Regeln zu beachten: α) Ist der erste Radikal ein *T*-Laut, so wird ihm das ת assimiliert, z. B. הַמִּטַּהֵר *qui mundandus est,* מְדַבֵּר *colloquens.* Auch in einigen anderen Fällen findet Assimilierung statt, z. B. הִנַּבְּאוּ *prophetaverunt.* β) Ist der erste Radikal ein Zischlaut, so wird ת demselben nachgestellt und hinsichtlich des Härtegrades (§3) gleichgemacht, z. B. שָׁמַר, אֶשְׁתַּמֵּר ich werde mich hüten; סתר, מִסְתַּתֵּר sich verbergend; צָדַק, נִצְטַדָּק wir werden uns rechtfertigen.

c. In dem einzigen mit ז beginnenden Beispiele ist das zu erwartende ת (vgl. Dan 2, 9) dem ז völlig assimiliert: הִזַּכּוּ läutert euch (von זָכָה) Jes 1, 16.

d. Flexion wie Piʿēl. — Doch: α) Vor נָה (Ipf., Iptv) scheint der zweite Radikal häufiger *a* als *ē* gehabt zu

haben. ‖ β) In der Grundform des Prf., Ipf., Iptv findet sich mehrfach das ursprünglichere *a* statt *ē*, z. B. הִתְחַזֵּק. ‖ γ) In Pausa wird *ē* des Prf., Ipf., Iptv zu *ā* (§14*f*β); z. B. הִתְאַזָּר Prf., הִתְקַדָּשׁוּ Iptv, יִתְהַלָּךְ, יִתְקַדָּשׁוּ Ipf.

63. Infinitivus absolutus.

63. a. Außer dem gewöhnlichen Inf. (oder *Infinitivus constructus*) gibt es im Hebr. noch einen *Infinitivus absolutus,* welcher seinen Namen davon hat, daß er gewöhnlich einer anderen Verbalform als absolutes Objekt untergeordnet ist und weder einen Genetiv (Suff.) regieren noch von einer Präposition regiert werden kann.

b. Der Inf. absol. wird vom Perfektstamm gebildet. Er hat in der zweiten Stammsilbe *ô* in I, II, selten in III und in dem einzigen Beispiele von IV (גֻּנֹּב 40, 15); *ê* meist in III, stets in V, VI, VII. — Also: I קָטֹל (קָטוֹל). II נִקְטֹל, הִקָּטֹל. III קַטֵּל, selten קַטֹּל. IV קֻטֹּל. V הַקְטֵל. VI הָקְטֵל. VII הִתְקַטֵּל.

c. B. Gebrauch des Inf. absol. — I. Beim Verbum finitum: *1.* Dem latein. Gerundium auf *do* entsprechend, z. B.: So sollt ihr die Kinder Isr. segnen אָמוֹר לָהֶם, indem ihr zu ihnen sagt Nu 6, 23; sie setzte sich gegenüber הַרְחֵק כִּמְטַחֲוֵי קֶשֶׁת fern machend wie Bogenschützen (§74*b*) = in Entfernung eines Bogenschusses G 21, 16; bes. הֵיטֵב (v. יטב) *bene faciendo* = *bene,* הַרְבֵּה (§74*w*δ) *multum faciendo* = *multum* 41, 49.

d. *2.* bei Verben desselben Stammes entweder: unmittelbar vor dem Verbum, hervorhebend, verstärkend: רָאוֹ רָאִינוּ wir haben klar gesehen 26, 28; שָׁאוֹל שָׁאַל gefragt hat er (wir haben es nicht von uns aus gesagt) 43, 7, vgl. 18, 10. 18. 43, 3. 44, 28; vertilgen werde ich

es vom Erdboden אֶפֶס כִּי לֹא הַשְׁמֵיד אַשְׁמִיד nur daß ich es nicht gänzlich vertilgen werde Am 9, 8: — bes. in Fragen: G 37, 8. 10. 43, 7*b*, und in Adversativsätzen: אָסֹר נֶאֱסָרְךָ וְהָמֵת לֹא נְמִיתֶךָ wir werden dich binden, aber töten werden wir dich nicht Richt 15, 13; . . אָכֹל תֹּאכֵל מוֹת תָּמוּת du darfst essen . . du wirst sterben G 2, 16 f.: vgl. ψ 118, 18. — ‖ Die Negation steht gew. gleich hinter dem Inf., doch s. 3, 4. ψ 49, 8. Am 9, 8.

oder unmittelbar nach dem Verbum, teils *α*) (wie § *d*) verstärkend, 31, 15. 46, 4, teils *β*) die Fortdauer, das Nachhaltige der Handlung bezeichnend: יִשְׁפֹּט שָׁפוֹט will immerfort den Richter spielen 19, 9: אֹמְרִים אָמוֹר immerfort sprechend Jer 23, 17. *γ*) Mehrfach so, daß ein andrer Inf. absol. ein neues Moment hinzufügt: וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב er flog immer hin und her 8, 7; הָלְכוּ הָלֹךְ וְגָעוֹ sie gingen beständig brüllend 1 S 6, 12; עָלוּ עָלֹה וּבָכֹה sie stiegen, immerfort weinend, hinauf 2 S 15, 30. Das neue Verbum steht dann auch in der Mitte: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב da verliefen sich die Gewässer allmählich von der Erde 8, 3; וַיִּסַּע אַבְרָם הָלוֹךְ וְנָסוֹעַ הַנֶּגְבָּה da zog A. allmählich nach dem Südlande 12, 9. *e.*

Bei abgeleiteten Verbalstämmen steht häufig der Inf. Qal: טָרֹף טֹרַף 37, 33. 44, 28; אַעַלְךָ עָלֹה 46, 4 u. stets מוֹת יוּמַת; doch auch: הִמּוֹל יִמּוֹל 17, 13; גֻּנֹּב גֻּנַּבְתִּי 40, 15, vgl. 43, 3 u. s. w. *f.*

II. Statt des Verbum finitum. *1.* In Fortsetzung eines vorangegangenen Verb. fin.: וַיַּרְכֵּב אֹתוֹ . . וְנָתוֹן אֹתוֹ 41, 43. *g.*

2. Am Anfange der Rede, bes. für den Iptv: זָכוֹר Ex 20, 8; שָׁמוֹר Dt 5, 12. *h.*

64. Wāw consecutivum.

64. a. Im Verlaufe der Rede pflegt der Hebräer die durch den Anfang (Ipf., Iptv, Part. mit הִנֵּה §47*i*β, eine Zeitbestimmung u. dgl.) als unvollendet oder künftig bezeichnete Handlung als geschehen, vollendet sich vorzustellen; ebenso versetzt er sich gew., nachdem eine Handlung durch den Eingang (bes. Prf.) als geschehen oder vollendet bezeichnet ist, in die Zeit ihres Geschehens, d. i. in die Zeit, da sie noch unvollendet war. — Dieser Wechsel in der Vorstellung wird bezeichnet durch die Partikel *wă* (da, dann, und so; deutsch gew. einfach: und), das *Wāw consecutivum.*

Weil in der Regel ein mit solchem Wāw verbundenes Perf. durch eine Verbalform der Zukunft, ein gleiches Ipf. durch einen Ausdruck der Vergangenheit übersetzt werden muß, faßte man die Sache so auf, als „verwandele“ dies Wāw die Bedeutung des Perf. in die des Ipf. und umgekehrt. Daher die falsche Benennung *Wāw conversivum.*

b. Besondere Erwähnung verdienen וְהָיָה, die „prophetische Formel“, und וַיְהִי, die „erzählende Formel“. — α) וְהָיָה (eigentl. „und es wird geschehn“, oft jedoch unübersetzt zu lassen), z. B. וְהָיָה כָל־מֹצְאִי יַהַרְגֵנִי und jeder, der mich findet, wird mich töten 4, 14, vgl. 12, 12; sehr häufig in prophetischer Rede, namentlich vor Zeitangaben: וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים Jes. 2, 2 u. dgl. — ‖ β) וַיְהִי (eigtl. „da geschah es“, gleichfalls oft unübersetzt zu lassen), z. B. וַיְהִי כְּשָׁמְעוֹ .. וַיַּעֲזֹב und als er hörte, da ließ er 39, 15; וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה und (es geschah) nach diesen Begebenheiten, da versuchte Gott 22, 1.

c. I. *Wāw consecutivum perfecti* ist zu וְ abgeschwächt, also hinsichtlich der Vokalisation dem Wāw copul. gleich. Es unterscheidet sich aber von diesem oft durch die Stelle, welche der Ton in der folgenden Verbalform hat. Der Ton rückt nämlich nach Wāw cons. auf die

letzte Silbe vor, was wohl aus dem vorwärts weisenden Charakter der Aussage zu erklären ist. — Diese Vorschiebung des Tones hat keinen Einfluß auf die Vokalisation der Verbalform. Beispiele: שָׁפַכְתִּי ich habe ausgegossen, אֶשְׁפֹּט אִתָּךְ וְשָׁפַכְתִּי זַעְמִי עָלַיִךְ und dann werde ich ausgießen Ez 21, 35f.; פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח damit er nicht ausstrecke u. (dann) nehme G 3, 22, vgl. Joel 3, 1—3; אֵצֵא וְעָמַדְתִּי לְיַד־אָבִי ich werde hinausgehn und (dann) zur Seite meines Vaters stehn 1 S 19, 3; צֵא וְעָמַדְתָּ בָהָר geh hinaus und steh (dann) auf dem Berge 1 Kg 19, 11; מָחָר חֹדֶשׁ וְנִפְקַדְתָּ morgen ist Neumond, da wirst du vermißt werden 1 S 20, 18; בְּיוֹם אֲכָלְכֶם וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם G 3, 5; nach einem Jussiv: יְהִי מְאֹרֹת . . וְהָיוּ לְאֹתֹת Lichter sollen sein (§86*f*) und sie sollen zu Zeichen dienen 1, 14.

d. Das Vorrücken des Tones unterbleibt: regelmäßig α) in Pausa*: וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ und du wirst essen und satt werden Dt 8, 10. ‖ β) in 1. *pl.*: einen Weg von drei Tagen wollen wir in der Wüste ziehen und (dann) opfern נֵלֵךְ בַּמִּדְבָּר וְזָבַחְנוּ Ex 8, 23. ‖ γ) im Hiphʿîl bei den Afformativen ָה— und וּ: und es [das wilde Getier] wird euer Vieh vernichten und wird euch wenig machen וְהִכְרִיתָה אֶת־בְּהֶמְתְּכֶם וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם Lv 26, 22. ‖ meist δ) wenn sonst zwei Tonsilben unmittelbar zusammentreffen würden: wenn du in das Land kommen und (dann) in ihm wohnen wirst וְיָשַׁבְתָּה בָּהּ Dt 17, 14. ‖ ε) oft, im Qal fast stets, bei den Verben ל״ה u. ל״א: und ich werde auswischen וּמָחִיתִי 7, 4, וְקָרָאתָ אֶת־שְׁמוֹ

* Zuw. auch bei anderen trennenden Accenten: ψ 28, 1 וְנִמְשַׁלְתִּי, 50, 21 וְהֶחֱרַשְׁתִּי, 1 Sam 29, 8 וְנִלְחַמְתִּי.

17, 19. ‖ mehrfach ζ) bei den Endungen ָה— u. וּ in Qal u. Niphʿal der Verba ע״ו u. ע״ע, z. B. וְקָמוּ 41, 30, וְסָרָה Jes 11, 13 (v. סוּר), aber auch וְסָרוּ Ex 8, 7.

e. II. *Wāw consecutivum imperfecti* lautet: וַ (וַיִּקְטֹל; vor א mit Ersatzdehnung וָאֶקְטֹל), z. B.: er starb und sie begruben ihn וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ; und sie tränkte die Kamele, da fragte ich sie וָאֶשְׁאַל אֹתָהּ 24, 47; auch ohne vorangegangenes Verb, nach einer Zeitbestimmung בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אֶת־עֵינָיו 22, 4.

Anm. Das Präformativ יְ bekommt nie Dageš (§6*f*3): וַיְקַדֵּשׁ, וַיְסַפֵּר, וַיְהִי; aber וַנְּסַפֵּר, וַתְּדַבֵּר.

f. α) Das Impf. mit Wāw consec. ist das eigentliche erzählende Tempus (vgl. den griech. Aorist). Doch dient es entsprechend der Bedingtheit seines Sinnes durch den Zusammenhang (bes. das vorhergehende Verb) keineswegs immer zum Ausdruck der Vergangenheit. ה׳ לַמַּבּוּל יָשָׁב וַיֵּשֶׁב ה׳ מֶלֶךְ לְעוֹלָם hat sich hingesetzt und thront nun ψ 29, 10; הִנֵּה מַלְאַךְ ה׳ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם lagert und errettet ψ 34, 8. ‖ β) Impf. mit Wāw cons. zur Einführung eines Gegensatzes: G 19, 9. 32, 31.

g. In der Poesie kann das Wāw cons. vom Impf. getrennt, auch ganz weggelassen werden: סָר עֲוֺנֶךָ וְחַטָּאתְךָ תְּכֻפָּר und deine Sünde ist bedeckt (nicht: wird bedeckt werden) Jes 6, 7. In Prosa müßte es heißen: וח׳ כֻּפָּרָה oder וַתְּכֻפַּר ח׳. Vgl. ψ 8, 6 וַ.. תְּעַטְּרֵהוּ, ψ 8, 7 תַּמְשִׁילֵהוּ, 18, 17 יִשְׁלַח.

gg. Das schwere Präfix *wa* zieht den Ton an sich heran. Daraus erklärt sich, daß die afformativlose letzte Silbe des Ipf. oft entweder den Ton verliert (natürlich nur, wenn die vorletzte Silbe eine offene) oder doch verkürzt wird (daher gleicht das Ipf. mit Wāw cons. äußerlich

oft dem Juss., s. §$k\beta$). In Pausa tritt der Ton dann wieder auf die Ultima.

h. Die 1. *sg.* behält den Ton auf der Ultima und bleibt auch sonst unverändert: וָאַשְׁמִיד, וָאַשְׁלִיךְ u. defektiv וָאַשְׁלִךְ; aber וַיַּשְׁמֵד, וַיַּשְׁלֵךְ; וָאֵשֵׁב, aber וַיֵּשֶׁב, v. יָשַׁב (§68*f*); וָאָשִׁיב u. וָאָשִׁב, aber וַיָּשָׁב §71*x*; וָאָשִׂם, aber וַיָּשֶׂם (§ 72*a.d*). — ‖ Ausnahmen: α) ל״ה oft, §74*u*; β) v. הָלַךְ: וָאֵלְכָה† neben וָאֵלֵךְ (5, außer Pausa); וָאוֹלִךְ (4); v. נגד: וָאַגִּד (2) u. וָאַגִּידָה†; v. שׁוב: וָאָשֻׁבָה† u. וָאָשִׁיבָה†.

i. Mehrfach ist Wāw cons. mit dem *Volunt.* verbunden, 4mal im Pent.: וָאֶשְׁלְחָה 32, 6, vgl. 41, 11. 43, 21. Nu 8, 19; in 5 ψψ: 3, 6. 7, 5. 69, 12. 90, 10. 119.

k. Starkes Verbum: α) Niphʿal וַיִּקָּבֵר, וַתִּקָּבֵר, וַיִּמָּלֵט; in Pausa וַיִּגָּמַל 21, 8; Tonrückgang nur Nu 23, 5 וַיִּצָּמֶד. ‖ β) Hiphʿîl, *î* wird zu *ē*: וַיַּבְדֵּל, וַיַּשְׁכֵּן, וַיַּקְרֵב.

l. Verba gutturalia. Wie §*k*, doch α) im Niphʿal zuweilen Tonrückgang, z. B. וַיִּלָּחֶם (stets), וַיִּנָּחֶם (7) u. וַיִּנָּחֵם (2), וַיֵּאָסֶף (4) u. וַיֵּאָסֵף (2), וַיֵּעָתֶר, וַיִּשָּׁאֶר 7, 23; aber וַתִּשָּׁחֵת, וַיֵּאָבֵק, וַיֵּחָלֵק. ‖ β) im Piʿēl bei *verb. med.* ר Tonrückgang: וַיְגָרֶשׁ, וַתְּגָרֶשׁ, וַיְשָׁרֶת; aber וַיְמָאֵן.

m. Qal u. Hiphʿîl der schwachen Verba außer den ל״ה. Im Hiphʿîl tritt Tonrückgang überall da ein, wo die Präformativsilbe eine offene ist.

פ״א. אָכַל, יֹאכַל, וַיֹּאכַל, וַיֹּאכַל.

פ״י. { יָשַׁב, יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֶׁב. Hiph. יוֹסִיף, יוֹסֵף, וַיּוֹסֶף.
יָרַשׁ, יִירַשׁ, וַיִּירַשׁ! }

פ״י. יָטַב, יִיטַב, וַיִּיטַב! Hiph. יֵיטִיב, וַיֵּיטֶב.

ע״ו. יָשׁוּב, יָשֹׁב, וַיָּשָׁב. Hi. יָשִׁיב, וַיָּשֶׁב. [Hoph. וַיּוּשַׁב].

ע״ע. סָבַב, יָסֹב, וַיָּסָב. Hi. יָפֵר, וַיָּפֶר.

n. Verba ל״ה: Meist wird die Endung ֶה— abgeworfen, so daß die Form dann dem Juss. gleich (§74*o*—*t*).

65. Verba gutturalia.

65. a. Verba gutturalia sind Verba, in denen einer der Radikale ein Kehllaut ist. Über die Verba ל״א s. §75, über einige פ״א s. §66. In ל״ה §74 ist ה nur mater lectionis. Dagegen gehören hierher die Verba ל״הּ, da deren הּ ein fester Kons., z. B. (תָּמַהּ staunen) תָּמְהוּ, וַיִּתְמְהוּ. — Lautregeln §10*a*.

b. I. Statt Dageš forte entweder *1.* Ersatzdehnung: α) stets im Niphʿal Inf., Iptv, Ipf., z. B. יִקָּטֵל: יֵאָסֵר, הֵאָסְרוּ, בְּהֵאָבְקוֹ; auch bei ר: יֵרָצְחוּ; β) in den Intensivstammbildungen stets vor ר, z. B. קִדֵּשׁ: בֵּרַךְ segnen, מְבֹרָךְ, וַאֲבָרֵךְ; oft vor א, z. B. וַיְמָאֵן, פֵּאֵר verherrlichen; — oder *2.* virtuelle Verdoppelung: fast stets bei ח, z. B. קִטֵּל, שִׁחֵת, לְשַׁחֵת$^{\alpha}$, und ה, z. B. קַטֵּל: מַהֵר, *f.* מַהֲרִי, וּמִהַרְתֶּם$^{\beta}$; meist bei ע, z. B. בִּעֵר er hat angezündet, יְבַעֲרוּ, מְבַעֲרִים (aber Inf. בָּעֵר), תְּבַעֵת *terrebit*, תִּעֲבוּ *abominati sunt*, Inf. תַּעֵב$^{\gamma}$; mehrfach bei א, z. B. stets bei נִאֵץ lästern, יְנַאֵץ, vgl. auch נִאֲפוּ *adulterati sunt.*

c. α) Ausnahme: Perf. Pi. אֵחַר zögern, säumen, aber מְאַחֲרִים. || β) Ausnahme: נֵהַלְתָּ leiten, aber יְנַהֵל, מְנַהֵל. || γ) Part. u. Ipf. Pi. v. תעב schwanken zwischen Pathach u. Qameç. || Zahlreiche, doch mit Kritik zu benutzende Beispiele zu §*b* bei Arnheim S. 126—135.

d. II. Vorliebe für den Vokal *a*. — *1.* Pathach furt. (§4*d*) nach langem Vokal außer *a*, z. B. Inf. קְטֹל: שְׁלֹחַ; שָׁלֹחַ, נִשְׁלוֹחַ; Part. מְקַטֵּל: מְשַׁלֵּחַ; Hiph. הִקְטִיל: הִשְׁמִיעַ, מַשְׁמִיעַ.

e. *2.* *a* statt andrer Vokale: α) Qal Ipf., Iptv für ō. יִשְׁלַח, שְׁלַח; auch bei *med. gutt.* יִבְחַר, בְּחַר. || β) Niph. Ipf. für ē. תִּקָּטֵל: תִּשָּׁכַח, doch תִּשָּׁכֵחַ. || γ) Piʿēl für ē. Perf. קִטֵּל: שִׁלַּח [§60*d*β), doch in Pausa בִּקֵּעַ; Ipf. יְקַטֵּל: יְשַׁלַּח, יְשַׁלֵּחַ; תְּקַטֵּלְנָה: תְּשַׁלַּחְנָה (*a* auch in Pausa); Iptv

קְטֹל : שְׁלַח; Inf. קְטֹל : שְׁלֹחַ, שְׁלַח. (Doch Inf. absol. stets ē: שָׁמֵחַ). ‖ δ) Hiph'il für e, Juss., Impf. mit Wāw cons., Iptv. יַקְטֵל : יַבְטַח, תַּשְׁמַע; וַיַּשְׁבַּע, וַיַּצְמַח; הַצְלַח, הוֹדַע (§68). Doch 1. Sing. Ipf. mit Wāw cons. nach §64h וָאַשְׁבִּעַ. ‖ ε) Part. gew. שֹׁלֵחַ u. stets מְשַׁלֵּחַ.

Anm. Ausnahme: Iptv Qal auf ō: וּטְבֹחַ 43, 16.

f. *3.* *a* tritt mehrfach wieder ein, wo es ursprünglich war, namentlich unter dem Präformativ des Ipf. Qal (§57*d*). Mit geschlossener Silbe bes. vor ח; יַחְמֹל, יַחְמֹד, יַחְשֹׁב, וַיַּחְפֹּר, וַיַּחְפְּרוּ; selten vor ע und ה, z. B. יַעְזְרוּ, וַיַּעְזְרוּ. ‖ Chateph nach §10*a*4 mehrfach bei ח: יַחֲלֹם, meist bei ה und ע, יַהֲרֹג, יַעֲבֹד, יַעֲבֹר, יַעֲמֹד, יַעֲזָר־לִי: vor Š·wa dann nach §5*f*: וַיַּהַלְמוּ, וַיַּהַרְגוּ, וַיַּעַמְדוּ.

g. In 1 Sg. Ipf. Qal bleibt S·gōl: אֶקְטֹל, אֶחְמֹל, אֶהֱרֹג. Ausnahmen nur: וָאַהַרְגֵהוּ 27, 41; וַאֲהַלֵּכָה Hi 16, 6, אַחַז Hi 23, 9 u. וָאַטֵּשׁ, וָאַצִּל §74*o*ε.

h. *4.* Statt des ursprüngl. *a* mehrfach das verwandte S·gōl, namentlich in der Silbe vor dem Tone: α) Qal Ipf. Erstens wenn der zweite Radikal *a* hat, z. B. יֶחְדַּל, יֶחְסַר, יֶחְכַּם u. mit Chateph: יֶחֱזַק, יֶחֱרַד, יֶאֱהַב, וַיֶּאֱהַל; יֶחֱטָא (§75); vor Š·wa nach §5*f*: יֶחֶרְדוּ. Zweitens wenn der Stamm mit א beginnt, z. B. תֶּאֱזוֹר, יֶאֱסֹף, יֶאֱרֹב, וַיֶּאֱסֹר u. 42, 29 וַיֶּאְסֹר (Baer ס, s. §6*b*1).

i. Ausnahmen: הָדַף, Ipf. stets יֶהְדֹּף; ψ 29, 9 וַיֶּחֱשֹׂף (Ipf. nur hier).

k. Niph. u. Hiph. — β) Niph. Perf. u. Part.: נֶהְפַּךְ, נֶחְשָׁב, נֶחְמָד; נֶאֱסַף, נֶאֱחַז, נֶעֱזַב, נֶעֱזַרְתִּי, נֶהֶרְסָה; vor Š·wa: נֶאֶסְפָה u. נֶאֶסְפוּ. ‖ γ) Hiph. Perf.: הֶאֱמִין; הֶעֱבִיר, הֶעֱמִיד; וְהֶחֱלַפְתָּ, וְהֶחֱרִישׁ

l. Ursprüngliches *a* (§59*b*) unter נ des Niph. zeigen נַחְבֵּאתָ *occultavisti te* 31, 27; נַעֲרָץ *tremendus* ψ 89, 8 (neben (נֶעֱרָץ), נַעֲלָמִים ψ 26, 4, u. oft עָשָׂה machen, thun (§74): נַעֲשָׂה, Plur. נַעֲשׂוּ, Part. נַעֲשֶׂה, נַעֲשִׂים, doch 3. *f. sg. prf.* נֶעֶשְׂתָה u. נַעֲשָׂתָה.

m. δ) Bei weiterrückendem Tone für ◌ֵ bzw. ◌ֶ ◌ֶ oft ◌ֲ bzw. ◌ֲ ◌ֱ, z. B. Ipf. Qal יַחְסְרוּן, וַיַּחְדְּלוּ, וַיַּאַסְפוּ, וַיַּאַסְרֵהוּ, neben יֶחְדָּלוּן, נֶאֶסְרָה, וַיֶּאֶרְבוּ. ‖ Prf. Hiph. stets bei Wāw cons.: הֶאֱכַלְתִּי, וְהַאֲכַלְתִּי; הֶאֱכַלְתִּיךָ, וְהַאֲכַלְתִּיךָ; הֶעֱבַרְתִּי, וְהַעֲבַרְתִּי; הֶעֱמַדְתָּ, וְהַעֲמַדְתָּ, aber הֶעֱמַדְתִּיךָ.

n. III. Š·wa. — 1. Statt Š·wa mob. gew. Chateph-Pathach. קְטַלְתֶּם : עֲמַדְתֶּם; קָטְלָה : צָחֲקָה; יִקְטְלוּ : יְמַהֲרוּ.

o. *Chateph-S·gōl* (§10*a*3) bei Verben primae א im Inf. u. Iptv Qal: אֱמֹר sprechen, sprich, (לֵאמֹר *dicendo*, sagend, also [sehr häufig zur Einführung der direkten Rede]); אֱכֹל essen, iß, לֶאֱכֹל zu essen. Bei weiterrückendem Tone: אֲכָלְךָ 2, 17, אֲכָל־מִמֶּנּוּ von ihm essen 3, 11.

p. Š·wa quiescens α) bleibt in betonter Paenultima, z. B. שָׁלַחְתִּי, sowie vor תֶם, תֶן, z. B. שְׁלַחְתֶּם, יְדַעְתֶּן. — β) Sonst wird in unbetonter Silbe die Aussprache meist durch Chateph erleichtert, vgl. noch אֶעֱבֹד, אֶהֱרֹג, אַעֲמִיד, יַחֲרֵם; doch auch אֶחְמוֹל, וָאֶחְשֹׁךְ, וַיַּעְתֵּק. (Chateph auch in 1. pl. prf., wenn die Tonstelle durch Suff. verändert wird, z. B. יְדַעֲנוּךָ wir kennen dich, יָדַעְנוּ, שְׁבַחֲנוּךָ, שְׁמַעֲנוּהָ.)

q. Einzelnes. 1. Tonstelle nach Wāw cons. s. §64*l*. —

r. 2. *Verb. med. gutt.:* α) Qal Iptv בְּחַר, *pl.* בַּחֲרוּ; זְעַק, זַעֲקוּ, זַעֲקִי; ebenso Inf. mit Suff.: זְעֹק, זַעֲקָךְ dein Schreien. ‖ β) Im Pi. Pu. v. ברך erhält ר Chateph-Pathach statt Š·wa, wenn der Vokal des כ betont ist, z. B. וַיְבָרֲכוּ, יִתְבָּרְכוּ, aber ψ 72, 17 וְיִתְבָּרֲכוּ בוֹ.

s. 3. *Verba tert. gutt.:* α) In betonter Ultima, d. i. bes. in 2. *f. sg. prf.*, wird ein Hilfspathach eingeschoben; doch behält folgendes ת Dageš u. Š·wa, z. B. קָטַלְתְּ: שָׁלַחַתְּ, לָקַחַתְּ. שְׁמַעַן 4, 23 st. שְׁמַעְנָה. β) Part. fem. ◌ַ◌ַת, z. B. קֹטֶלֶת, בֹּרֵחַ, בֹּרַחַת, מְצֹרָע aussätzig, מְצֹרַעַת.

66. Verba פ״א.

Die mit א beginnenden Verba sind *verba prim. gutt.*, s. § 65. bes. *h. i. o.* Hier kommen nur einige dieser Verba in betracht, welche in Ipf. Qal א in ō (welches aus ā getrübt ist [*ja'aχal* ward zu *jāχal*, daraus *jōχál*]) quiescieren lassen: 66. a.

stets: 1. אָבַד *perire,* יֹאבַד, יֹאבֵד, יֹאבְדוּ, וַתֹּאבַדְנָה.

2. אָכַל essen; יֹאכַל, יֹאכֵל, וַיֹּאכַל, וַיֹּאכֵל. אֹכַל, אֹכֵל; וָאֹכַל, וָאֹכֵל. Wenn *Nûn energ.* (§80) mit Suffix folgt, wird unter כ statt Š'wa Chaṭeph-Pathach geschrieben: תֹּאכֲלֶנָּה 3, 17.

3. אָמַר sagen; יֹאמַר, יֹאמֶר; וַיֹּאמֶר, וַיֹּאמַר. אֹמַר; וָאֹמַר (auch in Pausa);

ferner zwei Verba, die zugleich ל״ה (§74):

4. אָבָה wollen, יֹאבֶה. 5. אָפָה backen, 3. *m. pl.* יֹאפוּ;

meist: 6. אָחַז ergreifen: יֹאחֵז, וַיֹּאחֶז; 1. *sg.* וָאֹחֵז. (17 mal ô, 3 mal nach §65*i*);

selten: 7. אָסַף zusammen-, weg-raffen (44 mal als *prim. gutt.*; b. 3 mal ô: תֹּסֵף ψ 104, 29, אֹסְפָה, וַיֹּסֶף, vgl. König I, 382 f.). [וַיֹּסֶף v. יָסַף gehört zu § 68].

8. אָהַב (§54*d*) lieben, hat in 1. *sg.* 4 mal אֹהַב und אֹהֲבְךָ, in den andren Formen stets יֶאֱהַב etc. (§65*h*).

9. אחר bildet 1. *sg.* וָאֵחַר da verzog ich 32, 5 (sonst nur *Pi.* s. §65*c*.).

Das radikale א fällt in 1. *sg. ipf. Qal* stets aus (אֹכַל, אֹמַר), selten in andren Personen, vgl. §*b*7 u. תֹּמְרוּ 2 S 19, 14 für תֹּאמְרוּ. c.

67. Verba פ״נ.

Die Verba פ״נ assimilieren ihr נ (§10*g*), wenn es Š'wa quiescens unter sich hat, dem zweiten Stammbuchstaben, z. B. יִקְטֹל, von נָפַל (fallen) aber יִפֹּל; הִקְטִיל, 67. a.

הִפִּיל. — Aber קְטֹל, Inf. Iptv u. נְפֹל, daher Inf. mit לִנְפֹּל (§55*d*).

b Die Assimilierung unterbleibt nicht selten in Pausa z. B. יִנְצֹרוּ sie werden beobachten, aber יִצְּרוּ (4); יִנְקֹפוּ u. תִּנְגְּשׁוּ.

c. Die פ״נ *med. gutt.* behalten das נ, z. B. יִנְאַץ, יִנְאַף, יִנְהַג. Ein Ipf. auf *ō* (gegen §65*ea*): יִנְהֹם (knurren, tosen). — ‖ Ausnahmen: *α*) Niphʿal, נִחַם bereuen, נִחַת *descendit;* *β*) Ipf. Qal יֵחַת neben תִּנְחַת.

d. Ipf. Qal auf *a* haben noch: יִגַּשׁ sich nähern, יִשַּׁק küssen, יִזַּל rinnen; *ō* und *a* hat נָדַר.

e. Inf. Qal. נגשׁ u. נָפַח (blasen) werfen das נ ab und erhalten zum Ersatz die Femininendung ת (vgl. §68*f*. 74*k*): גֶּשֶׁת, Suff. גִּשְׁתְּכֶם; פַּחַת; גַּעַת (2), berühren, neben נְגֹעַ (6) u. †טַעַת, pflanzen, neben נְטֹעַ (4). — נתן s. §*i*, נָשָׂא §76*e*.

f. Im Iptv Qal werfen außer נגשׁ und נָפַח auch נָגַע, נָסַע (aufbrechen), נָשַׁק (küssen), נָשַׁל *exuere* das נ ab. — Die vorkommenden Formen sind: גַּשׁ, גֶּשׁ־הָלְאָה 19, 9, גְּשָׁה, גֹּשׁוּ, גְּשִׁי, גֹּשׁוּ; †פְּחִיךְ; גַּע (3); סְעוּ (4); שַׁל (2), יְשָׁקָה 27, 26. — נָתַן §*i*, נָשָׂא § 76*e*. — Aber נְהַג, נִפְלוּ, נִדְרוּ, וּנְטְעוּ.

g. Im Hophʿal stets ֻ (§61*g*), z. B. הֻגַּד, הֻגְּשׁוּ, מֻגָּשׁ.

h. לָקַח, nehmen, folgt mit Ausnahme des Niphʿal (נִלְקַח) der Analogie נָפַח: Ipf. יִקַּח, *pl.* יִקְחוּ (ohne Dag., s. §6*f*3); Iptv קַח; Inf. קַחַת, mit ל: לָקַחַת (לָקַחְתְּ §65*sa*), Suff. קַחְתִּי; Hoph. (? s. §49*g*) Ipf. יֻקַּח.

i. נָתַן geben, assimiliert seinen letzten Radikal folgendem ת (§10*g*), z. B. נְתַתֶּם; 2. *sg. m.* gew. plene נָתַתָּה, *f.* נָתַתְּ; 1. *pl.* נָתַנּוּ; Ipf. יִתֵּן, וַיִּתֵּן; Iptv תֵּן, תְּנָה, תְּנִי, תְּנוּ; Inf. תֵּת (für *tint*), Suff. תִּתִּי; Niph. נִתַּן; Ho.(?) nur Ipf. יֻתַּן.

Über die doppelt schwachen Verba wie נָשָׂא, נשׂא; *k.* נָטָה, נכה, נסה, נָקָה, נשׁה s. §76.

68. Verba פ״י (פ״י I. Klasse, ursprüngl. פ״ו).

68. a. Verba פ״י sind solche Verba, deren erster Radikal ursprünglich ו war (יָלַד, arab. *wălădă;* vgl. וָלָד Kind 11, 30). Dieses ו (vgl. §10*e*) ist in I, III, IV, teilw. VII, in י übergegangen, hat sich aber, durch das Präformativ geschützt, in II, V, VI, teilw. auch VII, noch erhalten, und zwar

b. *1.* am Silbenanfange als Konsonant: α) stets im Niphʿal: יִוָּלֵד, יוֹם הִוָּלְדוֹ der Tag seines Geborenwerdens; β) zuweilen im Hithp.: הִתְוַדָּה gestehn, בְּהִתְוַדַּע 45, 1 als er sich zu erkennen gab, יִתְוַכָּח er wird rechten. — Bei יָלַד, יחשׂ, יָעַץ bleibt י im Hithp.

2. am Silbenschluß als Vokal: γ) Verschmelzung mit homogenem Vokal im Hophʿal: הָקְטַל, הוּרַד, תּוּרַד; δ) Kontraktion mit ursprünglichem *ă* zu *ô* im Niphʿal (§59*b*): נוֹלַד *natus est,* נוֹלָד *natus* und im Hiphʿil (§61*c*) הוֹלִיד *genuit,* יוֹלִיד, וַיּוֹלֶד, מוֹלִיד.

c. *1.* Zuweilen unterbleibt im Hiph. die Synkope des ה, z. B. יְהוֹשִׁיעַ §61*e* Anm. ‖ *2.* Unkontrahierte Formen: יַיְשִׁרוּ Prov 4, 25, הַיְשַׁר mache eben ψ 5, 9 Q'rê (הוֹשַׁר K'thîb). Vgl. auch G 8, 17 הַיְצֵא Q'rê (הוֹצֵא K'thîb). ‖ *3.* הֻלֶּדֶת Inf. Hoph. (§60*k*) von יָלַד, Dageš statt *û*.

Im Qal finden sich zwei Bildungsweisen:

d. *1.* Ipf. mit den Vokalen *î á*;

יָשֵׁן schlafen, Ipf. אִישַׁן, וַיִּישַׁן, Inf. (mit לְ) לִישׁוֹן.

יָשַׁר gerade, recht sein, Ipf. יִישַׁר, יִיְשַׁר.

יָרַשׁ (*ē*) in Besitz nehmen, besitzen, Ipf. יִירַשׁ, וַיִּירַשׁ; Iptv רֵשׁ (2), †רָשׁ, †יְרָשָׁהּ, Inf. רֶשֶׁת.

יָרֵא sich fürchten (§76), Ipf. יִירָא, Iptv יְרָא.
יעף (ē), יגע, יעד, יָעַץ (Iptv, Inf. fehlen).
יָסַד gründen, Inf. (mit לְ) לִיסֹד (Iptv, Inf. fehlen).

e. יקר kostbar sein, Ipf. יִיקַר u. יֵיקַר, יֵקַר. ‖ יקד brennen, Ipf. תִּיקַד u. יֵקַד.

f. 2. Ipf. mit den Vokalen *ê ḗ*,* bzw. *ê á*, (7 Verba):
יָשַׁב, sitzen, wohnen: Ipf. יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֲׁב, וָאֵשֵׁב §64*h*; Iptv שֵׁב, שְׁבָה, שְׁבִי, שְׁבוּ; Inf. שֶׁבֶת, Suff. שִׁבְתִּי.
יָלַד, *peperit, genuit*, Ipf. תֵּלֵד, וַתֵּלֶד (nicht in Pausa), תֵּלַדְנָה, Inf. לֶדֶת.
יָרַד *descendit*, Ipf. יֵרֵד, וַיֵּרֶד, וַיֵּרֲד; Iptv רֵד, רְדָה, רֵדָה; Inf. רֶדֶת. Wegen יָצָא s. §76*g*.
יָדַע, wissen, Ipf. יֵדַע, וַיֵּדַע, וַתֵּדַע; Iptv דַּע; Inf. דַּעַת.
יקע sich verrenken, Ipf. וַתֵּקַע 32, 26.
יחד sich vereinigen, Impf. תֵּחַד 49, 6.

g. *1.* Inf. zuweilen auf ָה— (vgl. §55*b*): דֵּעָה (oft), לֵדָה (4), מִרְדָּהּ. ‖ *2.* Inf. abs., wo vorkommend, regelmäßig: הָלוֹךְ, יָדוֹעַ. ‖ *3.* יָכֹל können, Inf. יְכֹלֶת, Inf. abs. יָכוֹל, Ipf. יוּכַל. ‖ *4.* יהב geben; nur Iptv הַב; wohlan: הָבָה (auch in Anrede an Mehrere 11, 3. 4) u. הָבוּ.

h. Niph., 1. Sg. Ipf. hat stets *ĭ*: אִוָּרֵשׁ, וָאִוָּדַע. Vgl. §59*d*.

i. הָלַךְ, gehn, im Qal und im Hiphʿîl wie יָרַד: Ipf. יֵלֵךְ, וַיֵּלֶךְ, וַיֵּלַךְ, תֵּלַכְנָה; Iptv לֵךְ, לְכָה, לְכִי, לֵכוּ, לְכוּ, לֵכְנָה; Inf. לֶכֶת (doch mit Suff. לֶכְתִּי); Hiph. הוֹלִיךְ. — Aber נֶהֱלָכְתִּי, הִתְהַלֵּךְ. — Ausnahmen z. B. יַהֲלֹךְ etc., תִּהֲלַךְ.

k. · לְכָה *age*, wohlan, auch in Anrede an ein Femin. 19, 32 und an Mehrere 31, 44.

---

* *ḗ* in der zweiten Silbe aus ursprüngl. *ĭ*; vgl. arab. *wălădă*, Ipf. *jălĭdu*. Vgl. auch יֹאבַד, יֹאכַל §66*a*; יִתֵּן §67*i*.

69. Verba פ״י (פ״י II. Klasse, ursprünglich פ״י).

Qal. Iptv fehlt, Inf. nur יְבֹשׁ Jes 27, 11. 69. a.
יטב gut sein, ייטב u. יִטַב, וַיִּיטַב.
יָנַק saugen, יִינַק.
יקץ §77 erwachen, וַיִּיקַץ, וָאִיקָץ. aber 9, 24 וַיִּיקֶץ.
יָבֵשׁ (arab. *jăbĭsă*) trocken werden, Ipf. יִבַשׁ, וַיִּיבַשׁ, וַיִּיבָשׁ;
Inf. יְבֹשׁ u. 8, 7 יְבֹשֶׁת; Hiph. הוֹבִישׁ nach פ״ו.

Hiphʿîl. *aj* (über *a* im Präformativ des Perf. s. §61*c*) wird zu *ê* kontrahiert: הֵיטִיב, מֵיטִיב, יֵיטִיב etc. b.

Zuw. Unterlassung der Synkope. z. B. יְהֵילִילוּ Jes 52, 5. c.

Zuweilen Doppelbildungen: יְיֵטִיב, יְיֵלִיל etc. d.

70. Verba פ״צ (פ״י III. Klasse).

Einige Verba פ״י, bes. solche deren zweiter Radikal צ, assimilieren gleich den פ״נ ihren ersten Stammbuchstaben, wenn er Šᵉwa quiescens unter sich hat, dem zweiten. In der Bildung mannigfache Verschiedenheiten: 70.

יָצַק, gießen, Ipf. יִצֹּק u. (z. B. 28, 18. 35, 14) יִצֹק (intr. וַיִּצַק sich ergießen); Iptv יְצֹק u. צֹק; Inf. צֶקֶת; Hiph. הִצִּיק hinsetzen, hinstellen; Hoph. הוּצַק gegossen werden, יוּצַק, מוּצָק.
יָצַר bilden, Ipf. יִצְּרֵהוּ, וַיִּיצֶר, וַיִּצֶר. Ni. נוֹצַר; Ho. יוּצַר.
יצת brennen, Ipf. תִּצַּתְנָה. Ni. נִצַּת angezündet werden; Hi. הִצִּית.
(יצג), Hi. הִצִּיג hinstellen, מַצִּיג, אַצִּיגָה. Ho. Ipf. יֻצַּג.
(יצע), Hi. als Lager hinbreiten. יַצִּיעַ.
(יצב). Hithp. הִתְיַצֵּב (sich hinstellen, hintreten) gehört wohl nicht hierher; denn Ni. נִצְּבָה, Hi. הִצִּיב, Ho. מֻצָּב sind wohl eher von נצב (פ״נ) abzuleiten.

71. Verba ע״ו*.

71. a. Infolge seiner semivokalischen Natur (vgl. §10*e*) wird ו, wenn zweiter Radikal, ausgestoßen oder verliert doch seinen Konsonantenwert: in allen Verbis, welche keine andere Schwäche haben (z. B. קוּם aufstehn, רוּם hoch sein, שׁוּב zurückkehren), und in den meisten *verb. gutt.* (z. B. נוּחַ ruhen). — Bei diesen Verbis dient der Inf. als Stichwort der Lexika (§48*e*).

ו bleibt fester Kons. in allen Verbis ל״ה und in einigen Verbis mit einem Kehllaut (z. B. גָּוַע verscheiden).

b. I. Bildung der Intensivstämme. Gewöhnlich ist der dritte Stammkonsonant verdoppelt: קִטֵּל, קוֹמֵם (aus *qawmēm,* vgl. §60*d*); קֻטַּל, קוֹמַם; הִתְקַטֵּל, הִתְקוֹמֵם. — Mit Rücksicht auf die durch das Wāw hervorgebrachte Veränderung des ersten Vokals nennt man diese Stämme (Genera verbi) Pôlēl, Pôlal, Hithpôlēl.

— Selten ist die Verdoppelung des ו oder des zur Erleichterung der Aussprache an seine Stelle getretenen י (קִיֵּם v. קוּם); selten ist auch die Pilpēlbildung (תְּשַׂגְשֵׂגִי du wirst umzäunen Jes 17, 11 v. [שׂוּג]).

c. Pôlēl und Pôlal unterscheiden sich (abgesehen vom Plur. Part., vgl. §60*i* מְקֻטָּלִים, מְקֻטְּלִים) von einander nur in den folgenden Formen:

Act. קוֹמֵם, יְקוֹמֵם, תְּקוֹמֵמְנָה, מְקוֹמֵם; קוֹמְמָה, קוֹמְמוּ etc.

Pass. קוֹמַם, יְקוֹמַם, תְּקוֹמַמְנָה, מְקוֹמָם; קוֹמֲמָה, קוֹמֲמוּ etc.

d. II. Das Hophʿal. Der Präfixvokal ist unter Einwirkung des zweiten Radikals ו (vielleicht nach

---

* Die Verba ע״ו, ע״י und ע״ע haben nach Olshausen, A. Müller, Stade, Nöldeke u. A. ursprünglich biliterale, erst später gedehnte, bezw. geschärfte Wurzeln. Wir glauben hier bei der bisher üblichen Auffassung bleiben zu sollen.

Analogie der פ״י §68c) zu *û* geworden. Flexion im übrigen regelmäßig. הָקְטַל: הוּקַם, הוּקְמָה, הוּקַמְתֶּם, יוּקַם.

III. Qal, Niphʿal, Hiphʿîl. — Tonregel. Die Endungen ָה, וּ, ִי sind meist nicht betont, weil der verkürzte Verbalstamm mehr Gewicht haben sollte. *c.*

α) Über die Betonung des Perf. nach Wāw cons. s. §64d‘. ‖ β) der Iptv auf ָה hat vor unmittelbar folgendem א, daher auch vor יהוה (= אדני), den Ton meist auf der Endung: קוּמָה ה׳; שׁוּבָה אֵלַי.

1. Transit. Qal. (§*f.g.h.*). — Im Perf. hat der charakteristische *a*-Laut des zweiten Radikals das ו samt dem ihm vorhergehenden Vokal vollständig verdrängt: קַמְתָּ, קַמְתֶּם. Die Vokallänge in 3. *m. sg.* קָם hat denselben Grund wie die Betonung der Stammsilbe in 3. *f. sg.* קָמָה u. 3. *pl.* קָמוּ. *f.*

Part. α) Das Part. Act. קָם ist aus dem Perfectstamm abgeleitet (vgl. חָכָם), *fem.* קָמָה. ‖ β) Im Part. Qāṭûl קוּם hatte der dunkle Passivvokal *û* das Übergewicht. *g.*

In den übrigen Modis ward *qwum* zu *qûm*: Ipf. יָקוּם; Iptv קוּם, *f.* קוּמִי, Inf. קוּם. (Aber Inf. abs. קָטוֹל: קוֹם). *h.*

2. Intrans. Qal (*med. ē* u. *ō*). — מֵת sterben, *f.* מֵתָה. 2. מַתָּה, 1. מַתִּי, *pl.* מֵתוּ, מַתְנוּ; Part. מֵת *mortuus, f.* מֵתָה *mortua;* Inf. מוּת (abs. מוֹת); Iptv מֻת (defektiv geschrieben); Ipf. יָמוּת. ‖ בּוֹשׁ sich schämen, בּוֹשָׁה, 2. *f.* בֹּשְׁתְּ, 1. בֹּשְׁתִּי; *pl.* בּוֹשׁוּ, 1. בֹּשְׁנוּ (2. *pl.* hatte wohl kurzes *o*); Part. *pl.* בּוֹשִׁים; Iptv בֹּשִׁי, בֹּשׁוּ; Ipf. יֵבוֹשׁ. ‖ אוֹר hell werden, אֹרוּ; Iptv *f.* אוֹרִי. *i.*

3. Niphʿal. — Der Vokal des einsilbig gewordenen Stammes lautet in allen Modis *ô:* Ipf. יִקָּטֵל: יִקּוֹם; Iptv u. Inf. הִקָּטֵל: הִקּוֹם. — Perf., Part. נָקוֹם. *k.*

l. 4. Hiphʿîl. — Durch den folgenden heterogenen Vokal ist ו ganz verdrängt worden: Ipf. יָקִים (arab. *juqîmu*)*.

m. 5. Vokal der Präformativsilbe. Dadurch, daß ו als Kons. wegfällt, wird die Präformativsilbe meist eine offene. Sie erhält daher, wenn sie die Silbe vor dem Tone, einen langen Vokal: α) *ă* wird zu *ā*. יַקְטִיל: יָקִים; הַקְטִיל: הָקִים; הַקְטֵל: הָקֵם, und zwar im Qal u. Niph. auch jetzt zu *ĭ* verdünntes: Ipf. Qal יִקְטֹל (§57*d*): יָקוּם; Perf. Niph. נִקְטַל (§59*b*): נָקוֹם. Bei weiterrückendem Tone: Ipf. Qal יְקוּמוּן; Ipf. Hiph. יְקִימוּן, תְּשִׁיבֵם (תָּשִׁיב) du wirst sie zurückführen; Inf. Hiph. הֲרִימִי mein Erheben.

n. β) Im Hiphʿîl wird *ĭ* zu *ē*. הִקְטִיל: הֵקִים; *ē* auch, mit abnormer Dehnung, im Part. מֵקִים (מַקְטִיל; vgl. §73*k*). ‖ Bei weiterrückendem Tone: מְקִימִים.

o. Das Präformativ ה im Hiph. mehrfach mit ֱ statt ֵ: α) stets in der 3. Person mit Suffix: הֱפִיצָם er hat sie zerstreut, הֱמִיתֻהוּ sie haben ihn getötet; Ausnahme: וַהֲשִׁיבְךָ 40, 13 (Wāw consec.). ‖ β) selten in der 1. u. 2. Person und zwar nur wenn ohne Suff. u. ohne Wāw consec., z. B. הֱשִׁיבֹנוּ (*ō* s. §*q*) 44, 8; הֱקִיצוֹתִי (§77) ψ 3, 6. 139, 18; aber mit Suff. הֲפִיצוֹתִיךָ u. s. w.

p. Bei *prim. gutt.* bekommt ה des Hiph. statt ֱ Pathach mit virtuellem Dageš: הַעִידֹתִי Dt 4, 26; הַעִירוֹתִי Jes 41, 25.

q. 6. Trennungsvokal. Zur Stützung des langen (lang gemachten) Vokals des einsilbig gewordenen Stammes wird die Stammsilbe vor ת und נ durch einen sog. Trennungsvokal offen gehalten, und zwar durch וֹ (—̇) im Perf., durch ֶי (ֶ) im Ipf. — Dieser Vokal, welcher

* Dieser *î*-Laut (vgl. noch Part. *muqîmun*) hat wohl das *î* in יַקְטִיל, in הֵקִים u. הִקְטִיל veranlaßt. Vgl. §61*c.e*.

in den Fällen den Ton erhält, in welchen ihn sonst die Stammsilbe haben würde, wird stets gebraucht im Perf. Niph., nie Perf. Qal (§*f*), meist in den anderen Fällen (vom Ipf. Niph. kommt zufällig kein hierher gehöriges Beispiel vor). Beispiele: יָקִים, תְּקִימֶינָה; נָקוֹם, נְקֻמוֹתֶם; הֲקִים, הֲקִימוֹתִי.

r. Der Trennungsvokal ist wohl eigentl. nicht eingeschobener Vokal, sondern erhaltener vokalischer Stammlaut, insofern also dem „Bindevokal“ analog (§22*d*. 79*e*).

s. Im Perf. Niph. wird, wenn der Ton durch den Tr.-vokal Eine Silbe weiterrückt, *ō* der Stammsilbe zu *û*: נָסוֹג er ist zurückgewichen, נְסוּגֹתִי. In der 2. *m. pl.*, in welcher der Ton zwei Silben weiter gerückt ist, bleibt *ō*: נְפֹצוּ sie sind zerstreut, נְפֹצוֹתֶם.

t. Zuweilen wird der Tr.-vokal weggelassen. Ipf. Qal תְּשׁוּבֶינָה, תָּשֹׁבְןָ; Perf. Hiph. הֵנִיפֹתִי ich habe geschwungen, הֵנַפְתָּ du hast g.; Ipf. Hiph. *f. pl.* תְּבִיאֶינָה sie werden bringen, תָּשֵׁבְנָה sie werden zurückbringen.

u. Regelmäßig bleibt der Tr.-vokal fort im Hiph. v. מוּת, z. B. הֵמַתָּה *interfecisti*, הֵמַתִּי; bei weiterrückendem Tone וַהֲמִתִּיהָ *et interficiam eam*, הֲמִתֶּם; oft in בּוֹא §76*h*.

v. Im Perf. Hiph. hat die Stammsilbe trotz des Trennungsvokals zuw. *ē* statt *î*, bes. nach Wāw consec., z. B. הֲקִימֹתִי, aber וַהֲקֵמֹתָ und du wirst aufrichten.

w. Jussiv. — Qal. יָקֹם. Hiph. יָקֵם, *tert. gutt.* יָרַח.

x. Wāw cons. — Qal וַיָּקָם, וַיָּקֹם; *tert. gutt.* od. ר: וַיָּנַח, וַיָּסַר (Ausnahme וַיָּגָר). Hiph. וַיָּקֶם; *tert. gutt.* od. ר: וַיָּרַח, וַיָּסַר. ‖ Aber 1 *sg.* nach §64*h* וָאָקוּם, וָאָקֻם, וָאָקִים.

y. Einzelnes: α) נוּחַ, ruhen, doppeltes Hiphʿîl: הֵנִיחַ *quiescere fecit*, יָנִיחַ etc.; הִנִּיחַ hinlegen, hinwerfen, יַנִּיחַ, וַיַּנַּח. ‖ β) מוּל beschneiden. Niphʿal nach aramäischer Art: נִמּוֹל, *pl.* נִמֹּלוּ, Part. *pl.* נִמֹּלִים.

72. Verba ע״י.

72. *a.* Die Verba ע״י haben im Ipf.-stamme des Qal (Ipf., Iptv, Inf.) den Vokal *î*; im Perf.-stamme und in allen anderen Genera verbi lauten sie den Verben ע״ו gleich.

Die Unterscheidung der ע״י von den ע״ו ist mehrfach dadurch erschwert, daß die Analogie der letzteren eingewirkt hat.

b. Qal. Perf. בַּנְתָּ, רַבְתָּ, גַּלְתִּי, דָּן, דָּנוּ; Part. רָב, *pl.* בָּנִים, Part. Pass. שִׂים 1 S 9, 24.

c. Perf. mit *î*: †בִּין u. †בִּינֹתִי (Dan), †רִיבוֹתָ (Hi), †וְדִיגוּם (Jer).

d. In den übrigen Modis zeigt sich überwiegend *î*: Ipf. יָבִין, Juss. יָבֵן, Wāw cons. וַיָּבֶן, Inf. בִּין, Iptv בִּין, בִּינָה; ebenso: יָגִיל, יָדִין, יָחִיל[α], יָלִין[β], יָרִיב, יָשִׂיחַ[γ], יָשִׂים[δ], יָשִׂישׂ[ε], יָשִׁיר[ζ], יָשִׁית.

α) Iptv חִילוּ u. חוּלִי. — β) Inf. לָלוּן (6), †לָלִין. — γ) Inf. לָשׂוּחַ 24, 63 neben לָשִׂיחַ ψ 119, 148. — δ) Inf. fast stets שׂוּם. — ε) Inf. nur †לָשׂוּשׂ. — ζ) †לָשׁוּר K'thîb, לָשִׁיר Q're.

e. *1.* Die Ipff. der Form יָבִין sind von den Ipff. Hiphʿîl entweder gar nicht oder nur durch die Bedeutung zu unterscheiden. ‖ *2.* Der Inf. auf *î* wird auch als Inf. absol. verwendet; doch vgl. שֹׁת Jes 22, 7, רֹב Richt 11, 25, שׂוֹם Neh 8, 8, שׂוֹשׂ Jes 61, 10.

f. Niphʿal, Hiphʿîl (Hophʿal) wie ע״ו: נָבוֹן einsichtig sein; Hiph. Ipf. יָבִין, Inf. הָבִין, Part. מֵבִין.

g. Pilpēl כִּלְכֵּל versorgen, erhalten; וַיְכַלְכֵּל, וְכִלְכַּלְתִּי, אֲכַלְכֵּל.

h. Hinsichtlich der Tonstelle gilt dasselbe wie für ע״ו §71*d.e*, z. B. שָׂמוּ אֹתִי בַּבּוֹר G 40, 15, שִׁיתָה ה׳ ψ 9, 21. Auch sonst werden zuw., bes. bei folgendem Kehllaute, die Endungen ־ָה, וּ, ־ִי betont: רָבוּ 26, 22.

i. Selten ist י fester Kons., z. B. אֹיֵב, אָיַבְתִּי.

73. Verba ע״ע.

Verba ע״ע nennt man diejenigen Verba, deren dritter Radikal gleich dem zweiten. 73. a.

I. Die Intensivstämme. *1.* Regelmäßige Bildung. Pi'ēl: הִלֵּל, חִלֵּל, מִלֵּל, קִלֵּל, Ipf. אֲרַנֵּן, יְמַשֵּׁשׁ, יְפַלֵּל; Iptv הַלֵּל, *pl.* הַלְלוּ; Inf. mit בְּ u. Suff. בְּעַנְנִי 9, 14 (נְ §6/3) *med.* ר: אֲמָרֵר, אֵרְרָה. Pu'al: יְהֻלַּל, מְחֻלָּל. Hithp.: יִתְחַנֵּן, הִתְפַּלֵּל, תִּתַּמָּם ψ 18, 26. b.

2. Einschiebung eines unveränderlichen *ô* nach dem ersten Radikal (s. §49*g*): Pô'ēl, Pô'al, Hithpô'ēl (äußerlich gleich Pôlēl etc., auch ebenso flektiert, §71*b.c.*). Beispiele: יְהוֹלֵל er stellt als Thoren hin; מְהוֹלָל unsinnig, יִתְהֹלְלוּ sie werden unsinnig sein; תְּסוֹבֵב sie wird umgeben; וַיִּתְרֹצְצוּ sich stoßen 25, 22; לְהִתְגֹּלֵל sich wälzen 43, 18. c.

3. Pilpēl: גלל, גִּלְגַּלְתִּי, הִתְגַּלְגָּלוּ; מהה, הִתְמַהְמְהוּ sie haben gezaudert. d.

Einige Verba bilden die Intensivstämme auf mehr als Eine Art, z. B.: רִצַּצְתָּ du hast zerschmettert, וַיְרֹצְצוּ; zuw. mit verschiedenen Bedeutungen, wie יְהַלֵּל er wird preisen, יְהוֹלֵל (§*c*). e.

II. Die übrigen Konjugationen. *1.* Hauptregel. Die beiden identischen Konss. werden zu einem Doppelkons. zusammengezogen; der Vokal des zweiten Stammbuchstaben tritt unter den ersten. Wegen dieser Verkürzung des Verbalstammes bleiben die Endungen ־ָה, ־וּ, ־ִי meist unbetont (vgl. §71*d*): חתת erschreckt sein: Perf.: חַת, *f.* חַתָּה, *pl.* חַתּוּ; סבב, Inf. u. Iptv סֹב. f.

Vorrücken des Tones auf die Endungen ־ָה, ־וּ, ־ִי: α) oft nach Wāw consec. §64*d*ε; β) oft im Pl. Perf. Qal: ψ 55, 22. 73, 9; so stets רַבּוּ ψ 3, 2 etc., doch in Pausa רָבּוּ. g.

Ausnahmen. Im Qal werden nicht kontrahiert: h.

α) stets die Partt. und der Inf. abs. סֹבֵב, שֹׁדֵד, שָׁדוּד; שָׁדוֹד; β) meist die 3. Perf. der transit. Verba, bes. vor Suff.: סָבַב, סָבֲבוּ, סְבָבוּנִי; doch auch סַבּוּנִי; γ) meist der Inf. (constr.), z. B. גְּזֹז 31, 19, aber auch לָגֹז.

i. *2.* Dehnung des Vokals der Stammsilbe. Schließt der Doppelkons. das Wort, so fällt Dageš fort. *ă* wird dann nicht gedehnt (§11*e*2). Der Stammvokal des Hiphʿîl lautet *ē* (*î* vor dem Doppelkons. nicht möglich), z. B. הַקְטִיל: הָקֵל, הָסֵב; in 3. Perf. *á:* הֵסַבּוּ, הֵדַק er hat zermalmt.

Anm. In 3. Perf. *ē* nur: α) vor Gutturalen und ר: הֵרֵעוּ, הֵפֵרוּ; β) in הֵחֵלּוּ, הֵחֵלָּה.

k. *3.* Vokal der Präformativsilbe. Wie ע״ו (§71*m*—*p*). 1.α: Hiph. Ipf. יָפֵר, Iptv u. Inf. הָפֵר; Qal Ipf. יָסֹב; Niph. Perf. נָסַב, Part. נָסָב ‖ 1.β: Hiph. Perf. הֵפֵר, Part. מֵפֵר. 2: Hophʿal הוּסַב, festes *û*.

Anm. ה des Hiph. bekommt vor Gutturalen statt ֵ Pathach (vgl. §71*p*): הַחִלָּם ihr Anfangen 11, 6; הַחִלּוֹתָ Dt 3, 24.

l. *4.* Trennungsvokal. Zur Sicherung der deutlichen Aussprache des Doppelkons. ist vor ת und נ in allen 4 Konjugationen ein Tr.-Vokal eingeschoben: וֹ (ֹ) im Perf., ֶי (ֶ) im Ipf. und* Iptv. *ō* und *ē* der dagešierten Stammsilbe werden dann in *ŭ* und *ĭ* verkürzt. Prf.: Qal סַבּוֹתִי, סַבֹּתֶם; Niph. נְקַלֹּתִי; Hiph. הֲסִבֹּתָ. Ipf.: Qal יָסֹבּוּ, תְּסֻבֶּינָה; Hiph. יָחֵלּוּ, תְּחִלֶּינָה.

Anm. Vom Hoph. finden sich zufällig keine Beispiele mit Trennungsvokal. Die Unveränderlichkeit des *û* ist durch Part. *f. pl.* מוּסַבּוֹת gesichert.

m. *5.* Ersatzverdoppelung. Da in den afformativlosen Formen der Schlußbuchstabe nicht äußerlich als Doppelkons. erkennbar,

---

* Wahrscheinlich; Beispiele kommen zufällig nicht vor.

ist zuw., wie zum Ersatz, der erste Radikal verdoppelt: also neben יָסֹב auch יִסֹּב, יִקֹּד, יִתֹּם; Hiph. Ipf. יָסֵב u. יַסֵּב. Selten ist diese Verdoppelung im *pl.* auf *û*: יִקְּדוּ (ohne Dag. im 2. Radikal), יִסְּבוּ. — (Im Aram. ist diese Bildung die herrschende).

n. 6. Vernachlässigung der Verdoppelung. Daraus daß der Doppelkons. am Schluß des Wortes als solcher nicht zu erkennen ist, erklärt sich, daß die Verdoppelung auch sonst hie und da vernachlässigt worden ist. Qal Ipf. יִסֹּבוּ, יָזְמוּ sie werden ersinnen 11, 6; נָסֹב, [נָסֹבָּה], נָבְלָה wir wollen verwirren 11, 7; Niph. Perf. נָשַׁמָּה, נָפֹצָה 9, 19; נְמַקֹּתֶם (ihr seid verschmachtet, dahingeschwunden), וּנְמַלֹּתֶם 17, 11.

o. 7. Intransit. Qal. α) Perf. mit *ō*: רֹבּוּ 49, 23, v. *rāβōβ*. β) Ipf. mehrfach mit den Vokalen *ē á* (vgl. יִכְבַּד), bes. יֵמַר er wird bitter sein, וָאֵקַל da war ich gering, *pl.* יֵקַלּוּ; יֵחַת, יֵחַתּוּ; יֵרַע er wird böse sein, וַיֵּרַע, doch וַתֵּקַל 16, 4; יֵרַךְ er wird weich sein; צַר לִי es ist mir enge, ich bin in Not, יֵצַר, וַיֵּצֶר [nicht v. יצר abzuleiten]; תֵּשַׁם 47, 19 v. שָׁמֵם. ‖ γ) Inf. auf *a* בְּשַׁגַּם in ihrem Irren 6, 3.

p. Wāw consec. יָסֹב: וַיָּסָב; Hiph. וַיָּגֶל.

74. Verba ל״ה.

74. *a.* Die Verba ל״ה sind eigentlich ל״י oder ל״ו. Das Jôd zeigt sich α) im Part. Qal, Pass.: גָּלוּי, שְׁבֻיוֹת חָרֶב *gladio captae* 31, 26; mehrfach auch im Fem. des Act.: פֹּרִיָּה eine fruchtbare ψ 128, 3. ‖ β) zuweilen vor den Endungen ־ָה, וּ, bes. in und vor der Pausa: יִשְׁתָּיוּן *bibent*, חָסָיָה נַפְשִׁי es flüchtet meine Seele.

b. Nur selten zeigt sich ו als 3. Radikal. Merke bes. שָׁלֵו *tranquillus*, שָׁלַוְתִּי neben יִשְׁלָיוּ; außerdem die Piʿlelbildungen: נַאֲוָה geziemend, lieblich sein (v. *נאה), *part.* כִּמְטַחֲוֵי קֶשֶׁת wie Bogenschützen 21, 16 (v. *טחה) und das häufige הִשְׁתַּחֲוָה (§ *we*).

c. In allen andren Fällen hat י seinen Konsonantenwert verloren: entweder verschmilzt es mit dem vorhergehenden Vokal oder es fällt ganz fort. In beiden Fällen steht am Wortende ה zur Andeutung des langen Vokals (§2*b*). ‖ Vgl. §31*b*.

d. I. י verschmilzt mit dem vorhergehenden Vokal.

1. ê (aus *aj*) in der Grundform des Iptv Qal, z. B. רְאֵה, und, unter Beibehaltung des י in der Schrift, vor ת (und נ) der passiven Perff. (Pu., Hoph., meist Niph.), z. B. נִבְנֵית, נִגְלֵיתִי, צֻוֵּיתָה *iussus es,* הָחֳלֵיתִי ich bin entkräftet.

e. *2. î* (fast stets ִי) vor ת und נ der Perff. *α*) immer des Qal: רָאִיתִי, רָאִיתָ, רָאִינוּ. ‖ *β*) meist der andren aktiven Genera verbi und des Hithp.: כִּסִּיתָ, כִּסִּיתִי, כִּסִּינוּ, הִשְׁקִינוּ, הִתְעַנִּיתָ; zuweilen das ältere *ê,* bes. in 1. *sg.:* קִוִּיתִיךָ† neben קִוֵּיתִי (8), וְהִפְרֵיתִי, וְהִפְרֵתִי, וְהִרְבֵּיתִי. ‖ *γ*) stets in 1. *pl.* Niph.: נִגְלִינוּ; (nur ausnahmsweise auch im *sg.* וְנִקֵּיתָ dann bist du rein, frei 24, 8.)

f. II. י fällt weg, der vorhergehende Vokal wird beibehalten (ev. gedehnt, bezw. umgelautet):

1. In der Grundform aller Perff., קָטַל: עָשָׂה; נִקְטַל: נִרְאָה; צִוָּה; הָגְלָה; כִּלָּה (§60*dβ*); הִתְוַדָּה; הִשְׁקָה (§61*c*).

g. *2.* Mit halber Dehnung (Umlautung) des *a*, bezw. *i* in *é: α*) in allen afformativlosen Ipff., z. B. יִרְאֶה, יְמַנֶּה, אַשְׁקֶה, יְצַוֶּה. ‖ *β*) in der Grundform aller Participia, z. B. רֹאֶה, הַנִּרְאֶה, מַרְאֶה zeigend (Flexion nach §31*b*; Qal Pass. s. §*aa*). ‖ *γ*) vor נָה in den Ipff. u. Iptvv. (י bleibt gew. in der Schrift), z. B. Ipf. וַתִּכְהֶין, וַתִּרְעֶינָה, Iptv רְאֶינָה. — Die völlige Übereinstimmung aller Genera verbi ist teilweise aus künstlicher Gleichmachung zu erklären.

3. In der Grundform der Iptvv. (außer Qal), z. B. *h.*
קַטֵּל : צַוֵּה ; הַקְטֵל : הַקְרֵה.

4. Im Inf. absol.; קָטֹל : רָאֹה, auch רָאוֹ ; קַטֵּל : קַוֵּה ; *i.*
הַקְטֵל : הַרְבֵּה (§*w*δ).

5. Im Inf. (constr.), welcher durchweg die Feminin- *k.*
endung ת (s. §67*e*) mit vorhergehendem *ô* erhält: רְאוֹת,
לְהַרְאוֹת ; *gutt.* עֲשׂוֹת. — Ausnahmsweise ohne ת: רְאֹה
48, 11, עֲשׂה 50, 20. ψ 101, 3. עֲשׂוֹ G 31. 28.

6. Im Perf. lautete die 3. *f. sg.* mit der alten Endung *l.*
ath zunächst *galajath,* dann mit Ausstoßung des י
gālāth, z. B. עָשָׂת Lev 25, 21; gew. aber mit doppelter
Femininendung עָנְתָה, הָיְתָה, עָשְׂתָה.

III. Wegfall des י samt dem vorhergehenden Vokal *m.*
oder Šʻwa mobile vor den Afformativen וּ, ִי—, z. B.
קָטְלוּ u. קָטְלוּ : רָבוּ ; קִטְלוּ : רְבוּ, עֲלוּ ; וַתִּקְטְלִי : וַתִּרְבִּי ; הִקְטִילוּ :
הִרְבּוּ, und vor Suff., z. B. רָאָם *vidit eos,* נָחַנִי er hat mich
geleitet 24, 27.

IV. Apokope des י und des vorhergehenden Vokals *n.*
am Wortende (§*n*—*v*): *A.* selten im Iptv, Pi.: צַוֵּה (3)
u. צַו (10) befiehl; נַס versuche; Hiph. †הַרְבֵּה u. הֶרֶב (2)
mache viel; הַרְפֵּה (2) u. הֶרֶף (6); הַעַל (3) führe herauf;
הַטֵּה (7) u. הַט (6) v. נָטָה, †הַכֵּה u. הַךְ (6) v. נכה §76*d*.

B. Im Juss. und nach Wāw consec. impf.: — *1.* Qal: *o.*
α) וַיֵּשְׁבְּ. ‖ β) mit Vokaldehnung וַיֵּשְׁתְּ, וַיֵּבְךְּ, וַיֵּרְדְּ ; Juss.
אַל־תֵּשְׁתְּ. ‖ γ) meist mit Hilfsvokal (§12*n*) וַיִּבֶן, וַיִּגֶל, וַיִּפֶן,
וַיִּרֶב, וַיִּרֶף etc., Juss. יִרֶב, יִגֶל etc.; *med. gutt.* וַיִּשַׁע, וַיִּמַח
7, 23. ‖ δ) mit Hilfsvokal u. Vokaldehnung וַתֵּפֶן (s. γ!),
וַתֵּרֶב (γ!), וַתֵּרֶא, Juss. תֵּרֶא, יֵרֶא (41, 33 Baer יֵרֶא!); *med.*
gutt. וַתֵּתַע, וַתֵּכַה. ‖ ε) *prim. gutt.:* וַיַּעַל, וַיַּעַשׂ, וַתַּעַשׂ, וַיִּחַן,
וַתַּהַר, Juss. יַעַל. — 1. *sg.* וָאַעַל, וָאַעַשׂ (vgl. §*p* u. §65*g*);
aber mit Suff. וְאֶעֶשְׂךָ 12, 2.

p. Wenn das Verb zugleich *prim. gutt.*, ist das Ipf. Qal (mit Ausnahme der 1. *sg.*) dem des Hiph. gleich. יַעֲלֶה Qal (vgl. יַעֲמֹד), er wird hinaufsteigen; Hiph. (vgl. יַקְטִיל, יַעֲמִיד) er wird hinaufführen. — 1. *sg.* Qal אֶעֱלֶה, Hiph. אַעֲלֶה; doch s. §*oε*.

q. *1.* Trotz Kehllauts am Anfange וַיִּחַר, וַיִּחַן, doch *pl.* וַיַּחֲנוּ. ‖ *2.* חיה, היה s. §76*b.c.* ‖ *3.* Von ראה lautet die sehr häufige 3. *m. sg.* Ipf. Qal mit Wāw cons. וַיַּרְא (vgl. §11*g*), die andren apokopierten Formen des Ipf. u. des Juss. nach §*oδ*.

r. 2. Niphʿal: תִּגָּל sie möge aufgedeckt werden; *prim. gutt.* יֵרָא, וַיֵּרָא, וָאֵרָא; *med. gutt.* וַיִּמַּח!

s. 3. Intensivstämme. Ohne Ersatzdehnung, z. B. וַיְצַו, וַיְכַל, וַיִּתְגַּל; *ă* auch bei *med. gutt.*: וַתְּעַר, אַל־תְּעַר (obwohl Ipf. Pi. יְעָרֶה); אַל־תִּתְחַר ψ 37, 1.

t. 4. Hiphʿîl: α) וַיַּשְׁק, וַתַּשְׁק, וַיַּרְא (!gleich Qal), Juss. יַפְתְּ. ‖ β) mit Hilfsvokal וַיֶּגֶל, וַיֶּפֶן, וַיֶּפֶר, Juss. יֶרֶב. γ) *prim. gutt.* וַיַּעַל, וָאַעַל.

u. Die Apokope des ֶה— im Ipf. unterbleibt nicht selten α) im Jussiv, z. B. וְתֵרָאֶה und sie werde gesehen 1, 9; β) nach Wāw cons., bes. in der 1. *sg.*, z. B. וָאֶרְאֶה u. וָאֵרֶא, und in späteren Büchern, doch auch sonst z. B. וַיִּשְׁתֶּה, וַנִּרְאֶה, וַיִּשְׁתַּחֲוֶה etc.

v. Statt des nur 3 mal (ψ 77, 4. 119, 117. Jes 41, 23) vorkommenden Voluntativs wird der Indic. gebraucht: נַעֲשֶׂה אָדָם wir wollen machen; אֶעֱלֶה־נָּא ich will doch hinaufsteigen; לְכָה נַשְׁקֶה (§68*k*) 19, 32.

w. V. Einzelnes: α) das Ipf. hat in den afformativlosen Formen zuw. ֵה— statt ֶה—, bes. in Pausa oder vor folgendem א od. ע, also aus euphonischem Grunde, z. B. תַּעֲשֵׂה עִמָּנוּ 26, 29. ‖ β) Zuw., namentlich in 3. *m. sg.*, lautet der Präformativvokal des Perf. Hiph. ֶ— (s. §61*c*), z. B. הֶרְאָה (5), הֶגְלָה (12) neben †הִגְלָה; vor Suff. הֶרְאָם (3), †הֶרְאַנִיךָ u. הֶרְאַנִי (9). Von andren Personen wohl nur: הֶלְאֵתִיךָ ich habe dich ermüdet Micha 6, 3, הֶרְאִיתִיךָ Deut 34, 4. ‖ γ) Niphʿal v. עָשָׂה s. §65*l*. ‖ δ) הַרְבֵּה adverbiell: „viel",

„in Menge"; als Inf. absol. dient die Femininform הַרְבֵּה. ‖ ε) הִשְׁתַּחֲוָה, Hithpaʿlel v. שׁחה (§b) sich beugen, niederfallen, 2. *m. sg.* הִשְׁתַּחֲוִיתָ; Ipf. יִשְׁתַּחֲוֶה, *pl.* יִשְׁתַּחֲווּ, mit Wāw cons. *sg.* וַיִּשְׁתַּחוּ f. *wajjištáchw*, וַיִּשְׁתַּחֲוּ, *pl.* וַיִּשְׁתַּחֲווּ.

75. Verba ל״א.

75. a. Der schwache Konsonant א kann bei den Verben ל״א weder kurzen Vokal vor sich noch Š·wa (quiescens) unter sich haben. Vielmehr hat א, da die Silbe offen, stets langen Vokal vor sich, קָטַל: מָצָא finden, נִקְטַל: נִמְצָא, und es wird sogar, vor ת u. נ, von der Punktation völlig unbeachtet gelassen, קָטַלְתָּ: מָצָאתָ, קָטַלְנוּ: מָצָאנוּ. Daher bleibt *ē* in den intrans. Perff. auch vor ת u. נ, z. B. חָפֵץ: יָרֵא, חָפַצְתָּ: יָרֵאתָ, חָפַצְתִּי: מָלֵאתִי.

b. א ist ein Kehllaut. Daher *1.* Vorliebe für den *a*-Laut, im Ipf. u. Iptv Qal: יִמְצָא, מְצָא; *2.* kein Š·wa mobile, sondern Chateph, יֵלֶדְךָ: מְצָאֲךָ. Jedoch nicht Pathach furt.: מֹצֵא, כָּלוּא, הַמְצִיא.

c. Aus der Schwäche des א-Lautes erklärt sich Folgendes: α) א wird zuweilen weggelassen, z. B. מַחֲטִי 20, 6 für מחטיא; יָצָתִי Hi 1, 21 = יָצָאתִי, מָלֵתִי Hi 32, 18. ‖ β) Š·wa mob. wird zuw. vor א elidiert (vgl. §10c2); יְרֵאוּ (3) fürchtet, von יָרֵא; sogar mit Weglassung des א in der Schrift: אֲחַטֶּנָּה 31, 39 für אחטאנה, vgl. unten §e.

d. Einwirkung der Analogie der ל״ה. *1.* Vor נָה quiesciert א in S·gōl, z. B. תִּבְנֶינָה: תִּקְרֶאנָה sie werden rufen, תִּבְנֶינָה: תִּמְצֶאנָה, Iptv רְאֶינָה: מְצֶאןָ findet (*f.*) ‖ *2.* In sämtlichen Perff. vom Niphʿal an quiesciert א vor ת und נ in Çere: נִגְלֵיתִי: נִמְצֵאתִי, מִלֵּאתִי, מִלֵּאנוּ.

Anm. zu 2.: Vom Puʿal kommt kein Beispiel vor; vom Hophʿal nur הָבָאתָה Ez 40, 4.

e. Verwandtschaft der Verba ל״א u. ל״ה. — Von

Verbis ל״א werden nicht selten Formen ganz oder teilweise nach der Analogie der ל״ה gebildet: *α*) ganz, z. B. יִכְלֶה 23, 6 von כלא versagen; β) mit Vokalen der ל״ה, z. B. חֹטֵא, רִפֵּאתִי; γ) mit Kons. der ל״ה, z. B. רְפָה heile ψ 60, 4, יְמַלֵּה er wird füllen.

f. Umgekehrt folgen mehrfach Verba ל״ה der Analogie der ל״א, z. B. יִקְרָא 49, 1, יִקְרָאֶנּוּ 42, 4, וּקְרָאָהוּ 42, 38, לִקְרַאת entgegen, *obviam* (eig. Inf. mit לְ) von קָרָה begegnen. — תְּרַפֶּינָה Hi 5, 18 sie werden heilen (v. רָפָא), aber Jes 13, 7 sie werden schlaff sein (v. רָפָה).

76. Mehrfach schwache Verba.

76.
a. אבה, אפה §66*a*; נוּחַ 71*ya*; נָתַן §67*i*.

b. הָיָה sein, הָיְתָה, הֱיִיתֶם; Inf. absol. הָיֹה u. הָיוֹ; Ipf. יִהְיֶה, יְהִי, Wāw cop. וִיהִי (§11*g*2), וַיְהִי, וַיֶּהִי, תִּהְיֶיןָ; Iptv הֱיֵה, הֱיִי, הֱיוּ; Inf. constr. הֱיוֹת. Nach בְּ, כְּ, לְ, וְ erhält ה statt Chateph Š·wa quiescens: לִהְיוֹת, וִהְיִיתֶם, וִהְיוּ, ebenso מִהְיוֹת, ausgenommen וֶהְיֵה.

c. חָיָה leben (nach Präfixen wie הָיָה punktiert), וִחְיִיתֶם, חָיֹה u. חָיוֹ; Ipf. יִחְיֶה, יְחִי, וִיחִי, וַיְחִי, וַיֶּחִי; Iptv חֲיֵה, חֲיִי, וִחְיוּ; Inf. לִחְיוֹת; Pi. חִיָּה u. Hiph. הֶחֱיָה am Leben erhalten, wieder beleben, הֶחֱיֵיתִי, הַחֲיִתָנוּ, הַחֲיִיתֶם, לְהַחֲיוֹת. — Zu unterscheiden hiervon ist חיי (zu ע״ע gehörig), Perf. חַי, mit Wāw cons. וָחַי 3, 22.

d. פ״נ u. ל״ה. ‖ נָטָה ausstrecken, beugen, נָטִיתִי, נָטוּ, נֹטֶה, נָטוּי, נְטֵה; Ipf. יִטֶּה, אַל־תֵּט, וַיֵּט; Niph. נִטָּיוּ, יִנָּטוּ; Hiph. הִטָּה, הִטִּיתֶם, מַטֶּה, לְהַטּוֹת; Ipf. יַטֶּה, אַל־תַּט, וַיַּט; Iptv הַטֵּה u. הַט (§74*n*), הַטִּי.

נכה Hiph. schlagen, pass. Hoph. (selten Niph. u. Pu.); Niph. נִכָּה, Pu. נֻכּוּ; Hiph. הִכָּה, הִכִּיתָ, הִכֵּיתִי, הִכּוּ,

מַכֶּה, מַכִּים; Ipf. אַכֶּה, וַיַּךְ; Inf. הַכּוֹת; הֻכָּה, הֻכְּתָה, תֻּכּוּ, מֻכֶּה, הֻכֵּיתִי.

נסה, nur Pi. versuchen, נִסִּיתִי, מְנַסֶּה, אֲנַסֶּה, וַיְנַסּוּ, נַס, נַסּוֹת.

נקה Niph. unschuldig sein, ungestraft sein; Pi. ungestraft lassen, für unschuldig erklären. Niph. נִקָּה, נִקְּתָה, וְנִקֵּיתָ (§74*e*) 24, 8, נִקֵּיתִי, יִנָּקֶה; Pi. נִקֵּיתִי, יְנַקֶּה.

נשה *1.* vergessen, נָשִׁיתִי; Hiph. יַשֶּׁה; נַשַּׁנִי hat mich vergessen lassen 41, 51*; *2.* leihen, נֹשֵׁי, נֹשֶׁה.

פ״נ u. ל״א. ‖ נבא, Niph. u. Hithp. προφητεύειν, *e.* נִבֵּאתָ, לְהִנָּבֵא, בְּהִנָּבְאוֹ; יִתְנַבֵּא.

נשׂא *tollere*, נָשָׂאתִי; Ipf. יִשָּׂא, יִשְׂאוּ (ohne Dageš §6*f*3); Iptv שָׂא, שְׂאִי, שְׂאוּ (Ausnahmen: נְשָׂא ψ 10, 12, נְסָה! ψ 4, 7); Inf. שְׂאֵת. (נְשֹׂא 4 mal), mit לְ: לָשֵׂאת. Niph. נִשָּׂא, תִּנָּשֶׂאנָה.

נשׁא Hiph. täuschen, verführen, Niph. pass.; Ni. נִשְּׁאוּ, Hi. הִשִּׁיא, הִשֵּׁאתָ.

פו״י u. ל״ה. ‖ ידה Hiph. preisen, Hithp. gestehen. *f.* Hiph. הוֹדוּ, הוֹדִינוּ, מוֹדֶה, לְהוֹדוֹת, Ipf. אוֹדֶה, יוֹדוּ; הִתְוַדָּה (§68*b*), וַיִּתְוַדּוּ; Iptv הוֹדוּ.

יָרָה (Qal werfen; Hiph. dass., anweisen, bes. unterweisen, lehren), Inf. לִירוֹת; Hiph. הוֹרֵיתִי, Ipf. אוֹרֶה, יוֹרוּ, Inf. לְהוֹרֹת.

פו״י u. ל״א. ‖ יָרֵא (§68*d*), יָרֵאתִי, Ipf. יִירָא, וַיִּירָא, *g.* יִרְאוּ, תִּירְאִי, וַיִּירְאוּ u. וַיִּרְאוּ (וַיִּרְאוּ v. רָאָה!); Iptv יְרָא, יִרְאוּ (§75*c*β); Inf. יְרֹא, יִרְאָה (§55*b*); Niph. Part. נוֹרָא, Ipf. תִּוָּרֵא.

יָצָא herausgehn, יָצָאנוּ; Inf. abs. יָצֹא, Part. יוֹצֵא, יֹצֵאת, יֹצְאוֹת, Ipf. אֵצֵא. וַתֵּצֵא, וַיֵּצְאוּ, וַיֵּצֵאוּ, תֵּצֶאנָה; Iptv צֵא. צְאוּ, צְאֶינָה; Inf. constr. צֵאת; Hiph. הוֹצִיא, הוֹצֵאתָ,

---

* Paʿēl st. Piʿēl behufs Gleichklangs mit dem Namen מְנַשֶּׁה.

מוֹצִיא; Ipf. יוֹצִיא, Juss. 3. *f. sg.* תּוֹצֵא, וַיּוֹצֵא (24, 4) Iptv הוֹצֵא (הַיְצֵא §68*c*), mit ־ָה cohort. הוֹצִיאָה; Inf. לְהוֹצִיא; Hoph. הוּצָאָה, Part. מוּצֵאת, מוּצָאוֹת.

h. ע״ו u. ל״א. ‖ בּוֹא kommen, Hi. bringen. בָּא, בָּאָה, בָּאתָ, בָּאת (בָּאתְ §5*b*2), בָּאתֶם; Part. בָּא, בָּאָה, הַבָּאָה, בָּאִים; Ipf. יָבֹא, וַיָּבֹא, וָאָבוֹאָה, 3. *f. pl.* תְּבוֹאנָה u. תָּבֹאןָ (12, 2, s. §71*t*) תְּבֹאֶינָה; Iptv בּוֹא u. בֹּא, בֹּאִי; Inf. בּוֹא, בֹּאֲךָ u. בְּאֲכָה (§22*ia*); Hiph. הֵבִיא, הֵבֵאתָ, הֵבֵאתִי, הֲבֵאתֶם (Trennungsvokal im Prf. fast nur vor Suff.). Part. מֵבִיא, מְבִיאִים; Ipf. יָבִיא, וַיָּבֵא, וָאָבִיא, תְּבִיאֶינָה; Iptv הָבֵא, הָבִיאָה, הָבִיאִי, Inf. לְהָבִיא; Hoph. הוּבָא, 3. *f. sg.* הֻבָאת 32, 11, יוּבָא, מוּבָאִים, הוּבְאִי

77. Verba defectiva.

77. בּוֹשׁ sich schämen, Qal §71*i*. — Hi. הֵבִישׁ beschämen (הוֹבִישׁ beschämt, zu Schanden werden).

טוֹב gut sein, Perf. טוֹב, טֹבוּ. ‖ Ipf. und Hi. v. יטב §69.

יָגֹר sich fürchten. Prf., Part. §58*c*. ‖ Ipf. יָגוּרוּ, Iptv גּוּרוּ (v. *gûr*).

יָסַף hinzufügen, Qal nur Prf., Part. ‖ Ipf. u. Inf. vom Hiph. nach §68 (welches übrigens auch Prf. u. Part. hat: הֹסִיף, מוֹסִיפִים).

יקץ Qal nur Ipf. §69a. ‖ Prf. הֵקִיץ, Ipf. אָקִיץ, יָקִיצוּ, Iptv הָקִיצָה, Inf. בְּהָקִיץ (v. *qîç*).

כָּשַׁל straucheln. Qal: Perf., Part., Inf. abs. ‖ Niph.: Ipf., Inf., auch Part. ‖ Hiph., Hoph.

נגשׁ sich nähern. Qal: Ipf., Inf., Iptv §67*d.e.f.* ‖ Niph.: Prf., Part. ‖ Hiph. Hoph.

נָחָה leiten. Qal: Prf. (7), Iptv נְחֵה. ‖ Hiph.: Ipf., Inf., Perf. (2).

שָׁתָה trinken. — Hiph. הִשְׁקָה.

78. Verbum mit Suffixen. 1. Inf. u. Part.

78. a. Inf. und Part. können als Nomina mit dem Suff. des Gen., dem Nominalsuffix (§15.22), verbunden werden. Da dieser Gen. auch *gen. objecti* (§21*f*) sein kann, so bezeichnet das Suff. am Inf. und am Part. oft auch den Acc., z. B. יִרְאָה (§55*b*), יִרְאָתְךָ *timor tuus* Hi 4, 6 u. *timor tui* das dich Fürchten Dt 2, 25. Sofern Inf. und Part. Verbalformen sind, können sie auch mit dem Suff. des Acc., dem Verbalsuffix, verbunden werden. — ‖ Da die Nominalsuffixe sich von den Verbalsuffixen nur bei der 1. *sg.* unterscheiden, kann in den weitaus meisten Fällen nur aus dem Zusammenhange ersehn werden, ob das Suffix den Gen. oder den Acc. bezeichnet: שַׁלְּחוֹ sein Entlassen Ex 11, 1, du weigertest dich לְשַׁלְּחוֹ ihn zu entlassen 4, 23; דַּבְּרוֹ sein Reden, לֹא יָכְלוּ דַּבְּרוֹ sie konnten nicht zu ihm reden G 37, 4; וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם אֶת־הַמְּלָכִים Jos 10, 24, לְהוֹצִיאָם.

b. Die Accusativform נִי wird beim Inf. regelmäßig gebraucht, beim Part. nur, wenn es im Sing. steht, und zwar nur dichterisch. *Inf.* בְּשַׁלְּחִי bei meinem Schicken, לְשַׁלְּחֵנִי um mich zu schicken. — *Part.* מְפַלְטִי mein Erretter ψ 18, 3; כָּל־מֹצְאִי jeder, der mich findet G 4, 14 u. s. w. ‖ הַמְאַזְּרֵנִי welcher mich gürtet ψ 18, 33; עֹשֵׂנִי der mich schuf Hi 31, 15. 32, 22, doch auch עֹשָׂי (s. §31*c*) mein Schöpfer Hi 35, 10; רֹאָנִי der mich sehende (*ā* pausal für *ē*) Jes 47, 10, doch 3 mal רֹאִי.

c. Abgesehen von dem Suff. 1. *sg.* unterscheiden sich also Inf.-formen mit Suff. des Objekts gar nicht von solchen mit Suff. des Subjekts.

d. Beim Part. zeigt mehrfach der Artikel, selten der sog. Bindevokal (§79*e*), daß das Suffix als Acc. gemeint

ist. Artikel הַמַּלְבִּשְׁכֶם 2 S 1, 24, הַמְעַטְּרֵכִי ψ 103, 4, vgl. Dt 8, 14—16. 13, 6. 11. 20, 1, Jes 9, 12. 63, 11, Hi 40, 19. || „Bindevokal“: רֹדֵם (Part. v. רָדָה) ψ 68, 28; הַמַּעֲלֵם Jes 63, 11.

e. Inf. Qal. α) Der charakteristische Vokal tritt unter den ersten Stammbuchstaben; loser Silbenschluß (§12*q*): רְדֹף verfolgen, רָדְפִי sein Verfolgen, רָדְפָם, עָמְדִי. Ausnahme: הָפְכִּי mein Umkehren 19, 21. || β) Vor ךָ und כֶם entweder fester Silbenschluß: אָסְפְּךָ, שָׁפְכְּךָ, אָסְפְּכֶם, oder der Vokal ist unter dem zweiten Stammbuchstaben geblieben: אֲכָלְךָ, אֲכָלְכֶם, לִרְדָפְךָ um dich zu verf. 1 S 25, 29; doch לְהָרְגֶךָ dich zu morden (nach α, weil Pausalform) G 27, 42. || γ) *a* wird in *i* verdünnt: שְׁכַב, שִׁכְבָהּ 19, 33.

f. Participia mit Suffixen s. bes. §24*d*.

79. Verbum mit Suffixen. II. Perf., Ipf., Iptv.

79. *a.* Die Suffixa am Perf., Ipf. u. Iptv bezeichnen (fast ausnahmslos, vgl. צְמַתֻּנִי §*d*α) den Accus. des Personalpronomens. Dieser Acc. kann auch durch את (§43*f*) ausgedrückt werden: וַיִּשְׁמֹר אֹתָנוּ = וַיִּשְׁמְרֵנוּ da behütete er uns. Das geschieht namentlich zur Bezeichnung des Pron. der 2. *pl.* und der 3. *f. pl.*: כֶן kommt als Suffix am Verbum überhaupt nicht vor; כֶם nur Einmal am Perf. (בֵּרַכְנוּכֶם ψ 118, 26), siebenmal am Ipf. (Stade §635); ן nur dreimal: Ex 2, 17, Jes 34, 16 48, 7.

b. Der Acc. des Pron. reflex. wird nicht durch ein Suffixum, sondern durch die Reflexivstämme (Niph., Hithp.) ausgedrückt; יִשְׁמְרֵהוּ kann also nur bedeuten: *custodiet eum.* — Für den Dat. des Pron. refl. steht häufig לְ (§45) mit Suff. — Vgl. §16*g*.

c. α) Die Verbalsuffixe sind, was die Konsonanten

betrifft, den Nominalsuffixen gleich; nur das Suff. der 1. *sg.* lautet am Nomen *î*, am Verbum *nî*: קוֹלִי, aber רָאוּנִי *viderunt me*, יִרְאוּנִי *videbunt me*. ‖ β) Suff. 3. *m. pl.* in der Poesie oft מוֹ, z. B. יְבַהֲלֵמוֹ ψ 2, 5 (§22*iε.ka*).

d. Die Verbalformen zeigen in Verbindung mit Suff. teilweise eine andre, meist ältere Gestalt (vgl. § 51—53):

α) Perf. 3. *f. sg.* ־ַת: בָּאַתְנִי, הֶחֱזִקַתְנוּ.

2. *f. sg.* תִּי, gew. defektiv תִ: רִמִּיתִנִי, נְתַתִּיהוּ.

2. *pl.* תוּ, nur: הֶעֱלִיתֻנוּ ihr habt uns heraufgeführt Nu 20, 5. 21, 5 u. צַמְתֻּנִי ihr habt mir gefastet Zach 7, 5.

β) Ipf., Iptv *f. pl.* וּ. — Ipf. nur: תַּחְשְׁבֻנִי Hi 19, 15, תּוֹכִחֻךְ Jer 2, 19 (3. *pl.*) und תִּרְאֻנִי Hohl 1, 6 (2. *pl.*) — Für den Iptv kenne ich kein Beispiel (auf Hohl 2. 5 folgen noch andere Masculinformen).

e. Zwischen dem Suffixkonsonanten und der (jetzt) konsonantisch auslautenden Verbalform zeigt sich gew. ein Vokal (vor ךָ gew. nur als Š·wa mobile; pausal ךָ־ֶ), der sogenannte Bindevokal. Dieser ist meist als Rest vokalischen Auslauts der Verbalform anzusehn (vgl. §22*d* Note), in einigen Fällen als Rest vokalischen Anlauts der Suffixform (ם, ן). [Wirklicher Bindevokal sehr selten, s. Ruth 4, 15, Jes 47, 10]. Dieser Vokal erscheint im Perf. als *a*, im Ipf. als *ē* (aus *u* abgestumpft), auch im Iptv* als *ē*:

Prf.	שְׁמָרַנִי	נְתָנוֹ**	נְתָנָנוּ	נְתָנָם
Ipf.	יִשְׁמְרֵנִי	יִתְּנֵהוּ	יִתְּנֵנוּ	יִתְּנֵם
Iptv	שָׁמְרֵנִי	תְּנֵהוּ	לַמְּדֵנוּ	תְּנֵם

* Die Grundform des Iptvs hat gewiß von vornherein konsonantischen Auslaut gehabt. Daher wird hier Vokalisierung nach Analogie des Ipf. anzunehmen sein.

** Kontrahiert aus *ahû* (vgl. עָרוֹ §22*d*), welche Form zuw. in Pausa vorkommt. z. B. שְׁמָרַתְהוּ. Vgl. auch עָשָׂהוּ (von עָשָׂה).

f. *1.* *ē* beim Perf. vor dem Suff. 2. *f. sg.* ֵךְ, z. B. שְׁבָרֵךְ, שְׁלָחֵךְ, שְׁאֵלֵךְ, הֶחֱזִיקֵךְ und, enttont, אֲהֵבָתֵךְ §*h*2. (ָךְ— nur Jes 54, 6. 60, 9). ‖ *2.* *a* beim Ipf. u. Iptv vor הָ. Dann oft Kontraktion zu ָהּ— z. B. וַיַּכִּירָהּ da erkannte er sie, יִשְׂרְפָהּ, כְּתָבָהּ *scribe eam*; doch auch halbe Dehnung zu *é*, z. B. וַיְשַׁלְּחֶהָ, תְּעַזְבֶהָ, אֱהָבֶהָ *ama eam.* — Selten *a* vor anderen Suff.: תִּדְבָּקַנִי 19, 19, vgl. 29, 32, אֲמִילַם ψ 118, 10—12.

g. Lautregel. §11*d* wird so angewendet, als ob der sog. Bindevokal nicht Ende der Verbalform, sondern Anfang des Suffixes sei: יִרְדְּפֵהוּ, ד ohne Vokal wie יִרְדְּפוּ; קִבְּצָם wie קִבְּצוּ. ‖ Ausnahmen: *α*) Hiphʿîl הִקְטִילָם, הִצִּילַנִי; *α*) Perf. Qal מְכָרָנוּ, מְכָרוֹ, מְכָרוּם; *γ*) Ipf. Qal auf *a*: יִשְׁלָחֵנִי, וַיִּשְׁאָלֵהוּ, תִּשְׁמָעוּהָ; Iptv Qal auf *a*: שְׁמָעֵנִי, בְּחָנֵנִי.

h. Tonregeln. *1.* Die Suff. נִי, נוּ, הוּ, הָ (u. poet. מוֹ) sind stets unbetont: תִּרְפָּאֵנִי, יִשְׁטְמֵנוּ, וַיִּשְׁטְמֵהוּ, וָאֶקְבְּרֶהָ. ‖ *2.* Die Endung ַת— der 3. *f. sg. prf.* hat stets den Ton: גְּנָבָתַם R. hatte die Teraphim gestohlen 31, 32, אֲכָלַתְךָ, אֲהֵבָתֶךְ, אֲחָזָתַם. (Ausnahme Hohl 8, 5).

i. Einzelnes. Perf. *α*) Die 3. *f. sg.* lautet in Verbindung mit הוּ oft ַתּוּ—, in Verbindung mit הָ stets ַתָּה—. Beispiele: גְּנָבַתּוּ, גְּמָלַתּוּ u. גְּמָלַתְהוּ, in Pausa stets שָׂמָתְהוּ *posuit eum*, etc.; אֲחָזָתָה, כִּעֲסַתָּה *irritavit eam.* ‖ *β*) 2. *m. sg. prf.* Das auslautende *a* wird mit הוּ stets zu *ô* kontrahiert, z. B. מְשַׁחְתּוֹ. — Beachte die durch Analogie von שְׁמָרַנִי etc. bewirkte Kürze des Vokals vor נִי, z. B. הוֹצֵאתָ, הוֹצֵאתַנִי, הֱיִיתַנִי; in Pausa שְׁלַחְתָּנִי etc.

k. Iptv Qal. *α*) Der charakteristische *o*-Vokal tritt (wie beim Inf.) unter den ersten Stammbuchstaben. Loser Silbenschluß (§12*q*): רְדֹף, רָדְפֵהוּ verfolge ihn; כָּתְבֵם schreibe sie; שָׁמְרֵנִי bewahre mich. — Aber plur. עִזְבוּ, עִזְבוּהָ *derelinquite eam.* ‖ *β*) Imptv mit *a*-Vokal s. §*gγ*.

Die Verbalendung *û* wird vor Suff. meist defektiv *l.* geschrieben: כִּבְשֻׁהָ 1, 28; הִכִּרֻהוּ 42, 8.

80. Nûn energicum.

Vor den Suff. נִי, ךָ, הוּ, הָ, wenn sie dem Ipf. oder **80.** der Grundform des Iptvs angehängt sind, findet sich *a.* oft, bes., wo ein wirklicher Voluntativ vorliegt (לְכוּ וְנִמְכְּרֶנּוּ wohlan, wir wollen ihn verkaufen 37, 27), und in Pausa, die Silbe *an*, der jetzt meist bedeutungslos gewordene Rest eines Modus Energicus (§47*g*), daher Nûn energicum oder Nûn demonstrativum genannt. (Falsch ist die gewöhnliche Bezeichnung Nûn epentheticum). Der Vokal *a* hat sich vor נִי erhalten, ist sonst in betontes ֶ übergegangen. נ hat sich folgendem ךָ assimiliert; dagegen ist ihm folgendes ה gew. gleich gemacht. So sind, von einzelnen Ausnahmen abgesehen, folgende Formen entstanden:

ַ־נִּי mich, תְּבָרְכֵנִּי, תְּבַעֲתַנִּי.
ֶ־ךָּ dich *m.*, וִיבָרְכֶךָּ, יֶאֱהָבֶךָּ, אֲרִאֶךָּ, יַעַזְרֶךָּ.
ֶ־נּוּ ihn, אֶדְרְשֶׁנּוּ — יִצְּרֶנְהוּ, יְבָרְכֶנְהוּ.
ֶ־נָּה sie, אֶשְׁמְרֶנָּה, תְּבַקְשֶׁנָּה, תְּכַלֶּנָּה, יִקָּחֶנָּה; קְרָאֶנָּה.

α) Nûn energicum nicht beim Perf. Das Dageš in דָּנַנִּי 30, 6, *b.* יִסְּרַנִּי ψ 118, 18 ist Dag. euphonicum. Die etwa hierher zu ziehenden Formen des Part. u. des Inf. bezweifelt Stade §355*b* Anm. 3. ‖ β) Nûn energ. nicht vor dem Suff. נוּ, auch nicht Hos 12. 5 יִמְצָאֶנּוּ, ψ 12, 8 תִּצְּרֶנּוּ. ‖ *γ*) Partikeln mit Verbalsuffix (auch mit Nûn energ.) s. §40. ‖ *δ*) Wohl zu unterscheiden von diesem Nûn ist die alte Pluralendung *ûn* (§53), die sich zuweilen auch vor Suff. findet, z. B. Prov 1, 28 יִקְרָאֻנְנִי, יִמְצָאֻנְנִי, יְשַׁחֲרֻנְנִי.

III. Bemerkungen zur Syntax (§ 81—91).

A. Syntax der einzelnen Redeteile (§ 81—84).

81. Pronomen.

81. Wenn ein im Hebr. durch ein Suffixum ausgedrücktes Pronomen nachdrücklich hervorgehoben werden soll, wird zu diesem Zwecke das (gew. nachgestellte) Pronomen separ. der betr. Person benutzt, z. B. בָּרְכֵנִי גַם־אָנִי segne auch mich 27, 34; אָבַד זִכְרָם הֵמָּה das Andenken an sie ψ 9, 7; בְּנִי אִם חָכַם לִבֶּךָ יִשְׂמַח לִבִּי גַם־אָנִי so wird auch mein Herz sich freuen Prov 23, 15. — יְהוּדָה אַתָּה יוֹדוּךָ אַחֶיךָ J., dich werden deine Br. preisen G 49, 8. — Dem entsprechend auch: וּלְשֵׁת גַּם־הוּא יֻלַּד־בֵּן und auch dem Seth 4, 26, vgl. 10, 21.

82. Adjectivum.

82. a. A. Superlativ und Comparativ. — Der Superlativ wird durch den Artikel vor dem betr. Adj. oder durch einen folgenden Gen. umschrieben, z. B. הַקָּטֹן der jüngste (kleinste) 42, 13; קְטֹן בָּנָיו der jüngste seiner Söhne.

b. Zur Umschreibung des Comparativs dient מִן: *α*) bei Adjectiven, z. B. טוֹבָה חָכְמָה מִפְּנִינִים W. ist besser als Perlen; גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם 1 S 9, 2, vgl. G 3, 1. — גָּדוֹל עֲוֺנִי מִנְּשֹׂא meine S. ist zu groß als daß ich sie tragen könnte* G 4, 13. — ‖ *β*) bei Verben, z. B. אָהַב אֶת־יוֹסֵף מִכָּל־בָּנָיו er liebte den J. mehr als alle seine andren Söhne 37, 3, vgl. 29, 30. 41, 40. 42, 34. — קָטֹנְתִּי מִכֹּל הַחֲסָדִים ich bin zu gering für alle Gnadenerweisungen 32, 11.

* Vgl. lat. *maior sum quam cui possit fortuna nocere.*

Wenn die Bezeichnung des verglichenen Gegenstandes (der vergl. Person) dem Adj. nicht unmittelbar mit מִן beigefügt ist, wird die im Compar. liegende Hervorhebung nur durch den Artikel ausgedrückt, z. B. הַמָּאוֹר הַגָּדֹל das größere Licht, הַמ' הַקָּטֹן das kleinere L. 1, 16, בְּנָהּ הַגָּדֹל ihr älterer Sohn [weil Rebekka nur zwei S. hatte] 27, 15. *c.*

II. Umschreibung von Adjectiven. Die hebr. Sprache braucht statt der Adjj., an denen sie verhältnismäßig arm ist, oft den Gen. des entsprechenden Subst.: אֲחֻזַּת עוֹלָם ein ewiger Besitz 17, 8; שֵׁבֶט בַּרְזֶל ψ 2, 9. Als regierende Hilfssubstantiva dienen oft בֵּן, בַּעַל, אִישׁ, z. B. בֶּן־שָׁנָה einjährig, בַּעַל הַחֲלֹמוֹת der Träumer. *d.*

In solchen Zusammensetzungen tritt das den Besitz anzeigende Pronomen suffixum an den Gen.: הַר־קָדְשִׁי mein heiliger Berg ψ 2, 6; אֱלִילֵי כַסְפּוֹ seine silbernen Götzen Jes 2, 20. *e.*

III. Stellung des Adjectivs. Das Adj. steht, wenn es Attribut, hinter dem Subst.: עִיר גְּדֹלָה eine große Stadt; עֲטֶרֶת זָהָב גְּדוֹלָה e. gr. Krone von Gold. Über adjectivisches Prädicat s. §85. *f.*

83. Verba mit dem Accusativ.

Accusativus etymologicus: שָׁם פָּחֲדוּ פַחַד ψ 14, 5; וַיִּצְעַק צְעָקָה גְּדֹלָה וּמָרָה er weinte laut u. bitterlich G 27, 34; vgl. νίκην μεγάλην νικᾶν etc. *83 a.*

Abweichend vom Deutschen werden mit dem Acc. verbunden: *1.* regelmäßig die Verba, welche ein Vollsein u. Ähnliches oder das Gegenteil ausdrücken, z. B. מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס ist voll von Gewaltthat 6, 13, יִמָּלֵא *b.*

שְׂחוֹק פִּינוּ unser Mund wird voll Lachens werden; תִּשְׂבְּעוּ לָחֶם werdet satt werden von Brot Ex 16, 12; יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ G 1, 20; לֹא חָסַרְתָּ דָּבָר nicht hast du an irgend etwas Mangel gehabt Dt 2, 7 vgl. ψ 34, 11. G 18, 28; לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם wozu soll ich euch alle beide verlieren 27, 45.

c. *2.* mehrfach die Verba des Gehens oder Kommens nach einem Ort. בּוֹא mit בְּ oder אֶל־, aber auch mit ־ָה locale (§20), z. B. מִצְרַיְמָה nach Äg. 12, 11, oder mit einfachem Acc., z. B. בֹּאוּ שְׁעָרָיו zu seinen Thoren ψ 100, 4; daher Part. mit Gen.: בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ die in das Thor seiner Stadt eingingen G 23, 10. ‖ הָלַךְ, gew. mit אֶל־ od. לְ; doch auch: חָרָנָה nach Charran 28, 10, הַשָּׂדֶה aufs Feld 27, 5.

d. *3.* Zuweilen, bes. poetisch, statt בְּ, die Verba des Wohnens (in, bei einem Orte). יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה in Zelten u. bei Herden 4, 20, יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל über den Lobgesängen I.s thronend ψ 22, 4, יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים ψ 80, 2. ‖ יִשְׁכֹּן חֲצֵרֶיךָ ψ 65, 5. ‖ לֹא יְגֻרְךָ רָע nicht darf der Böse bei dir weilen ψ 5, 5, vgl. 120, 5.

e. *4.* Einzeln merke: זָכַר sich erinnern an, נָאַף Ehebruch treiben mit, עָבַד dienen, עָנָה antworten, עָרַב sich verbürgen für, צִוָּה befehlen, *iubere* (seltner mit עַל).

f. Zwei Accusative können stehn: *1.* nach den kausativen Bildungen von denjenigen Verben, welche im Qal Einen (zwei) Acc. regieren (r. können), z. B. מַלֵּא קַרְנְךָ שֶׁמֶן fülle dein Horn mit Öl 1 S 16, 1; וַיַּלְבֵּשׁ אֹתוֹ בִּגְדֵי־שֵׁשׁ ließ ihn Byssusgewänder anziehn G 41, 42, vgl. ψ 8, 6. 18, 33. 40. 103, 4; וַיַּפְשִׁיטוּ אֶת־יוֹסֵף אֶת־כֻּתָּנְתּוֹ zogen dem J. seinen Rock aus G 37, 23; שַׂבְּעֵנוּ חַסְדֶּךָ ψ 90, 14; אֶבְיוֹנֶיהָ אַשְׂבִּיעַ לָחֶם ψ 132, 15; לִמַּד lehren ψ 25, 4. Ebenso natürlich nach denjenigen gleich-

bedeutenden Piʿēl- u. Hiphʿîlbildungen, zu welchen ein einfach transit. Qal nicht vorkommt, z. B הִשְׁקָה tränken, zu trinken geben (§77), נַשְׁקֶה אֶת־אָבִינוּ יַיִן 19, 32; יְבָרֲכֶךָּ בִּרְכֹת שָׁמַיִם er segne dich mit Segnungen des H. 49. 25.

2. zuweilen nach Qalbildungen mit Bedeutungen, *g.* die den vorerwähnten entsprechen, z. B. דָּגָן וְתִירוֹשׁ סְמַכְתִּיו mit . . habe ich ihn gestützt 27, 37, vgl. ψ 51, 14; סָעַד Richt 19, 5; זָבַד beschenken G 30, 20; מְשָׁחֲךָ שֶׁמֶן ψ 45, 8; דִּבְרֵי שִׂנְאָה סְבָבוּנִי sie haben mich umgeben mit . . ψ 109, 3, vgl. 5, 13. ‖ Gew. nach גָּמַל jmdm etwas (an)thun, z. B. רָעָה גְמָלוּךָ Böses haben sie dir gethan G 50, 17, vgl. V. 15. 1 S 24, 18.

3. jmdn (etwas) zu etwas machen, z. B. קִנִּים תַּעֲשֶׂה *h.* zu Zellen sollst du sie (die Arche) machen 6, 14, V. 16. 27. 9; אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם נְתַתִּיךָ 17, 5 (doch vgl. לְ V. 5. 20); הֵן גְּבִיר שַׂמְתִּיו לָךְ 27, 37. — β) Auch der Stoff, aus dem etwas gemacht wird, steht mehrfach im Acc., z. B. 1 K 18, 32, zuw. sogar nach dem Verb: da bildete Gott den Menschen עָפָר aus Staub 2, 7.

4. Der epexegetische Accusativ, z. B. הִכִּיתָ אֶת־כָּל־אֹיְבַי *i.* לֶחִי zerschlugst sie am Kinnbacken (d. i. zerschlugst ihnen den K.) ψ 3, 8; לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ wir wollen ihn nicht totschlagen G 37, 21; הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ 3, 15.

Bei Passivis steht zuweilen das logische Objekt *k.* im Accusativ (deutsch durch „man" annähernd wiederzugeben), z. B. וַיִּוָּלֵד לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד man gebar dem Ch. den ʿI. 4, 18; vgl. 21, 5. 35, 26. 41, 50. 40, 20; לֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם man soll deinen Namen nicht mehr A. nennen 17, 5: הִגָּמֵל 21, 8; מֻדְבָּק ψ 22, 16.

84. Verbindung zweier Verba zu Einem Begriffe.

84. a. Da die hebr. Sprache nur wenige Adverbia hat, werden nähere Bestimmungen häufig durch ein besonderes Verbum ausgedrückt (vgl. ἔτυχε παρών, ἔλαθον ἀποφυγόντες, franz. *j'ai failli mourir, vient de paraître*): שׁוּב wiederum; יָסַף, הוֹסִיף abermals; מִהַר eilends; הֵיטִיב gut; הִרְבָּה viel, u. s. w.

b. Das Hauptverbum folgt *1.* gew. mit לְ und Inf.: אָבָה, בִּקֵּשׁ, חָדַל, הֵחֵל (anfangen), חָפֵץ (belieben, geneigt sein), יָכֹל, יָסַף u. הוֹסִיף, כִּלָּה (vollenden), מֵאֵן, מִהַר, הִרְבָּה. Beispiele: לֹא תֹאבֶה לָלֶכֶת 24, 5; חָדַל לִסְפֹּר 41, 49, vgl. 11, 8; הֵחֵל הָאָדָם לָרֹב fing an sich zu mehren 6, 1, vgl. הוּחַל 4, 26; וַתֹּסֶף לָלֶדֶת gebar abermals 4, 2; כַּאֲשֶׁר כִּלָּה לְדַבֵּר 18, 33; מִהַרְתָּ לִמְצֹא hast schnell gefunden 27, 20, vgl. 18, 7. 41, 32; הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל hat viel gebetet 1 S 1, 12, vgl. ψ 78, 38; הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל hast um Schweres gebeten 2 Kg 2, 10; רְצֵה לְהַצִּילֵנִי rette mich in Gnaden ψ 40, 14; שָׁמַר לַעֲשׂוֹת treulich thun; בָּרָא לַעֲשׂוֹת er hatte schöpferisch gemacht G 2, 3; הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת (§20*b*) welcher hoch thront aber tief hinabblickt ψ 113, 5. 6.

c. *2.* nicht selten im Inf. (ohne לְ): אָחֵל גַּדֶּלְךָ dich groß zu machen Jos 3, 7; מַדּוּעַ מִהַרְתֶּן בֹּא הַיּוֹם warum seid ihr heute früh gekommen? Ex 2, 18; וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ da haßten sie ihn noch stärker G 37, 5; לֹא תֹסֵף תֵּת soll nicht mehr geben 4, 12.

d. α) לְ mit Inf. ist häufiger als der Inf. ohne לְ: אָבָה mit לְ 29mal, Inf. 9mal [Dt 4, Sam 1, Kg 1, Jes 2, Hi 1]; בִּקֵּשׁ mit לְ 19mal, Inf. nur הֲמִיתוֹ Ex 4, 24. Jer 26, 21; חָדַל mit לְ 9, מִן 3, Inf. nur Jes 1, 16; חָפֵץ gew. mit לְ, Inf. ohne לְ nur 3mal; יָכֹל mit לְ 120, Inf. 25; יָסַף mit לְ 13, Inf. 1: הוֹסִיף mit לְ 63, Inf. 24, Wāw u. Verb. finit. (s. §*e*)

12; בָּכָה mit לְ 42, כֵּן 7, mit bloßem Inf. gar nicht; מֵאֵן mit לְ 31, Inf. 8. — β) Bei manchen Verben sind beide Ausdrucksweisen ziemlich gleich üblich, z. B. אִישׁ מֵיטִיב לְנַגֵּן ein Mann der gut verstand die Saiten zu rühren, נַגֵּן (Iptv) הֵיטִיבוּ spielet schön.

3. als Verbum finitum mit Wāw. Oft nach שׁוּב, *e.* z. B. וַיָּשָׁב וַיַּחְפֹּר grub wieder auf 26, 18; וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח sandte wiederum 2 Kg 1, 13. ‖ וַיֹּסֶף אַבְרָהָם וַיִּקַּח אִשָּׁה nahm abermals ein Weib G 25, 1; מַהֲרוּ וַעֲלוּ אֶל־אָבִי zieht eilends hinauf 45, 9, vgl. V. 13. 24, 18. 20; וַתְּמַהֵר וַתֵּרֶד 1 S 25, 23.

Das Part. von הָלַךְ mit folgendem Part. oder Adj. bezeichnet *ee.* zuw. das Fortdauern oder (und) Zunehmen einer Handlung: כִּי הַיָּם הוֹלֵךְ וְסֹעֵר denn das Meer wird immer stürmischer Jon 1, 11, vgl. 1 S 2, 26. 2 S 3, 1. (Vgl. §63*e*).

4. als Verbum finitum ohne Wāw. אָשׁוּבָה אֶרְעֶה *f.* צֹאנְךָ ich will dein Kleinvieh wiederum weiden 30, 31; שֻׁבוּ שִׁבְרוּ 43, 2; מַהֵר הִמָּלֵט rette dich eilends 19, 22, vgl. ψ 106, 13; הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֺנִי reinige mich vielfach ψ 51, 4; יֹדֵעַ מְנַגֵּן 1 S 16, 16.

5. Inf. abs. mit d. Verb. fin. ...

B. Der Satz im allgemeinen. (§ 85—86).

85. Satzarten. Wortstellung. Copula.

I. Der (semitische) Verbalsatz beginnt mit einem **85.** Verbum finitum. Da dasselbe sein Subjekt in sich *a.* selbst enthält (יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשֶׁךָ er wird . .), so hat die etwa folgende Subjektsbezeichnung eigentlich den Charakter der Apposition, z. B. לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל nicht schlummert u. nicht schläft (er, nämlich) der Hüter Israels.

Gewöhnliche Wortstellung: (Negation), Verbum, *b.* (Subjekt), Objekt. מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס (§83*b*) 6, 13. —

Abweichungen namentlich *1.* wenn ein Satzglied hervorgehoben werden soll, z. B. Voranstellung des Subj. הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי die Schlange hat mich verführt; des Obj.: חַסְדְּךָ ה׳ מָלְאָה הָאָרֶץ deiner Huld, Jahwe, ist die Erde voll. ‖ *2.* wenn die Erzählung nicht sowohl weitergeführt, als vielmehr etwas Zuständliches angegeben wird: וְנֹחַ מָצָא חֵן בְּעֵינֵי ה׳ Noah aber hatte Gnade gefunden 6, 8.

c. II. Der Nominalsatz. A. Der einfache N. — Das Subj. ist entweder ein Subst. oder Pronomen. Auch das Präd. ist ein (virtuelles) Nomen, meist Subst. (Pron.) oder Adj. (Part.), doch auch Zahlwort, Adverb oder eine präpositionelle Näherbestimmung. — Die Copula (bin, bist, ist etc.) bleibt im Hebr. gew. ohne besonderen Ausdruck.

α *α*) Das Pron. der 3. Person dient mehrfach zur Hervorhebung des Subjektsbegriffs (bes. wenn beide Satzglieder determiniert sind), z. B. הַנָּהָר הָרְבִיעִי הוּא פְרָת der vierte Strom (der) ist der Euphrat 2, 14, vgl. 9, 18; שְׁלֹשֶׁת הַשָּׂרִגִים שְׁלֹשֶׁת יָמִים הֵם die drei Reben, drei Tage sind sie, d. i.: die 3 R. sind 3 T. 40, 12 vgl. 40, 18. 41, 26. 34, 21. — Wenn ohne Nachdruck stehend, vertritt das Pron. nach unsrem Gefühl einfach die Copula, z. B. אֵלֶּה הֵם בְּנֵי יִשְׁמָעֵאל dies sind die S. I.s 25, 16. Hierher gehören wahrscheinlich die Stellen §87*dα* u. auch die Stellen, in welchen הוּא einem pronominalen Subj. der 1. oder der 2. Person beigefügt ist, z. B. אָנֹכִי אָנֹכִי
β הוּא מְנַחֶמְכֶם Jes 51, 12 vgl. ψ 44, 5. ‖ *β*) Nicht selten ist die Grundbedeutung von הָיָה (werden, existieren) so abgeschwächt, daß dies Verbum als Ersatz der Copula angesehen werden kann.

d. Gew. Wortstellung: Subj., Präd.; z. B. ה׳ מַלְכֵּנוּ J. ist unser König, אֲנִי אֱלֹהֵיכֶם Ich bin euer Gott, ה׳ שֹׁמְרֶךָ. — Das Präd. muß voranstehn *1.* wenn es nachdrücklich hervorgehoben werden soll: עָפָר אַתָּה Staub bist du 3, 19; גָּדוֹל ה׳ מִכָּל־הָאֱלֹהִים (so stets, wenn das Adj.

komparativisch gemeint ist); לָנוּ הַמָּיִם das Wasser gehört uns 26, 20 (so gew., wenn der präpositionelle Ausdruck das Verbum „haben“, „besitzen“ umschreibt); *2.* wenn es ein Fragewort ist: אֵי הֶבֶל 4, 9. — Das Präd. kann voranstehn: *3.* wenn das Subj. ein Pronomen; *4.* wenn das Subj. aus mehreren Worten besteht; *5.* in Relativsätzen, wenn das Präd. ein adverbieller oder präpositioneller Ausdruck u. eng mit der Nota relationis אֲשֶׁר verbunden ist: אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב das Land Chawila, wo das Gold ist 2, 11; כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ alle Bäume, an welchen Baumfrüchte sind 1, 29.

Anm. Das Subj. wird, wenn es הוּא sein würde, zuw. ausgelassen: כִּי מִימִינִי denn er ist zu meiner Rechten ψ 16, 8. Bes. in Participialsätzen: G 32, 7; ψ 22, 9. 33, 5. 55, 20; dann gew. nach הִנֵּה G 24, 30. 37. 15. 41, 1. 1 S 10, 11.

B. Der zusammengesetzte N. ist ein N., dessen Prädikat ein Satz ist, u. zwar entweder *α)* ein Nominalsatz oder *β)* ein Verbalsatz. Beispiele, zu *α)*: חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים בֵּיתָהּ der Storch, Cypressen sind seine Wohnung, d. i. des Storches Wohnung sind Cypressen. Zu *β)*: ה׳ יִשְׁמֹר צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ. *e.*

Das unbestimmte persönliche Subjekt „man“ wird im Hebr. ausgedrückt durch: *1.* meist die 3. Plur. masc., z. B. יַשְׁקוּ man tränkte 29, 2, וַיְרִיצֻהוּ da holte man ihn eilends 41, 14. ‖ *2.* Die 3. Sing. masc., z. B. קָרָא man nannte 11, 9. 16, 14 [Zur Entstehung dieses Gebrauches vgl. יִדְרֹךְ הַדֹּרֵךְ man keltert Jes 16, 10; griech. κηρύττει, σαλπίζει]. ‖ *3.* selten die 2. Sing. masc., bes. in der Formel עַד־בּוֹאֲךָ Richt 6, 4, בֹּאֲךָ 1 S 15, 7, בֹּאֲכָה G 10, 19. 30. 13, 10 „bis man kommt“ [vgl. *diceres, putares*]. ‖ *4.* Das Passivum. *f.*

Die 3. Person oft impers. וַיֵּצֶר לוֹ auch im Fem ...
... 7, 7 וַיֵּצֶר לְדָוִד 1 S. 30, 6 ...

86. Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt.

86\. *a.* Von der auch für das Hebr. geltenden Grundregel, daß das Prädikat sich in Genus u. Numerus nach dem Subj. richtet, sind folgende Ausnahmen zu merken:

b. *1.* Statt im (fehlenden) Dual stehn Adjectiva (Participia), Pronomina u. Verba im Plural, z. B. עֵינֵי הָאָדָם לֹא תִשְׂבַּעְנָה.

c. *2.* Constructio ad sensum. *α*) oft Plur. bei singularischen Subjj., die einen Collectivbegriff enthalten, z. B. יִירְאוּ מה׳ כָּל־הָאָרֶץ fürchten soll sich vor J. alle Welt, vgl. G 41, 57. Ebenso עַם, עֵדָה, קָהָל, צֹאן, בָּקָר u. s. w., Volksnamen wie יִשְׂרָאֵל 1 S 25, 1. Vgl. auch וַיֹּאמְרוּ אִישׁ־יְהוּדָה Richt 15, 10. ‖ β) Sing. bei Nominibus, die Pluralform haben, aber nur eine Einzahl bedeuten (§19*d*). Stets bei אֲדֹנִים u. בְּעָלִים, z. B. וַיִּקַּח אֲדֹנֵי יוֹסֵף אֹתוֹ 39, 20; גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב־כֹּחַ ψ 147, 5; vgl. אֲדֹנִים קָשֶׁה Jes 19, 4; בְּעָלָיו יוּמָת Ex 21, 29, fast ausnahmslos bei אֱלֹהִים Gott G 1, 1. 3. 4 (doch s. 20, 13. 31, 53. 35, 7).

d. *3.* Zu Pluralen, welche Tiere, Glieder oder Lebloses bezeichnen, tritt das Verbalprädikat gern im fem. sing.*, z. B. לֹא תִמְעַד אֲשֻׁרָיו nicht wanken seine Schritte ψ 37, 31; וְחַטֹּאותֵינוּ עָנְתָה בָּנוּ haben wider uns gezeugt Jes 59, 12; בַּהֲמוֹת שָׂדֶה תַּעֲרֹג das Vieh des Feldes lechzt Joel 1, 20; vgl. ψ 18, 35.

e. אֹרְרֶיךָ אָרוּר וּמְבָרְכֶיךָ בָּרוּךְ 27, 29. In dieser u. in ähnlichen Wendungen (namentlich wenn das pluralische Subj. ein Part.) ist der Sing. des Präd. als distributiver zu erklären (jeder von ihnen, ein solcher).

---

* Femin. im Sinne des Neutrums; vgl. §18*a*; griech. τὰ κακὰ γίγνεται, τὰ πρόβατα βαίνει.

f. *4.* Das Verbal-Prädikat, wenn voranstehend, bleibt oft im masc. sing., z. B. יְהִי מְאֹרֹת es sollen Lichtkörper sein 1, 14, vgl. 12, 16. 13, 6; הַבְּרָכָה אֲשֶׁר הֵבִיא שִׁפְחָתְךָ (für הֵבִיאָה) 1 S 25, 27. Vgl. ψ 57, 2. 124, 5.

g. Mehrfach steht das verbale Prädikat, wenn Impf., statt im *fem. pl.* im *masc. pl.*, z. B. יִרְבּוּ עַצְּבוֹתָם ψ 16. 4; שְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ 102. 28; bes. bei שְׂפָתַיִם u. שָׁנִים.

h. *5.* Besteht das Subj. aus einem Nom. mit folgendem Gen., so richtet sich das Präd. mehrfach nach dem Gen., wenn dieser den Hauptbegriff enthält, z. B. קֶשֶׁת גִּבֹּרִים חַתִּים die Bogen der Helden sind zerbrochen 1 S 2, 4; מִסְפַּר יָמֶיךָ רַבִּים die Zahl deiner Tage ist groß Hi 38, 21; so fast stets bei כֹּל.

i. *6.* Gehört das Prädikat zu mehreren durch ו „und“ verbundenen Subjj., so steht es, wenn auf dieselben folgend, im Plural (z. B. 8, 22); wenn ihnen vorangehend, nicht selten im Sing., weil das erste Subj. das wichtigste zu sein pflegt, z. B. וַיָּבֹא נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וּנְשֵׁי בָנָיו אִתּוֹ אֶל־הַתֵּבָה 7, 7; וַתִּגַּשׁ גַּם־לֵאָה וִילָדֶיהָ 33, 7; vgl. 3, 8. 9, 23. 44, 14.

C. Besondere Arten von Sätzen. (§ 87—91).

87. Relativsätze.

87. a. A. Grundregel: Die Relativsätze werden meist durch אֲשֶׁר (§ 16*d*) eingeleitet.* Im übrigen ist ihr Bau wesentlich der selbständiger Sätze. Beispiele: בָּאוּ אֵלֶיךָ, relat. הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר בָּאוּ אֵלֶיךָ 19, 5; הוֹצֵאתִיךָ מֵאוּר כַּשְׂדִּים ich habe dich aus Ur Kaśdîm herausgeführt,

* Dichterisch auch durch זוּ (ψ 9, 16. 142, 4) und זֶה (ψ 74, 2. 78, 54. 104, 8), Vgl. Delitzsch zu Jes 43, 21.

אֲנִי ה׳ אֲשֶׁר הו׳ מ׳ כ׳ ich bin Jahwe, der dich aus U. K. h. hat 15, 7; מְכַרְתֶּם אֹתִי, rel. אֲנִי יוֹסֵף אֲשֶׁר מ׳ אֹתִי ich bin Joseph, welchen ihr verkauft habt 45, 4; הֶעָרִים אֲשֶׁר־יָשַׁב בָּהֵן לוֹט die Städte, in welchen L. gewohnt hatte; הַנַּעֲרָ (§9b) אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיהָ das M., zu welcher ich sagen werde; הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לְבִלְתִּי אֲכָל־מִמֶּנּוּ der B., von welchem nicht zu essen ich dir befohlen habe 3, 11; הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־עָמַד שָׁם der Ort, wo er gestanden hatte; הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יָצָאתָ מִשָּׁם das Land, wo du ausgegangen bist; הַמָּקוֹם אֲשֶׁר נָבוֹא שָׁמָּה der Ort, wohin wir kommen werden; ה׳ אֲשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי לְפָנָיו J., vor dem (vor dessen Angesicht) ich gewandelt bin; אָחִיו אֲשֶׁר עַל־יָדוֹ הַשָּׁנִי sein B., auf dessen Hand der rote Faden war.

b. Über die häufige Verbindung adverbiellen u. präpositionellen Prädikats mit אֲשֶׁר־ vgl. §85*d*5.

c. Das Wort, auf welches אֲשֶׁר sich bezieht, bleibt im Rel.-satze ohne Ausdruck: α) stets, wenn ein im Nom. stehendes Pronomen anzuwenden wäre, z. B.: אִתּוֹ הֵם sie (sind) mit ihm; הַמְּלָכִים אֲשֶׁר אִתּוֹ die K., welche mit ihm (sind, waren) 14, 5; הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לָרָקִיעַ 1, 7; כֹּל אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יִגְוָע 6, 18. הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ הַגָּן 3, 3;

d. α) Ausnahmen z. B. כֹּל בֶּן־נֵכָר אֲשֶׁר לֹא מִזַּרְעֲךָ הוּא jeglicher Fremdling, welcher nicht von deinem Samen 17, 12, vgl. 7, 2; כָּל־רֶמֶשׂ אֲשֶׁר הוּא־חַי 9, 3, (חַי Adj.). Vgl. §85*c*α. ‖ β) In einem Verbalsatz steht das Complement nur 2 Kg 22, 13.

e. β) meist, wenn ein im Acc. stehendes Pron. anzuwenden wäre: הָאָדָם אֲשֶׁר יָצַר welchen er gebildet hatte; חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה das Getier des F., welches er gemacht hatte 3, 1. — (Ausnahmen in Gen.: הַמּוֹעֵד אֲשֶׁר דִּבֶּר אֹתוֹ אֱלֹהִים der Zeitpunkt, welchen G. angegeben hatte 21, 2; לְבַדָּנָה (§22*i*ζ) 21, 29; רֵיחַ שָׂדֶה אֲשֶׁר בֵּרְכוֹ ה׳ der Geruch des Feldes, welches J. gesegnet hat 27, 27 (anders V. 41!); אֲשֶׁר מְכַרְתֶּם אֹתִי 45, 4 (s. §*a*).

γ) mehrfach, wenn ein präpositioneller oder adverbieller Ausdruck anzuwenden wäre, z. B.: בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־דִּבֶּר אִתּוֹ an dem Orte, wo er mit ihm gesprochen hatte 35, 13. 14 (V. 15 הַמָּקוֹם אֲשֶׁר דִּבֶּר אִתּוֹ שָׁם אֱלֹהִים); עוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵין־חָרִישׁ וְקָצִיר noch fünf Jahre, in denen kein Pflügen u. kein Ernten sein wird 45, 6. Hierher gehören wohl auch Stellen wie: הָעִיר אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ von welcher du gesprochen hast 19, 21, אֲבִיכֶם אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם 43, 27. *f.*

Häufig steht אֲשֶׁר für „derjenige, welcher“, „dasjenige, was“. Dann wird die Präposition, welche vor dem weggelassenen Pronom. demonstr. hätte stehn sollen, unmittelbar vor אֲשֶׁר gesetzt, z. B.: וַיֵּרַע בְּעֵינֵי ה׳ אֲשֶׁר עָשָׂה und böse war . . das, was er gethan hatte 38, 10; וַאֲשֶׁר תֹּאמְרוּ אֵלַי אֶתֵּן und das, was ihr mir sagen werdet, werde ich geben 34, 11, vgl. 18, 17. 39, 23. 41, 55; שָׁכַח אֵת אֲשֶׁר־עָשִׂיתָ לּוֹ das, was du ihm gethan hast 27, 45, vgl. 9, 24. 28, 15. 34, 28. 44, 1; וַיֹּאמֶר לַאֲשֶׁר עַל־בֵּיתוֹ und er sagte dem, welcher über sein Haus (gesetzt) war, d. i. seinem Haushofmeister 43, 16, vgl. 44, 4; וְלַאֲשֶׁר בְּבָתֵּיכֶם und für die, welche in euren Häusern sind 47, 24; höre auf mich לַאֲשֶׁר אֲנִי מְצַוָּה אֹתָךְ in bezug auf das, was ich dich heiße 27, 8; וּמֵאֲשֶׁר לְאָבִינוּ und von dem, was unsrem Vater gehört, hat er all dies erworben 31, 1; mache sie zu Oberhirten עַל־אֲשֶׁר־לִי über das, was mir (an Vieh) gehört 47, 6; אֲשֶׁר יִמָּצֵא אִתּוֹ יִהְיֶה־לִּי עָבֶד derjenige, bei welchem er (der Becher) gefunden wird, soll mir Knecht sein 44, 10. *g.*

Einige Male Status constructus (§21*h*) vor dem durch אֲשֶׁר eingeleiteten Satz: מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם der Ort, wo J. gefangen war 40, 3, vgl. 39, 20. *h.*

i. B. Der Rel.-satz kann auch ohne nota relationis einfach dem regierenden Worte beigefügt werden (bes. in poetischer Rede), z. B.: בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם in einem Lande, welches ihnen nicht gehört 15, 13; בִּנְיָמִין זְאֵב יִטְרָף B. ist ein Wolf, welcher zerreißt 49, 27; הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ der Mann, welcher zu ihm Zuflucht nimmt ψ 34, 9; תָּגֵלְנָה עֲצָמוֹת דִּכִּיתָ jubeln mögen die Gebeine, die du zerschlagen hast ψ 51, 10; הַדֶּרֶךְ יֵלְכוּ בָהּ der Weg, auf dem sie gehn sollen Ex 18, 20.

k. auch wenn אֲשֶׁר gleich „derjenige, welcher" sein würde, z. B. תּוֹעֵבָה יִבְחַר בָּכֶם ein Greuel ist der, welcher euch erwählt Jes 41, 24.

l. Das erläuterte Substantivum steht dann nicht selten im Status constr., insonderheit: α) wenn es ein Nomen der Zeit oder des Ortes ist, z. B. בְּיוֹם אֶקְרָא am Tage, wo ich rufe ψ 56, 10, vgl. 18, 1; שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה die Jahre, in denen wir Unglück erlebt haben 90, 15; כָּל־יְמֵי הִתְהַלַּכְנוּ אִתָּם alle Tage, die wir mit ihnen verkehrt haben 1 S 25, 15; קִרְיַת חָנָה דָוִד Jes 29, 1. β) regelmäßig, wenn אֲשֶׁר gleich „desjenigen, welcher" sein würde, z. B. מְקוֹם לֹא־יָדַע אֵל der Ort dessen, der Gott nicht kannte Hi 18, 21; כָּל־יֶשׁ־לוֹ alles (die Gesamtheit [dessen]) was ihm gehörte G 39, 4; שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי die Rede eines, den ich nicht kannte ψ 81, 6; vgl. Ex 4, 13.

88. Bedingungssätze.

88. *a.* אִם bezeichnet die reine Bedingung, entspricht also dem latein. *si*, dem griech. εἰ. כִּי als Bedingungspartikel bedeutet „gesetzt daß", vgl. griech. ἐάν. Lehrreich für den Unterschied von אִם und כִּי ist Ex 21, 2 ff. ‖ לוּ

steht, wenn die Bedingung als nicht erfüllt oder nicht erfüllbar bezeichnet wird.

b. α) Der Hauptsatz wird häufig durch ו consec. eingeleitet, z. B. 18, 26. 24, 8. 41. 33, 10, seltener durch ו copul. (וְאֵימְנָה so will ich zur Rechten gehn 13, 9, vgl. Jer 15, 19). | β) zu nachdrücklicher Hervorhebung dienen: כִּי עַתָּה 31, 42. 43. 10 u. כִּי אָז 2 S 2, 7 (fürwahr dann, ja dann), selten: כִּי אִם wahrlich Richt 15, 7 u. כִּי Jes 7, 9. | γ) Oft folgt der Hauptsatz ohne einleitende Partikel: 20, 7. 24, 49. 43, 4, bes. wenn eine Negation an seiner Spitze steht: 44, 23 u. o.

c. Inbetreff der im eigentlichen Bedingungssatze vorkommenden Tempora ergibt sich das Wichtigste aus den folgenden Beispielen: אִם־לֹא יֵרֵד אֲחִיכֶם הַקָּטֹן אִתְּכֶם לֹא תֹסִפּוּן לִרְאוֹת פָּנָי wenn euer jüngster Br. nicht mit euch herabkommt, so werdet ihr . . . 43, 4; zuw. das Perf. gleich dem lat. Fut. exact.: jeder in Jerus. Übriggebliebene wird heilig genannt werden, אִם רָחַץ אֲדֹנָי wenn Gott abgewaschen haben wird Jes 4, 4, vgl. G 43, 9. | Perf. zum Ausdruck einer als bereits erfüllt angenommenen Bedingung: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אַל־נָא תַעֲבֹר wenn ich, wie ich wünsche, Gnade gefunden habe, so . . 18, 3, vgl. 33, 10. 47, 29. ‖ אִם־יֶשְׁךָ מְשַׁלֵּחַ אֶת־אָחִינוּ אִתָּנוּ נֵרְדָה wenn du (jetzt) unsren Br. mit uns sendest, so . . . 43, 4, vgl. 20, 7. 24, 49. — | לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת wenn sie weise (geworden) wären, würden sie dieses einsehn Dt 32, 29; לוּ עַמִּי שֹׁמֵעַ לִי כִּמְעַט אוֹיְבֵיהֶם אַכְנִיעַ wenn mein V. (jetzt) hörte, würde ich ihre Feinde demütigen ψ 81, 14. 15. — | וְכִי יִשְׁמְעוּ הַשָּׂרִים . . . וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם und wenn die F. hören werden . . ., so sage zu ihnen Jer 38, 25; כִּי־תַכֶּנּוּ בַשֵּׁבֶט לֹא יָמוּת Prov 23, 13.

d. לוּלֵא, לוּלֵי, wenn nicht, gew. mit dem Perf. verbunden (denn es bedeutet: „wenn nicht wäre, was doch ist"). לוּלֵי אֱלֹהֵי אָבִי . . הָיָה לִי כִּי עַתָּה רֵיקָם שִׁלַּחְתָּנִי wenn nicht der G. m. V. für mich gewesen wäre, wahrlich so hättest du mich mit leeren Händen ziehn lassen 31, 42; לוּלֵא הִתְמַהְמָהְנוּ כִּי־עַתָּה שַׁבְנוּ זֶה פַעֲמָיִם wenn wir nicht gezögert hätten, so . . . 43, 10, vgl. 1 S 25, 34. Jes 1, 9. ψ 27, 13.

e. Bedingungssätze ohne Bedingungspartikel. Wenn im Deutschen die Bedingungspartikel weggelassen wird, tritt, wie in Fragesätzen, das Verbum vor das Subjekt, so daß man gleich erkennt, daß es sich nicht um ein Faktum handelt. Anders im Hebräischen. Da eignet, ihrer Natur nach, namentlich folgenden Verbindungen leicht die Bedeutung hypothetischer Sätze: α) zwei Perfectis mit ו consec.; β) dem doppelten Jussiv; γ) dem Iptv, welchem ein andrer Iptv oder Jussiv (Voluntat.) folgt. — Beispiele. α) Bei mir sind junge Tiere וּדְפָקוּם וָמֵתוּ (und man wird sie zu sehr treiben u. sie werden sterben, d. i.), und wenn man sie zu sehr treibt, so werden sie sterben 33, 13; . . וְקָרָהוּ אָסוֹן וְהוֹרַדְתֶּם und wenn ihn e. Schaden trifft, so werdet ihr mich in die Grube bringen 42, 38; רְדֹף אַחֲרֵי הָאֲנָשִׁים וְהִשַּׂגְתָּם וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם jage den M. nach u., wenn du sie erreicht hast, sage ihnen 44, 4, vgl. 44, 22. — β) תָּשֶׁת חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה wenn du Dunkelheit machst, so ist es Nacht ψ 104, 20 (vgl. §47*f*). — γ) זֹאת עֲשׂוּ וִחְיוּ dies thut u. lebet d. i. wenn ihr dies thut, so werdet ihr leben 42, 18; דִּרְשׁוּ אֶת־ה׳ וִחְיוּ Am 5, 6; שְׁמֹר מִצְוֹתַי וֶחְיֵה Prov 4, 4; auch ohne Wāw: פְּקַח־עֵינֶיךָ שְׂבַע־לָחֶם Prov 20, 13; הַרְבּוּ עָלַי מְאֹד מֹהַר וּמַתָּן וְאֶתְּנָה wenn ihr auch

viel an Kaufpreis . . . verlangt, so will ich es doch geben G 34, 12.

Viele Stellen können ebensogut als Bedingungssätze nach § 87 *f*. wie als Finalsätze nach § 46 *c* erklärt werden; vgl. noch Prov 3, 9 f. 4. 8. 20. 22. Beachte Am 5, 14 דִּרְשׁוּ־טוֹב וְאַל־רָע לְמַעַן תִּחְיוּ u. Prov 19, 20 קַבֵּל מוּסָר לְמַעַן תֶּחְכַּם nimm Zurechtweisung an, damit du weise werdest.

§ 89. Wunschsätze (Bittsätze).

89. *a*. Der Wunsch (die Bitte) wird oft ausgedrückt *1*. durch den Jussiv (3. Person, 2. fast nur nach אַל), z. B. יַפְתְּ אֱלֹהִים לְיֶפֶת weiten Raum gebe Gott 9, 27, vgl. 31, 49; יְהִי שֵׁם ה' מְבֹרָךְ; אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי ψ 27, 9. — Oft mit נָא z. B. יִגְמָר־נָא רַע רְשָׁעִים möchte doch ein Ende haben ψ 7, 10; תְּהִי נָא אָלָה G 26, 28; יְדַבֶּר־נָא עַבְדְּךָ möge doch dein Knecht reden dürfen 44, 18, vgl. V. 33; אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי möge doch A. nicht zornig werden 18, 30.

b. *2*. durch den Voluntativ, z. B. אֶשְׂבְּעָה ich möchte satt werden ψ 17, 15; אֵדְעָה ich möchte wissen 39, 5; אַל־אֵבוֹשָׁה 25, 2. — Bes. mit נָא, z. B. אֶעֱלֶה־נָּא וְאֶקְבְּרָה ich möchte (bitte, laßt mich) hinaufziehn und . . . G 50, 5.

c. Die Verwendung der Partikeln אִם und לוּ (*si*, *o si!*, *utinam!*) ist aus einer Ellipse zu erklären, vgl. אִם־תִּשָּׂא חַטָּאתָם וְאִם־אַיִן מְחֵנִי־נָא מִסִּפְרְךָ vergib ihre Sünde (eigtl.: wenn du ihre Sünde wegnehmen wirst, so bin ich zufrieden); wenn aber nicht . . Ex 32, 32; יִשְׂרָאֵל אִם־תִּשְׁמַע לִי möchtest du doch auf mich hören ψ 81, 9; אִם תִּקְטֹל אֱלוֹהַּ רָשָׁע ψ 139, 19. ‖ לוּ mit Ipf. לוּ יִשְׁמָעֵאל יִחְיֶה לְפָנֶיךָ G 17, 18, auch mit Juss. לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ 30, 34. Aber mit dem Perf. לוּ מַתְנוּ o daß wir gestorben wären! Nu 14, 2; לוּ גָוַעְנוּ 20, 3, vgl. Jos 7, 7.

d. Nicht selten werden Wunschsätze durch wünschende

Fragen umschrieben, z. B. מִי יְשִׂמֵנִי שֹׁפֵט wer wird mich zum Richter einsetzen?, d. i. möchte man mich z. R. einsetzen 2 S 15, 4, vgl. 23, 15. ψ 60, 11; מִי־יִתֶּן־לִּי אֵבֶר wer wird mir Flügel geben?, d. i. wenn ich doch Flügel hätte ψ 55, 7; מִי יִתֵּן מִצִּיּוֹן יְשׁוּעַת יִשְׂרָאֵל ψ 14, 7; מִי־יִתֵּן עֶרֶב o wäre es Abend Dt 28, 67. — מִי יִתֵּן steht zuw. geradezu als Wunschpartikel z. B. מִי־יִתֵּן הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישׁוּן o möchtet ihr doch gänzlich verstummen Hi 13, 5; מִי יִתֵּן בִּשְׁאוֹל תַּצְפִּנֵנִי o möchtest du mich in der Scheol verbergen 14, 13.

e. Als Wunschsätze ohne Verbum und ohne Wunschpartikel merke die Formeln: שָׁלוֹם לָכֶם Friede sei mit euch, vgl. 1 S 25, 6; בָּרוּךְ אַבְרָם gesegnet sei Abram G 14, 19; בָּרוּךְ ה׳; אָרוּר הַגֶּבֶר Jer 17, 5. Ähnlich עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ ψ 3, 9, vgl. G 27,13.

90. Schwursätze (Beteuerungen).

90. *a.* Schwursätze werden gew. durch das Verbum נִשְׁבַּע ausdrücklich als solche bezeichnet (doch auch einfach וַיֹּאמֶר 14, 22 etc.). Der dann in direkter Rede folgende Inhalt des Beschworenen wird meist durch Schwurpartikeln eingeleitet: אִם „wahrlich nicht", אִם־לֹא und כִּי, „wahrlich", z. B.: נִשְׁבַּעְתִּי בְאַפִּי אִם־יְבֹאוּן אֶל־מְנוּחָתִי. wahrlich, sie sollen nicht zu meiner Ruhe eingehn ψ 95, 11: כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה . . . כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ, wahrlich, weil du dies gethan hast, darum will ich dich segnen G 22, 16.

b. Diesen Schwurpartikeln geht meist noch eine Beteuerungsformel voraus. Merke bes.: α) חַי־ה׳ so wahr Jahwe lebt: חַי־ה׳ אִם־יוּמָת er soll nicht getötet werden 1 S 19, 16; חַי־ה׳ כִּי בְנֵי־מָוֶת אַתֶּם ihr seid Kinder des

Todes 1 S 26, 16, vgl. 2 Sam 12, 5. — β) חַי־אָנִי so wahr Ich lebe: חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי ה׳ אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע Ich habe nicht Gefallen am Sterben des Gottlosen Ez 33, 11. — γ) חַי־ה׳ וְחֵי *נַפְשְׁךָ so wahr J. lebt u. bei deinem Leben, z. B. 2 K 2, 2, wo folgt: אִם־אֶעֶזְבֶךָּ ich werde dich nicht verlassen. — δ) חֵי *פַרְעֹה אִם־תֵּצְאוּ מִזֶּה so wahr Ph. lebt, ihr werdet nicht von hier fortgehn G 42, 15. — ε) הֲרִמֹתִי יָדִי אֶל־ה׳ 14, 22, wo V. 23 folgt: אִם־אֶקַּח ich werde nicht nehmen. — ζ) יִצֶף ה׳ בֵּינִי וּבֵינֶךָ gebe Obacht zwischen mir u. dir 31, 49, wo V. 50 folgt: אִם־תְּעַנֶּה אֶת־בְּנֹתַי du sollst meine Töchter nicht drücken.

c. Gleichfalls zur Bekräftigung des Eides, der Beteuerung dienen: η) die Abwehrformel חָלִילָה לִּי fern sei es mir = behüte Gott, gewiß nicht, z. B. 2 S 20, 20: אִם־אֲבַלַּע וְאִם־אַשְׁחִית ich werde nicht verheeren u. nicht zu Grunde richten; mit מִן und Inf.: ח׳ לַעֲבָדֶיךָ מֵעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַזֶּה gewiß thun deine Knechte nicht dergleichen G 44, 7, vgl. 1 S 12, 23; — und ϑ) die Verwünschungsformel כֹּה יַעֲשֶׂה (לִּי) אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִיף so u. so möge mir G. thun, d. i. G. möge mich strafen (wenn ich nicht meinem Worte gemäß handle), z. B. 1 S 14, 44 wo folgt: כִּי־מוֹת תָּמוּת יוֹנָתָן wahrlich, Jon., du wirst sterben; 1 K 2. 23 wo folgt: כִּי בְנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֲדֹנִיָּהוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה wahrlich, um den Preis seines Lebens hat A. dies geredet. Einmal vor אִם־לֹא: 2 S 19, 14 אִם־לֹא שַׂר־צָבָא תִּהְיֶה לְפָנַי כָּל־הַיָּמִים w., du sollst stets mein Feldhauptmann sein. Viermal vor אִם: 2 K 6, 31 אִם־יַעֲמֹד רֹאשׁ אֱלִישָׁע עָלָיו הַיּוֹם

---

* חֵי in diesen Formeln ist Nebenform des Adj. חַי־ (lebendig), entstanden durch Zusammenziehung von *aj* in *ê*.

w., das Haupt Elisas soll heut nicht auf ihm bleiben, vgl. noch 1 S 3, 17. 25, 22. 1 K 20, 10.

d. Die §*a* genannten Partikeln werden auch sonst oft gebraucht, um der Aussage (Versicherung, Verneinung) Nachdruck zu geben. עַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב euch ins Gesicht werde ich nicht lügen Hi 6, 28; אִם־לֹא עַל־פָּנֶיךָ יְבָרְכֶךָּ wahrlich ins Angesicht wird er Dir Valet sagen Hi 1, 11, vgl. 2, 5; זַעֲקַת סְדֹם וַעֲמֹרָה כִּי־רָבָּה das Geschrei über Sodom u. Gomorrha, ja es ist groß, u. ihre Sünde כִּי כָבְדָה מְאֹד, ja sie ist sehr schwer G 18, 20; כִּי אֲמִילַם ja, ich werde sie vertilgen (Hiph. v. מוּל; Bindevokal *a* §79*f*) ψ 118, 10 ff.; כִּי so namentlich in כִּי עַתָּה u. כִּי אָז s. §88*b*β.

e. כִּי, welches in allen vorerwähnten Stellen eigentlich „es ist der Fall, daß“ bedeutet und von da aus affirmative Bedeutung gewinnt, wird auch wie das anführende ὅτι zur Einführung der direkten Rede gebraucht u. bleibt dann unübersetzt. Vgl. 26, 9. 27, 20. 29, 33 u. s. w. (An manchen dieser Stellen dürfte noch ein Rest der Grundbedeutung erhalten sein.)

f. אִם als Fragepartikel erwartet stets verneinende Antwort. So hat אִם geradezu den Sinn einer Negation angenommen (wie הֲלֹא den einer Bejahung); u. daraus folgt weiter die Verwendung von אִם לֹא im positiven Sinne. — Gew. erklärt man den Gebrauch von אִם u. אִם לֹא in Schwursätzen aus dem hypothetischen אִם durch Annahme einer Ellipse. Aber die Ergänzung der §*c*ϑ erwähnten Verwünschungsformel wäre überall, wo von einem Schwören Gottes die Rede ist, widersinnig (vgl. auch 2 S 19, 8. 2 K 3, 14); auch findet diese Formel sich an einigen Stellen, wo sie nicht als Hauptsatz zu einem hypothetischen Schwursatze gedeutet werden kann (1 S 14, 44. 1 K 2, 23; 1 S 20, 13. 2 S 3, 35).

91. Übergang participialer, bezw. infinitivischer Konstruktion in die Oratio finita.

91. a. Wenn auf ein Part. oder einen Inf. andre Verba folgen, welche, als nebengeordnete, gleichfalls im Part. oder im Inf. stehn sollten, fährt der Hebräer gern, den Satzbau verändernd, mit dem Verbum finitum fort. Wir müssen dann im Deutschen nach dem Part. das entsprechende Relativum, nach dem Inf. die Konjunktion hinzufügen (bezw. hinzudenken).

b. α) Wo das Part. sich mit „wer immer, wann immer“ (ὃς ἄν, ἐπειδάν) übersetzen läßt, folgt das Perf. mit ו consec. (bezw., wenn dies Wāw vom Verbum getrennt ist, das Impf.); β) wo von einem bestimmten Faktum die Rede ist, folgt das Impf. mit ו consec. (bezw., wenn dies Wāw vom Verbum getrennt ist, das Perf.). Beispiele: α) Wer in der Stadt bleibt, wird sterben, וְהַיּוֹצֵא וְנָפַל עַל־הַכַּשְׂדִּים wer aber hinausgeht u. den Chaldäern zufällt, wird leben Jer 21, 9; — wenn Wāw vom Verb getrennt ist, frequentativ: Jes 5, 23. Prov 7, 8 (so auch ohne Wāw Impf.: Jes 5, 8. Prov 2, 14). ‖ β) מִי־אֵפוֹא הוּא הַצָּד צַיִד וַיָּבֵא לִי τίς οὖν ὁ θηρεύσας μοι θήραν καὶ εἰσενέγκας μοι? 27, 33; לָאֵל הָעֹנֶה אֹתִי בְּיוֹם צָרָתִי וַיְהִי עִמָּדִי dem Gotte, welcher mich erhörte u. (welcher) mit mir war 35, 3, vgl. ψ 18, 33; — wenn Wāw vom Verbum getrennt: הַהֹלְכִים לָרֶדֶת מִצְרַיִם וּפִי לֹא שָׁאָלוּ welche nach Ägypten hinabziehen u. mich nicht befragt haben Jes 30, 2, vgl. Prov 2, 17. ‖ Lehrreich für den Unterschied ist Jes 48, 1.

c. Beispiele für den Inf.: עַד־שׁוּב אַף־אָחִיךָ מִמְּךָ וְשָׁכַח bis der Zorn deines Br. sich von dir wendet u. er ver-

gißt 27, 45; warte sieben Tage עַד־בּוֹאִי אֵלֶיךָ וְהוֹדַעְתִּי לְךָ bis ich zu dir komme u. dir kund thue 1 Sam 10, 8; בְּשׁוּב צַדִּיק מִצִּדְקָתוֹ וְעָשָׂה עָוֶל wenn der Gerechte sich von seiner G. wendet u. Unrecht thut, so wird er sterben Ez 18, 26; בְּעַנְנִי עָנָן . . וְנִרְאֲתָה הַקֶּשֶׁת wenn ich Wolken sammle u. der B. erscheint G 9, 14; — wenn Wāw vom Verb getrennt ist, Impf.: ich habe beschlossen לִשְׁבֹּר אַשּׁוּר בְּאַרְצִי וְעַל־הָרַי אֲבוּסֶנּוּ Assur zu zerbrechen . . u. zu zertreten Jes 14, 25. ‖ וַיְהִי כַּהֲרִימִי קוֹלִי וָאֶקְרָא und als ich meine Stimme erhob u. schrie G 39, 18; בְּעָזְבְכֶם אֶת־מִצְוֹת ה׳ וַתֵּלֶךְ אַחֲרֵי הַבְּעָלִים dadurch daß ihr die Gebote Jahwes verließet u. du den Baalim nachgingst 1 K 18, 18, vgl. ψ 50, 16. 92, 8. 105, 12 f.; — wenn Wāw vom Verb getrennt ist, Perf.: עַל־עָזְבָם אֶת־תּוֹרָתִי . . . וְלֹא שָׁמְעוּ בְקוֹלִי weil sie meine Lehre verlassen haben u. nicht auf meine Stimme gehört haben Jer 9, 12.

Anhang.

Litteratur.

I. Einleitendes.

M. Steinschneider, Bibliographisches Handbuch über die theoretische und praktische Literatur für hebräische Sprachkunde. Leipzig 1859. XXXVI, 160 S. [Vgl. J. Gildemeister, Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft 1860, S. 297 ff.]

Wilh. Gesenius, Geschichte der hebräischen Sprache und Schrift. Leipzig 1815. VIII, 231 S.

V. E. Loescher, De causis linguae Ebraeae. Francofurti et Lipsiae 1706. 496 S. 4⁰.

S. D. Luzzatto, Prolegomeni ad una Grammatica ragionata della lingua Ebraica. Padua 1836. 234 S.

Franz Delitzsch, Jesurun sive Prolegomenon in Concordantias V^{is} T^{i} a Julio Fuerstio editas libri tres. Grimma 1838. XVI, 260 S.

Ant.-J. Baumgartner, Introduction à l'étude de la langue hébraïque. Paris (Genf) 1887. 97 S.

B. Pick, The Study of the Hebrew Language among Jews and Christians, in: Bibliotheca Sacra 1884, S. 450—477. 1885, S. 470—495.

Über die Arbeiten der Juden des Mittelalters vgl. *H. Strack* in: Lehrbuch der neuhebräischen Sprache und Litteratur von H. L. Strack u. C. Siegfried, Berlin (H. Reuther) 1884, S. 107—116.

Ant. J. Baumgartner, De l'enseignement de l'hébreu chez les protestants. Genf 1889. 48 S.

II. Wörterbücher.

* *Wilh. Gesenius*, Thesaurus philologicus criticus linguae Hebraeae et Chaldaeae V^{is} T^{i}. Editio altera secundum radices digesta priore germanica longe auctior et emendatior. Lipsiae. Vol. I: 1835; vol. II: 1840; vol. III, 1 (שָׂבַר—צ): 1842; vol. III, 2: 1853 (composuit Aemil. Roediger); III, 3: 1858 (indices, additamenta et emendationes digessit et edidit Aem. Roed.). 1522 + 116 S. 4⁰.

Wilh. Gesenius, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Bearbeitet von F. Mühlau u. W. Volck. 11. Aufl. Leipzig 1890. XII, 931 S.

Jul. Fürst, Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Dritte Auflage bearbeitet von Victor Ryssel. Leipzig 1876. XLVIII, 806, 667 S.

Paul. Martin. Alberti, Porta linguae sanctae. Budissae 1704. 1259 S. 4⁰.

[*B. Davidson*], The Analytical Hebrew and Chaldee Lexicon: consisting of an alphabetical arrangement of every word and inflection contained in the O. T. Scriptures, precisely as they occur in the sacred text, with a grammatical analysis of each word and lexicographical illustration of the meanings. London 1848. 90, 784 S. 4⁰.

Friedrich Delitzsch, The Hebrew Language viewed in the Light of Assyrian Research. London 1883. XII, 73 S.

— —, Prolegomena eines neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuchs zum Alten Testament. Leipzig 1886. IX, 217 S.

W. Wright, The Book of Jonah in four Oriental Versions, namely Chaldee, Syriac, Æthiopic and Arabic, with Glossaries. London & Leipzig 1857. X, 148 S.

III. Konkordanzen.

Isaak Nathan, מאיר נתיב. Venet. 1523. fol.

J. Buxtorfi Concordantiae Bibliorum Hebraicae . . . Accesserunt novae concordantiae Chaldaicae . . . cum praefatione . . . per J. Buxtorfium filium. Basileae 1632. fol.

— —, Concordantiae Bibliorum Hebraicae et Chaldaicae [auctae et emendatae ab] editore Bernh. Baer. Stettini 1867. 4⁰.

J. Fuerst, Librorum sacrorum V^is^ T^i^ concordantiae Hebraicae atque Chaldaicae. Lips. 1840. fol.

Christian Nolde, Concordantiae particularum Ebraeo-chaldaicarum in quibus partium indeclinabilium . . . natura et sensuum varietas ostenditur . . . Joh. Gottfr. Tympius . . . recensuit et annotationes . . . adiecit. Jenae 1734. 984, 24, 40 S. 4⁰.

Concordantiae nominum propriorum quae in libris sacris continentur, a divo patre Gideone Brecher inchoata [!] . . ., finita demum a filio Ad. Brecher. Francofurti ad M. 1876. 79 S. 4⁰.

L. M. Schusslowitz, ספר אוצר השמות. Wilna 1878. 276 S. 4⁰.

Die neubearbeitete hebräisch-chaldäische Bibel-Concordanz von Dr. *S. Mandelkern* in Leipzig. Leipzig 1884. 15 S.

IV. Grammatiken.

Joannis Buxtorfi Thesaurus grammaticus linguae sanctae Hebraeae . . . editio sexta. Recognita a J. Buxtorfio, Filio. Basileae 1663. 669, 33 S.

Wilh. Gesenius, Ausführliches grammatisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache mit Vergleichung der verwandten Dialekte. Leipz. 1817. 908 S.

— —, Hebräische Grammatik [Halle 1813]. Völlig umgearbeitet von *E. Kautzsch. 25. Aufl. Leipzig 1889. XII, 548 S.

Heinr. Ewald, Ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Bundes. 8. Ausgabe. Göttingen 1870. XV, 959 S. [1827: Kritische Gramm. der hebr. Sprache].

**Justus Olshausen*, Lehrbuch der hebräischen Sprache. Buch I. Laut- und Schrift-Lehre. Buch II. Formen-Lehre. Braunschweig 1861. XVII, 676 S. [Olsh. † 28. Dec. 1882].

S. D. Luzzatto, Grammatica della lingua Ebraica. Padua 1853—69. 611 S.

Friedr. Böttcher, Ausführliches Lehrbuch der hebr. Sprache. Herausgeg. von Ferd. Mühlau. Leipzig 1866. 68. XII, 654, 699 S.

H. Arnheim, Grammatik der hebr. Sprache. Berlin 1872. XVI, 331 S.

Aug. Müller, Hebräische Schulgrammatik. Halle 1878. XII, 302 S.

Bernh. Stade, Lehrbuch der hebräischen Grammatik. Erster Theil. Schriftlehre. Lautlehre. Formenlehre. Leipz. 1879. XVIII, 425 S.

**Friedr. Ed. König*, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. Erste Hälfte. Leipzig 1881. X, 710 S.

G. Stier, Kurzgefaßte hebr. Grammatik. Leipz. 1881. X, 122 S.

V. Über spezielle Themata.

C. Schlottmann, Schrift und Schriftzeichen (in: Riehm, Handwörterbuch des biblischen Alterthums, S. 1415—1431).

H. L. Strack, Schreibkunst und Schrift bei den Hebräern (in: Real-Encykl. für protest. Theologie u. Kirche, 2. Aufl., XIII [Leipz. 1884], S. 689—696. [Das. ausführliche Litteraturangaben]).

M. Schreiner, Zur Geschichte der Aussprache des Hebräischen, in: Zeitschr. für die alttest. Wissensch. 1886, S. 213—259.

F. W. M. Philippi, Die Aussprache der semitischen Konsonanten ו und י, in ZDMG 1886, S. 639—654.

S. Baer und *H. L. Strack*, Die Dikduke ha-teamim des Ahron ben Moscheh ben Ascher und andere alte grammatisch-massorethische Lehrstücke. Leipzig 1879. XLII, 95 S.

W. Heidenheim, מִשְׁפְּטֵי הַטְּעָמִים, Rödelheim 1808. 66 Bl. [hebräisch].

W. Wickes, A Treatise on the Accentuation of the twenty-one so-called Prose Books of the Old Testament. Oxford 1887. XV, 155 S.

S. Baer, Das Accentuationssystem der Psalmen, des Buches Job und der Sprüche, überlieferungsgemäß seinen Gesetzen nach dargestellt, in: Franz Delitzsch, Commentar über den Psalter II (Leipzig 1860), S. 477—512.

William Wickes, טעמי אמ״ת. A Treatise on the Accentuation of the three so-called Poetical Books of the Old Testament Psalms, Proverbs and Job. Oxford 1881. XI, 119 S.

S. Baer, Die Metheg-Setzung nach ihren überlieferten Gesetzen dargestellt, in: Archiv für wissenschaftl. Erforschung des Alten Testamentes I (1867—69), S. 55—67. 194—207.

Jos. Wijnkoop, Darche hannesigah sive leges de accentus Hebraicae linguae ascensione. Leiden 1881. 115 S.

Franz Delitzsch, Die Dagessierung der Tenues, in: Zeitschrift für die gesammte luth. Theol. u. Kirche. 1878, S. 585—590.

S. Baer, De primarum vocabulorum literarum dagessatione, in: Liber Proverbiorum. Textum . . expressit . . illustravit . . B. Baer, praefatus est . . F. Delitzsch, Lipsiae 1880, S. VII—XV.

Franz Prätorius, Über den Ursprung des Dagesch forte conjunctivum, in: Zeitschr. für die alttestam. Wissenschaft, 1883, S. 17—31.

— —, Über den Einfluß des Accentes auf die Vocalentfaltung nach Gutturalen, S. 211—219.

Ed. König, Gedanke, Laut und Accent als die drei Factoren der Sprachbildung comparativ und physiologisch am Hebräischen dargestellt. Weimar 1874, 155 S.

F. Dietrich, Abhandlungen zur hebräischen Grammatik. Leipzig 1846.

Jul. Ley, Beiträge zur hebr. Grammatik, in: Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik, II. Abteilung, 1879, S. 411—423 [Mir erst nach Erscheinen der 2. Auflage dieser Gr. bekannt geworden]. 1887, S. 609—616.

J. Barth, Vergleichende Studien. I, Über biliterale Nomina [seien im Semitischen nicht erweisbar], in: ZDMG: 1887, S. 603—641. || II, Uralte pluralische Analogiebildungen: 1888, S. 341—358. || III, Das ĭ-Imperfect im Nordsemitischen: 1889, S. 177—191.

P. de Lagarde, Übersicht über die im Aramäischen, Arabischen und Hebräischen üblichen Bildungen der Nomina. Göttingen 1889. 240 S. 4⁰.

J. Barth, Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. Erste Hälfte. Leipzig 1889. XVI, XXXII, 208 S.

W. H. Salter Brooks, Vestiges of the broken Plural in Hebrew. Dublin 1883.

W. Jenrich. Der Pluralis fractus im Hebr. Halle 1883. 34 S.

F. W. M. Philippi, Wesen und Ursprung des Status constructus im Hebräischen. Weimar 1881. 208 S.

— —, Das Zahlwort Zwei im Semitischen, in: ZDMG 1878, S. 21 ff. (vgl. *H. Strack* das. 1879, S. 301 f.).

— —, Der Grundstamm des starken Verbums im Semitischen und sein Verhältnis zur Wurzel (in: „Morgenländische Forschungen", Leipzig 1875, S. 69—106).

N. Porges, Über die Verbalstammbildung in den semitischen Sprachen. Wien 1875. 76 S.

Th. Nöldeke, Untersuchungen zur semitischen Grammatik. I. Die Verba פ״י im Hebräischen, in: ZDMG 1883, S. 525—540. || II. Die Endungen des Perfects, das. 1884, S. 407—422.

F. Prätorius, Das Imperfectum יִקְטֹל, in: Zeitschr. f. d. alttest. Wiss. 1883, S. 52—55.
J. Barth, Das passive Qal und seine Participien, in: Festschrift zum Jubiläum Hildesheimers, Berlin 1890, S. 145—153.
Adolf Koch, Der semitische Infinitiv. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Stuttgart 1874. 71 S.
E. Sellin, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. Leipzig 1889. 85 S.
J. Kahan, Die verbal-nominale Doppelnatur der hebräischen Participien und Infinitive. Leipzig 1889. 43 S.
A. Rieder, Die Verbindung des Infinitivus absolutus mit dem Verbum finitum desselben Stammes im Hebräischen. Leipzig 1872. 31 S.
H. Halfmann, Beiträge zur Syntax der hebr. Sprache. Erstes Stück [Bedeutung des Niphʿal, Zusammenstellung aller vorkommenden N.-Formen]. Wittenberg 1888. X, 33 S. 4⁰. [Programm.]
H. Petri, Das Verbum mit Suffixen im Hebräischen. Pforta 1890. 27 S. 4⁰. [Zusammenstellung der in den prophetae priores vorkommenden bezüglichen Formen]. [Programm].
A. G. Sperling, Die nota relationis im Hebräischen. Ein Beitrag zur hebr. Lexikographie und Grammatik. Jena 1876. 46 S.
Fritz Hommel, אֲשֶׁר ursprüngl. Substantiv zu trennen von —שֶׁ (—שַׁ) ursprüngl. Pronominalstamm, in: ZDMG 1878, S. 708—715.
Geo. Wandel, de particulae Hebraicae בְּ indole, vi, usu. Jena 1875, 50 S.
E. Schwabe, כְּ nach seinem Wesen und Gebrauche im alttestament. Kanon gewürdigt. Halle 1883. 44 S. (Dissertation.)
F. Giesebrecht, Die hebr. Präposition Lamed. Halle 1876. 112 S.
A. Hacklin, Prepositionen לְ:s etymologi och användning i hebraiskan. Upsala 1886. 70 S.
M. Budie, Die hebräische Präposition ʿal (עַל). Halle 1882. 80 S.
P. de Jong, Over de met *ab*, *ach* enz. zamengestelde Hebreeuwsche Eigennamen. Amsterdam 1880. 15 S.
W. R. Harper, Elements of Hebrew Syntax. New York 1888. 177 S.
C. Albrecht, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze, in: Zeitschr. für d. alttest. Wiss. 1888, S. 218—224. 249—263.
**S. R. Driver*, A Treatise on the Use of the Tenses in Hebrew. 2nd ed. Oxford 1881. XVI, 320 S.
J. A. Knudtzon, Om det saakaldte Perfektum og Imperfektum i Hebraisk. Kristiania 1889. 152 S.
E. Trumpp, Über den Zustandsausdruck in den semitischen Sprachen, speciell im Arabischen. München 1876. 52 S.
Henry Ferguson, An Examination of the Use of the Tenses in Conditional Sentences in Hebrew (in: Journal of the Society of Biblical Literature and Exegesis . . for June and December 1882. Middletown, Conn. 1883. S. 40—94).

Paul Friedrich, Die hebräischen Conditionalsätze. Inaugural-Dissertation. Königsberg 1884. VIII, 109 S.

H. Mitchell, An Examination of some of the final Constructions of Biblical Hebrew. A Part of a Dissertation. Leipzig 1879. 38 S.

F. Mühlau, Geschichte der hebräischen Synonymik, in: ZDMG 1863, S. 316—335.

R. B. Girdlestone, Synonyms of the Old Testament; their bearing on Christian Faith and Practice. London 1871. XIV, 534 S.

Victor Ryssel, Die Synonyma des Wahren und Guten in den semitischen Sprachen. Leipzig 1872. 54 S.

Conr. von Orelli, Die hebräischen Synonyma der Zeit und Ewigkeit genetisch und sprachvergleichend dargestellt. Leipz. 1871. 112 S.

Em. Kautzsch, Über die Derivate des Stammes צדק im alttestamentlichen Sprachgebrauch. Tübingen 1881. 59 S. 4⁰.

VI. Übungsbücher, Vokabularien.

W. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. 7. Aufl. Berlin 1889. 158 S.

E. Kautzsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautzsch' Hebräischer Grammatik. 3. Aufl. Leipzig 1887. 166 S.

G. H. Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. 8. Aufl. Leipzig 1886. 378 S. [Vgl. *B. Spiess* in: Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht I (1890), S. 239—244.]

G. Stier, Hebr. Übungs- und Lesebuch. 2. Aufl. Leipz. 1888. 172 S.

Friedr. Uhlemann, Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Hebräische. Berlin 1839. 1841. XII, 212 u. VIII, 208 S.

Raph. Bendit, Hebräisches Vocabularium für jüdische Schulen. Frankfurt a. M. 1872. VIII, 144 S.

L. H. Kapff, Hebräisches Vocabularium in alfabetischer Ordnung, mit Zusammenstellung von Synonymen, gleich und ähnlich lautenden Wörtern und analogen Formen. Bearbeitet u. herausgeg. von L. Ableiter. Leipzig 1881. VII, 178 S.

G. Stier, Hebräisches Vocabularium. 2. Aufl. Leipzig 1871. 135, 79 S.

Herm. L. Strack, Hebräisches Vokabularium für Anfänger (in grammatischer Ordnung). Berlin 1889. 36 S.

PARADIGMATA.

NOMINA.

§ 22 Nomen masc.		§ 32 Nomen femin.	
		Singularis.	
עֵד	testis	מִצְוָה	praeceptum
עֵד שֶׁקֶר	testis mendax	מִצְוַת יְהוָֹה	praeceptum Dei
עֵדִי	1. *sg.* testis meus	מִצְוָתִי	1. *sg.* praec. meum
עֵדְךָ	2. *m. sg.* testis tuus	מִצְוָתְךָ	2. *m. sg.* praec. tuum
עֵדֵךְ	2. *f. sg.* testis tuus	מִצְוָתֵךְ	2. *f. sg.* praec. tuum
עֵדוֹ	3. *m. sg.* test. eius (suus)	מִצְוָתוֹ	3. *m. sg.* pr. eius (suum)
עֵדָהּ	3. *f. sg.* test. eius (suus)	מִצְוָתָהּ	3. *f. sg.* pr. eius (suum)
עֵדֵנוּ	1. *pl.* testis noster	מִצְוָתֵנוּ	1. *pl.* praec. nostrum
עֶדְכֶם	2. *m. pl.* testis vester	מִצְוַתְכֶם	2. *m. pl.* pr. vestrum
עֶדְכֶן	2. *f. pl.* testis vester	מִצְוַתְכֶן	2. *f. pl.* pr. vestrum
עֵדָם	3. *m. pl.* t. eorum (suus)	מִצְוָתָם	3. *m. pl.* pr. eor. (suum)
עֵדָן	3. *f. pl.* t. earum (suus)	מִצְוָתָן	3. *f. pl.* pr. ear. (suum)
		Pluralis.	
עֵדִים	testes	מִצְוֹת	praecepta
עֵדֵי שֶׁקֶר	testes mendaces	מִצְוֹת יְהוָֹה	praecepta Dei
עֵדַי	1. *sg.* testes mei	מִצְוֹתַי	1. *sg.* praecepta mea
עֵדֶיךָ	2. *m. sg.* testes tui	מִצְוֹתֶיךָ	2. *m. sg.* praec. tua
עֵדַיִךְ	2. *f. sg.* testes tui	מִצְוֹתַיִךְ	2. *f. sg.* praec. tua
עֵדָיו	3. *m. sg.* t. eius (sui)	מִצְוֹתָיו	3. *m. sg.* pr. eius (sua)
עֵדֶיהָ	3. *f. sg.* t. eius (sui)	מִצְוֹתֶיהָ	3. *f. sg.* pr. eius (sua)
עֵדֵינוּ	1. *pl.* testes nostri	מִצְוֹתֵינוּ	1. *pl.* praec. nostra
עֵדֵיכֶם	2. *m. pl.* testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶם	2. *m. pl.* pr. vestra
עֵדֵיכֶן	2. *f. pl.* testes vestri	מִצְוֹתֵיכֶן	2. *f. pl.* pr. vestra
עֵדֵיהֶם	3. *m. pl.* t. eorum (sui)	מִצְוֹתָם	3. *m. pl.* pr. eor. (sua)
עֵדֵיהֶן	3. *f. pl.* t. earum (sui)	מִצְוֹתָן	3. *f. pl.* pr. ear. (sua)

NOMINA MASCULINA.

	§ 22 (testis)	§ 23 (princeps)	§ 24 (iudicium, ius)	(incola)	§ 25 (verbum)	(senex)
Sg. abs.	עֵד	נָגִיד	מִשְׁפָּט	יֹשֵׁב	דָּבָר	זָקֵן
c.	עֵד	נְגִיד	מִשְׁפַּט	יֹשֵׁב	דְּבַר	זְקַן
suff. lev.	עֵדִי	נְגִידִי	מִשְׁפָּטִי	יֹשְׁבִי	דְּבָרִי	זְקֵנִי
	עֵֽדְךָ	נְגִֽידְךָ	מִשְׁפָּֽטְךָ	יֹֽשֶׁבְךָ	דְּבָֽרְךָ	זְקֵֽנְךָ
suff. gr.	עֵֽדְכֶם	נְגִֽידְכֶם	מִשְׁפַּטְכֶם	יֹֽשֶׁבְכֶם	דְּבַרְכֶם	—
Pl. abs.	עֵדִים	נְגִידִים	מִשְׁפָּטִים	יֹשְׁבִים	דְּבָרִים	זְקֵנִים
c.	עֵדֵי	נְגִידֵי	מִשְׁפְּטֵי	יֹשְׁבֵי	דִּבְרֵי	זִקְנֵי
suff. lev.	עֵדַי	נְגִידַי	מִשְׁפָּטַי	יֹשְׁבַי	דְּבָרַי	זְקֵנַי
suff. gr.	עֵדֵיכֶם	נְגִידֵיכֶם	מִשְׁפְּטֵיכֶם	יֹשְׁבֵיכֶם	דִּבְרֵיכֶם	זִקְנֵיכֶם

	§ 26 (sagitta)	§ 28 (rex)	(liber)	(sanctum)	(puer)	(facinus)
Sg. abs.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר	פֹּעַל
c.	חֵץ	מֶלֶךְ	סֵפֶר	קֹדֶשׁ	נַעַר	פֹּעַל
suff. lev.	חִצִּי	מַלְכִּי	סִפְרִי	קָדְשִׁי	נַעֲרִי	פָּעֳלִי
	חִצְּךָ	מַלְכְּךָ	סִפְרְךָ	קָדְשְׁךָ	נַעַרְךָ	פָּעָלְךָ
suff. gr.	חִצְּכֶם	מַלְכְּכֶם	סִפְרְכֶם	קָדְשְׁכֶם	נַעַרְכֶם	פָּעָלְכֶם
Pl. abs.	חִצִּים	מְלָכִים	סְפָרִים	* רְמָחִים	נְעָרִים	פְּעָלִים
c.	חִצֵּי	מַלְכֵי	סִפְרֵי	רִמְחֵי	נַעֲרֵי	פָּעֳלֵי
suff. lev.	חִצַּי	מְלָכַי	סְפָרַי	רְמָחַי	נְעָרַי	פְּעָלַי
suff. gr.	חִצֵּיכֶם	מַלְכֵיכֶם	סִפְרֵיכֶם	רִמְחֵיכֶם	נַעֲרֵיכֶם	פָּעֳלֵיכֶם

---

* רֹמַח hasta. — קֹדֶשׁ, plur. קֳדָשִׁים v. §28*p*.

	NOMINA MASCULINA.				NOMINA FEMININA.	
	§ 29 (aries)	§ 30 (morbus)	§ 31 (vates)	(campus)	§ 32 (praeceptum)	§ 33 (annus)
Sg. abs.	אַ֫יִל	חֳ֫לִי	חֹזֶה	שָׂדֶה	מִצְוָה	שָׁנָה†
c.	אֵיל	חֳלִי	חֹזֵה	שְׂדֵה	מִצְוַת	שְׁנַת
suff. lev.	אֵילִי	חָלְיִי	חֹזִי	שָׂדִי	מִצְוָתִי	שְׁנָתִי
	אֵֽילְךָ	חָלְיְךָ	חֹזְךָ	שָׂדְךָ	מִצְוָֽתְךָ	שְׁנָֽתְךָ
suff. gr.	אֵֽילְכֶם	חָלְיְכֶם	חֹזְכֶם	[śadkhèm]	מִצְוַתְכֶם	שְׁנַתְכֶם
Pl. abs.	אֵילִים	חֳלָיִים	חֹזִים	פָּנִים**	מִצְוֹת	מַתָּנוֹת††
c.	אֵילֵי	[חָלָיֵי]*	חֹזֵי	פְּנֵי	מִצְוֹת	מַתְּנוֹת
suff. lev.	אֵילַי	חֳלָיַי	חֹזַי	פָּנַי	מִצְוֹתַי	מַתְּנוֹתַי
suff. gr.	אֵילֵיכֶם	—	חֹזֵיכֶם	פְּנֵיכֶם	מִצְוֹתֵיכֶם	מַתְּנוֹתֵיכֶם

NOMINA FEMININA.

	§ 34 (iustitia)	(procella)	§ 35 (regina)	(ruina)	§ 36 (pariens, mater)
Sg. abs.	צְדָקָה	סְעָרָה	מַלְכָּה	חָרְבָּה	יוֹלֶ֫דֶת
c.	צִדְקַת	סַעֲרַת	מַלְכַּת	חָרְבַּת	יוֹלֶ֫דֶת
suff. lev.	צִדְקָתִי	סַעֲרָתִי	מַלְכָּתִי	חָרְבָּתִי	יוֹלַדְתִּי
	צִדְקָֽתְךָ	סַעֲרָֽתְךָ	מַלְכָּֽתְךָ	חָרְבָּֽתְךָ	יוֹלַדְתְּךָ
suff. gr.	צִדְקַתְכֶם	סַעֲרַתְכֶם	מַלְכַּתְכֶם	חָרְבַּתְכֶם	יוֹלַדְתְּכֶם
Pl. abs.	צְדָקוֹת	סְעָרוֹת	מְלָכוֹת	חֳרָבוֹת	יוֹלְדוֹת
c.	צִדְקוֹת	סַעֲרוֹת	מַלְכוֹת	חָרְבוֹת	יוֹלְדוֹת
suff. lev.	צִדְקוֹתַי	סַעֲרוֹתַי	מַלְכוֹתַי	חָרְבוֹתַי	יוֹלְדוֹתַי
suff. gr.	צִדְקוֹתֵיכֶם	סַעֲרוֹתֵיכֶם	מַלְכוֹתֵיכֶם	חָרְבוֹתֵיכֶם	יוֹלְדוֹתֵיכֶם

---

* Conf. § 30*b* גְּדָיֵי עִזִּים. — ** שָׂדֶה, pl. abs. שָׂדוֹת.

† שָׁנָה, pl. plerumque שָׁנִים. — †† מַתָּנָה donum.

VERBA.

A. Verbum firmum I (§ 51—64).

1. *Perfectum.*

	1.	f.	2.	f.	3.		
I	קָטַלְתִּי	קָטַלְתְּ	קָטַלְתָּ	קָֽטְלָה	קָטַל	*sg.*	*Qal*
	קָטַלְנוּ	קְטַלְתֶּן	קְטַלְתֶּם		קָֽטְלוּ	*pl.*	
II	נִקְטַלְתִּי *s.*	נִקְטַלְתְּ	נִקְטַלְתָּ *s.*	נִקְטְלָה	נִקְטַל	*sg.*	*Niphʿal*
	נִקְטַלְנוּ	נִקְטַלְתֶּן	נִקְטַלְתֶּם		נִקְטְלוּ	*pl.*	
III	קִטַּלְתִּי *s.*	קִטַּלְתְּ	קִטַּלְתָּ *s.*	קִטְּלָה	קִטֵּל	*sg.*	*Piʿēl*
	קִטַּלְנוּ	קִטַּלְתֶּן	קִטַּלְתֶּם		קִטְּלוּ	*pl.*	
IV	קֻטַּלְתִּי *s.*	קֻטַּלְתְּ	קֻטַּלְתָּ *s.*	קֻטְּלָה	קֻטַּל	*sg.*	*Puʿal*
	קֻטַּלְנוּ	קֻטַּלְתֶּן	קֻטַּלְתֶּם		קֻטְּלוּ	*pl.*	
V	הִקְטַלְתִּי *s.*	הִקְטַלְתְּ	הִקְטַלְתָּ *s.*	הִקְטִילָה	הִקְטִיל	*sg.*	*Hiphʿîl*
	הִקְטַלְנוּ	הִקְטַלְתֶּן	הִקְטַלְתֶּם		הִקְטִילוּ	*pl.*	
VI	הָקְטַלְתִּי *s.*	הָקְטַלְתְּ	הָקְטַלְתָּ *s.*	הָקְטְלָה	הָקְטַל	*sg.*	*Hophʿal*
	הָקְטַלְנוּ	הָקְטַלְתֶּן	הָקְטַלְתֶּם		הָקְטְלוּ	*pl.*	
VII	הִתְקַטַּלְתִּי *s.*	הִתְקַטַּלְתְּ	הִתְקַטַּלְתָּ *s.*	הִתְקַטְּלָה	הִתְקַטֵּל	*sg.*	*Hithp.*
	הִתְקַטַּלְנוּ	הִתְקַטַּלְתֶּן	הִתְקַטַּלְתֶּם		הִתְקַטְּלוּ	*pl.*	

3. *Imperativus.*

f.	*Pl.*	*f.*	*Sg.*
קְטֹלְנָה	קִטְלוּ	קִטְלִי	קְטֹל
[הִקָּטַלְנָה]	הִקָּטְלוּ	הִקָּטְלִי	הִקָּטֵל
קַטֵּלְנָה	קַטְּלוּ	קַטְּלִי	קַטֵּל
הַקְטֵלְנָה	הַקְטִילוּ	הַקְטִילִי	הַקְטֵל
הִתְקַטֵּלְנָה	הִתְקַטְּלוּ	הִתְקַטְּלִי	הִתְקַטֵּל

2. *Inf.*

קְטֹל	*Qal*
הִקָּטֵל	*Niph.*
קַטֵּל	*Pi.*
הַקְטִיל	*Hiph.*
הִתְקַטֵּל	*Hithp.*

4. *Imperfectum.*

Cohortat.	1.	2. *f.*	2.	3. *f.*	3.		
אֶקְטְלָה	אֶקְטֹל	תִּקְטְלִי	תִּקְטֹל	תִּקְטֹל	יִקְטֹל	*sg.*	*Qal*
נִקְטְלָה	נִקְטֹל	תִּקְטֹלְנָה	תִּקְטְלוּ	תִּקְטֹלְנָה	יִקְטְלוּ	*pl.*	
אִקָּטְלָה	אֶקָּטֵל	תִּקָּטְלִי	תִּקָּטֵל	תִּקָּטֵל	יִקָּטֵל	*sg.*	*Niphʿal*
נִקָּטְלָה	נִקָּטֵל	תִּקָּטַלְנָה	תִּקָּטְלוּ	תִּקָּטַלְנָה	יִקָּטְלוּ	*pl.*	
אֲקַטְּלָה	אֲקַטֵּל	תְּקַטְּלִי	תְּקַטֵּל	תְּקַטֵּל	יְקַטֵּל	*sg.*	*Piʿēl*
נְקַטְּלָה	נְקַטֵּל	תְּקַטֵּלְנָה	תְּקַטְּלוּ	תְּקַטֵּלְנָה	יְקַטְּלוּ	*pl.*	
	אֲקֻטַּל	תְּקֻטְּלִי	תְּקֻטַּל	תְּקֻטַּל	יְקֻטַּל	*sg.*	*Puʿal*
	נְקֻטַּל	תְּקֻטַּלְנָה	תְּקֻטְּלוּ	תְּקֻטַּלְנָה	יְקֻטְּלוּ	*pl.*	
אַקְטִילָה	אַקְטִיל	תַּקְטִילִי	תַּקְטִיל	תַּקְטִיל	יַקְטִיל	*sg.*	*Hiphʿîl*
נַקְטִילָה	נַקְטִיל	תַּקְטֵלְנָה	תַּקְטִילוּ	תַּקְטֵלְנָה	יַקְטִילוּ	*pl.*	
	אָקְטַל	תָּקְטְלִי	תָּקְטַל	תָּקְטַל	יָקְטַל	*sg.*	*Hophʿal*
	נָקְטַל	תָּקְטַלְנָה	תָּקְטְלוּ	תָּקְטַלְנָה	יָקְטְלוּ	*pl.*	
אֶתְקַטְּלָה	אֶתְקַטֵּל	תִּתְקַטְּלִי	תִּתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּל	יִתְקַטֵּל	*sg.*	*Hithp.*
נִתְקַטְּלָה	נִתְקַטֵּל	תִּתְקַטֵּלְנָה	תִּתְקַטְּלוּ	תִּתְקַטֵּלְנָה	יִתְקַטְּלוּ	*pl.*	

5. *Participium.*

		f.
Qal	קֹטֵל, קֹטְלִים;	קֹטֶלֶת et קֹטְלָה (קֹטֵלָה), קֹטְלוֹת
	קָטוּל, קְטוּלִים;	קְטוּלָה, קְטוּלוֹת
Niph.	נִקְטָל, נִקְטָלִים;	(נִקְטֶלֶת) נִקְטָלָה, נִקְטָלוֹת
Piʿēl	מְקַטֵּל, מְקַטְּלִים;	מְקַטֶּלֶת (מְקַטֵּלָה), מְקַטְּלוֹת
Puʿal	מְקֻטָּל, מְקֻטָּלִים;	מְקֻטֶּלֶת et מְקֻטָּלָה, מְקֻטָּלוֹת
Hiph.	מַקְטִיל, מַקְטִילִים;	מַקְטֶלֶת (מַקְטִילָה), מַקְטִילוֹת
Hoph.	מָקְטָל, מָקְטָלִים;	מָקְטֶלֶת, מָקְטָלוֹת
Hithp.	מִתְקַטֵּל, מִתְקַטְּלִים;	מִתְקַטֶּלֶת (מִתְקַטֵּלָה)

B. Verbum firmum. II.

1. *Perfectum Qal.*

Sg. 3 *m.*	כָּתַב	כָּבֵד	קָטֹן
3 *f.*	כָּֽתְבָה	כָּֽבְדָה	קָֽטְנָה
2 *m.*	כָּתַבְתָּ	כָּבַדְתָּ	קָטֹנְתָּ
2 *f.*	כָּתַבְתְּ	כָּבַדְתְּ	קָטֹנְתְּ
1 *c.*	כָּתַבְתִּי	כָּבַדְתִּי	קָטֹנְתִּי
Pl. 3 *c.*	כָּֽתְבוּ	כָּֽבְדוּ	קָֽטְנוּ
2 *m.*	כְּתַבְתֶּם	כְּבַדְתֶּם	קְטָנְתֶּם
2 *f.*	כְּתַבְתֶּן	כְּבַדְתֶּן	קְטָנְתֶּן
1 *c.*	כָּתַבְנוּ	כָּבַדְנוּ	קָטֹנּוּ

2. *Imperfectum Qal.*

Sg. 3 *m.*	יִכְתֹּב	יִכְבַּד	יִקְטַן
3 *f.*	תִּכְתֹּב	תִּכְבַּד	
2 *m.*	תִּכְתֹּב	תִּכְבַּד	
2 *f.*	תִּכְתְּבִי	תִּכְבְּדִי	
1 *c.*	אֶכְתֹּב	אֶכְבַּד	
Pl. 3 *m.*	יִכְתְּבוּ	יִכְבְּדוּ	
3 *f.*	תִּכְתֹּבְנָה	תִּכְבַּדְנָה	
2 *m.*	תִּכְתְּבוּ	תִּכְבְּדוּ	
2 *f.*	תִּכְתֹּבְנָה	תִּכְבַּדְנָה	
1 *c.*	נִכְתֹּב	נִכְבַּד	

3. *Infin. Qal.*

כְּתֹב
בִּכְתֹב
כִּכְתֹב
לִכְתֹּב

4. *Imptv. Qal.*

Sg. m.	כְּתֹב, כָּתְבָה	כְּבַד, כִּבְדָה
f.	כִּתְבִי	כִּבְדִי
Pl. m.	כִּתְבוּ	כִּבְדוּ
f.	כְּתֹבְנָה	כְּבַדְנָה

5. *Impf. Hiph. c. Wāw consec.*

וַיַּכְתֵּב
וַתַּכְתִּיבִי
וָאַכְתִּיב

6. *Juss. Hiph.*: יַכְתֵּב

C. Verba primae gutturalis (§ 65).

1. *Perfectum.*

	1.	2. *f.*	2.	3. *f.*	3.		
I	עָמַדְתִּי	עָמַדְתְּ	עָמַדְתָּ	עָֽמְדָה	עָמַד	*sg.*	Qal
	עָמַדְנוּ	עֲמַדְתֶּן	עֲמַדְתֶּם[n]		עָֽמְדוּ	*pl.*	
II	נֶעֱמַדְתִּי *s.*	נֶעֱמַדְתְּ	נֶעֱמַדְתָּ *s.*	נֶֽעֶמְדָה	נֶעֱמַד[k]	*sg.*	Niph'al
	נֶעֱמַדְנוּ	נֶעֱמַדְתֶּן	נֶעֱמַדְתֶּם		נֶֽעֶמְדוּ	*pl.*	
V	הֶעֱמַדְתִּי *s.*	הֶעֱמַדְתְּ	הֶעֱמַדְתָּ *s.*	הֶעֱמִ֫ידָה	הֶעֱמִיד[k]	*sg.*	Hiph'il
	הֶעֱמַדְנוּ	הֶעֱמַדְתֶּן	הֶעֱמַדְתֶּם		הֶעֱמִ֫ידוּ	*pl.*	
VI	הָעֳמַדְתִּי *s.*	הָעֳמַדְתְּ	הָעֳמַדְתָּ *s.*	הָעָמְדָה	הָעֳמַד[p3]	*sg.*	Hoph'al
	הָעֳמַדְנוּ	הָעֳמַדְתֶּן	הָעֳמַדְתֶּם		הָעָמְדוּ	*pl.*	

2. *Imperfectum.*

	1.	2. *f.*	2.	3. *f.*	3.		
I	אֶעֱמֹד	תַּעַמְדִי	תַּעֲמֹד	תַּעֲמֹד	יַעֲמֹד[f]	*sg.*	Qal
	נַעֲמֹד	תַּעֲמֹ֫דְנָה	תַּעַמְדוּ	תַּעֲמֹ֫דְנָה	יַעַמְדוּ	*pl.*	
I	אֶחֱזַק *s.*	תֶּחֶזְקִי	תֶּחֱזַק *s.*	תֶּחֱזַק	יֶחֱזַק[h]	*sg.*	Qal
	נֶחֱזַק	תֶּחֱזַ֫קְנָה	תֶּחֶזְקוּ	תֶּחֱזַ֫קְנָה	יֶחֶזְקוּ	*pl.*	
II	אֵעָמֵד *s.*	תֵּעָמְדִי	תֵּעָמֵד *s.*	תֵּעָמֵד	יֵעָמֵד[b1]	*sg.*	Niph'al
	נֵעָמֵד	תֵּעָמַ֫דְנָה	תֵּעָמְדוּ	תֵּעָמַ֫דְנָה	יֵעָמְדוּ	*pl.*	
V	אַעֲמִיד *s.*	תַּעֲמִ֫ידִי	תַּעֲמִיד *s.*	תַּעֲמִיד	יַעֲמִיד[p3]	*sg.*	Hiph'il
	נַעֲמִיד	תַּעֲמֵ֫דְנָה	תַּעֲמִ֫ידוּ	תַּעֲמֵ֫דְנָה	יַעֲמִ֫ידוּ	*pl.*	
VI	אָעֳמַד *s.*	תָּעָמְדִי	תָּעֳמַד *s.*	תָּעֳמַד	יָעֳמַד[p3]	*sg.*	Hoph'al
	נָעֳמַד	תָּעֳמַ֫דְנָה	תָּעָמְדוּ	תָּעֳמַ֫דְנָה	יָעָמְדוּ	*pl.*	

4. *Imperativus.*

I *sg.* עֲמֹד, חֲזַק[n]; *f.* עִמְדִי; *pl.* עִמְדוּ; *f.* עֲמֹ֫דְנָה, חֲזַ֫קְנָה

II הֵעָמֵד[b1] הֵעָמְדִי הֵעָמְדוּ [הֵעָמַ֫דְנָה]

V הַעֲמֵד[p3] הַעֲמִ֫ידִי הַעֲמִ֫ידוּ הַעֲמֵ֫דְנָה

3. *Infin.*

I עֲמֹד[n]

II הֵעָמֵד[b1]

V הַעֲמִיד[p3]

Part. I עֹמֵד; *pass.* אָסוּר, אֲסוּרִים[n] ‖ II נֶעֱמָד[k] ‖ V מַעֲמִיד[p3] ‖ VI מָעֳמָד.

D. Verba mediae gutturalis (§ 65).

1. *Perfectum.*

	1.	f.	2.	f.	3.		
I	שָׁחַטְתִּי	שָׁחַטְתְּ	שָׁחַטְתָּ	שָׁחֲטָה[n]	שָׁחַט	*sg.*	*Qal*
	שָׁחַטְנוּ	שְׁחַטְתֶּן	שְׁחַטְתֶּם		שָׁחֲטוּ	*pl.*	
II	נִשְׁחַטְתִּי s.	נִשְׁחַטְתְּ	נִשְׁחַטְתָּ s.	נִשְׁחֲטָה[n]	נִשְׁחַט	*sg.*	*Niphʿal*
	נִשְׁחַטְנוּ	נִשְׁחַטְתֶּן	נִשְׁחַטְתֶּם		נִשְׁחֲטוּ	*pl.*	
III	נִחַמְתִּי s.	נִחַמְתְּ	נִחַמְתָּ s.	נִחֲמָה[n]	נִחַם[b2]	*sg.*	*Piʿēl*
	נִחַמְנוּ	נִחַמְתֶּן	נִחַמְתֶּם		נִחֲמוּ	*pl.*	
IV	נֻחַמְתִּי s.	נֻחַמְתְּ	נֻחַמְתָּ s.	נֻחֲמָה[n]	נֻחַם[b2]	*sg.*	*Puʿal*
	נֻחַמְנוּ	נֻחַמְתֶּן	נֻחַמְתֶּם		נֻחֲמוּ	*pl.*	
VII	הִתְנַחַמְתִּי s.	הִתְנַחַמְתְּ	הִתְנַחַמְתָּ s.	הִתְנַחֲמָה[n]	הִתְנַחֵם[b2]	*sg.*	*Hithpaʿēl*
	הִתְנַחַמְנוּ	הִתְנַחַמְתֶּן	הִתְנַחַמְתֶּם		הִתְנַחֲמוּ	*pl.*	
III	בֵּרַכְתִּי s.	בֵּרַכְתְּ	בֵּרַכְתָּ s.	בֵּרְכָה[rβ]	בֵּרַךְ[b1]	*sg.*	*Piʿēl*
	בֵּרַכְנוּ	בֵּרַכְתֶּן	בֵּרַכְתֶּם		בֵּרְכוּ	*pl.*	
IV	בֹּרַכְתִּי s.	בֹּרַכְתְּ	בֹּרַכְתָּ s.	בֹּרְכָה	בֹּרַךְ[b1]	*sg.*	*Puʿal*
	בֹּרַכְנוּ	בֹּרַכְתֶּן	בֹּרַכְתֶּם		בֹּרְכוּ	*pl.*	
VII	הִתְבָּרַכְתִּי s.	הִתְבָּרַכְתְּ	הִתְבָּרַכְתָּ s.	הִתְבָּרְכָה	הִתְבָּרֵךְ[b1]	*sg.*	*Hithpaʿēl*
	הִתְבָּרַכְנוּ	הִתְבָּרַכְתֶּן	הִתְבָּרַכְתֶּם		הִתְבָּרְכוּ	*pl.*	

3. *Imperativus.* / 2. *Infinit.*

f.	*pl.*	*f.*	*sg.*	2. *Infinit.*	
שְׁחַטְנָה	שַׁחֲטוּ	שַׁחֲטִי[rα]	שְׁחַט[eα]	שְׁחֹט	I
הִשָּׁחַטְנָה	הִשָּׁחֲטוּ[n]	הִשָּׁחֲטִי[n]	הִשָּׁחֵט	הִשָּׁחֵט	II
[נַחֵמְנָה]	נַחֲמוּ	נַחֲמִי[n]	נַחֵם[l2]	נַחֵם[b2]	III
הִתְנַחֵמְנָה	הִתְנַחֲמוּ	הִתְנַחֲמִי	הִתְנַחֵם	הִתְנַחֵם	VII
בָּרֵכְנָה	בָּרְכוּ	בָּרְכִי[rβ]	בָּרֵךְ[b1]	בָּרֵךְ[b1]	III
הִתְבָּרֵכְנָה	הִתְבָּרְכוּ	הִתְבָּרְכִי	הִתְבָּרֵךְ	הִתְבָּרֵךְ	VII

D. Verba mediae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.
I (*Qal*)	*sg.*	יִשְׁחַט[ea]	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחַט	תִּשְׁחֲטִי[n]	אֶשְׁחַט
	pl.	יִשְׁחֲטוּ[n]	תִּשְׁחַטְנָה	תִּשְׁחֲטוּ	תִּשְׁחַטְנָה	נִשְׁחַט
II (*Niphʿal*)	*sg.*	יִשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֵט	*s.* תִּשָּׁחֵט	תִּשָּׁחֲטִי[n]	*s.* אֶשָּׁחֵט
	pl.	יִשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	תִּשָּׁחֲטוּ	תִּשָּׁחַטְנָה	נִשָּׁחֵט
III (*Piʿēl*)	*sg.*	יְנַחֵם[b2]	תְּנַחֵם	*s.* תְּנַחֵם	תְּנַחֲמִי[n]	*s.* אֲנַחֵם
	pl.	יְנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	תְּנַחֲמוּ	תְּנַחֵמְנָה	נְנַחֵם
IV (*Puʿal*)	*sg.*	יְנֻחַם[b2]	תְּנֻחַם	*s.* תְּנֻחַם	תְּנֻחֲמִי[n]	*s.* אֲנֻחַם
	pl.	יְנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	תְּנֻחֲמוּ	תְּנֻחַמְנָה	נְנֻחַם
VII (*Hithpaʿēl*)	*sg.*	יִתְנַחֵם[b2]	תִּתְנַחֵם	*s.* תִּתְנַחֵם	תִּתְנַחֲמִי[n]	*s.* אֶתְנַחֵם
	pl.	יִתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	תִּתְנַחֲמוּ	תִּתְנַחֵמְנָה	נִתְנַחֵם
III (*Piʿēl*)	*sg.*	יְבָרֵךְ[b1]	תְּבָרֵךְ	*s.* תְּבָרֵךְ	תְּבָרֲכִי[r3]	*s.* אֲבָרֵךְ
	pl.	יְבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	תְּבָרֲכוּ	תְּבָרֵכְנָה	נְבָרֵךְ
IV (*Puʿal*)	*sg.*	יְבֹרַךְ[b1]	תְּבֹרַךְ	*s.* תְּבֹרַךְ	תְּבֹרְכִי	*s.* אֲבֹרַךְ
	pl.	יְבֹרְכוּ	תְּבֹרַכְנָה	תְּבֹרְכוּ	תְּבֹרַכְנָה	נְבֹרַךְ
VII (*Hithpa.*)	*sg.*	יִתְבָּרֵךְ[b1]	תִּתְבָּרֵךְ	*s.* תִּתְבָּרֵךְ	תִּתְבָּרֲכִי	*s.* אֶתְבָּרֵךְ
	pl.	יִתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	תִּתְבָּרֲכוּ	תִּתְבָּרֵכְנָה	נִתְבָּרֵךְ

5. *Participium.*

sg. I שֹׁחֵט ‖ III מְנַחֵם[b2], מְבָרֵךְ[b1] ‖ IV מְנֻחָם, מְבֹרָךְ ‖ VII מִתְנַחֵם מִתְבָּרֵךְ.

pl. I שֹׁחֲטִים[n] ‖ III מְנַחֲמִים, מְבָרְכִים ‖ IV מְנֻחָמִים מְבֹרָכִים ‖ VII מִתְנַחֲמִים מִתְבָּרְכִים.

Imperf. c. suff. יִבְחָנֵנִי (§ 79*g*).

Imptv. c. suff. בְּחָנֵנִי, בְּחָנוּנִי (§ 79*g*).

E. Verba tertiae gutturalis § 65.

1. *Perfectum.*

	1.	f.	2.	f.	3.		
I	שָׁלַ֫חְתִּי 1.	[sα] שָׁלַחַתְּ f.	שָׁלַ֫חְתָּ 2.	שָֽׁלְחָה f.	שָׁלַח 3.	*sg.*	*Qal*
	שָׁלַ֫חְנוּ	שְׁלַחְתֶּן	שְׁלַחְתֶּם	שָֽׁלְחוּ		*pl.*	
II	*s.* נִשְׁלַ֫חְתִּי	[sα] נִשְׁלַחַתְּ	*s.* נִשְׁלַ֫חְתָּ	נִשְׁלְחָה	נִשְׁלַח	*sg.*	*Niph'al*
	נִשְׁלַ֫חְנוּ	נִשְׁלַחְתֶּן	נִשְׁלַחְתֶּם	נִשְׁלְחוּ		*pl.*	
III	*s.* שִׁלַּ֫חְתִּי	[sα] שִׁלַּחַתְּ	*s.* שִׁלַּ֫חְתָּ	שִׁלְּחָה	[e] שִׁלַּח	*sg.*	*Pi'ēl*
	שִׁלַּ֫חְנוּ	שִׁלַּחְתֶּן	שִׁלַּחְתֶּם	שִׁלְּחוּ		*pl.*	
IV	*s.* שֻׁלַּ֫חְתִּי	שֻׁלַּחַתְּ	*s.* שֻׁלַּ֫חְתָּ	שֻׁלְּחָה	שֻׁלַּח	*sg.*	*Pu'al*
	שֻׁלַּ֫חְנוּ	שֻׁלַּחְתֶּן	שֻׁלַּחְתֶּם	שֻׁלְּחוּ		*pl.*	
V	*s.* הִשְׁלַ֫חְתִּי	הִשְׁלַחַתְּ	*s.* הִשְׁלַ֫חְתָּ	הִשְׁלִ֫יחָה	[d] הִשְׁלִיחַ	*sg.*	*Hiph'îl*
	הִשְׁלַ֫חְנוּ	הִשְׁלַחְתֶּן	הִשְׁלַחְתֶּם	הִשְׁלִ֫יחוּ		*pl.*	
VI	*s.* הָשְׁלַ֫חְתִּי	הָשְׁלַחַתְּ	*s.* הָשְׁלַ֫חְתָּ	הָשְׁלְחָה	הָשְׁלַח	*sg.*	*Hoph'al*
	הָשְׁלַ֫חְנוּ	הָשְׁלַחְתֶּן	הָשְׁלַחְתֶּם	הָשְׁלְחוּ		*pl.*	
VII	*s.* הִשְׁתַּלַּ֫חְתִּי	הִשְׁתַּלַּחַתְּ	*s.* הִשְׁתַּלַּ֫חְתָּ	הִשְׁתַּלְּחָה	[e] הִשְׁתַּלַּח	*sg.*	*Hithpa'ēl*
	הִשְׁתַּלַּ֫חְנוּ	הִשְׁתַּלַּחְתֶּן	הִשְׁתַּלַּחְתֶּם	הִשְׁתַּלְּחוּ		*pl.*	

3. *Imperativus.*

f.	pl.	f.	sg.
שְׁלַ֫חְנָה *f.*	שִׁלְחוּ *pl.*	שִׁלְחִי *f.*	[eα] שְׁלַח *sg.*
הִשָּׁלַ֫חְנָה	הִשָּֽׁלְחוּ	הִשָּֽׁלְחִי	[eβ] הִשָּׁלַח
שַׁלַּ֫חְנָה	שַׁלְּחוּ	שַׁלְּחִי	[eβ] שַׁלַּח
הַשְׁלַ֫חְנָה	הַשְׁלִ֫יחוּ	הַשְׁלִ֫יחִי	[sβ] הַשְׁלַח
הִשְׁתַּלַּ֫חְנָה	הִשְׁתַּלְּחוּ	הִשְׁתַּלְּחִי	הִשְׁתַּלַּח

2. *Infinitivus.*

[d] שְׁלֹחַ	*Qal*
[eβ] הִשָּׁלַח	*Niph.*
שַׁלַּח	*Pi.*
[d] הַשְׁלִיחַ	*Hiph.*
הִשְׁתַּלַּח	*Hithp.*

E. Verba tertiae gutturalis.

4. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.	
I	*sg.*	יִשְׁלַח[eα]	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלַח	תִּשְׁלְחִי	אֶשְׁלַח	*Qal*
	pl.	יִשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	תִּשְׁלְחוּ	תִּשְׁלַחְנָה	נִשְׁלַח	
II	*sg.*	יִשָּׁלַח[eβ]	תִּשָּׁלַח	*s.* תִּשָּׁלַח	תִּשָּׁלְחִי	*s.* אֶשָּׁלַח	*Niphʿal*
	pl.	יִשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	תִּשָּׁלְחוּ	תִּשָּׁלַחְנָה	נִשָּׁלַח	
III	*sg.*	יְשַׁלַּח[eβ]	תְּשַׁלַּח	*s.* תְּשַׁלַּח	תְּשַׁלְּחִי	*s.* אֲשַׁלַּח	*Piʿēl*
	pl.	יְשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה	תְּשַׁלְּחוּ	תְּשַׁלַּחְנָה[eβ]	נְשַׁלַּח	
IV	*sg.*	יְשֻׁלַּח	תְּשֻׁלַּח	*s.* תְּשֻׁלַּח	תְּשֻׁלְּחִי	*s.* אֲשֻׁלַּח	*Puʿal*
	pl.	יְשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	תְּשֻׁלְּחוּ	תְּשֻׁלַּחְנָה	נְשֻׁלַּח	
V	*sg.*	יַשְׁלִיחַ[d]	תַּשְׁלִיחַ	*s.* תַּשְׁלִיחַ	תַּשְׁלִיחִי	*s.* אַשְׁלִיחַ	*Hiphʿîl*
	pl.	יַשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה[sβ]	תַּשְׁלִיחוּ	תַּשְׁלַחְנָה	נַשְׁלִיחַ	
VI	*sg.*	יָשְׁלַח	תָּשְׁלַח	*s.* תָּשְׁלַח	תָּשְׁלְחִי	*s.* אָשְׁלַח	*Hophʿal*
	pl.	יָשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	תָּשְׁלְחוּ	תָּשְׁלַחְנָה	נָשְׁלַח	
VII	*sg.*	יִשְׁתַּלַּח[eβ]	תִּשְׁתַּלַּח	*s.* תִּשְׁתַּלַּח	תִּשְׁתַּלְּחִי	*s.* אֶשְׁתַּלַּח	*Hithpa.*
	pl.	יִשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	תִּשְׁתַּלְּחוּ	תִּשְׁתַּלַּחְנָה	נִשְׁתַּלַּח	

5. *Participium.*

I שֹׁלֵחַ[d], *f.* שֹׁלַחַת[sγ], *pl.* שֹׁלְחִים; *pass.* שָׁלוּחַ[d]. — II נִשְׁלָח. — III מְשַׁלֵּחַ.
IV מְשֻׁלָּח. — V מַשְׁלִיחַ, *f.* מַשְׁלַחַת. — VI מָשְׁלָח. — VII מִשְׁתַּלֵּחַ.

Jussivus V יַשְׁלַח[sβ].

Impf. c. suff. יִשְׁלָחֵנִי (79 *g*).

Imptv. c. suff. שְׁלָחֵנִי, שְׁלָחוּנִי (§ 79 *g*).

Formae pausales: II *Impf.* יִשָּׁלֵחַ, *Inf.* הִשָּׁלֵחַ. — III *Perf.* שִׁלֵּחַ, *Impf.* יְשַׁלֵּחַ, *Inf.* שַׁלֵּחַ.

F. Verba פ״נ (§ 67).

1. *Perfectum.*

		1.	f.	2.	f.	3.	
II	sg.	נִגַּשְׁתִּי	נִגַּשְׁתְּ	נִגַּשְׁתָּ	נִגְּשָׁה	נִגַּשׁ[a]	*Niph'al*
	pl.	נִגַּשְׁנוּ	נִגַּשְׁתֶּן	נִגַּשְׁתֶּם		נִגְּשׁוּ	
V	sg.	הִגַּשְׁתִּי s.	הִגַּשְׁתְּ	הִגַּשְׁתָּ s.	הִגִּישָׁה	הִגִּישׁ[a]	*Hiph'il*
	pl.	הִגַּשְׁנוּ	הִגַּשְׁתֶּן	הִגַּשְׁתֶּם		הִגִּישׁוּ	
VI	sg.	הֻגַּשְׁתִּי s.	הֻגַּשְׁתְּ	הֻגַּשְׁתָּ s.	הֻגְּשָׁה	הֻגַּשׁ[g]	*Hoph'al*
	pl.	הֻגַּשְׁנוּ	הֻגַּשְׁתֶּן	הֻגַּשְׁתֶּם		הֻגְּשׁוּ	

2. *Imperfectum.*

		1.	f.	2.	f.	3.	
I	sg.	אֶפֹּל	תִּפְּלִי	תִּפֹּל	תִּפֹּל	יִפֹּל[a]	*Qal ō*
	pl.	נִפֹּל	תִּפֹּלְנָה	תִּפְּלוּ	תִּפֹּלְנָה	יִפְּלוּ	
I	sg.	אֶגַּשׁ s.	תִּגְּשִׁי	תִּגַּשׁ s.	תִּגַּשׁ	יִגַּשׁ	*Qal ă*
	pl.	נִגַּשׁ	תִּגַּשְׁנָה	תִּגְּשׁוּ	תִּגַּשְׁנָה	יִגְּשׁוּ	
II	Niph.				יִקָּטֵל =	יִנָּגֵשׁ	
V	sg.	אַגִּישׁ s.	תַּגִּישִׁי	תַּגִּישׁ s.	תַּגִּישׁ	יַגִּישׁ	*Hiph'il*
	pl.	נַגִּישׁ	תַּגֵּשְׁנָה	תַּגִּישׁוּ	תַּגֵּשְׁנָה	יַגִּישׁוּ	
VI	sg.	אֻגַּשׁ s.	תֻּגְּשִׁי	תֻּגַּשׁ s.	תֻּגַּשׁ	יֻגַּשׁ[g]	*Hoph'al*
	pl.	נֻגַּשׁ	תֻּגַּשְׁנָה	תֻּגְּשׁוּ	תֻּגַּשְׁנָה	יֻגְּשׁוּ	

3. *Inf.*

נְפֹל
גֶּשֶׁת[e]

4. *Imperativus.*

	m.	f.	pl.	
I	נְפֹל	נִפְלִי	נִפְלוּ	נְפֹלְנָה
	גַּשׁ	גְּשִׁי	גְּשׁוּ	[גַּשְׁנָה]
II	הִנָּגֵף	הִנָּגְפִי	הִנָּגְפוּ	[הִנָּגַפְנָה]
V	הַגֵּשׁ[a]	הַגִּישִׁי	הַגִּישׁוּ	הַגֵּשְׁנָה

5. *Partic.*

I	נֹפֵל
II	נִגָּשׁ[a]
V	מַגִּישׁ[a]
VI	מֻגָּשׁ[g]

G. Verba פו״י (פ״י I.) § 68.

1. *Perfectum.*

	1.	2. *f.*	2.	3. *f.*	3.		
II	נוֹשַׁבְתִּי	נוֹשַׁבְתְּ	נוֹשַׁבְתָּ	נוֹשְׁבָה	נוֹשַׁב[cβ]	3. *sg.*	*Niph'al*
	נוֹשַׁבְנוּ	נוֹשַׁבְתֶּן	נוֹשַׁבְתֶּם		נוֹשְׁבוּ	*pl.*	
V	הוֹשַׁבְתִּי	הוֹשַׁבְתְּ	הוֹשַׁבְתָּ	הוֹשִׁיבָה	הוֹשִׁיב[cβ]	*sg.*	*Hiph'il*
	הוֹשַׁבְנוּ	הוֹשַׁבְתֶּן	הוֹשַׁבְתֶּם		הוֹשִׁיבוּ	*pl.*	
VI	הוּשַׁבְתִּי	הוּשַׁבְתְּ	הוּשַׁבְתָּ	הוּשְׁבָה	הוּשַׁב[cα]	*sg.*	*Hoph'al*
	הוּשַׁבְנוּ	הוּשַׁבְתֶּן	הוּשַׁבְתֶּם		הוּשְׁבוּ	*pl.*	

2. *Imperfectum.*

	1.	2. *f.*	2.	3. *f.*	3.		
I	אֵשֵׁב	תֵּשְׁבִי	תֵּשֵׁב	תֵּשֵׁב	יֵשֵׁב[f]	3. *sg.*	*Qal*
	נֵשֵׁב	תֵּשַׁבְנָה	תֵּשְׁבוּ	תֵּשַׁבְנָה	יֵשְׁבוּ	*pl.*	
I	*s.* אִירַשׁ	תִּירְשִׁי	*s.* תִּירַשׁ	תִּירַשׁ	יִירַשׁ[d]	*sg.*	*Qal*
	נִירַשׁ	תִּירַשְׁנָה	תִּירְשׁוּ	תִּירַשְׁנָה	יִירְשׁוּ(יֵרְשׁוּ)	*pl.*	
II	*s.* אִוָּשֵׁב	תִּוָּשְׁבִי	*s.* תִּוָּשֵׁב	תִּוָּשֵׁב	יִוָּשֵׁב[bα]	*sg.*	*Niph'al*
	נִוָּשֵׁב	תִּוָּשַׁבְנָה	תִּוָּשְׁבוּ	תִּוָּשַׁבְנָה	יִוָּשְׁבוּ	*pl.*	
V	*s.* אוֹשִׁיב	תּוֹשִׁיבִי	*s.* תּוֹשִׁיב	תּוֹשִׁיב	יוֹשִׁיב[cβ]	*sg.*	*Hiph'il*
	נוֹשִׁיב	תּוֹשֵׁבְנָה	תּוֹשִׁיבוּ	תּוֹשֵׁבְנָה	יוֹשִׁיבוּ	*pl.*	
VI	*s.* אוּשַׁב	תּוּשְׁבִי	*s.* תּוּשַׁב	תּוּשַׁב	יוּשַׁב[cα]	*sg.*	*Hoph'al*
	נוּשַׁב	תּוּשַׁבְנָה	תּוּשְׁבוּ	תּוּשַׁבְנָה	יוּשְׁבוּ	*pl.*	

5. *Participium.*	4. *Imperativus.*		3. *Infinit.*
I יֹשֵׁב	שֵׁבְנָה *pl.* שְׁבוּ	I שֵׁב[f] שְׁבִי	I שֶׁבֶת[f] יְרֹא[d]
II נוֹשָׁב[cβ]	הִוָּשְׁבוּ הִוָּשַׁבְנָה	II הִוָּשֵׁב[bα] הִוָּשְׁבִי	II הִוָּשֵׁב
V מוֹשִׁיב[cβ]	הוֹשִׁיבוּ הוֹשֵׁבְנָה	V הוֹשֵׁב[cβ] הוֹשִׁיבִי	V הוֹשִׁיב
VI מוּשָׁב[cα]			

H. Verba פי״ו (פ״י II) § 69.

1. *Perfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
Hiphîl	*sg.*	הֵיטִיב[b]	הֵיטִיבָה	הֵיטַבְתָּ	הֵיטַבְתְּ	הֵיטַבְתִּי	V
	pl.	הֵיטִיבוּ		הֵיטַבְתֶּם	הֵיטַבְתֶּן	הֵיטַבְנוּ	

2. *Imperfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
Qal	*sg.*	יִיטַב[a]	תִּיטַב	תִּיטַב	תִּיטְבִי	אִיטַב	I
	pl.	יִיטְבוּ (יֶטְבוּ)	תִּיטַבְנָה	תִּיטְבוּ	תִּיטַבְנָה	נִיטַב	
Hiphîl	*sg.*	יֵיטִיב[b]	תֵּיטִיב	*s.* תֵּיטִיב	תֵּיטִיבִי	*s.* אֵיטִיב	V
	pl.	יֵיטִיבוּ	תֵּיטֵבְנָה	תֵּיטִיבוּ	תֵּיטֵבְנָה	נֵיטִיב	

Inf. I יְבֹשׁ. — V הֵיטִיב[b] ‖ *Part.* V מֵיטִיב[b].

Imptv. V הֵיטֵב[b], הֵיטִיבִי; *pl.* הֵיטִיבוּ, הֵיטֵבְנָה.

I. Verba ע״ו § 71.

1. *Perfectum.*

		3.	*f.*	2.	*f.*	1.	
Qal	*sg.*	קָם[f]	קָמָה	קַמְתָּ	קַמְתְּ	קַמְתִּי	I
	pl.	קָמוּ		קַמְתֶּם	קַמְתֶּן	קַמְנוּ	
Niphʿal	*sg.*	נָקוֹם[k, m]	נָקוֹמָה	*s.* נְקוּמוֹתָ[s]	נְקוּמוֹת	*s.* נְקוּמוֹתִי	II
	pl.	נָקוֹמוּ		נְקוּמוֹתֶם[s]	נְקוּמוֹתֶן	נְקוּמוֹנוּ	
Hiphîl	*sg.*	הֵקִים[b, n]	הֵקִימָה	*s.* הֲקִימוֹתָ[l]	הֲקִימוֹת	*s.* הֲקִימוֹתִי	V
	pl.	הֵקִימוּ		הֲקִימוֹתֶם	הֲקִימוֹתֶן	הֲקִימוֹנוּ	
Hophʿal	*sg.*	הוּקַם[d]	הוּקְמָה	*s.* הוּקַמְתָּ	הוּקַמְתְּ	*s.* הוּקַמְתִּי	VI
	pl.	הוּקְמוּ		הוּקַמְתֶּם	הוּקַמְתֶּן	הוּקַמְנוּ	
Pôlel	*sg.*	קוֹמֵם[b]	קוֹמְמָה	*s.* קוֹמַמְתָּ	קוֹמַמְתְּ	*s.* קוֹמַמְתִּי	III
	pl.	קוֹמְמוּ		קוֹמַמְתֶּם	קוֹמַמְתֶּן	קוֹמַמְנוּ	
Pôlal	*sg.*	קוֹמַם[b]	קוֹמְמָה[c]	*s.* קוֹמַמְתָּ	קוֹמַמְתְּ	*s.* קוֹמַמְתִּי	IV
	pl.	קוֹמְמוּ		קוֹמַמְתֶּם	קוֹמַמְתֶּן	קוֹמַמְנוּ	

Verba ע״ו.

2. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.
I (*Qal*)	*sg.*	יָקוּם[h, m]	תָּקוּם	תָּקוּם	תָּקוּמִי	אָקוּם
	pl.	יָקוּמוּ	תְּקוּמֶינָה[q]	תָּקוּמוּ	תְּקוּמֶינָה	נָקוּם
II (*Niphʿal*)	*sg.*	יִקּוֹם[k]	תִּקּוֹם	s. תִּקּוֹם	תִּקּוֹמִי	s. אֶקּוֹם
	pl.	יִקּוֹמוּ	[תִּקּוֹמֶינָה]	תִּקּוֹמוּ	[תִּקּוֹמֶינָה]	נִקּוֹם
V (*Hiphʿîl*)	*sg.*	יָקִים[l]	תָּקִים	s. תָּקִים	תָּקִימִי	s. אָקִים
	pl.	יָקִימוּ	תְּקִימֶינָה[q]	תָּקִימוּ	תְּקִימֶינָה	נָקִים
VI (*Hophʿal*)	*sg.*	יוּקַם[d]	תּוּקַם	s. תּוּקַם	תּוּקְמִי	s. אוּקַם
	pl.	יוּקְמוּ	תּוּקַמְנָה	תּוּקְמוּ	תּוּקַמְנָה	נוּקַם
III (*Pôlēl*)	*sg.*	יְקוֹמֵם[b]	תְּקוֹמֵם	s. תְּקוֹמֵם	תְּקוֹמְמִי[c]	s. אֲקוֹמֵם
	pl.	יְקוֹמְמוּ	תְּקוֹמֵמְנָה	תְּקוֹמְמוּ	תְּקוֹמֵמְנָה	נְקוֹמֵם
IV (*Pôlal*)	*sg.*	יְקוֹמַם[b]	תְּקוֹמַם	s. תְּקוֹמַם	תְּקוֹמְמִי[c]	s. אֲקוֹמַם
	pl.	יְקוֹמְמוּ	תְּקוֹמַמְנָה	תְּקוֹמְמוּ	תְּקוֹמַמְנָה	נְקוֹמַם

Hithp. יִתְקוֹמֵם = יִתְקַטֵּל

3. *Imperativus.*

I קוּם[h], קוּמִי ; *pl.* קוּמוּ, קֹמְנָה

II הִקּוֹם, הִקּוֹמִי הִקּוֹמוּ [הִקֹּמְנָה]

V הָקֵם, הָקִימִי הָקִימוּ, [הָקֵמְנָה]

III קוֹמֵם, קוֹמְמִי קוֹמְמוּ, קוֹמֵמְנָה

4. *Infin.*

I קוּם[h]

II הִקּוֹם[k]

V הָקִים[l]

III קוֹמֵם

5. *Participium.*

I קָם, *f.* קָמָה ; *pass.* קוּם[g]. — II נָקוֹם[m]. — V מֵקִים[n], *pl.* מְקִימִים. — VI מוּקָם.

II מְקוֹמֵם. — IV [מְקוֹמָם]. — VII מִתְקוֹמֵם.

Jussivus: I יָקֹם; V יָקֵם.

Wāw cons. Impf.: I וַיָּקָם, וַיָּקֹם; V וַיָּקֶם.

K. Verba ע״ע § 73.

1. *Perfectum.*

		3.	2.	1.
I (*Qal*)	*sg.*	סָבַב[h,β] *f.* סָֽבְבָה §5*d*	סַבּ֫וֹתָ[b] *f.* סַבּוֹת	סַבּ֫וֹתִי
	pl.	סָֽבְבוּ	סַבּוֹתֶם סַבּוֹתֶן	סַבּ֫וֹנוּ
II (*Niph'al*)	*sg.*	נָסַב[k] נָסַ֫בָּה	*s.* נְסַבּ֫וֹתָ[l] נְסַבּוֹת	*s.* נְסַבּ֫וֹתִי
	pl.	נָסַ֫בּוּ	נְסַבּוֹתֶם נְסַבּוֹתֶן	נְסַבּוֹנוּ
V (*Hiph'îl*)	*sg.*	הֵסֵב, הֵסַב[i,k] הֵסַ֫בָּה	*s.* הֲסִבּ֫וֹתָ[l] הֲסִבּוֹת	*s.* הֲסִבּ֫וֹתִי
	pl.	הֵסַ֫בּוּ (הֵהֵ֫רוּ)[i]	הֲסִבּוֹתֶם הֲסִבּוֹתֶן	הֲסִבּוֹנוּ
VI (*Hoph'al*)	*sg.*	הוּסַב[k] הוּסַ֫בָּה	*s.* [הוּסַבּ֫וֹתָ הוּסַבּוֹת	*s.* הוּסַבּ֫וֹתִי]
	pl.	הוּסַ֫בּוּ	[הוּסַבּוֹתֶם הוּסַבּוֹתֶן	הוּסַבּ֫וֹנוּ]
III (*Pôlēl*)	*sg.*	סוֹבֵב[c], הִלֵּל סוֹבְבָה	*s.* סוֹבַ֫בְתָּ סוֹבַבְתְּ	*s.* סוֹבַ֫בְתִּי
	pl.	סוֹבְבוּ	סוֹבַבְתֶּם סוֹבַבְתֶּן	סוֹבַ֫בְנוּ
IV (*Pôlal*)	*sg.*	סוֹבַב[c], הֻלַּל סוֹבְבָה	*s.* סוֹבַ֫בְתָּ סוֹבַבְתְּ	סוֹבַ֫בְתִּי
	pl.	סוֹבְבוּ	סוֹבַבְתֶּם סוֹבַבְתֶּן	סוֹבַ֫בְנוּ

Hithp. הִסְתּוֹבֵב (conf. Pôēl).

2. *Imperativus.*

	sg.	*pl.*
I	סֹב[f], סֹ֫בִּי;	סֹ֫בּוּ, [סֻבֶּ֫ינָה[l]]
II	הִסַּב, הִסַּ֫בִּי	הִסַּ֫בּוּ, [הִסַּבֶּ֫ינָה]
V	הָסֵב, הָסֵ֫בִּי	הָסֵ֫בּוּ, [הֲסִבֶּ֫ינָה]
III	סוֹבֵב, סוֹבְבִי	סוֹבְבוּ, סוֹבֵ֫בְנָה
	הַלֵּל הַלְלִי (§5*d*)	הַלְלוּ הַלֵּ֫לְנָה

3. *Infinit.*

I	סֹב[f]; *abs.* סָבוֹב
II	הִסֵּב; *abs.* הִסּוֹב
V	הָסֵב
III	סוֹבֵב הַלֵּל

Verba ע״ע § 73.

4. *Imperfectum.*

		3. *sg./pl.*	*f.*	2.	*f.*	1.
I	*Qal* 3.*sg.*	יָסֹב	תָּסֹב	תָּסֹב	תָּסֹבִּי	אָסֹב
	pl.	יָסֹבּוּ	תְּסֻבֶּינָה[l]	תָּסֹבּוּ	תְּסֻבֶּינָה	נָסֹב
II	*Niph'al sg.*	יִסַּב	תִּסַּב	תִּסַּב *s.*	תִּסַּבִּי	אֶסַּב *s.*
	pl.	יִסַּבּוּ	[תִּסַּבֶּינָה]	תִּסַּבּוּ	[תִּסַּבֶּינָה]	נִסַּב
V	*Hiph'îl sg.*	יָסֵב	תָּסֵב	תָּסֵב *s.*	תָּסֵבִּי	אָסֵב *s.*
	pl.	יָסֵבּוּ	תְּסִבֶּינָה[l]	תָּסֵבּוּ	תְּסִבֶּינָה	נָסֵב
VI	*Hoph'al sg.*	יוּסַב[k]	תּוּסַב	תּוּסַב *s.*	תּוּסַבִּי	אוּסַב *s.*
	pl.	יוּסַבּוּ	[תּוּסַבֶּינָה]	תּוּסַבּוּ	[תּוּסַבֶּינָה]	נוּסַב
III	*Pô'ēl sg.*	יְסוֹבֵב, יְהֹלֵל	תְּסוֹבֵב	תְּסוֹבֵב *s.*	תְּסוֹבְבִי	אֲסוֹבֵב *s.*
	pl.	יְסוֹבְבוּ	תְּסוֹבֵבְנָה	תְּסוֹבְבוּ	תְּסוֹבֵבְנָה	נְסוֹבֵב
IV	*Pô'al sg.*	יְסוֹבַב, יְהֹלַל	תְּסוֹבַב	תְּסוֹבַב *s.*	תְּסוֹבְבִי	אֲסוֹבַב *s.*
	pl.	יְסוֹבְבוּ	תְּסוֹבַבְנָה	תְּסוֹבְבוּ	תְּסוֹבַבְנָה	נְסוֹבַב
	Hithpo.	יִסְתּוֹבֵב (conf. Pô'ēl)				

5. *Participium.*

I סֹבֵב; *pass.* סָבוּב. ‖ II נָסָב. ‖ V מֵסֵב. ‖ VI מוּסָב; *f. pl.* מוּסַבּוֹת. III מְסוֹבֵב. ‖ IV מְסוֹבָב.

Wāw cons. Impf.

I וַיָּסָב. ‖ V וַיָּסֶב

Qal intransitivum (§ 73o).

3. *Perf.* קַל, קַלָּה; *pl.* קַלּוּ

3. *Impf.* יֵקַל, תֵּקַל; *pl.* יֵקַלּוּ

L. Verba ל״ה § 74.

1. *Perfectum.*

		3. sg. m.	f.	2. m.	f.	1.	
I	*sg.*	גָּלָה[f]	גָּֽלְתָה[b]	גָּלִיתָ[eα]	גָּלִית	גָּלִיתִי	*Qal*
	pl.	גָּלוּ[m]		גְּלִיתֶם	גְּלִיתֶן	גָּלִינוּ	
II	*sg.*	נִגְלָה	נִגְלְתָה	נִגְלֵיתָ[d] *s.*	נִגְלֵית *s.*	נִגְלֵיתִי	*Niph'al*
	pl.	נִגְלוּ		נִגְלֵיתֶם	נִגְלֵיתֶן	נִגְלֵינוּ[eγ]	
III	*sg.*	גִּלָּה	גִּלְּתָה	גִּלִּיתָ[eβ] *s.*	גִּלִּית *s.*	גִּלֵּיתִי	*Pi'ēl*
	pl.	גִּלּוּ		גִּלִּיתֶם	גִּלִּיתֶן	גִּלִּינוּ	
IV	*sg.*	גֻּלָּה	גֻּלְּתָה	גֻּלֵּיתָ[d] *s.*	גֻּלֵּית *s.*	גֻּלֵּיתִי	*Pu'al*
	pl.	גֻּלּוּ		גֻּלֵּיתֶם	גֻּלֵּיתֶן	גֻּלֵּינוּ	
V	*sg.*	הִגְלָה[f]	הִגְלְתָה	הִגְלִיתָ[eβ] *s.*	הִגְלִית *s.*	הִגְלֵיתִי	*Hiph'îl*
	pl.	הִגְלוּ		הִגְלִיתֶם	הִגְלִיתֶן	הִגְלִינוּ	
VI	*sg.*	הָגְלָה	הָגְלְתָה	הָגְלֵיתָ[d] *s.*	הָגְלֵית *s.*	הָגְלֵיתִי	*Hoph'al*
	pl.	הָגְלוּ		הָגְלֵיתֶם	הָגְלֵיתֶן	הָגְלֵינוּ	
VII	*sg.*	הִתְגַּלָּה[f]	הִתְגַּלְּתָה	הִתְגַּלִּיתָ[eβ] *s.*	הִתְגַּלִּית *s.*	הִתְגַּלֵּיתִי	*Hith.*
	pl.	הִתְגַּלּוּ		הִתְגַּלִּיתֶם	הִתְגַּלִּיתֶן	הִתְגַּלִּינוּ	

2. *Infinitivus.*

I גְּלוֹת[k]. ‖ II הִגָּלוֹת[k]. ‖ III גַּלּוֹת. ‖ V הַגְלוֹת. ‖ VII הִתְגַּלּוֹת.

3. *Imperativus.*

	sg.	*f.*	*pl.*	*f.*
I	גְּלֵה[d],	גְּלִי[m];	גְּלוּ[m],	גְּלֶינָה[gγ]
II	הִגָּלֵה[h]	הִגָּלִי	הִגָּלוּ	הִגָּלֶינָה
III	גַּלֵּה[h]	גַּלִּי	גַּלּוּ	גַּלֶּינָה
V	הַגְלֵה	הַגְלִי	הַגְלוּ	הַגְלֶינָה
VII	הִתְגַּלֵּה	הִתְגַּלִּי	הִתְגַּלּוּ	הִתְגַּלֶּינָה

Verba ל״ה § 74.

4. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.	
I	*sg.*	יִגְלֶה[g7]	תִּגְלֶה	תִּגְלֶה	תִּגְלִי[m]	אֶגְלֶה	*Qal*
	pl.	יִגְלוּ[m]	תִּגְלֶינָה[g7]	תִּגְלוּ	תִּגְלֶינָה	נִגְלֶה	
II	*sg.*	יִגָּלֶה	תִּגָּלֶה	תִּגָּלֶה *s.*	תִּגָּלִי	אֶגָּלֶה *s.*	*Niph'al*
	pl.	יִגָּלוּ	תִּגָּלֶינָה	תִּגָּלוּ	תִּגָּלֶינָה	נִגָּלֶה	
III	*sg.*	יְגַלֶּה	תְּגַלֶּה	תְּגַלֶּה *s.*	תְּגַלִּי	אֲגַלֶּה *s.*	*Pi"el*
	pl.	יְגַלּוּ	תְּגַלֶּינָה	תְּגַלּוּ	תְּגַלֶּינָה	נְגַלֶּה	
IV	*sg.*	יְגֻלֶּה	תְּגֻלֶּה	תְּגֻלֶּה *s.*	תְּגֻלִּי	אֲגֻלֶּה *s.*	*Pu"al*
	pl.	יְגֻלּוּ	תְּגֻלֶּינָה	תְּגֻלּוּ	תְּגֻלֶּינָה	נְגֻלֶּה	
V	*sg.*	יַגְלֶה	תַּגְלֶה	תַּגְלֶה *s.*	תַּגְלִי	אַגְלֶה *s.*	*Hiph'îl*
	pl.	יַגְלוּ	תַּגְלֶינָה	תַּגְלוּ	תַּגְלֶינָה	נַגְלֶה	
VI	*sg.*	יָגְלֶה	תָּגְלֶה	תָּגְלֶה *s.*	תָּגְלִי	אָגְלֶה *s.*	*Hoph'al*
	pl.	יָגְלוּ	תָּגְלֶינָה	תָּגְלוּ	תָּגְלֶינָה	נָגְלֶה	
VII	*sg.*	יִתְגַּלֶּה	תִּתְגַּלֶּה	תִּתְגַּלֶּה *s.*	תִּתְגַּלִּי	אֶתְגַּלֶּה *s.*	*Hithpa"el*
	pl.	יִתְגַּלּוּ	תִּתְגַּלֶּינָה	תִּתְגַּלּוּ	תִּתְגַּלֶּינָה	נִתְגַּלֶּה	

5. *Participium.*

I גֹּלֶה[g3], *pl.* גֹּלִים; *pass.* גָּלוּי[a]. ‖ II נִגְלֶה[g3]. ‖ III מְגַלֶּה. ‖ IV מְגֻלֶּה. ‖ V מַגְלֶה. ‖ VI מָגְלֶה. ‖ VII מִתְגַּלֶּה.

Imperfectum apocopatum.

I יִגְל[o] ‖ II יִגָּל[r] ‖ III יְגַל[s] ‖ V יֶגֶל[t]

M. Verba ל״א § 75.

1. *Perfectum.*

		3.	3. *f.*	2.	2. *f.*	1.	
I	*sg.*	מָצָא[a]	מָֽצְאָה	מָצָאתָ[a]	מָצָאת	מָצָאתִי	*Qal a*
	pl.	מָֽצְאוּ		מְצָאתֶם	מְצָאתֶן	מָצָאנוּ	
I	*sg.*	מָלֵא	מָֽלְאָה	מָלֵאתָ[a] *s.*	מָלֵאת	מָלֵאתִי *s.*	*Qal ē*
	pl.	מָֽלְאוּ		מְלֵאתֶם	מְלֵאתֶן	מָלֵאנוּ	
II	*sg.*	נִמְצָא	נִמְצְאָה	נִמְצֵאתָ[d2] *s.*	נִמְצֵאת	נִמְצֵאתִי *s.*	*Niph'al*
	pl.	נִמְצְאוּ		נִמְצֵאתֶם	נִמְצֵאתֶן	נִמְצֵאנוּ	
III	*sg.*	דִּכָּא	דִּכְּאָה	דִּכֵּאתָ[d2] *s.*	דִּכֵּאת	דִּכֵּאתִי *s.*	*Pi'ēl*
	pl.	דִּכְּאוּ		דִּכֵּאתֶם	דִּכֵּאתֶן	דִּכֵּאנוּ	
IV	*sg.*	דֻּכָּא	דֻּכְּאָה	[דֻּכֵּאתָ[d2] *s.*	דֻּכֵּאת	דֻּכֵּאתִי] *s.*	*Pu'al*
	pl.	דֻּכְּאוּ		[דֻּכֵּאתֶם	דֻּכֵּאתֶן	דֻּכֵּאנוּ]	
V	*sg.*	הִמְצִיא	הִמְצִ֫יאָה	הִמְצֵאתָ[d2] *s.*	הִמְצֵאת	הִמְצֵאתִי *s.*	*Hiph'îl*
	pl.	הִמְצִ֫יאוּ		הִמְצֵאתֶם	הִמְצֵאתֶן	הִמְצֵאנוּ	
VI	*sg.*	הָמְצָא	הָמְצְאָה	[הָמְצֵאתָ[d2] *s.*	הָמְצֵאת	הָמְצֵאתִי] *s.*	*Hoph'al*
	pl.	הָמְצְאוּ		[הָמְצֵאתֶם	הָמְצֵאתֶן	הָמְצֵאנוּ]	
VII	*sg.*	הִתְדַּכֵּא	הִתְדַּכְּאָה	הִתְדַּכֵּאתָ *s.*	הִתְדַּכֵּאת	הִתְדַּכֵּאתִי *s.*	*Hithpa*
	pl.	הִתְדַּכְּאוּ		הִתְדַּכֵּאתֶם	הִתְדַּכֵּאתֶן	הִתְדַּכֵּאנוּ	

2. *Infinitivus.*

I	מְצֹא
II	הִמָּצֵא
III	דַּכֵּא
V	הַמְצִיא
VII	הִתְדַּכֵּא

3. *Imperativus.*

		f.	*pl.*	*f.*
I	מְצָא[b]	מִצְאִי	מִצְאוּ	מְצֶאנָה[d1]
II	הִמָּצֵא	הִמָּֽצְאִי	הִמָּֽצְאוּ	הִמָּצֶאנָה
III	דַּכֵּא	דַּכְּאִי	דַּכְּאוּ	דַּכֶּאנָה
V	הַמְצֵא	הַמְצִ֫יאִי	הַמְצִ֫יאוּ	הַמְצֶאנָה
VII	הִתְדַּכֵּא	הִתְדַּכְּאִי	הִתְדַּכְּאוּ	הִתְדַּכֶּאנָה

Verba ל״א § 75.

4. *Imperfectum.*

		3.	f.	2.	f.	1.
I (*Qal*)	*sg.*	יִמְצָא[b]	תִּמְצָא	תִּמְצָא	תִּמְצְאִי	אֶמְצָא
	pl.	יִמְצְאוּ	תִּמְצֶאנָה[d1]	תִּמְצְאוּ	תִּמְצֶאנָה	נִמְצָא
II (*Niphʿal*)	*sg.*	יִמָּצֵא	תִּמָּצֵא	*s.* תִּמָּצֵא	תִּמָּצְאִי	*s.* אֶמָּצֵא
	pl.	יִמָּצְאוּ	תִּמָּצֶאנָה	תִּמָּצְאוּ	תִּמָּצֶאנָה	נִמָּצֵא
III (*Piʿēl*)	*sg.*	יְדַכֵּא	תְּדַכֵּא	*s.* תְּדַכֵּא	תְּדַכְּאִי	*s.* אֲדַכֵּא
	pl.	יְדַכְּאוּ	תְּדַכֶּאנָה	תְּדַכְּאוּ	תְּדַכֶּאנָה	נְדַכֵּא
IV (*Puʿal*)	*sg.*	יְדֻכָּא[a]	תְּדֻכָּא	*s.* תְּדֻכָּא	תְּדֻכְּאִי	*s.* אֲדֻכָּא
	pl.	יְדֻכְּאוּ	תְּדֻכֶּאנָה	תְּדֻכְּאוּ	תְּדֻכֶּאנָה	נְדֻכָּא
V (*Hiphʿîl*)	*sg.*	יַמְצִיא	תַּמְצִיא	*s.* תַּמְצִיא	תַּמְצִיאִי	*s.* אַמְצִיא
	pl.	יַמְצִיאוּ	תַּמְצֶאנָה	תַּמְצִיאוּ	תַּמְצֶאנָה	נַמְצִיא
VI (*Hophʿal*)	*sg.*	יָמְצָא[a]	תָּמְצָא	*s.* תָּמְצָא	תָּמְצְאִי	*s.* אָמְצָא
	pl.	יָמְצְאוּ	תָּמְצֶאנָה	תָּמְצְאוּ	תָּמְצֶאנָה	נָמְצָא
VII (*Hithpa*)	*sg.*	יִדַּכֵּא	תִּדַּכֵּא	*s.* תִּדַּכֵּא	תִּדַּכְּאִי	*s.* אֶדַּכֵּא
	pl.	יִדַּכְּאוּ	תִּדַּכֶּאנָה	תִּדַּכְּאוּ	תִּדַּכֶּאנָה	נִדַּכֵּא

5. *Participium.*

I מֹצֵא, מֹצְאִים, *f.* מֹצֵאת (מָלֵא, מְלֵאִים *intr.* §25*g*); *pass.* מָצוּא. ‖ II נִמְצָא, *f.* נִמְצֵאת. ‖ III מְדַכֵּא. ‖ IV מְדֻכָּא. ‖ V מַמְצִיא. ‖ VI מָמְצָא. ‖ VII מִדַּכֵּא.

N. Verbum cum suffixis.

1. *Perfectum Qal.*

3. pl. f.	*3. pl. m.*	*1. pl.*	*3. sg. f.*	*3. sg. m.*	*2. sg. f.*	*2. sg. m.*	*1. sg.*	
קְטָלָן	קְטָלָם	קְטָלָנוּ	קְטָלָהּ	קְטָלָהוּ, קְטָלוֹ	קְטָלֵךְ	קְטָלְךָ	קְטָלַנִי	*m. 3. sg.*
	קְטָלַתַם	קְטָלַתְנוּ	קְטָלַתָּה	קְטָלַתְהוּ, קְטָלַתּוּ	קְטָלָתֶךְ	קְטָלַתְךָ	קְטָלַתְנִי	*f.*
	קְטַלְתָּם	קְטַלְתָּנוּ	קְטַלְתָּהּ	קְטַלְתּוֹ	—	—	קְטַלְתַּנִי	*m. 2. sg.*
	קְטַלְתִּים	קְטַלְתִּינוּ	קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּיהוּ	—	—	קְטַלְתִּינִי	*f.*
קְטַלְתִּין	קְטַלְתִּים	—	קְטַלְתִּיהָ	קְטַלְתִּיהוּ, קְטַלְתִּיו	קְטַלְתִּיךְ	קְטַלְתִּיךָ	—	*1. sg.*
	קְטָלוּם	קְטָלוּנוּ	קְטָלוּהָ	קְטָלוּהוּ	קְטָלוּךְ	קְטָלוּךָ	קְטָלוּנִי	*3. pl.*
	קְטַלְנוּם	—	קְטַלְנוּהָ	קְטַלְנוּהוּ	קְטַלְנוּךְ	קְטַלְנוּךָ	—	*1. pl.*

2. *Imperfectum Qal.*

3. pl. m.	*1. pl.*	*3. sg. f.*	*3. sg. m.*	*2. sg. f.*	*2. sg. m.*	*1. sg.*	
יִקְטְלֵם	יִקְטְלֵנוּ	יִקְטְלֶהָ, יִקְטְלָהּ	יִקְטְלֵהוּ	יִקְטְלֵךְ	יִקְטָלְךָ	יִקְטְלֵנִי	*3. sg.*
יִירָשֵׁם	יִירָשֵׁנוּ	יִירָשֶׁהָ, יִירָשָׁהּ	יִירָשֵׁהוּ	יִירָשֵׁךְ	יִירָשְׁךָ	יִירָשֵׁנִי	
יִקְטְלוּם	יִקְטְלוּנוּ	יִקְטְלוּהָ	יִקְטְלוּהוּ	יִקְטְלוּךְ	יִקְטְלוּךָ	יִקְטְלוּנִי	*3. pl.*
יִירָשׁוּם	יִירָשׁוּנוּ	יִירָשׁוּהָ	יִירָשׁוּהוּ	יִירָשׁוּךְ	יִירָשׁוּךָ	יִירָשׁוּנִי	

3. *Imperativus Qal.*

3. קָטְלֵם	1. קָטְלֵנוּ	קָטְלֶהָ, קָטְלָהּ	3. קָטְלֵהוּ;	קָטְלֵנִי	*1. sg.*
שָׁמְעֵם	שָׁמְעֵנוּ	שָׁמְעֶהָ, שָׁמְעָהּ	שָׁמְעֵהוּ;	שָׁמְעֵנִי	
קָטְלוּם	קָטְלוּנוּ	קָטְלוּהָ	קָטְלוּהוּ;	קָטְלוּנִי	*1. pl.*
שָׁמְעוּם	שָׁמְעוּנוּ	שָׁמְעוּהָ	שָׁמְעוּהוּ;	שָׁמְעוּנִי	

ÜBUNGSBUCH.



I. Leseübungen.

1. ָ— *ā*. אבגדוזחר. גוחדרבא. אָב אָז אָח זָב זָג
זָר חָג רָב. ׀ נעששׂת. גנאעתח. נָא נָע נָד עָב שָׂב
שָׁשׁ רָשׁ חָשׁ נָח שָׁב עָר שָׂא חָת שָׁת עָשׂ שָׁר.

2. ֵ—, ֵ—י *ē*, *ê*. זֵד חֵת[p] עֵר[p] רֵד שֵׁד אֵד עֵד
עֵת נֵר אֵשׁ אֵת עֵז שֵׁת[p] שֵׁב. חֵי אֵי מֵי. ׀ ילמסק.
יָד יֵשׁ יֵז לֵב אֵל חָל לָשׁ מָל מֵת נֵס נָס סָר רֵק חֵיק.

3. ִ—י *î*. מִי לִי קִיר אִישׁ רִיב עִיר שִׁיר זִיז חִיל.

4. ֹ— וֹ *ō*, *ô*. רֹב קֹר עֹל חֹק לֹא סֹב עֹז לֹג. עוֹג[p]
נוֹד[p] סוֹד עוֹר חוֹל אוֹת שׁוֹר מוֹת עוֹד אוֹר אוֹ לֹא.
קוֹל קֹל ׀ הטצ. החטמאצע. הֹר[p] הוֹד הוֹי לוֹט[p]
שׁוֹט מִיט מוֹב צֹר[p] צָד צֵא צֵל.

5. וּ *û*. סוּס רוּת[p] טוּב מוּת חוּט צוּר הוּא לוֹ.

6. מם נן צץ כך פף. כמנפץ. יָם שָׁם שֹׁם לָךְ
אֵין הוֹן רָץ חֵץ צִיץ לָךְ אֵיךְ. אֹן[p] נֹף[p] עוּץ[p] חָם[p].
הֵם חֵן חֵן סוּף סוֹף מִין חוּץ שֵׁן לֵךְ עוֹף יוֹם עֵץ
אֵם חֹם לֵץ קָם קוֹץ. — ׀ 7. יון נגו רתף פכב
רדהחת הקץ צעא לך סם שטמ.

8. נָהָר זָכָר זָהָב אָדָם שָׁמָן עָפָר וָלָד חָרָן[p]
הָגָר[p] אָטָם רָעָב שָׂכָר לָבָן[p] חָמֵשׁ עָקֵב הָעֵץ
לָכֵן אָשֵׁר[p] רָחֵל[p] שָׁלֵם שָׁלֵו הָעִיר יָמִים שָׁנִים
אָחִיו אָבִיו נָכִין אָשִׁית | הָאוֹר מָקוֹם יָדוֹ אָכֹל לָרֹב
מָגוֹג[p] נָחוֹר[p] לָאוֹר בָּרֹךְ שָׁפוּט עָצֹר | אָרוּר הָיוּ
עָשׂוּ לָגוּר אָסוּר נָסוּ לָנוּ | עֵינֵי הֵחֵל מֵעֵץ עֵשָׂו[p]
מֵאִישׁ הֵבִיא לֵוִי[p] שֵׁנִי מֵאוֹת אֵלוֹן | וַיְהִי אִישֵׁךְ
צִידֹן[p] קִיטֹר | אִתּוֹ טֹבֹת אִתָּם עוֹלָם מוֹאָב[p] כְּמֵשׁ
חֹרֵשׁ הֹרֵג רֹבֵץ רוֹמֵשׂ יֹצֵא עֹבֵד יוֹסֵף[p] קוֹלִי אִתִּי |
סוּרוּ קוּמוּ עוּגָב רוּחִי רוּחוֹ ‖ אָחִיךְ עָשִׂיתָ הוֹלִידוּ[1]
יְדֵינוּ רָאִיתִי.

9.[2] בּבּ גּג דּד כּכ פּפ תּת. בֵּן בֵּין בָּא בֹּא בּוֹ
בּוֹר. גֵּר גָּד[p] גֵּו גּוּר גּוֹי. דָּן[p] דּוֹר דָּם דִּין. כֹּל
כֵּן כּוּשׁ[p] כּוֹס כִּי. פּוּךְ פּוּר פִּי. תֵּת תֹּר | תֹּסֵף תּוֹפֵשׂ
פֵּרוֹת גָּדוֹל בֹּגֵד כָּבֵד תֵּלֵךְ תָּמוּת תֵּיטִיב דָּבָר גָּלוּי
פִּיהָ. וָאִירָא, כִּי עֵירֹם אָנֹכִי וָאֵחָבֵא׃[3]

10. ‗ *ă*. עַל עַד גַּם גַּן חַי רַק רַע קַח אַל
אַף שַׁק בַּת כַּף | שַׁבַּת אָמַר אָכַל לָקַח יָלַד יָדַע
שָׂרַי[p] אֵלַי אֹכַל אֹמַר רֹעִי אוּלַי יוּכַל.

11.[4] דַּרְדַּר מַבְדִּיל יַחְדָּו נַפְתָּלִי[p] שָׁמַעְתִּי הָרַגְתָּ.
אַנְשֵׁי אַבְרָם[p], שָׁמַרְנוּ. כָּתַבְתָּ נָפַלְתָּ יָכֹלְתִּי שִׁכַּלְתִּי ‖

---

1 §8a1. 2 §6a. 3 §7e. 4 §5a.b.

יָפְתְּ צָחַקְתְּ זָכַרְתְּ יָלַדְתְּ מֵאַנְתְּ זָכַרְתְּ. בֵּרַךְ. אַךְ בַּךְ.
יָרַדְתְּ תֵּשְׁתְּ תֹּסַפְתְּ יֵשְׁבְתְּ.

12.[1] צַדִּיק חַיַּת עַמּוֹן[p] מַתָּן דַּבֵּר קִוּוּ צִוּוּ. וַיֵּבְךְּ וַיֵּשְׁתְּ וַיָּמָת. הַיּוֹם הַיָּם הַשֵּׁם הַנָּחָשׁ. אַתְּ נָתַתְּ. נָגַהּ יִגְבַּהּ תְּמַהּ. עִמָּהּ כֹּחָהּ וְרֵעָהּ אִשָּׁהּ קוֹמָתָהּ.

13.[2] — יְהִי סֻלָּם[p] פְּרִי שְׁמוֹ שְׁנֵי מְאֹד גְּבוּל שְׁלִישִׁי. לְהַשְׂכִּיל בְּצַלְמֵנוּ לְהַשְׁקוֹת. פְּנֵי תְהוֹם נָפְלוּ[3] שָׁרְצוּ מָלְכוּ עָבְדוּ חָרְפוּ בֵּינְךָ גְּחֹנְךָ. יַחְפְּצוּ וַיַּחְדְּלוּ מַחְשְׁבֹת מַמְלָכוֹת | דִּבְרוּ הַגְּבוּל הַשְּׁבִיעִי מְרַגְּלִים.

14. ĭ — אִם מִן עִם מִשְׁפָּט מִדְבָּר אִטְּרוֹ לִזְכֹּר לִקְבֹּר יִשְׁפֹּט יִגְדַּל יִשְׁפְּטוּ וַיִּקְבְּרוּ וְנִפְקְחוּ וַיֵּשֶׁב. גִּבּוֹר שִׁשִּׁים אִמּוֹ מִכֹּל יִפָּרֵד יִקְּווּ יִוָּלֵד וַיִּפַּח וַיִּטַּע הַשִּׁשִּׁי וַיִּקַּח. מִפְּנֵי מִפְּרִי מִבְטָחִי | הִמְטִיר הִשְׁחִית קָרָא יִשְׁלַח || ŭ — יֻלַּד לֻקַּח יֻקַּם קֻבַּר שֻׁלְּחוּ גֻּנַּב גֻּנַּבְתִּי. אֻמְנָם שֻׁלְחָן.

15.[4] ė, ĕ — אֶגְדֹּל אֶתֵּן אֶסְתֵּר אֶשְׁמֹר נֶחְמָד עֶשְׂרִים חֶבְרוֹן[p]. וַיּוֹלֶד וַיִּנָּחֶם לָכֶם לָהֶם כֹּהֵן אַתֶּם מְכַרְתֶּם שְׁכַלְתֶּם קַמְתֶּם יְדַעְתֶּן. דֶּבֶר כֶּסֶף כֶּבֶשׂ. בָּבֶל[p] שְׁכֶם[p] בַּרְזֶל גַּרְזֶן | הֶחָג הֶעָרִים הֶהָרִים. דַּרְכֶּךָ שִׁמְךָ לֶחֱי יֶחֱי יֶהֱי.

16.[5] ŏ — רָחְבּוֹ רָחְבָּהּ אָרְכּוֹ קָדְשְׁךָ אָזְנְכֶם

---

1 § 6 *d. c.* 2 § 5 *c.* 3 § 8 *a* 2. 4 § 4 *b.* 5 § 4 *c.*

וְהִכְלַ֫מוּ הֻכְּרַת הָמְלַךְ הָפְקַד בָּתְּנוֹת אָכְלָם חָדְשׁוֹ.
וַיָּ֫קָם וַיָּ֫רָץ וַיָּ֫שָׁב.

[1]17. נֹ֫חַ[p] תַּצְמִיחַ יֹדֵעַ רָקִיעַ מַגְבִּיהַּ יַגִּיהַּ מַזְרִיעַ. רֵיחַ הַנִּיחֹחַ.

[2]18. יָשׁ֫וּבוּ וַיָּשֻׁ֫בוּ שׁוּב שֵׁב תְּמֻתוּן יְשׁוּבֶן הַכְּרֻבִים וַיָּנֻ֫סוּ. צַדִּיקִים צַדִּקִים צַדִּיקִם שִׂ֫ימוּ וְאִשְׁתָּם עֵירֻמִּם גּוֹיִם לְוִיִּם מְשׁוּכָתוֹ כּוּלָּם (כֻּלָּם).

[3]19. יֹשֵׁב (יֹשֵׁב) שֹׂנֵא שֹׁפֵט נֹשֵׂא לִלְבֹּשׁ שְׁמֹנֵי שֹׁד יִתְבֹּשֲׁשׁוּ שֹׁמְרִים קֹשְׁטְ.

[4]20. שָׁנָה עָשָׂה הָיָה אֵיבָה חַיָּה צִוָּה מִנְחָה הַרְבֵּה תַּרְדֵּמָה זִלְפָּה[p] חֻלְדָּה[p] חָכְמָה אָכְלָה חָכְמָה[5] אָכְלָה הָיְתָה יְהוּדָה[p] מְמֻנָּה. הֵ֫מָּה הֵ֫נָּה לָ֫מָּה יָ֫מָּה שָׁ֫מָּה | פַּרְעֹה[p] כֹּה פֹּה גֹּלֹה שְׁלֹמֹה[p] הִנֵּה רְאֵה קְנֵה | שָׂדֶה גֹּלֶה אֹפֶה בֹּנֶה אֶמְחֶה יִבְנֶה יִרְאֶה מִקְנֶה שְׁמֹנֶה זֶה פֶּה שֶׂה. אֵ֫לֶּה.

[6]21. פָּנֶ֫יךָ אֵלֶ֫יךָ חַיֶּ֫יךָ גְּמַלֶּ֫יךָ. תִּבְכֶּ֫ינָה תְּבֹאֶ֫ינָה תְּסֻבֶּ֫ינָה וַתְּהִלֶּ֫ינָה | פָּנָיו אֵלָיו יָמָיו.

[7]22. פָּארָן[p] חַטָּאת יָצָ֫אתָ. רֹאשׁ זֹאת צֹאן תֹּאכַל וַיֹּ֫אמֶר צֹאנוֹ. רֵאשִׁית מִלֵּ֫אתִי לֵאלֹהִים רִאשׁוֹן. וַאדֹנָי. תֵּצֶ֫אנָה תִּקְרֶ֫אנָה תִּמְצֶ֫אןָ גַּיְא שָׁוְא.

[8]23. חֲנוֹךְ[p] עֲלֵה הָרְגוּ עֲשׂוֹת אֲשֶׁר עֲמֹרָה[p]

---

1 § 4*d*. 2 § 4*e.f*. 3 § 4*g*. 4 § 2*b*. 5 § 8*a* 2. 6 § 2*c*. 7 § 10*c*. 8 § 5*d*.

אֲרוּרָה חֲמִישִׁי אֲכָלְךָ. וְרֵעֲךָ נִבְהֲלוּ הַשְּׁאֵבֹת צְעָקִים
וַיֵּאָחֲזוּ וְהִתְבָּרְכוּ תֹּאכַלְנָה. מַרְבָּבוֹת. וַיְהַלְלוּ רַנְּנוּ
הַלְלוּיָהּ | הֱיוֹת אֱנוֹשׁ אֱכֹל, חֳרִי שִׁבֳּלִים.

24.[1] תַּאֲוָה אַחֲרֵי הָאֳנִיָּה יַעֲקֹב[p] הֶעֱבִיר אָהֳלֹה
יַחֲרֵם הֶחֱלֵיתִי מִמָּחֳרָת.

25.[2] אֱמֶת וֶאֱמֶת לֶאֱמֶת אֳנִי וָאֳנִי וָאֳנִי.

26.[3] מִלְּאָם מִלְמַעְלָה תְּבַקְשׁוּ בִּלְאֻמִּים.

27.[4] בֶּן־נֵכָר כָּל־עוֹף תִּמְשָׁל־בּוֹ.

28.[5] שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ יֶרֶק קֶדֶם דֶּרֶךְ הָרֹמֶשֶׂת סֵפֶר
שֵׁבֶט בֹּקֶר גֹּפֶר כֹּפֶר ‖ עֶרֶב אֶרֶץ אֶבֶן חֶרֶב לֶחֶם
רֶחֶם דֶּשֶׁא. עֵזֶר עֵשֶׂב אֹרֶךְ חֹשֶׁךְ אֹהֶל אֹזֶן | זֶרַע
פֶּתַח נֶגַע קֶמַח פֶּצַע צֶמַח צֹהַר שֹׁהַם רֹחַב אֹרַח |
נַעַר פַּעַם לַהַט דַּעַת | תָּוֶךְ מָוֶת. תֹּהוּ בֹּהוּ. עַיִן
יַיִן קַיִץ תָּעִיט אַיִל זַיִת אַיִן בַּיִת קַיִן[n].

29.[6] עֵינַיִם קַרְנַיִם אָזְנַיִם, רַגְלַיִם צָהֳרַיִם אַפַּיִם
נְהָרַיִם שְׁנַיִם מָאתַיִם | מַיִם שָׁמַיִם[7] יְרוּשָׁלִַם.[8]

---

[1] §5e. [2] §11g. [3] §6g. [4] §8b. [5] §11i. [6] §13,1. [7] §38. [8] §9b.

II. Zum Übersetzen aus dem Hebräischen.

§ 17. [1] הָעִבְרִי, הָעִוֵּר, הָאֶבְיוֹן, הַחֹדֶשׁ, הֶחֳדָשִׁים, הָרוּחַ, הָעֵד,
הָאָרֶץ, הַחָכְמָה, הֶחָכָם, הַחֲכָמִים, הָעַי[p], הָרָמָה[p], הַיַּרְדֵּן[p],
הַלְּבָנוֹן[p], הַגִּבּוֹר, הַחֶרֶב, הֶחָרֵב | הָעֵת הַהִיא, הַיּוֹם הַזֶּה,
הֶחָצִיר, הָהָר, הֶהָרִים, הָעִיר, הֶעָרִים, הַפָּר, הָעָם, הָעַמִּים
הַחַיִּים, הָאֱלֹהִים, הֶחֳלִי, הַלַּיְלָה הַהוּא, הָאִישׁ הַגָּדוֹל הַזֶּה.

§ 46. [1] אַבְרָהָם וֶאֱלִיעֶזֶר, דָּוִד וִיהוֹנָתָן, יִשְׂרָאֵל וַעֲמָלֵק, מֹשֶׁה
וּמִרְיָם, שֹׁמְרוֹן וִירוּשָׁלַםִ, עָדָה וְצִלָּה, אֵלִיָּהוּ וֶאֱלִישָׁע, חַגַּי
וּזְכַרְיָהוּ וּמַלְאָכִי. | וֵאלֹהִים, וַאדֹנָי, וְאֵנִי, וַאֲנִי | יוֹם וָלַיְלָה.

§ 45. I.[1] לַחֲנוֹךְ, כְּאֶפְרַיִם וְכִמְנַשֶּׁה, בִּירוּשָׁלַםִ, לֶאֱלִישָׁע,
כַּעֲמָלֵק, בְּמִגְדּוֹ, לַחֲבַקּוּק, כִּיהוֹנָתָן | לֵאלֹהִים, בַּאדֹנָי, לָנֶצַח,
בֵּאלֹהִים, לָעַד | II.[2] בַּשָּׁנָה הַזֹּאת, בַּיּוֹם הַהוּא, לָרָשָׁע,
כָּעִוֵּר, לֶחָכָם, לָאָרֶץ.

§ 22. I. מֵת מֵתִי מֶתְךָ מֵתֵךְ מֵתוֹ מֵתִים מֵתֶיךָ. גִּבּוֹר גִּבּוֹרָם
הַגִּבֹּרִים, גִּבֹּרֵי יִשְׂרָאֵל[p], גִּבּוֹרַי. חֲמוֹר חֲמֹרוֹ חֲמֹרִים חֲמֹרֵינוּ
חֲמֹרֵיהֶם. גּוֹי גּוֹיִם, גּוֹיֵי הָאָרֶץ. הָאֱלֹהִים, אֱלֹהֵי אַבְרָהָם[p],
אֱלֹהַי אֱלֹהֵיכֶם אֱלֹהָיו אֱלֹהֶיהָ אֱלֹהֵיהֶם. נְעוּרַי מְגוּרֶיךָ
מְגוּרֵיהֶם. חַיִּים, חַיֵּי נֹחַ[p], חַיֶּיךָ בְּחַיֵּיהֶם. חֵיקִי חֵיקֵךְ
חֵיקָהּ צֹאנְךָ צֹאנְכֶם צֹאנָם. כֹּחַ כֹּחֲךָ. חַנּוּן[3] ה' וְצַדִּיק.

---

[1] Ergänze die Vokale. [2] Die folgenden Wörter mit fehlendem Artikel! [3] § 85 *c.d.*

II. חֻקָּה, חֻקַּת עוֹלָם, חֻקּוֹת חֻקֹּתֶיךָ סֻכָּתִי. אֻמֹּתָם.
כַּלָּתֵךְ כַּלּוֹתֵיכֶם. רָעָה, רָעַת הָאָדָם, רָעָתִי רָעַתְכֶם רָעָתֵךְ
הָרָעוֹת. אֲחֻזַּתְכֶם וַאֲחֻזָּתֵךְ, לַאֲחֻזַּת עוֹלָם. שִׁיבָתֵךְ. הָעֹלָה,
עֹלַת הָעָם, וְעֹלָתְךָ עֹלָתָם עֹלוֹת עֹלוֹתֵינוּ עֹלֹתֵיכֶם. תּוֹרַת
ה׳, וְתוֹרֹתַי. נְתִיבָתִי, נְתִיבוֹת עוֹלָם. נְתִיבוֹתֶיהָ נְתִיבֹתֵיהֶם
מַעֲרַת עֲדֻלָּם[p], הַמְּעָרוֹת. חֲגֹרַת בַּחֲגֹרָתוֹ.

III. קוֹל בְּקֹלִי קֹלְךָ קוֹלָן קֹלוֹת. חֲלוֹם חֲלֹמוֹ הַחֲלֹמוֹת,
חֲלֹמוֹת שֶׁקֶר, חֲלֹמֹתֵינוּ. דּוֹר, לְדֹרוֹת עוֹלָם, לְדֹרֹתֵיכֶם
לְדֹרֹתָם. בָּרְחוֹב. בְּאֵר, בְּאֵרוֹת הַמַּיִם. הָרוּחַ רוּחִי רוּחֲךָ
רוּחֵךְ רוּחֲכֶם רוּחוֹת.

IV. יוֹנָה יוֹנָתִי, יוֹנֵי הַלְּבָנוֹן[p]. תְּאֵנָתִי תְּאֵנִים. סְאָה
סְאִים. | תְּחִלַּת חָכְמָה יִרְאַת ה׳.

§ 23. קְצִיר חִטִּים, קְצִירֵךְ קְצִירְכֶם. הַפָּלִיט, פְּלִיטֵי
אֶפְרַיִם[p], פְּלִיטֵיכֶם. גִּנְּךָ. צְעִיפָהּ. קְדוֹשִׁים. נְבִיאֵי נְבִיאַיִךְ
נְבִיאֶיהָ. הֶהָמוֹן, הֲמוֹן גּוֹיִם. הָאָדוֹן, אֲדֹנֵי[1] יוֹסֵף[p],
אֲדֹנֶיךָ אֲדֹנַי | מְקוֹם שְׁכֶם[p], הַמְּקֹמוֹת מְקוֹמֹתֵיכֶם. הֶעָוֹן
עֲוֹנֹתָם. אֲתֹנְךָ הָאֲתֹנוֹת. הַמָּאוֹר מְאֹרֹת. לְשׁוֹן שֶׁקֶר,
לְשׁוֹנֵךְ לְשֹׁנוֹת | בְּנִקָּיוֹן, נִקְיוֹן שִׁנַּיִם. קָדוֹשׁ אֲנִי ה׳
אֱלֹהֵיכֶם.

§ 24. I. בַּמִּשְׁפָּט, מִשְׁפַּט הַיָּתוֹם, מִשְׁפָּטָן, מִשְׁפָּטִים,
מִשְׁפְּטֵי ה׳, מִשְׁפָּטָיו. מִגְדַּל חֲנַנְאֵל[p], מִגְדָּלֶיהָ. מִדְבַּר
קָדֵשׁ[p], מִדְבָּרָה. מִסְפַּר הַגִּבּוֹרִים. מִשְׁקַל הַזָּהָב, מִשְׁקָלָם.
מַאֲכַל פַּרְעֹה[p], וּמַאֲכָלְךָ מַאֲכַלְכֶם. כּוֹכַב אֱלֹהֵיכֶם, לַכּוֹכָבִים,
כֹּכְבֵיהֶם. מַלְאַךְ ה׳, מַלְאָכוֹ לַמַּלְאָכִים, מַלְאֲכֵי דָוִד[p].

---

[1] § 19d.

וּבְהֵיכָלוֹ, הֵיכְלֵי שֵׁן | מוֹשָׁבָם, לְמוֹשְׁבֹתָם מוֹשְׁבוֹתֵיהֶם | מוֹרָאִי.

II. הַשּׁוֹפֵט שֹׁפְטֵנוּ שֹׁפְטֵיךְ שֹׁפְטֵיהֶם. הַיֹּשֵׁב, יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ, וְיֹשְׁבֵיהֶן. לְעֹרֵב הָעֹרְבִים, עֹרְבֵי נַחַל. אֹיְבֵי דָוִד, אֹיְבָיו, שֹׁמֶרְךָ חֹתֵן חֹתֶנְךָ לְחֹתְנוֹ נֹתֶנְךָ גֹּאַלְכֶם שֹׂנַאֲךָ, שֹׂנְאֵי צִיּוֹן[p], שֹׂנְאָיו שֹׂנְאֵיהֶם. שֹׁלֵחֲךָ. לַכֹּהֲנִים, כֹּהֲנֵי ה׳, כֹּהֲנֶיךָ. בְּמוֹעֲדוֹ, מוֹעֲדֵי ה׳. | בַּמִּזְבֵּחַ, מִזְבַּח ה׳, מִזְבְּחֵי מִזְבַּחֲךָ הַמִּזְבְּחוֹת מִזְבְּחוֹתֶיךָ. מַעֲשֵׂר, מַעְשַׂר (מַעְשַׂר) הַדָּגָן.

III. יָדְךָ בְּיֶדְכֶם יָדַיִם יָדֶיהָ יְדֵיכֶם. דַּם הָאָדָם, דָּמוֹ, דְּמֵי הֶבֶל[p], דְּמֵיכֶם דָּמֶיךָ. דָּגִים, דְּגֵי הַיָּם | שֵׁם הַנָּהָר, שֶׁם־אַבְרָם[p], שְׁמָם בִּשְׁמוֹתָם. הָעֵץ הָעֵצִים, עֲצֵי גֹפֶר, עֵצֶיךָ עֵצֶיהָ. | מָוֶת וְהַחַיִּים בְּיַד־לָשׁוֹן.

§ 25. דְּבַר ה׳, דְּבָרִי דְּבָרֶיךָ דְּבָרְךָ דְּבָרוֹ דְּבָרֵנוּ דְּבָרַי דְּבָרָיו דְּבָרֶיהָ דִּבְרֵיהֶם, דִּבְרֵי יוֹסֵף[p]. בְּשַׂר אִישׁ, בְּשָׂרְךָ שְׂכַר שָׂכִיר, שְׂכָרֶךָ. זְקַן אַהֲרֹן[p], זְקָנֶךָ זְקַנְכֶם. שְׁלָלָהּ שְׁלַלְכֶם. נְחַשׁ נְחֹשֶׁת. לְרָעָבָם. נְהַר מִצְרַיִם[p], וְנַהֲרֹתֶיךָ. צְבָא הַשָּׁמַיִם, צְבָאֲךָ (צְבָאָיו) אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת, צִבְאוֹת ה׳, צִבְאוֹתֵינוּ. | בְּעָשָׁן, עֲשַׁן הָעִיר, עֲשָׁנָהּ. עֲפַר הָאָרֶץ. חֲתָנָיו. הֶחָמָס חֲמָסִים. חֶלְבֵּךְ. חֶכְמֶיהָ. חַלְלֵי ה׳, הֶחָלָל הַחֲלָלִים חֲמָסוֹ.

לְבָבָם. שְׂעַר רֹאשׁוֹ, שְׂעָרוֹ. | זְקֵנֶיךָ חֲצֵרוֹת חַצְרוֹתָיו, בְּחַצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ. יְרֵכֶיךָ. | יְשֵׁנִים עֲרֵלָה הָעֲרֵלִים מְלֵאָה טְמֵאִים שְׁלֵמָה שְׂבֵעִים יְבֵשׁוֹת רְעֵבָה מְלֵאוֹת צְמֵאִים.

§ 26. [ע״ע] חִצּוֹ חִצֶּיךָ חִצָּיו, חִצֵּי גִבּוֹר. קֵן, קַן־צִפּוֹר, קִנִּי קִנֶּךָ קִנִּים. קִצְּךָ קִצֵּנוּ. צִלְּךָ צִלָּם, בְּצֵל קֹרָתִי.

שִׁנּוֹ שִׁנַּיִם שִׁנֵּיהֶם, שִׁנֵּי רְשָׁעִים. לִבְּכֶם לִבּוֹת. אִמָּהּ
אִמְּכֶן אִמֹּתָם אִמֹּתֵינוּ | מָגִנֵּנוּ מָגִנִּים, מָגִנֵּי נְחֹשֶׁת. | כֹּל,
כָּל־יוֹם, כָּל־הַיּוֹם, כֻּלָּהּ כֻּלָּנוּ[1], לְכֻלָּם. חָק־עוֹלָם, חָקְךָ
וְחֻקִּים, חֻקֵּי הָאֱלֹהִים. בְּתֻמִּי. חֻמּוֹ, בְּחֹם קָצִיר.
כְּרֻבָּם, וְרֹב דָּגָן. תֻּפִּים תֻּפְּךָ בְּעֹז ה׳, עֻזְּכֶם עֻזָּהּ. |
עַם הָאָרֶץ, הָעָם עַמְּךָ הָעַמִּים, עַמֵּי הָאָרֶץ. שַׂקּוֹ שַׂקֵּיהֶם.
גַּן־עֵדֶן[p], גַּנֵּי גַנִּים. כַּף פַּרְעֹה[p], כַּפֶּךָ כַּפַּיִם בְּכַפֵּיהֶם.
כַּפֵּי אַהֲרֹן. שַׂר־צְבָאוֹ הַשַּׂר שָׂרְכֶם וְשָׂרֶיךָ, שָׂרֵי פַרְעֹה,
צָרֵינוּ, צָרֵי יְהוּדָה. הַדָּבָר הָרַע הַזֶּה, הַטּוֹב וְהָרָע,
רֵעִים, רֵעֵי גוֹיִם. הָהָר[2], הַר ה׳, הָהָרָה[3] הֶהָרָה[4], הָרִים
הָרֵי, בֶּהָרִים[5], הַרְרֵי צִיּוֹן. פָּרִים פָּרֶיהָ. יָם; יָם הַמֶּלַח,
יָם־כִּנֶּרֶת[p], יַם־סוּף; יָמָּה יַמָּהּ יַמִּים. פַּת־לֶחֶם, פִּתִּים.
צִדֵּי הַמִּשְׁכָּן. בְּצִדֵּיכֶם. | גְּמַלֶּיךָ, קְטַנִּים. עַם קָדוֹשׁ
אַתָּה לַה׳ אֱלֹהֶיךָ׃

[ע״נ]. אַף ה׳, בְּאַפֶּךָ, אַפַּיִם, אַפֵּי דָוִד, אַפֶּיהָ,
גַּג הַמִּגְדָּל, לְגַגֶּךָ גַּגּוֹת. חִקְּךָ חִקֶּךָ. אִשּׁוֹ אִשְּׁכֶם. לְעֵת
עֶרֶב, בְּעִתּוֹ, הָעִתִּים, עִתּוֹת.

§ 28. I. דֶּרֶךְ דַּרְכְּךָ לְדַרְכְּכֶם דְּרָכִים דַּרְכֵי דְרָכָיו דְּרָכָו[6]
דַּרְכֵי ה׳. מֶלֶךְ בָּבֶל[p], מַלְכֵיכֶם. כֶּלֶב כְּלָבִים כְּלָבֶיךָ,
כַּלְבֵי צֹאנִי. כֶּרֶם כַּרְמְךָ וּכְרָמֵינוּ וְכַרְמֵיכֶם. לְיֶלֶד
הַיְלָדִים יַלְדֵי וְיַלְדֵיהֶן. לֶחֶם לַחְמְכֶם. רַחְמָהּ. נֶפֶשׁ
הָאָדָם, נַפְשְׁךָ, נְפָשׁוֹת, נַפְשׁוֹת אֶבְיוֹנִים, לְנַפְשֹׁתֵיכֶם. רַגְלָהּ
רַגְלֵיכֶם. קֶרֶן קַרְנְךָ קַרְנְכֶם קַרְנַיִם. קַרְנֵי רְשָׁעִים, בְּקַרְנָיו
בְּקַרְנֵיכֶם; קְרָנוֹת, קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ. | עַבְדִּי לְעַבְדְּךָ עֲבָדִים

---

[1] § 22iδ. [2] § 17cγ. [3] § 20c. [4] § 11f. [5] § 5d. [6] § 22kβ.

עֲבָדֵיהֶם. חֶסֶד חַסְדְּךָ חֲסָדִים, חַסְדֵי ה׳. הָעֲצַבִּים.
אֶלֶף, בְּאַלְפֵי יְהוּדָה, אֲלָפִים. אֶבֶן אַבְנוֹ אַבְנֵיהֶם אַבְנְךָ
בָּאֲבָנִים, אַבְנֵי זִכָּרוֹן. עַצְמְכֶם עַצְמֵי עֲצָמִים, עֲצָמוֹת,
עַצְמֹתָם עַצְמוֹתֵיהֶם. בְּחֶרֶב חַרְבְּכֶם חֲרָבוֹת, בְּחַרְבוֹת
גִּבּוֹרִים. אֶרֶץ הָאָרֶץ בְּאַרְצוֹ הָאֲרָצוֹת בְּאַרְצֹתָם. [הַדֶּלֶת
בְּדַלְתּוֹ דְּלָתַיִם דְּלָתֶיךָ, וְדַלְתֵי הַבַּיִת, הַדְּלָתוֹת, דַּלְתוֹת
נְחֹשֶׁת. קֶשֶׁת וּבְקַשְׁתִּי הַקְּשָׁתוֹת וְקַשְּׁתוֹתָם[1]]. צֶדֶק כְּצִדְקִי.
קֶבֶר קִבְרוֹ קְבָרִים קְבָרֵינוּ, קִבְרֵי מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל. בְּקִרְבָּהּ
קְרָבַי. שְׁקָרִים בְּשִׁקְרֵיהֶם. הַפְּגָרִים שֶׁקֶל שְׁקָלִים, שִׁקְלֵי
זָהָב. נִזְמָהּ, נִזְמֵי הַזָּהָב. בְּבִטְנְךָ בֶּטֶן. שִׁמְשֵׁךְ. בֶּתֶר
בִּתְרוֹ בְּתָרָיו. בִּרְכַּיִם, בִּרְכֵּי יוֹסֵף. בִּרְכֶּיהָ.

II. זַרְעֲךָ זַרְעֲכֶם. לְפִצְעִי פְּצָעַי. פֶּשַׁע. פִּשְׁעֵי
יִשְׂרָאֵל. נִגְעֲךָ נְגָעִים. פֶּתַח הַבַּיִת, הַפֶּתְחָה הַפָּתַח
פִּתְחוֹ פְּתָחִים פְּתָחֶיהָ, פִּתְחֵי עוֹלָם. | נְעָרָיו, נַעֲרֵי דָוִד.
בַּעְלָהּ. בְּעָלִים בְּעָלֶיהָ לְבַעֲלֵיהֶן, בַּעֲלֵי הָעִיר. הַשְּׂעָרָה
שְׂעָרֶיךָ. נַעַל נַעֲלֵי נַעַלְךָ, (נְעָלִים) בַּנְּעָלִים וְנַעֲלֵיכֶם בַּנַּחַל
נְחָלֶיהָ נַחֲלֵי מַיִם. פַּעֲמַיִם, מֵאָה פְּעָמִים. זַעַם זַעְמוֹ
זַעַמְךָ זַעְמֶךְ.

III. בְּשִׁבְטֵךְ הַשְּׁבָטִים לְשִׁבְטֵיהֶם, שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל.
עִמְקְךָ הָעֲמָקִים עֲמָקַיִךְ. עֶשְׂבָּם. עֶזְרֵנוּ. הַחֵלֶק חֶלְקִי
חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם. חֶפְצוֹ הַחֲפָצִים חֲפָצֶיךָ חֶלְבּוֹ וּמֵחֶלְבֵהֶן[2].

IV. כַּפְּרְךָ. חָשְׁכִּי. הָאָרְךָ לְאָרְכָּהּ. בְּקָרִים. אָזְנְךָ
אָזְנְכֶם אָזְנַיִם אָזְנֶיךָ אָזְנֵיהֶם, בְּאָזְנֵי הָעָם. בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי,
חָדְשׁוֹ הֶחֳדָשִׁים חֳדָשָׁיו, חָדְשֵׁי הַשָּׁנָה. רֹמַח רְמָחִים

[1] § 6eβ. [2] § 22kβ.

תַּנּוּחֵיהֶם. נָחָם. רְחָבָהּ. אָרְחֲךָ אֳרָחוֹת, אָרְחוֹת חַיִּים. פָּעָלְךָ פָּעָלְךָ כְּפָעֳלוֹ פְּעָלִים. גָּרְנִי, גָּרְנוֹת הַגֹּרֶן, גֹּרְנָה. קָדְשְׁךָ קָדְשֵׁיכֶם, קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים, קָדְשֵׁי דָוִד. אֹהֶל הָאֹהֱלָה אָהֳלֹה[1] בְּאָהָלְךָ אֹהָלִים בְּאֹהָלֶיךָ אָהֳלֵיכֶם בְּאָהֳלֵי־שֵׁם^p.

V. כֶּסֶף כַּסְפְּךָ כַּסְפֵּיהֶם. בֶּגֶד בִּגְדוֹ, בִּגְדֵי עֵשָׂו. הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ[2] כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט׃ פַּלְגֵי־מַיִם לֶב־מֶלֶךְ בְּיַד־ה׳׃

§ 29. עַיִן הָעַיְנָה, עֵין הַמַּיִם, עֵינַיִם, עֵינֵי ה׳, בְּעֵינֶיךָ בְּעֵינְךָ עֵינֵיכֶם. יַיִן יֵינְךָ, יֵין הַלְּבָנוֹן^p. הָאַיִל, אֵיל הָעֹלָה, אֵילִים. הָעַיִט, לְעֵיט הָרִים. צַיִד צֵידִי. לַיִל (לַיְלָה[3]), לֵילוֹת.

§ 30. שְׁבִי שִׁבְיָהּ שֶׁבְיְךָ. בֶּכִי בִּכְיִי. לֶחְיָהּ, לְחָיָיו, (לְחָיֵיהֶם!) אֲרִי אֲרָיוֹת (אֲרָיִים) חֳלָיִים חֳלָיֵינוּ. עֳנִי עַמִּי, עָנְיִי עָנְיֶךָ.

§ 31. A. לֶעָנִי, עֲנִיֶּיךָ, נְקִיִּם, עֲנִיֵּי עַמִּי. בַּעַל הַשּׁוֹר נָקִי.

B. מַחֲנֵה שָׁוְא. מַשְׁקֵהוּ הַמַּשְׁקִים. מַעֲשֵׂנוּ, מַעֲשֵׂה ה׳, מַעֲשִׂים מַעֲשַׂי מַעֲשֶׂיךָ מַעֲשֵׂיכֶם, מַעֲשֵׂי יָדֶיךָ. מַחְסֶה (מַחֲ׳), מַחְסֵה כָזָב, מַחְסִי (מַחֲ׳), מַחְסֵהוּ. מַחֲנֵהוּ. הַחֹזֶה, גָּד^p חֹזֵה דָוִד, הַחֹזִים חֹזַי. מַטֵּה אַהֲרֹן, מַטְּךָ מַטֵּהוּ מַטּוֹת מַטֹּתָם. ‖ גְּדֹלִים[4] מַעֲשֵׂי ה׳׃ עַל־אֱלֹהִים יִשְׁעִי וּכְבוֹדִי צוּר־עֻזִּי מַחְסִי בֵּאלֹהִים[5]׃ טוֹב ה׳ לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו׃

שָׂדִי (שָׂדֶךָ) שָׂדוֹת שְׂדֹתֵיכֶם. קְנֵה הַמִּדָּה, קָנֶה הַקָּנִים, קְנֵי מְנֹרָה. נְוֵה צַדִּיקִים, נָוֵהוּ. פָּנֶיךָ, לְפָנַי.

Rep. מִזְבַּחֲךָ עַמֵּנוּ צָרֶיהָ גּוֹיֵהֶם חֲלֹמֹתָיו רֶגֶל חָרְבֹתָם

---

[1] § 22$i\beta$. [2] § 85e. [3] § 20$c\alpha$. [4] § 85d. [5] § 10c4.

סַלְעִי שְׁבִיָם הַחֲכָמִים אֲדֹנֵיכֶם חַיָּתָהּ מְשָׁלוֹ שַׂקִּים חֲמֹרְךָ
רְעוֹתֶיהֶם זְהָבָם כַּפֵּךְ שְׁלַלְכֶם יְשָׁבֶיהָ פְּשָׁעַי רַגְלֵךְ
מִכְסֵהוּ גִּבּוֹרֶיךָ קָלָהּ לֶחְכָם שָׂרֵיהֶם אֱלֹהֵינוּ צְלָמָיו
גִּשְׁמֵיהֶם חַיְבוֹ מִגְדָּלִים שְׂכָרֶךָ סֶלַע עֹלָתֶךָ מַלְאָכָיו חַיּוֹ
תֻּפֶּיךָ מַלְכְּכֶם הַבְּרִית חֶבְרָתִי אָכְלְךָ, יֵינֵךְ וְהָרַגְלַיִם
שַׁעֲרֵיהֶם מַחְסֵנוּ צַלְמֵיכֶם כְּחֻקֹּתָם כַּלָּתֵךְ כַּדִּים חֲלָלֶיךָ
עֵינֶיהָ שִׁבְטֶיךָ לְחָיַיִךְ גַּגֹּתֵיהֶם מְגִנָּיו כֹּהֲנֵיהֶם שָׂרִים
בְּצַלְמֵנוּ שָׁרְשֵׁךְ חַרְבֹתֵיהֶם גְּשָׁמִים תְּשׁוּקָתֵךְ לְפִשְׁעֲכֶם
חֻקֶּיךָ לְהֵיכְלֵיכֶם. | מְתֵי מִלְחָמָה, בְּתָם־לְבָבִי, עַבְדֵי
אֲבִימֶלֶךְ[p], מִכְסֵה הַתֵּבָה, עַצְמוֹת יוֹסֵף, מִשְׁלֵי שְׁלֹמֹה,
חַכְמֵי לֵב, חֲלַל חֶרֶב, וְאֵילֵי צֹאנֵךְ, שַׁעֲרֵי צִיּוֹן, שִׁיבַת
עַבְדְּךָ, נְבִיאֵי ה׳, גִּשְׁמֵי בְרָכָה, רַגְלֵי הַכֹּהֲנִים, כְּכוֹכְבֵי
הַשָּׁמַיִם, עַם אֶחָד.

§ 33. I. הֶגַת הַיָּם, הֶגְתָם. בֶּן־מְאַת שָׁנָה[1]. שְׁנַת הָרָעָב,
שְׁנָתוֹ, שְׁנָתַיִם, שָׁנִים שָׁנֵינוּ, שְׁנֵי חַיֵּי שָׂרָה[p] (שְׁנוֹת חַיִּים,
שְׁנוֹתַי) עֵצָה, עֲצַת הַזְּקֵנִים, עֵצוֹת. תּוֹעֲבַת מִצְרַיִם[p].
תּוֹעֵבוֹת, תּוֹעֲבֹת הַגּוֹיִם, תּוֹעֲבֹתַיִךְ תּוֹעֲבֹתֵיהֶם.

II. מַמְלָכוֹת, מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ. לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם.
מַחֲשֶׁבֶת הָמָן[p], מַחֲשָׁבוֹת, מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ, מַחְשְׁבֹתָם
מַחְשְׁבֹתֵיהֶם. מִשְׁפָּחוֹת, מִשְׁפְּחֹתָם. לְמִשְׁפְּחֹתֵיהֶם.

§ 34. נְקָמוֹת, נִקְמַת ה׳, נִקְמָתֵנוּ. רְבָבוֹת, רִבְבוֹת אֶפְרַיִם[p],
בְּרִבְבֹתָיו. וְצִוְחַת יְרוּשָׁלַםִ, צִוְחָתֵךְ. בִּרְכָתְךָ בְּרָכוֹת,
בִּרְכוֹתֵיכֶם. נִבְלַת אִיזֶבֶל[p], נִבְלָתָם. | אֲנָחָתִי אַנְחֹתַי.
זַעֲקָתִי זַעֲקָתָם, זַעֲקַת סְדֹם[p]. צַעֲקָתוֹ.

[1] § 39*i*.

§ 35. מַלְכַּת שְׁבָא[p]. עֲלָמוֹת. שַׂלְמַת רֵעֲךָ, שַׂלְמָתוֹ וּשְׂלָמוֹת שַׂלְמֹתֶיךָ שַׂלְמֹתֵיכֶם. נְעָרוֹת, נַעֲרוֹת אֶסְתֵּר[p], וְנַעֲרֹתֶיהָ. | בִּקְעַת יְרֵחוֹ[p], בְּקָעוֹת. שִׁפְחַת שָׂרָה, שִׁפְחָתֵךְ הַשְּׁפָחוֹת שִׁפְחֹתֵיכֶם. שִׂמְלַת אִשָּׁה, שִׂמְלָתְךָ שְׂמָלֹת שִׂמְלֹתֶיךָ. שִׂמְחַת עוֹלָם, שִׂמְחָתִי שִׂמְחַתְכֶם. מִנְחַת שָׁוְא, מִנְחֹתֶיךָ. יִרְאַת אֱלֹהִים, בְּיִרְאָתֶךָ. אִמְרַת ה׳, אִמְרָתִי; אִמְרוֹת ה׳ (אִמְ׳ ψ 12, 7) אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת | עֶגְלַת בָּקָר, עֶגְלוֹת בֵּית אָוֶן[p]. חֶרְפַּת עַמּוֹ, חֶרְפָּתָם. | עָרְלַת לְבַבְכֶם, עָרְלַתְכֶם הֶעֳרָלוֹת, עָרְלוֹת פְּלִשְׁתִּים[p], עָרְלֹתֵיהֶם.

§ 36. I. מִשְׁמַרְתִּי מִשְׁמְרוֹתֵיהֶם. מוֹלַדְתְּךָ, אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ. אַדֶּרֶת שֵׂעָר, אַדַּרְתּוֹ. | תּוֹכָחוֹת. בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ, טַבַּעְתּוֹ טַבְּעֹתֵיהֶם טַבְּעֹתָם. מַשְׂכֻּרְתִּי. לְגֻלְגְּלֹתָם.

II. אֹמֵר אֹמְרִים אֹמֶרֶת הָאֹמְרוֹת. יוֹנַקְתּוֹ יוֹנְקוֹתָיו יוֹנְקוֹתֶיהָ | חַטָּאתִי חַטֹּאתֵינוּ. | תִּפְאַרְתֵּנוּ.

§ 37. מַלְכוּת שָׁאוּל[p], מַלְכוּתְךָ. גָּלוּת יְהוּדָה, גָּלוּתֵנוּ. | מִצְרִי מִצְרִים הַמִּצְרִית הַמִּצְרִיּוֹת. תַּחְתִּיִּם תַּחְתִּית תַּחְתִּיּוֹת. הַפְּנִימִי הַפְּנִימִים הַפְּנִימִית הַפְּנִימִיּוֹת.

§ 38. I. בֶּן־אָחִיו אֲבוֹתֵינוּ בָּתֵּינוּ בִּתֵּנוּ אִשְׁתְּךָ אֲחוֹתָם בְּנוֹ בִּנְתָם בְּנוֹתֵיהֶם אָבִיךָ אַחֵינוּ אָחִינוּ אִישֵׁךְ בָּנַיִךְ (אֲחֹתֵינוּ) אֲמָתֶךָ בֵּיתוֹ אָחִיהָ בְּנֵיכֶם וְאַמְהֹתָיו אָבִינוּ בְּנָהּ אַחֶיךָ אָבִיהָ בְּנֹתֵינוּ לְאָחִיךְ, בֵּית אֲחִי אֲדֹנִי.

II. הֶעָרִים בְּפִיו כֵּלֶיךָ הַשְּׁמֵמָה הָרָאשִׁים וְרֹאשׁוֹ פִּיהָ מֵימֶיךָ. שַׁעַר־עִירוֹ, רָאשֵׁי הֶהָרִים, עָרֵי הַגּוֹיִם, מֵימֵי מִצְרַיִם, תַּחַת שְׁמֵי ה׳.

Rep. I. תּוֹעֲבֹתָם שִׁפְחָתְךָ נִשְׁמָתוֹ מַשְׂכֻּרְתֶּךָ שְׂמָחוֹת

שִׁבֹּלֹתֵיכֶם נִבְלָתְךָ עָרְלָתוֹ שִׂפְתָיו, צַעֲקַת הָעָם, בִּרְכוֹת טוֹב, נִשְׁמַת חַיִּים, מִשְׁפְּחוֹת רְאוּבֵן.

II. עֲטֶרֶת זְקֵנִים בְּנֵי בָנִים וְתִפְאֶרֶת בָּנִים אֲבוֹתָם׃ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ׃ תּוֹעֲבַת ה׳ שִׂפְתֵי שָׁקֶר׃ לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דַרְכֵיכֶם דְּרָכַי נְאֻם ה׳׃

§ 39. שִׁשָּׁה בָנִים, בָּנוֹת שֵׁשׁ, שֵׁשׁ שָׁנִים, שֵׁשֶׁת יָמִים. עֲשָׂרָה אֲנָשִׁים, פָּרִים עֲשָׂרָה, עֶשֶׂר שָׁנִים, עֲשֶׂרֶת יָמִים, עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים. ‖ אַרְבָּעָה עָשָׂר כְּבָשִׂים, שְׁלֹשָׁה עָשָׂר פָּרִים, שְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל; שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה אֲבָנִים, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה עָרִים; עָרִים תְּשַׁע עֶשְׂרֵה. ‖ חֲמִשָּׁה עָשָׂר שֶׁקֶל, שְׁמֹנָה עָשָׂר אֶלֶף, אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם, שְׁנֵים עָשָׂר אִישׁ, שְׁנֵי עָשָׂר בָּקָר; שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה אַמָּה, שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה נֶפֶשׁ, תְּשַׁע עֶשְׂרֵה שָׁנָה.

חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁשִּׁים שָׁנָה, אַרְבָּעִים וְחָמֵשׁ שָׁנָה, שִׁבְעִים שָׁנָה וְחָמֵשׁ שָׁנִים.

מֵאָה אִישׁ, מָאתַיִם שָׁנָה, עִזִּים מָאתַיִם, תְּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה, שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שׁוּעָלִים. ‖ אֶלֶף אִישׁ, אֶלֶף פְּעָמִים, שִׁבְעַת אֲלָפִים פָּרָשִׁים, עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים אִישׁ, מֵאָה אֶלֶף כָּרִים.

שְׁמֹנַת יָמִים, עֲשָׂרָה גְמַלִּים, שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה שָׁנָה, שֵׁשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף. טוֹב־לִי תוֹרַת־פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף׃ בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ. בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנָה לַמֶּלֶךְ חִזְקִיָּהוּ[p]. אֶלֶף כֶּסֶף.

§ 44. 45. 46. I. בֵּאלֹהֶיךָ בַּחֲלוֹמִי בִּמְקוֹמֵנוּ לַעֲבָדָיו לִלְשֹׁנֹתָם לִירֵאָיו כַּעֲמֹרָה[p] כִּירוּשָׁלַםִ[p] מִנְּעוּרֵינוּ מֵרָחְבָּהּ מֵהֶחָצֵר מֵעַמֶּיהָ וֵאלֹהֶיךָ וּתְאֵנֵיכֶם וּבִגְדֵיכֶם וּמִשְׁפְּטֵי וִילָדִים

יְאֹרֵי וַחֲסָדָיו וּפִגְרֵיהֶם | מִתּוֹרָתֶךָ לְמִקְנוֹ מִשְׁפְּטֵי
מֵרְשָׁעִים וּדְרָכֶיךָ וּפִתְחֵיהֶם וּנְעָלֵינוּ מִסִּפְרְךָ וּמוֹרַאֲכֶם
מֵהַשָּׁלָל מֵאַפְּכֶם לְרֵעֲכֶם וְעַצְבֶיךָ וּסְפָרִים מִצִּידֵי מֵאָהֳלֶךָ
מִקִּבְרֵיהֶם וּרְמָמֵינוּ מֵרִבְבָם וּבְגָדִים בִּבְשַׂרְכֶם מִפְּנֵיהֶם
וּנְחָלִים מִפִּיו וּפָעָלְכֶם מִנְּעָרָיו בַּעֲבָרִים מִדַּרְכֵיכֶם מֵרָחֶם
לִמְקֹמֹתָם בִּשְׁמוֹתָם מִנַּהֲךָ מִפָּנֶיהָ | וּפִגְרֵי מַלְכֵיהֶם,
בִּקְצֵה שָׂדֵהוּ, מִזְּהַב אוֹפִיר[p], וְזַהֲב[1] הָאָרֶץ, מִיַּלְדֵי
הָעִבְרִים, יִתֵּן הַמֶּלֶךְ, מִצַּד הַקְּצִרִים, מִמַּמְלְכֵי אֵלָיו,
בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם, עֶצֶם מֵעֲצָמַי, מִקְצֵה[2] הַיַּרְדֵּן[p], מִקֶּרֶב עַמּוֹ,
בִּמְעָרוֹת צֻרִים. ‖ וּבְחֻקֹּתֵיהֶם וּלְשֹׁפְטִים וּמְשֹׂנְאַי וְלַמְשָׁלִים
וּמֵהָרֶיהָ וּבִלְשׁוֹנָם וְלַאֲלָפִים וּבְקַשְׁתִּי וּבְמִשְׁפְּטֵיהֶן
וּבַסְּלָעִים וּלְאָכְלְכֶם וּמֵעֲוֹנוֹתֵיכֶם וּבְיַהֲלֹמֹתֶיהָ וּמִבְּשָׂרִי
וְלַאֲלָפֵיהֶם וּמֵעָרְךָ וּבְפִשְׁעֲכֶם וּבַמִּדְבָּר וּבִלְבָבְךָ | וּבְמשַׁב
לֵצִים, וּלְיִשְׁעֵי הָאָרֶץ, וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם. נֵר לְרַגְלִי דְבָרֶךָ
וְאוֹר לִנְתִיבָתִי׃ אֵל גָּדוֹל ה׳ וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃
הוּא צוּרִי וִישׁוּעָתִי׃ הָמוֹ בְרֹאשׁוֹ וַאֲנַחְנוּ נְקִיִּם׃

II. וּמֶמְשַׁלְתְּךָ כִּדְמוּתֵנוּ לַאֲנָשֶׁיךָ בַּעֲצָתְךָ וּשְׁנוֹתָם
וּשְׁנֵיהֶם וַאֲמָתוֹ בִּכְלֵיהֶם וּמִנְחֹתֵיכֶם וּמֵימֵיהֶם וּבְיָמֵיכֶם
וְלִבְנֵךְ וּמִנְחָתִי וּבְמִשְׁפַּחְתּוֹ וְלִנְשֵׁיכֶם. | וּבְתֹכְחוֹת חֵמָה,
בִּימֵי אַמְרָפֶל[p], מִימֵי שְׁלֹמֹה[p].

§ 54. מָלַךְ מָלַכְתְּ מָלְכוּ. שָׁמְרָה שָׁמַרְתִּי שְׁמַרְתֶּם שָׁמָֽרוּ
שָׁמָֽרְתִּי. מָכְרוּ מְכַרְתֶּם. זָכְרָה זָכַרְתָּ זָכַרְנוּ זָכַרְתְּ זָכָֽרְתְּ
כָּרַתְנוּ כָּרָֽתְ. שָׁכַב שָׁכָֽבְתְּ. סָגְרוּ סָגָֽרוּ רָדַפְתִּי
רְדַפְתֶּם. | שָׁלְחָה שְׁלַחְתֶּם שָׁלַחְתִּי. חָפְרוּ חָפָֽרוּ חָפַרְתִּי.

[1] § 5*d*. 46*a*3. [2] § 6*f*3.

חָלַמְנוּ חָלַמְתְּ שְׁמַעְתֶּם שָׁמַעְתִּי שָׁמַעְנוּ שָׁמַעַתְּ צָחַקְתִּי
צָחַקְתְּ. יָדַעְנוּ יְדַעְתֶּן.

כָּבֵד כָּבְדָה כָּבְדוּ. קָרַב, קָרְבָה קָרֵבָה קָרַבְתִּי
קָרַבְתָּ. זָקֵן זָקְנָה זָקַנְתִּי. חָפֵץ חָפֵצָה חֲפַצְנוּ. אָהַב
et אָהֵב, אָהֵב, אָהַבְתְּ, אָהַבְתִּי ‖ יָכֹל יָכְלוּ יָכֹלוּ יָכֹלְתִּי
קָטֹנְתִּי.

§ 55. 56 שְׁפֹט שְׁבוֹר לִשְׁפֹּט לִשְׁבֹּר לִזְכֹּר לִלְבֹּשׁ מִקְּבֹר
בִּשְׁפֹּךְ | לִשְׁכַּב ‖ סְפֹר סִפְרוּ סִפְדוּ סְפֹדְנָה קְבֹר קִבְרוּ
רְדֹף רִדְפוּ זְכֹר זִכְרוּ זְכֹרוּ שְׁכַב שִׁכְבִי לְבַשׁ לִבְשִׁי
הִדְלוּ | (נְקֵבָה) שָׁפְטָה שִׁכְבָה שִׁמְעָה.

§ 57. אֶשְׁמֹר תִּשְׁמֹר נִשְׁמֹר יִשְׁמְרוּ תִּשְׁמֹרוּ אֶשְׁמְרָה
אֶשְׁמֹרָה. יִשְׁפֹּט יִשְׁפְּטוּ תִּשְׁפֹּךְ תִּשְׁפְּכִי תִּשְׁפְּכוּ יִקְבְּצוּ
יִשְׁבֹּתוּ תִּגְנֹבוּ. | אֶגְדַּל יִגְדַּל יִשְׁכַּב יִשְׁכְּבוּ יִשְׁכָּבוּ נִשְׁכְּבָה
יִלְבָּשׁוּ יִקְרַב נִקְרַב נִקְרָבָה יִקְרְבוּ תִּקְרַבְנָה תִּשְׁאַל
אֶשְׁאַב תִּשְׁכַּבְנָה | יִשְׁכְּבוּן יִשְׁכָּבוּן תִּשְׁמְעוּן תִּשְׁמָעוּן.

§ 58. רֹבֵץ רֹבֶצֶת רֹבְצִים הָרֹמֵשׂ הָרֹמֶשֶׂת קֹבֵר קֹבְרִים
קָבוּר קְבוּרִים הֹלֵךְ הַהֹלְכִים הֹלֶכֶת הֹלְכוֹת שָׁבוּר קְשׁוּרָה.
שֹׂנֵא אֹהֵב. שְׁבוּרֵי לֵב. שֹׁמְרֵי הַבַּיִת. בָּרוּךְ ה׳.

Rep. כָּשַׁלְתָּ בַּעֲוֺנֶךָ׃ הוֹי הָאֹמְרִים לָרַע טוֹב וְלַטּוֹב רָע׃
מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ ה׳ מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ׃ זִכְרוּ
תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי׃ מִי חָכָם וְיִשְׁמָר־אֵלֶּה׃ הַזֹּרְעִים
בְּדִמְעָה בְּרִנָּה יִקְצֹרוּ׃ כָּשְׁלוּ וְאֵין עֹזֵר׃ ה׳ אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ
מְאֹד הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ׃ עִבְדוּ אֶת־ה׳ בְּיִרְאָה׃ הַשָּׁמַיִם
שָׁמַיִם לַה׳ וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם׃

§ 59. נִפְקְחוּ נִפְתַּחוּ נִשְׁמַרְתָּ נִשְׁמַרְתֶּם נִשְׁפַּכְתִּי נִמְכַּרְנוּ
נִסְתַּרְנוּ | לְהִמָּלֵט | הִמָּלֵט הִמָּלְטִי, הִקָּבְצוּ הִשָּׁמְרוּ הִשָּׁמֵרוּ |

יִפָּרֵד יִפָּרְדוּ אֶסָּתֵר נִסָּתֵר תִּפָּקַדְנָה תִּשָּׁמֵר תִּשָּׁמְרוּ יִשָּׂרְפוּ
תִּשָּׁכֵחַ אִכָּבְדָה אִשָּׁפְטָה נִשָּׁפְטָה | הִשָּׁאֵר הַנִּשְׁאֶרֶת
הַנִּשְׁאָרִים הַנִּשְׁאָרוֹת, נִסְתָּר נִסְתָּרִים נִסְתָּרוֹת.

§ 60. בִּקֵּשׁ בִּקַּשְׁתִּי בִּקַּשְׁתֶּם דִּבְּרוּ דִּבֶּרוּ, דִּבַּרְתְּ דִּבַּרְנוּ
דִּבַּרְתָּ דִּבְּרָה שִׁלַּמְתֶּם | דַּבֵּר דַּבֶּר כַּבֵּס בַּקְּשָׁה בַּקְּשׁוּ |
לְדַבֵּר דַּבֵּר דַּבְּרִי דַּבֵּרִי דַּבְּרוּ לַמֵּדְנָה יְדַבֵּר תְּדַבֵּר נְדַבֵּר
תְּדַבְּרוּן תְּדַבֵּרוּן תְּדַבֵּרְנָה נְבַקֵּשׁ תְּבַקְשׁוּ מְבַקְשֵׁי ה׳,
מְבַשֵּׂר מְבַשֶּׂרֶת מְבַשְּׂרוֹת, מְרַגְּלִים. מְקַדֵּשׁ מְקַדִּשְׁכֶם,
מְאַסֵּף, מְאַסִּפְכֶם, מְאַסְּפָיו הַמְדַבֵּר[1] ‖ קֻבַּר גֻּנַּבְתִּי שֻׁלְּחוּ
יְדֻבַּר מְדֻבָּר שֻׁלְּחָה תְּלֻקְּטוּ לֻקַּח לֻקַּחַתְּ יֻלְּדָה יֻלְּדוּ יֻלַּדְתֶּם.

§ 61. הִמְטִיר הִבְדִּיל הִבְדִּילָה הִבְדִּילוּ הִבְדַּלְתָּ הִבְדַּלְתֶּם.
הִשְׁכִּים הִשְׁכַּמְתֶּם הִשְׁחִית הִשְׁחַתִּי הִשְׁחַתֶּם | לְהַבְדִּיל
לְהַשְׂכִּיל הַשְׁלֵךְ הַשְׁלִיכִי הַשְׁלִיכוּ | אַשְׁלִיךְ תַּשְׁלִיכִי יַשְׁלִיכוּ
נַשְׁלִיכָה אַשְׁחִית אַל־תַּשְׁחֵת יַשְׁלֵךְ מַבְדִּיל מַבְדִּילִים
מַשְׁחִתִים, מַקְרִיבֵי הַקְּטֹרֶת, מַזְכִּיר מַזְכֶּרֶת ‖ הָשְׁלַכְתָּ
הָשְׁלְכוּ יָשְׁלְכוּ מֻשְׁכָּב מֻשְׁלָךְ מֻשְׁלָכִים מֻשְׁלֶכֶת.

§ 62. הִתְהַלֵּךְ הִתְהַלֵּכְנָה הִתְהַלַּכְתָּ הִתְהַלַּכְנוּ לְהִתְהַלֵּךְ
מִתְהַלֵּךְ מִתְהַלֶּכֶת מִתְהַלְּכִים אֶתְהַלְּכָה יִתְהַלֵּךְ תִּתְהַלַּכְנָה
יִתְהַלָּכוּן. הִתְאַפְּקוּ לְהִתְאַפֵּק אֶתְאַפַּק תִּתְאַפַּק, הַחֶרֶב
הַמִּתְהַפֶּכֶת.

§ 63. שָׁאוֹל שָׁאַל. עָצוֹר עָצַר. הֲמָלֹךְ[2] תִּמְלֹךְ אִם־מָשׁוֹל
תִּמְשֹׁל בָּנוּ׃

Rep. קָרוֹב ה׳ לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב׃ דִּרְשׁוּ ה׳ בְּהִמָּצְאוֹ׃ נַפְשֵׁנוּ
כְּצִפּוֹר נִמְלְטָה מִפַּח יוֹקְשִׁים הַפַּח נִשְׁבָּר וַאֲנַחְנוּ נִמְלָטְנוּ׃

---

[1] § 17b. [2] § 42,1.

נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה׃ בֵּן יְכַבֵּד אָב וְעֶבֶד אֲדֹנָיו[1]׃ ה׳ מַלְּטָה נַפְשִׁי׃ נְדָרַי לַה׳ אֲשַׁלֵּם׃ אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי׃ בַּיִת וָהוֹן[2] נַחֲלַת אָבוֹת וּמֵה׳ אִשָּׁה מַשְׂכָּלֶת׃ עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ[3] וְאַתָּה נוֹתֵן לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃

§ 64. וְזִכַּרְתִּי וְשִׁלַּחְתִּי | וַיִּמְכֹּר וַיִּרְדֹּף וַיִּמְכְּרוּ וַיִּקְבְּרוּ וַיִּשְׁכַּב וַיִּגְדַּל וַתִּרְכַּבְנָה וַיִּגְדְּלוּ וָאֶשְׁאַל וָאֶזְכֹּר | וַתִּקָּבֵר וַיִּפָּרְדוּ | וַיְדַבְּרוּ וַיְבַקֵּשׁ וַיְלַקֵּט | וַיַּבְדֵּל וַיַּשְׁכֵּם וַתַּשְׁלֵךְ וַיַּשְׁכִּימוּ וַיַּשְׁלִכוּ | וַיִּתְעַצֵּב וַיִּתְעַצְּבוּ.

§ 65. I. גֵּרַשְׁתָּ גָּרֵשׁ אֲגָרֵשׁ יְבָרֵךְ וַיְבָרֶךְ וּבֵרַכְתִּי יְהָרֵג תֵּהָרַגְנָה יֵאָסְפוּ יֵעָזְבוּ. טָרֹף[4] טֹרַף | מְצַחֵק. בְּשַׁחֵת מְרַחֶפֶת וַיִּנָּחֵם לְהִתְנַחֵם נִכְחַד וַתְּכַחֵשׁ וּמְמַהֵר. נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ בּוֹ. מִהַרְתָּ וַתְּמַהֵר.

II. שֹׁמֵעַ מְשַׁלֵּחַ מַצְלִיחַ. לִבְרֹחַ כִּשְׁמֹעַ. וְהִצְלִיחַ. תַּצְמִיחַ. אַשְׂבִּיעַ[5] ‖ שְׁמַע בְּרַח־לְךָ וַתִּבְרַח וַיִּזְרַע וַיְפַתַּח גָּאַל יִשְׁחַט | וַיְבַקַּע וַיְפַתַּח וַיְגַלַּח וַיַּשְׁבַּע | תִּתְמֹל תִּתְמֹלוּ. וַיֶּחְבַשׁ וְנַחַלְמָה[6] וַיַּעֲרֹךְ וַיַּהֲפֹךְ וַיַּהַפְכוּ תַּעַבְרוּ וַתַּעֲמֹדְנָה וַיַּעֲזֹב תַּעַזְבִי תַּעַזְבוּ תַּעַבְדוּן תַּעֲבֹדוּן וַתַּעֲבֹר וַיַּעַבְרוּ נֶהֱרַג | תֶּאֱהַב תֶּאֱהָבוּן תֶּאֱנַק יֶחְכְּמוּ וַיֶּחֶרְדוּ. נֶחְשַׁבְנוּ וְנֶאֶסְפוּ נֶהֶרְסוּ · הֶעֱשַׁרְתִּי הֶאֱזִין הֶעֱבִירוּ וְהַעֲבַרְתֶּם וַיַּחְסְרוּ וַיַּאַסְרוּהוּ. הֶחֱרִיד וְהַחֲרַדְתִּי יֶחֶזְקוּ.

III. עֲבַרְתֶּם חֲשַׁבְתֶּם אֲסוּרִים. צֹעֲקִים הַשֹּׁאֲבֹת כֹּאֲבִים לַעֲזֹב בַּהֲפֹךְ לַעֲבֹד. צָעֲדָה יֶחֱצוּ. וַיִּשְׁחֲטוּ וַיִּרְחֲצוּ וְנִשְׁאֲלָה (*ipf.*). נִבְהֲלוּ נִבְהָלָה. וַיִּבְחֲנוּ תִּבְחָנוּ

---

[1] § 19*d*. [2] § 46*a* 4. [3] masc. § 86*d*. [4] § 63*f*. [5] § 59*d*. [6] § 64*i*.

וְהִשָּׁעֲנוּ וַיֵּאָחֲזוּ וְהֵאָחֲזוּ. אַל־תֵּאָחֲרוּ אִתִּי. וְהִטַּהֲרוּ[1]
מְשַׁחֵת וַתִּפָּקַחְנָה הִתְבַּלַּעְנָה וַתִּבָּלַעְןָ הוֹרַעְתֶּם. וַיְחַזְּקוּ
וְהַחֲזִיקִי וַתְּהַלֵּךְ וְהֶחֱלִיפוּ הֶאֱזִינוּ הַאֲזִנָּה וָאֶעֱמֹד אַעֲבִיר ‖
וַיִּשָּׁאֵר. וַתִּפָּעֶם רוּחוֹ. וַיִּנָּחֶם (7), וַיִּנָּחֵם (2). הֵחָצוּ
סַעֲדוּ צְעַקְנָה. בָּרְכוּ וַאֲבָרְכָה. שֹׁמַעַת.

Rep. אָמַר עָצֵל אֲרִי בַחוּץ בְּתוֹךְ רְחֹבוֹת אֵרָצֵחַ׃ בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־ה׳׃ מִהֲרוּ[2] שָׁכְחוּ מַעֲשָׂיו׃ יְבָרֵךְ יִרְאֵי ה׳ הַקְּטַנִּים עִם־הַגְּדֹלִים׃ ‖ יוֹדֵעַ צַדִּיק נֶפֶשׁ בְּהֶמְתּוֹ׃ עֹבֵד אַדְמָתוֹ יִשְׂבַּע־לָחֶם[3]׃ אוֹר־צַדִּיקִים יִשְׂמָח וְנֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ׃ בֵּן חָכָם יְשַׂמַּח־אָב׃ עַד־מָתַי רְשָׁעִים יַעֲלֹזוּ׃ שִׁבַּר דַּלְתוֹת נְחֹשֶׁת וּבְרִיחֵי בַרְזֶל גִּדֵּעַ׃ צַדִּיק אֹכֵל לְשֹׂבַע נַפְשׁוֹ וּבֶטֶן רְשָׁעִים תֶּחְסָר׃ רָחוֹק ה׳ מֵרְשָׁעִים וּתְפִלַּת צַדִּיקִים יִשְׁמָע׃ בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּה׳׃ בְּרֹב דְּבָרִים לֹא יֶחְדַּל־פָּשַׁע וְחוֹשֵׂךְ שְׂפָתָיו מַשְׂכִּיל׃ ה׳ שִׁמְעָה תְּפִלָּתִי׃ בְּטַח אֶל־ה׳ בְּכָל־לִבֶּךָ וְאֶל־בִּינָתְךָ אַל־תִּשָּׁעֵן׃ ‖ לֹא הִשְׁמִידוּ אֶת־הָעַמִּים אֲשֶׁר[4] אָמַר ה׳ לָהֶם. וַיִּתְעָרְבוּ בַגּוֹיִם וַיִּלְמְדוּ מַעֲשֵׂיהֶם. וַיַּעַבְדוּ אֶת־עֲצַבֵּיהֶם וַיִּשְׁפְּכוּ דָם נָקִי דַּם־בְּנֵיהֶם וּבְנוֹתֵיהֶם אֲשֶׁר זִבְּחוּ לַעֲצַבֵּי כְנָעַן׃ ‖ שׁוֹמֵר ה׳ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד׃

§ 66. אָמַר וְאָמַרְתָּ וַאֲמַרְתֶּם תֹּאמַר תֹּאמְרוּ נֹאמַר וְאֹמְרָה תֹּאמְרוּן וַנֹּאמֶר וַיֹּאמְרוּ וַתֹּאמֶר וַתֹּאמַרְנָה אֹמְרִים לֵאמֹר אֱמֹר אִמְרִי יֵאָמֵר יֵאָמַר | אָכַלְתָּ אָכַלְתִּי תֹּאכַל תֹּאכְלוּ יֹאכְלָה וְאֹכְלָה תֹּאכֵלוּ וַתֹּאכַל וַתֹּאכַלְנָה אִכְלוּ

[1] Iptv. § 62*b*. [2] §84*f*. [3] § 83*b*. [4] § 87*e*.

לֶאֱכֹל יֶאֱכַל אֹחֶזֶת יֹאחֵזוּן. ‖ תִּקְוַת רְשָׁעִים תֹּאבֵד: לָמָּה
יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם אַיֵּה נָא אֱלֹהֵיהֶם:

§ 67. וַיִּפֹּל וַיִּפְּלוּ נָפְלָה וַיִּפֵּל וּלְהִתְנַפֵּל הִגִּיד הִגַּדְתָּ
וְאַגִּידָה וַיַּגֵּד וַיַּגִּידוּ הַגִּידִי הַגִּידוּ מַגִּיד, מַגִּידֵי הֻגִּידָה,
מֻגֶּדֶת לְהַגִּיד הִצִּיל וַיַּצֵּל וַתִּנָּצֵל הִשִּׂיגוּ תַּבִּיט וַיְנַשֵּׁק
הַגִּידָה־נָּא, הַגִּשָׁה לִּי, וַיִּתְנַכֵּר, וַיַּסֵּךְ נֶסֶךְ, וַיֻּגַּד יֻקַּם
נִצָּב נִצָּבִים נִצָּבָה לִנְהֹר לִנְגֹּהַּ, בִּנְסֹעַ לְנַשֶּׁק־לוֹ. יִנְעַם
וַיִּנְהַג. וַתִּגַּשׁ וַיִּגְּשׁוּ וַתִּגַּשְׁןָ, וַיִּגַּשׁ אֹתָם, גְּשָׁה־נָּא גֹּשׁוּ־נָא
עַד־גִּשְׁתּוֹ וַיִּשַּׁק־לוֹ וַיִּפַּח וַיִּטַּע הַנֹּגֵעַ לִנְגֹּעַ תִּגְּעוּ מַגִּיעַ.
נָסְעוּ וַיִּסְעוּ וַיַּסִּעוּ, נִסְעָה 32, 12, בְּנָסְעָם ‖ לָקַח וְלָקַחְתָּ
לְקַח לָקְחוּ תִּקַּח קְחוּ קָחוּ תִּקְחוּ קְחָה וְלָקַחַת וְאֶקְחָה
נִקַּח וַתֻּקַּח לֻקַּח קַח וַיִּקְחוּ קַחְתְּךָ בְּקַחְתּוֹ | נָתְנָה נָתַנּוּ
וְנָתַתִּי אֶתֵּן תִּתְּנוּ נִתֵּן נִתַּן נִתְּנָה (!2) וְאֶתְּנָה וְאֶתְּנָה
לָתֵת נִתְּנוּ (נְתָן־זֶרַע) וַיִּתֶּן־לוֹ תְּנָה־נָּא וְאֶתֵּן תִּתִּי. ‖ בְּנִי
תּוֹרָתִי אַל־תִּשְׁכָּח וּמִצְוֹתַי יִצֹּר לִבֶּךָ: תְּנָה בְנִי לִבְּךָ
לִי: צְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת: הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל
וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ:

§ 68. יִוָּלֵד וַיִּוָּלְדוּ וַיִּוָּתֵר פֶּן־תִּוָּרֵשׁ יִוָּדַע תִּוָּסְרוּ הִוָּסְרוּ
וְנִוָּעֲצָה וְיִתְיַעֲצוּ | הוֹלַדְתָּ וַיּוֹרִדוּ וַתֹּרֶד לְהוֹרִיד וְהוֹרַדְתֶּם
הוֹרִיעַ וְהוֹרִידוּ (!2), הַנּוֹתָרֹת, וַיֹּסֶף שַׁלַּח, וַתֹּסֶף לָלֶדֶת,
נוֹדַע, לֹא תֹסִפוּן, הוֹרַדְתָּ תֹּסֵף וַיּוֹסִפוּ הוֹשֵׁב מוֹשִׁיב
וַיּוֹשֶׁב נוֹעֲצוּ הֹכִיחַ וְהוֹכֵחַ הֹכַחְתָּ יִוָּכַח וְיוֹכִיחוּ הוֹשִׁיב
אוֹדִיעַ, הוֹאַלְתִּי לְדַבֵּר | יָשַׁנְתִּי וַיִּישַׁן אִישַׁן תִּירַשׁ יִירְשׁוּ
יְרֵשׁוּ לְרִשְׁתְּךָ יְעָפוּ יִיעַף יְעָפוּ אִיעָצָה יָגַעְתִּי וַיִּגְעוּ |
אֵלֵד תֵּלְדִי וַיֵּלְדוּ וַתֵּלַדְןָ מֹלֶדֶת בְּלִדְתָּהּ וַיֵּרֶד נֵרְדָה,

יֵרֵד יָרְדוּ רֵד אֵרְדָה[1], רְדוּ־שָׁמָּה יֹרְדִים וַתֵּשֶׁב וַיֵּשְׁבוּ
לָשֶׁבֶת[2] שְׁבִי תֵּשֵׁבוּ, יָדַעְנוּ יֹדֵעַ אֵדַע אֵדְעָה וְנֵדְעָה דְּעוּ
לָדַעַת יְדַעְתֶּן וַיֵּדַע דַּעְתִּי | וַהֲלַכְתֶּם תֵּלֵךְ הֵילִיךְ וְאֵלְכָה
וַתֵּלַכְנָה וְאֵלֵכָה מִתְהַלֵּךְ לָלֶכֶת, לֶךְ־לְךָ, הָלֹךְ הָלַכְתָּ.
קְחוּ וָלֵכוּ, הוֹלַכְתִּי מוֹלִיךְ מוֹלִיכוֹת | תּוּכַל יְכָלְתֶּן וַתּוּכַל,
לֹא נוּכַל דַּבֵּר[3], לֹא אוּכַל לְהִמָּלֵט. יִרְאַת ה׳ תּוֹסִיף
יָמִים׃

§ 69. יִיטַב־לִי, וַיִּיטְבוּ דִּבְרֵיהֶם, אֵיטִיב עִמָּךְ, תֵּיטִיב
וְאֵיטִיבָה מֵיטִיבִים לְהֵיטִיב וַתֵּיטֶב הֵיטִיבָה (2!), וִינַקְתֶּם
תִּינַק הֵינִיקָה מֵינֶקֶת מֵינִקְתּוֹ מֵינִיקוֹת מֵינִיקוֹתַיִךְ
וְאֹמְנָה. יָבֵשׁ יָבְשָׁה יָבֵשׁוּ וַיִּבְשׁוּ הוֹבִישׁ אוֹבִישׁ. טוֹב
אַתָּה וּמֵטִיב׃

§ 71. אֲקוֹמֵם תְּקוֹמֵם יְקוֹמֵמוּ רוֹמַמְתִּי מְרוֹמֵם יְרוֹמֵם
תְּרוֹמַמְנָה יְעוֹפֵף ‖ קָמָה קָמוּ גָּר גַּרְתָּה גַּרְתִּי נָסוּ
נַסְתֶּם נַסְנוּ לָגוּר לָנוּס לָמוּת קוּמוּ קוּמִי סוּרוּ שׁוּבָה
לוּשִׁי וְצוּדָה יָסוּר נָפוּץ וַיָּסֻרוּ וַיָּנוּסוּ אָמוּת וְנָקוּבָה
אָמוּתָה, מוּת תְּמֻתוּן, וַיִּמֹּלוּ, בְּהִמֹּלוֹ, הִמּוֹל יִמּוֹל, נָכוֹן
נָמוֹטוּ אֶמּוֹט יֵאֹתוּ נֵאוֹת אָקִים תָּמִית וְהָקֵם וְהָכֵן הָסֵר
הָסִירוּ, הָעֵד הֵעִד, לְהָמִית לְהָסִיר מֵקִים מְרִיקִים יוּמַת
מוּמָת מוּמָתִים הֻמְתוּ, נָע וָנָד, הֲקִמֹתִי וַהֲקִמֹתִי הֱשִׁיבֹנוּ
הֲרִמֹתִי הֲרִימֹתִי תְּמוֹטֶינָה | אַל־תָּחֹס יָמֹת וַיָּמָת וַיָּמָת
וַיָּנָס וַתָּרָם וַיָּרָץ וַיָּמָל וַתָּגָר וַיָּמֶת וַיָּפֶץ וַיָּרֶק, וַתָּנַח
הַתֵּבָה, וַיָּרַח ה׳ אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ. וַיָּסַר (2!) הָנִיחוּ
וַתָּנַח ‖ הֵשִׁיב וַתָּשָׁב תָּשׁוּב תָּשֵׁב וַיָּשֶׁב מֵשִׁיב

[1] Andre אֵרְדָה § 5*d*. [2] § 45*f*. [3] § 84*b*—*d*.

שׁוֹבְבִי שׁוּבִי, הָשֵׁב, הָשֵׁב אָשִׁיב, שׁוּב אָשׁוּב, הוּשַׁב
כַּסְפִּי, הַכֶּסֶף הַמּוּשָׁב, הַשָּׁב. ‖ אַל־תָּסוּרוּ מֵאִמְרֵי פִי.
רַבּוֹת מַחֲשָׁבוֹת בְּלֶב־אִישׁ וַעֲצַת ה׳ הִיא תָקוּם׃

§ 72. שַׂמְתִּי וְשַׂמְתִּי שָׂם, שִׂים־נָא יָדְךָ, שִׂימוּ, תָּשִׂים
וְאָשִׂם[1] וְאָשִׂימָה וַיָּשִׂימוּ לָשׂוּם, שָׁת אָשִׁית יָשִׁית וַיָּשֶׁת,
לָן, וְלִינוּ, נָלִין וַיָּלֶן וַיָּלִינוּ, וַיָּרִיבוּ וַיָּרֶב, דָּן יָדִין, שָׂשׂ
שַׂשְׂתִּי, שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ, שִׂישׂוּ.

§ 73. לְקַלֵּל מְקַלֶּלְךָ וְיִתְפַּלֵּל וַיִּתְפַּלֵּל מְשַׁשְׁתָּ חִלַּלְתָּ וַיְמַשֵּׁשׁ
חִלְּלוּ הַלֲלוּ וַיְהַלְלוּ מִתְעַתֵּעַ | תַּם קַלּוּ רַבָּה לָרֹב, לָגֹז
צֹאנוֹ, כְּתֹם הַיּוֹם, חָנַּן אֶת־עַבְדְּךָ, וְגֹלּוּ אֶת־הָאֶבֶן, בָּלַל,
אָרוּר אֲרוּרָה אֹרְרֶיךָ, גֹּזְזֵי צֹאנוֹ | אָאֹר וַיָּשֹׁכּוּ וַיָּבֹזּוּ
יָתֹן הֵחֵל הֵפֵר תָּרֵעוּ, נָרַע לָךְ, הֵרֵעוּ, לְהָרַע לְהָרֵעַ,
הוּחַל ‖ תְּסֻבֶּינָה וַתְּהִלֶּינָה הֲרֵעֹתֶם הַנּוֹתִי קַלֹּתִי בַּזּוֹנוּ
וָאֵקֹּד וַיִּסֹּב, וַתִּתֹּם הַשָּׁנָה | אַל־יֵרַע, וַיֵּצֶר לוֹ.

§ 74. תִּסְפֶּה תִּסָּפֶה וְאֶרְאֶה נִרְאָה (2!) יֵרָאֶה נַשְׁקֵה
אַרְבֶּה אֲכַלֶּה אִבָּנֶה תְּעַנֶּה יֵעָשֶׂה בֹּנֶה עֹשֶׂה, וַתְּכַלֶּינָה
וַתַּשְׁקֶיןָ | יַעֲלֶה יַעֲנֶה יַעֲשֶׂה תַּעֲשֶׂה אֶעֱשֶׂה נַעֲשֶׂה
אֶעֱלֶה אֲעַלֶּה וַתַּהֲרֶיןָ | פְּרֵה וּרְבֵה, שְׁתֵה הַקְרֵה־נָא
עֲשֵׂה עֲלֵה קְנֵה צִוִּיתִי הָרְאֵיתָ | קָנִיתִי עָשִׂיתָ עָשִׂינוּ עָלִיתָ
עָלִינוּ עֲשִׂיתֶם הִשְׁקִיתָ הִגְלִיתֶם קִוִּינוּ הֶעֱלִיתָ וְהַעֲלִתֶם[2] ‖
II שָׁעָה קָנָה בָּכָה כִּלָּה נִשְׁבָּה הִקְרָה הִשְׁקָה וְהַעֲלֵה
הֶרְאָה עָלָה | לִמְנוֹת לִשְׁתֹּת לְהַשְׁקוֹת מֵרְאֹת לַעֲנוֹת
הִשָּׁנוֹת לְצַוֹּת | עָלְתָה עָנְתָה הָרְתָה כִּסְּתָה הִשְׁקְתָה
רָאֲתָה נִרְאֲתָה ‖ III רָאוּ רְאוּ יִרְאוּ נִרְאוּ יִקָּווּ וַיְכַלּוּ

---

[1] § 65*m*. [2] § 64*h*.

וַיְכַסּוּ וְהִשְׁקוּ יַשְׁקוּ הֶעֱלוּ תִּרְאִי תִּבְכִּי תְּכַסִּי תַּרְבִּי
תַּעֲשִׂי תַּעֲשׂוּ וַיַּעֲנוּ וַיַּעֲלוּ יַעֲשׂוּ, עֲשִׂי עֲלִי רְאִי הַעֲלִי
הִתְכַּסִּי עֲלוּ הַשְׁקוּ ‖ IV וַתֵּבְךְּ וָאֵשְׁתְּ וַיִּבֶז וַיִּקֶן יִצֶף
וָאֵרֶא וַיֵּרָא (2!), וַתֵּתַע, וַתֵּלַהּ אֶרֶץ מִצְרַיִם, וַיַּעַן וַתַּעַן
וַתַּעַל אַל־תַּעַשׂ וַתְּכַס וַאֲצַוֶּה (5), וָאֲצַו† וַתִּתְכַּס, וַיַּעַל
עֹלוֹת, וָאַעַל (2!). נָקוּמָה וְנַעֲלֶה הִשְׁתַּחֲוִיתֶם וָאֶשְׁתַּחֲוֶה
וַיִּשְׁתַּחֲווּ וַיִּשְׁתַּחוּ וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ מִשְׁתַּחֲוִים לְהִשְׁתַּחֲוֹת
הַרְבָּה אַרְבֶּה, וּשְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד. ‖ בְּכָל־מָקוֹם עֵינֵי
ה׳ צוֹפוֹת רָעִים וְטוֹבִים; טוֹב לַחֲסוֹת בַּה׳ מִבְּטֹחַ[1]
בָּאָדָם; אֶבֶן מָאֲסוּ[2] הַבּוֹנִים הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה; פְּנֵה אֵלַי;

§ 75. בָּרָא בְּרֹא וַיִּבָּרֵא מְצָאָה אֶמְצָא לִמְצֹא וַיִּמְצְאוּ
הַנִּמְצָאֹת נִמְצָא (3!) וַיִּמָּצֵא יִמָּצְאוּן מֹצְאוֹ תִּקְרָא יִקָּרְאוּ
וָאֶקְרָא וְקָרָאת(ְ)[3], מָלְאוּ וַיְמַלֵּא מִלְאוּ (2!) וַיִּמָּלְאוּ מַלֵּא
וַתְּמַלֵּא שְׂנֹא שְׂנוּאָה וַיִּשְׂנְאוּ הֶטָאתִי טִמְּאוּ טִמֵּא וָאֶחָבֵא
אַל־תֶּחֶטְאוּ שְׂנֵאתֶם וַיְקַנְאוּ וַיְמַלְאוּ תִּמָּצֶאןָ, מִלֵּאתָ מִלֵּאתֶם
קִנֵּאתִי נִטְמֵאתֶם נִקְרֵאתִי. | לֵב טָהוֹר בְּרָא לִי אֱלֹהִים;

§ 76. נְשָׂאתֶם וַתִּשָּׂא וַיִּשְׂאוּ נְשֻׂאִים נְשֹׂאת תִּנָּשֶׂאנָה. תִּטֶּה
תַּטֶּה, זְרֹעוֹ הַנְּטוּיָה, וַיֵּט אָהֳלֹה, הַטִּינָה. וַיַּכּוּ הַכּוֹת הַךְ.
תִּנָּקֶה. נִסָּה. יָרֵא יִרְאָה אַל־תִּירָא אַל־תִּירְאִי אַל־תִּירָאוּ
וָאִירָא לְיִרְאָה. יָצָאתָ יֵצְאוּ תֵּצְאוּ וַיֵּצֵא, יְצֵאֵי
הַתֵּבָה, בְּצֵאתוֹ הוֹצִיא אוֹצִיאָה הוֹצֵאתֶם הוֹצִיאוּ (2!)
וַתּוֹצֵא, וַיְהִי כְּהוֹצִיאָם. בָּאוּ בָּאנוּ אָבֹא אָבוֹא וַתָּבֹא
וַתָּבֹאנָה וָאָבֹא הַבָּאִים הַבָּאֹת בְּבֹאוֹ בְּבֹאָן עַד־בֹּאִי
בֹּא־נָא וּבֹאִי הֵבִיאוּ וַהֲבֵאתִי תָּבִיאוּ וַיָּבִיאוּ.

---

[1] § 82*b*: [2] § 87*iα*. [3] § 5*b*2.

Rep. I. לֹא יָכְלוּ לָשֶׁבֶת יַחְדָּו׃ קַח וָלֵךְ׃ לֹא יָֽסְפָה[1]
שׁוּב׃ אֶסָּתֵר וְהָיִיתִי נָע וָנָד׃ אֵרְדָה־נָּא וְאֶרְאֶה׃ קוּם
הִתְהַלֵּךְ בָּאָרֶץ׃ אִם־יוּכַל אִישׁ לִמְנוֹת׃ לִינוּ וְרַחֲצוּ
רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁכַּמְתֶּם וַהֲלַכְתֶּם לְדַרְכְּכֶם׃ אַל־נָא יִחַר
לַאדֹנָי׃ וַיֹּסֶף לְדַבֵּר׃ נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה
אֲלֵיכֶם׃ אִם־לֹא תֹאבֶה הָאִשָּׁה לָלֶכֶת אַחֲרֶיךָ וְנִקִּיתָ
מִשְּׁבֻעָתִי׃ תֵּלֵךְ וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה׃ לְכָה נַשְׁקֶה אֶת־אָבִינוּ׃
מַהֵר הִמָּלֵט׃ הַטִּי־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה׃ קוּם עֲלֵה[2] בֵית־אֵל p
וְשֶׁב־שָׁם וַעֲשֵׂה־שָׁם מִזְבֵּחַ׃ שְׁבָה וָאֹכְלָה׃ וַיִּחַר לְיַעֲקֹב
וַיָּרֶב בְּלָבָן וַיַּעַן׃ לְכָה נִכְרְתָה בְרִית׃ וְנָקוּמָה וְנֵלְכָה
וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת׃ הֲיָדוֹעַ נֵדַע׃ מַהֲרוּ וַעֲלוּ׃ | בָּנוּ (13!).
רְדוּ (12!). נָבִיא (12!). אוֹרִי (12!).

II. הַט שָׁמֶיךָ וְתֵרֵד גַּע בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ׃ אַל־תְּהִי
חָכָם בְּעֵינֶיךָ יְרָא אֶת־ה׳ וְסוּר מֵרָע׃ אַל־תֹּאמַר לְרֵעֲךָ
לֵךְ וָשׁוּב וּמָחָר אֶתֵּן׃ בְּלֶכְתְּךָ לֹא יֵצַר[3] צַעֲדֶךָ וְאִם
תָּרוּץ לֹא תִכָּשֵׁל׃ אַל־תֹּאמַר אֲשַׁלְּמָה־רָע קַוֵּה לַה׳
וְיֹשַׁע[4] לָךְ׃ בִּנְפֹל אוֹיִבְךָ אַל־תִּשְׂמָח וּבִכָּשְׁלוֹ אַל־יָגֵל
לִבֶּךָ. פֶּן־יִרְאֶה ה׳ וְרַע[5] בְּעֵינָיו וְהֵשִׁיב מֵעָלָיו אַפּוֹ׃
בְּנִי לִדְבָרַי הַקְשִׁיבָה לַאֲמָרַי הַט אָזְנֶךָ׃ גַּם כִּי אֵלֵךְ
בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא אִירָא רָע׃ ה׳ נָתַן וה׳ לָקָח יְהִי שֵׁם
ה׳ מְבֹרָךְ׃ ה׳ לִי לֹא אִירָא מַה־יַּעֲשֶׂה־לִּי אָדָם׃ יְראוּ
אֶת־ה׳ וַעֲבַדְתֶּם אֹתוֹ בֶּאֱמֶת בְּכָל־לְבַבְכֶם׃

לֵךְ אֶל־נְמָלָה עָצֵל רְאֵה דְרָכֶיהָ (Prov 6, 6—11)
וַחֲכָם׃ אֲשֶׁר אֵין לָהּ קָצִין שֹׁטֵר וּמֹשֵׁל׃ תָּכִין בַּקַּיִץ

---

[1] § 84*c*. [2] § 83*c*. [3] § 73*o*. [4] § 46*eβ*. [5] § 64.

לַחְמָהּ אָגְרָה בַקָּצִיר מַאֲכָלָהּ׃ עַד־מָתַי עָצֵל תִּשְׁכָּב מָתַי
תָּקוּם מִשְּׁנָתֶךָ׃ מְעַט שֵׁנוֹת מְעַט תְּנוּמוֹת מְעַט חִבֻּק
יָדַיִם לִשְׁכָּב׃ וּבָא כִמְהַלֵּךְ רֵאשֶׁךָ וּמַחְסֹרְךָ כְּאִישׁ מָגֵן׃

§ 78. לְהָרְגֵנִי לְגָרְשֵׁנִי לַהֲבִיאֵנִי לַהֲמִיתֵנִי שׁוּבוֹ לַהֲשִׁיבוֹ
וּכְשָׁמְעוֹ בְּעָמְדוֹ בְּשָׁכְבָהּ, לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ, וְלִבְלָתָהּ
בְּבָרְכְךָ לְהָרְגֶךָ כַּהֲרִימִי לְשָׁלְחָם בְּהִבָּרְאָם | שֹׁמְרֶךָ עֹזְרָיו
עֹזְרֶיהָ מֹשִׁעִי מוֹשִׁיעֵךְ מוֹשִׁיעֶךָ מוֹשִׁיעָם מְרוֹמְמַי
מְבָרְכֶיךָ.

§ 79. I. לְקָחַנִי אֲכָלַנִי שָׁמְנִי הִשִּׁיאַנִי הִנַּנִי שְׁלָחַנִי עֲצָרַנִי נְחָנִי
הִנְחַנִי הִפְרַנִי וְהִכַּנִי וּשְׁאָלְךָ הֲשִׁיבְךָ הִשְׁבִּיעֶךָ הֲרָגוֹ
אֲהֵבוֹ בֵּרְכוֹ צִוָּהוּ וְקָרָהוּ וְהִכָּהוּ יְדָעָהּ הֱשִׁבָהּ נְתָנָהּ
מְצָאָהּ שְׁלָחָנוּ הִצִּילָנוּ נְתָנָם צִוָּם רָאָם הוֹצִיאָם קִבְּצָן.

אֲכָלַתְנִי יְלָדַתְךָ אֲהֵבַתְהוּ אֲכָלַתְהוּ הֶחֱזִיקַתְהוּ אֲכָלָתַם.

רְדָפוּנִי הֲרָגוּנִי אִשְּׁרוּנִי וְהִכּוּנִי גְּמָלוּךָ שְׁפָטוּךָ
הִפְרוּהוּ הוֹרִידוּהוּ הֶעֱבִדוּם וּפְקָדוּם סְתָמוּם.

עֲבַדְתַּנִי וּקְבַרְתַּנִי לִמַּדְתַּנִי וְהִזְכַּרְתַּנִי שְׁלַחְתַּנִי בֵּרַכְתַּנִי
נְטַשְׁתַּנִי רִמִּיתַנִי וְהוֹצֵאתַנִי וּנְשָׂאתַנִי יְדַעְתּוֹ הִכִּיתוֹ
מְצָאתָהּ בְּחַנְתָּנוּ צִוִּיתָנוּ וְהִשַּׂגְתָּם וְשַׂמְתָּם.

נְתַתִּיהוּ נְשָׂאתִים.

שְׂכַרְתִּיךָ שְׁמַעְתִּיךָ נְתַתִּיךְ עֲבַדְתִּיךְ וּבֵרַכְתִּיךָ צִוִּיתִיךָ
וְהִרְבִּיתִךָ הוֹצֵאתִיךָ וְהֶשְׁבַּתִּיךְ עֲזַבְתִּיךְ סְמַכְתִּיו נְתַתִּיו
יְדַעְתִּיו שַׂמְתִּיו הֲבִיאֹתִיו וְהִצַּגְתִּיו[1] נְתַתִּיהָ מְצָאתִיהָ
וּרְאִיתִיהָ וּבֵרַכְתִּיהָ עֲשִׂיתִם יְדַעְתִּין.

[1] § 70.

יְדַעְנוּךָ[1] נְגַעֲנוּךָ עֲזַבְנֻהוּ מְצָאנֻהוּ מְצָאנוּהָ בֵּרַכְנוּכֶם יְדַעְנוּם.

II. תִּקְבְּרֵנִי יַהַרְגֵנִי וַיַּעְקְבֵנִי יְמַשֵּׁנִי וַיְשִׂימֵנִי תְּלַמְּדֵנִי וַיְבָרְכֵנִי[2] וַיַּשְׂבִּעֵנִי אֶעֶבְדְךָ אֶעֶזְבְךָ וְאַשְׂבִּיעֶךָ אֲשַׁלֵּחֲךָ וַנְשַׁלֵּחֲךָ תְּבָרֶכְךָ וַאֲבָרֶכְכָה וַאֲבָרֶכְךָ יִתְּנֵךְ יְשׁוּפְךָ יִשְׁמְךָ אֲשִׂימְךָ, יַפְרְךָ וְיַרְבֶּךָ, וְאֶעֶשְׂךָ אַעַלְךָ. אֶתְּנֵךְ אֲרַחֲמֵךְ. וַתִּתְפְּשֵׂהוּ וַיְשַׁלְּחֵהוּ וַיִּפְקְדֵהוּ וַיַּעֲמִדֵהוּ וְנַשְׁלִכֵהוּ וַיְמִיתֵהוּ וַיְבִיאֵהוּ וְיִשִׁיתֵהוּ וַיְבָרְכֵהוּ וַיַּהַרְגֵהוּ וְנַהַרְגֵהוּ וַיְמַשֵּׁהוּ (וַאֲמֻשְׁךָ 27, 21) וַיִּקְנֵהוּ וַיְצַוֵּהוּ וַיַּעֲלֵהוּ וַתַּשְׁקֵהוּ. אֶתְּנֶהָ תַּעַזְבֶהָ וַיַּחְשְׁבֶהָ וַיְרִימֶהָ וַיִּקְרָאֶהָ וַיְבִאֶהָ וַיִּרְאֶהָ תַּעֲשֶׂהָ וַיְעַפֶּהָ. יִתְּנָהּ יִלְכְּדָהּ יְלַמְּדָהּ יַכִּירָהּ. יִשְׁמְרֵנוּ יְרַחֲמֵנוּ וַיְשַׁלְּחֵנוּ תְּאַכְּלֶכֶם אֲלַמֶּדְכֶם. אֶתְּנֵם אֲחַלְּקֵם וַיְשַׁלְּחֵם וַיְבָרֲכֵם וַיַּלְבִּשֵׁם וַיַּעֲבִרֵם וַיַּשִּׂגֵם וַיַּכִּירֵם וַיַּצִּגֵם וָאֲפִיצֵם וַתְּשִׂימֵם וַיַּכֵּם, יְבַהֲלֵמוֹ.

יְרַדְּפוּנִי יִרְאוּנִי יַהַרְגֻנִי וַתְּשַׁלְּחוּנִי יִשְׁפְּטוּךָ יַעַבְדוּךָ יוֹדוּךָ יַצִּילוּךָ יַעַבְדֻהוּ וַיְמָרְרֻהוּ וַיְרִיצֻהוּ וַיֹּצִאֻהוּ וַיַּכֻּהוּ יִלְכְּדוּהָ יְעַנּוּנוּ תִּתְּנֻם וַיְמַלְאוּם וַיְסַתְּמוּם.

הֲרָגַנִי לִמְּדַנִי שִׁלְּחַנִי בֵּרְכַנִי הִלְעִיטַנִי, וַהֲשִׁיבַנִי דָבָר. רְדָפֵהוּ עֲבָדֵהוּ תְּנֵהוּ וְהַעֲלֵהוּ לָכְדָהּ לַמְּדָהּ הוֹצִיאָהּ, עָזְרֵנוּ הַצִּילֵנוּ שָׁבְרֵם תְּנֵם הוֹדִיעֵם ‖ שַׁלְּחוּנִי שַׁלְּחֻנִי הַשְׁקִינִי הַגְמִיאִינִי אִכְלֻהוּ וְכִבְשׁוּהָ הוֹצִיאוּהָ הַשְׁמִיעֻנוּ תִּפְשׂוּם הַכּוּם.

III. תִּשְׁלָחֵנִי יִשָּׂאֵנִי יִירָשְׁךָ יִמְאָסְךָ אֶשְׁלָחֲךָ יִגְאָלֵךְ

[1] §65$p\beta$. [2] §65$r\beta$.

אֶרְפָּאֵךְ וַיְשַׁבְּחֵהוּ יִקְרָאֵהוּ וַיִּמְצָאֵהוּ וַיַּשְׁקֵהוּ וַיִּקְרָאֶהָ וַיֶּאֱהָבֶהָ וַיִּקָּחֶהָ יִרְפָּאֵנוּ תְּשַׁלְּחֵנוּ וָאֶשְׁאָלֵם וַיִּקָּחֵם תִּשָּׂאֵם אֲשַׁלְּחֵם תִּטְעָמוּ. יִשְׁאָלוּנִי יִרָאוּךָ תִּמְצָאֵהוּ וַיִּקָּחֵהוּ יִשָּׂאֵנוּ תִּירָאוּם יִשְׁחָטוּם.

שְׁלָחַנִי קְרָאַנִי הֵעִדוּהוּ שָׂאֵהוּ אֲהֵבֶהָ שְׁמָעֻנוּ כְּלָאָם שְׁמָעוּנִי שָׂאוּנִי קְרָאֻהוּ וּסְחָרוּהָ.

§ 80.

תְּבָרְכֵנִי יְאַבֶּרְכֶךָּ וַיְעַזְּרֶךָּ יֶאֱהָבְךָ אֶעֶרְבֶנּוּ תְּבַקְשֶׁנּוּ אֲעַשְּׁרֶנּוּ וְאֶרְאֶנּוּ אֲשִׁיבֶנּוּ אֲבִיאֶנּוּ נַשְׁקֶנּוּ נַכֶּנּוּ תְּשׁוּפֶנּוּ אִירָשֶׁנָּה אֶתְּנֶנָּה תְּאכְלֶנָּה שְׁמָעֶנָּה תְּנֶנָּה. ‖ אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ׃

Rep.

I. שִׁמְעוּ לִי יִרְאַת־ה׳ אֲלַמֶּדְכֶם׃ בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ׃ מְקַלֶּלְךָ אָאֹר׃ וַתְּכַל לְהַשְׁקֹתוֹ׃ בְּדֶרֶךְ חָכְמָה הֹרֵיתִיךָ הִדְרַכְתִּיךָ בְּמַעְגְּלֵי יֹשֶׁר׃ אִם־רָעֵב שֹׂנַאֲךָ הַאֲכִילֵהוּ לָחֶם וְאִם־צָמֵא הַשְׁקֵהוּ מָיִם[1]׃ הַטֵּה אֵלַי אָזְנְךָ בְּיוֹם אֶקְרָא[2] מַהֵר עֲנֵנִי׃ קָרוֹב ה׳ לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃ בָּרֵךְ אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה[3] אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֶךָ׃ סְעָדֵנִי וְאִוָּשֵׁעָה[4]׃ הֹקַר[5] רַגְלְךָ מִבֵּית רֵעֶךָ פֶּן־יִשְׂבָּעֲךָ[6] וּשְׂנֵאֶךָ[7]׃ קְנֵה חָכְמָה, אַל־תַּעַזְבֶהָ וְתִשְׁמְרֶךָּ אֱהָבֶהָ וְתִצְּרֶךָּ׃ יְבָרֶכְךָ ה׳ וְיִשְׁמְרֶךָ׃ יָאֵר ה׳ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃ יִשָּׂא ה׳ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

II.[8] תִּמְשָׁל־בּוֹ. יַעֲזָב־אִישׁ. לֶאֱכָל־לֶחֶם. וַיִּפְתָּר־לָנוּ. אֶת־הָאֱלֹהִים הִתְהַלֶּךְ־נֹחַ. הַבֶּט־נָא. הַפֶּר־לָךְ. יִגַּשׁ־לוֹ.

---

[1] § 83*f*. [2] § 87*ma*. [3] § 74*w*. [4] § 46*d.e*. [5] § 65*e*. [6] § 83*b*. [7] § 64. [8] § 8*b*. 13*a* 8.

וַיַּגֶּד־לוֹ. וַיַּצֶּב־שָׁם מִזְבֵּחַ. יְדַבֶּר־נָא. לֶךְ־נָא. לֶךְ־לְךָ.
אֶתֶּן־לָךְ. מַה־תִּתֶּן־לִי. תֶּן־לִי. וַיֶּט־שָׁם אָהֳלוֹ | אֱמָר־
לוֹ. יֵשֶׁב־נָא. קֻמָה־נָּא. | יִיטַב לָךְ. וַיָּבֹא נֹחַ. — וַיֵּצֵא
נֹחַ. הִפָּרֶד נָא. לְצַחֶק בָּנוּ (39, 14). הֵחֵל בִּי (31, 7).
לָתֶת לְךָ (15, 7). הִשָּׁמֶר לְךָ.

Anhang.

Leichte hebräische Sätze.

Zum Verständnis derjenigen (mit B bezeichneten) Sätze, welche Verbalformen enthalten, ist es notwendig, daß eingeprägt werden: vor § 22 das Perf. Qal; vor § 26 das Qal; vor § 28 Nipĥʿal, Piʿel, Puʿal.

§ 22. A. תּוֹרַת ה׳ אֱלֹהַי שִׂמְחָתִי׃ גֵּרִים אֲנַחְנוּ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן׃
ה׳ צוּרֵנוּ ה׳ תִּקְוָתֵנוּ מִנְּעוּרֵינוּ׃ ה׳ אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי
הָאָרֶץ׃ אֵלֶּה גִּבֹּרֵי דָוִד׃ גֵּר אָנֹכִי בָּאָרֶץ הַזֹּאת׃ אִשָּׁה
טוֹבַת מַרְאֶה אָתְּ׃ ה׳ אֵל עוֹלָם׃ ‖ B. שָׁמַע ה׳ אֶת־תְּפִלַּתְכֶם׃
רוּחַ ה׳ לָבְשָׁה אֶת־גִּדְעוֹן[p]׃ לָכַדְנוּ אֶת־הָעִיר׃ נָפְלָה חוֹמַת
יְרִיחוֹ[p]׃ בְּיוֹם צָרָתִי דָּרַשְׁתִּי אֶת־ה׳ וְהוּא שָׁמַע קוֹלִי׃

§ 23. A. גָּדֹל כֹּחַ ה׳׃ כִּי אֵל גָּדוֹל כֵּאלֹהִים׃ ‖ B. קְטַלְתֶּם
אֶת־נְבִיאַי׃ מָלֵא כְבוֹד ה׳ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה׃ — —

§ 24. A. מִסְפַּרְכֶם כְּמִסְפַּר הַכּוֹכָבִים׃ ‖ B. נָתַן ה׳ אֶת־אֹיְבֵיכֶם
בְּיֶדְכֶם׃ נָתַן אֱלֹהֵינוּ בְּיָדֵנוּ אֶת־אֹיְבֵינוּ׃ שָׁלַח חִירָם מַלְאָכִים
אֶל־דָּוִד׃ — — ‖

§ 25. A. אַתָּה צַדִּיק וַאֲנִי רָשָׁע׃ אֵין שָׁלוֹם
לָרְשָׁעִים׃ ‖ B. זָכַר ה׳ כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ׃ אִיּוֹב הָיָה אִישׁ
תָּמִים וְיָשָׁר וִירֵא אֱלֹהִים׃

§ 26. A. אֵל גָּדוֹל ה׳ וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל; בְּיִרְאַת ה׳
מִבְטַח עֹז; אַשְׁרֵי הָאִישׁ אֲשֶׁר ה׳ מִבְטַחוֹ; צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ
וְאַתֶּם רָעִים; כָּל־אֱלֹהֵי הָעַמִּים אֱלִילִים; בְּהַר צִיּוֹן עִיר
דָּוִד. ‖ B. חָרָה אַפִּי בְּעַם יִשְׂרָאֵל; שְׁמֹר לְשֹׁנְךָ מֵרָע; יִזְכֹּר ה׳
אֶת־בְּרִיתוֹ וְיִפְקֹד אֶת־עַמּוֹ; ה׳ אַתָּה מֹשֵׁל בְּכָל־הַגּוֹיִם;
תִּכְבַּד יַד ה׳ עַל־הָעָם; מִי יִשְׁכֹּן בְּהַר ה׳; יִלְבְּשׁוּ שַׂקִּים
מִגְּדוֹלָם וְעַד־קְטַנָּם;

§ 28. A. לֵאלֹהֶיךָ יִשְׂרָאֵל; אַיֵּה קִבְרוֹ; עַבְדְּךָ אָנֹכִי; גָּדוֹל ה׳
מַלְכֵּנוּ מִכֹּל מַלְכֵי הָאָרֶץ; ה׳ חֶלְקְכֶם; ה׳ אֵל חַנּוּן וְרַחוּם
אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד; טוֹב ה׳ לְעוֹלָם חַסְדּוֹ; ‖ B. לְזַרְעֲךָ נָתַן
ה׳ אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה הַזֹּאת; לֹא יִקְרַב נֶגַע בְּאָהֳלֶךָ; אַשְׁרֵי
הַהֹלְכִים בְּדַרְכֵי יֹשֶׁר; חָלָה אָסָא[p] אֶת־רַגְלָיו; יְשַׁבְתֶּם
בְּאָהֳלֵיכֶם; לָמָּה שָׁפְכוּ אֶת־נִסְכֵּיהֶם לָאֱלִילִים; שַׁלְּמִי אֶת־
נְדָרָיִךְ; שִׁלַּחְתָּ אֶת־עֲבָדֶיךָ לְרַגֵּל אֶת־הָעִיר; הַדָּם יְכַפֵּר
עַל־נַפְשֹׁתֵיכֶם; אֱמֶת לֹא יְדַבֵּרוּ כִּי לִמְּדוּ לְשׁוֹנָם דַּבֶּר־שָׁקֶר;
הַלְלוּ עַבְדֵי ה׳ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם ה׳; אֲהַלְלָה ה׳ בְּחַיַּי כִּי לְעוֹלָם
חַסְדֶּךָ; רַגְּלוּ אֶת־הָאָרֶץ;

§ 30. B. גַּם בְּחָלְיוֹ לֹא דָרַשׁ אֶת־ה׳; לֹא נָתַן הָעֵץ הַזֶּה אֶת־
§ 31. פִּרְיוֹ בְּעִתּוֹ; — — ‖ A. אַתָּה ה׳ מַחְסֶה לַעֲנָיֶיךָ; ‖ B. בַּקְּשׁוּ
פָנָיו תָּמִיד; הָיָה יוֹסֵף יְפֵה תֹאַר וִיפֵה מַרְאֶה; — — |
§ 32. A. זֶבַח רְשָׁעִים תּוֹעֲבַת ה׳ וּתְפִלַּת יְשָׁרִים רְצוֹנוֹ; הָאִשָּׁה
§ 34. הַזֹּאת יְפַת מַרְאֶה; ‖ B לֹא חָטָא בִשְׂפָתָיו; — — ‖ B. צַדִּיק
ה׳ צְדָקוֹת אָהֵב; אָכַל הָאַרְבֶּה אֶת־פְּרִי אַדְמָתֵנוּ; אֶת־
§ 35. בְּכֹרָתִי לָקָח וְהִנֵּה עַתָּה לָקַח בִּרְכָתִי; — — ‖ B. בָּנָה
נְחֶמְיָה[p] אֶת־חָרְבוֹת יְרוּשָׁלִָם;

§ 38. עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי נָבִיא אַתָּה וּדְבַר־ה׳ בְּפִיךָ אֱמֶת; יַעַן

אֲשֶׁר לֹא שָׁמְרוּ אֶת־מִצְוֺתַי אֲמַכֵּר אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּיַד־
אֹיְבֵיהֶם יִלְכְּדוּ אֶת־עָרֵיהֶם וְיִשְׂרְפוּ אֶת־בָּתֵּיהֶם בָּאֵשׁ׃

§ 45. A. לֹא לָנוּ ה׳ לֹא לָנוּ כִּי אִם־לְךָ הַכָּבוֹד׃ לִי הָאָרֶץ
וּמְלוֹאָהּ׃ מִי כָמוֹךָ בָּאֵלִים׃ רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ׃ ‖ B. מִי רָאָה
גִּבֹּרִים כָּהֵמָּה׃ לִי הַכֶּסֶף וְלִי הַזָּהָב אָמַר ה׳׃ אָמְרוּ בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל מְשָׁל־בָּנוּ גַּם־אַתָּה גַּם־בִּנְךָ גַּם בֶּן־בְּנֶךָ וְגִדְעוֹן אָמַר
לֹא אֶמְשֹׁל אֲנִי בָּכֶם וְלֹא יִמְשֹׁל בְּנִי בָּכֶם ה׳ יִמְשֹׁל בָּכֶם׃

§ 43. A. זֹאת אוֹת הַבְּרִית בֵּינֵינוּ וּבֵינֶךָ׃ ‖ B. יִכְבַּד עָלֵינוּ
הָרָעָב׃ לֹא יִקְרְבוּ הָאֹיְבִים אֵלֶיךָ׃ מָכַרְתִּי אֶתְכֶם בְּיַד
פְּלִשְׁתִּים׃ יִמְלֹךְ עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ אַחֵר תַּחְתָּי׃ אַתָּה תִּמְלֹךְ
אַחֲרָיו׃ קִבְרוּ אֹתוֹ בַּקֶּבֶר אֲשֶׁר אִישׁ הָאֱלֹהִים קָבוּר בּוֹ׃

§ 41. A. אֵין פֹּה נָבִיא לַה׳׃ ‖ B. אַל־תִּזְכֹּר אֶת־עֲוֺנֹתָי׃ תִּפְשׂוּ
אֶת־נְבִיאֵי הַבַּעַל אִישׁ אַל־יִמָּלֵט מֵהֶם׃

§ 42. A. מָה הָאֲבָנִים הָאֵלֶּה לָכֶם׃ הֲלָנוּ אַתָּה אִם לְצָרֵינוּ׃
בַּמֶּה כֹּחוֹ גָּדוֹל׃ ‖ B. לָמָּה זֶּה תִּשְׁאַל לִשְׁמִי׃ הֲלֹא יָדַעְתָּ כִּי
מֹשְׁלִים בָּנוּ פְּלִשְׁתִּים׃ אָמַר לוֹ אָבִיו הַאֵין בִּבְנוֹת אַחֶיךָ
וּבְכָל־עַמִּי אִשָּׁה יְפַת־תֹּאַר׃ מַה טּוֹב לָכֶם הֲמֹשֹׁל בָּכֶם
שִׁבְעִים אִישׁ אִם מְשֹׁל בָּכֶם אִישׁ אֶחָד׃

§ 55. 56. יָצְאוּ לִכְתֹּב אֶת־הָאָרֶץ׃ מְלֹךְ עָלֵינוּ׃ קִבְרוּ אֶת־מֵתֵיכֶם׃

§ 57. 58. לִבְשִׁי נָא בִגְדֵי אֵבֶל׃ קְרַב אַתָּה וּשְׁמָע׃ — — ‖ יִשְׁמֹר ה׳
אֶת־נַפְשִׁי׃ מֵאָה מִכֶּם רְבָבָה יִרְדֹּפוּ׃ אֶרְדְּפָה אַחֲרֵי דָוִד׃ לֹא
תִזְכְּרוּ עוֹד אֶת־יְמֵי הָרָעָב׃ אַל־תִּקְרַב אֶל־פֶּתַח בֵּיתָהּ׃
יִקְרְבוּ יְמֵי אֵבֶל אָבִי׃ אֵלֶּה אֶזְכְּרָה׃ אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ׃
אָמַר אִישׁ יִשְׂרָאֵל אֶל־הַחִוִּי אוּלַי בְּקִרְבִּי אַתָּה יוֹשֵׁב וְאֵיךְ
אֶכְרֹת לְךָ בְּרִית׃ אַחֲרֵי מִי אַתָּה רֹדֵף׃ אָרוּר הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא

§ 59. 60. יִשְׁמֹר אֶת־בְּרִית ה׳׃ — ‖ לֹא תִכָּרֵת תִּקְוָתֶךָ׃ — גָּדוֹל שִׁמְךָ

§ 61. וּמְהֻלָּל מְאֹד׃ — — ‖ הַקְשִׁיבָה ה׳ לְקוֹל תְּפִלָּתִי׃ לֹא
תַצְדִּיק אֶת־הָרָשָׁע׃ בְּיוֹם הַמִּשְׁפָּט יַבְדִּיל ה׳ בֵּין הַצַּדִּיקִים
וּבֵין הָרְשָׁעִים׃ הַשְׁמִידוּ אֶת־הַחֵרֶם מִקִּרְבְּכֶם׃

§ 63. הִכָּרֵת תִּכָּרֵת הַנֶּפֶשׁ הַהִיא׃ לֹא תִלָּכֵד יְרוּשָׁלַםִ כִּי מַלֵּט
אֲמַלֵּט אֶת־עִיר קָדְשִׁי מִיַּד צָרֶיהָ׃ הָלֹךְ הָלַכְתָּ כִּי נִכְסֹף
נִכְסַפְתָּה לְבֵית אָבִיךָ׃ אֶפְקֹד עֲוֹנֹתֵיכֶם עֲלֵיכֶם וְהַשְׁמֵד לֹא

§ 64. אַשְׁמִיד אֶתְכֶם׃ ‖ זָכֹר אֶזְכֹּר אֶת־בְּרִיתִי וּפָקַדְתִּי אֶת־עַמִּי׃
הִמָּלֵט וְנִסְתַּרְתָּ בַּמְּעָרָה׃ נִלְכְּדָה הָעִיר וַתִּשָּׂרֵף בָּאֵשׁ׃
וְהַיָּמִים אֲשֶׁר מָלַךְ שְׁלֹמֹה בִּירוּשָׁלַםִ עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל אַרְבָּעִים
שָׁנָה וַיִּשְׁכַּב שְׁלֹמֹה עִם־אֲבֹתָיו וַיִּקָּבֵר בְּעִיר דָּוִד אָבִיו וַיִּמְלֹךְ

§ 87. רְחַבְעָם בְּנוֹ תַּחְתָּיו׃ ‖ אוּר כַּשְׂדִּים[p] הִיא הָעִיר אֲשֶׁר יָצָא
מִמֶּנָּה אַבְרָהָם׃ מִכֹּל אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֶל־הָאִשָּׁה תִּשָּׁמֵר׃ זֶה
הַיּוֹם אֲשֶׁר נָתַן ה׳ אֶת־אֹיִבְךָ בְּיָדֶךָ׃

§ 65. אַל־תִּרְחַק מִמֶּנִּי כִּי צָרָה קְרוֹבָה כִּי אֵין עֹזֵר׃ עַד־מָתַי
רְשָׁעִים ה׳ יַעֲלֹזוּ׃ עֲזַבְתֶּם אֶת־ה׳ וַתַּעַבְדוּ אֶת־הַבְּעָלִים׃
אָמְרוּ לוֹ לֹא תִנְחַל בְּבֵית אָבִינוּ כִּי בֶן־אִשָּׁה אַחֶרֶת אָתָּה׃
וַיִּבְרַח מִפְּנֵי אֶחָיו׃ אָמַר לָהֶם שִׁלְחוּ וַיְשַׁלְּחוּ חֲמִשִּׁים אִישׁ׃
שַׁלְּחָה נָא לִי אַחַת הָאֲתֹנוֹת׃ יַעַן אֲשֶׁר לֹא שָׁמַרְתָּ בְּרִיתִי
קָרֹעַ אֶקְרַע אֶת־הַמַּמְלָכָה מֵעָלֶיךָ׃ הִנְנִי קֹרֵעַ אֶת־הַמַּמְלָכָה
מִיַּד שְׁלֹמֹה וְנָתַתִּי לְךָ אֵת עֲשָׂרָה הַשְּׁבָטִים׃

§ 67. הַגִּידָה־נָּא לִי בַּמֶּה תֵּאָסֵר׃ וַיֹּאמֶר לָהּ לְאָבִי וּלְאִמִּי לֹא

§ 68. הִגַּדְתִּי אֶת־הַחִידָה וְלָךְ אַגִּיד (§42h)׃ — — ‖ אָמַר הַמֶּלֶךְ
לֵךְ אִתִּי הַבַּיְתָה וֶאֱכֹל לָחֶם וַיֹּאמֶר הַנָּבִיא לֹא אוּכַל לָלֶכֶת

§ 71. אִתְּךָ וְלֹא אֹכַל לָחֶם׃ אִוָּתֵר אֲנִי לְבַדִּי׃ — — ‖ סוּרוּ מִמֶּנִּי
כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן׃ סוּרָה אֲדֹנִי סוּרָה אֵלַי וַיָּסַר אֵלֶיהָ הָאֹהֱלָה׃

III. Erläuterungen zu zusammenhängenden Lesestücken.

A. Gen. 1—3.

I. **1.** הָאָרֶץ §17*d*. ‖ **2.** הָֽיְתָה 74*l*. ‖ בֹּהוּ Leere, וָ 46*a*4. ‖ רחף III schweben (vom Vogel, der über seinen Jungen schwebt, Dt 32, 11). ‖ **3.** וַיֹּאמֶר 66*a*. ‖ יְהִי 76*b*. ‖ וַֽיְהִי 64*e*. ‖ **4.** וַיַּרְא 74*q*. ‖ וַיַּבְדֵּל 64*k*. ‖ וּבֵין 46*a*3. ‖ **5.** לָאוֹר 17*e*. ‖ קָרָא 13*a*8. ‖ **6.** תּוֹךְ 29*c*. ‖ וִיהִי 46*a*3. ‖ לָמָיִם 45*f*β. ‖ **7.** וַיַּעַשׂ 74*o*ε. ‖ מֵעַל s. מִן. ‖ **9.** יִקָּווּ 74*m*. ‖ וְתֵרָאֶה 65*b*1. 74*u*α. ‖ **10.** יַמִּים *pl*. 19*d*: Weltmeer, Meeresfläche. ‖ **11.** תַּדְשֵׁא 61*f*. ‖ מַזְרִיעַ 65*d*. ‖ עֹשֶׂה 74*g*β. ‖ פְּרִי Dageš 6*e*. ‖ אֲשֶׁר זַרְעוֹ בוֹ 87*a*. ‖ עַל־הארץ mit תדשא הארץ zu verbinden. **12.** וַתּוֹצֵא 76*g*. ‖ לְמִינֵהוּ 22*i*β. ‖ **14.** יְהִי מְאֹרֹת 86*f*. ‖ בִּרְקִיעַ 45*e*3. ‖ וְהָיוּ 74*m*, Wāw cons. 64*c*. ‖ מוֹעֲדִים Zeittermine, Zeitabschnitte. ‖ יָמִים 38. ‖ **15.** לְהָאִיר 71.

16. שְׁנֵי 39*b*. ‖ הַגְּדֹלִים 17*h*. ‖ הַגָּדֹל 82*c*. ‖ קָטֹן klein. ‖ **17.** וַיִּתֵּן 67*i*, *posuit*. ‖ אֹתָם 43*f*. ‖ **18.** לִמְשֹׁל 45*e*3. ‖ וּֽלֲהַבְדִּיל (*ed*. Baer) 5*d*. ‖ **20.** יִשְׁרְצוּ *acc*. 83*b*. ‖ יְעוֹפֵף 71*b*. ‖ **21.** הַחַיָּה, fem. v. חַי. ‖ אֲשֶׁר 87*e* (*acc*. abhängig v. שָׁרְצוּ 83*b*.). ‖ לְמִינֵהֶם 22*k*β. ‖ עוֹף כָּנָף Flugtiere mit Flügeln. ‖ **22.** וַיְבָרֶךְ 65*b*1. 64*l*β. ‖ לֵאמֹר 65*o*. ‖ פְּרוּ 74*m*. ‖ יִרֶב 74*o*γ. ‖ **24.** תּוֹצֵא 76*g*. ‖ וָרֶמֶשׂ 46*a*4. ‖ וְחַיְתוֹ 20*c*β. ‖ **26.** נַעֲשֶׂה 74*g*α.*v*. ‖ וְיִרְדּוּ 74*m*. ‖ בִּדְגַת 45*e*3. ‖ וּבְכָל־, danach ist wohl חַיַּת ausgefallen. ‖ **28.** וְכִבְשֻׁהָ 79*l*. ‖ רְדוּ 74*m*. ‖ **29.** נָתַתִּי 67*i*; Perf. 47*b*. ‖ אֲשֶׁר־בּוֹ 87*b*. ‖ זֹרֵעַ 65*d*. ‖ זָֽרַע 28*g*. ‖ **30.** Nach נֶפֶשׁ חַיָּה ergänze נָתַתִּי. ‖ **31.** הַשִּׁשִּׁי Artikel 17*i*.

II. **1.** וַיְכֻלּוּ 64*e*. 74*m*. ‖ **2.** וַיְכַל 74*s*. ‖ אֲשֶׁר עָשָׂה 87*e*. ‖ **3.** לַעֲשׂוֹת 74*k*, לַ' 45*c*β. ברא לעשות 84*b*. ‖ **4.** ארץ ושמים *acc*., abhängig von עֲשׂוֹת. ‖ **5.** טֶרֶם יִהְיֶה „war noch nicht eingetreten“. Ipf. §47*c*ϑ.

לַעֲבֹד 65n. ‖ 6. יַעֲלֶה 74gα.p. Ipf. §47cζ. ‖ הִשְׁקָה 74f. ‖ 7. וַיִּיצֶר 70. ‖ עָפָר Accus. 83h. ‖ וַיִּפַּח 67. ‖ 8. וַיִּטַּע 67. ‖ עֵדֶן n. pr. ‖ מִקֶּדֶם eigtl. „v. Osten her“, d. i. „gegen O.“, „im O.“ (vgl. frz. s'approcher *de* qn.). ‖ וַיָּשֶׂם 72. ‖ 9. וַיַּצְמַח 65eδ. ‖ כָּל allerlei, 40, 17. ‖ נֶחְמָד 65k. ‖ עֵץ הַחַיִּים 17g. ‖ דַּעַת 68f. ‖ טוֹב וָרָע *acc.* 55b Anm. ‖ וָרָע 46a4. ‖ 10. לְהַשְׁקוֹת 74k. ‖ יִפָּרֵד Ipf. 47cζ. ‖ וְהָיָה Wāw cons. ‖ רָאשִׁים 38. „Anfänge“ (*sc.* von Strömen).

11. הַסֹּבֵב Prädik. ‖ פִּישׁוֹן u. חֲוִילָה Eigennamen; ebenso V. 13 גִּיחוֹן. כּוּשׁ; V. 14 חִדֶּקֶל Tigris, אַשּׁוּר Assyrien, פְּרָת Euphrat. ‖ אֲשֶׁר־שָׁם 85d5. ‖ 12. וּזֲהַב 5d. ‖ הַהִוא 9b. ‖ בְּדֹלַח Bdellium (e. wohlriechendes Harz). ‖ שֹׁהַם Onyx?, Beryll?. ‖ 14. קִדְמַת (nur *st. c.*) an der Vorderseite von, vor. ‖ הוּא פְרָת 85cα. ‖ 15. וַיִּקַּח 67h. ‖ וַיַּנִּחֵהוּ 71y. ‖ לְעָבְדָהּ; Suffix 78a.e; גַּן hier *fem.* ‖ 16. וַיְצַו 74s. ‖ אָכֹל 63d. ‖ תֹּאכֵל 66a. ‖ 17. מִמֶּנּוּ 44b. ‖ אֲכָלְךָ 65o. ‖ מוֹת (71i) 63d. ‖ 18. הֱיוֹת 76b. אֶעֱשֶׂה 74p. ‖ נֶגְדּוֹ 28k. ‖ 19. וַיִּצֶר 70. ‖ וַיָּבֵא 76h ‖ לִרְאוֹת 74k. ‖ שְׁמוֹ 24f. ‖ 20. מָצָא עֵזֶר 13bδ. ‖ 21. וַיַּפֵּל 67a. ‖ וַיִּישָׁן 68d. ‖ מִצַּלְעֹתָיו 25i. ‖ תַּחְתֶּנָּה 43b. ‖ 22. וַיִּבֶן 74oγ. ‖ וַיְבִאֶהָ 76h; Suffix 79f2. ‖ 23. הַפַּעַם 17a. ‖ לֻקֳחָה (*ed.* Baer), קֻ 60b. ‖ 24. יַעֲזָב־ 8b. ‖ אָבִיו 38. ‖ וְדָבַק, וְהָיוּ Wāw cons. ‖ בְּאִשְׁתּוֹ 38. ‖ 25. עֲרוּמִּים 26d. ‖ יִתְבֹּשָׁשׁוּ 77 (̦ 62dγ); Ipf. 47cζ.

III, 1. עָרוּם מִן 82bα. ‖ אַף sogar, auch; הַאַף=אַף 42h. ‖ 2. נֹאכֵל Ipf. = wir dürfen 47cβ. ‖ 3. תִּגְּעוּ 67. ‖ תְּמֻתוּן 71i; וּן 53a.b. ‖ 4. לֹא־מוֹת 63d. ‖ 5. יֹדֵעַ 65e. וְנִפְקְחוּ 64c. ‖ וִהְיִיתֶם 76b. ‖ כֵּאלֹהִים 10c4. ‖ 6. וַתֵּרֶא 74oδ. ‖ לָעֵינַיִם 17e. ‖ נֶחְמָד 47k. ‖ וַתִּקַּח 67h. ‖ וַתִּתֵּן 67i. ‖ 7. וַיֵּדְעוּ 68f. ‖ עֵירֻמִּם 19b. ‖ עֲלֵה 31c. ‖ וַיַּעֲשׂוּ 74m.p. ‖ לָהֶם *sibi* 16g. ‖ 8. לְרוּחַ הַיּוֹם gegen das Wehen des Tages hin = gegen Abend; לְ vgl. G 8, 11. 17, 21. ‖ וַיִּתְחַבֵּא Sing. 86i. ‖ עֵץ kollekt. ‖ 9. אַיֶּכָּה 42f; Suffix כה 22iα. ‖ 10. וָאִירָא 76g. ‖ אָנֹכִי 14g. ‖ וָאֵחָבֵא 65b1.

11. הִגִּיד 67a. ‖ אַתָּה 14c.h. ‖ הֲמִן־ 42a. ‖ אֲשֶׁר . . . מִמֶּנּוּ 87a. ‖ צִוִּיתִיךָ 74eβ. ‖ לְבִלְתִּי 41, 5. ‖ אֲכָל־ 65o. ‖ 12. נָתַתָּה 67i. ‖ עִמָּדִי 43d. ‖ 13. מַה־זֹּאת 42g. ‖ עָשִׂית 74eα. ‖ הִשִּׁיאַנִי 76e; *áni* 79e. ‖ 14. כִּי weil. ‖ מִכָּל־; מִן heraushebend: aus der Gesamtheit aller Tiere bist du das vom Fluche betroffene. ‖ תֵּלֵךְ 68i. ‖ יְמֵי 38. ‖ 15 אָשִׁית 72d. ‖ יְשׁוּפְךָ 71. ‖ ישופך ראש 83i. ‖ תְּשׁוּפֶנּוּ 80. ‖

16. הַרְבָּה 74*wδ*. ‖ אַרְבֶּה 74*gα*. ‖ הֵרוֹן Schwangerschaft. ‖ תֵּלְדִי 68*f*. **17.** תֹּאכֲלֶנָּה 66*a*. ‖ **18.** דַּרְדַּר Dornen. ‖ תַּצְמִיחַ, Subj. die Erde. ‖ לָךְ 45*c*. ‖ וְאָכַלְתָּ Wāw cons. 64*c*. ‖ **19.** תֹּאכַל 13*a*8. ‖ שׁוּבְךָ 71. ‖ אַתָּה 14*c*. ‖ **20.** חַוָּה d. i. Leben. ‖ **21.** כָּתְנוֹת 36*f*. ‖ וַיַּלְבִּשֵׁם 79*e*. ‖ **22.** כְּאַחַד 21*g*. ‖ לָדַעַת 45*f*. ‖ וְלָקַח Wāw cons. 64*c*. ‖ וָחַי 76*c*; וָ 46*a*4. ‖ **23.** יְשַׁלְּחֵהוּ 79*e*. ‖ מִשָּׁם . . אֲשֶׁר 87*a*. ‖ **24.** וַיְגָרֶשׁ 64*lβ*. 65*b*1. ‖ מִקֶּדֶם s. zu 2, 8. ‖ לִשְׁמֹר 55*d*. ‖ דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים 21*f*.

B. Gen. 40—45.

XL. **1.** וַיְהִי 76*b*. ‖ אֲדֹנֵיהֶם 19*d*. ‖ **2.** שְׁנֵי 39*b*. ‖ **3.** וַיִּתֵּן 67*i*. ‖ אֹתָם 43*f*. ‖ סֹהַר Einschließung, בֵּית הַסּ׳ Gefängnis. ‖ מְקוֹם אֲשֶׁר 87*h*. ‖ **4.** פקד hier: Auftrag geben, jmdn beiordnen: ordnete den Joseph ihnen bei (אִתָּם), als ihren Diener. ‖ וַיְשָׁרֶת 64*l*. ‖ יָמִים (Pl. v. יוֹם) einige Zeit. ‖ **5.** וַיַּחַלְמוּ 65*f*. ‖ **6.** וַיָּבֹא 76*h*. ‖ אֲלֵיהֶם 43*a*. ‖ וַיַּרְא 74*q*3. ‖ הִנָּם 40*d*. ‖ זָעֵף zornig sein; hier: verdrießlich sein. **7.** לֵאמֹר 65*o*. ‖ הַיּוֹם 17*a*. ‖ **8.** וַיֹּאמְרוּ 66*a*. ‖ וּפֹתֵר 46*a*3. ‖ אֵין 41, 2. ‖ אֹתוֹ 43*f*. ‖ לֵאלֹהִים 10*c*4. ‖ **9.** וַיְסַפֵּר 64*f*. ‖ בַּחֲלוֹמִי 45*e*2. ‖ לפני s. פָּנִים. ‖ **10.** וּבַגֶּפֶן, וּ 46*a*3. ‖ שְׁלֹשָׁה 39*c*. ‖ שָׂרִיגִם 19*b*. ‖ והוא 9*b*. ‖ פֹּרַחַת 65*s*. כְּ von der Zeit: während er eben im Sprossen war. ‖ עָלְתָה 74*l*. ‖ נִצָּהּ wohl = *niççāϑāh* v. נִצָּה Blüte. Andre v. נֵץ.

11. וָאֶקַּח 67*h*, וָ 64*e*. ‖ שָׂחַט 65*e*, ἅπαξ λεγ.: ausdrücken, auspressen. ‖ **12.** זֶה Prädikat 16*a*. ‖ הֵם 85*c* Anm. ‖ **13.** יִשָּׂא 76*e*. ‖ וַהֲשִׁיבְךָ (שׁוּב 71). הֲ §71*oα*. ו consec. 64*a.c*. ‖ וְנָתַתָּ 64*c*. ‖ אֲשֶׁר temporal: da, als. ‖ הָיִיתָ 74*e*. ‖ מַשְׁקֵהוּ 31*d*. ‖ **14.** כִּי אִם זכרתַּנִי nur (Andres erbitte ich nicht) gedenkst du (dann) an mich. ז׳ wohl eine Art perf. confidentiae; Beziehung auf die Zukunft durch יִשָּׂא etc. angedeutet. נִי Suffix 79*c.iβ*. ‖ יִיטַב 69*a*. ‖ לָךְ Pausalform bei Zaqeph 45*c*. ‖ עָשִׂיתָ 74*e*. ‖ עִמָּדִי 43*d*. ‖ והוצאתַנִי 76*g*. ‖ **15.** גֻּנֹּב 63*b.f*. ‖ מֵאֶרֶץ 44*a*. ‖ שָׂמוּ 72*h*. ‖ בּוֹר hier: Gefängnis. ‖ **16.** חֹרִי Weißbrot. ‖ **17.** מִכֹּל. מִן partitiv, כֹּל allerlei G 2,9. ‖ מִן + עַל = מֵעַל. ‖ **18.** וַיַּעַן 74*oε*. ‖ **19.** עָלֶיךָ 43*a*. ‖ וְתָלָה Wāw consec. 64*a*. ‖ **20.** הֻלֶּדֶת 68*c*. ‖ אֶת־פַּרְעֹה Accus. 83*k*. ‖ וַיַּעַשׂ 74*oε*. ‖ תּוֹךְ 29*c*. ‖ **21.** וַיָּשֶׁב 71*x*. ‖ **23.** וַיִּשְׁכָּחֵהוּ 79*g*.

XLI. **1.** וַיְהִי 76*b*. ‖ שְׁנָתַיִם 33*a*. ‖ יָמִים 38; Apposition zu

שׁ׳: zwei Jahre Zeit. ‖ וּפַרְעֹה חֹלֵם Zustandssatz 46*b*. ‖ עֹמֵד, davor ergänze das Subj. הוּא 85*c* Anm. ‖ עַל ἐπὶ (τοῦ ποταμοῦ). ‖ הַיְאֹר 17*b*. ‖ **2.** עֹלֹת (עָלָה) 74*g*β. ‖ יְפוֹת מַרְאֶה 21*f*. ‖ תִּרְעֶינָה 74*g*γ. **3.** תַּעֲמֹדְנָה 65*f*. ‖ **4.** תֹּאכַלְנָה 66*a*. ‖ וַיִּיקַץ Milraʿ 69*a*. ‖ **5.** וַיִּישַׁן Milraʿ 68*d*. ‖ יַחֲלֹם 65*f*. ‖ **6.** שְׁדֻף versengen (von heißem Winde). **8.** וַתִּפָּעֶם 64*l*α. ‖ חַרְטֹם 26*f*, Schriftkundiger (Priester), ἱερογραμματεύς. ‖ אֵין 41, 2. ‖ **9.** לֵאמֹר 65*o*. ‖ הַיּוֹם 17*a*. ‖ **11.** וַנַּחלְמָה 64*i*. ‖ וָהוּא 46*a* 4. ‖ **12.** עֶבֶד לְ ein Knecht des, 20*b*. ‖ **12.** נְסַפֶּר־, יִפְתָּר־ 8*b*. ‖ **13.** אֹתִי 43*f*. ‖ הֵשִׁיב 71. ‖ **14.** וַיְרִיצֻהוּ, V von רוּץ; Suffix 79*l*. ‖ יְגַלַּח 65*e*. ‖ וַיָּבֹא 76*h*. ‖ **15.** וּפֹתֵר 46*a* 3. ‖ לִפְתֹּר 55*d*.

16. וַיַּעַן 74*o*ε. ‖ יַעֲנֶה 74*p*, Ipf. Qal. ‖ **17.** הִנְנִי 40*d*. ‖ **18.** וִיפֹת 46*a*3. ‖ **19.** דַּל hier: mager. ‖ רַק hier u. V. 20. 27 Adj.: dünn, dürr. ‖ רָאִיתִי 74*e*. ‖ כָּהֵנָּה 45*e* 5. ‖ **21.** תָּבֹאנָה 76*h*. ‖ קִרְבֶּנָה 22*i*ζ. ‖ נוֹדַע 68*b* 2. ‖ בָּאוּ Milʿel 71*d*. ‖ מַרְאֵיהֶן Sing. 31*c*. ‖ וָאִיקָץ 69*a*. ‖ **22.** וָאֵרֶא 74*o*δ. ‖ **23.** צְנֻמוֹת ἅπ. λεγ. dürr (eigentl.: hart). ‖ אַחֲרֵיהֶם Suff. masc. 18*b*. ‖ **24.** תִּבְלַעְןָ 53*a*. ‖ וָאֹמַר 66*a*. ‖ מַגִּיד 67*a*. ‖ **25.** אֵת אֲשֶׁר 87*g*. ‖ עֹשֶׂה 74*g*β; futurisch 47*i*β. ‖ **26.** הֵנָּה 85*c* Anm. ‖ **27.** יִהְיוּ 76*b*. ‖ **28.** הוּא הַדָּבָר 16*c*. ‖ הֶרְאָה 74*w*β. **29.** בָּאוֹת 76*h*. ‖ **30.** וְקָמוּ 71*f*; Milʿel 64*d*ζ. ‖ וְכִלָּה 74*f*, Wāw consec.

31. יִוָּדַע 68*b* 1. 65*e*. ‖ מִפְּנֵי s. פָּנִים. ‖ **32.** עַל in Betreff. ‖ הִשָּׁנוֹת 74*k*. ‖ כִּי (so ist das geschehen,) weil. ‖ נָכוֹן 71. ‖ לַעֲשֹׂתוֹ 74*k*. מְמַהֵר לְ׳ 84*b*. ‖ **33.** יֵרֶא 74*o*. ‖ נָבוֹן 72*f*. ‖ יְשִׁיתֵהוּ 72*d*, mit Suff. 3. masc. sing.; וְיָשׁ׳ 46*a* 3. ‖ **34.** יַעֲשֶׂה 74*p.u*; עָשָׂה hier: einsetzen (vgl. 1 Sam 8, 16. 12, 6). ‖ יַפְקֵד 61*f*. ‖ חִמֵּשׁ ἅπ. λεγ. den Fünften nehmen, acc. von jmdm (vgl. עִשֵּׂר Neh 10, 38). Wāw consec. wie V. 35 וְיִשְׁמְרוּ, V. 36 וְהָיָה. ‖ **35.** הַטֹּבוֹת גו׳ Artikel 17*h*. ‖ בֶּעָרִים 17*c.e*. עִיר 38. ‖ **36.** הָאָרֶץ (Land)bevölkerung. ‖ תִּהְיֶיןָ 74*g*γ. ‖ **37.** וַיִּיטַב Milraʿ 69*a*. ‖ **38.** הֲנִמְצָא 42, 1. מָצָא 75. ‖ כָּזֶה 45*e* 5. ‖ אֲשֶׁר . . בּוֹ 87*a*. ‖ **39.** הוֹדִיעַ 68*b* 2; Inf., אֱלֹהִים ist Subj. ‖ אוֹתְךָ 43*f*. ‖ כָּמוֹךָ 45*d*. ‖ **40.** תִּהְיֶה 76*b*. ‖ פִּיךָ 38. פֶּה wie 45, 21: Ausspruch, Befehl. ‖ יִשַּׁק 67*d*. נָשַׁק hier: sich fügen, vgl. ψ 2, 12. ‖ הַכִּסֵּא Accus. 20*f*. ‖ מִמֶּךָּ 44*b*. גדל מִן 82*b*. **41.** רְאֵה 74*d*. ‖ נָתַתִּי 67*i*; Perf. 47*b*. ‖ **42.** וַיָּסַר 71*x*. ‖ וַיַּלְבֵּשׁ 64*k*; zwei Accus. 83*f*. ‖ וַיָּשֶׂם 72*d*. ‖ רָבִיד 23 Halskette. ‖ **43.** מִרְכֶּבֶת

i wohl Dissimilierung. מִ' הַמִּשְׁנֶה W. zweiten Ranges. ‖ אַבְרֵךְ „beugt die Kniee“? ‖ וְנָתוֹן 63*g*. ‖ **44.** יָרִים 71*l*. ‖ **45.** אֹן Ἡλιούπολις, auf der Ostseite des Nils, nicht weit von dem jetzigen Kairo. ‖ וַיֵּצֵא 76*g*. ‖ **46.** בֶּן־ 38. ‖ שְׁלֹשִׁים 39. ‖ עָמְדוֹ Inf. mit Suffix. ‖ לִפְנֵי s. פָּנִים. ‖ יַעֲבֹר 65*f*. ‖ **47.** וַתַּעַשׂ 74*o*. ‖ **48.** הָיוּ 74*m*. ‖ סְבִיבֹתֶיהָ 43*b*. ‖ תּוֹכָהּ 29*c*. ‖ **49.** הַרְבֵּה 74*wδ*. ‖ לִסְפֹּר 55*d*. **50.** יֻלַּד 83*k*. ‖ בְּטֶרֶם mit Ipf. 47*cϑ*. ‖ תָּבוֹא 76*h*. ‖ אֲשֶׁר *quos* (filios) 87*e*.

51. נַשַּׁנִי 76*d*. Suffix נִי. ‖ אָבִי 38. ‖ **52.** הִפְרַנִי 74*m*. ‖ **53.** תִּכְלֶינָה 74*g*. ‖ **54.** תְּחִלֶּינָה 73*l*. ‖ לָבוֹא, לְ 45*fα*. ‖ **55.** הָעָם 17*d*. ‖ לְכוּ 68*i*. ‖ אֲשֶׁר *id quod* 87*g*. ‖ יֹאמַר 66*a*. ‖ תַּעֲשׂוּ 74*m*. ‖ **56.** אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהֶם alle (Orte) in welchen (sich Getreide befand). Vor בהם scheint בַּר ausgefallen zu sein. ‖ וַיִּשְׁבֹּר, lies וַיַּשְׁבֵּר, s. G 42, 6. ‖ יֶחֱזַק 65*h*. ‖ **57.** בָּאוּ (Milʿel) 76*h*, Plur. 86*c*. ‖ מִצְרַיְמָה Milʿel 20*c*. ‖ לִשְׁבֹּר 55*d*.

XLII. **1.** וַיַּרְא 74*o*. ‖ וַיֹּאמֶר 66*a*. ‖ בָּנָיו 38. ‖ לָמָּה 45*e* 6. ‖ הִתְרָאָה einander ansehn. ‖ **2.** רְדוּ 68*f*. ‖ וְנִחְיֶה 76*c*.; וְ damit 46*d*. ‖ נָמוּת 71*i*. ‖ **3.** יֵרְדוּ 68*f*. ‖ אַחֵי 38. ‖ לִשְׁבֹּר 55*d*. ‖ **4.** פֶּן־ 41, 4. ‖ יִקְרָאֶנּוּ 75*f*; Suffix 80. ‖ **5.** יָבֹאוּ 76*h*. ‖ תּוֹךְ 29*c*. ‖ **6.** הוּא 85*c* Anm. ‖ שַׁלִּיט Machthaber. ‖ יִשְׁתַּחֲווּ 74*wε*. ‖ אַרְצָה Milʿel 20*c*. ‖ **7.** יַכִּרֵם 67*a*, Suffix 79*e*. ‖ אֲלֵהֶם, אֲלֵיהֶם 43*a*. ‖ וַיְדַבֵּר 64*f*. ‖ לָהֶם אִתָּם 43*e*. ‖ קָשׁוֹת (v. קָשֶׁה) 18*a*. ‖ הִכִּרְהוּ 67*a*; רֻ 79*l*. ‖ **9.** in Bezug auf sie. ‖ רְאוֹת 74*k*. ‖ **10.** אֵלָיו 43*a*. ‖ וַעֲבָדֶיךָ (וְ denn) 46*c*. ‖ **11.** כֻּלָּנוּ 22*iδ*. ‖ נַחְנוּ 15*b*. ‖ הָיוּ 74*m*; לֹא הָיוּ sind nicht geworden. ‖ **13.** שְׁנֵים עָשָׂר 39*d.e*. ‖ הַקָּטֹן 82*a*. ‖ אָבִינוּ 38. ‖ הַיּוֹם 17*a*, zur Zeit. ‖ אֵינֶנּוּ 41, 2. ‖ **14.** הוּא neutrisch. הוּא אֲשֶׁר das ist es, was . . ‖ **15.** זֹאת neutrisch18*a*. ‖ חֵי 90*bδ* ‖ תֵּצְאוּ 76*g*. ‖ כִּי אִם־ בְּבוֹא außer wenn er kommt (wörtl.: denn wenn ihr fortzieht, so geschieht es nur unter der Bedingung . .).

16. וְיִקַּח 67*h*; וְ 46*d*. ‖ הֵאָסְרוּ 65*b* 1 (II tolerativ, 49*c*). ‖ יִבָּחֲנוּ 65*n*. ‖ הֲ . . וְאִם 42*d*. ‖ כִּי wahrlich, gewiß (wörtl.: es verhält sich so, daß . .). ‖ **17.** יֶאֱסֹף 65*h*. ‖ שְׁלֹשֶׁת 39*c*. ‖ **18.** עֲשׂוּ 74*m*. ‖ וִחְיוּ 76*c*. Zwei Imptve 88*e*. ‖ **19.** אֲחִיכֶם אֶחָד einer von euch Brüdern. Weglassung des Artikels wie אֲחִיכֶם אַחֵר

43, 14. | יֶאֱסֵר 65*b* 1. ‖ לְכוּ 68*i*. ‖ הָבִיאוּ 76*h*. ‖ בָּתֵּיכֶם 38. ‖ **20.** תָּבִיאוּ 76*h*. ‖ יֵאָמְנוּ 65*b* 1. ‖ תָּמוּתוּ 71*i*. ‖ יַעֲשׂוּ 74*o*ε.*m*. **21.** אֲשֶׁר weil. ‖ רָאִינוּ 74*e*α. ‖ בְּהִתְחַנְנוֹ 73*b*. ‖ אֵלֵינוּ 43*a*. ‖ בָּאָה Milʿel 76*h*. ‖ **22.** וַיַּעַן 74*o*ε. ‖ לֵאמֹר 65*o*. ‖ תֶּחֶטְאוּ 65*h*. ‖ **23.** מֵלִיץ (Part. Hi. v. לוּץ) Dolmetscher. ‖ בֵּינֹתָם 43*c*. ‖ **24.** יִסֹּב 73*m*. ‖ עֲלֵיהֶם 43*a*. ‖ וַיֵּבְךְּ 74*o*β. ‖ וַיָּשָׁב 71*x*. ‖ יִקַּח 67*h*. ‖ אֹתָם 43*e*. ‖ יֶאֱסֹר 65*h*. ‖ **25.** וַיְצַו 74*s*. ‖ יְמַלְאוּ 6*f* 3. Zwei Accusative 83*f*. ‖ לְהָשִׁיב 71*l*; der Inf. abhängig von ויצו. ‖ כַּסְפֵּיהֶם 28*r*. ‖ לָתֵת 67*i*; לְ 45*f*α. ‖ צֵדָה Reisekost. ‖ לַדָּרֶךְ 17*e*. ‖ וַיַּעַשׂ 85*f* (wenn nicht וַיַּעֲשׂוּ zu lesen).

26. יִשְׂאוּ 76*e*. ‖ יֵלְכוּ 68*i*. ‖ **27.** פִּי 38. ‖ **28.** אֶחָיו 38. ‖ הוּשַׁב 71*d*. ‖ וַיֵּצֵא 76*g*. ‖ יֶחֶרְדוּ 65*h*. ‖ מַה־זֹּאת 42*g*. ‖ **29.** אַרְצָה Milʿel 20*c*α. ‖ כְּנַעַן Dageš 6*e*. ‖ יַגִּידוּ 67*a*. ‖ קֹרֹת Part. v. קָרָה 74*g*β; Fem. Pl. קֹרֹת u. V. 30 קָשׁוֹת s. 18*a*. ‖ **30.** דִּבֶּר 60*e*. ‖ אֲדֹנֵי 19*d*. ‖ יִתֵּן 67*i*. ‖ נָתַן אֹתָנוּ כְּ stellte uns gleich . ., behandelte uns wie . . ‖ **31.** הָיִינוּ 74*e*α. ‖ **33.** אֵדַע 68*f*. ‖ הַנִּיחוּ 71*y*. ‖ וְאֶת־רַעֲבוֹן, lies וְאֶת־שֶׁבֶר ר׳. ‖ קְחוּ 67*h*. ‖ וָלֵכוּ 68*i*; וְ 46*a* 4. **34.** וְאֵדְעָה 46*d.e*. ‖ אֶתֵּן 67*i*. ‖ **35.** וַיְהִי 64*b*. ‖ מְרִיקִים 71. הֵם מ׳ als sie leerten 47*i*γ. ‖ יִרְאוּ 74*m*. ‖ יִירָאוּ 76*g*. ‖ **36.** תִּקָּחוּ 67*h*. ‖ כֻּלָּנָה Milʿel 22*i*ζ. ‖ **37.** שְׁנֵי בָנַי 39*b*. ‖ תָּמִית du magst töten 47*c*β. ‖ אֲבִיאֶנּוּ 76*h*. 80*a*. ‖ תְּנָה 67*i*. ‖ אֲשִׁיבֶנּוּ 71. ‖ **38.** יֵרֵד 68*f*. ‖ מֵת 71*i*. ‖ וּקְרָאָהוּ 75*f*; Wāw consec. ‖ אֲשֶׁר . . בָּהּ 87*a*. ‖ תֵּלְכוּ 68*f*. ‖ וְהוֹרַדְתֶּם 68*b* 2; Wāw consec. ‖ שְׁאוֹלָה Milʿel 20*c*α.

XLIII. **2.** וַיְהִי 76*b*. 64*b*. ‖ כִּלּוּ 74*m*; כִּלָּה לְ׳ 84*b*. ‖ לֶאֱכֹל 65*o*. ‖ הֵבִיאוּ 76*h*. ‖ וַיֹּאמֶר 66*a*. ‖ אֲלֵיהֶם 43*a*. ‖ אֲבִיהֶם 38. ‖ שֻׁבוּ = שׁוּבוּ Milʿel 71*h.e*; שֻׁבוּ שִׁבְרוּ 84*f*. ‖ **3.** לֵאמֹר 65*o*. ‖ הָעֵד = הָעִיד 71*n*. ‖ הָעֵד 63*d*. ‖ תִּרְאוּ 74*m*. ‖ בִּלְתִּי אֲ׳ אֹ׳ wenn nicht euer Br. mit euch (בְּ׳ eigentl.: Mangel, daher: ohne daß). ‖ **4.** יֶשְׁךָ 40*e*. ‖ מְשַׁלֵּחַ 65*e*. ‖ נֵרְדָה 68*f*. ‖ **5.** אֵינְךָ 41, 2. ‖ **6.** לָמָּה Milraʿ 45*e* 6. ‖ הֲרֵעֹתֶם (V רעע) 73*l*. ‖ הַגִּיד 67*a*. ‖ הַעוֹד 42*a.b*δ. ‖ **7.** שָׁאוֹל 63*d*. ‖ וַנַּגֶּד = וַנַּגֶּד־ 67*a*. ‖ נֵדַע 68*f*. הֲיָדוֹעַ נ׳ konnten wir denn wissen? ‖ יֹאמַר 66*a*. ‖ הוֹרִידוּ 68*b* 2, Iptv. ‖ **8.** שִׁלְחָה 56*c*. ‖ וְנָקוּמָה 71*h*; וְ 46*d.e*. ‖ נֵלֵכָה 68*f*. ‖ וְנִחְיֶה 76*c*. ‖ נָמוּת 71*i*. **9.** אֶעֶרְבֶנּוּ 65*p*β; Suffix 80. ‖ תְּבַקְשֶׁנּוּ 60*b*. ‖ הֲבִיאֹתִיו 76*h*. ‖ הִצַּגְתִּיו 70, Suff. 1. ‖ וְחָטָאתִי Nachsatz: wenn ich nicht bringe, so

bin ich schuldig. 88*c*. ‖ **10.** לוּלֵא . . כִּי עַתָּה 88*d.b*. ‖ הִתְמַהְמָהְנוּ 73*d*. ‖ שַׁבְנוּ 71*f*. ‖ זֶה פַּעֲמָיִם 16*b*.

11. עֲשׂוּ 74*m*. ‖ קְחוּ 67*h*. ‖ זִמְרָה hier: Früchte, Erzeugnisse (assyr. *zumri*). ‖ כְּלֵיכֶם 38. ‖ הוֹרִידוּ 68*b* 2; Iptv. ‖ צֳרִי Harz des Mastixbaums. ‖ נְכֹאת Traganth, Astragalus. ‖ לֹט Ladanum, ein wohlriechendes Harz auf den Blättern der Cistenrose. וְ 46*a* 4. ‖ בָּטְנִים Pistaziennüsse. ‖ שְׁקֵד Mandel. ‖ **12.** כֶּסֶף מִשְׁנֶה Geld in doppeltem Betrage. ‖ יֶדְכֶם 24*c*. ‖ הַמּוּשָׁב 71*d*. Zu erwarten wäre הַמּוּשָׁב, doch vgl. 21*g*. ‖ פִּי 38. ‖ תָּשִׁיבוּ 71*l*. ‖ מִשְׁגֶּה Versehen, Irrtum. ‖ קוּמוּ Milʿel 71*h.e*. ‖ **14.** יִתֵּן 67*i*. ‖ לִפְנֵי s. פָּנִים. ‖ וְשִׁלַּח Wāw consec.; Subj. הָאִישׁ (Joseph). ‖ אֲחִיכֶם אַחֵר euren andren B., s. zu 42, 19. ‖ שָׁכָלְתִּי 14*f*. ‖ **15.** יִקְחוּ 67*h*. ‖ יָקֻמוּ=יָקוּמוּ, Milʿel 71*e*. ‖ יֵרְדוּ 68*f*. ‖ מִצְרַיִם acc. loci. ‖ יַעַמְדוּ 65*f*. ‖ **16.** וַיַּרְא 74*q*. ‖ לַאֲשֶׁר 87*g*. ‖ הָבֵא 76*h*. ‖ בַּיְתָה 20*ca*. ‖ טְבֹחַ 65*e* Anm. ‖ הָכֵן 71*m*. ‖ יֹאכְלוּ 66*a*. ‖ **17.** וַיַּעַשׂ 74*o*. ‖ וַיָּבֵא Milraʿ 76*h*. ‖ יִירְאוּ 76*g*. ‖ הוּבְאוּ 76*h*. ‖ שָׁב 71*ga*. ‖ הִתְגֹּלֵל 73*c*.; Subj.: man (Joseph u. die Ägypter). ‖ עָלֵינוּ 43*a*. ‖ קַחַת 67*h*. ‖ **19.** יִגְּשׁוּ 77. ‖ פֶּתַח acc. loci: an der Thür 20. ‖ **20.** יָרֹד 63*d*. ‖ לִשְׁבֹּר 55*d*.

21. וַנִּפְתְּחָה 64*i*. ‖ וַנָּשֶׁב 71*x*. ‖ **22.** הוֹרַדְנוּ 68*b*2. ‖ שָׂם 72. ‖ **23.** שָׁלוֹם לָכֶם 89*e*. ‖ תִּירָאוּ Milʿel, Pausalform bei Rebiʿa. ‖ וֵאלֹהֵי 10*c*4. ‖ מַטְמוֹן Schatz. ‖ וַיּוֹצֵא Milraʿ 76*g*. ‖ **24.** יִתֵּן 67*i*. ‖ יִרְחֲצוּ 65*n*. ‖ **25.** יָכִינוּ 71*l*. ‖ **26.** יָבִיאוּ 76*h*. Mappiq in א 6*c*. ‖ יִשְׁתַּחֲווּ 74*w*ε. ‖ אַרְצָה Milʿel 20*ca*. ‖ **27.** הֲשָׁלוֹם 42*a*. ‖ אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם 87*f*. ‖ הַעוֹדֶנּוּ 40*f*.42*a*. ‖ **28.** יִקְּדוּ 73*m*. ‖ יִשְׁתַּחֲווּ so, Plur., nach dem Q're. ‖ **29.** יִשָּׂא 76*e*. ‖ וַיֹּאמַר 66*a* Milraʿ, Pausalform bei Zaqeph qaṭon. ‖ יָחְנְךָ. Ipf. Qal von חָנַן (יָחֹן 73*k*) mit Suff., für *j·chonn·χā*. ‖ **30.** נִכְמְרוּ רַחֲמָיו seine Eingeweide, σπλάγχνα, entbrannten. (כמר Grundbedeutung ungewiß). ‖ לִבְכּוֹת 74*k*, Dageš in כ 55*d*. ‖ חַדְרָה 20*ca*. ‖ וַיֵּבְךְּ 74*o*. ‖ שָׁמָּה daselbst (gew.: dorthin). ‖ **31.** וַיֵּצֵא 76*g*. ‖ שִׂימוּ 72. Traget das Mahl auf. ‖ **32.** יוּכְלוּן v. יָכֹל 68*g*; וּן 53*a*; Ipf. 47*c*β. ‖ לֶאֱכֹל 65*o*; ל nach יָכֹל 84*d*. ‖ הִוא 9*b*. ‖ **33.** יֵשְׁבוּ 68*f*. ‖ לְפָנָיו s. פָּנִים. ‖ צְעִרָה Kleinheit, hier: gering(er)es Alter. ‖ אֲנָשִׁים 38. ‖ **34.** יִשָּׂא 76*e*; 3. *sg*. „man" 85*f*. ‖ מַשְׂאֹת *f*. (v. נָשָׂא) das Erheben; hier: γέρας, das Ehrengeschenk welches der Gastgeber dem Gaste gibt, s. 1 S 9,

חָמֵשׁ יָדוֹת 82*b*. ‖ מִן, מִמַּשְׂאֹת 74*o*. ‖ וַתֵּרֶב 44*c*. ‖ מֵאֵת 23 f. ‖ fünf Hände voll, d. i. fünf Teile, fünfmal (in dieser Bedeutung wird von יָד e. Plur. gebildet) חָמֵשׁ 39*c*. ‖ יִשְׁתּוּ 74.

XLIV. **1.** וַיְצַו 74*s*; Accus. 83*e*. ‖ אֶת־אֲשֶׁר 87*g*. ‖ לֵאמֹר 65*o*. ‖ אֲנָשִׁים 38. ‖ אֹכֶל Accus. 83*f*. ‖ כַּאֲשֶׁר 45*e*2. ‖ יוּכְלוּן 68*g*; וּן 53*a*; Inf. nach יָכֹל 84*d*. ‖ שְׂאֵת 76*e*. ‖ שִׂים 72. ‖ פִּי 38. ‖ **2.** גְּבִיעַ Kelch. ‖ הַקָּטֹן 82*a*. ‖ וַיַּעַשׂ 74*o*. ‖ כִּדְבַר 45*e*3. ‖ **3.** אוֹר 71*i*. **4.** יָצְאוּ hier mit Accus., vgl. *egredi urbem*. ‖ לַאֲשֶׁר 87*g*. ‖ קוּם 71. ‖ וְהִשַּׂגְתָּם 67; Wāw cons. 64*c*; Suffix 79*e*. ‖ אֲלֵהֶם 43*a*. **5.** יִשְׁתֶּה 74; שָׁתָה בְּ vgl. franz. *boire dans une tasse*, deutsch: trinken aus. ‖ **5.** נַחֵשׁ 63*d*. ‖ הֲרֵעֹתֶם 73*l*. ‖ עֲשִׂיתֶם 74*e*1; עֲ 65*n*. **6.** וַיַּשִּׂגֵם 67, Wāw cons. 64*c*; Suffix 79*e*. ‖ הָאֵלֶּה Artikel 17*h*. **7.** יֹאמְרוּ 66*a*. ‖ אֵלָיו 43*a*. ‖ יְדַבֵּר Ipf. 47*cδ*. ‖ כַּדְּבָרִים 17*e*. ‖ חָלִילָה 90*c*. ‖ מֵעֲשׂוֹת 74*k*; מֵ 44*aγ*. ‖ **8.** מָצָאנוּ 75*a*. ‖ הֱשִׁיבֹנוּ 71*o*. ‖ אֲדֹנֶיךָ 19*d*. ‖ **9.** אֲשֶׁר . . אִתּוֹ 87*g*; אִתּוֹ 43*e*. ‖ וָמֵת Wāw cons. 64*c*; וְ 46*a*4; מֵת 71*i*. ‖ נִהְיֶה 76*b*. ‖ לַאדֹנִי 45*e*2. ‖ **10.** גַּם gehört zu כֶּן־הוּא „so sei es auch“. ‖ לִּי Dageš 6*e*1. ‖ נְקִיִּם 31*a*; םִ 19*b*.

11. יְמַהֲרוּ 65*b*; „eilends“ 84*e*. ‖ יוֹרִדוּ 68*b*2. ‖ אַרְצָה Milʿel 20*cα*. ‖ **12.** הַגָּדוֹל 82*a*. ‖ הֵחֵל 73*i*. ‖ וּבַקָּטֹן . וּ 46*a*3. ‖ כִּלָּה 74*f*. **13.** יַעֲמֹס 65*f*. ‖ יָשֻׁבוּ 71*h*. הָעִירָה u. V. 14 בֵּיתָה Milʿel 20*cα*. **14.** וַיָּבֹא 76*h*; Sing. 86*i*. ‖ אֶחָיו 38. ‖ עוֹדֶנּוּ 40*f*. ‖ יִפְּלוּ 67*a*. ‖ לְפָנָיו s. פָּנִים. ‖ **15.** מָה 16*f*. ‖ כָּמֹנִי 45*d*. ‖ **16.** נֹּאמַר 66*a*. ‖ נִצְטַדָּק 62*b.d*. ‖ הִנֶּנּוּ 40*d*. ‖ אֲשֶׁר 87*g*. ‖ **17.** זֹאת 18*a*. ‖ עֲלוּ 74*m*; עֲ 65*n*. **18.** יִגַּשׁ 77. ‖ יְדַבֶּר־נָא 89*a*; S·gōl 8*b*. ‖ אַל 41*d*. ‖ יִחַר 74*q*. ‖ כָּמוֹךָ 45*d*; כְּ . . כְּ (so . .) wie; vgl. ψ 139, 12. ‖ **19.** הֲ 42*a*. ‖ **20.** וַנֹּאמֶר Milraʿ 66*a*. ‖ אָחִיו 38. ‖ מֵת 71*i*. ‖ יִוָּתֵר 68*b*1. ‖ אֲהֵבוֹ 79*e*; אֲ 65*n*. **21.** הוֹרִדֻהוּ Milʿel; Iptv Hi. 68*b*2, דֻ 79*l*. ‖ וְאָשִׂימָה (Milʿel) 71; וְ 46*eα*. ‖ עָלָיו 43*a*. ‖ **22.** יוּכַל 68*g*. ‖ לַעֲזֹב 45*e*2; עֲ 65*n*. ‖ וְעָזַב . . וָמֵת 88*eα*. ‖ **23.** יֵרֵד 68*f*. ‖ הַקָּטֹן Artikel 17*h*. ‖ תֹסִפוּן 77, וּן 53*a*; לְ mit Inf. 84*b*. ‖ לִרְאוֹת 74*k*; לִ 45*e*3. ‖ **24.** וַיְהִי 64*b*. ‖ כִּי hier Zeitpartikel: als, da. ‖ עָלִינוּ 74*e*1. ‖ וַנַּגֶּד־לוֹ 67*a*, S·gōl 8*b*. ‖ **25.** שֻׁבוּ 71; שֻׁבוּ שִׁבְרוּ 84*f*.

26. לָרֶדֶת 68*f*; לָ 45*f*. ‖ וְיָרַדְנוּ Wāw cons. 64*dβ*. ‖ אֵינֶנּוּ 41*c*. **27.** אִשְׁתִּי 38. ‖ **28.** יֵצֵא 76*g*. ‖ מֵאִתִּי 44*c*. ‖ וָאֹמַר 66*a*. ‖ טָרֹף 63*f.d*. ‖ טֹרָף 65*b*1. ‖ רְאִיתִיו 74*e*1, Suffix 15*a*. ‖ **29.** וּלְקַחְתֶּם Wāw

cons., ו 46a3. ‖ מֵעִם 44c. ‖ קָרָהוּ 75, Suffix הוּ; Bedingungssatz 88ea. ‖ הוֹרַדְתֶּם 68b2. ‖ שְׁאֹלָה 20ca. ‖ **30.** בֹּאִי 76h; כְּבֹאִי wenn ich komme. ‖ וְנַפְשׁוֹ קשׁ׳ בנ׳ eingeschobener Satz. ‖ **31.** וְהָיָה Nachsatz zu V. 30. Das Wāw cons. ist in וָמֵת wieder aufgenommen. ‖ כִּרְאוֹתוֹ 74k, wenn er sieht, Suffix 78a. ‖ אֵין 41c. ‖ וְהוֹרִידוּ Perf. 68b2, Wāw cons. ‖ **32.** אֲבִיאֶנּוּ 76h, Suffix 80. ‖ וְחָטָאתִי Wāw cons., Milʿel 64dε. ‖ כָּל־ 26d. ‖ יָמִים 38. ‖ **33.** יֵשֶׁב 68f. ‖ יֵשֶׁב־נָא 89a; S·gōl 8b. ‖ יַעַל 74oε. ‖ **34.** אֶעֱלֶה 74p. ‖ אֶרְאֶה 74gα. ‖ בָּרָע 17e.

XLV. **1.** יָכֹל mit ל u. Inf. 84b. ‖ לְכֹל, לְ mit Rücksicht auf. כֹּל 26d. ‖ נִצָּבִים 67. ‖ עָלָיו 43a. עַל, weil Joseph sitzt. ‖ יִקְרָא 75. ‖ הוֹצִיאוּ 76g, Iptv. ‖ מֵעַל 44c. ‖ עָמַד Milʿel 13, 8. ‖ אִתּוֹ 43e. ‖ הִתְוַדַּע 68b1. ‖ אֶחָיו 38. ‖ **2.** יִתֵּן 67i. ‖ בִּבְכִי 45e3. ‖ בֵּית 38. **3.** וַיֹּאמֶר 66a. ‖ הַעוֹד 42b. ‖ לַעֲנוֹת 74k; לַ 45e2; Accus. 83e. ‖ אֹתוֹ 43f. ‖ נִבְהֲלוּ 65n. ‖ מִפָּנָיו 44a. ‖ **4.** גְּשׁוּ 67f. ‖ אֵלַי 43a. ‖ יִגְּשׁוּ 67d. 77. ‖ אֲשֶׁר . . אֹתִי 87a. ‖ מִצְרָיְמָה 20ca. ‖ **5.** אַל 41, 3. ‖ תֵּעָצְבוּ 65b1. ‖ יִחַר 74q. ‖ מִחְיָה Lebenserhaltung. ‖ שְׁלָחַנִי 79e. ‖ לִפְנֵיכֶם s. פָּנִים. ‖ **6.** זֶה jetzt, nun. ‖ שְׁנָתַיִם 19a. ‖ הָרָעָב 17c. ‖ הָאָרֶץ 17d. ‖ חָמֵשׁ 39c. ‖ אֲשֶׁר 87f. ‖ אֵין 41c. ‖ **7.** יִשְׁלָחֵנִי 65e. 79g. ‖ לָשׂוּם 72d; לָ 45f. ‖ לָכֶם 45c. ‖ וּלְהַחֲיוֹת 76c; Inf. 74k; ו 46a3. ‖ לָכֶם, sonst הֶחֱיָה mit Accus. ‖ **8.** וַיְשִׂימֵנִי 72d; Suffix 79e; Wāw cons. 64e. ‖ אָב hier: väterlicher Berater. ‖ וּמשֵׁל 46a3. **9.** מַהֲרוּ 65b2. n; מ׳ וַעֲלוּ 84e. ‖ עֲלוּ 74 m. ‖ אָבִי 38. ‖ וַאֲמַרְתֶּם 65n; Wāw cons. 64c. ‖ בִּנְךָ 38. ‖ שָׂמַנִי 72; Suffix 79c. ‖ רְדָה 68f. ‖ תַּעֲמֹד 65f. ‖ **10.** וְיָשַׁבְתָּ Wāw cons. 64c. ‖ וְהָיִיתָ 74ea; Tonstelle 64dε. ‖ לָךְ 45c.

11. כִּלְכַּלְתִּי 72g. ‖ תִּוָּרֵשׁ s. רוּשׁ. ‖ **12.** רֹאוֹת 74gβ. ‖ פִּי 38. ‖ הַמְדַבֵּר 17b. ‖ **13.** וְהִגַּדְתֶּם 67a, Wāw consec. ‖ רְאִיתֶם 74ea. ‖ מִהַרְתֶּם 65b2. מ׳ וְהוֹרַדְתֶּם 84e. ‖ הוֹרַדְתֶּם 68b2. ‖ **14.** יִפֹּל 67a. ‖ וַיֵּבְךְּ 74o. ‖ **15.** וַיְנַשֵּׁק 64e. ‖ **16.** בֵּית Accus. 20f2. ‖ לֵאמֹר 65o. ‖ בָּאוּ 76h. ‖ וַיִּיטַב Milraʿ 69a. ‖ **17.** אֱמֹר 65o. ‖ זֹאת 18a. ‖ עֲשׂוּ 74m. ‖ טַעֲנוּ 65ra. טָעַן beladen, bepacken. ‖ בְּעִיר (nur mit Suffixen) Vieh, kollekt. ‖ לְכוּ 68i. ‖ בֹּאוּ 76h. ‖ אַרְצָה Milʿel 20ca. ‖ כְּנָעַן Dageš 6c. ‖ **18.** קְחוּ 67h. ‖ בָּתֵּיכֶם 38. ‖ אֶתְּנָה 67h. ‖ טוּב Güte; hier: die besten Produkte des Landes. ‖ **19.** צֻוֵּיתָה 74d. ‖

תָּחֹס 38. ‖ נְשֵׁיכֶם 75a; Wāw consec. ‖ **20.** אַל 41, 3. ‖ וּנְשָׂאתֶם 71w. ‖ כְּלֵיכֶם 38. ‖ הוּא 85ca. ‖ **21.** יַעֲשׂוּ 74m. 65f. ‖ פִּי s. zu 41, 40. ‖ צֵדָה Reisekost. ‖ **22.** כֻּלָּם 26d. ‖ חֲלִיפָה Wechsel, Vertauschung. Wechselkleider d. i. vollständige Kleider zum Wechseln. ‖ כֶּסֶף 39k. ‖ **23.** וָלֶחֶם 46a4. ‖ מָזוֹן Nahrung, Speise. ‖ **24.** יֵלֵכוּ 68i. ‖ **25.** יַעֲלוּ 74m. 65f. ‖ אֶרֶץ Accus. 20f2. ‖ **26.** יַגִּדוּ 67a. ‖ וַיָּפָג 71x; wurde kalt, starr (vor Staunen). ‖ הֶאֱמִין 65k. ‖ **27.** דִּבֶּר 60e. ‖ וַיַּרְא 74q. ‖ לָשֵׂאת 76c. ‖ וַתְּחִי 76c. ‖ **28.** רַב viel!, d. i. genug! ‖ אֵלְכָה 68i. ‖ אֶרְאֶנּוּ 74m. 80. ‖ אָמוּת 71i.

C. 1 Sam 9, 1—10, 1.

1. אִישׁ יְמִינִי ein Benjaminit, vgl. V. 4 אֶרֶץ יְמִינִי das benjaminitische Land. ‖ חַיִל hier: Vermögen. ‖ **2.** טוֹב מִמֶּנּוּ 82b. **3.** אַחַד 21g. ‖ **4.** שָׁלִשָׁה, שַׁעֲלִים u. V. 5 צוּף sind Eigennamen. **5.** . . הֵמָּה בָּאוּ . . וְשָׁאוּל אָמַר deutsch subordinierend: nachdem c. plusqprf. ‖ לְכָה 68k. ‖ וְדָאַג Wāw consec. ‖ **6.** אִישׁ־אֱלֹהִים ein Mann Gottes (gegen 20b). ‖ בּוֹא יָבֹא 63d. ‖ שָׁמָּה=שָׁם. ‖ אֲשֶׁר . . עָלֶיהָ 87a. ‖ **7.** נָבִיא 76h. ‖ אָזַל weggehn; ausgehn, *deficere*. ‖ תְּשׁוּרָה Geschenk, Gabe. ‖ אֵין 41c. ‖ **8.** וַיֹּסֶף 84a.b. ‖ **9.** לְפָנִים vor Zeiten. ‖ בְּלֶכְתּוֹ 68i. ‖ יִקָּרֵא Ipf. frequentativ: man pflegte zu nennen. ‖ **11.** הֵמָּה עֹלִים . . וְהֵמָּה מָצְאוּ deutsch subordinierend: als c. ipf.; vgl. V. 14. 27. ‖ מַעֲלֵה Anhöhe. ‖ בָּזֶה 45e5. ‖ הַיּוֹם 17a. ‖ **13.** הָעִיר Acc. 83c. ‖ הַבָּמָתָה 20c. ‖ כְּהַיּוֹם 17e. ‖ **14.** לִקְרָאת 75f. ‖ **15.** גָּלָה אֹזֶן פ' das Ohr jmds öffnen, d. i. jmdm etwas offenbaren, eröffnen.

16. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit. ‖ מִשְׁחַתּוֹ Suffix 79iβ. ‖ רָאִיתִי vgl. Ex 2, 25. 3, 7. ‖ **17.** עֲנָהוּ Suffix 74m. ‖ אֲשֶׁר אָמַרְתִּי von welchem ich gesagt habe 87f. ‖ **18.** וַיִּגַּשׁ hier mit Acc., häufiger mit אֶל־. ‖ אֵי זֶה 42f. ‖ **19.** וַאֲכַלְתֶּם . . עֲלֵה 64c. **20.** ולאתנות. לְ: hinsichtlich. ‖ תָּשֶׂם 72; Ton zurückgezogen wie אַל־תָּשֶׁת Ex 23, 1. ‖ **21.** הַצְּעִרָה 82a. ‖ שִׁבְטֵי (das zweite), bezeichnet Unterabteilungen des Stammes (wie Num 4, 18. Richt 20. 12), wenn nicht שֵׁבֶט zu lesen ist. ‖ **22.** יְבִיאֵם Suffix 79c. ‖ לִשְׁכָּה Zelle (in der die Opfermahlzeit stattfand). ‖ אִישׁ Sing. 39f. **23.** תְּנָה 67i. ‖ **24.** וְהֶעָלֶיהָ 17a Anm. ‖ שִׂים 72b. ‖ לַמּוֹעֵד wohl:

für die(se) Zusammenkunft. ‖ לֵאמֹר als ich dem Koche sagte (der Text scheint hier verderbt). ‖ **26.** אֲשַׁלְּחֶךָ 80. ‖ הַחוּצָה hinaus (auf die Straße). ‖ **27.** וְיַעֲבֹר daß er . . , vgl. 46*e*β. ‖ כַּיּוֹם jetzt. ‖ Kap. X, **1.** פַּךְ Flasche. ‖ וַיִּצֹק 70. ‖ יִשָּׁקֵהוּ 67*d*. 79*g*γ.

D. 1 Sam 25.

1. יִקְבְּרֻהוּ 79*l*. ‖ בְּרָמָה 17*f*3. Auch כַּרְמֶל, מָעוֹן, פָּארָן sind Eigennamen, dgl. V. 3 נָבָל (als Appellativ: Thor [oft=Gottloser], s. V. 25), אֲבִיגַיִל, V. 10 יִשַׁי. ‖ **2.** מַעֲשֶׂה hier=Habe. ‖ בִּגְזֹז 73*h*γ. ‖ כָּלִבִּי Q're : ein Kalebit, vom Geschlechte Kalebs. ‖ **5.** עֲלוּ .. וּבָאתֶם 64*c*. ‖ **6.** לֶחָי (17*c*α)=לַחַי zum Leben!=*salve!* ‖ אַתָּה שָׁלוֹם 89*e*. **7.** הֶכְלַמְנוּם 61*c*. ‖ פָּקַד hier u. V. 15: vermissen. ‖ **8.** שְׁאַל . . וְיַגִּידוּ 46*e*β. ‖ וְיִמְצְאוּ optativisch. ‖ בנו, übersetze nach dem Q're בָּאנוּ. **9.** וַיָּנוּחוּ Vulgata: *siluerunt*. ‖ **10.** רַבּוּ 73*g*. ‖ פָּרַץ VII sich losreißen. ‖ אֲדֹנָיו 19*d*, vgl. V. 14. 17.

11. וְלָקַחְתִּי und ich sollte wegnehmen? 42*h*. ‖ טִבְחָה Mahlzeit von Geschlachtetem. ‖ **12.** הָפַךְ hier ohne Obj. (intr.): Kehrt machen, umkehren. ‖ **14.** עִיט 72 anfahren, schelten, בְּ. ‖ **15.** יְמֵי 87*m*. ‖ **17.** מִדַּבֵּר (מִן 44*d*) so daß man ihm nicht zureden kann. **18.** וַתְּמַהֵר וַתִּקַּח 84*e*. ‖ לֶחֶם 39*h*. ‖ עֲשׂוּוֹת K'thîb als ל״ו, עֲשׂוּיֹת Q're als ל״י (ל״ה); „zubereitete", d. i. geschlachtete. ‖ צִמֻּקִים Kuchen aus getrockneten Trauben. ‖ **20.** סֵתֶר הָהָר verborgene Gegend des Berges, d. i. wohl: Vertiefung.

21. לַשֶּׁקֶר für nichts, *pro nihilo*, *frustra*. ‖ **22.** אִם 90*a*.*c*. ‖ שתן V *mingere*. מַשְׁתִּין בְּקִיר d. i. alle Personen männlichen Geschlechts. ‖ **23.** מֵעַל (44*c*) von . . herab. ‖ וַתִּשְׁתַּחוּ 74*w*ε. ‖ אָרֶץ 20*f*2. ‖ **24.** בִּי אֲנִי auf mir, 81. ‖ וּתְדַבֶּר־נָא 89*a*. ‖ **25.** אַל *c. ind.* 41*e*. ‖ **26.** חַי 90*b*γ. ‖ אֲשֶׁר wie ὅτι *recitativum* (כִּי 90*e*) zur Einführung der direkten Rede: ja, *utique*. ‖ דָּמִים Blutschuld. ‖ וְהוֹשֵׁעַ, wie V. 33 Inf. absol., sachlich abhängig von מִן in מִבּוֹא; יָדְךָ u. יָדִי sind Subjektsnominative. Deutsch: „davon, daß du in B. kamst u. deine Hand dir half." Vgl. Ewald § 351*c*. ‖ וְהַמְבַקְשִׁים 17*b*. 60*b*. ‖ אֶל־ hinsichtlich. ‖ **27.** הֵבִיא 86*f*. ‖ וְנִתְּנָה Wāw cons. **28.** שָׂא 76*e*. ‖ עָשֹׂה 63*d*. ‖ מִיָּמֶיךָ vom Anfange deines Lebens an.

29. וַיָּקָם bildet mit וְהָיְתָה sachlich einen Bedingungssatz ohne Bedingungspartikel: „und erhebt sich jmd . . , so wird“, vgl. 88*e*. ‖ לִרְדָפְךָ Suffix 78*e*. ‖ אֵת ה׳ bei J. ‖ קָלַע I, III schleudern; קֶלַע Schleuder, כַּף הַקֶּ׳ Pfanne od. Höhlung der Schleuder. ‖ וְצִוְּךָ לְנָגִיד und dich bestellt zum Fürsten. Wāw cons., Fortsetzung zu כִּי יַעֲשֶׂה.

31. Nachsatz zu V. 30. פּוּקָה u. מִכְשׁוֹל Anstoß. ‖ וְהֵיטִב . . כָּלָא 88*ea*. ‖ **32.** בָּרוּךְ 89*e*. ‖ שְׁלָחֵךְ 79*f*1. ‖ **33.** כְּלִתְנִי v. כָּלָא ‖ וַזֲבֻרְתְּ s. 75*e*; Suffix 79*da*. ‖ **34.** מְנָעַנִי 79*e*. ‖ הָרַע Inf. Hiph. v. רעע. ‖ כִּי . . כִּי, das den Inhalt der Beteuerung einführende כִּי (90*a*) ist hier vor dem Hauptsatze des Schwures wiederholt. ‖ לוּלֵי 88*d*. ‖ ותבאתי, Schreibfehler für וַתָּבֹאִי. ‖ אוֹר 71*i*. ‖ **36.** בְּבֵיתוֹ Dageš 6*a* Anm. ‖ עָלָיו dabei, bei dem Gastmahl. ‖ **37.** צֵאת 76*g*. ‖ **39.** מִיַּד *Deus enim Davidis causam ita egerat, ut David a Nabal poenas haberet.* ‖ וַיְדַבֵּר בְּ redete um sie = warb um sie. ‖ לְקַחְתָּהּ 67*h*. 78*e*. ‖ **41.** אַפַּיִם mit dem Angesicht. ‖ **43.** גַּם־שְׁתֵּיהֶן alle beide.

E. 1 Kön. 3.

1. יְבִיאֶהָ 76*h*. Suffix 79*f*2. ‖ כַּלֹּתוֹ mit ל 84*b*. ‖ **2.** מְזַבְּחִים Plur. 86*c*. ‖ **3.** לָלֶכֶת 45*f*. ‖ **4.** גִּבְעוֹן Eigenname, ה ָ 20*ca*. ‖ יַעֲלֶה Ipf. 47*cϑ*. ‖ **6.** כַּאֲשֶׁר dem entsprechend daß; wie. ‖ יִשְׁרַת לֵבָב Rechtschaffenheit des Herzens (י׳ nur *st. c.*). ‖ כִּסְאוֹ 6*f*3. ‖ כַּיּוֹם הַזֶּה wie es jetzt der Fall ist. ‖ **7.** לֹא אֵדַע ich weiß nicht. ‖ צֵאת 76*g*. ‖ וָבֹא 46*a*4. ‖ **8.** מֵרֹב, מִן vor, wegen. ‖ **9.** וְנָתַתָּ so gib. Wāw cons. 64*c*. ‖ כָּבֵד hier: zahlreich. ‖ **11.** מִשְׁפָּט hier: Rechtssache. ‖ **13.** נָתַתִּי 47*b*. ‖ **14.** וְהַאֲרַכְתִּי 65*m*. ‖ **15.** וַיִּקַץ, andre Lesart וַיִּקַץ 69*a*.

16. אָז 47*cϑ*. ‖ תְּבֹאנָה 76*h*. ‖ **17.** וָאֵלֵד u. V. 21 וָאָקֻם 64*h*. **18.** לְלִדְתִּי 68*f*; לְ zur Umschreibung des Genetivs. ‖ **19.** לַיְלָה Accus. 20*f*3. ‖ אֲשֶׁר weil. ‖ **20.** יְשֵׁנָה . . ו 46*b*. ‖ תַּשְׁכִּיבֵהוּ Suffix 79*e*. ‖ **22.** לֹא כִּי nein! sondern. ‖ הֶחָי 17*c*. ‖ **24.** קְחוּ 67*h*. **25.** גְּזֹר auseinander schneiden, teilen. ‖ תְּנוּ 67*i*. ‖ אֶחָת 39*a*. **26.** אֲשֶׁר־בְּנָהּ deren Sohn 87*a*. ‖ נִכְמְרוּ s. zu G 43, 30. ‖ וְהָמֵת 63*d*. ‖ תְּמִיתֻהוּ 79*l*. ‖ **28.** וַיִּרְאוּ 76*g*.

F. Psalm 1—3. 115. 121. 127. 130.

I. **1.** Über die Perfecta V. 1, das Ipf. V. 2, s. 47*d*. || בַּעֲצַת 45*e*2, v. עֵצָה. || רְשָׁעִים ohne Artik. 17*g*2. || מוֹשַׁב *consessus*. || **2.** כִּי אִם sondern (nach Negation). || יֶהְגֶּה 74*ga*. || חֶפְצוֹ 28*l*. || וָלַיְלָה 46*a*4. || **3.** וְהָיָה Wāw cons. 64*a*. || עָלֵהוּ 31*d*. || יִבּוֹל 67*a*. || יַעֲשֶׂה 74*p*. || **4.** כַּמֹּץ 17*e*. || תִּדְּפֶנּוּ 67*a*; ֶנּוּ 80. || **5.** יָקֻמוּ 71*h*. **6.** תֹּאבֵד 66*a*.

II. **1.** יֶהְגּוּ 74*m*. || **2.** יִתְיַצְּבוּ noch abhängig von למה. || נוֹסְדוּ 68*c*; יָסַד gründen, II hier: sich aneinanderdrängen, sich zusammenthun. || **3.** נְנַתְּקָה 47*g*. || מוֹסְרוֹתֵימוֹ Suffix 22*ka*. || מִמֶּנּוּ 44*b*. || **4.** יִשְׂחָק 65*e*. || לָמוֹ 45*c*. || **5.** אֵלֵימוֹ 43*a*. || יְבַהֲלֵמוֹ 65*b*2; Suffix 79*c*. || **6.** נָסַךְ hier: einsetzen (vgl. יָצַק 70). || הַר־קָדְשִׁי 82*i*.

7. אֶל־ von, *de*, vgl. ψ 69, 27. || בְּנִי 38. || אַתָּה 14*c*. || הַיּוֹם 17*a*. || יְלִדְתִּיךָ, *ĭ* nach 11*f*1 zu erklären. || **8.** וְאֶתְּנָה 67*i*. || **9.** תְּרֹעֵם 73, Suffix 79*e*. || **10.** מְלָכִים Vokativ. || הִוָּסְרוּ 68; Niph. tolerativ 49*c*. || **11.** אֶת־ה׳ 83*e*. || **12.** נַשְּׁקוּ־בַר wahrscheinl.: füget euch in Lauterkeit, aufrichtig; vgl. G 41, 40 וְעַל־פִּיךָ יִשַּׁק. Andre: küsset den Sohn (בַּר aram.=Sohn, Prov 31, 2). || דֶּרֶךְ *acc.* der näheren Bestimmung. ד׳ = Schicksal. || כִּמְעַט *c. ipf.* zur Bezeichnung dessen, was leicht geschehen könnte. || חוֹסֵי בוֹ 21*g*.

III. **1.** לְדָוִד ihm zugehörig=von ihm verfaßt (ל *auctoris*). **2.** רַבּוּ 73*g*. || קָמִים 71. || **3.** לְנַפְשִׁי, לְ von, in Betreff, *de*, G 20, 13; vgl. אֶל־ ψ 2, 7. || אֵין 41*c*. || יְשׁוּעָתָה, ָה 20*c* Anm. || בֵּאלֹהִים 10*c*4. || סֶלָה e. musikalischer Terminus, etwa: *forte*. || **4.** מֵרִים 71*n*. || **5.** קוֹלִי *acc. instr.* || אֶקְרָא ich rufe, 47*d*. || וַיַּעֲנֵנִי und er antwortet mir (83*e*), erhört mich. Wāw cons. charakterisiert die Erhörung als Folge des Gebets. || מֵהַר 44*a*γ. || **6.** וָאִישָׁנָה 64*i*. || הֱקִיצוֹתִי 77; הֵק׳ 71*o*. || יִסְמְכֵנִי Ipf., weil die Ursache eine dauernde. **7.** אִירָא 76*g*. || רִבְבוֹת 5*d*. || שָׁתוּ 72*d*. שִׁית hier ohne Obj.: Aufstellung machen, Posto fassen. || **8.** קוּמָה 71*e*β. || הוֹשִׁיעֵנִי 68; Suffix 79*c*. || הִכִּיתָ 76*d*. || לֶחִי 83*i*. || שִׁבַּרְתָּ 60*f*. || **9.** לַיהוָה 9*b*. || בִּרְכָתֶךָ Wunschsatz 89*e*.

CXV. **1.** כִּי nach Negation: sondern. || שִׁמְךָ 24*f*. || תֵּן 67*i*. ||

עַל ob, wegen. ‖ **2.** יֹאמְרוּ 66*a*. ‖ **3.** וֵאלֹהֵינוּ 10*c*4. ‖ **4.** יְדֵי 24*c*. **5.** יְדַבֵּרוּ Ipf. 47*d*. ‖ יִרְאוּ 74*m*. ‖ **6.** יְרִיחוּן וּן 53*a*. ‖ **7.** יְמִישׁוּן metaplastisches Ipf. Hiph. v. מָשַׁשׁ=מוּשׁ (be)tasten. ‖ יֶהְגּוּ 74*m*, הָגָה hier: reden. ‖ **8.** כְּמוֹהֶם 45*d*. ‖ עֹשֵׂיהֶם 74*gβ*. ‖ בֹּטֵחַ 65*d*. **9.** בְּטַח 65*e*. ‖ עֶזְרָם 28*l*. ‖ **11.** יִרְאֵי 25*f*. ‖ **12.** זְכָרָנוּ Suffix 79*e*. ‖ יְבָרֵךְ 65*b*1. ‖ בֵּית 38. ‖ **14.** יֹסֵף 77. Er thue hinzu zu euch = vermehre euch. ‖ עֲלֵיכֶם 43*a*. ‖ בְּנֵיכֶם 38. ‖ **15.** בְּרוּכִים 89*e*. ‖ לַיהוה 10*c*5; לְ beim Passiv oft zur Bezeichnung des Urhebers oder der wirkenden Ursache. ‖ **17.** יְהַלְלוּ 6*f*. ‖ דוּמָה Stillschweigen. poet.: Totenreich. ‖ **18.** וְעַד . . מִן von . . bis (häufiger als מִן . . עַד).

CXXI. **1.** מַעֲלָה das Hinaufsteigen, Pilgerzug (nach Jerusalem). ‖ אֶשָּׂא 76*c*. ‖ יָבוֹא 76*h*. ‖ **2.** מֵעִם die Hülfe ist bei J. u. kommt von Ihm. ‖ אַל *c. ipf.*, namentlich in der Poesie oft als starke subjektive Verneinung, etwa: mit nichten. ‖ יִתֵּן 67*i*. ‖ יָנוּם 71. ‖ **4.** יִישָׁן 68*d*. ‖ יַכֶּכָּה 76*e*, Suffix 22*iα*. הִכָּה von der schädlichen Einwirkung der Sonne wie Jes 49, 10. ‖ **7.** צֵאת 76*g*. ‖ בּוֹא 76*h*. ‖ **8.** וְעַד . . מִן s. zu 115, 18.

CXXVII. **1.** לִשְׁלֹמֹה dem Salomo zugehörig. (Nach den Meisten auch hier sog. לְ *auctoris*). ‖ יִבְנֶה 74*gα*; בּוֹנָיו *gβ*. ‖ שָׁוְא adverbieller Acc.: vergeblich. ‖ **2.** קוּם 71*h*. ‖ מְאַחֲרֵי 65*b*2.*n*. ‖ שֶׁבֶת 68*f*. מ' ש' die ihr spät aufsitzt. ‖ יִתֵּן 67*i*. ‖ לִידִידוֹ 45*e*3. ‖ שֵׁנָא aramäische Schreibung für שֵׁנָה, *acc. temp*. 20*f*3. ‖ **3.** בָּנִים u. פְּרִי הַבָּטֶן sind Subjekt. ‖ **5.** יֵבֹשׁוּ 71*i*. ‖ כִּי 88*a*. ‖ בַּשַּׁעַר d. i. vor Gericht.

CXXX. **1.** קְרָאתִיךָ 75*a*. ‖ **2.** שֹׁמְעָה 56*c*. ‖ תִּהְיֶינָה 74*gγ*. ‖ קַשֻּׁב eigtl. aufgerichtet, steif, vom Ohr: aufmerksam. ‖ **3.** יַעֲמֹד 65*f*. ‖ **4.** תִּוָּרֵא 76*g*. ‖ **5.** קִוִּיתִי 74*eβ*. ‖ קִוְּתָה 74*l*. ‖ הוֹחָלְתִּי 68. **6.** נַפְשִׁי ergänze: harrt. ‖ לַאדֹנָי 10*c*5. ‖ מִשֹּׁמְרִים ,מִן 82*b*. ‖ **7.** יַחֵל 65*b*2. ‖ **8.** יִפְדֶּה 74*gα*.

IV. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische.

§ 17. 1. Artikel. Der Gerechte; der Gottlose; der Vater; diese Zeit; [5]jener Mann; der Staub; diese große Volksmenge; das Schwert; der Gott; [10]der Jebusiter; der Blinde; der Farre; das Trockene (2!); der Amoriter; [15]das Volk (2!).

§ 46. 2. Wāw copulativum. Das Haupt und der Fuß; der große und furchtbare Gott (אֵל); David und Salomo; Joseph und Benjamin; [5]Ruben und Juda; Jakob und Esau; Sodom und Gomorrha; [8]Hungersnot und Krankheit.

§ 45. 3. בְּ, כְּ, לְ. A. Dem David und dem Salomo; in Jerusalem und in Samarien; in Edom; einer Krankheit; [5]dem Chananja; dem Allherrn; in Sicherheit; [8]wie Gott. ‖ B. Der Weisheit; wie das Volk (2!); dem Amoriter; der Sünde (2!); [5]im Hause; wie der König. Ein Vater (bin) ich dem Armen. [8]Dieses (*f. sg.*) hat gethan Josua Jericho und Ai.

§ 44. 4. מִן. Er ist herausgegangen aus der Stadt. Er ist heraufgezogen aus Ägypten. Er hat genommen von dem Blute. Aus Jerusalem. [5]Vom Allherrn. Von Assur bis Ägypten. Größer (ist) er als Ruben. [8]Besser (bist) du als Saul.

5. Nomen mit unveränderlichen Vokalen. A. Das Kleinvieh Abrahams; der Becher Josephs; die Stimme Jahwes; der Geist Gottes; [5]deine (*m.*) Helden; ihre (*m.*) Helden; deine (*f.*) Götter; eure (*f.*) Esel; sein Kleinvieh; [10]unsre Kraft; dein (*f.*) Toter; dein (*m. p.*) Esel: meine Stadt: [14]seine Wanderschaft. ‖ B. Nahe ist der Tag Jahwes. Wo (sind) die Götzen Samariens? Heilig (ist) Jahwe unser Gott. Nicht wie unser Fels (ist) ihr Fels. [5]Dieser Philister (ist) ein Kriegsmann seit seiner Jugend. Diese Zeugen (sind) lügnerische Zeugen. [7]Gnädig (ist) mein Gott. ‖ C. Das Gebet des Rechtschaffenen; seine Schwiegertochter; unsre Hütten; euer (*m.*) Brandopfer; [5]deine (*f. p.*) Brandopfer; ihre (*m.*) Bosheit; meine Pfade; eure Gesetze; meine Schwiegertochter; [10]ihre (*m.*) Hütten. Mein Lobgesang (bist) du. Siehe, die Furcht vor (*genet.*) Jahwe, das (*f.*) (ist) Weisheit. [13]Gut (ist) das Gesetz Jahwes. ‖ D. Perf. Qal (§ 54). Gefallen sind die Helden. Sie haben ihre (*m.*) Toten begraben. Gehört hat Jahwe die Stimme der Hagar. Erobert hat Juda Gasa und sein (hebr. *f.*) Gebiet. [5]Gehört habe ich auf (בְּ) eure Stimme. Genommen haben sie ihre Pferde und ihre Esel und sind herausgegangen aus dem Lande Ägypten. Nicht habt ihr das Gesetz Jahwes beobachtet. Nicht hast du (*f.*) deine Toten begraben. Ich habe Wohlgefallen gehabt an deinem Gesetze. [10]Getötet habt ihr unsere Zeugen. [11]Bewahrt hast du, (o) Jahwe, mein Leben. § 22.

6. Masculina mit veränderl. Vokal in vorletzter Silbe. A. Meine Entronnenen; der Bauch der Schlange; unsre Propheten; mein Herr; [5]unser Herr; unsre Herren; ihr (*f. sg.*) Ort; eure Orte; seine Ernte; [10]die Esel Abrahams und seine Eselinnen; seine Heiligen; unsre § 23.

Ernte; von unsrer Sünde; von seiner Rechten und von seiner Linken; [15] die Sünde des Amoriters. ‖ B. Eure Propheten (sind) Lügenpropheten. Wo (sind) deine (*f.*) Propheten? Deine (*f.*) Zunge (ist) eine Lügenzunge. Nahe (ist) Jahwe seinen Frommen. [5] Ermordet hat Manasse die Propheten Jahwes. [6] Er ist aus seinem Orte herausgegangen.

§ 24. 7. Masculina mit veränderl. Vokal in letzter Silbe. A. Deine Gerichte; meine Speise; ihre (*m.*) Paläste; unser Bote; [5] eure (*m.*) Zahl; meine Sterne; sein Gewicht; eure (*m.*) Gerichte; seine Paläste. ‖ B. Siehe, Hagar (ist) in deiner (*f.*) Hand. Groß (ist) die Zahl der Sterne des Himmels. Denn eine große Stadt ist Gibeon, größer als (§ 82*b*) Ai. Tot (ist) dein (*f.*) Gedächtnis. [5] Mein Fels und mein Erlöser (ist) Jahwe. Siehe (da ist) das Feuer und das Holz zum (*gen.*) Brandopfer; aber (וְ) wo (ist) der Farre? Die Stimme (ist) die Stimme Jakobs; aber (וְ) die Hände (sind) die Hände Esaus. [8] Dies (§16*a*, sind) die Namen der Helden Davids. ‖ C. Geschaffen hat Gott (§86*e*) die Sonne und den Mond und die Sterne. Der König hat seine Boten entsandt, aber (וְ) nicht haben sie den Propheten gefunden. David hat seine Hand nicht ausgestreckt wider (בְּ) Saul, den Gesalbten Jahwes. Geflohen sind unsre Feinde. [5] Wir haben Gefallen gehabt an deinen Festen, Jahwe. Ihr habt eure Feinde verfolgt. Eure Hände sind voll von (*acc.* §83*b*) Blut. Sie haben ihr Blut wie (das) Wasser vergossen. Jahwe hat Israel in die Hand seiner Feinde gegeben. [10] Er hat einen Altar von (*gen.*) Erz gemacht. Jehu hat die Heiligtümer des Baal mit (בְּ, Artik. §17*f*1) Feuer verbrannt. [12] Die Boten der Feinde haben sich genähert.

8. Masculina mit zwei veränderlichen Vokalen. § 25. A. Der Vorhof der Stiftshütte; ihr (*f. sg.*) Wort; mein Bart; sein Eidam; [5] deine Beute (*p.*); euer (*f.*) Lohn; in deinen Vorhöfen; seine Schlafenden; unser Lohn; [10] euer Fleisch; [11] die Lende Jakobs. ‖ B. Dies (ist) die Beute Davids. Fern (ist) Jahwe von den Gottlosen. Eine Schmach (sind) wir unsren Nachbarn. Lieblich (sind) die Worte des Propheten. Dein (*f.*) Erlöser, Jahwe der Heerscharen (ist) sein Name (§85*eα*). Besser (ist) ein Langmütiger als ein Held. [7] Trocken (dürr, sind) alle Bäume dieses Waldes. ‖ C. Die Weisheit seiner Weisen ist zu Grunde gegangen. Mose hat gemäß (כְּ) dem Worte Jahwes gethan. Die Wolke Jahwes ist auf die Stiftshütte herabgestiegen. Nicht ist sein Herz vollständig mit (עִם) Jahwe seinem Gotte gewesen, wie das Herz Davids. [5] So hat Mose gesprochen: schwer an (*gen.*) Mund und schwer an Zunge (bin) ich. Unser Gott hat nicht Wohlgefallen an den Gottlosen. Nicht ist ein Wort von den Worten Jahwes auf die Erde (§20*cα*) gefallen. [8] Du hast dich nicht an ihre Lügen erinnert.

9. Einsilbige Masculina mit doppeltem Schlußbuchstaben. § 26. A. Ihre (*m.*) Dränger; in seinem Schatten; eure Mütter; euer Ende; [5] unser Herz; eure Zähne; die Zeiten; der Schatten der Wolke. Seine Zähne (sind) Zähne eines Löwen. [10] Jahwe (ist) meine Stärke und mein Schild. Sünder (seid) ihr alle. Ein Wort zu (בְּ) seiner Zeit, wie gut (ist das)! [13] Jene Berge (sind) kleiner als der Libanon. ‖ B. Qal. Jahwe hat das Volk Israel aus allen Völkern erwählt (*seq.* בְּ). Die Dränger Jerusalems sind geflohen. Stärke und Herrlichkeit hast du angezogen. Ihr habt eure Mutter begraben. [5] Jahwe hat seine scharfen Pfeile ent-

sandt (hebr.: seine Pf. die sch.). Verkaufet eure Kamele. Jahwe hat die Glut seines Zorns über Ägypten ausgegossen. Das ganze Volk hat die Worte des Königs gehört. Sie werden jedes Haus verbrennen. [10]Die Zahl ihrer Dränger wird groß sein.

§ 28. 10. Männliche Segolatformen von starken Stämmen. I. A. Mein Weg; eure Wege; deine Könige; ihre (*m.*) Hunde; [5]mein Hund; unsre Seele; eure (*f.*) Seelen; die Kinder der Hebräer; sein Horn; [10]unsre Thür; die Hörner des Farren; eure Schwerter; deine (*f.*) Steine; dein (*f.*) Grab; [15]seine Kniee. ‖ B. Eure Knechte (sind) wir. Hörner eines Wildochsen (sind) seine Hörner. Jahwe (ist) unsre Gerechtigkeit. Gerecht (ist) Jahwe in allen seinen Wegen. [5]Besser (ist) seine Huld als Leben. Der Himmel (ist) der Thron Jahwes und die Erde der Schemel seiner Füße. [7]Eine Leuchte (ist) für meinen Fuß dein Wort. ‖ C. (Ni., Pi., Pu.) Der Bogen ist zerbrochen. Suchet den Weg zur (*gen.* §21*f*) Stadt. Verschließe deine Thür. Dein Horn ist voll von (*acc.*, §83*b*) Öl. [5]An (*acc.*) deine Huld werde ich gedenken. Nicht hat er von seinem Brote den Armen gegeben. Wir haben unsern Hund gesucht. Zerbrochen ist mein Herz in meinem Innern. Er ist gegangen auf (בְּ) dem Wege der Könige Israels. [10]Jahwe wird die Cedern des Libanon zerbrechen (Pi.). Meine Gelübde werde ich Jahwe bezahlen. [12]Die Füße der Frommen wird Jahwe behüten.

II. Sein Same; ihre (*m.*) Wunden; euer Frevel; deine (*f. p.*) Knaben; eure Knaben; sein Herr; mein Zorn.

III. Sein Stab; meine Stäbe; die Namen der Stämme Israels; dein Teil. ‖ Am Gesetze Jahwes (ist) mein Wohl-

gefallen. Meine Hülfe (ist) im Namen Jahwes. Jahwe (ist) unser Teil.

IV. A. Unser Lösegeld; unser Ohr; unsre Ohren; deine Lanze; 5 ihr (*f. sg.*) Werk; ihre (*m.*) Werke; deine (*f.*) Tenne; seine Heiligkeit; 9 euer Zelt. ‖ B. Ihr habt unsre Lanzen zerbrochen. Wir haben eure Lanzen zerbrochen. Sie haben in ihren Zelten geschlafen. 4 Ich will diese Worte in ihre Ohren reden.

11. Männliche Segolatformen von ע״ו u. ע״י. § 29. Dein (*f.*) Auge; ihre (*f. sg.*) Augen; mein Wein; euer Wein; die Widder von Basan: unser Wildpret. Er hat in ihrer Mitte gestanden.

12. Männliche Segolatformen von ל״ה. Unsre **§ 30.** Gefangenen; sein Elend. Besser (ist) meine Frucht als (§82*b*) Silber und als Gold.

13. Zweivokalige Masculina von ל״ה. A. Unsre **§ 31.** Leidvollen; die Unschuldigen meines Volkes; eine falsche (שָׁוְא *gen.*) Vision; unsre Thaten; 5 sein Werk (That); die Seher Davids; sein Angesicht; 8 eure Angesichter. ‖ B. Größer (sind) meine Werke als (§82*b*) eure Werke. Jahwe (ist) mein Hirt. Wo (sind) meine Hirten und deine Hirten? 4 Jahwe, das Werk deiner Hände (sind) wir alle. ‖ C. David hat das Angesicht Jahwes gesucht. Josua ist auf sein Angesicht gefallen vor der Lade Jahwes. Sein Feld wird verkauft werden. Jahwe wird an die Leidvollen seines Volkes gedenken. 5 Vergießet nicht (אַל §41,3) unschuldiges Blut.

14. Feminina mit Einem veränderlichen Vokale. **§ 33.** A. Mein Jahr; die Jahre der Hungersnot; dein (*f.*) Rat; euer Rat; 5 eure Greuel; eure Königreiche; 7 seine

Gedanken. ‖ B. Der Rat der Greise Israels ist zu Grunde gegangen.

§ 34. 15. Feminina mit zwei veränderlichen Vokalen. A. Meine Rache; eure Rache; unsre Myriaden; euer (*f.*) Geschrei; 5 dein (*f.*) Segen; der Segen des Vaters; die Segnungen Jahwes; die Seufzer deiner Leidvollen; eure Seufzer; 10 unser Geschrei; euer Geschrei. ‖ B. Jahwe hat die Seufzer der Leidvollen seines Volkes gehört. Die Ägypter haben ihr ganzes (Acker-)Land dem Pharao verkauft.

§ 35. 16. Feminina der Segolatformen von starken Stämmen. A. Eure Königin; das Gewand des Armen; unsre Gewänder; dein Mädchen; 5 die Mädchen der Stadt; meine Magd; meine Mägde; deine Freude; Freuden; 10 ihr (*m.*) Speiseopfer; die Speiseopfer; eure (*f.*) Furcht; ihre (*f. sg.*) Schmach; 14 seine Vorhaut. ‖ B. Gott hat nicht Wohlgefallen an euren Brandopfern und an euren Speiseopfern. Sie werden klagen auf ihren Trümmern.

§ 36. 17. Weibliche Segolatformen. Mein Mantel; das Land unsrer Geburt; ihr (*m. pl.*) Lohn; die Siegelringe der Königinnen; 5 eine Gebärende; deine (*f.*) Sünde; 7 ihr (*f. sg.*) Schmuck.

§ 37. 18. Feminina auf *ûth* und *îth*. A. Eure Wegführung; die hebräischen Jungfrauen (*adj.* nach *subst.*). 3 Dein Königtum (ist) ein ewiges Königtum. ‖ B. Jahwe hat die Gedanken (Gebilde) deines Herzens gekannt. 2 Beobachtet die Gebote Jahwes und seine Verordnungen.

§ 38. 19. Nomina eigentümlicher Bildung. I. Euer Vater; seine Väter; dein (*f.*) Bruder; ihr (*m. pl.*) Bruder; 5 deine (*f.*) Brüder; die Schwester Moses; deine (*f.*) Schwester; mein Mann; eure Männer; 10 meine Männer (*p.*);

ihre (*f. sg.*) Magd; eure Magd; deine (*f.*) Mägde; euer Haus; [15]seine Häuser; dein (*f.*) Sohn; euer Sohn; seine Tochter; meine Töchter; [20]seine Söhne; [21]unsre Tochter.

II. A. Mein Tag; euer Tag; meine Tage; in den Tagen Josuas; [5]seine Geräte; eure Geräte; seine Gewässer; seine Himmel; seit (מִן) den Tagen Moses; [10]ihre (*m. pl.*) Stadt; ihre Städte (2!); unser Haupt; eure Häupter; dein Mund; [15]unser Mund; sein Bogen; die Bogen der Helden; [18]das Thor (דֶּלֶת *pl.*) des Tempels. ‖ B. Siehe, Jahwe deinem Gotte (gehören) die Himmel und die Himmel der Himmel. Besser (ist) Ein Tag im Hause Jahwes als (§82*b*) viele Tage in den Palästen der Gottlosen. [3]Nicht (bin) besser ich als meine Väter.

§ 39. 20. Zahlwörter. A. 2 Monate; deine 2 Söhne; die 2 Boten; deine 2 Töchter; [5]5 Könige; 5 Ellen; ihre (*f. sg.*) 5 Mädchen; die 5 (*c.*) Könige; die 5 (*abs.*) Gerechten; [10]10 Knaben; 7 Farren; 7 Kühe; 7 (*c.*) Tage; die 7 (*c.*) Tage; [15]seine 7 (*c.*) Söhne; 5 Bäume; 9 Ellen; 9 Monate; 8 Jahre; [20]8 Söhne; 8 (*c.*) Tage; [22]10 mal. ‖ B. 17 Jahre; 12 Fürsten; 19 Mann; 13 Farren; [5]seine 11 Kinder; 15 Jahre; 18 Jahre; [8]14 Sekel. ‖ C. 25 Jahre; 87 Jahre; 25 (20 + 5) Ellen; [4]75 (70 J. + 5 J.) Jahre. ‖ D. 500; 700; 207 (7 J. + 200 J.) Jahre. ‖ E. Im Jahre 17 des (לְ) Josaphat; am 27. (20 + 7 od. 7 + 20) des (לְ) Monats; am 17. Tage des (לְ) Monats; im Jahre 5 des (לְ) Joram; [5]im 5. Jahre des (לְ) Königs Rehabeam; [6]im 10. Monat.

§ 40. 43-45. 21. Partikeln mit Suffixen. A. Mit mir (3!); zwischen ihnen (2!); wie sie (*f. sg.*); auf dir (*f.*); [5]hinter dir; statt ihrer (4!); ihnen; sie (*acc.*, 3!); rings um euch; [10]zu ihr; bis zu mir; von mir; [13]von euch. ‖ B. Jahwe der

Heerscharen (ist) mit uns. Ein Fremdling (bin) ich bei (mit) euch. Zeugen (seid) ihr gegen (בְּ) euch. Der Geist Jahwes (ist) auf ihm. [5] Wer (ist) weise wie du? ‖ C. Nicht gemäß (כְּ) unseren Sünden hat Jahwe uns gethan. Jahwe hat dieses Land euch und euren Söhnen nach euch gegeben. In Ewigkeit werde ich ihm meine Huld bewahren. Gemäß euren Wegen werde ich euch richten. | [5] Werfet von euch (מֵעַל) alle eure Frevel. Jahwe wird richten zwischen mir und (hebr. *add.* zwischen) euch. Ich werde meinen Zorn (Glut) über euch ausgießen. Salomo wird statt meiner König sein. Er jagte ihnen nach. [10] (Als) er noch mit ihnen redete (*part.*), siehe da (hebr.: und siehe *c. part.*) kam der Bote zu ihm herab. Sie hat zu mir gesagt: wo (ist) er, Jahwe dein (*f.*) Gott? Siehe sie kommen (*part.*) zu euch hinaus. Sie haben den ganzen Tag vor mir gestanden. Jahwe euer Gott, der vor euch her zieht (geht) (*part.*), der wird für (לְ) euch Krieg führen. [15] Sie sind vor dir geflohen. Wir sind vor euch geflohen. Er hat sie von (מֵעַל) der Oberfläche der Erde vertilgt. Er hat sich von mir getrennt. Eure Dränger werde ich von euch entfernen. [20] Abraham hat die Höhle von (מֵאֵת) Ephron gekauft. Joseph hat den Simeon von (מֵאֵת) ihnen genommen. [22] Jahwe hat den Amos von dem Kleinvieh weg (מֵאַחֲרֵי) genommen.

§ 41. 22. Negationen. Du sollst nicht (לֹא *c. ipf.*) stehlen. Stiehl nicht. Vertilge nicht. Gedenket nicht an die Tage eures Elends. [5] Versammelt eure Helden, damit eure Stadt nicht erobert werde. Betet zu Jahwe, damit die Sünde nicht über euch herrsche. Es ist kein Gott außer dir. Kein Friede (ist), hat Jahwe gesprochen, den Gottlosen. Wir suchen (*part.*) Wasser, aber (וְ) es ist keins da.

[10] Wenn eine Antwort vorhanden, rede; wenn nicht, höre du mir (zu). Sie kennen (*part.*) nicht das Recht des Gottes des Landes. So hat Pharao gesagt: nicht gebe (*part.*) ich euch Stroh. Wenn du nicht diese Nacht (§ 17*a*) deine Seele rettest (*part.*), morgen (bist) du ein Kind (hebr.: Sohn) (des) Todes. [14] Ihr beobachtet (*part.*) meine Gebote nicht.

§ 42. 23. Fragewörter. Was (ist) dir, Hagar? Ist (יֵשׁ) Jahwe in unsrer Mitte oder nicht? (Sind) wie eines Sterblichen Tage deine Tage oder deine Jahre wie eines Mannes (גֶּבֶר) Tage? (Bist) du besser als Balak? [5] Kundschaftet das Volk aus, ob stark es (ist), ob schwach, ob wenig es (ist) oder zahlreich. [6] Kundschaftet das Land aus, ob gut es (ist) oder schlecht, ob Bäume (*sg.*) in ihm vorhanden sind oder nicht.

§ 54. 24. Perfectum Qal. Sie hat regiert; ihr habt regiert; du (*f.*) hast bewacht; sie haben bewacht; [5] wir haben verkauft; ich habe mich erinnert; ihr (*f.*) habt euch erinnert; ihr habt euch gelegt; sie hat verschlossen (*p.*); [10] wir haben verfolgt. — Sie ist schwer (*p.*); ihr habt euch genähert; sie haben sich genähert; du bist alt geworden; [15] du (*f.*) hast gekonnt; du (*m.*) bist klein gewesen; sie hat gekonnt (*p.*); sie sind groß geworden (*p.*); wir sind groß geworden. [20] Ihr habt die Thür verschlossen.

§ 55. 56. 25. Inf., Imptv Qal. A. Sich erinnern; um zu begraben; beim Richten; vom Begraben; [5] um zu zählen. — Zerbrich; zerbrechet (*f.*); richtet; begrabe (*f.*); [10] erinnere dich doch. ‖ B. Erinnert euch an die Gnadenerweisungen Jahwes. Ziehet (*f.*) eure Gewänder an. Sammelt Steine. Sie sind gegangen, um auf dem Felde zu sammeln. [5] Die Bäume haben zum Ölbaum gesprochen: Sei doch König über uns.

§ 57. 58. 26. Impf., Part. Qal. A. Ich werde richten; wir wollen richten; ihr (*f.*) werdet stehlen; du (*f.*) wirst bewachen; [5] sie wird verkaufen; sie (*f.*) werden verkaufen; du wirst regieren; sie werden ausgießen; ich will verschließen; [10] ihr werdet euch erinnern; ihr werdet bewachen (*p.*); du wirst dich erinnern (*p.*). — Wir werden uns legen; du wirst dich nähern; [15] sie werden sich nähern (*p.*); sie (*f.*) werden anziehen; wir wollen uns legen (*p.*). — Bewachend; bewachende; [20] eine Begrabende; begrabende (*f.*); verschlossen; verschlossene; eine Begrabene; [25] bewachte (*f.*) ‖ B. Jerusalem (*f.*) wird nicht mehr an die Tage seines Elends gedenken. Gedenke nicht (אַל §41,3). an die Sünden meiner Jugend. An Jahwe eurem Gott sollt (*ipf.*) ihr hangen (*p.*). Du (*f.*) wirst an deinem Manne hangen. [5] Wir wollen einen Bund schließen. Ich werde einen Bund mit (אֶת־) dir schließen. Ich will ganz Israel zu (אֶל־) meinem Herrn versammeln. [8] Jahwe wird ewiglich regieren.

§ 59. 27. Niphʿal [Niqṭal]. A. Sie haben sich gehütet; ihr seid verkauft worden; sie ist verkauft worden (*p.*); du (*f.*) hast dich gehütet; [5] ich habe mich verborgen; ihr habt gerechtet; sie sind verbrannt worden; ich habe mit (אֶת־) euch gerechtet. — Um sich zu hüten; [10] die verkauften; die verbrannten (*f.*). — Verberget euch; hüte dich (*f.*). — Wir wollen uns verbergen; [15] du (*f.*) wirst dich verbergen; sie (*f.*) werden verbrannt werden; ihr werdet verkauft werden; ich werde mich hüten; [20] ich will mich hüten. ‖ B. Siehe, wegen (בְּ) eurer Sünden seid ihr verkauft worden. Die Gottlosen werden aus dem Lande ausgerottet werden. Die Stadt ist erobert worden. Deine (*f.*) Toten werden nicht begraben werden. [5] Dein König-

reich wird zerbrochen werden. 6 Ich will rechten mit (אֶת־) euch vor Jahwe.

28. Piʿel, Puʿal [Qiṭṭēl, Quṭṭal]. A. Du hast **§ 60.** geheiligt; sie haben geheiligt; ihr (*f.*) habt geredet; sie hat geredet (*p.*). — 5 Um zu suchen; lehret; lehre (*f.*, *p.*); redet (*f.*). — Ihr werdet lehren; 10 du (*f.*) wirst lehren; ihr (*f.*) werdet lehren; wir wollen lehren; lehrende; die Suchenden. — 15 Sie ist gestohlen worden (*p.*); sie sind begraben worden; du (*f.*) bist geboren worden; sie werden gesammelt werden; ihr (*f.*) werdet begraben werden; 20 du (*f.*) wirst lügen. ‖ B. Die Himmel erzählen (*part.*) die Ehre Gottes. Ihr habt den Tag des Sabbaths geheiligt. Sie haben das Angesicht Jahwes gesucht. Ehre deinen Vater und deine Mutter (*p.*). 5 Meine Verehrer (*part.*) werde ich ehren. Ich will die Eselinnen meines Vaters suchen. Sie wird auf dem Felde sammeln. Ihr sollt eurem Könige nicht lügen. Mose hat das Volk geheiligt. 10 Jahwe wird die Demütigen seinen Weg lehren. Erzählet mir doch die ersten Gnadenerweisungen Jahwes (hebr.: die G. J. die e.). Ich will die Frevler deine Wege lehren. Ich will deinen Namen preisen. 13 Sie (*f.*) werden den Namen Jahwes preisen.

29. Hiphʿîl, Hophʿal [Hiqṭîl, Hoqṭal]. A. Ich **§ 61.** habe geschieden; wir haben geschieden; sie haben vernichtet; du hast vernichtet; 5 sie hat geworfen; du (*f.*) hast geworfen; ihr habt geworfen. — Um zu werfen; scheide; 10 scheidet (*f.*); werfet. — Ich will werfen; wir wollen verderben; er möge scheiden; 15 sie (*f.*) werden scheiden; du (*f.*) wirst verderben; ihr werdet werfen. — Werfend; werfende (*f.*) — 20 Ihr seid geworfen worden; 21 du (*f.*) wirst geworfen werden. ‖ B. Du hast dein Angesicht vor

(מִן) den Gottlosen verborgen. Bis wann wirst du dein Angesicht verbergen? Verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Volke. Du hast auf (לְ) meine Gebote nicht acht gegeben. [5]Gebt acht auf die Aussprüche meines Mundes. Du hast meine Worte hinter dich geworfen. Sie haben jeder (אִישׁ) seinen Stab hingeworfen. Wirf deinen Kummer auf Jahwe. [9]Jahwe wird zwischen den Gerechten und [hebr. *add.*: zwischen] den Gottlosen scheiden.

§ 62. 30. Hithpaʿēl [Hithqaṭṭēl]. Ich habe gewandelt; ihr habt gewandelt; sie haben gewandelt (*p.*); wir haben uns verborgen; [5]du hast dich gehütet. — Um sich zu verbergen; die sich Verbergende; wandelnde. — Sie werden wandeln; [10]ihr werdet euch hüten; wir wollen uns verbergen. ‖ [12]Ihr habt zu mir gebetet, aber (וְ) ich habe nicht auf euer Geschrei gehört.

§ 64. 31. Wāw consecutivum. Da verfolgten sie ihre Feinde und eroberten die Stadt und verbrannten sie durch (בְּ; Artikel §17*f*1) Feuer. Da betete Abraham zu Gott. Du wirst die Stadt erobern und (dann) sie durch Feuer verbrennen. Da begruben sie ihn in der Stadt Davids und sein Sohn wurde König an seiner Statt. [5]Ich will an mein Wort gedenken und dann meinen Engel vor dir her (לִפְנֵי) senden. Wir wollen uns früh am Morgen aufmachen und (dann) den Joseph verkaufen. Halten, ja halten (§63) sollt (*ipf.*) ihr die Gebote Jahwes und (dann) sie eure Söhne lehren. Schreibe diese Worte auf die zwei Tafeln und (dann) lehre sie die Kinder Israel. Mache dich früh am Morgen auf und stelle dich (*imptv.*) vor Pharao hin und (dann) sage zu ihm: warum bedrückst du (*part.*) das Volk Jahwes? [10]Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich. Da verstockte Pharao

sein Herz. [12]Siehe, ich (§ 10*d*) werde euch regnen lassen (*part.*) Brot vom Himmel und (ו *cons.*) das Volk soll hinausgehn und sie sollen sammeln den Bedarf (hebr.: das Wort) eines Tages an seinem Tage.

32. Relativsätze. David und die Männer, welche mit ihm (waren), sind vor Saul geflohen. Sie haben alle Weiber, welche in der Stadt (waren), ermordet. Die Kundschafter haben dem Weibe alles erzählt, was Jahwe dem Pharao gethan hatte (*prf.*). Das Land, welches ich euch gebe (*part.*), (ist) wie der Garten Eden. [5]Das Wort, welches du geredet hast, (ist) gut. Vernichten (verderben) werde ich alles Fleisch, in welchem Lebenshauch (ist). Der Ort, wo er sein Zelt aufgeschlagen hatte. Heilig (ist) der Ort, auf welchem du stehst (*part.*). [9]Sie sind nach (אֶל־) dem Lande gegangen, von welchem (von wo) sie (her)ausgegangen waren. § 87.

33. Verba gutturalia. A. I. Ihr habt vertrieben; vertreibet; sie (*f.*) werden vertreiben; da vertrieb er; [5]du wirst segnen; sie werden ermordet werden; du (*f.*) wirst verlassen werden; wir werden verlassen werden; um verlassen zu werden. — [10]Ihr habt geeilt; er wird eilen; du bist getröstet worden; [13]wir werden getröstet werden. § 65.

II. Fliehend; schwören lassend; um zu hören; um schwören zu lassen; [5]du wirst hören lassen. ‖ schicke; fliehet (*f.*); wir werden hören; sie (*f.*) werden hören; [10]da öffnete sie; du (*f.*) wirst säen (*p.*); er wird gehört werden; da schwuren wir! ‖ Sie werden begehren; [15]du wirst schonen; ich werde vorübergehn (hinübergehn); wir werden v.; wir wollen v.; du (*f.*) wirst dienen; [20]sie werden d.; sie (*f.*) werden d.; wir werden lieben; du wirst weise sein; ich habe hinübergeführt; [25]da wirst du dienen lassen.

III. Ihr (*f.*) habt gedient; um zu dienen; waschende; du (*f.*) wirst waschen; [5]sie hat gewaschen; du (*f.*) wirst geprüft werden; da waren sie bestürzt; da stellten sie; da ließet ihr dienen; [10]ich werde stellen; wir wollen vorübergehn lassen. ‖ Wasche (*f.*); segne (*f.*); da segneten sie; [15]sie hat gesegnet; eine säende; [17]du (*f.*) hast genommen.

B. Du wirst dein Haupt scheren. Er hat sich geweigert das Volk zu entlassen. Jahwe hat Jakob erlöst und an (בְּ) Israel wird er sich verherrlichen. Sie haben meinen Weinberg zu Grunde gerichtet. [5]Er ist heraufgezogen, um die Stadt zu Grunde zu richten. Erwählet euch heute, wem (§83*e*) ihr dienen wollt (*ipf.*). Da eilte (*pl.*, §86*cα*) das Volk und überschritt den Jordan. Eile (*f.*), schlachte das Kalb. Du sollst (hebr.: wirst) nicht begehren nach dem Hause deines Nächsten. [10]Ihr habt nicht begehrt nach den Weibern eurer Nächsten. Du (*f.*) hast die Worte deiner Propheten vergessen. Auch ein Narr, wenn (*part.*) er schweigt, wird (für) weise geachtet (*ipf.* §47*d*). Dein Land hast du zu Grunde gerichtet, dein Volk hast du gemordet. Wir sind gleich (כְּ) dem Vieh geachtet worden. [15]Ihr habt wider (עַל) mich Böses ersonnen. Sie werden Böses wider mich ersinnen. Ich werde euch schonen, denn ihr habt mich geschont. Tröstet, tröstet mein Volk. Ihr habt Jahwe verlassen; daher (וְ *cons.*) verließ er euch. [20]Jahwe (ist) mein Hirt; nicht werde ich Mangel haben.

§ 66. 34. Verba פ״א. A. Du wirst sprechen; da sprach ich; du (*f.*) wirst essen; sie werden essen (*p.*); [5]ich werde essen; da aßet ihr; [7]und ihr habt gegessen. ‖ B. Da sprach Jahwe zu (לְ) dem Propheten also: Weil dies Volk nicht hat auf meine Stimme hören wollen, werde ich das Getier

des Feldes wider (בְּ) es senden (*Pi.*) und die Löwen werden euer Kleinvieh und euer Rindvieh zerreißen und fressen. [2] Die Eselinnen werden in der Wüste zu Grunde gehen.

35. Verba פ״ן. A. Du (*f.*) wirst fallen; sie sind gefallen; da fielen sie (*f.*); sie haben angezeigt; [5] da zeigte ich an; um fallen zu lassen; eine fallen lassende; ihr habt gerettet; da rettete sie; [10] er wird gerettet werden; er soll hinblicken; ein Hinblickender; wir werden pflanzen; sie werden berühren; [15] du (*f.*) wirst aufbrechen (§6*f*3). ‖ Und ihr habt genommen; sie werden nehmen; nimm (*f.*); da nahmst du (*f.*); [20] wir wollen nehmen. | Ihr (*f.*) habt gegeben; du (*f.*) wirst geben; da gab sie; wir wollen geben (*p.*); [25] dein Geben. ‖ B. Da schickte er seinen Knecht, um ein Weib für Isaak zu nehmen. Ich will dein Fleisch den Vögeln des Himmels geben. Ich habe das Land in seine Hand gegeben. Das Wort Jahwes wird nicht auf die Erde (§20*cα*) fallen. [5] Verkünde mir doch (נָא) die Worte des Sehers. Gib doch (הָ) dein Herz dem Gotte deiner Väter. [7] Zieh [aus] deine Schuhe von deinen Füßen; denn dieser Ort (ist) heilig. § 67.

36. Verba פ״י. A. Sie wird geboren werden; wir werden zurechtgewiesen werden; laß dich (*f.*) zurechtweisen. | Sie haben erzeugt; [5] da erzeugten sie; ich werde herabführen; ihr habt herabgeführt; ihr seid herabgeführt worden; du wirst h. werden. | [10] Du wirst schlafen; sie werden schlafen; du (*f.*) wirst matt werden. | Sie wird herabsteigen; sie werden wohnen (*p.*); [15] wisse; du (*f.*) hast gewußt; ihr werdet wissen (*p.*); und ihr habt gewußt; du (*f.*) wirst gehn (*p.*); [20] die Gehenden. ‖ B. Da ratschlagten die Könige. Bei (אֶת־) Ratschlagenden (ist) Weisheit. Es möge doch teuer sein meine Seele in deinen § 68.

Augen! Nach diesen Begebenheiten nahm er ein Weib und (§64) erzeugte Söhne und Töchter. [5] Er hörte das Rauschen (Stimme) des Regens von fern; da führte er sein Kleinvieh eilends (§84*e*) von dem Berge herab. Laß deinen Knecht doch diese Begebenheiten wissen. [7] Erkennet, daß ich Gott (bin).

§ 69. 37. Verba פ״י. A. Sie wird gut sein; du hast wohlgethan; wir werden wohlthun; sie werden saugen (*p.*); [5] du (*f.*) hast gesäugt; sie wird säugen; sie war trocken geworden (*p.*); sie werden trocken werden; [9] sie haben trocken gemacht. ‖ B. Das Gras auf dem Felde ist trocken geworden. Da vertrocknete die Hand des Königs. Und all ihr Kraut werde ich trocken werden lassen. Mose hörte das Wort Aarons und (§64) es war gut in seinen Augen. [5] Wenn du auf meine Stimme hören wirst, so (*Wāw cons.*) wird Jahwe dir Gutes thun und du wirst an deine Magd gedenken.

§ 70. 38. Verba פ״צ. Ich habe ein Feuer angezündet in den Häusern der Götter Ägyptens. Da zündeten sie die Stadt mit (ב; §17*f*1) Feuer an. Ihre (*f. sg.*) Thore sind mit Feuer angezündet worden. Da bildete Jahwe aus dem Erdboden alles Getier des Feldes. [5] Alles G. des F. ist aus dem Erdboden gebildet worden. Stellt euch hin, daß (§46*d.e*) ich mit euch rechte. Jahwe spaltete das Meer und (§64) stellte die Wasser hin wie eine (Artik.) Mauer. Ihr steht (hebr.: seid hingestellt) heute vor Jahwe eurem Gotte. Ich werde meinen Geist auf deinen Samen (aus-) gießen. [10] Da goß er das Öl auf sein Haupt.

§ 71. 39. Verba ע״ו. A. Wir haben erhoben; du wirst fliegen; fliegend; du bist geflohen; [5] sie ist zurückgekehrt; ihr seid z.; kehret zurück; wir wollen zurückkehren; um

zurückzukehren; [10] er möge zurückkehren; da kehrte er zurück; du wirst beschnitten werden; ihr habt beschnitten; wir werden beschneiden; [15] sie ist gestorben; ihr seid gestorben; du (*f.*) wirst töten; da tötete sie; sie sind getötet worden; [20] sie werden getötet werden (*p.*); du hast erhoben; sie (*f.*) werden sterben; da war ich hoch; da erhob ich; [25] ihr habt zerstreut. ‖ B. Auf dich haben unsre Väter vertraut und sind nicht zu Schanden geworden. Da erkannte ich, daß ich nicht zu Schanden werden werde. Mache du (*dat. comm.*) dich auf. Kehret ihr (*dat. comm.*) zu euren Zelten zurück. [5] Sei hoch (d. i.: erweise dich als hoch), Jahwe, durch deine Stärke. Und nun wird mein Haupt hoch sein über meine Feinde. Gerechtigkeit erhöht (*Pi. ipf.*) ein Volk. Ich habe meine Stimme erhoben (*Hi.*). Da erhob Mose seine Hand. [10] Jahwe mein Gott, möge doch die Seele dieses Knaben in (hebr. עַל) sein Inneres zurückkehren! Gleich einer (Art.) Trompete erhebe deine Stimme. Meine Augen sind hell geworden. Erhebe dich (*f.*), werde licht; denn gekommen ist dein Licht. Blitze haben das Meer erleuchtet (hell gemacht). [15] Laß doch leuchten dein Angesicht über deinem Knechte! Da ruhte er am siebenten Tage. [17] Sie weigerten sich zurückzukehren.

40. Verba ע״י. Ihr werdet legen (setzen); setze (*f.*); **§ 72.** du wirst übernachten; da übernachteten wir; [5] ihr habt euch gefreut; [6] er wird sich freuen. ‖ Es frohlocke mein Herz. Da frohlockten die Töchter Judas. Freuet euch und frohlocket; denn siehe ich (*suff.*) schaffe (*part.* §47*i*β) Jerusalem zum (*acc.* §83*h*) Frohlocken und sein Volk zur Freude, und (ְו *cons.*) ich werde frohlocken über (בְּ) Jerusalem und mich freuen über mein Volk. Da merkte

David, daß das Kind tot war. [5] Gewinnet Einsicht (*ipf.*), und danach (אַחַר) werden wir reden.

§ 73. 41. Verba ע״ע. A. Wir haben gepriesen; da pries er; da priesest du (*f.*) | Sie haben ihre Plünderer geplündert. [5] Er hat den Stein gewälzt. | Du wirst verfluchen; ihr werdet plündern; er wird gnädig sein; da war er gnädig. ‖ [10] Ihr seid gnädig gewesen; [11] du hast böse gehandelt. ‖ B. Jahwes wird sich meine Seele rühmen. Nicht rühme sich (der, § 17*g*2) Weise seiner Weisheit und nicht rühme sich der Reiche seines Reichtums. Des Heiligen Israels werden sie sich rühmen. Preisen will ich Jahwe während (בְּ) meines Lebens. [5] Da priesen sie ihre (*f. sg.*) Schönheit. Da sprach Josua: ziehet um die Stadt herum (umgebet die St.); da zogen sie um die Stadt herum. Schneller (hebr.: leichter) als die Adler sind seine Rosse. Ich bin gering in deinen Augen. Vollendet sind die Worte Hiobs. [10] Sie schweiften in der Wüste umher, bis (*c. inf.*) das ganze Geschlecht aufgerieben war. Die Menschen fingen an zahlreich zu werden. Zahlreich sind unsre Frevel. Husai ist gegangen, um den Rat des Ahithophel zu vereiteln. Da vereitelte Gott ihren Rat. [15] Ich werde meinen Bund mit euch nicht brechen. Sie haben dein Gesetz gebrochen. Sei nicht (אַל) erschreckt; denn mit dir (ist) Jahwe dein Gott. Es mögen meine Verfolger zu Schanden werden, aber nicht möge ich zu Schanden werden (אַל *c. volunt.*); jene mögen erschreckt sein, aber nicht möge ich erschreckt sein. Da war dies Wort böse in den Augen Sauls. [20] Da sprach Mose: Allherr, warum (§ 15*e*6) hast du diesem Volke Böses gethan?; seit (מֵאָז) ich zu Pharao gegangen bin, um in deinem Namen zu reden, hat er diesem Volke Böses gethan. Sie haben Böses gethan mehr

als (§82*b*β) ihre Väter. Meine Brüder, handelt nicht böse. Weichet von mir, ihr Übelthäter (*part. Hi.*). Da war es ihnen sehr enge. [25]Verbirg nicht dein Angesicht vor deinem Knechte; denn es ist mir enge; höre eilends (hebr.: eile, höre, §84*f*) auf meine Stimme.

42. Verba ל"ה. A. I. Er wird sehn; er wird sehn **§ 74.** lassen; du wirst vollenden; wir werden gesehn werden; [5]sie (*f.*) werden bauen; ihr (*f.*) werdet vollenden; tränket (*f.*); du wirst antworten; ich werde antworten. | [10]Baue; ich bin vollendet worden; du bist gebaut worden; wir sind gebaut worden. | Wir haben gebaut; [15]ihr (*f.*) habt geantwortet; [16]ihr habt getränkt. ‖ II. Er hat gesehn; er ist gesehn worden. | Um zu bauen; um heraufzusteigen; [5]um zu vollenden; um zu weinen. | Sie hat geweint; sie hat vollendet; [9]sie hat getränkt. ‖ III. Sie haben geweint; weine (*f.*); weinet; sie haben vollendet; [5]tränke (*f.*); du (*f.*) wirst vollenden; ihr werdet vollenden; ihr werdet bauen; sie sind gebaut worden; [10]antwortet; führet herauf; [12]sie werden gesehen werden. ‖ IV. Da trank sie; da weinte er; da verachtetest du; da sah sie; [5]da sah er; antworte nicht (אַל §41,3); da vollendete er; da tränkte sie die Kamele; da befahl sie; [10]er möge thun; wir wollen hören und antworten. ‖ Du hast dich niedergeworfen; da warf sie sich nieder; da warfen sie sich nieder; [15]du (*f.*) wirst dich niederwerfen; [16]ein sich Niederwerfender. ‖ B. Mach dich auf, zieh hinauf nach Ai (*acc.*); siehe, ich habe in deine Hand gegeben den König von Ai und sein Volk. Siehe (*f.*), lebendig (ist) dein Sohn. Ihr habt gethan gemäß Allem, was euch Mose befohlen hat. Freuen werden sich Alle, welche (*part. st. c.* §21*g*) ihre Zuflucht zu dir nehmen. [5]Was siehst (*part.*) du? Siehe, eine kleine

Wolke (עָב *f.*) wie eines Mannes Hand (כַּף) steigt (*part.*) herauf vom Meere. Was thut (*part.*) ihr? Wir bauen (*part.*) die Mauer. Die Stadt (ist) groß und das Volk (ist) wenig in ihrer Mitte und nicht sind vorhanden (אַיִן §41,2) gebaute Häuser. [10]Da sprach David: ich bin gekommen, um die Tenne von (מֵעִם) dir zu erwerben, um einen Altar für Jahwe zu bauen. Ein Haus wirst du bauen, aber nicht in ihm wohnen. Sie werden bauen, aber ich werde niederreißen. Die Stadt ist gebaut worden. Die Städte Judas werden gebaut werden. [15]Sie ist auf dem Felde gewesen, bis (עַד *c. inf.*) die Ernte vollendet war. Wir sind dahin geschwunden durch deinen Zorn. Die Augen der Gottlosen werden verschmachten (dahinschwinden). Ich habe meine Kraft aufgerieben. Im dritten Monat haben sie angefangen und im siebenten Monat haben sie vollendet. [20]Sie hat die Kamele vollständig getränkt. Da vollendete er sein Geschäft. Gemäß dem Worte Jahwes sollt (*ipf.*) ihr thun; sehet, ich habe (es) euch geboten. Da gebot Mose dem Volke also: beobachtet das ganze Gebot, welches ich euch heute gebiete. Befiehl (*apoc.*) den Kindern Israel, daß (וְ) sie aus dem Lager jeden Aussätzigen wegschicken. Befehlet dem Volke also: machet euch am Morgen frühe auf und (וְ *cons.*) überschreitet den Fluß. [25]Befiehl den Priestern, daß (וְ) sie aus dem Jordan heraufsteigen. Da befahl Josua den Priestern also: steiget aus dem Jordan herauf. Wir wollen uns aufmachen und nach (*acc.*) Beth-El hinaufziehen. [28]Bringet mir nicht (אַל־) Brandopfer dar.

§ 75. 43. Verba ל״א. A. Er hat gesündigt; sie wird sündigen; er ist geschaffen worden; du hast gesündigt; [5]ihr habt gesündigt; ihr habt verunreinigt; du hast dich

verunreinigt; [8]wir haben gefüllt. ‖ B. Da sprach Jahwe: wegwischen will ich (§74*v*) den Menschen, welchen ich geschaffen habe, von (מֵעַל) der Oberfläche des Erdbodens. An dem Orte, wo (§87*h*) du (*f.*) geschaffen worden bist, werde ich dich richten. Gesucht hat meine Seele, aber ich habe nicht gefunden. Nicht habt ihr mein Rätsel gefunden. [5]Nicht werde ich unter (בְּ) euch einen Weisen finden. Ihr werdet suchen, aber ihr werdet nicht finden. Ich habe mich für euch finden lassen (*Ni.*). An jenem Tage werden die Sünden (חַטָּאת) Judas nicht gefunden werden; denn ich werde ihnen vergeben. Den Jakob habe ich geliebt, aber den Esau habe ich gehaßt. [10]Du sollst (לֹא *c. ipf.*) deinen Bruder nicht hassen. [11]Deine Hasser (*part. Pi.*), Jahwe, hasse ich (*ipf.*, §47*c.d*).

§ 76. 44. Mehrfach schwache Verba. A. Er wird gewißlich (§63*d*) zu (לְ) einem großen Volke werden. Da war noch ein Krieg zwischen David und (hebr. *add.*: zwischen) den Philistern. Da trank er von dem Weine und lebte (auf). Du hast deine Hand ausgestreckt. [5]Sie haben das Recht gebeugt. Beuget das Recht nicht. Da schlugen sie die Philister. Sie hat den Salomo durch Rätsel versucht. Die Könige werden die Gottlosen nicht ungestraft lassen. [10]Die Gottlosen werden nicht ungestraft bleiben. Ich habe geweissagt, aber (וְ) nicht habt ihr euer Herz zu Jahwe geneigt. Da hoben sie ihre Augen auf. Da erhob sie abermals ihre Stimme. Wir werden den Namen Jahwes preisen. [15]Preiset Jahwe (לְ); denn (er ist) gütig. Sie haben gestanden (v.: gestehen). Er hat unterwiesen. Sie werden unterweisen. Da brachte ich euch zum (אֶל־) Lande Kanaan. [20]Erhebt zum Himmel eure Augen. Geh zu (אֶל־) Pharao. Wie ich mit Mose

gewesen bin, werde ich mit dir sein. Führe (*f.*) heraus die Männer, welche zu (אֶל־) dir kamen (*part.*), welche zu (לְ) deinem Hause gekommen sind. Dich hat Jahwe dein Gott erwählt, damit (לְ *c. inf.*) du ihm zu einem Eigentumsvolke seiest. [25] Ich fürchtete das Volk und da (ו *cons.*) hörte ich auf ihre Stimme. Dies (ist) das Weib und dies (ist) ihr Sohn, welchen Elisa lebendig gemacht hat. Strecke deine Hand aus. Ich habe euch aus Ägypten herausgeführt mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm. Da streckte Mose seine Hand aus. [30] Ihr habt euer Ohr nicht geneigt. Neige dein Ohr und höre. Da beugten sie das Recht der Waise. Wozu doch (זֶּה § 42*g*) sind wir aus Ägypten herausgegangen? Da kam Jephthah zu seinem Hause, und siehe seine Tochter ging heraus (*part.*) ihm entgegen. [35] Mach dich auf, geh hinaus dem Ahas entgegen. Da erhob Mose seinen Stab und schlug den Felsen zweimal (*du.*); da kam viel Wasser heraus und die Gemeine trank. [37] Nicht sollst (*ipf.*) du den Namen Jahwes zur Nichtigkeit (d. i. Falschheit, Lüge) aussprechen (נָשָׂא); denn nicht wird Jahwe ungestraft lassen den, welcher seinen Namen zur Nichtigkeit aussprechen wird.

45. Zur Wiederholung. Verkündet uns was sich ereignen wird (*f. pl.*, § 18*a*), damit (§ 46*d.e*) wir erkennen, daß ihr Götter (seid). Bauet Häuser und wohnet (darin), und pflanzet Gärten und esset ihre Frucht; nehmet Weiber und erzeuget Söhne und Töchter und nehmet euren Söhnen Weiber und eure Töchter gebet Männern, damit (§ 16*d*) sie Söhne und Töchter gebären, und mehret euch daselbst. Rufet mit (בְּ) lauter Stimme; vielleicht schläft (*part.*) er und wird aufwachen. [4] Er wird zu denen, welche in der Finsternis (sind) sagen: gehet heraus!

46. Komparation. Besser (ist es) für uns Ägypten zu dienen, als daß wir in der Wüste sterben (*inf.*). Ich habe Einsicht mehr als alle meine Lehrer. [3]Siehe, nicht zu kurz ist die Hand Jahwes, als daß sie nicht helfen könnte, und nicht zu schwer ist sein Ohr, als daß es nicht hören könnte. **§ 82.**

47. Verba mit dem Accusativ. Ihre Häuser sind voll von Schwertern und Lanzen. Sie haben das Land mit Gewaltthat erfüllt (*Qal*). Er hat sie mit Weisheit erfüllt (*Pi.*). Wer sein Land bebaut (*part.*), wird reichlich Brot haben. [5]Ihre (*f. sg.*) Armen werde ich mit Brot sättigen. Sie hat Jakob die Kleider Esaus angezogen. Ich will Jahwe mit meinem ganzen Herzen dienen. Ich werde ihm antworten. [9]Antworte (dem) Thoren gemäß seiner Narrheit. **§ 83.**

48. Subjekt u. Prädikat. Nicht antwortete das Volk ihm ein Wort. Das Volk stieg aus dem Jordan herauf. Deine (*f.*) Dränger werden gefangen genommen werden und (וְ *cons.*) alles Fleisch wird erkennen, daß ich Jahwe dein Erlöser bin. ‖ [4]Gestorben sind Saul und sein Sohn Jonathan. **§ 86.**

49. Bedingungssätze. Da sprach er zu ihr: wenn du mit mir gehn wirst, so (ו *cons.*) gehe ich: aber (וְ) wenn du nicht mit mir gehn wirst, werde ich nicht gehn. Wenn du dieses Volk wirklich (§63*d*) in meine Hand geben wirst, so (ו *cons.*) werde ich ihre Städte verbannen. Jahwe der Heerscharen, wenn du wirklich sehn wirst auf (בְּ) das Elend deiner Magd und (ו *cons.*) deiner Magd männlichen Samen (hebr.: S. von Männern) geben wirst, so (ו *cons.*) werde ich ihn Jahwe geben alle Tage seines Lebens. Wir wollen Boten schicken in alle Städte Israels, und wenn **§ 88.**

niemand uns errettet (*part.*), so (ו *cons.*) werden wir zu dir hinausgehn. — [5]Wenn du wirklich in Frieden zurückkehren wirst, (dann) hat Jahwe nicht durch (בְּ) mich geredet. Wenn es in deinen Augen gut (ist), mit mir nach Babel zu kommen, komm. — Falls ihr zu mir sagen werdet: „auf Jahwe unsern Gott vertrauen wir“, (ist) nicht er (es), dessen Altäre Hiskia entfernt hat? Und was könnte ich thun (*ipf.*), falls Gott aufstände? [9]Falls du einen hebräischen Knecht erwirbst, (so) soll er sechs Jahre dienen (*ipf.*) und im siebenten frei (לַחָפְשִׁי wörtlich: zu dem Freien) hinausgehn.

§ 89. 50. Wunschsätze. A. Deine Gnade, Jahwe, sei über uns! Dein Zorn entbrenne nicht! Es lebe Ruben und sterbe nicht! Es sterbe meine Seele mit (den) Philistern! [5]Möge doch dein Zorn sich wenden (hebr.: zurückkehren)! Hoch sei deine Hand über deinen Drängern! Laß deine Stimme nicht auf der Straße hören. Ich möchte (נָא) auf das Feld (*acc.*) gehn. Hören möchte ich, was Jahwe reden wird. [10]Möge Jahwe richten zwischen mir und (hebr. *add.*: zwischen) dir und (darein) sehn und meine Sache führen! Und nun möchte doch dein Knecht hierbleiben (hebr.: sitzen) (dürfen) statt des Knaben als Knecht für meinen Herrn und der Knabe hinaufziehen mit seinen Brüdern! [12]Da sprach der Prophet: Amen! So möge Jahwe thun (§74*ua*); möge Jahwe deine Worte eintreffen lassen (erfüllen), welche du geweissagt hast. [13]Möchten wir doch nicht zu Grunde gehn! ‖ [14]O daß wir stürben (§*d*)! ‖ B. Dein Blut (komme) auf dein Haupt! Gesegnet (sollt) ihr (sein) von (לְ, vgl. G 14, 19) Jahwe. Verflucht (sei) der Mann vor Jahwe, welcher sich aufmachen und (ו *cons.*) diese Stadt (wieder) bauen wird! [4]Verflucht (sei) der Tag, an welchem ich geboren worden bin (*Pu.*)!

51. Schwursätze. Da schwur Mose an jenem Tage also: wahrlich, dieses Land wird dir zu(m) Erbteil sein und deinen Söhnen ewiglich. Da ließ ich das Volk bei Gott schwören: ihr werdet eure Töchter gewiß nicht ihren Söhnen geben, und ihr werdet von ihren Töchtern gewiß nicht für eure Söhne und für euch nehmen. Da sprach Elia: so wahr Jahwe der Heerscharen lebt, vor welchem ich stehe (*prf.*), heute werde ich mich ihm zeigen (נִרְאָה אֶל־). Da schwur der König: so wahr Jahwe lebt, welcher uns diese Seele gemacht hat, ich werde den Jeremia nicht töten. [5] Da sprach Uria: bei deinem Leben und beim Leben deiner Seele, ich werde dies (hebr. *add.* דָּבָר) nicht thun. **§ 90.**

52. Wāw copulat. zur Einführung von Nebensätzen. I. Zustandssätze. Da kamen sie in das Haus (*acc.*), während er auf seinem Bette lag. Da kam der Engel Jahwes noch(mals) zu dem Weibe, während sie auf dem Felde saß. ‖ Sage nicht deinem Nächsten: „geh und komm wieder und morgen werde ich geben", während doch bei dir vorhanden ist. Deine (*f.*) Propheten sagen (*part.*) also: „Friede, Friede!", da doch kein Friede ist. [5] Ich habe gerufen, ohne daß Jemand (hebr.: und Niemand) auf meine Stimme hörte. [6] Die Stadt haben sie mit Feuer verbrannt, ohne daß Jemand errettete; denn fern (war) sie von Sidon. — ‖ II. Zwecksätze. Bete für mich, damit meine Hand zu mir zurückkehre! Wir werden das Mädchen (hebr. לְ) rufen, damit wir sie (hebr.: ihren Mund) fragen. Stehet, damit ich höre. [4] Ich will ihm meine Tochter geben, damit sie ihm zu (לְ) einem Fallstrick sei. — ‖ III. Begründende Sätze. Den Fremdling sollst du nicht bedrücken (לֹא *c. ipf.*); denn ihr, ihr kennt die Empfindung (Seele) des Fremdlings, denn (כִּי) Fremdlinge seid ihr im Lande Ägypten gewesen. **§ 46B**

V. Deutsch-hebräisches Wörterverzeichnis*.

Aaron אַהֲרוֹן.
Abermals עוֹד; יָסַף, הוֹסִיף [84*a.b.*
Abraham אַבְרָהָם.
Acht geben, aufmerken הִקְשִׁיב,
achten, *aestimare* חָשַׁב. [auf לְ.
Adler נֶשֶׁר 28; *c. suff.* נִ׳.
Ägypten מִצְרַיִם.
Ägypter מִצְרִי, *pl.* מִצְרִים.
Ahas אָחָז.
Ahithophel אֲחִיתֹפֶל.
Ai עַי (Artikel 17*f*3).
all כֹּל 26*d* (!כֻּלָּנוּ).
Allherr אֲדֹנָי, *c. praef.* 10*c*.
als (komparat.) מִן 82*b*.
also (folgendermaßen) כֹּה; unmittelbar vor direkter Rede לֵאמֹר 65*o*.
alt werden זָקֵן.
Altar מִזְבֵּחַ 24*e*, *pl.* וֹת.
Amen אָמֵן.
Amoriter אֱמֹרִי.
Amos עָמוֹס.
andrer אַחֵר.
anfangen חלל V, 73.
Angesicht פָּנִים 31*a*.
Antwort מַעֲנֶה.
antworten ענה 74, *acc. pers.*
anzeigen נגד V, 67.
anziehen, etw. לָבֵשׁ, jmdn V, [83*f.*
anzünden יצת V, 70.
Arm זְרוֹעַ *f.*, *pl.* וֹת.
arm אֶבְיוֹן.
Assur אַשּׁוּר.
auch גַּם.
auf עַל־ 43*a*.
aufbrechen נָסַע 67*f*.

---

* Die arabischen Ziffern verweisen auf die Grammatik (teilweise nur andeutend, nach welchen Regeln das betreffende Wort zu flektieren); die römischen Ziffern bei Verben bezeichnen die Genera (Konjugationen).

aufheben (das Auge) נָשָׂא 76*e*.
aufmachen, sich קוּם 71.
aufmachen, sich früh הִשְׁכִּים.
aufreiben (Kraft etc.) כִּלָּה 74; aufgerieben werden תַּם (תמם) 73.
aufschlagen (Zelt) נָטָה 76*d*.
aufstehn קוּם 71.
aufwachen יקץ 69*a*. 77.
Auge עַיִן *f*. 29.
aus מִן 44.
ausgießen שָׁפַךְ.
auskundschaften רִגֵּל.
ausrotten הִכְרִית; *pass.* נִכְרַת.
aussätzig מְצֹרָע.
außer זוּלַת (*st. c.* u. m. *suff.*).
Ausspruch, Wort אֹמֶר 28*o*.
ausstrecken (Hand) שָׁלַח u. (bes. v. Höherstehenden) נָטָה 76*d*.
ausziehen (Schuh) נָשַׁל 67*f*.

Baal בַּעַל (Artikel 17*f*3).
Babel בָּבֶל.
Balak בָּלָק.
Bart זָקָן 25.
Basan בָּשָׁן (mit Artikel).
Bauch גָּחוֹן 23.
bauen בָּנָה 74.
Baum עֵץ 24*f* (auch *coll.*).
bebauen (Land) עָבַד.
Becher כּוֹס, *pl.* וֹת.
bedrücken לָחַץ 65*e*.
befehlen צִוָּה 74, *acc. pers.*
Begebenheiten דְּבָרִים.
begehren חָמַד *acc.*
begraben קָבַר.
behüten שָׁמַר.
bei עִם 43*d*, אֵת 43*e*.
Benjamin בִּנְיָמִין.
beobachten שָׁמַר.
Berg הַר 26.
berühren נָגַע 67*e.f*.
beschneiden מוּל 71.
bestürzt sein נִבְהַל.
beten הִתְפַּלֵּל, zu אֶל־, für בְּעַד.
Beth-El בֵּית־אֵל.
Bett מִטָּה.
beugen (Recht) נטה V, 76.
Beute שָׁלָל 25.
bewachen, bewahren שָׁמַר.
bezahlen שִׁלֵּם.
bilden יָצַר 70.
bis עַד 43*a*; bis wann עַד־אָנָה.
blind עִוֵּר 24*d*, Art. הָעִ׳.
Blitz בָּרָק 25.
Blut דָּם 24*c*, Blutschuld *pl.*
Bogen קֶשֶׁת *f*. 38. *pl.* וֹת.
böse רַע 26.
Böses, Bosheit רָעָה 22.
böse sein רַע (רעע) 73; b. handeln, Böses thun V.

Bote מַלְאָךְ 24*b*.
Brandopfer עֹלָה.
brechen (Bund, Gesetz) פרר V.
bringen בּוֹא V, 76*h*.
Brot לֶחֶם 28*i*.
Bruder אָח 38.
Bund בְּרִית, schließen כָּרַת בּ׳.

Ceder אֶרֶז *m*. 28.
Chananja חֲנַנְיָה.

Dahinschwinden כָּלָה 74.
damit nicht פֶּן־ 41, 4.
Daniel דָּנִיֵּאל.
darbringen (Brandopfer) עָלָה [V, 74.
daselbst, dort שָׁם.
daß כִּי.
David דָּוִד.
demütig עָנָו 25.
denn כִּי.
dienen עָבַד *acc. pers.* 83*e*.
dieser זֶה 16*a*.
doch (bittend) נָא.
Dränger צַר 26*c*.

Eden עֵדֶן.
Edom אֱדוֹם.
Ehre כָּבוֹד 23.
ehren כִּבֵּד.
Eidam חָתָן 25.
Eigentum סְגֻלָּה.
eilen מהר III, 65*b*. 84.
ein (Zahlwort) אֶחָד 39*a*.

Einsicht haben, gewinnen בִּין 72, הִשְׂכִּיל Üb. 46.
eintreffen (v. Weissagungen) בּוֹא 76*h*.
Elia אֵלִיָּהוּ.
Elend עֳנִי 30.
elend עָנִי 31*a*.
Elisa אֱלִישָׁע.
Elle אַמָּה.
Ende קֵץ 26.
enge sein, *impers.* צַר (צרר) 73*o*.
Engel מַלְאָךְ 24*b*.
entbrennen חָרָה 74.
entfernen הִרְחִיק; (wegthun) סוּר V.
entgegen לִקְרַאת.
entlassen שִׁלַּח.
Entronnener פָּלִיט 23.
entsenden שָׁלַח 65.
Ephron עֶפְרוֹן.
Erbe, Erbteil נַחֲלָה 35.
Erdboden אֲדָמָה 34*b*.
Erde אֶרֶץ *f*. 28, Art. 17*d*.
ereignen, sich קָרָה 74.
erfüllen מָלֵא 75 I, gew. III; mit etw. *acc.* 83*b*.
erheben רוּם V, 71; (Stimme) נָשָׂא 76*e*; sich erheben קוּם 71. Üb. 39.
erhöhen רוּם 71 Polēl.
erinnern, sich זָכַר, an etw. *acc.*
erkennen יָדַע 68*f*.
erlösen גָּאַל 65*e*.

Erlöser גֹּאֵל 24*c*.
ermorden הָרַג.
Ernte קָצִיר 23.
erobern לָכַד.
erretten מִלֵּט; נצל V, 67.
erschreckt sein חַת (חתת) 73*f.o.*
ersinnen חָשַׁב.
erster רִאשׁוֹן.
erwählen בָּחַר 65*e*, etwas בְּ.
erwerben קָנָה 74.
Erz נְחשֶׁת *f.* 36*b*.
erzählen סִפֵּר.
erzeugen יָלַד 68, gew. V.
Esau עֵשָׂו.
Esel חֲמוֹר.
Eselin אָתוֹן 23, *pl.* וֹת.
essen אָכַל 66*a*.
Ewigkeit עוֹלָם 24; in E., ewiglich לְעוֹלָם.

Fallen נָפַל 67.
falls כִּי.
Fallstrick מוֹקֵשׁ 24.
falsch (umschreibe mit שָׁוְא).
Farre פַּר 26*cε*.
Feind אֹיֵב 24*d*.
Feld שָׂדָה 31*b*.
Fels צוּר.
fern רָחוֹק 23.
fern sein רָחַק.
Fest מוֹעֵד 24*e*.
Feuer אֵשׁ 26.
finden מָצָא 75.
Finsternis חשֶׁךְ 28.
Fleisch בָּשָׂר 25.
fliegen עוּף Polēl 71.
fliehen בָּרַח 65*e*, נוּס 71.
Fluß נָהָר 25*b*.
fragen שָׁאַל (*ē*) 65*e*.
Fremdling גֵּר.
fressen אָכַל 66*a*.
Freude שִׂמְחָה 35; מָשׂוֹשׂ 23 (Üb. 40).
freuen, sich שָׂמַח (*ē*), an, über בְּ; שִׂישׂ 72.
Frevel פֶּשַׁע 28, *suff.* פִּשְׁעִי.
Frevler פֹּשֵׁעַ 24*e*.
Friede שָׁלוֹם 23.
frohlocken גִּיל 72.
Frohlocken, das גִּילָה.
fromm חָסִיד 23.
Frucht פְּרִי *m.* 30*c*.
führen, die Sache jmds, s. Sache.
füllen, s. erfüllen.
für לְ; *pro* בְּעַד.
Furcht יִרְאָה 35.
furchtbar נוֹרָא.
fürchten, sich f. יָרֵא 76*g*.
Fürst נָשִׂיא 23*a*.
Fuß רֶגֶל *f.* 28.
Ganz כֹּל 26*d*.
Garten גַּן 26.

Gasa עַזָּה *f.*
gebären יָלַד 68; *pass.* II u. IV.
Gebärende, eine יוֹלֶדֶת 36.
geben נָתַן 67*i*.
Gebet תְּפִלָּה.
Gebiet, Grenze גְּבוּל.
gebieten צִוָּה 74, *acc. pers.*
Gebot מִצְוָה 22.
Geburt, Herkunft מוֹלֶדֶת 36.
Gedächtnis זִכָּרוֹן 23*d*.
Gedanke = Vorhaben מַחֲשָׁבָה 33; = Gebilde מַשְׂכִּית 37*b*.
gedenken זָכַר, an *acc.*
Gefallen haben חָפֵץ, an בְּ.
gefangen nehmen שָׁבָה 74.
Gefangene *coll.* שְׁבִי 30.
Gefäß כְּלִי 38.
gegen (feindlich) עַל־ 43*a*.
gehn הָלַךְ 68*i*. 64*h*.
Geist רוּחַ *f.*, *pl.* ות.
Gelübde נֵדֶר, נְ׳ 28*m*.
gemäß כְּ 45.
Gemeine, die עֵדָה 33*a*.
Gerät כְּלִי 38.
gerecht צַדִּיק.
Gerechtigkeit צֶדֶק 28, *suff.* צִ.
Gericht מִשְׁפָּט 24.
gering sein קַל (קלל) 73.
Gesalbte, der מָשִׁיחַ 23*b*.
Geschäft מְלָאכָה 36*g*.
Geschlecht, Generation דּוֹר.
Geschrei זְעָקָה, צְעָקָה 34.
gesegnet בָּרוּךְ 23.
Gesetz תּוֹרָה 22.
gestehn ידה VII, 76.
Getier חַיָּה.
Gewaltthat חָמָס 25.
Gewand שִׂמְלָה, שַׂלְמָה 35.
Gewässer מַיִם 38.
Gewicht מִשְׁקָל 24.
Gibeon גִּבְעוֹן.
gießen יָצַק 70.
Glut (des Zorns) חָרוֹן 23.
Gnade חֶסֶד 28.
gnädig חַנּוּן.
gnädig sein חָנַן 73, *acc. pers.*
Gold זָהָב 25.
Gomorrha עֲמֹרָה.
Gott אֱלֹהִים, *c. praef.* 10*c*4, אֵל.
gottlos רָשָׁע 25.
Götze אֱלִיל.
Grab קֶבֶר 28, *suff.* קִ׳.
Gras חָצִיר 23.
Greis זָקֵן 25.
Greuel תּוֹעֵבָה 33.
groß גָּדוֹל 23.
groß sein גָּדַל ($\bar{e}$).
Grund; zu G. gehn אָבַד 66*a*; zu G. richten (Stadt, Gegend) שִׁחֵת 65*b*.
gut, gütig טוֹב.
gut sein יטב 69; wohlthun V.

Hagar הָגָר.
halten (Gebot) שָׁמַר.
Hand יָד 24c.
hangen דָּבַק (ē). an בְּ.
hassen שָׂנֵא 75.
Hauch רוּחַ f.
Haupt רֹאשׁ 38.
Haus בַּיִת 38.
Hebräer, hebräisch עִבְרִי, f. עִבְרִית 37; pl. עִבְרִים.
Heer, Heerschar צָבָא, pl. ות 25.
heilig קָדוֹשׁ 23.
heilig sein קָדַשׁ; heiligen III.
Heiligkeit קֹדֶשׁ m. 28.
Heiligtum מִקְדָּשׁ 24a.
Held גִּבּוֹר.
helfen ישׁע V, 68.
hell (licht) werden אוֹר 71i.
herabsteigen, -kommen, יָרַד 68f, herabführen V.
heraufsteigen, -ziehen עָלָה 74; heraufführen V.
herausgehn יָצָא 76g; herausführen V.
Herr אָדוֹן 23, בַּעַל 28.
Herrlichkeit כָּבוֹד 23.
herrschen מָשַׁל, über בְּ.
Herz לֵבָב 25c, לֵב 26.
heute הַיּוֹם 17a.
Himmel שָׁמַיִם 38.

hinab-, hinauf-, -hinaus, s. herab- etc.
hinblicken נבט V, 67.
hinstellen הִצִּיב 70; sich h. הִתְיַצֵּב; hingestellt sein (stehn) נִצַּב.
hinter אַחַר, אַחֲרֵי 43b.
hinübergehn עָבַר; hinüberführen V.
hinwerfen הִשְׁלִיךְ.
Hiob אִיּוֹב.
Hirt רֹעֶה 31a.
Hiskia חִזְקִיָּהוּ.
hoch sein רוּם 71.
Höhle מְעָרָה 32.
Holz עֵץ 24f, Holzstücke pl.
hören שָׁמַע (ē), auf etw. אֶל־, auf d. Stimme jmds בְּקוֹל; V.
Horn קֶרֶן f. 28.
Huld חֶסֶד 28.
Hülfe עֵזֶר 28.
Hund כֶּלֶב 28.
Hunger(snot) רָעָב 25.
Husai חוּשַׁי.
hüten, sich שָׁמַר II u. VII.
Hütte סֻכָּה 22.

In בְּ.
Inneres קֶרֶב, suff. ק׳ 28.
Isaak יִצְחָק.
Israel יִשְׂרָאֵל.

Jahr שָׁנָה *f.* 33.
Jahwe יהוה 9*b*.
Jakob יַעֲקֹב.
Jebusiter יְבוּסִי.
jeder כֹּל 26*d* (bei folg. *subst.*); [אִישׁ.
Jehu יֵהוּא.
jener הַהוּא 17*c*.
Jephthah יִפְתָּח.
Jeremia יִרְמְיָהוּ.
Jericho יְרִיחוֹ.
Jerusalem יְרוּשָׁלַםִ 9*b*.
Jonathan יְהוֹנָתָן.
Joram יוֹרָם.
Jordan יַרְדֵּן (Artik. 17*f*3).
Josaphat יְהוֹשָׁפָט.
Joseph יוֹסֵף.
Josua יְהוֹשֻׁעַ.
Juda יְהוּדָה.
Jugend נְעֻרִים 22.
Jungfrau בְּתוּלָה 22.

Kalb עֵגֶל 28*l*.
Kamel גָּמָל 26*f*.
Kanaan כְּנַעַן.
kaufen קָנָה 74.
kein כֹּל . . . לֹא.
kennen יָדַע 68*f*.
Kind יֶלֶד 28; *pl.* gew. בָּנִים.
klagen, *plangere* סָפַד.
Kleid בֶּגֶד 28*r*.
klein קָטָן 26*f*.
klein sein קָטֹן.
Kleinvieh צֹאן.
Knabe נַעַר 28*i*.
Knecht עֶבֶד 28, נַעַר 28*i*.
Knie בֶּרֶךְ 28, *du.* בִּרְכַּיִם.
kommen בּוֹא 76*h*.
König מֶלֶךְ 28.
König sein מָלַךְ; V.
Königin מַלְכָּה 35*a*.
Königreich מַמְלָכָה 33*b*.
König-tum, -reich מַלְכוּת 37*a*.
können יָכֹל 68*g*. 84*d*.
Kraft כֹּחַ.
Krankheit חֳלִי 30*c*.
Kraut עֵשֶׂב 28.
Krieg מִלְחָמָה 36*g*.
Krieg führen נִלְחַם 65.
Kriegsmann אִישׁ מִלְחָמָה.
Kuh פָּרָה 22.
Kummer יָגוֹן 23.
Kundschafter מְרַגֵּל 24.
kurz sein קָצֵר.

Lade אֲרוֹן (Artik. 17*d*).
Lager מַחֲנֶה 31.
Land אֶרֶץ *f.* 28, Artik. 17*d*; Ackerland, Boden אֲדָמָה 34*b*.
langmütig אֶרֶךְ אַפַּיִם 25*h*.
Lanze רֹמַח 28.
laut, l. Stimme קוֹל גָּדוֹל.

Leben חַיִּים, beim Leben Jahwes etc. 90*b*.
leben חָיָה 76*c*.
lebendig חַי 26, l. machen הֶחֱיָה 76*c*.
legen (franz. *mettre*) שִׂים 72.
legen, sich שָׁכַב, *ipf. a.*
lehren לִמֵּד, Lehrer *part.*
leicht (schnell, gering) sein קַל (קלל) 73.
leidvoll עָנִי 31*a*.
Lende יָרֵךְ 25*e*.
Leuchte נֵר.
Libanon לְבָנוֹן (Artikel 17*f*3).
Licht אוֹר.
lieben אָהַב (*ē*) 66*b*.
lieblich נָעִים 23.
liegen שָׁכַב *ipf. a.*
Linke (Seite, Hand) שְׂמֹאול.
Lobgesang תְּהִלָּה 32.
Lohn שָׂכָר 25, מַשְׂכֹּרֶת 36.
Lösegeld כֹּפֶר 28.
Löwe אֲרִי, אַרְיֵה 30.
Lüge כָּזָב 25, שֶׁקֶר 28.
lügen כִּזֵּב.
lügnerisch (umschreibe mit שֶׁקֶר).

Machen עָשָׂה 74.
Mädchen נַעֲרָה 35.
Magd שִׁפְחָה 35, אָמָה 38.
Mal פַּעַם *f.* 28.
Manasse מְנַשֶּׁה.
Mangel haben חָסֵר 65*h*, an etw. *acc.* 83*b*.
Mann אִישׁ 38.
Mantel אַדֶּרֶת 36.
matt werden יָעֵף 68*d*.
Mauer חוֹמָה.
Meer יָם 26.
mehr; nicht mehr לֹא . . עוֹד.
mehren, sich רָבָה 74.
Mensch אָדָם, auch *collect.*
merken בִּין 72.
mit עִם 43*d*, אֵת 43*e*.
Mitte תָּוֶךְ 29*c*; in unsrer M. בְּקִרְבֵּנוּ.
Monat חֹדֶשׁ 28.
Mond יָרֵחַ.
morden הָרַג 65.
Morgen, der בֹּקֶר 28.
morgen מָחָר.
Mose מֹשֶׁה.
müde sein, sich abmühen יָגַע [68*d*.
Mund פֶּה 38.
Mutter אֵם 26.
Myriade רְבָבָה 34.
nach (*post*) אַחַר, אַחֲרֵי 43*b*.
Nachbar שָׁכֵן 25*f*.
nachjagen רָדַף, jmdm אַחֲרֵי.
Nächster רֵעַ 22.
Nacht לַיְלָה *m.*

nahe קָרוֹב 23.
nähern, sich קָרַב.
Name שֵׁם 24*f*: *pl.* וֹת.
Narr אֱוִיל.
Narrheit אִוֶּלֶת 36.
nehmen לָקַח 67*h*.
neigen (Herz, Ohr) נטה V, 76*d*.
nicht לֹא; verbietend u. abmahnend אַל־ 41, 3.
niederreißen הָרַס.
niederwerfen, sich שחה VII, [74*wε*.
noch עוֹד, *suff.* 40*f*.
nun (nunmehr) עַתָּה.

Oberfläche פָּנִים *pl.* 31*a*.
öffnen פָּתַח 65.
Ohr אֹזֶן *f.* 28.
Öl שֶׁמֶן.
Ölbaum זַיִת 29*a*.
Ort מָקוֹם 23, *pl.* וֹת.

Palast הֵיכָל 24.
Pfad נָתִיב 23, נְתִיבָה 22.
Pfeil חֵץ 26.
Pferd סוּס.
pflanzen נָטַע 67*e.f*.
Pharao פַּרְעֹה.
Philister פְּלִשְׁתִּי, *pl.* תִּים; gew. ohne Artikel.
plündern בָּזַז 73.
preisen *1.* הִלֵּל; *pass.* IV.; *2.* ידה V, 76 *f*.
Priester כֹּהֵן 24.
Prophet נָבִיא 23*b*.
prüfen בָּחַן.

Rache נְקָמָה 34.
Rat עֵצָה 33.
ratschlagen יָעַץ II, 68*d*.
Rätsel חִידָה 22.
Recht (das ausgeübte u. das gebührende) מִשְׁפָּט 24.
Rechte (Hand, Seite) יָמִין 23.
rechten נִשְׁפַּט, mit אֶת־.
rechtschaffen יָשָׁר 25.
reden דִּבֶּר.
Regen מָטָר 25.
regnen lassen הִמְטִיר.
regieren מָלַךְ.
Rehabeam רְחַבְעָם.
reich עָשִׁיר 23.
reichlich haben שָׂבַע (*ē*) 65, *c. acc.* 83*b*.
Reichtum עֹשֶׁר 28.
retten מִלֵּט; נצל V, 67.
richten שָׁפַט.
Rindvieh בָּקָר 25.
ringsum סָבִיב 43*b*.
Roß סוּס.
Ruben רְאוּבֵן.
rufen קָרָא 75.
ruhen נוּחַ 71.
rühmen, sich הִתְהַלֵּל, *seq.* בְּ.

Sache jmds führen, *causam agere* 'רִיב רִיב פּ 72.
Sabbath שַׁבָּת *f.*
säen זָרַע 65.
sagen אָמַר 66.
Salomo שְׁלֹמֹה.
Samaria שֹׁמְרוֹן *f.*
Samen זֶרַע 28.
sammeln לָקַט I u. III.
satt sein שָׂבַע (*ē*) *c. acc.*; sättigen V.
saugen יָנַק 69*a*; säugen V.
Saul שָׁאוּל.
schaffen בָּרָא 75.
Schande בֹּשֶׁת *f.*, zu Schanden, beschämt werden בּוֹשׁ 71*i*. 77.
scharf (Pfeil etc.) שָׁנוּן 23.
Schatten צֵל 26.
scheiden הִבְדִּיל.
Schemel (für d. Füße) הֲדֹם.
scheren גִּלַּח 65.
schicken שָׁלַח 65.
Schild מָגֵן 26*e* (festes ָ).
schlachten שָׁחַט 65.
schlafen יָשֵׁן 68*d*.
schlafend יָשֵׁן 25*f*.
schlagen נכה V, 76*d*.
Schlange נָחָשׁ 25.
schlecht רַע 26.
schließen (einen Bund) כָּרַת.
Schmach חֶרְפָּה 35*c.b*.
Schmuck תִּפְאֶרֶת *f.* 36*g*.
schmücken פֵּאֵר 65.
schonen חָמַל 65, *sq.* -עַל *pers.*
Schönheit יְפִי 30*c*.
schreiben כָּתַב.
Schuh נַעַל 28.
schwach רָפֶה 31*b*.
schweigen הֶחֱרִישׁ 65.
schwer כָּבֵד 25*h*.
schwer sein כָּבֵד, schwer machen (verstocken) V.
Schwert חֶרֶב *f.* 28.
Schwester אָחוֹת 38.
Schwiegertochter כַּלָּה.
schwören נִשְׁבַּע, bei בְּ; V.
Seele נֶפֶשׁ *f.* 28, *pl.* ות.
Segen, Segnung בְּרָכָה 34*d*.
segnen בֵּרַךְ 65*b.r*.
sehen רָאָה 74.
Seher רֹאֶה, חֹזֶה 31.
sein (Verb) הָיָה 76*b*.
seit *praep.* מִן, *conj.* מֵאָז.
Sekel שֶׁקֶל 28.
senden שָׁלַח 65. I u. III.
setzen, legen (franz. *mettre*) שִׂים 72.
Seufzer אֲנָחָה 34.
Sicherheit; in S. לָבֶטַח.
Sidon צִידוֹן.
Siegelring טַבַּעַת 36*c*.
siehe הִנֵּה 40*d*, הֵן.

Silber כֶּסֶף 28*r*.
Simeon שִׁמְעוֹן.
Simson שִׁמְשׁוֹן.
sitzen יָשַׁב 68*f*.
so כֹּה (bes. כֹּה אָמַר).
Sodom סְדֹם.
Sohn בֵּן 38.
Sonne שֶׁמֶשׁ *m.* u. *f.* 28.
spalten בָּקַע 65. I u. III.
Speise מַאֲכָל 24.
Speiseopfer מִנְחָה 35.
sprechen אָמַר 66.
Stab, Stamm (*tribus*) שֵׁבֶט 28, [מַטֶּה 31.
Stadt עִיר *f.* 38.
stark חָזָק 25.
Stärke עֹז 26*c*.
statt, an . . statt תַּחַת 43*b*.
Staub עָפָר 25.
stehn עָמַד 65.
stehlen גָּנַב, *pass.* IV.
Stein אֶבֶן *f.* 28.
stellen הֶעֱמִיד 65.
sterben מוּת 71*i.u.*
Sterbliche, der אֱנוֹשׁ.
Stern כּוֹכָב 24.
Stiftshütte מִשְׁכָּן *m.* 24.
Stimme קוֹל *m.*, laut גָּדוֹל.
Straße רְחוֹב *f.*
Stroh תֶּבֶן.
suchen בִּקֵּשׁ 60*b*.
Sünde עָוֹן *m.* 23*c*, חַטָּאת *f.* 36*e*.
Sünder *pl.* חַטָּאִים.
sündigen חָטָא 75, gegen J. לה׳.
Tafel לוּחַ *m.*, *pl.* וֹת.
Tag יוֹם 38.
Teil חֵלֶק 28*l*.
Tenne גֹּרֶן 28*p*.
teuer, kostbar sein יָקַר 68*e*.
That, Werk מַעֲשֶׂה 31.
Thor (*porta*) שַׁעַר 28.
Thor (*stultus*) כְּסִיל.
Thron כִּסֵּא 34*d*.
thun, machen עָשָׂה 74.
Thür דֶּלֶת 38.
Tochter בַּת 38.
Tod מָוֶת 29*c*. ‖ tot מֵת.
töten קָטַל; מוּת V, 71*i.u.*
tränken שׁקה V, 74. 77.
trennen, sich נִפְרַד.
trinken שָׁתָה 74. 77.
trocken יָבֵשׁ 25*f*; tr. sein, werden יָבֵשׁ V, 69*a*.
Trockene, das חָרָבָה, יַבָּשָׁה.
Trompete שׁוֹפָר *m.* 24, *pl.* וֹת.
trösten נחם III, 65*b*.
Trümmer חֳרָבוֹת *f.* 35*a*.
Über עַל־ 43*a*.
übernachten לִין 72.
überschreiten עָבַר 65.
umgeben, *circumire*, *circumdare* סָבַב 73.
umherschweifen נוּעַ 71.

ungestraft lassen נקה III; ung. bleiben II. 76*d*.
unschuldig נָקִי 31*a*.
unter (*sub*) תַּחַת 43*b*.
unterweisen ירה V, 76*f*.
Uria אוּרִיָּה.
Vater אָב 38.
verachten בָּזָה 74.
verbannen הֶחֱרִים 65*p*.
verbergen הִסְתִּיר; sich v. סתר
verbrennen שָׂרַף. [II u. VII.
verderben הִשְׁחִית.
vereiteln (Rat) פרר V, 73.
verfluchen קִלֵּל, אָרַר 73.
verfolgen רָדַף.
vergeben סָלַח 65.
vergessen שָׁכַח 65.
vergießen שָׁפַךְ.
verherrlichen פֵּאֵר 65, sich v.
verkaufen מָכַר; *pass.* II. [VII.
verkünden נגד V, 67.
verlassen עָזַב 65.
vernichten הִשְׁחִית.
Verordnung, Gesetz עֵדוּת 37*a*.
versammeln קָבַץ.
verschließen סָגַר.
verstocken הִכְבִּיד.
versuchen נסה III, 76*d*.
vertilgen הִשְׁמִיד.
vertrauen בָּטַח 65, auf בְּ.
vertreiben גֵּרֵשׁ 65*b*. 64*l*.
vertrocknen יָבֵשׁ 69*a*.
verunreinigen טִמֵּא 75, sich v. [II, VII.
Vieh בְּהֵמָה 34*d*.
viel רַב 26.
vielleicht אוּלַי.
Vision מַחֲזֶה 31.
Vögel עוֹף *collect.*
Volk עַם 26 λαός; גּוֹי 19*b* ἔθνος.
Volksmenge הָמוֹן 23.
voll מָלֵא 25*g*, von etw. *acc.* 83*b*.
voll sein מָלֵא 75, *acc.* 83*b*.
vollenden כִּלָּה, *pass.* IV.
vollendet sein כָּלָה 74 u. תַּם (תמם) 73*m*.
vollständig שָׁלֵם 25*f*; *adv.* [84*b.d*.
von מִן 44.
vor לִפְנֵי (z. B. stehn vor jmdm), מִפְּנֵי (z. B. sich fürchten).
vorhanden, existierend יֵשׁ 40*e*.
Vorhaut עָרְלָה 35.
Vorhof חָצֵר 25*d*.
vorübergehn עָבַר 65.
Waise יָתוֹם 23.
Wald יַעַר 28.
wälzen גָּלַל 73.
wandeln הִתְהַלֵּךְ 22.
Wanderschaft מְגֻרִים.
warum? (wozu) לָמָּה 45*e*6.
was? מָה 16*e.f*. 45*e*6.
waschen רָחַץ 65.
Wasser מַיִם 38.

Weg דֶּרֶךְ 28.
Wegführung גָּלוּת 37*a*(festes ̧).
wegschicken, entlassen, verjagen שִׁלַּח 65.
wegwischen מָחָה 74.
Weib אִשָּׁה 38.
weichen סוּר 71*x*.
weigern, sich מֵאֵן 65*b*.
weil יַעַן כִּי.
Wein יַיִן 29. ‖ Weinberg כֶּרֶם [28.
weinen בָּכָה 74.
weise חָכָם 25. ‖ weise sein חָכַם 65. ‖ Weisheit חָכְמָה.
weissagen נבא II 76*e*.
welcher, e, es אֲשֶׁר 87.
wenig מְעַט.
wenn εἰ אִם, ἐάν כִּי.
wer? מִי 16*e*.
werden הָיָה 76*b*.
werfen הִשְׁלִיךְ.
Werk, That מַעֲשֶׂה 31, פֹּעַל 28.
Widder אַיִל 29.
wider עַל־ 43*a*.
wie (vor *subst.*) כְּ; Konjunktion: כַּאֲשֶׁר; (wie sehr) מָה
wiederkommen שׁוּב 71. [16*f*.
Wildochs רְאֵם.
Wildpret צַיִד 29.
wissen יָדַע 68*f*.
wo? אַיֵּה, *suff.* 42*f*.

Wohlgefallen חֵפֶץ 28; W. haben חָפֵץ 65*h*, an בְּ.
wohlthun יטב V, 69.
wohnen יָשַׁב 68*f*.
Wolke עָנָן *m.* 25, עָב *f.*
wollen, geneigt sein אָבָה 66*a*, *seq.* ל u. Inf. 84*d*.
Wort דָּבָר 25.
Wunde פֶּצַע 27, *suff.* פִּצְעִי.
Wüste מִדְבָּר 24.
Zahl מִסְפָּר 24. ‖ zählen סָפַר.
zahlreich רַב 26; z. werden, sein רַב (רבב) 73.
Zahn שֵׁן 26.
Zeit עֵת *f.* 26.
Zelt אֹהֶל 28.
zerbrechen שָׁבַר I u. III.
zerreißen, zerfleischen טָרַף.
zerstreuen פוּץ V, 71.
Zeuge עֵד 22.
Zion צִיּוֹן *f.*
Zorn אַף 26, זַעַם 28, חָרוֹן (Glut)
zu (*ad*) אֶל־ 43*a*, לְ 45. [23.
zu, um zu (beim Inf.) לְ.
Zuflucht מַחֲסֶה 31; seine Z. nehmen חָסָה 75, zu בְּ.
Zunge לָשׁוֹן *f.* 23.
zurechtweisen יכח V, *pass.* 11,
zurückkehren שׁוּב 71. [68.

VI. Hebräisch-deutsches Wörterverzeichnis.*

אָב Vater §38.
אָבַד zu Grunde gehn §66*a*.
אָבָה wollen 74. §66*a*. 84*d*.
אֶבְיוֹן arm.
אָבַל (*ē*) trauern 65.
אָבֵל trauernd §25*f*.
אֵבֶל, *suff.* אֶ, Trauer 28.
אֲבָל gewiß, in der That.
אֶבֶן *f.* Stein 28.
אבק II ringen 65.
אֵבֶר Schwungfeder, Flügel.
אָגַר sammeln 65.
אִגֶּרֶת Brief §36*d*.
אֵד Nebel.
אָדוֹן Herr §19*d*. 23.
אָדָם Mensch; gew. *collect.*

אֲדָמָה (Acker-)Land §34*b*.
אֲדֹנָי §10*c*5.
אַדֶּרֶת Mantel 36.
אָהַב (*ē*) lieben 66*b*.
אֹהֶל Zelt §28*q*.
אָהַל Zelt aufschlagen 65.
אוֹ oder, *vel.*
אוּלַי vielleicht.
אוּלָם, וְאוּלָם dagegen, jedoch.
אָוֶן Unheil §29*c*.
אוֹר hell werden §71*i*. V.
אוֹר Licht. ‖ מָאוֹר.
אוֹת *m. f.*, Zeichen *pl.* וֹת.
אות II übereinkommen, willfahren 71.
אָז damals, dann §47*c*ϑ.

* Die arabischen Ziffern mit „§“ verweisen auf die Grammatik; ohne „§“ deuten sie an, nach welchen Paragraphen das betreffende Wort zu flektieren ist. Die römischen Ziffern (I—VII) bezeichnen bei Verben die Genera (Konjugationen); V ohne Zusatz ist: kausativ. — Unvokalisierte Verbalformen kommen im Qal entweder gar nicht oder doch nur sehr selten vor.

אֹזֶן *f.* Ohr 28.
אזן V aufmerken 65.
אָזַר etw. umgürten 65; VII sich gürten.
אָח Bruder, אָחוֹת Schwester
אֶחָד eins §39*a*. [§38.
אָחוּ Sumpfgras, Ried.
אָחַז ergreifen 65. §66*a*.
אֲחֻזָּה Besitz 22.
אָחַר §66*b*; III *morari* §65*e*.
אַחַר, אַחֲרֵי hinter; אַחֲרֵי כֵן nachher, darauf.
אַחֲרִית Ende, Ausgang.
אֵי, אַיֵּה wo §42*f*.
אֹיֵב Feind 24.
אֵיבָה Feindschaft.
אֵיךְ wie? (ablehnender Frage).
אַיִל Widder §29.
אַיָּלָה, אַיֶּלֶת Hinde §36*g*.
אַיִן es ist nicht §41*c*.
(אין wo?, nur:) מֵאַיִן von wo?
אִישׁ Mann §38.
אַךְ *1.* fürwahr, gewiß; *2.* nur.
אָכַל essen 65. §66*a*.
אֹכֶל Speise 28; אָכְלָה (nur *sg.*); מַאֲכָל 24.
אֶל־ zu §43*a*.
אַל *μή*, *ne* §41,3.
אָלָה Eid 32.
אֱלֹהִים Gott; mit וְ, לְ, כְּ, בְּ §10*c*4; mit Präd. §86*c*.
אֱלוֹהַּ Gott §17*g*3.
אֱלִילִים Nichtse (Götzen).
אִלֵּם stumm §24*d*.
אֶלֶף tausend 28.
אִם wenn §88; Wunschpartikel §89*c*; Fragewort §42*c*.*d*; beim Schwure §90.
אֵם Mutter 26.
אָמָה Magd §38.
אַמָּה Elle §39*f*.
אֻמָּה Nation 22.
אמן 65. V glauben; II dauerhaft, beständig sein, bewährt sein. ‖ אֱמֶת.
אָמֵץ stark sein 65.
אָמַר sagen 65. §66*a*; לֵאמֹר §65*o*.
אֹמֶר Wort §28*o*.
אִמְרָה Ausspruch 35. po.
אֱמֶת *f.*, *suff.* אֲמִתִּי, Treue, Zuverlässigkeit (אמן).
אַמְתַּחַת *f.* Sack 36.
אָנָה wohin?: עַד־א׳ bis wann?; wie lange?
אֲנָחָה Seufzer 34.
אֳנִיָּה Schiff.
אָנַף zürnen §65*h*. ‖ אַף.
אָסוֹן Schaden, Verletzung 23.
אָסַף zusammen-, weg-raffen 65. §66*b*.
אָסַר binden 65. ‖ מוֹסֵרוֹת.

אַף Zorn (אָנַף); *du.* Nase, Gesicht 26.
אַף sogar, auch.
אָפָה backen 74. §66*a*.
אֵפוֹא nun, denn; zur Belebung der Frage §42*g* u. der Aufforderung.
אֶפֶס das Aufhören, Ende 28.
אפק VII an sich halten.
אֵפֶר Asche.
אֵצֶל. *suff.* אֶ, *1.* Seite; *2.* (Präp.) zur seite, neben.
אָרַב nachstellen 65.
אַרְבֶּה Heuschrecke (רָבָה).
אֲרוֹן Kasten, Lade; Artik. [§17*d*.
אֹרַח Pfad 28; *pl.* וֹת.
אֲרִי Löwe 30; *pl.* וֹת.
אָרֵךְ lang sein 65. V.
אָרֵךְ lang §25*h*.
אֹרֶךְ Länge 28.
אֶרֶץ *f.* Erde, Land 28. §17*d*.
אָרַר I, III verfluchen 73.
אֵשׁ *f.*, Feuer 26.
אִשָּׁה Weib §38.
אֶשְׁכֹּל Traubenkamm, *racemus*; *pl.* אַשְׁכְּלוֹת.
אָשֵׁם schuldig 25.
אַשְׁפָּה Köcher.
אֲשֶׁר *1.* Relativpartikel §16*d*. §87; *2.* daß; *3.* weil. ‖ כַּאֲשֶׁר *1.* wie, *quemadmodum*; *2.* weil.

אשׁר III glücklich preisen.
אַשְׁרֵי (nur *st. c.*) Glückseligkeiten des . . = Heil dem . .
אֲשֻׁרִים Schritte.
אֵת, אֶת־ mit §43*e*.
אֵת, אֶת־ (*acc.*) §43*f*.
אָתוֹן Eselin 23.

בְּ in, mit (*instr.*) §45.
בְּאֵר *f.* Brunnen 22, *pl.* וֹת.
בָּאַשׁ stinken; V.
בֶּגֶד Kleid §28*r*.
בדל V scheiden.
בֹּהוּ Leere §30*d*.
בהל II bestürzt sein 65; III kausat.
בְּהֵמָה Vieh §34*d*.
בּוֹא kommen 76*h*; V bringen.
בּוּס zertreten 71.
בּוֹר Grube, Cisterne, *pl.* וֹת.
בּוֹשׁ sich schämen §71*i*. §77.
בָּזָה geringschätzen 74.
בָּזַז plündern 73.
בָּחוּר Jüngling, *pl.* בַּחוּרִים.
בָּחַן prüfen 65.
בָּחַר auswählen 65.
בָּטַח vertrauen 65 (בְּ auf); V. ‖ מִבְטָח.
בֶּטֶן *f.*, *suff.* בִּ, Leib, Bauch.
בִּי bitte (gew. בִּי אֲדֹנִי).
בֵּין zwischen §43*c*; בֵּין . . לְ u. בֵּין . . בֵּין zwischen . . und.

בִּין merken, einsehn 72; VII achten, acht geben; אֶל auf.
בִּינָה Einsicht.
בַּיִת Haus §38.
בָּכָה weinen 74.
בְּכִי Weinen 30.
בְּכֹר Erstgeborener.
בְּכֹרָה Erstgeburt (*abstr.*).
בַּל nicht, po.
בְּלִיַּעַל Nichtsnutzigkeit.
בָּלַל verwirren §73*n*.
בָּלַע verschlingen 65.
בִּלְעֲדֵי Präp. *1. non ad, nihil ad*; בִּלְעָדַי ich durchaus nicht G 41, 16; *2.* ohne G 41, 44.
בָּמָה Höhe 32 (bes. als Gottesdienststätte).
בַּמָּה, בַּמֶּה §45*e.g.*
בֵּן Sohn §38.
בָּנָה bauen 72.
בֹּסֶר Herlinge §28*o*.
בַּעֲבוּר wegen, um . . willen.
בַּעַד, *st. c.* בְּעַד, *suff.* בַּעֲדִי um, ringsum; ὑπέρ, für.
בַּעַל Herr 28. בְּעָלִים §86*c*.
בָּעַר *1. tr.* verbrennen; *2. intr.* brennen, entbrennen. III (65*b*) *1.* anzünden; *2.* vertilgen.
בעת III §65*b*.
בָּקַע I, III spalten.
בִּקְעָה Thal 35.
בֹּקֶר Morgen 28.
בָּקָר Rindvieh 25.
בִּקֵּשׁ suchen 60*b*.
בַּר, בָּר (ausgedroschenes) Getreide.
בָּרָא schaffen 75.
בֹּרֵא Schöpfer §24*e*.
בְּרוֹשׁ Cypresse.
בַּרְזֶל Eisen.
בָּרַח fliehen 65.
בָּרִיא wohlgenährt, fett 23.
בְּרִיחַ Riegel.
בְּרִית *f.* Bund.
בֶּרֶךְ Knie 28.
ברךְ III segnen §65*b.r.*
בְּרָכָה Segen 34*d*.
בָּשָׂר Fleisch 25.
בשׂר III frohe Botschaft bringen.
בָּשַׁל, *intr.* kochen. III *1. tr.* kochen; *2.* reifen. V reif machen.
בַּת Tochter §38.
בַּת *m.* Maß für Flüssigkeiten = Epha §39*f*.
בֶּתֶר, *suff.* בִּ, abgeschnittenes Stück (v. Opfern) 28.

גָּאַל erlösen 65.
גֹּאֵל Erlöser §24*e*.
גָּבֹהַּ hoch 23.

גִּבּוֹר Held 22.
גְּבִיר Herr.
גָּבַר (ē) stark sein, st. werden.
גֶּבֶר Mann (meist po.).
גְּבֶרֶת Herrin §36b.
גָּג Dach 26.
גְּדִי Böckchen §30b.
גָּדַל (ē) groß sein. ‖ גָּדוֹל 23 u. גָּדֵל §25f groß. ‖ גֹּדֶל Größe §28n. ‖ מִגְדָּל.
גדע III ab-, zer-hauen 65.
גָּדֵר Mauer §25e.
גּוֹי Volk; pl. §19b.
גָּוַע verscheiden 65.
גּוּר (als Fremdling) irgendwo leben §71x; acc. §83d. ‖ גֵּר, [מְגֻרִים.
גָּזַז scheren 73.
גָּחוֹן Bauch 23.
גַּיְא Thal §29a.
גִּיל frohlocken 72.
גֻּלְגֹּלֶת Schädel §36b.
גָּלָה 1. offenbaren; III entblößen; II. IV. pass.; VII sich entbl. | 2. auswandern, V ins Exil führen. 74.
גָּלוּת (ˌ fest) die Wegführung; die Exulanten §37a.
גלח III scheren (den Kopf) 65.
גָּלַל wälzen 73.
גַּם auch; גַּם . . גַּם et . . et.
גמא V trinken lassen 75.
גָּמַל 1. entwöhnen; 2. thun, erzeigen §83g.
גָּמָל Kamel §26f.
גָּמַר aufhören.
גַּן Garten (גָּנָן) 26.
גָּנַב stehlen.
גָּנַן (schützend) bedecken 73. [מָגֵן, גַּן.
גָּעָה brüllen 65.
גֹּפֶר Cypresse. (?)
גֵּר Fremdling (גּוּר).
גֵּרָה 1/20 Sekel §39f.
גָּרוֹן Kehle 23.
גֹּרֶן Tenne §28p.
גָּרַשׁ vertreiben, gew. III §65b.
גֶּשֶׁם, suff. גִּ, Platzregen 28.

דָּאַג besorgt, bekümmert sein 65.
דְּבֵלָה, pl. ים Feigenkuchen.
דָּבַק (ē) ankleben, anhangen.
דָּבָר Wort 25.
דִּבֶּר reden §60e.
דְּבַשׁ, suff. דִּ, Honig.
דָּג Fisch 24.
דָּגָה coll. Fische 33.
דָּגָן Getreide 25.
דּוֹר Geschlecht, γενεά 22.
דִּין richten 72.
דַּל gering, gew. niedrig, arm [26.
דֶּלֶת f. Thür §38.
דָּם Blut §24c.

דְּמוּת Ähnlichkeit; Ebenbild.
דִּמְעָה Thräne, auch *coll.* 35.
דָּעַךְ verlöschen 65.
דָּפַק zu heftig treiben (das Vieh).
דַּק (zermalmt) dünn 26.
דַּרְדַּר Dornen.
דרך V treten lassen, betreten lassen.
דֶּרֶךְ *m.* (*f.*) Weg 28.
דָּרַשׁ suchen, forschen, einfordern.
דֶּשֶׁא junges Grün.
דָּשָׁא grünen, sprossen. V.
דָּשֵׁן fett §25*f*.

הַ §42.
הָגָה nachsinnen 74.
הָדַף stoßen, umstoßen §65*i*.
הָדָר Herrlichkeit 25.
הוֹד Pracht.
הוֹי wehe.
הוֹן Güter, Schätze.
הָיָה sein, werden §76*b*.
הֵיכָל Palast 24.
הָלַךְ gehn §68*i*. §64*h*: Inf. abs. §63*e*. VII wandeln. III Part. מְהַלֵּךְ rüstig zuschreitend.
הלל *Pôʿel* §73*c*; *Pi.* preisen 73. ‖ תְּהִלָּה.
הָמוֹן Geräusch, Volksmenge 23.
הֵן, הִנֵּה siehe §40*d*; mit Part. §47*i*.
הֵנָּה hierher. עַד־ה' bis hierher; bis jetzt.
הָפַךְ *vertere* 65. VII sich hin- undherwenden.
הַר Berg 26. הָרָה §11*f*; הָהָר §17*d*.
הַרְבֵּה §74*w*δ.
הָרַג ermorden 65.
הָרָה schwanger sein 74.
הָרַס niederreißen 65.

וְ . . וְ sowohl . . als auch.

זְאֵב Wolf.
זָבַח schlachten, opfern; III opfern.‖ זֶבַח *suff.* זִ, Schlachtung, (Schlacht-) Opfer. ‖ מִזְבֵּחַ.
זֶה §16*a*.*b*. §42*g*.
זֶה, זוֹ relat. §87*a* Note.
זָהָב Gold 25.
זוּלַת, זוּלָתִי außer.
זיד aufwallen 72.
זַיִת Ölbaum §29*a*.
זָכַר sich erinnern; *c. acc.* §83*e*. V in Erinnerung bringen.
זֵכֶר Andenken 28.
זִכָּרוֹן Andenken §23*d*.
זָכָר *mas, masculus.*
זָמַם ersinnen §73*n*.
זִמֵּר (e. Saiteninstrument)

spielen, (zu e. S.) singen. מִזְמוֹר.
זָנָב Schwanz §25a.
זָנָה huren 74; *Part.* זוֹנָה Hure.
זֵעָה Schweiß 22.
זַעַם Zorn §28i.
זָעַק schreien 65.
זְעָקָה Geschrei 34.
זָקֵן Greis 25.
זָקֵן alt sein.
זָקָן Bart (bärtiges Kinn) 25.
זְקֻנִים *pl. t.* Greisenalter.
זָר fremd (זוּר) 22.
זְרוֹעַ *f.* Arm.
זֶרַע Same 28.
זָרַע säen 65. V Samen hervorbringen.

חבא II, VII sich verbergen.
חִבֻּק das Falten der Hände (Zeichen des Nichtsthuns).
חַבֻּרָה Strieme.
חָבַשׁ umbinden, verbinden 65.
חַג, חָג Fest 26; הֶחָג §17d.
חָגוּ Kluft §30d.
חָגַר gürten, (etw.) umgürten.
חֲגֹרָה Gürtel, Schurz 22.
חָדַל (ē) aufhören, ablassen [§65h.
חָדֵל aufhörend §25h.
חֶדֶר, *suff.* חַ (inneres) Gemach.
חֹדֶשׁ Monat 28h.

חוֹחַ Haken, Dornstrauch §29d.
חוֹל Sand.
חוֹמָה Mauer.
חוּס sich erbarmen, sich's leid sein lassen עַל. 71, Ipf. *û* u. *ô*.
חוּץ *1.* Straße, Gasse; *2. adv.* draußen.
חוּשׁ eilen 71.
חֹזֶה Seher 31. ‖ מַחֲזֶה.
חָזַק fest sein 65. III befestigen; V ergreifen, gew. mit בְּ od. *acc.*
חָזָק stark, kräftig 25.
חָטָא sündigen 75. ‖ חֵטְא §28h u. חַטָּאת §36e Sünde. ‖ חַטָּאִים *pl. t.* Sünder.
חִטָּה, *pl.* ים Weizen.
חַי lebendig §90b.
חִידָה Rätsel.
חָיָה, חַי (*perf.*) leben §76c.
חַיָּה Tier, oft *coll.* Getier.
חַיִּים Leben 22.
חִיל kreißen, beben §72d.
חַיִל, *suff.* חֵילוֹ *1.* Kraft, Stärke; *2.* Vermögen; *3.* Heeresmacht; *4.* Tüchtigkeit, *virtus* §29b.
חֵיק Busen 22.
חֵךְ Gaumen 26.
חָכַם weise sein 65h.
חָכָם weise 25.

חָכְמָה Weisheit 35.
חָלָב Milch 25; *st. c.* חֲלֵב.
חֵלֶב Fett 28.
חֲלוֹם Traum 22, *pl.* ות.
חָלָה krank sein 74.
חֳלִי Krankheit §30*c*.
חָלִילָה (*ad profanum!*) חָ' לִי fern sei es mir §90*c*.
חלל, III חִלֵּל entweihen. V anfangen §73*i*. ‖ תְּחִלָּה.
חָלָל durchbohrt 25.
חָלַם träumen 65. ‖ חֲלוֹם.
חָלַף vorübergleiten, verschwinden. III wechseln (Kleider). V wechseln, abändern 65.
חָלַק teilen 65.
חֵלֶק Teil 28.
חָם Schwiegervater §38.
חֹם Wärme 26.
חָמַד begehren 65; II Part. נֶחְמָד §47*k*.
חֶמְדָּה Kostbarkeit(en).
חֵמָה Glut, Zorn 33.
חֲמוֹר Esel 22.
חָמוֹת Schwiegermutter §38.
חָמַל schonen 65.
חמם, *perf.* חַם, heiß sein 73.
חָמָס Gewaltthat, Unrecht 25.
חֹמֶשׁ Fünftel §39*o*.
חֵן Gunst, Gnade 26.

חָנָה lagern 74. ‖ מַחֲנֶה.
חִנָּם 1. *gratis*, 2. *frustra*.
חָנַן gnädig sein; VII (um Erbarmen flehen) 73. ‖ חַנּוּן gnädig. ‖ חֵן, תַּחֲנוּנִים.
חָנֵף ruchlos §25*f*.
חֶסֶד Gnade, Huld 28.
חָסָה Zuflucht nehmen 74. ‖ [מַחְסֶה.
חֲסִידָה Storch.
חָסֵר mangeln, ermangeln 65*h*; *acc.* §83*b*. ‖ מַחְסֹר.
חָסֵר ermangelnd §25*f*.
חָפֵץ Gefallen haben, belieben, geneigt sein 65.
חָפֵץ G. habend §25*f*.
חֵפֶץ Gefallen, *pl.* Kostbarkeiten 28.
חָפַר graben 65.
חָפַשׂ erforschen; III suchen.
חֵץ Pfeil 26.
חָצָה halbieren 74.
חֲצִי Hälfte §39*o*.
חֹצֶן Busen, *sinus* §28*o*.
חָצֵר Vorhof §25*d*.
חֹק §26*c* u. חֻקָּה 22 Satzung, Verordnung.
חֶרֶב Schwert 28; *pl.* ות.
חָרְבָּה Zerstörung, *pl.* Trümmer §35*a*.
חָרֵד zittern §65*h*. V. ‖ חֲרָדָה Beben, Schrecken §34*d*.

חָרָה entbrennen 74; ח׳ לוֹ es entbrannte ihm = er ward
חָרוֹן (Glut) Zorn 23. [zornig.
חָרִישׁ das Pflügen.
חרם V *devoveo* §65*p*.
חֵרֶם Bann 28.
חֶרְפָּה Schmach, Schmähung §35*c*.
חרשׁ V stumm sein, schweigen.
חֵרֵשׁ taub §24*d*.
חָשַׂךְ zurückhalten 65.
חָשַׂף entblößen §65*i*.
חָשַׁב *aestimare* 65. ‖ מַחֲשָׁבָה.
חשֶׁךְ Finsternis 28.
חַת Furcht (חתת) §26*c*.
חַת zerbrochen 26.
חתן VII sich verschwägern.
חֹתֵן Schwiegervater 24.
חָתָן Eidam; Bräutigam 25.
חתת, *perf.* חַת erschrocken sein §73*f.o.* ‖ חַת.

טָבַח schlachten §65*e*.
טֶבַח, *suff.* טִ Schlachtvieh 28.
טַבָּח *1.* Koch, *2.* Scharfrichter. שַׂר הַטַּבָּחִים Oberste der Trabanten.
טַבַּעַת Siegelring §36*c*.
טָהוֹר rein 23.
טָהֵר rein sein, VII §62*b* sich reinigen 65.

טוֹב er ist gut §77.
טוֹב gut; schön; gütig.
טחה *Pi'lēl* §74*b*.
טָמֵא unrein sein, III verunreinigen, II sich v. 75.
טָמֵא unrein §25*g*.
טַעַם Geschmack, übtr. Verstand 28.
טַף *coll.* die Kleinen, Kinder (zuw. mit Einschluß der Frauen) 26.
טֶרֶם noch nicht; בְּטֶרֶם ehe, bevor. §47*c*ϑ.
טָרַף zerfleischen, IV *pass.*

יאל V unternehmen, wollen 68.
יְאֹר Strom; gew. der Nil.
יבל V geleiten 66.
יָבֵשׁ trocken werden §69*a*.
יָבֵשׁ trocken §25*f*.
יַבָּשָׁה das Trockene, Festland.
יָגוֹן Kummer 23.
יָגַע sich abmühen, müde sein
יָגֹר fürchten §54*c*. §77. [68*d*.
יָד *f.* Hand §24*c*; יַד יְמִינִי meine rechte H.
ידה V preisen, loben; VII gestehn §76*f*.
יָדִיד Geliebter, Freund 23.
יָדַע wissen 68. ‖ דַּעַת, דֵּעָה; מַדּוּעַ.

יָהַב geben §68*g*.
יְהוָֹה §9*b*.
יוֹם Tag §38.
יוֹמָם am Tage.
יוֹנָה Taube 22; *pl.* ים.
יוֹנֶקֶת Schößling 36.
יָחַד sich vereinigen §68*f*. ‖ יַחַד zusammen. יַחְדָּו *unā*.
יחל, III יִחֵל 65 u. V הוֹחִיל 68 warten, harren, auf לְ, אֶל.
יָטַב gut sein (unpers.) §69. 77.
יַיִן Wein §29.
יכח V entscheiden, zurechtweisen 68; VII §68*b*. ‖ תּוֹכַחַת.
יָכֹל können §68*g*. §84*d*.
יָלַד *peperit, genuit* 68. ‖ יֶלֶד Sohn, Kind 28. ‖ יֹלֶדֶת §36*d*. ‖ מוֹלֶדֶת, תּוֹלְדֹת.
ילל V heulen §69*d*.
יָם Meer 26.
ימן V sich zur Rechten wenden 69. ‖ יָמִין *m.* rechte Seite, *f.* rechte Hand.
יָנַק saugen §69*a*, V säugen. ‖ יוֹנֶקֶת.
יָסַד gründen §68*d*.
יָסַף I, V hinzufügen 68. §77. §84.
יָסַר III züchtigen, zurechtweisen, II *pass.* u. *toler.* 68.
יָעַד festsetzen, bestimmen §68*d*. ‖ מוֹעֵד. עֵדָה.
יַעַן אֲשֶׁר dafür daß, weil.
יָעֵף matt werden §68*d*.
יָעַץ raten; II, VII ratschlagen §68*d*. ‖ עֵצָה.
יַעַר Wald 28.
יָפֶה schön 31; *f.* יָפָה 33.
יְפִי Schönheit §30*c*.
יָצָא herausgehn §76*g*.
יצב VII sich hinstellen, hintreten §70.
יצג V hinstellen §70.
יצע V als Lager hinbreiten [§70.
יָצַק gießen §70.
יָצַר *fingere* §70.
יֹצֵר *figulus* §24*d*.
יָצַת brennen §70.
יָקַד brennen §68*e*.
יָקַע sich verrenken §68*f*.
יָקַץ erwachen §69*a*. §77.
יָקַר teuer sein §68*e*. V.
יָקֹשׁ Vogelsteller 24.
יָרֵא sich fürchten, fürchten §76*g*. ‖ מוֹרָא.
יָרֵא *timens* §25*g*.
יִרְאָה Furcht 35. §55*b*.
יָרַד herabsteigen 68*f*.
יָרָה I werfen. V werfen; an-, unter-weisen, lehren §76*f*. ‖ [תּוֹרָה.
יָרֵחַ Mond.

יָרֵךְ *f.* Lende §25*c*.
יָרַשׁ (*ē*) in Besitz nehmen, besitzen §68*d*.
יֵשׁ es ist (vorhanden) §40*e*.
יָשַׁב sitzen, wohnen §68*f*; *acc.* §83*d*. ‖ מוֹשָׁב.
ישֵׁב Bewohner 24.
יְשׁוּעָה Hülfe, Rettung.
יָשֵׁן schlafen §68*d*. ‖ שֵׁנָה.
יָשֵׁן schlafend §25*f*.
ישע V helfen gew. *c. acc.* 68.
יֶשַׁע, יֵשַׁע Heil §28*m*.
יָשַׁר gerade, recht sein. V [§68*d.c*.
ישֶׁר Geradheit 28.
יָתוֹם Waise 23.
יתר II übrig bleiben, V. 68.

כְּ wie §45.
כָּאַב Schmerz empfinden 65.
כָּבֵד schwer sein; II geehrt sein; III ehren.
כָּבֵד schwer §25*h*.
כָּבוֹד Ehre 23.
כִּבֵּס waschen §60*e*.
כֶּבֶשׂ u. כַּבְשָׂה, כִּ׳ §35*b* Lamm.
כָּבַשׁ unterwerfen.
כַּד Eimer 26.
כֹּה so (auf das Folgende weisend). ‖ עַד־כֹּה dorthin.
כָּהָה erlöschen 74.
כֹּהֵן Priester 24.

כּוֹכָב Stern 24.
כּוּן, III כּוֹנֵן hin-, fest-stellen, richten; V aufstellen, zurecht machen, richten (Herz); II festgestellt sein, [fest stehn 71.
כָּזָב Lüge 25.
כֹּחַ Kraft 22.
כחד III verhehlen 65.
כחשׁ III leugnen 65.
כִּי *1.* daß; *2.* denn; *3.* weil; *4.* wenn, wann, ἐάν §88; bei Schwur u. Beteuerung §90, כִּי עַתָּה u. כִּי אָז §90.
כִּי אִם (nach Verneinung) sondern.
כֹּל Gesamtheit, all, ganz §26*d*.
כָּלָא zurückhalten 75.
כֶּלֶב Hund 28.
כִּלְכֵּל, כּיל versorgen, erhalten §72*g*.
כָּלָה vollendet sein. III vollenden §84; aufreiben. 74.
כַּלָּה Schwiegertochter 22.
כְּלִי Gefäß §38.
כלם V beschämen; Schmach anthun; II beschämt, zu schanden werden.
כַּמָּה §45*e.g*.
כֵּן so.
כֵּן, *suff.* כַּנִּי *1.* Stelle, Posten; *2.* Gestell, Basis.

כֵּן rechtlich, redlich, aufrichtig (כּוּן) 22.
כנע V beugen, demütigen.
כָּנָף Flügel §25*a*.
כִּסֵּא Thron §24*d*; *pl.* וֹת.
כסה III bedecken 74. ‖ מִכְסֶה.
כסף II sich sehnen.
כֶּסֶף Silber 28*r*.
כַּף (hohle) Hand 26.
כִּפֶּר sühnen §60*e*.
כֹּפֶר Lösegeld 28.
כַּר Lamm 26.
כְּרוּב Cherub.
כֶּרֶם Weinberg 28.
כָּרַת abschneiden, vertilgen; כּ׳ בְּרִית e. Bund schließen. V ausrotten, II *pass.*
כָּשַׁל straucheln §77.
כָּתַב schreiben.
כְּתֹנֶת *tunica* §36*f*.
כָּתֵף Schulter, Seite §25*e*.
כֹּתֶרֶת Knauf §36*c*.
כָּתַת I, III (כִּתַּת) zerschlagen 73.

לְ §45.
לֹא nicht §41*a*.
לָאָה müde werden, V. §71*w*β.
לְאֹם Nation §26*f*.
לֵאמֹר §65*o*.
לֵב 26 u. לֵבָב §25*c* Herz.
לְבַד allein, *suff.* לְבַדִּי.
לְבִלְתִּי nicht zu §41*g*.
לָבַשׁ (*ē*) (etw.) anziehen. V (jmdn).
לָהָה erschöpft sein 74.
לַהַט Flamme 28.
לוּ wenn §88. §89*c*.
לוּלֵי, לוּלֵא wenn nicht §88.
לוּשׁ kneten 71.
לְחִי Backe, Kinnbacke §30*b*.
לחם II *proeliari* 65. ‖ מִלְחָמָה.
לֶחֶם Brot §28*i*.
לַיִל 29 u. לַיְלָה §20*c* Nacht.
לִין (לוּן) übernachten §72*d*. ‖ מָלוֹן.
לָכַד *capĕre.*
לְכָה *age* §68*k*.
לָמַד lernen, III lehren.
לָמָה, לָמָּה warum?, zu welchem Zwecke? §45*e*6.
לָעַג spotten 65, לְ *pers.*
לעט V essen lassen.
לֵץ Spötter 22.
לָקַח (weg)nehmen §67*h*.
לָקַט I, III sammeln.
לִקְרַאת *obviam* §75*f*.
לָשׁוֹן *f.* Zunge 23; *pl.* וֹת.

מְאֹד sehr.
מֵאָה hundert 33. 39.
מְאוּמָה irgendetwas.

מָאוֹר Lichtkörper (אור) 23: [*pl.* ות.
מֵאַיִן von wo? (אַיִן).
מַאֲכָל Speise (אָכַל) 21.
מַאֲכֶלֶת Messer §36*c*.
מאן III sich weigern §65*b*.
מָאַס verachten, verwerfen 65.
מַבּוּל Sintflut.
מִבְטָח Vertrauen(sgegenstand)
מִגְדָּל Turm (גָּדַל) 24. [§26*f*.
מָגֵן Schild (גנן) §26*e*.
מְגֻרִים Wanderschaft (גּוּר) 22.
מִדְבָּר Wüste 24.
מִדָּה das Maß.
מַדּוּעַ warum? (aus welchem Grunde?).
מָה was?, מִי wer? §16*e.f.* §45*e.g*.
מהה, VII הִתְמַהְמַהּ zögern, zaudern §73*d*.
מהר III eilen 65*b*. §84.
מוּט wanken 71.
מוֹט das Wanken.
מוּל beschneiden §71*y*.
מוֹלֶדֶת Abkunft; konkr. Verwandtschaft, Familie (יָלַד) 36.
מוֹסֵרִים, מוֹסֵרוֹת *pl. t.*, *vincula*.
מוֹעֵד *1*. Zeitpunkt; *2*. Festtag; *3*. Zusammenkunft, Versammlung (יָעַד) §24*e*.
מוֹרָא Furcht (יָרֵא) §24*b*.
מוֹשָׁב Wohnung *consessus*, (יָשַׁב) 24.
מוּת sterben §71*i.u.* ‖ מֵת.
מָוֶת Tod §29*c*.
מִזְבֵּחַ Altar (זָבַח) §21*c*.
מִזְמוֹר ψαλμός (זִמֵּר).
מָחָה ab-, auswischen 74.
מַחֲזֶה Vision (חָזָה) 31.
מַחֲנֶה Lager (חָנָה) 31.
מַחְסֶה Zuflucht (חָסָה) 31.
מַחְסֹר Mangel (חָסֵר).
מָחָר morgen.
מַחֲשָׁבָה Vorhaben, Absicht (חָשַׁב) 33.
מַטֶּה Stamm, Stab (נָטָה) 31.
מטר V regnen lassen.
מָטָר Regen 25.
מִי wer?; מִי יִתֵּן §89*d*.
מַיִם Wasser §38.
מִין Gattung §22*iβ.k*.
מִכְסֶה Decke (כָּסָה) 31.
מָכַר verkaufen.
מָלֵא *1*. voll sein, *acc*. §83*b*; *2*. I u. III füllen 75. ‖ מְלוֹא Fülle.
מָלֵא voll §25*g*.
מַלְאָךְ ἄγγελος §24*b*.
מְלָאכָה Geschäft, Arbeit §36*g*.
מָלוֹן Herberge (לִין) 23.
מֶלַח Salz.
מִלְחָמָה Krieg (לחם II) §36*g*.

מלט III retten. II *pass.* u. *refl.*
מָלַךְ *regnare.* V. ‖ מַמְלָכָה.
מֶלֶךְ König 28.
מַלְכָּה Königin §35*a*.
מַלְכוּת *regnum* §37*a*.
מלל II beschneiden §73*n*.
מִלֵּל sprechen.
מַמְלָכָה Königtum (מָלַךְ) §33*b*.
מֶמְשָׁלָה Herrschaft (מָשַׁל) 33.
מִן §44. §82*b*. — Oft mit anderen Präpositionen zusammengesetzt: מֵעִם, מֵאֵת, מִתַּחַת, מֵעַל oberhalb; מֵעַל לְ u. מִתַּ' לְ unterhalb.
מָנָה zählen 74. ‖ מָנָה Teil, Anteil, Portion.
מְנוּחָה Ruhe (נוּחַ).
מְנוֹרָה Leuchter (נֵר).
מִנְחָה Gabe, Speiseopfer 35.
מָנַע zurückhalten 65.
מִסְפֵּד Wehklage §24*e*.
מִסְפּוֹא Futter.
מִסְפָּר Zahl (סָפַר) 24.
מַעְגָּל Geleise (עֲגָלָה).
מָעַד wanken 65.
מָעוֹז Festung, Schutzwehr (עֹז) §26*e*.
מְעַט wenig; כִּמְעַט beinahe; [bald, schnell.
מַעַל s. מִן.
מַעְלָה nach oben.
מַעֲלָלִים Thaten, Handlungen.
מַעֲמַקִּים Tiefen (עָמַק).
מַעַן, nur: לְמַעַן *1.* um . . willen, wegen; *2.* לְ' אֲשֶׁר u. לְ' in der Absicht daß, damit.
מְעָרָה Höhle 22.
מַעֲשֶׂה That, Werk (עָשָׂה) 31.
מַעֲשֵׂר Zehnte (עֶשֶׂר) §24*e*.
מָצָא finden 75.
מִצְוָה Gebot (צִוָּה) 22.
מִצְרִי Ägypter 37.
מִצְרַיִם Ägypten.
מִקְדָּשׁ Heiligtum (קָדַשׁ) 24.
מִקְוֶה Versammlung (קוה) 31.
מָקוֹם Ort (קוּם) 23.
מִקְנֶה Viehbesitz (קָנָה) §31*c*.
מקק II verschmachten, hinschwinden §73*n*.
מַר bitter (מרר) 26.
מַרְאֶה Aussehn (רָאָה) §31*c*.
מֶרְכָּבָה, *pl.* מַרְכָּבוֹת Wagen (רָכַב) 33*b*.
מִרְמָה Trug (רָמָה).
מרר, *perf.* מַר bitter sein, *ipf.* §73*o*; III erbittern. ‖ מַר.
מִשְׂגָּב sichernde Anhöhe §26*f*.
מַשְׂכִּית (Gebilde des Herzens) Vorstellung §37*b*.
מַשְׂכֹּרֶת Lohn (שָׂכַר) 36.
מָשַׁח salben 65.
מָשִׁיחַ Gesalbter §23*b*.

מִשְׁכָּן Wohnung, Stiftshütte (שָׁכַן) 24.
מָשַׁל herrschen, בְּ über. ‖ מָשָׁל Spruch 25. [מֶמְשָׁלָה.
מִשְׁמָר Gewahrsam, Gefängnis (שָׁמַר) 24.
מִשְׁמֶרֶת custodia 36.
מִשְׁנֶה *1.* Zweites; *2.* Doppeltes (שָׁנָה) 31.
מִשְׁפָּחָה Geschlecht, Familie 33.
מִשְׁפָּט Recht, Gericht (שָׁפַט) 24.
מַשְׁקֶה Getränk, Mundschenk (שקה) 31.
מִשְׁקָל Gewicht (שָׁקַל) 24.
מָשַׁשׁ betasten; III durchsuchen 73.
מִשְׁתֶּה Gelage, Trinken (שָׁתָה)
מֵת *mortuus* (מות) 22. [§31*c*.
מָתַי wann?
מַתָּנָה Geschenk (נָתַן) §33*a*.

נָא doch, bitte.
נאה *Piʿlēl* §74*b*.
נְאֻם (nur *st. c.*) Ausspruch.
נָאַף I, III ehebrechen 65*b*. §83*e*.
נָאַץ I, III verhöhnen 65*b*.
נבא II, VII προφητεύειν §76*e*.
נבט V hinblicken 67.
נָבִיא Prophet 23*b*.
נָבֵל, *ipf.* יִבֹּל verwelken 67.
נֵבֶל *1.* Schlauch, Gefäß; *2.* (auch נֶ׳) Harfe 28.
נָבָל Thor, Gottloser 25.
נְבָלָה Thorheit 34.
נְבֵלָה Leichnam 34.
נֶגֶב Südland §28*k*.
נגד V anzeigen 67.
נֶגֶד gegenüber §28*k*.
נֹגַהּ Glanz 28.
נָגִיד Fürst 23.
נָגַע schlagen §67*e.f.*
נֶגַע, *suff.* נִ Schlag, Plage 28.
נָגַף schlagen, stoßen 67.
נָגַשׁ drängen §67*b*.
נָגַשׁ sich nähern §67. §77.
נָדַד umherirren, fliehen §67*d*.
נָדַף auseinandertreiben 67.
נָדַר geloben 67.
נֶדֶר, נֵ׳ Gelübde §28*m*.
נָהַג treiben (Vieh) 67.
נהל III leiten §65*c*.
נָהַם knurren, tosen, *ipf.* §67*c*.
נָהָר Fluß §25*b*.
נוּד umherirren 71.
נָוֶה Trift, Wohnung 31.
נוּחַ ruhen §71*x.y.* ‖ מְנוּחָה.
נוּם schlummern 71. ‖ תְּנוּמָה.
נוּס fliehen 71.
נוּעַ schwanken, umherschweifen 71.

נוף V schwingen §71*t*.
נָזַל rinnen §67*d*.
נֶזֶם, *suff.* נִ Nasen-, Ohrring 28.
נָחָה I, V leiten, führen 74. 77.
נַחַל Bach 28.
נָחַל erben 65.
נַחֲלָה Erbe, Erbteil 35.
נחם II §67*c* Reue empfinden, sich trösten; III trösten; VII sich's leid sein lassen.
נָחָשׁ Schlange 25.
נחשׁ III *augurari* 65.
נְחֹשֶׁת Erz §36*b*.
נָחַת I, II *descendit* §67*c*.
נָטָה *1.* ausstrecken, אֹהֶל aufschlagen; *2.* neigen; V neigen (Ohr), beugen (Recht) §76*d*. ‖ מַטֶּה.
נָטַע pflanzen §67*e.f*.
נָטַשׁ hinwerfen, lassen, aufgeben 67.
נֶכֶד Nachkommen §28*k*.
נכה V schlagen §76*d*.
נֹכַח gegenüber §28*o*.
נכר V betrachten, erkennen; VII sich fremd stellen 67.
נֵכָר die Fremde (Ausland).
נְמָלָה Ameise, *pl.* ים.
נסה III versuchen §76*d*.
נֶסֶךְ, *suff.* נִ, Trankopfer §28*r*.
נסך I, V *libare* 67.
נָסַע aufbrechen (*intr.*) §67*f*.
נְעוּרִים Jugend 22.
נַעַל Schuh 28.
נָעֵם angenehm sein 65.
נַעַר *1.* Knabe; *2.* Bursche, Knecht 28*i*.
נַעֲרָה Mädchen 35. §9*b*.
נָפַח blasen §67*e.f*.
נָפַל fallen; VII sich werfen, herfallen über עַל 67.
נָפַץ I, III zerschlagen, zerschmettern 67.
נֶפֶשׁ *f.* Seele 28; *pl.* וֹת.
נצב V (hin)stellen; II gestellt sein, sich hinstellen 67. §70.
נֶצַח, נֵצַח Dauer §28*m*.
נצל V retten; II *pass.* 67.
נָצַר beobachten, bewachen 67.
נָקַב *1.* genau bestimmen; *2.* verwünschen 67.
נְקֵבָה Weibchen (*opp.* זָכָר).
נקה II unschuldig, ungestraft sein; III unschuldig erklären, ungestraft lassen §76*d*. ‖ נָקִי unschuldig §31*a*. ‖ נִקָּיוֹן Unschuld 23.
נָקַם rächen; יֻקַּם *pass.* 67.
נְקָמָה Rache 34.
נֵר Leuchte. ‖ מְנוֹרָה.

נָשָׂא *tollere* §76c; נ׳ פָּנִים πρόσωπον λαμβάνειν, נ׳ לְ jmdm verzeihen.
נשׂג V erreichen 67.
נָשִׂיא Fürst §23a.
נשׁא V täuschen, verführen §76e.
נָשָׁה *1.* leihen, *2.* vergessen; III, V verg. machen §76d.
נָשַׁךְ *ipf.* ō, beißen 67.
נָשַׁל *exuere* §67f.
נְשָׁמָה Hauch, Odem 34.
נָשַׁק I. III küssen §67d.f.
נְתִיבָה Pfad.
נָתַן geben §67i; wozu machen §83g. ‖ מַתָּנָה.
נָתַק abreißen; III zerreißen 67.

סְאָה Sea, e. Maß.
סָבַב sich wenden, herumgehn, umgeben 73.
סָבִיב ringsum §43b.
סָגַר verschließen.
סוּג I, II zurückweichen §71s.
סוּס Pferd.
סוּף Schilf.
סוּר weichen, אֶל־ einkehren §71x.
סָחַר umherziehen (bes. als Händler), ἐμπορεύεσθαι 65.
סֻכָּה Hütte.
סַל Korb 26.
סְלִיחָה Vergebung.
סֶלַע Fels 28.
סָמַךְ stützen.
סַנְוֵרִים Blindheit.
סָעַד stützen 65.
סְעָרָה Sturm §34c.
סָפַד klagen, *plangere.* ‖ מִסְפֵּד.
סָפָה wegraffen 74.
סָפַר zählen; III erzählen. ‖ סֵפֶר Buch 28. ‖ מִסְפָּר.
סָרִיס (ā meist fest) Eunuch, Hofbeamter.
סָתַם I, III verstopfen.
סתר V verbergen; II u. VII *refl.*
סֵתֶר *1.* das Verborgene; *2.* Hülle, Schirm, Schutz.

עָבַד dienen, *c. acc.* §83e; bearbeiten (Erde) 65.
עֶבֶד Knecht 28.
עָבַר *transire* 65.
עֲבוּר s. בַּעֲבוּר.
עִבְרִי Hebräer.
עֲבֹת Strick.
עֵגֶל Kalb §28l.
עֶגְלָה *vitula* §35b.
עֲגָלָה Wagen §34b.
עַד bis §43a.
עֵד Zeuge §22.

עֵדָה Versammlung, Gemeine §33*a*.
עֵדוּת Verordnung, Gesetz §37*a*.
עוּד V beteuern; feierlich ermahnen *c.* בְּ *pers.*; bezeugen 71. ‖ עֵד, עֵדוּת.
עוֹד noch §40*f*.
עָוֶל Unrecht §29*c*.
עוֹלָם Ewigkeit 24.
עָוֹן Sünde §23*c*; *pl.* וֹת.
עוּף u. עוֹפֵף fliegen 71.
עוֹף *coll.* Vögel.
עוֹר Fell, Haut, *pl.* וֹת.
עִוֵּר blind §24*d*.
עֹז Stärke §28*c*. ‖ מָעוֹז.
עֵז Ziege 26.
עָזַב verlassen 65.
עָזַר helfen 65; *c. acc.*
עֵזֶר Hülfe 28.
עֲטָרָה Krone §36*h*.
עַיִט Raubvögel, *coll.* 29.
עַיִן Auge, Quelle 29; לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jmds.
עִיר *f.* Stadt §38.
עַיִר junger Esel §29*b*.
עֵירֹם nackt §26*f*. ‖ עָרוֹם.
עַל auf §43*a*.
עַל־כֵּן deswegen, darum.
עָלָה hinaufsteigen 74.
עֹלָה Brandopfer.
עָלֶה Blatt, Blätter §31*c*.
עָלַז frohlocken 65.
עֶלְיוֹן höchster; Artik. §17*g*.
עַלְמָה Jungfrau 35.
עַם Volk 26; הָעָם §17*d*.
עִם mit §43*d*.
עָמַד stehn 65.
עַמּוֹנִי Ammoniter §37*b*.
עָמַל sich abmühn, arbeiten, בְּ an 65. ‖ עָמֵל sich abmühend §25*f*. ‖ עָמָל Mühsal 25.
עָמַס aufladen (die Last auf e. Tier) 65.
עָמַק tief sein 65. ‖ עָמֵק tief §25*f*. ‖ עֵמֶק Thal §28*l*. ‖ מַעֲמַקִּים.
עֵנָב Traube §25*c*.
עָנָה antworten 74, *c. acc.* §83*e*.
עָנָה gebeugt sein; III bedrücken, demütigen; VII sich d. 74.
עֳנִי Elend 30.
עָנִי gebeugt, leidvoll §31*a*.
עָנָן Wolke 25. ‖ ענן III Wolken sammeln §73*b*.
עָפָר Staub 25.
עֵץ Baum §24*f*.
עֶצֶב Schmerz, saure Arbeit 28.
עצב II, VII sich betrüben 65.
עִצָּבוֹן Beschwerde §23*d*.
עַצֶּבֶת Schmerz 36.

עֲצַבִּים Götzenbilder.
עֵצָה Rat (יָעַץ) 33.
עָצֵל faul.
עֶצֶם Knochen, Gebein, *pl.* וֹת u. ים 28.
עָצַר zurückhalten, verschließen; herrschen über בְּ 65.
עֲצֶרֶת Festversammlung §36*g*.
עָקֵב Ferse §25*i*. ‖ עָקַב an die Ferse fassen, betrügen 65.
עָרַב sich verbürgen für jmdn *acc.*; VII sich vermischen, verkehren 65.
עֶרֶב Abend 28.
עֹרֵב Rabe 24.
עָרַג lechzen 65.
ערה III entblößen, ausleeren [§74*s*.
עֶרְוָה Blöße.
עָרוֹם nackt §26*f*. ‖ עֵירֹם.
עָרוּם klug, listig 23.
עָרַךְ zurichten 65.
עָרֵל unbeschnitten §25*h*.
עָרְלָה Vorhaut 35.
עֵשֶׂב Kraut 28.
עָשָׂה thun 74. §65*l*. ‖ מַעֲשֶׂה.
עשׂר III verzehnten. ‖ מַעֲשֵׂר.
עָשַׁן *ipf. a*, rauchen 65.
עָשָׁן Rauch 25.
עשׁר V bereichern 65.
עֹשֶׁר Reichtum 28.
עֵת *f.* Zeit 26.
עַתָּה jetzt, nun.
עתק V das Zelt fortrücken, aufbrechen 65.
עָתַר beten; II erhören 65.

פאר III verherrlichen; VII sich v., sich rühmen 65.
פֶּגֶר, *suff.* פִּ, Leichnam 29.
פָּגַשׁ *acc.* auf jmdn stoßen, jmdm begegnen.
פָּדָה erlösen 74.
פְּדוּת Erlösung.
פֶּה Mund §38. עַל־פִּי gemäß.
פֹּה hier.
פוּץ I, II sich zerstreuen 71. V.
פַּח Schlinge 26.
פָּחַד erbeben, zittern 65.
פַּחַד Furcht, Schrecken 28.
פֶּלֶג Bach 28.
פָּלִיט Entronnener 23.
פְּלֵיטָה *1.* Errettung; *2.* konkr. die Geretteten.
פִּלֵּל urteilen; VII beten 73. ‖ [תְּפִלָּה.
פֶּן־ damit nicht §41*f*.
פִּנָּה Ecke, ראשׁ פ׳ Eckstein.
פָּנָה sich wenden 74.
פָּנִים Angesicht, Oberfläche; לִפְנֵי im A., vor; לְפָנַי vor mir, vor meinem A.; מִפְּנֵי *1.* von..weg, *2.* von wegen.

פְּנִימִי *interior* 37.

פְּנִינִים Perlen.

פֹּעַל Werk 28.

פַּעַם Mal 28; הַפַּעַם §17*a*.

פעם II beunruhigt werden 65.

פָּצָה aufsperren (Mund) 74.

פֶּצַע, *suff.* פִּ Wunde 28.

פָּקַד *visēre*, heimsuchen; V *praeficere*.

פִּקָּדוֹן Depositum 23*d*.

פָּקִיד Aufseher, *praefectus* 23.

פָּקַח öffnen (Augen) 65.

פַּר Farre 26: הַפָּר §17*d*.

פָּרָה Kuh 32.

פרד II sich trennen.

פָּרָה fruchtbar sein. V. 74.

פְּרִי Frucht §30*c*.

פָּרַח sprossen, blühen 65.

פרר V zerbrechen, vereiteln §73*k*.

פָּרָשׁ Reiter, *pl.* פָּרָשִׁים.

פשט V ausziehn ע״ת ת׳.

פֶּשַׁע, *suff.* פִּ Frevel 28.

פַּת, *suff.* פִּ Bissen 26.

פָּתָה offen stehn; V weit machen; III bereden, verlocken 74.

פָּתַח öffnen 65.

פֶּתַח, *suff.* פִּ Thür 28.

פָּתַר auslegen.

פִּתְרוֹן Deutung.

צֹאן Kleinvieh.

צָבָא Heer 25; *pl.* ות.

צְבִי Gazelle §30*c*.

צָבַר aufhäufen.

צַד, *suff.* צִ Seite §26*c*.

צַדִּיק gerecht.

צָדַק gerecht sein; V für g. erklären.

צֶדֶק, *suff.* צִ Gerechtigkeit 28.

צְדָקָה Gerechtigkeit 34.

צֹהַר Licht, צָהֳרַיִם Mittag.

צַוָּאר Hals 24.

צוד jagen 71. ‖ צַיִד.

צִוָּה befehlen, heißen 74, gew. *c. acc. pers.* ‖ מִצְוָה.

צְוָחָה Geschrei 34.

צוּר Fels 22.

צָחַק lachen, III scherzen 65.

צַיִד Wildpret 29.

צֵל Schatten 26.

צָלַח (*ē*) gedeihen; V gedeihen machen, glücklich vollenden 65.

צֶלֶם Bild, Götzenbild 28.

צַלְמָוֶת tiefes Dunkel.

צֶלַע Rippe §25*i*.

צָמֵא durstig §25*g*.

צָמַח sprossen, V. 65.

צָעַד schreiten 65.

צַעַד Schritt 28.

צָעִיף Schleier, Hülle 23.

צָעִיר klein 23.
צָעַק schreien 65.
צְעָקָה Geschrei 34.
צָפָה spähen, beobachten 74.
צִפּוֹר Sperling 22.
צָפַן I, V verbergen.
צַר Dränger, Feind §26*c*.
צָרָה Bedrängnis, Not 32.
צרר, *perf.* צַר eng sein §73*o*.
צָרַר *tr.* zusammen-, ein-binden 73.
צְרוֹר Bündel, Päckchen, *pl.* וֹת.

קָבַץ I, III versammeln.
קָבַר begraben.
קֶבֶר, *suff.* קִ Grab 28.
קָדַד sich verneigen §73*m*.
קָדִים Ostwind.
קָדוֹשׁ heilig 23.
קָדַשׁ (*ē*) heilig sein; III heiligen. ‖ מִקְדָּשׁ.
קֹדֶשׁ Heiligtum; *pl.* heilige Gaben §28*p*.
קוה II sich sammeln; III harren, לְ auf 74. ‖ מִקְוֶה, תִּקְוָה.
קוֹל Stimme 22, *pl.* וֹת.
קוּם aufstehn, zu stande kommen, bestehn 71. ‖ מָקוֹם.
קוֹץ Dornen §29*c.d*.
קָטָן §26*f* u. קָטֹן klein.
קָטֹן klein sein.
קטר III, V räuchern.
קְטֹרֶת Räucherwerk.
קַיִץ Sommer.
(קִיץ), יָקַץ erwachen §77.
קִיר Mauer.
קָלִי geröstetes Getreide.
קלל, *perf.* קַל I, II leicht (beweglich) sein; gering, verachtet sein; קִלֵּל verfluchen 73.
קֹמֶץ volle Hand §28*n*; לִקְמָצִים zu vollen Händen, reichlich.
קֵן Nest; *pl.* Zellen der Arche [26.
קנא III eifern 75.
קָנָה *parare, comparare* 74. ‖ [מִקְנֶה.
קָנֶה Rohr 31.
קֵץ Ende 26.
קָצֶה 31 u. קָצוּ §30*d* Ende.
קָצִין Richter, Anführer 23.
קָצַף in Zorn geraten.
קָצַר ernten. ‖ קָצִיר Ernte 23.
קָצֵר kurz §25*f*.
קָרָא rufen 75.
קָרַב (*ē*) sich nähern; V.
קָרֵב herannahend §25*f*.
קֶרֶב, *suff.* קִ Inneres 28.
קָרוֹב nahe 23.
קֹרָה Balken.
קָרָה begegnen *c. acc.*; V. 74. ‖ לִקְרַאת §75*f*.
קִרְיָה Stadt (meist po.).

קֶרֶן *f.* Horn 28.
קָרַע zer-, weg-reißen 65.
קשב V acht geben, merken, [לְ auf.
קָשֶׁה hart 31.
קָשַׁר binden.
קֶשֶׁת *f.* Bogen §38.

רָאָה sehn, בְּ etw. mit Teilnahme (bes. Lust) sehn; V. 74. ‖ מַרְאֶה.
רֵאשׁ Verarmung.
רֹאשׁ Kopf §38.
רִאשׁוֹן (der) erste.
רֵאשִׁית *f.* Anfang.
רַב viel; רַב־כֹּחַ groß an Kraft [26.
רֹב Menge 26.
רבב, *perf.* רַב viel sein, viel werden 73.
רְבָבָה Myriade 34.
רָבָה viel sein, v. werden 74.
רֶבַע, רֹבַע Viertel §39*o*.
רָבַץ liegen (v. Vierfüßlern).
רָגַז *ipf. a* erregt werden.
רֶגֶל *f.* Fuß 28.
רגל III auskundschaften.
רָגַשׁ lärmen, toben.
רָדָה unterjochen בְּ od. *acc.* 74.
רָדַף verfolgen.
רוּחַ *f.* Wind, Geist 22.
רוּחַ V riechen 71. ‖ רֵיחַ.
רוּם hoch sein 71; III, V erheben
רוּץ laufen 71.
רוּק V ausleeren 71. ‖ רִיק, רֵק.
רוּשׁ arm sein 71; II (verarmen) u. V nach ירשׁ 68. ‖ רֵאשׁ.
רֹזֵן Fürst 24, po.
רֹחַב Breite 28.
רְחוֹב Straße, Platz 22; *pl.* וֹת.
רַחוּם barmherzig.
רחם III sich erbarmen 65.
רֶחֶם Mutterleib §28*i*.
רַחֲמִים Erbarmen §28*h*.
רחף III üb. etw. schweben 65.
רָחַץ waschen, sich w. 65.
רָחַק fern sein 65; V entfernen, sich entf. ‖ רָחֹק fern 23.
רִיב streiten 72, רִיב אֶת־רִיב דָּוִד die Rechtssache D.s führen.
רִיב Streit, Rechtssache.
רֵיחַ Geruch; ר׳ הַנִּיחֹחַ wohlgefälliger G.
רִיק Leeres, Eiteles.
רָכַב reiten, fahren; V. ‖ מֶרְכָּבָה.
רְכֻסֵי §28*n*.
רָמָה werfen; III täuschen 74.
רְמִיָּה Trug. ‖ מִרְמָה.
רֹמַח Lanze 28.
רָמַשׂ sich regen (bes. v. kleineren Tieren).
רֶמֶשׂ kleine Tiere.
רִנֵּן jubeln 73. ‖ רִנָּה Jubel.
רֵעַ Freund, Nächster §22*i*.

רַע böse, *subst.* Bosheit 26.
רֹעַ schlechte Beschaffenheit [26.
רָעֵב hungern 65.
רָעֵב hungrig §25*f*.
רָעָב 25 u. רְעָבוֹן §23*c* Hunger.
רְעָדָה das Beben 34.
רָעָה das Böse, Bosheit, Unglück (רעע) 22.
רָעָה *pascĕre, pasci* 74.
רֹעֶה Hirt 31.
רעע, *perf.* רַע böse, schlecht sein; V schlecht handeln, Böses thun 73. ‖ רָעָה, רֹעַ, רַע.
רָעַע, *ipf.* יָרֹעַ zerbrechen, zerschlagen 73.
רָפָא heilen 75.
רָפָה schlaff sein 74.
רָצוֹן Wohlgefallen 23.
רָצַח ermorden 65.
רָצַץ zerbrechen, bedrücken; III zer-, niederschmettern VII sich stoßen; §73*c.e*.
רַק nur, bloß.
רַק leer, nichtig 22.
רָקִיעַ Firmament 23.
רָשָׁע Frevler 25.

שָׂבַע (*ē*) satt sein, *acc.* §83*b*; [V. 65.
שָׂבֵעַ satt §25*f*.
שָׂבָע 25 u. שֹׂבַע 28 Sättigung, Fülle.
שׂבר III warten, hoffen, אֶל auf.
שָׂדֶה (po. שָׂדַי) Feld §31*b.c*.
שָׂחוּ das Schwimmen §30*d*.
שָׂחַק lachen 65: שְׂחֹק das L.
שָׂטַם anfeinden.
שֵׂיבָה *canities* 22.
שִׂיחַ Gesträuch.
שִׂיחַ *meditari* §72*d*.
שִׂים setzen, legen 72; לֵב *animum advertere*. לְ u. אֶל־.
שׂישׂ sich freuen 72.
שָׂכִיר Tagelöhner 23.
שׂכל V Einsicht gewinnen, E. [haben.
שֶׂכֶל, שֵׂ Einsicht 28.
שָׂכַר dingen. ‖ שָׂכִיר.
שָׂכָר Lohn 25. ‖ מַשְׂכֹּרֶת.
שַׂלְמָה Gewand 35.
שָׂמַח (*ē*) sich freuen; III erfreuen 65.
שָׂמֵחַ sich freuend §25*f*.
שִׂמְחָה Freude 35.
שִׂמְלָה Gewand 35.
שָׂנֵא hassen 75.
שֹׂנֵא Hasser 24.
שֵׂעָר Haar 25.
שְׂעֹרִים Gerste, κριθαί.
שָׂפָה Lippe, Rand §33*a*.
שַׂק Sack 26.
שַׂר Fürst 26.
שָׂרִגִים Weinranken.
שָׂרַף verbrennen.

שָׁאַב schöpfen 65.
שְׁאוֹל *f.* Unterwelt, Hades.
שָׁאַל (*ē*) fragen (לְ nach), fordern; לְשָׁלוֹם nach dem Befinden fragen, grüßen, mit לְ der Person 65.
שׁאר II übrig bleiben; V. 65.
שְׁאֵרִית der Überrest, die Übriggebliebenen.
שָׁבָה gefangen wegführen 74.
שְׁבִי *captivitas, captivi* 30.
שֵׁבֶט Stab, Stamm 28.
שִׁבֹּלֶת Ähre, *pl.* שִׁבֳּלִים.
שֶׁבַע sieben §39. §28*f.*
שׁבע II schwören; V. 65.
שְׁבֻעָה (שְׁבוּעָה) Schwur, Eid.
שָׁבַר I, III zerbrechen.
שֶׁבֶר, *suff.* שִׁ Getreide 28. ‖ שָׁבַר Getreide kaufen; V G. verkaufen.
שָׁבַת ruhen.
שָׁדַד verheeren §73*g.*
שַׁדַּי der Allmächtige §17*g*3.
שָׁוְא Falschheit, Nichtigkeit.
שׁוּב zurückkehren. V. 71; wiederum §84*e.*
שׁוֹט Geißel §29*c.*
שֶׁוַע Geschrei §29*c.*
שׁוּעָל Fuchs.
שׁוּף schnappen, trachten nach [71.
שׁוֹק *f. crus,* Wadenbein.
שׁוֹר Rind: *pl.* §29*d.*

שׁחה VII προσκυνεῖν §74*w*ε.
שָׁחַט schlachten 65.
שִׁחֵר suchen, po. 65.
שַׁחַר Morgenröte.
שׁחת III, V verderben, zu Grunde richten; II verderbt sein 65.
שֹׁטֵר (Ordner) Vorsteher 24.
שִׁיר singen §72*d.*
שִׁיר Gesang, Lied.
שִׁית setzen, stellen §72*d.*
שָׁכַב sich legen, entschlafen.
שִׁכּוֹר, שִׁכֹּר trunken.
שָׁכַח (*ē*) vergessen 65.
שָׁכֵחַ vergessend §25*f.*
שָׁכַךְ sich senken 71.
שָׁכֹל kinderlos werden; III k. machen.
שְׁכֶם, *suff.* שִׁכְמוֹ, Schulter.
שׁכם V sich früh aufmachen.
שָׁכַן wohnen *c. acc.* §83*d*; V. ‖ שָׁכֵן Nachbar §25*f.* ‖ מִשְׁכָּן.
שָׁכַר *ipf. a* reichlich trinken. ‖ [שִׁכּוֹר.
שָׁלוּ Ruhe §30*d.*
שָׁלוֹם Friede, Wohlbefinden (שָׁלֵם) 23.
שָׁלַח schicken; III *1.* entlassen, προπέμπειν, *2.* vertreiben 65.
שׁלך V werfen. VI §61*g.*
שָׁלָל Beute 25.

שָׁלֵם *integrum esse*; gew. III שִׁלֵּם erstatten. ‖ שָׁלוֹם.
שָׁלֵם *integer* §25*f*.
שְׁלָמִים Friedmahlopfer.
שָׁלשׁ drei §39.
שֵׁם Name §24*f*.
שָׁם dort.
שָׁמָּה dorthin.
שׁמד V vertilgen: II *pass*.
שָׁמַיִם Himmel §38.
שָׁמֵם wüste sein. *ipf*. §73*o*.
שֶׁמֶן Öl 28.
שְׁמֹנֶה acht §39.
שָׁמַע (*ē*) hören 65.
שָׁמַר beobachten, bewahren, bewachen. II u. VII sich hüten. ‖ מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת.
שֹׁמְרוֹן Samarien.
שֶׁמֶשׁ *m*., *f*. Sonne 28.
שֵׁן *f*. Zahn, Elfenbein; שִׁנַּיִם Zähne 26.
שָׁנָה wiederholen; II *pass*. 74. ‖ מִשְׁנֶה.
שָׁנָה Jahr 33; *du*. שְׁנָתַיִם.
שֵׁנָה Schlaf (יָשֵׁן) §33*a*.
שְׁנַיִם zwei §39. ‖ שֵׁנִי zweiter, שֵׁנִית zum zweiten Male.
שָׁעָה (hin)schauen 74.
שׁען II sich stützen 65.
שַׁעַר das Thor 28.
שִׁפְחָה Magd 35.
שָׁפַט richten. ‖ שֹׁפֵט Richter 21. ‖ מִשְׁפָּט.
שָׁפַךְ ausgießen.
שָׁקַד wachen, wachsam sein.
שׁקה V tränken §77. ‖ מַשְׁקֶה.
שָׁקַל wägen. ‖ מִשְׁקָל.
שֶׁקֶל Sekel 28. §39*f*.
שִׁקֵּץ verabscheuen.
שֶׁקֶר, *suff*. שׁ Lüge 28.
שָׁרַץ in Masse sich regen, wimmeln.
שֶׁרֶץ Gewimmel, Menge (gew. kleinerer Tiere).
שֹׁרֶשׁ Wurzel, *pl*. §28*p*.
שֵׁרֵת dienen §65*da*.
שֵׁשׁ sechs §39.
שֵׁשׁ Byssus.
שָׁתָה trinken 74. §77. ‖ מִשְׁתֶּה.
שָׁתַל pflanzen, po.

תַּאֲוָה Lust: konkr. Begehrenswertes.
תְּאֵנָה Feige(nbaum) 22.
תֹּאַר Gestalt 28.
תֵּבָה Arche 22.
תֵּבֵל *f*. Erdkreis §17*g*3.
תֶּבֶן Stroh §28*c*.
תֹּהוּ Wüstenei, Öde §30*d*.
תְּהוֹם Wasserschwall §17*g*3.
תְּהִלָּה Preis, Lobgesang (הִלֵּל).
תָּוֶךְ Mitte §29*c*.

תּוֹכַחַת Zurechtweisung (יכח) 36.

תּוֹלְדֹת (*pl. t.*, nur *st. c.*) Zeugungen; dhr Familiengeschichte, Geschichte.

תּוֹעֵבָה Greuel 33.

תּוֹרָה Anweisung, Gesetz (יָרָה)

תְּחִלָּה Anfang (חלל) 22. [22.

תַּחֲנוּנִים Bitten, Flehen (חנן).

תַּחַת unter, statt §43*b*.

תַּחְתִּי untere, unterste 37.

תִּירוֹשׁ Most.

תַּיִשׁ Ziegenbock §29*b*.

תָּלָה aufhängen 74.

תלל V täuschen, betrügen (בְּ)

תֹּם *integritas* 26. [73.

תָּמַהּ staunen 65.

תָּמִיד *adv.* beständig.

תָּמִים *integer* 23.

תמם, *perf.* תַּם vollendet, geendet sein 73*m*.

תְּנוּמָה Schlummer (נום).

תַּנִּין großes Seetier, κῆτος.

תעב III verabscheuen §65*b*. ||

תָּעָה umherirren 74. [תּוֹעֵבָה.

תעע *Pilpel* spotten 73.

תֹּף Handpauke 26.

תִּפְאֶרֶת Schmuck §36*g* (פֵּאֵר).

תְּפִלָּה Gebet (פלל).

תָּפַר zusammennähen.

תָּפַשׂ ergreifen.

תִּקְוָה Hoffnung (קִוָּה).

תַּרְדֵּמָה tiefer Schlaf.

תְּשׁוּקָה Trieb, Verlangen.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.







